

Burgtheater

Mittwoch den 1. Jänner 1936

NACHMITTAGS 3 UHR

Zu kleinen Preisen

Peterchens Mondfahrt

Ein Märchenspiel in sieben Bildern von Gerdt von Bassewiz

Musik von Clemens Schmalstich

Die Mutter	Gisela Wilke*	Der Donnermann	Hans Siebert
Peterchen } die Kinder	Maria Kramer	Die Blyhege	Maria Burg
Anneliese }	Edeltraut Arnoscht	Die Wolkenfrau	Blanka Glossy
Minna, das Dienstmädchen	Marie Well	Der Regenfriz	Philipp Zeska
Der Mailäfer	Ferd. Maierhofer	Der Wassermann	Hanns Hisinger
Das Sandmännchen	Rh. Haeuffermann	Eiszapfen	Walter Huber
Peterchens Sternchen	Gerda Mattig	Der Milchstraßenmann	Richard Eybner
Annelieses Sternchen	Herta Berndt	Die Sonne	E. Ortner-Kallina
Drittes Sternchen	Berti Tschel	Die Morgenröte	Julia Janßen
Viertes Sternchen	Maria Baumeister	Der Weihnachtsmann	Reinhold Siegert
Fünftes Sternchen	Mizzi Tschel	Der Lebkuchenmann	Hermann Wawra
Die Nachtfee	Lotte Medelsky*	Der Mann im Monde	Julius Karsten

Ort: Im Schlafzimmer der Kinder und auf dem Monde

Zeit: In einer Maiennacht, wenn die Kinder schlafen

1. Bild: Kinderstube — 2. Bild: Die Sternenwiese auf dem Mond — 3. Bild: Im Schloß der Nachtfee — 4. Bild: Die Weihnachtswiese — 5. Bild: Bei der Riesenkanone — 6. Bild: Auf der Höhe des Mondberges — 7. Bild: Kinderstube

Im dritten Bild: Tanz der „Sterne“, getanzt von Fr. Berka, Szafal, Pokorny, Graf, Boyna, Leibensfrost, Swiezinsky, Gröbler, Wittel, Schröter, Michl, Bauer, Temple, Radetzky
Im vierten Bild Einlage: Tanz der „Spielzeuge“, Musik von Josef Klein, getanzt von Fr. Stanik, Klima, Fiedler, Dpek, Schäfer, Drapal, Herrn Fränzl Rudi, Binder und dem Ballettkorps

* Ehrenmitglied

Musikalische Leitung: Albert Reithner

Bühnenbilder: Remigius Seyling

Nach dem dritten Bild eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 2½ Uhr Anfang 3 Uhr Ende vor 5½ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tagestassen: 1., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr; I., Operngasse (Operngebäude) an Werktagen von 9—14 und 15—18 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sizen (ausgenommen Säulenstühle) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließlich unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Im Abonnement

Mittwoch den 1. Jänner 1936

I. Gruppe

Antonius und Kleopatra

Trauerspiel in fünf Aufzügen von Shakespeare

Übersetzt und für die deutsche Bühne bearbeitet von Stefan Sok

Marc Antonius	Raoul Aslan	Ein Hauptmann des Antonius	Viktor Braun
Octavius Caesar	Fred Hennings	Diener des Antonius	Armand Ozory
Lepidus	Wilhelm Schmidt	Erster Bote	Karl Friedl
Domitius Enobarbus } Anhänger	Franz Höbbling	Zweiter Bote	Fritz Straßni
Canidius } des	Julius Karsten	Dritter Bote	Wilhelm Heim
Demetrius } Antonius	Reinhold Siegert	Krieger des Caesar	Helmuth Krauß
Eros	Eduard Volters	. . . . .	Fritz Blum
Maecenas } Anhänger	Georg Reimers*	. . . . .	Tassilo Holitz
Agrippa } des	Hans Siebert	Kleopatra, Königin von	
Thidias } Caesar	Emmerich Reimers	Agypten	Jda Roland a. G.
Dolabella } im Dienste	Heinz Woelfer	Octavia, Caesars Schwester	Auguste Büntkösdy
Alexas } der Kleopatra	Hanns Hisinger	Charmian } im Dienste	Gisela Witte*
Mardian }	Otto Hartmann	Iras } der Kleopatra	Edeltraut Arnoscht
Ein Bauer	Albert Heine*		

Schauplätze: In und bei Alexandria, Rom, Athen, bei Actium

* Ehrenmitglied

Regie: Albert Heine

Bühnenentwürfe: Alfred Koller

Nach dem dritten Aufzug eine größere Pause

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Ende 10 Uhr

Das offizielle Programm nur bei den Billetturen erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Donnerstag den 2. Der sechste Heinrich. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Freitag den 3. Der sechste Heinrich. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Samstag den 4. Das Märchen vom Wolf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Sonntag den 5. Nachmittags 3 Uhr: Peterchens Mondfahrt. Zu kleinen Preisen
Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Der Lügner
Montag den 6. Nachmittags 3 Uhr: Der Verschwender. Zu kleinen Preisen
Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Das Märchen vom Wolf

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tagelassen:
1., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9-18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9-17 Uhr; 1., Operngasse (Operngebäude) an Werktagen von 9-14 und 15-18 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sigen (ausgenommen Säulen-sige) zum Preise von s 4.- aufwärts ausschließlich unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8-18 Uhr.

Burgtheater

Im Abonnement

Donnerstag den 2. Jänner 1936

II. Gruppe

Der sechste Heinrich

Schauspiel in fünf Akten von Josef Wenter

Personen des Präludiums

Erzbischof Alfonso Airola von Cracilia	Reinhold Siegert	Eine Stimme	Lotte Medelsky*
Szene: Mittelschiff des Domes von Palermo um 1781			
König Heinrich, nachmaliger Kaiser Heinrich der Sechste Konstanze, Gemahlin König Heinrichs	Ewald Balser Else Wohlgemuth*	Erzbischof Walter von Palermo	Ferdinand Onno
König Friedrich, Sohn Kaiser Heinrichs, nachmaliger Kai- ser Friedrich der Zweite	Else Wohlgemuth* Evelyn Flässig	Kanzler Matthäus von Palermo	Hans Siebert Wilhelm Heim
Kardinal Lothar Conti, nach- maliger Papst Innozenz der Dritte	Raoul Aslan	Bischof von Neapel	Reinhold Siegert
Herzog Heinrich der Löwe von Braunschweig	Georg Reimers*	Bischof von Salerno	Viktor Braun
Heinrich von Braunschweig, dessen Sohn	Eduard Bolters	Margaritone, Befehlshaber der sizilianischen Flotte	Emmerich Reimers
Graf Adolf von Dassel, Kanz- ler des Reichs	Wilhelm Schmidt	Herzogin von Spoleto	Lore Solvis
Erzbischof Philipp von Köln Reichsmarschall Testa	Fred Hennings Julius Karsten	Graf Bogen	Helmuth Krauß
Markwald von Annweiler, Statthalter in Messina	Franz Höbling	Ein Prälat im Lateran	Fritz Blum
König Tancred von Sizilien Wilhelm, sein minderjähriger Sohn, nachmaliger König	Heinz Woester E. Ortner-Kallina	Der Kastellan des Schlosses zu Braunschweig	Viktor Braun
		Der Kastellan des Schlosses Kalatabellota	Wolf Thaller
		Hauptmann der Palastwache in Augsburg	Rudolf Kleiser
		Erster } Diener im Schloß Zweiter } zu Braunschweig	Hermann Wawra Lassilo Holst
		Erster } Pilger	Hanns Hisinger
		Zweiter }	Walter Huber
		Kämmerer des Kaisers	Karl Friedl
		Kämmerer im Lateran	Armand Ozorn

Gefolge des Kaisers, normannische Edle, Handwerker, Fackelträger und Nebenpersonen

Schauplatz: Deutschland und Italien — Zeit: 1190 bis 1197

Präludium: Mittelschiff des Domes zu Palermo um 1781. — I. Akt: 1. Bild: Gemach in der Pfalz zu Augsburg. 2. Bild: Vor dem Dom zu Braunschweig. — II. Akt: 1. Bild: Gemach im Lateran. 2. Bild: Gemach im Königspalast zu Palermo. — III. Akt: 1. Bild: Gemach auf der Burg Trifels. 2. Bild: Gemach im Schloß zu Braunschweig. — IV. Akt: 1. Bild: Saal im Schloß Kalatabellota auf Sizilien. 2. und 3. Bild: Gemach im Königspalast zu Palermo. — V. Akt: 1. Bild: Gemach im Königspalast zu Palermo. 2. Bild: Gemach im Lateran

Regie: Friedrich Rosenthal

* Ehrenmitglied

Bühnenbilder und Kostüme: Remigius Gehling

Pelze und Verbrämungen: Internationales Pelzhaus Penizek & Rainer, I., Singerstraße 8

Nach dem dritten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7½ Uhr

Ende 10¾ Uhr

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Freitag den 3. Der sechste Heinrich. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)
Samstag den 4. Das Märchen vom Wolf (Anfang 7½ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Sonntag den 5. Nachmittags 3 Uhr: Peterchens Mondfahrt. Zu kleinen Preisen
Abends 7½ Uhr: Der Lügner
Montag den 6. Nachmittags 3 Uhr: Der Verschwendter. Zu kleinen Preisen
Abends 7½ Uhr: Das Märchen vom Wolf
Dienstag den 7. Der sechste Heinrich. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)
Mittwoch den 8. Das Märchen vom Wolf. Im Abonnement III. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)
Donnerstag den 9. Der sechste Heinrich. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9-18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9-17 Uhr; I., Operngasse (Operngebäude) an Werktagen von 9-14 und 15-18 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. **Telephonische Bestellungen von Sihen (ausgenommen Säulenstühle) zum Preise von 8 4- aufwärts ausschließlich unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8-18 Uhr.**

Burgtheater

Theatergemeinde

Freitag den 3. Jänner 1936

Serie A (weiß)

Der sechste Heinrich

Schauspiel in fünf Akten von Josef Wenter

Personen des Präludiums

Erzbischof Alfonso Airolo von Cracchia	Reinhold Siegert	Eine Stimme	Lotte Medelsty*
Szene: Mittelschiff des Domes von Palermo um 1781			
König Heinrich, nachmaliger Kaiser Heinrich der Sechste Konstanze, Gemahlin König Heinrichs	Ewald Balser	Erzbischof Walter von Palermo	Ferdinand Onno
König Friedrich, Sohn Kaiser Heinrichs, nachmaliger Kaiser Friedrich der Zweite . .	Else Wohlgemuth*	Kanzler Matthäus von Palermo	Hans Siebert
Kardinal Lothar Conti, nachmaliger Papst Innozenz der Dritte	Evelyn Flässig	Graf von Celano	Wilhelm Heim
Herzog Heinrich der Löwe von Braunschweig	Raoul Aslan	Bischof von Neapel	Reinhold Siegert
Heinrich von Braunschweig, dessen Sohn	Georg Reimers*	Bischof von Salerno	Viktor Braun
Graf Adolf von Dassel, Kanzler des Reichs	Eduard Bolters	Margaritone, Befehlshaber der sizilianischen Flotte	Emmerich Reimers
Erzbischof Philipp von Köln Reichsmarschall Testa . . .	Wilhelm Schmidt	Herzogin von Spoleto	Lore Solvis
Markuald von Annweiler, Statthalter in Messina . . .	Fred Hennings	Graf Bogen	Helmuth Krauß
König Tancred von Sizilien Wilhelm, sein minderjähriger Sohn, nachmaliger König . .	Julius Karsten	Ein Prälat im Lateran	Fritz Blum
	Franz Höbling	Der Kastellan des Schlosses zu Braunschweig	Viktor Braun
	Heinz Boester	Der Kastellan des Schlosses Kalatabellota	Wolf Thaller
	E. Ortner-Kallina	Hauptmann der Palastwache in Augsburg	Rudolf Kleiser
		Erster } Diener im Schloß Hermann Wawra	
		Zweiter } zu Braunschweig Fassilo Solik	
		Erster } Pilger Hanns Hisinger	
		Zweiter } Walter Huber	
		Kämmerer des Kaisers	Karl Friedl
		Kämmerer im Lateran	Armand Ozory

Gefolge des Kaisers, normannische Edle, Handwerker, Fackelträger und Nebenpersonen

Schauplatz: Deutschland und Italien — Zeit: 1190 bis 1197

Präludium: Mittelschiff des Domes zu Palermo um 1781. — I. Akt: 1. Bild: Gemach in der Pfalz zu Augsburg. 2. Bild: Vor dem Dom zu Braunschweig. — II. Akt: 1. Bild: Gemach im Lateran. 2. Bild: Gemach im Königspalast zu Palermo. — III. Akt: 1. Bild: Gemach auf der Burg Trifels. 2. Bild: Gemach im Schloß zu Braunschweig. — IV. Akt: 1. Bild: Saal im Schloß Kalatabellota auf Sizilien. 2. und 3. Bild: Gemach im Königspalast zu Palermo — V. Akt: 1. Bild: Gemach im Königspalast zu Palermo. 2. Bild: Gemach im Lateran

Regie: Friedrich Rosenthal

* Ehrenmitglied Bühnenbilder und Kostüme: Remigius Geyling

Pelze und Verbrämungen: Internationales Pelzhaus Benizel & Rainer, I., Singerstraße 8

Nach dem dritten Akt eine größere Pause

Rassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 1/2 Uhr

Ende 10 3/4 Uhr

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Samstag	den 4.	Das Märchen vom Wolf (Anfang 7 1/2 Uhr)
Sonntag	den 5.	Nachmittags 3 Uhr: Peterchens Mondfahrt. Zu kleinen Preisen
		Abends 7 1/2 Uhr: Der Lügner

Weiterer Spielplan:

Montag	den 6.	Nachmittags 3 Uhr: Der Verschwander. Zu kleinen Preisen
		Abends 7 1/2 Uhr: Das Märchen vom Wolf
Dienstag	den 7.	Der sechste Heinrich. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten (Anfang 7 1/2 Uhr)
Mittwoch	den 8.	Das Märchen vom Wolf. Im Abonnement III. Gruppe (Anfang 7 1/2 Uhr)
Donnerstag	den 9.	Der sechste Heinrich. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7 1/2 Uhr)

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9-18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9-17 Uhr; I., Operngasse (Operngebäude) an Werktagen von 9-14 und 15-18 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. **Telephonische Bestellungen von Sihen (ausgenommen Säulenfige) zum Preise von 8 4- aufwärts ausschließlich unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8-18 Uhr.**

Burgtheater

Samstag den 4. Jänner 1936

Das Märchen vom Wolf

Ein Spiel in vier Bildern von **Franz Molnár**

Dr. Eugen Kelemen . . .	Hermann Thimig	Das Fräulein	Maria Burg
Bilma, seine Frau . . .	Alma Seidler	Das Stubenmädchen . . .	K. Lisak-Schwab
Georg Szabó	Fred Hennings	Miezchen	Blanka Glossy
Die Gräfin	Lili Marberg	Der Oberkellner	Karl Friedl
Leutnant Mihál	Otto Hartmann	Erster Kellner	Wolf Thaller
Leutnant Jágón	Philipp Zeska	Zweiter Kellner	Edmund Lindner
Frau Ritter, Bilmas Mutter	Marie Mell	Ein Piccolo	Hans Obonya
Der Herr Sekretär . . .	Karl Eidlich	Ein Lakai	Armand Ozory
Peterl	Traude Stark		Eine Ballmusik-Kapelle

Spielt an einem Abend von acht bis zehn

Regie: Karl Eidlich

Bühnenbilder: Stefan Glawa

Damenkleider: Salon B. Farnhammer, I., Kärntnerstraße 10

Damenhüte: Mary Hlincek, I., Goldschmiedgasse 6

Damenschuhe: Haus der Schuhmoden S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Schmuck: „Perlkönigin“ (K. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Stilmöbel und Beleuchtungskörper: Fa. Wessely, I., Dorotheergasse 7

Spielwaren: Miezner, VII., Kirchengasse 9 — Kinderbett: Samek, VIII., Lerchenfelderstraße 30

Nach dem dritten Bild eine größere Pause

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Ende nach 9 $\frac{3}{4}$ Uhr

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

		Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für	
Sonntag	den 5.	Nachmittags 3 Uhr: Peterchens Mondfahrt. Zu kleinen Preisen	
		Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Der Lügner	
Montag	den 6.	Nachmittags 3 Uhr: Der Verschwender. Zu kleinen Preisen	
		Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Das Märchen vom Wolf	
		Weiterer Spielplan:	
Dienstag	den 7.	Der sechste Heinrich. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)	
Mittwoch	den 8.	Das Märchen vom Wolf. Im Abonnement III. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)	
Donnerstag	den 9.	Der sechste Heinrich. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)	
Freitag	den 10.	Neu einstudiert und in Szene gesetzt: Ein Glas Wasser. Im Freitag-Abonnement (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)	
Samstag	den 11.	Nachmittags 3 Uhr: Faust (Vorspiel auf dem Theater, Prolog im Himmel und der Tragödie erster Teil). Im Schiller-Abonnement I. Zyklus A. Beschränkter Kartenverkauf zu kleinen Preisen	
		Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Der Lügner	
Sonntag	den 12.	Nachmittags 3 Uhr: König Ottokars Glück und Ende. Zu kleinen Preisen	
		Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Ein Glas Wasser. Im Sonntag-Abonnement	

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9-18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9-17 Uhr; I., Operngasse (Operngebäude) an Werktagen von 9-14 und 15-18 Uhr und an der Abendkasse am Vorstellungstage. **Telephonische Bestellungen von Sihen (ausgenommen Säulenstühle) zum Preise von s 4.-** aufwärts ausschließlich unter der Telephon-Nummer **R-28-3-20** von 8-18 Uhr.

Burgtheater

Sonntag den 5. Jänner 1936

NACHMITTAGS 3 UHR

Zu kleinen Preisen

Peterchens Mondfahrt

Ein Märchenspiel in sieben Bildern von Gerdt von Bassewitz

Musik von Clemens Schmalstich

Die Mutter	Gisela Wilke*	Der Donnermann	Hans Siebert
Peterchen } die Kinder	Maria Kramer	Die Bligheze	Maria Burg
Anneliese }	Edeltraut Arnoscht	Die Wolkenfrau	Blanka Glossy
Minna, das Dienstmädchen	Marie Well	Der Regenfrüh	Philipp Zeska
Der Maikäfer	Ferd. Maierhofer	Der Wassermann	Hanns Hisinger
Das Sandmännchen	Kh. Hauffermann	Eiszapfen	Walter Huber
Peterchens Sternchen	Gerda Mattig	Der Milchstraßenmann	Richard Eybner
Annelieses Sternchen	Herta Berndt	Die Sonne	E. Ortner-Kallina
Drittes Sternchen	Berti Tschel	Die Morgenröte	Julia Janssen
Viertes Sternchen	Maria Baumeister	Der Weihnachtsmann	Reinhold Siegert
Fünftes Sternchen	Mizzi Tschel	Der Lebkuchenmann	Hermann Bawra
Die Nachtfee	Lotte Medelsky*	Der Mann im Monde	Julius Karsten

Ort: Im Schlafzimmer der Kinder und auf dem Monde

Zeit: In einer Maiennacht, wenn die Kinder schlafen

1. Bild: Kinderstube — 2. Bild: Die Sternenswiese auf dem Mond — 3. Bild: Im Schloß der Nachtfee — 4. Bild: Die Weihnachtswiese — 5. Bild: Bei der Riesenkanone — 6. Bild: Auf der Höhe des Mondberges — 7. Bild: Kinderstube

Im dritten Bild: Tanz der „Sterne“, getanzt von Fr. Berka, Szakal, Pokorny, Graf, Woyna, Leibenfrost, Swiezinsky, Grübler, Wittel, Schröter, Michl, Bauer, Temple, Radetzky

Im vierten Bild Einlage: Tanz der „Spielzeuge“, Musik von Josef Klein, getanzt von Fr. Stanitz, Klima, Fiedler, Dpek, Schäfer, Drapal, Herrn Fränzl Rudi, Binder und dem Ballettkorps

* Ehrenmitalied

Musikalische Leitung: Albert Meithner

Bühnenbilder: Remigius Geyling

Nach dem dritten Bild eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 2 ½ Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende vor 5 ½ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: 1., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr; 1., Operngasse (Operngebäude) an Werktagen von 9—14 und 15—18 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sihen (ausgenommen Säulenstühle) zum Preise von 8 4.— aufwärts ausschließlich unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Sonntag den 5. Jänner 1936

Der Lügner

Komödie in drei Akten von Carlo Goldoni — Übersetzt von Lola Forme

Dr. Balanzoni, ein Bolognaer, Arzt in Venedig	Ferd. Maierhofer	Brighella, sein Vertrauter	H. Haueffermann
Beatrice } seine Töchter	Julia Janssen	Pantalone, ein venezianischer Kaufmann	Wilhelm Schmidt
Rosaura }	Alma Seidler	Lelio, sein Sohn	Hermann Thinig
Colombina, deren Kammermädchen	Maria Mayen	Arlecchino, Lelios Diener	Richard Eybner
Ottavio, ein Edelmann aus Padua	Fred. Viewehr	Ein neapolitanischer Kutscher	Viktor Braun
Florindo, ein Bürger von Bologna	Philipp Zeska	Ein Kommis	Walter Huber
		Ein Laternanzünder	Adolph Nemeth

Personen des Vorspiels:

Professor	Fritz Straßni	Zeitungsverkäufer	Hanns Hizinger
Student	E. Haueffermann	Goldoni	Adolph Nemeth
Gemüsefrau	Gisela Wille*		

* Ehrenmitglied

Musikanten, Schiffer, Gondolieri
Schauplatz der Handlung: Venedig
Regie: Karl Eidlich

Bühnenbilder und Kostüme: Stefan Glawa

Musik von G. Nanky — Musik und Text der Lieder des Lelio im ersten Akt, der Duette und der Arie des Ottavio im zweiten Akt von Alexander Steinbrecher
Einrichtung nach der Bühnenbearbeitung von Andor v. Pünkösti
Musikalische Leitung: Albert Weithner

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Ende nach 10 Uhr

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Montag	den 6.	Nachmittags 3 Uhr: Der Verschwander. Zu kleinen Preisen
		Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Das Märchen vom Wolf
Dienstag	den 7.	Der sechste Heinrich. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
		Weiterer Spielplan:
Mittwoch	den 8.	Das Märchen vom Wolf. Im Abonnement III. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Donnerstag	den 9.	Der sechste Heinrich. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Freitag	den 10.	Neu einstudiert und in Szene gesetzt: Ein Glas Wasser. Im Freitag-Abonnement (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Samstag	den 11.	Nachmittags 3 Uhr: Faust (Vorspiel auf dem Theater, Prolog im Himmel und der Tragödie erster Teil). Im Schüler-Abonnement I. Zyklus A. Beschränkter Kartenverkauf zu kleinen Preisen
		Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Der Lügner

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tagestassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9-18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9-17 Uhr; I., Operngasse (Operngebäude) an Werktagen von 9-14 und 15-18 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sitzen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von 8 4/- aufwärts ausschließlich unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8-18 Uhr.

Burgtheater

Montag den 6. Jänner 1936

NACHMITTAGS 3 UHR

Zu kleinen Preisen

Der Verschwender

Original-Zaubermärchen in drei Aufzügen von Ferdinand Raimund

Musik von Konradin Kreuzer

Fee Chrestiane	Nora Gregor	Ein altes Weib	Liny Senders*
Azur, ihr dienstbarer Geist	Franz Höbbling	Ein Haushofmeister	Fritz Müller
Julius von Flottwell, ein reicher Edelmann	Fred Hennings	Ein Juwelier	Richard Eybner
Wolf, sein Kammerdiener	Paul Pranger	Ein Kellermeister	Albert Paulmann
Balentin, sein Bedienter	Hermann Thimig	Betti, Kammermädchen	Edeltraut Arnoscht
Rosa, Kammermädchen	Alma Seidler	Ein Arzt	Rudolf Kleiser
Gründling } Soddel } Baumeister	Hanns Hühner	Johann } Bediente	Biktor Braun
	Walter Huber	Fritz }	E. Hauffermann
Chevalier Dumont } Herr von Pralling } Flottwells Herr von Helm } Freunde	Naoul Aslan	Ein Diener	Rudolf Kleiser
	Fritz Blum	Mag } Schiffer	Reinhold Siegert
Herr von Walter } Präsident von Klugheim	Karl Friedl	Thomas }	Erich Wolf
	Eduard Volters	Ein Gärtner	Fritz Straßni
Amalie, seine Tochter	Julius Karsten	Liese }	Maria Kramer
Baron Flitterstein	Julia Janssen	Michel } Valentins Kinder	Berti Jekel
Ein Gast	Emmerich Reimers	Hansel }	Reginald Tögl
	Armand Ozory	Siesel }	Seppl Montag
		Pepi }	Lraud Star

Gäste, Jäger, Genien, Dienerschaft

Die Handlung spielt im zweiten Aufzug um drei Jahre später als im ersten, im dritten Aufzug um zwanzig Jahre später als im zweiten

* Ehrenmitglied

Regie: Herbert Wanief

Bühnenbilder und Kostüme: Fritz Judtmann

Musikalische Leitung: Franz Salmhofer

Ballett von der Staatsoper, einstudiert von Willy Fränzl

Felze und Verbrämungen vom Internationalen Pelzhaus Penizel & Rainer, I., Singerstraße 8

Nach dem zweiten Aufzug eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 2 1/2 Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende vor 6 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr; I., Operngasse (Operngebäude) an Werktagen von 9—14 und 15—18 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. **Telephonische Bestellungen von Sigen (ausgenommen Säulenstühle) zum Preise von s 4.—** aufwärts ausschließlich unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Montag den 6. Jänner 1936

Das Märchen vom Wolf

Ein Spiel in vier Bildern von **Franz Molnár**

Dr. Eugen Kelemen	Hermann Thimig	Das Fräulein	Maria Burg
Bilma, seine Frau	Alma Seidler	Das Stubenmädchen	K. Lisak-Schwab
Georg Szabó	Fred Hennings	Miezen	Blanka Glossy
Die Gräfin	Lili Marberg	Der Oberkellner	Karl Friedl
Leutnant Mihál	Otto Hartmann	Erster Kellner	Wolf Thaller
Leutnant Jágón	Philipp Jeska	Zweiter Kellner	Edmund Lindner
Frau Ritter, Bilmas Mutter	Marie Mell	Ein Piccolo	Hans Dbonya
Der Herr Sekretär	Karl Eidlich	Ein Lakai	Armand Ozory
Peterl	Traude Stark		Eine Ballmusik-Kapelle

Spielt an einem Abend von acht bis zehn

Regie: Karl Eidlich

Bühnenbilder: Stefan Glawa

Damenkleider: Salon B. Farnhammer, I., Kärntnerstraße 10

Damenhüte: Mary Hlinecky, I., Goldschmiedgasse 6

Damenschuhe: Haus der Schuhmoden S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Schmuck: „Perlkönigin“ (R. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Stilmöbel und Beleuchtungskörper: Fa. Wessely, I., Dorotheergasse 7

Spielwaren: Nießner, VII., Kirchengasse 9 — Kinderbett: Samek, VIII., Lerchenfelderstraße 30

Nach dem dritten Bild eine größere Pause

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7¹/₂ Uhr

Ende nach 9³/₄ Uhr

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Dienstag den 7. Der sechste Heinrich. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten (Anfang 7¹/₂ Uhr)
Mittwoch den 8. Das Märchen vom Wolf. Im Abonnement III. Gruppe (Anfang 7¹/₂ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Donnerstag den 9. Der sechste Heinrich. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7¹/₂ Uhr)
Freitag den 10. Neu einstudiert und in Szene gesetzt: Ein Glas Wasser. Im Freitag-Abonnement (Anfang 7¹/₂ Uhr)
Samstag den 11. Nachmittags 3 Uhr: Faust (Vorspiel auf dem Theater, Prolog im Himmel und der Tragödie erster Teil). Im Schiller-Abonnement I. Zyklus A. Beschränkter Kartenverkauf zu kleinen Preisen
Abends 7¹/₂ Uhr: Der Nigger
Sonntag den 12. Nachmittags 3 Uhr: König Ottokars Glück und Ende. Zu kleinen Preisen
Abends 7¹/₂ Uhr: Ein Glas Wasser. Im Sonntag-Abonnement

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9-18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9-17 Uhr; I., Operngasse (Operngebäude) an Werktagen von 9-14 und 15-18 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sigen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von 8 4.- aufwärts ausschließlich unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8-18 Uhr.

Burgtheater

Theatergemeinde

Dienstag den 7. Jänner 1936

Serie E (gelb)

Der sechste Heinrich

Schauspiel in fünf Akten von Josef Wenter

Personen des Präludiums

Erzbischof Alfonso Airolo von Cracchia	Reinhold Siegert	Eine Stimme	Lotte Medelstn*
Szene: Mittelschiff des Domes von Palermo um 1781			
König Heinrich, nachmaliger Kaiser Heinrich der Sechste Konstanze, Gemahlin König Heinrichs	Ewald Balser	Erzbischof Walter von Palermo	Ferdinand Dnno
König Friedrich, Sohn Kaiser Heinrichs, nachmaliger Kaiser Friedrich der Zweite . .	Else Wohlgemuth*	Kanzler Matthäus von Palermo	Hans Siebert
Kardinal Lothar Conti, nachmaliger Papst Innozenz der Dritte	Evelyn Flassig	Graf von Celano	Wilhelm Heim
Herzog Heinrich der Löwe von Braunschweig	Raoul Aulan	Bischof von Neapel	Reinhold Siegert
Heinrich von Braunschweig, dessen Sohn	Georg Reimers*	Bischof von Salerno	Viktor Braun
Graf Adolf von Dassel, Kanzler des Reichs	Eduard Volters	Margaritone, Befehlshaber der sizilianischen Flotte	Emmerich Reimers
Erzbischof Philipp von Köln Reichsmarschall Testa	Wilhelm Schmidt	Herzogin von Spoleto	Lore Solvis
Markuald von Annweiler, Statthalter in Messina . .	Fred Hennings	Graf Bogen	Selmutz Krauß
König Tancred von Sizilien Wilhelm, sein minderjähriger Sohn, nachmaliger König .	Hans Marr	Ein Prälat im Lateran	Fritz Blum
	Franz Höbbling	Der Kastellan des Schlosses zu Braunschweig	Viktor Braun
	Heinz Woester	Der Kastellan des Schlosses Kalatabellota	Wolf Thaller
	E. Ortner-Kallina	Hauptmann der Palastwache in Augsburg	Rudolf Kleiser
		Erster } Diener im Schloß Hermann Bawra	
		Zweiter } zu Braunschweig	Tassilo Holik
		Erster } Pilger	Fritz Straßni
		Zweiter }	Walter Huber
		Kämmerer des Kaisers	Karl Friedl
		Kämmerer im Lateran	Armand Ozorn

Gefolge des Kaisers, normannische Edle, Handwerker, Fackelträger und Nebenpersonen

Schauplatz: Deutschland und Italien — Zeit: 1190 bis 1197

Präludium: Mittelschiff des Domes zu Palermo um 1781. — I. Akt: 1. Bild: Gemach in der Pfalz zu Augsburg. 2. Bild: Vor dem Dom zu Braunschweig. — II. Akt: 1. Bild: Gemach im Lateran 2. Bild: Gemach im Königspalast zu Palermo. — III. Akt: 1. Bild: Gemach auf der Burg Trifels. 2. Bild: Gemach im Schloß zu Braunschweig. — IV. Akt: 1. Bild: Saal im Schloß Kalatabellota auf Sizilien. 2. und 3. Bild: Gemach im Königspalast zu Palermo — V. Akt: 1. Bild: Gemach im Königspalast zu Palermo. 2. Bild: Gemach im Lateran

Regie: Friedrich Rosenthal

* Ehrenmitglied

Bühnenbilder und Kostüme: Remigius Geyling

Felze und Verbrämungen: Internationales Pelzhaus Penizel & Rainer, I., Singerstraße 8

Nach dem dritten Akt eine größere Pause

Rassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Ende nach 10 $\frac{3}{4}$ Uhr

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Mittwoch den 8. Das Märchen vom Wolf. Im Abonnement III. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Donnerstag den 9. Der sechste Heinrich. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Freitag den 10. Neu einstudiert und in Szene gesetzt: Ein Glas Wasser. Im Freitag-Abonnement (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Samstag den 11. Nachmittags 3 Uhr: Faust (Vorspiel auf dem Theater, Prolog im Himmel und der Tragödie erster Teil). Im Schüler-Abonnement I. Zyklus A. Beschränkter Kartenverkauf zu kleinen Preisen

Sonntag den 12. Nachmittags 3 Uhr: König Ottokars Glück und Ende. Zu kleinen Preisen

Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Ein Glas Wasser. Im Sonntag-Abonnement

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9–18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9–17 Uhr; I., Operngasse (Operngebäude) an Werktagen von 9–14 und 15–18 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. **Telephonische Bestellungen von Sitzplätzen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von 8 4⁰—** **aufwärts ausschließlich unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8–18 Uhr.**

Burgtheater

Im Abonnement

Mittwoch den 8. Jänner 1936

III. Gruppe

Das Märchen vom Wolf

Ein Spiel in vier Bildern von **Franz Molnár**

Dr. Eugen Kelemen	Hermann Thimig	Das Fräulein	Maria Burg
Bilma, seine Frau	Alma Seidler	Das Stubenmädchen	R. Lisak-Schwab
Georg Szabó	Fred Hennings	Miezen	Blanka Glossy
Die Gräfin	Lili Marberg	Der Oberkellner	Karl Friedl
Leutnant Mihál	Otto Hartmann	Erster Kellner	Wolf Thaller
Leutnant Jágón	Philipp Jeska	Zweiter Kellner	Edmund Lindner
Frau Ritter, Bilmas Mutter	Marie Mell	Ein Piccolo	Hans Dobnig
Der Herr Sekretär	Karl Eidlitz	Ein Lakai	Armand Ozory
Peterl	Traude Stark		Eine Ballmusik-Kapelle

Spielt an einem Abend von acht bis zehn

Regie: Karl Eidlitz

Bühnenbilder: Stefan Hlawka

Damenkleider: Salon B. Farnhammer, I., Kärntnerstraße 10

Damenhüte: Mary Hlinech, I., Goldschmiedgasse 6

Damenschuhe: Haus der Schuhmoden S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Schmuck: „Perlkönigin“ (R. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Stilmöbel und Beleuchtungskörper: Fa. Wessely, I., Dorotheergasse 7

Spielwaren: Niefner, VII., Kirchengasse 9 — Kinderbett: Samek, VIII., Lerchenfelderstraße 30

Nach dem dritten Bild eine größere Pause

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Ende 9 $\frac{3}{4}$ Uhr

Das offizielle Programm nur bei den Billetturen erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Donnerstag den 9. Der sechste Heinrich. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Freitag den 10. Neu einstudiert und in Szene gesetzt: Ein Glas Wasser. Im Freitag-Abonnement (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Samstag den 11. Nachmittags 3 Uhr: Faust (Vorspiel auf dem Theater, Prolog im Himmel und der Tragödie erster Teil). Im Schüler-Abonnement I. Zyklus A. Beschränkter Kartenverkauf zu kleinen Preisen

Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Der Lügner

Sonntag den 12. Nachmittags 3 Uhr: König Ottokars Glück und Ende. Zu kleinen Preisen

Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Ein Glas Wasser. Im Sonntag-Abonnement

Montag den 13. Der sechste Heinrich. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9–18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9–17 Uhr; I., Operngasse (Operngebäude) an Werktagen von 9–14 und 15–18 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. **Telephonische Bestellungen von Sigen (ausgenommen Säulenstühle) zum Preise von S 4.—** aufwärts ausschließlich unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8–18 Uhr.

Burgtheater

Im Abonnement

Donnerstag den 9. Jänner 1936

IV. Gruppe

Der sechste Heinrich

Schauspiel in fünf Akten von Josef Wenter

Personen des Präludiums

Erzbischof Alfonso Airola von Cracilia	Reinhold Siegert	Eine Stimme	Lotte Medelsky*
Szene: Mittelschiff des Domes von Palermo um 1781			
König Heinrich, nachmaliger Kaiser Heinrich der Sechste	Ewald Bassler	Erzbischof Walter von Palermo	Ferdinand Onno
Konstanze, Gemahlin König Heinrichs	Else Wohlgermuth*	Kanzler Matthäus von Palermo	Hans Siebert
König Friedrich, Sohn Kaiser Heinrichs, nachmaliger Kai- ser Friedrich der Zweite . . .	Evelyn Flassig	Graf von Celano	Wilhelm Heim
Kardinal Lothar Conti, nach- maliger Papst Innozenz der Dritte	Raoul Aslan	Bischof von Neapel	Reinhold Siegert
Herzog Heinrich der Löwe von Braunschweig	Georg Reimers*	Bischof von Salerno	Viktor Braun
Heinrich von Braunschweig, dessen Sohn	Eduard Volters	Margaritone, Befehlshaber der sizilianischen Flotte	Emmerich Reimers
Graf Adolf von Dassel, Kan- zler des Reichs	Wilhelm Schmidt	Herzogin von Spoleto	Lore Solvis
Erzbischof Philipp von Köln	Fred Hennings	Graf Bogen	Helmuth Krauß
Reichsmarschall Testa	Julius Karsten	Ein Prälat im Lateran	Fritz Blum
Markuald von Annweiler, Statthalter in Messina	Franz Höbling	Der Kastellan des Schlosses zu Braunschweig	Viktor Braun
König Tancred von Sizilien	Heinz Woester	Der Kastellan des Schlosses Kalatabellota	Tassilo Holik
Wilhelm, sein minderjähriger Sohn, nachmaliger König . . .	E. Ortner-Kallina	Hauptmann der Palastwache in Augsburg	Rudolf Kleiser

Gefolge des Kaisers, normannische Edle, Handwerker, Fackelträger und Nebenpersonen

Schauplatz: Deutschland und Italien — Zeit: 1190 bis 1197

Präludium: Mittelschiff des Domes zu Palermo um 1781. — I. Akt: 1. Bild: Gemach in der Pfalz zu Augsburg. 2. Bild: Vor dem Dom zu Braunschweig. — II. Akt: 1. Bild: Gemach im Lateran. 2. Bild: Gemach im Königspalast zu Palermo. — III. Akt: 1. Bild: Gemach auf der Burg Trifels. 2. Bild: Gemach im Schloß zu Braunschweig. — IV. Akt: 1. Bild: Saal im Schloß Kalatabellota auf Sizilien. 2. und 3. Bild: Gemach im Königspalast zu Palermo. — V. Akt: 1. Bild: Gemach im Königspalast zu Palermo. 2. Bild: Gemach im Lateran

Regie: Friedrich Rosenthal

* Ehrenmitglied

Bühnenbilder und Kostüme: Remigius Geyling

Pelze und Verbrämungen: Internationales Pelzhaus Penizel & Rainer, I., Singerstraße 8

Nach dem dritten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Ende nach 10 $\frac{3}{4}$ Uhr

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Freitag	den 10.	Neu einstudiert und in Szene gesetzt: Ein Glas Wasser. Im Freitag-Abonnement (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Samstag	den 11.	Nachmittags 3 Uhr: Faust (Vorspiel auf dem Theater, Prolog im Himmel und der Tragödie erster Teil). Im Schüler-Abonnement I. Zyklus A. Beschränkter Kartenverkauf zu kleinen Preisen Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Der Lügner
Weiterer Spielplan:		
Sonntag	den 12.	Nachmittags 3 Uhr: König Ottokars Glück und Ende. Zu kleinen Preisen Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Ein Glas Wasser. Im Sonntag-Abonnement
Montag	den 13.	Der sechste Heinrich. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Dienstag	den 14.	Das Märchen vom Wolf. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Mittwoch	den 15.	Nachmittags 3 Uhr: Faust (Vorspiel auf dem Theater, Prolog im Himmel und der Tragödie erster Teil). Im Schüler-Abonnement I. Zyklus B. Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Ein Glas Wasser. Im Abonnement I. Gruppe
Donnerstag	den 16.	Neu einstudiert und in Szene gesetzt: Ein Puppenheim (Kora). Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9–18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9–17 Uhr; I., Operngasse (Operngebäude) an Werktagen von 9–14 und 15–18 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. **Telephonische Bestellungen von Sitzen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließlich unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8–18 Uhr.**

Burgtheater

Freitag den 10. Jänner 1936

Im Freitag-Abonnement

Neu einstudiert und in Szene gesetzt:

Ein Glas Wasser

oder: Ursachen und Wirkungen

Lustspiel in fünf Aufzügen von Eugen Scribe

Königin Anna von England	Nora Gregor
Herzogin von Marlborough, ihre Vertraute	Rosa Albach-Netty*
Henry Saint-John, Viscount von Bolingbroke	Raoul Aslan
Masham, Fähnrich im Garderegimente	Fred Liewehr
Abigail, eine Cousine der Herzogin	Maria Kramer
Marquis von Torcy, Gesandter Ludwigs XIV.	Karl Friedl
Thompson, Türsteher der Königin	Julius Karsten
Ein Mitglied des Parlaments	Frik Blum
Ein Beamter des Palastes	Armand Džory
Lafai	Mois Krishke

Damen und Herren vom Hofe, Gefolge der Königin, Mitglieder der Oppositionspartei
Die Szene spielt zu London im Palaste Saint-James, die vier ersten Aufzüge in einem
Empfangssaal, der letzte Aufzug im Zimmer der Königin

* Ehrenmitglied

Regie: Hermann Röbbeling

Bühnenbilder und Kostüme: Remigius Geyling

Damenstube: Haus der Schuhmoden S. Bauer, I., Fleischmarkt 10
Schmuck: „Perlkönigin“ (H. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Nach dem dritten Aufzug eine größere Pause

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Ende 10 Uhr

Das offizielle Programm nur bei den Billetturen erhältlich, Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen.
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Samstag	den 11.	Nachmittags 3 Uhr: Faust (Vorpiel auf dem Theater, Prolog im Himmel und der Tragödie erster Teil). Im Schüler-Abonnement I. Zyklus A. Beschränkter Kartenverkauf zu kleinen Preisen
		Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Der Fliegner
Sonntag	den 12.	Nachmittags 3 Uhr: König Ottokars Glück und Ende. Zu kleinen Preisen
		Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Ein Glas Wasser. Im Sonntag-Abonnement

Weiterer Spielplan:

Montag	den 13.	Der sechste Heinrich. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Dienstag	den 14.	Das Märchen vom Wolf. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Mittwoch	den 15.	Nachmittags 3 Uhr: Faust (Vorpiel auf dem Theater, Prolog im Himmel und der Tragödie erster Teil). Im Schüler-Abonnement I. Zyklus B. Beschränkter Kartenverkauf zu kleinen Preisen
		Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Ein Glas Wasser. Im Abonnement I. Gruppe

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen:
I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9-18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von
9-17 Uhr; I., Operngasse (Operngebäude) an Werktagen von 9-14 und 15-18 Uhr und an der Abend-
kasse am Vorstellungstage. **Telephonische Bestellungen von Sihen (ausgenommen Säulen-
sihen) zum Preise von S 4.-** auswärts ausschließlich unter der Telephon-Nummer
R-28-3-20 von 8-18 Uhr.

Burgtheater

Samstag den 11. Jänner 1936

Der Lügner

Komödie in drei Akten von Carlo Goldoni — Übersetzt von Lola Lorme

Dr. Balanzoni, ein Vologneser, Arzt in Venedig	Ferd. Maierhofer	Brighella, sein Vertrauter	Rh. Haeuffermann
Beatrice	Julia Janssen	Pantalone, ein venezianischer Kaufmann	Wilhelm Schmidt
Rosaura	Alma Seidler	Lelio, sein Sohn	Hermann Thimig
Colombina, deren Kammermädchen	Maria Manen	Arlecchino, Lelios Diener	Richard Eybner
Ottavio, ein Edelmann aus Padua	Fred Liewehr	Ein neapolitanischer Kutscher	Viktor Braun
Florindo, ein Bürger von Bologna	Philipp Jeska	Ein Kommiss	Walter Huber
		Ein Laternanzünder	Adolph Nemeth

Personen des Vorspiels:			
Professor	Fritz Strauß	Zeitungsverkäufer	Karl Eidlitz
Student	E. Haeuffermann	Goldoni	Adolph Nemeth
Gemüsefrau	Gisela Wilke*		

* Ehrenmitglied

Musikanten, Schiffer, Gondolieri
Schauplatz der Handlung: Venedig
Regie: Karl Eidlitz

Bühnenbilder und Kostüme: Stefan Glawa

Musik von G. Ranky — Musik und Text der Lieder des Lelio im ersten Akt, der Duette und der Arie des Ottavio im zweiten Akt von Alexander Steinbrecher
Einrichtung nach der Bühnenbearbeitung von Andor v. Pünkösti
Musikalische Leitung: Albert Meithner

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Ende 10 Uhr

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen.
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für
Sonntag den 12. Nachmittags 3 Uhr: König Ottokars Glück und Ende. Zu kleinen Preisen
Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Ein Glas Wasser. Im Sonntag-Abonnement
Montag den 13. Der sechste Heinrich. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Dienstag den 14. Das Märchen vom Wolf. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Mittwoch den 15. Nachmittags 3 Uhr: Faust (Vorspiel auf dem Theater, Prolog im Himmel und der Tragödie erster Teil). Im Schüler-Abonnement I. Zyklus B. Beschränkter Kartenverkauf.
Zu kleinen Preisen
Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Ein Glas Wasser. Im Abonnement I. Gruppe
Donnerstag den 16. Das Märchen vom Wolf. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9-18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9-17 Uhr; I., Operngasse (Operngebäude) an Werktagen von 9-14 und 15-18 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. **Telephonische Bestellungen von Sitzen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von 8 4.-** aufwärts ausschließlich unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8-18 Uhr.

Burgtheater

Sonntag den 12. Jänner 1936

NACHMITTAGS 3 UHR

Zu kleinen Preisen

König Ottokars Glück und Ende

Trauerspiel in fünf Aufzügen von Grillparzer

Primislaus Ottokar, König von Böhmen . . . Ewald Balser
Margarete von Osterreich, Witwe Heinrichs von Hohenstaufen, seine Gemahlin . . . Else Wohlgemuth*
Benesch von Dieditz } die Hans Siebert
Milota } Rosenberge Franz Herterich
Zawisch } Fred Hennings
Berta, Benesch' Tochter . . . E. Ortner-Kallina
Braun von Olmütz, des Königs Kanzler . . . Wilhelm Schmidt
Bela, König von Ungarn . . . Viktor Braun
Kunigunde von Maffovien, seine Enkelin . . . Maria Eis
Rudolf von Habsburg . . . Raoul Aslan
Albrecht } seine Söhne . . . Franz Berndt
Rudolf } Karl Wagner
Friedrich Zollern, Burggraf von Nürnberg . . . Philipp Jesta
Heinrich von Lichtenstein . . . Eduard Bolters
Ottokar von Horned . . . Emmerich Reimers
Der alte Merenberg } steirische Friedrich Straßni
Seyfried Merenberg } Ritter Fred Liewehr
Friedrich Bettauer } Armand Djory

Herbott von Füllenstein . . . Reinhold Siebert
Paltram Bago, Bürgermeister von Wien . . . Hermann Wawra
Der Bürgermeister von Prag . . . Julius Karsten
Der Kanzler des Erzbischofs von Mainz . . . Ferdinand Onno
Ein Abgesandter der deutschen Wahlversammlung . . . Paul Pranger
Elisabeth, Margaretens Kammerfrau . . . Eili Karoly
Ein Kammerfräulein Kungundens . . . Maria Kramer
Ein Diener König Ottokars . . . Karl Friedl
Ein kaiserlicher Hauptmann . . . Tassilo Holik
Bürger aus Wien . . . Richard Eybner
Ein Prager Bürger . . . Fritz Müller
Katharina Fröhlich, Bürgerkind aus Wien . . . Ludwig Hetsen
Ihre Mutter . . . Gerda Mattig
Schweizer Soldat . . . Marie Trentin
Helmuth Krauß

Böhmische, österreichische, steirische, kärntnerische Landesherren und Kriegerleute

Schauplätze: I. Aufzug: Thronsaal im Schloß zu Prag — II. Aufzug: Gartensaal ebenda — III. Aufzug: Lager Rudolf von Habsburgs auf der Donauinsel Raumberg — IV. Aufzug: Vor der Burg zu Prag — V. Aufzug: 1. Bild: Sakristei zu Gögendorf, 2. Bild: Freie Gegend an der March

* Ehrenmitglied

Regie: Ernst Lothar a. G. — Bühnenbilder und Kostüme: Willi Bahner

Nach dem dritten Aufzug eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetturen erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 2 $\frac{1}{2}$ Uhr Anfang 3 Uhr Ende nach 5 $\frac{3}{4}$ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: 1., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr; 1., Operngasse (Operngebäude) an Werktagen von 9—14 und 15—18 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. **Telephonische Bestellungen von Sigen (ausgenommen Säulenstühle) zum Preise von 8 4/- aufwärts ausschließlich unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.**

Burgtheater

Sonntag den 12. Jänner 1936

Im Sonntag-Abonnement

Ein Glas Wasser

oder: Ursachen und Wirkungen

Lustspiel in fünf Aufzügen von Eugen Scribe

Königin Anna von England	Nora Gregor
Herzogin von Marlborough, ihre Vertraute	Rosa Albach-Ketty*
Henry Saint-John, Viscount von Bolingbroke	Raoul Uslan
Masham, Fähnrich im Garderegimente	Fred Liewehr
Abigail, eine Cousine der Herzogin	Maria Kramer
Marquis von Torcy, Gesandter Ludwigs XIV.	Karl Friedl
Thompson, Türsteher der Königin	Julius Karsten
Ein Mitglied des Parlaments	Fritz Blum
Ein Beamter des Palastes	Armand Ozory
Lafai	Mlois Kriskche

Damen und Herren vom Hofe, Gefolge der Königin, Mitglieder der Oppositionspartei
Die Szene spielt zu London im Palaste Saint-James, die vier ersten Aufzüge in einem Empfangssaal, der letzte Aufzug im Zimmer der Königin

* Ehrenmitglied

Regie: Hermann Köbbeling

Bühnenbilder und Kostüme: Remigius Geyling

Damenschuhe: Haus der Schuhmoden S. Bauer, I., Fleischmarkt 10
Schmud: „Perlkönigin“ (R. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Nach dem dritten Aufzug eine größere Pause

Raffen-Eröffnung vor 7 Uhr Anfang 7½ Uhr Ende 10 Uhr

Das offizielle Programm nur bei den Billetturen erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen.
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Montag den 13. Der sechste Heinrich. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)
Dienstag den 14. Das Märchen vom Wolf. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7½ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Mittwoch den 15. Nachmittags 3 Uhr: Faust (Vorspiel auf dem Theater, Prolog im Himmel und der Tragödie erster Teil). Im Schüler-Abonnement I. Zyklus B. Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen
Abends 7½ Uhr: Ein Glas Wasser. Im Abonnement I. Gruppe
Donnerstag den 16. Das Märchen vom Wolf. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)
Freitag den 17. Neu einstudiert und in Szene gesetzt: Ein Puppenheim (Dora). Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)
Samstag den 18. Der Lügner (Anfang 7½ Uhr)
Sonntag den 19. Nachmittags 3 Uhr: Der Kanzler von Tirol. Zu kleinen Preisen
Abends 7½ Uhr: Ein Glas Wasser

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tagelassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9-18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9-17 Uhr; I., Operngasse (Operngebäude) an Werktagen von 9-14 und 15-18 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sigen (ausgenommen Säulenstühle) zum Preise von 8 4- aufwärts ausschließlich unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8-18 Uhr.

Burgtheater

Theatergemeinde

Montag den 13. Jänner 1936

Serie B (blau)

Der sechste Heinrich

Schauspiel in fünf Akten von Josef Wenter

Personen des Präludiums

Erzbischof Alfonso Airolo von Cracchia Reinhold Siegert
Eine Stimme Lotte Medelsky*

Szene: Mittelschiff des Domes von Palermo um 1781

König Heinrich, nachmaliger Kaiser Heinrich der Sechste	Ewald Balser	Erzbischof Walter von Palermo	Ferdinand Onno
Konstanze, Gemahlin König Heinrichs	Else Wohlgemuth*	Kanzler Matthäus von Palermo	Hans Siebert
König Friedrich, Sohn Kaiser Heinrichs, nachmaliger Kaiser Friedrich der Zweite	Evelyn Flaßig	Graf von Celano	Wilhelm Heim
Kardinal Lothar Conti, nachmaliger Papst Innozenz der Dritte	Raoul Aslan	Bischof von Neapel	Reinhold Siegert
Herzog Heinrich der Löwe von Braunschweig	Georg Reimers*	Bischof von Salerno	Viktor Braun
Heinrich von Braunschweig, dessen Sohn	Eduard Volters	Margaritone, Befehlshaber der sizilianischen Flotte	Emmerich Reimers
Graf Adolf von Dassel, Kanzler des Reichs	Wilhelm Schmidt	Herzogin von Spoleto	Lore Solwis
Erzbischof Philipp von Köln	Fred Hennings	Graf Bogen	Helmuth Krauß
Reichsmarschall Testa	Julius Karsten	Ein Prälat im Lateran	Fritz Blum
Markwald von Annweiler, Statthalter in Messina	Franz Höbling	Der Kastellan des Schlosses zu Braunschweig	Viktor Braun
König Tancred von Sizilien	Heinz Woefter	Der Kastellan des Schlosses Kalatabellota	Tassilo Holik
Wilhelm, sein minderjähriger Sohn, nachmaliger König	E. Ortner-Kallina	Hauptmann der Palastwache in Augsburg	Rudolf Kleiser
		Erster } Diener im Schloß zu Braunschweig	Hermann Bawra
		Zweiter } zu Braunschweig	Tassilo Holik
		Erster } Pilger	Fritz Straßni
		Zweiter } Pilger	Walter Huber
		Kammerer des Kaisers	Karl Friebl
		Kammerer im Lateran	Armand Ozory

Gefolge des Kaisers, normannische Edle, Handwerker, Fackelträger und Nebenpersonen
Schauplatz: Deutschland und Italien — Zeit: 1190 bis 1197

Präludium: Mittelschiff des Domes zu Palermo um 1781. — I. Akt: 1. Bild: Gemach in der Pfalz zu Augsburg. 2. Bild: Vor dem Dom zu Braunschweig. — II. Akt: 1. Bild: Gemach im Lateran. 2. Bild: Gemach im Königspalast zu Palermo. — III. Akt: 1. Bild: Gemach auf der Burg Teufels. 2. Bild: Gemach im Schloß zu Braunschweig. — IV. Akt: 1. Bild: Saal im Schloß Kalatabellota auf Sizilien. 2. und 3. Bild: Gemach im Königspalast zu Palermo. — V. Akt: 1. Bild: Gemach im Königspalast zu Palermo. 2. Bild: Gemach im Lateran

Regie: Friedrich Rosenthal

* Ehrenmitglied Bühnenbilder und Kostüme: Remigius Geyling

Pelze und Verbrämungen: Internationales Pelzhaus Penizel & Rainer, I., Singerstraße 8

Nach dem dritten Akt eine größere Pause

Rassen-Eröffnung vor 7 Uhr Anfang 7¹/₂ Uhr Ende nach 10³/₄ Uhr

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Dienstag den 14. Das Märchen vom Wolf. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7¹/₂ Uhr)
Mittwoch den 15. Nachmittags 3 Uhr: Faust (Vorspiel auf dem Theater, Prolog im Himmel und der Tragödie erster Teil). Im Schüler-Abonnement I. Zyklus B. Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen
Abends 7¹/₂ Uhr: Ein Glas Wasser. Im Abonnement I. Gruppe

Weiterer Spielplan:

Donnerstag den 16. Das Märchen vom Wolf. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7¹/₂ Uhr)
Freitag den 17. Neu einstudiert und in Szene gesetzt: Ein Puppenheim (Nora). Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedsarten (Anfang 7¹/₂ Uhr)
Samstag den 18. Der Lügner (Anfang 7¹/₂ Uhr)
Sonntag den 19. Nachmittags 3 Uhr: Der Kanzler von Tirol. Zu kleinen Preisen
Abends 7¹/₂ Uhr: Ein Glas Wasser

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Brännerstraße 14, an Werktagen von 9-18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9-17 Uhr; I., Operngasse (Operngebäude) an Werktagen von 9-14 und 15-18 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. **Telephonische Bestellungen von Sihen (ausgenommen Säulenfige) zum Preise von 8 4.-** aufwärts ausschließlich unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8-18 Uhr.

Burgtheater

Dienstag den 14. Jänner 1936

Beschränkter Kartenverkauf

Das Märchen vom Wolf

Ein Spiel in vier Bildern von Franz Molnár

Dr. Eugen Kelemen	Hermann Thimig	Peterl	Traude Stark
Bilma, seine Frau	Alma Seidler	Das Fräulein	Maria Burg
Georg Szabó	Fred Hennings	Miezen	Blanka Glossy
Die Gräfin	Lili Marberg	Der Oberkellner	Karl Friedl
Leutnant Mithál	Otto Hartmann	Erster } Kellner	Wolf Thaller
Leutnant Jagon	Philipp Jeska	Zweiter }	Edmund Lindner
Frau Ritter, Bilmas Mutter	Marie Mell	Ein Piccolo	Hans Obonya
Der Herr Sekretär	Karl Eidlitz	Ein Lafai	Armand Ozory

Eine Ballmusik-Kapelle

Spielt an einem Abend von acht bis zehn

Regie: Karl Eidlitz

Bühnenbilder: Stefan Hlawka

Damenkleider: Salon B. Farnhammer, I., Kärntnerstraße 10

Damenhüte: Mary Hlinecky, I., Goldschmiedgasse 6

Damenschuhe: Haus der Schuhmoden S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Schmuck: „Perlkönigin“ (R. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Stilmöbel und Beleuchtungskörper: Fa. Wessely, I., Dorotheergasse 7

Spielwaren: Riefner, VII., Kirchengasse 9 — Kinderbett: Samek, VIII., Lerchenfelderstraße 30

Nach dem dritten Bild eine größere Pause

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7½ Uhr

Ende 9¾ Uhr

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Mittwoch den 15. Nachmittags 3 Uhr: Faust (Vorspiel auf dem Theater, Prolog im Himmel und der Tragödie erster Teil). Im Schüler-Abonnement I. Zyklus B. Beschränkter Kartenverkauf.

Zu kleinen Preisen

Abends 7½ Uhr: Ein Glas Wasser. Im Abonnement I. Gruppe

Donnerstag den 16. Das Märchen vom Wolf. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Freitag den 17. Neu einstudiert und in Szene gesetzt: Ein Puppenheim (Dora). Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)

Samstag den 18. Der Lügner (Anfang 7½ Uhr)

Sonntag den 19. Nachmittags 3 Uhr: Der Kanzler von Tirol. Zu kleinen Preisen

Abends 7½ Uhr: Ein Glas Wasser

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9-18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9-17 Uhr; I., Operngasse (Operngebäude) an Werktagen von 9-14 und 15-18 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. **Telephonische Bestellungen von Sigen (ausgenommen Säulenstühle) zum Preise von 8 4.-** aufwärts ausschließlich unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8-18 Uhr.

Burgtheater

Mittwoch den 15. Jänner 1936

NACHMITTAGS 3 UHR

Im Schüler-Abonnement I. Zyklus B — Beschränkter Kartenverkauf
zu kleinen Preisen

Faust

von Goethe

Vorspiel auf dem Theater

Direktor Hans Siebert Lustige Person Raoul Aslan
Theaterdichter Wilhelm Heim

Prolog im Himmel

Stimme des Herrn Philipp Zeska
Die drei Erzeugel { E. Ortner-Kallina
Fred Siewehr
Eduard Volters
Mephistopheles Raoul Aslan

Der Tragödie erster Teil

Faust	Ewald Balser	Frosch	Viktor Braun
Mephistopheles	Raoul Aslan	Siebel	Reinhold Siebert
Gretchen	Julia Janssen	Hexe	Gisela Wilke*
Erdgeist	Hans Siebert	Marthe	Rosa Albach-Ketty*
Wagner	Fritz Strauß	Balentin	Philipp Zeska
Schüler	Eduard Volters	Eine Frau	Lilli Karoln
Brander	Richard Eubner	Böser Geist	Lotte Medelsky*
Alt Mayer	Hanns Hisinger		

Szenenfolge: 1.: Vorspiel auf dem Theater, 2.: Prolog im Himmel, 3.: Fausts Studierstube, 4.: Vor dem Tor, 5. und 6.: Fausts Studierstube, 7.: Auerbachs Keller, 8.: Hexenküche, 9.: Straße, 10.: Gretchens Stube, 11.: Spaziergang, 12.: Der Nachbarin Haus, 13.: Straße, 14.: Marthens Garten, 15.: Wald und Höhle, 16.: Gretchens Stube, 17.: Marthens Garten, 18.: Zwinger, 19.: Straße vor Gretchens Tür, 20.: Dom, 21.: Trüber Tag, Feld, 22.: Nacht, offenes Feld, 23.: Kerker

* Ehrenmitglied

Regie: Richard Beer-Hofmann

Entwürfe: Alfred Koller — Musik: Franz Salmhofer

Technische Einrichtung: Rudolf Lisak

Eine größere Pause nach dem 8. Bild (Hexenküche)

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Raffen-Eröffnung vor 2 1/2 Uhr Anfang 3 Uhr Ende nach 5 1/2 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen.
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tagestagen:
1., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr; 1., Operngasse (Operngebäude) an Werktagen von 9—14 und 15—18 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. **Telephonische Bestellungen von Sizen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von 8 4- —** aufwärts ausschließlich unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Im Abonnement

Mittwoch den 15. Jänner 1936

I. Gruppe

Ein Glas Wasser

oder: Ursachen und Wirkungen

Lustspiel in fünf Aufzügen von Eugen Scribe

Königin Anna von England	Nora Gregor
Herzogin von Marlborough, ihre Vertraute	Rosa Albach-Ketty*
Henry Saint-John, Viscount von Bolingbroke	Raoul Aslan
Masham, Fähnrich im Garderegimente	Fred Liewehr
Abigail, eine Cousine der Herzogin	Maria Kramer
Marquis von Torcy, Gesandter Ludwigs XIV.	Karl Friedl
Thompson, Türsteher der Königin	Reinhold Siegert
Ein Mitglied des Parlaments	Fritz Blum
Ein Beamter des Palastes	Armand Ozorn

Damen und Herren vom Hofe, Gefolge der Königin, Mitglieder der Oppositionspartei
Die Szene spielt zu London im Palaste Saint-James, die vier ersten Aufzüge in einem
Empfangssaal, der letzte Aufzug im Zimmer der Königin

* Ehrenmitglied

Regie: Hermann Röbbeling

Bühnenbilder und Kostüme: Remigius Geyling

Damenschuhe: Haus der Schuhmoden S. Bauer, I., Fleischmarkt 10
Schmuck: „Perlkönigin“ (R. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Nach dem dritten Aufzug eine größere Pause

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7½ Uhr

Ende 10 Uhr

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen.
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Donnerstag den 16. Das Märchen vom Wolf. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)
Freitag den 17. Neu einstudiert und in Szene gesetzt: Ein Puppenheim (Nora). Theatergemeinde Serie C,
rote Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Samstag den 18. Der Lügner (Anfang 7½ Uhr)
Sonntag den 19. Nachmittags 3 Uhr: Der Kanzler von Tirol. Zu kleinen Preisen
Abends 7½ Uhr: Ein Glas Wasser
Montag den 20. Das Märchen vom Wolf. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten (Anfang
7½ Uhr)

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tagestassen:
I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9-18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von
9-17 Uhr; I., Operngasse (Operngebäude) an Werktagen von 9-14 und 15-18 Uhr und an der Abend-
kassa am Vorstellungstage. **Telephonische Bestellungen von Sizen (ausgenommen Säulen-
sitz) zum Preise von S 4.- aufwärts ausschließlich unter der Telephon-Nummer
R-28-3-20 von 8-18 Uhr.**

Burgtheater

Im Abonnement

Donnerstag den 16. Jänner 1936

II. Gruppe

Das Märchen vom Wolf

Ein Spiel in vier Bildern von Franz Molnár

Dr. Eugen Kelemen . . .	Hermann Thimig	Peterl	Traude Stark
Bilma, seine Frau . . .	Alma Seidler	Das Fräulein	Maria Burg
Georg Szabó	Fred Hennings	Miezen	Blanka Glossy
Die Gräfin	Lili Marberg	Der Oberkellner	Karl Friedl
Leutnant Mikhál	Otto Hartmann	Erster Kellner	Wolf Thaller
Leutnant Zágón	Philipp Zesta	Zweiter Kellner	Edmund Lindner
Frau Ritter, Bilmas Mutter	Marie Mell	Ein Piccolo	Hans Obonya
Der Herr Sekretär . . .	Karl Eidlitz	Ein Lakai	Armand Ozory

Eine Ballmusik-Kapelle

Spielt an einem Abend von acht bis zehn

Regie: Karl Eidlitz

Bühnenbilder: Stefan Hlawka

Damenkleider: Salon B. Farnhammer, I., Kärntnerstraße 10

Damenhüte: Mary Hlinsky, I., Goldschmiedgasse 6

Damenschuhe: Haus der Schuhmoden S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Schmuck: „Perlkönigin“ (R. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Stilmöbel und Beleuchtungskörper: Fa. Wesseln, I., Dorotheergasse 7

Spielwaren: Riefner, VII., Kirchengasse 9 — Kinderbett: Samek, III., Lerchenfelderstraße 30

Nach dem dritten Bild eine größere Pause

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Ende 9 $\frac{3}{4}$ Uhr

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Freitag den 17. Neu einstudiert und in Szene gesetzt: Ein Puppenheim (Nora). Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Samstag den 18. Der Lügner (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Sonntag den 19. Nachmittags 3 Uhr: Der Kanzler von Tirol. Zu kleinen Preisen

Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Ein Glas Wasser

Montag den 20. Das Märchen vom Wolf. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Dienstag den 21. Ein Puppenheim (Nora). Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Mittwoch den 22. Der sechste Heinrich. Bei aufgehobenem Abonnement. Kein Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Donnerstag den 23. Ein Puppenheim (Nora). Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tagestassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9-18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9-17 Uhr; I., Operngasse (Operngebäude) an Werktagen von 9-14 und 15-18 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. **Telephonische Bestellungen von Sitzen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von 8 4- aufwärts ausschließlich unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8-18 Uhr.**

Burgtheater

Theatergemeinde

Freitag den 17. Jänner 1936

Serie C (rot)

Neu einstudiert und in Szene gesetzt:

Ein Puppenheim (Nora)

Schauspiel in drei Akten von Henrik Ibsen
Autorisierte Übersetzung der Großen Gesamtausgabe

Helmer, Rechtsanwalt	Ewald Balser
Nora, seine Frau	Hilde Wagener
Frau Linde	Bera Balser-Eberle
Doktor Rant	Felix Steinböck
Krogstad	Emmerich Reimers
Emmy	Evelyn Flassig
Bob	Seppi Montag
Joar	Reginald Roegel
Anne-Marie, Kinderfrau	Marie Mell
Ein Hausmädchen	Marie Trentin
Ein Dienstmann	Albert Paulmann

Das Stück spielt in Helmers Wohnung

Regie: Herbert Wanief

Bühnenbild: Willi Bahner

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Rassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7½ Uhr

Ende nach 10¼ Uhr

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen.
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Samstag den 18. Der Lügner (Anfang 7½ Uhr)

Sonntag den 19. Nachmittags 3 Uhr: Der Kanzler von Tirol. Zu kleinen Preisen
Abends 7½ Uhr: Ein Glas Wasser

Weiterer Spielplan:

Montag den 20. Das Märchen vom Wolf. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)

Dienstag den 21. Ein Puppenheim (Nora). Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)

Mittwoch den 22. Der sechste Heinrich. Bei aufgehobenem Abonnement. Kein Kartenverkauf (Anfang 7½ Uhr)

Donnerstag den 23. Ein Puppenheim (Nora). Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen:
I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9-18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9-17 Uhr; I., Operngasse (Operngebäude) an Werktagen von 9-14 und 15-18 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von **Sitzen (ausgenommen Säulensitze)** zum Preise von 8 4.- aufwärts ausschließlich unter der Telephon-Nummer **R-28-3-20** von 8-18 Uhr.

Burgtheater

Samstag den 18. Jänner 1936

Der Lügner

Komödie in drei Akten von Carlo Goldoni — Übersetzt von Lola Lorme

Dr. Balanzoni, ein Bologneser, Arzt in Venedig	Ferd. Maierhofer	Brighella, sein Vertrauter	Rh. Haeuffermann
Beatrice } seine Töchter	Julia Janssen	Pantalone, ein venezianischer Kaufmann	Wilhelm Schmidt
Rosaura }	Alma Seidler	Velio, sein Sohn	Hermann Thimig
Colombina, deren Kammermädchen	Maria Mayen	Arlecchino, Velios Diener	Richard Eybner
Ottavio, ein Edelmann aus Padua	Fred Viewehr	Ein neapolitanischer Kutscher	Viktor Braun
Florindo, ein Bürger von Bologna	Philipp Zeska	Ein Kommis	Walter Huber
		Ein Laternanzünder	Adolph Nemeth

Personen des Vorspiels:

Professor	Fritz Strahni	Zeitungsverkäufer	Hanns Hizinger
Student	E. Haeuffermann	Goldoni	Adolph Nemeth
Gemüsefrau	Gisela Wilke*		

* Ehrenmitglied

Musikanten, Schiffer, Gondolieri

Schauplatz der Handlung: Venedig

Regie: Karl Eidlich — Bühnenbilder und Kostüme: Stefan Hlawa

Musik von G. Ranky — Musik und Text der Lieder des Velio im ersten Akt, der Duette und der Arie des Ottavio im zweiten Akt von Alexander Steinbrecher

Einrichtung nach der Bühnenbearbeitung von Andor v. Pümkösti

Musikalische Leitung: Albert Meithner

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Ende nach 10 Uhr

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Sonntag	den 19.	Nachmittags 3 Uhr: Der Kanzler von Tirol. Zu kleinen Preisen
		Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Ein Glas Wasser
Montag	den 20.	Das Märchen vom Wolf. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Dienstag	den 21.	Ein Puppenheim (Nora). Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Mittwoch	den 22.	Der sechste Heinrich. Bei aufgehobenem Abonnement. Kein Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Donnerstag	den 23.	Ein Puppenheim (Nora). Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Freitag	den 24.	Antonius und Kleopatra. Im Freitag-Abonnement und Theatergemeinde Urania (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Samstag	den 25.	Nachmittags 3 Uhr: Die Jungfrau von Orleans. Im Schüler-Abonnement II. Zyklus A. Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen
		Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Ein Glas Wasser
Sonntag	den 26.	Nachmittags 3 Uhr: Der sechste Heinrich. Zu kleinen Preisen
		Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Der Lügner

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: 1., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9-18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9-17 Uhr; 1., Operngasse (Operngebäude) an Werktagen von 9-14 und 15-18 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. **Telephonische Bestellungen von Sizen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von 8 4.-** aufwärts ausschließlich unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8-18 Uhr.

Burgtheater

Sonntag den 19. Jänner 1936

NACHMITTAGS 3 UHR

Zu kleinen Preisen

Der Kanzler von Tirol

Schauspiel in fünf Akten (13 Bildern) von Josef Wenter

Claudia Felicitas von Medicis,
Erzherzogin von Oesterreich,
Herzogin-Regentin von Tirol
Erzherzog Ferdinand
Prinz Sigismund (acht-
jährig)
Erzherzog Sigismund
Wilhelm Biener, geheimer Rat
und Staatskanzler von Tirol
Carrara, Vizekanzler
Graf Montecuccoli, Oberst-
kammerer
von Schmauß, Kammerpräsident
Josua Berthofer, Weihbischof
von Brigen
Graf Wolfenstein
Graf Ferrari
Grömbler von Wolfsthurn
von Madron
von Vocciclave
Terlago

Else Wohlgemuth*
Helmuth Krauß
Kurt Barvicus
E. Haeuffermann
Ewald Bassler
Hanns Hisinger
Karl Eidlitz
Wilhelm Schmidt
Julius Karsten
Hans Siebert
Wilhelm Heim
Viktor Braun
Emmerich Reimers
Richard Eybner
Rh. Haeuffermann

Freiherr von Romi, Oberstho-
fmeister der Prinzen Fred Hennings
Elisabeth von Hohenstainer, Hof-
fräulein bei der Herzogin E. Ortner-Rallina
Pater Malaspina Ferdinand Onno
Pater Graenegger Philipp Jesta
Cornet Georg von Neuhaus,
Kommandant des Schlosses
Rattenberg Reinhold Siegert
Schildhofer } Vertreter der Hermann Bawra
Erster Bürger } südtirolischen Friß Blum
Zweiter Bürger } Bürger und Karl Friedl
Ein Bauernführer } Bauern Albert Paulmann
Koller, Kammerat Friß Müller
Pater Hyazinth Rotenbacher Friß Straßni
Der Hauptmann der Schloßwache Rudolf Kleiser
Gerold Karl Friedl
Kammerdiener der Erzherzogin Armand Ozorn
Ein Kurier Eduard Volters
Diener Wolf Thaller

Ort der Handlung: Innsbruck und Schloß Rattenberg — Zeit: Während des Dreißigjährigen Krieges

I. Akt, 1. Bild: Audienzsaal in der Burg zu Innsbruck. 2. Bild: Hofgarten in Innsbruck — II. Akt, 1. Bild: Bieners Arbeitszimmer in Büchsenhausen. 2. Bild: Gemach der Herzogin Claudia in der Burg — III. Akt, 1. Bild: Der Innsbrucker Landtag. 2. Bild: Kabinett. 3. Bild: Der Innsbrucker Landtag — IV. Akt, 1. Bild: Bieners Arbeitszimmer in Büchsenhausen. 2. Bild: Gemach der Herzogin Claudia in der Burg. 3. Bild: Audienzsaal in der Burg zu Innsbruck — V. Akt, 1. Bild: Schlafzimmer Ferdinand Karls in der Burg zu Innsbruck. 2. Bild: Umfassungsmauer des Schlosses Rattenberg. 3. Bild: Audienzsaal in der Burg zu Innsbruck

Regie: Friedrich Rosenthal — Bühnenbilder und Kostüme: Remigius Geyling

* Ehrenmitglied

Nach dem dritten Akt (siebenten Bild) eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 2 $\frac{1}{2}$ Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende vor 6 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9–18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9–17 Uhr; I., Operngasse (Operngelände) an Werktagen von 9–14 und 15–18 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. **Telephonische Bestellungen von Sizen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von 8 4.—** aufwärts ausschließlich unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8–18 Uhr.

Burgtheater

Sonntag den 19. Jänner 1936

Ein Glas Wasser

oder: Ursachen und Wirkungen

Lustspiel in fünf Aufzügen von Eugen Scribe

Königin Anna von England	Nora Gregor
Herzogin von Marlborough, ihre Vertraute	Rosa Ullrich-Ketty*
Henry Saint-John, Viscount von Bolingbroke	Raoul Uslan
Masham, Fähnrich im Garderegimente	Fred. Biewehr
Abigail, eine Cousine der Herzogin	Maria Kramer
Marquis von Torcy, Gesandter Ludwigs XIV.	Karl Friedl
Thompson, Türsteher der Königin	Julius Karsten
Ein Mitglied des Parlaments	Fritz Blum
Ein Beamter des Palastes	Armand Ozory

Damen und Herren vom Hofe, Gefolge der Königin, Mitglieder der Oppositionspartei
Die Szene spielt zu London im Palaste Saint-James, die vier ersten Aufzüge in einem Empfangssaal, der letzte Aufzug im Zimmer der Königin

* Ehrenmitglied

Regie: Hermann Köbbeling

Bühnenbilder und Kostüme: Remigius Gehling

Damenschuhe: Haus der Schuhmoden S. Bauer, I., Fleischmarkt 10
Schmuck: „Perlkönigin“ (R. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Nach dem dritten Aufzug eine größere Pause

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr **Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr** **Ende 10 Uhr**

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Montag	den 20.	Das Märchen vom Wolf. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Dienstag	den 21.	Ein Puppenheim (Nora). Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Weiterer Spielplan:		
Mittwoch	den 22.	Der sechste Heinrich. Bei aufgehobenem Abonnement. Kein Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Donnerstag	den 23.	Ein Puppenheim (Nora). Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Freitag	den 24.	Antonius und Kleopatra. Im Freitag-Abonnement und Theatergemeinde Urania (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Samstag	den 25.	Nachmittags 3 Uhr: Die Jungfrau von Orleans. Im Schüler-Abonnement II. Zyklus A. Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Ein Glas Wasser
Sonntag	den 26.	Nachmittags 3 Uhr: Der sechste Heinrich. Zu kleinen Preisen Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Der Lügner

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen:
I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9-18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9-17 Uhr; I., Operngasse (Operngebäude) an Werktagen von 9-14 und 15-18 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. **Telephonische Bestellungen von Sitzen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von 8 4.-** aufwärts ausschließlich unter der Telephon-Nummer **R-28-3-20** von 8-18 Uhr.

Burgtheater

Theatergemeinde

Montag den 20. Jänner 1936

Serie B (blau)

Das Märchen vom Wolf

Ein Spiel in vier Bildern von Franz Molnár

Dr. Eugen Kelemen . . .	Hermann Thimig	Peterl	Traude Stark
Bilma, seine Frau . . .	Alma Seidler	Das Fräulein	Maria Burg
Georg Szabó	Fred Hennings	Miezchen	Blanka Glossy
Die Gräfin	Lili Marberg	Der Oberkellner . . .	Karl Friedl
Leutnant Mikhál . . .	Otto Hartmann	Erster } Kellner . . .	Wolf Thaller
Leutnant Jágón . . .	Philipp Jeska	Zweiter }	Edmund Lindner
Frau Ritter, Bilmas Mutter	Marie Mell	Ein Piccolo	Hans Obonya
Der Herr Sekretär . . .	Karl Eidlitz	Ein Lakai	Armand Ozory

Eine Ballmusik-Kapelle

Spielt an einem Abend von acht bis zehn

Regie: Karl Eidlitz

Bühnenbilder: Stefan Hlawa

Damenkleider: Salon B. Farnhammer, I., Kärntnerstraße 10

Damenhüte: Mary Hlincey, I., Goldschmiedgasse 6

Damenschuhe: Haus der Schuhmoden S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Schmuck: „Perlkönigin“ (R. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Stilmöbel und Beleuchtungskörper: Fa. Wessely, I., Dorotheergasse 7

Spielwaren: Meßner, VII., Kirchengasse 9 — Kinderbett: Samek, VIII., Lerchenfelderstraße 30

Nach dem dritten Bild eine größere Pause

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Ende 9 $\frac{3}{4}$ Uhr

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Dienstag den 21. Ein Puppenheim (Nora). Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Mittwoch den 22. Der sechste Heinrich. Bei aufgehobenem Abonnement. Kein Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Donnerstag den 23. Ein Puppenheim (Nora). Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Freitag den 24. Antonius und Kleopatra. Im Freitag-Abonnement und Theatergemeinde Urania (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Samstag den 25. Nachmittags 3 Uhr: Die Jungfrau von Orleans. Im Schüler-Abonnement II. Zyklus A. Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen
Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Ein Glas Wasser
Sonntag den 26. Nachmittags 3 Uhr: Der sechste Heinrich. Zu kleinen Preisen
Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Der Lügner

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tagestassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9-18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9-17 Uhr; I., Operngasse (Operngebäude) an Werktagen von 9-14 und 15-18 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sitzen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von 8 4- — aufwärts ausschließlich unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8-18 Uhr.

Burgtheater

Theatergemeinde

Dienstag den 21. Jänner 1936

Serie E (gelb)

Ein Puppenheim (Nora)

Schauspiel in drei Akten von Henrik Ibsen
Autorisierte Überetzung der Großen Gesamtausgabe

Helmer, Rechtsanwalt	Ewald Balser
Nora, seine Frau	Hilke Wagener
Frau Linde	Bera Balser-Eberle
Doktor Rant	Felix Steinböck
Krogstad	Emmerich Reimers
Emmy } die drei kleinen Kinder Helmers	Evelyn Flasig
Bob }	Seppi Montag
Ivar }	Reginald Toegel
Anne-Marie, Kinderfrau } bei Helmers	Marie Mell
Ein Hausmädchen }	Marie Trentin
Ein Dienstmann	Albert Paulmann

Das Stück spielt in Helmers Wohnung

Regie: Herbert Wanief

Bühnenbild: Willi Bahner

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Ende nach 10 $\frac{1}{4}$ Uhr

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Mittwoch den 22. Der sechste Heinrich. Bei aufgehobenem Abonnement. Kein Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Donnerstag den 23. Ein Puppenheim (Nora). Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Freitag den 24. Antonius und Kleopatra. Im Freitag-Abonnement und Theatergemeinde Urania (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Samstag den 25. Nachmittags 3 Uhr: Die Jungfrau von Orleans. Im Schüler-Abonnement II. Zyklus A. Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen

Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Ein Glas Wasser

Sonntag den 26. Nachmittags 3 Uhr: Der sechste Heinrich. Zu kleinen Preisen

Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Der Lügner

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9-18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9-17 Uhr; I., Operngasse (Operngebäude) an Werktagen von 9-14 und 15-18 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. **Telephonische Bestellungen von Sitzen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von 8 4.-** aufwärts ausschließlich unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8-18 Uhr.

Burgtheater

Mittwoch den 22. Jänner 1936

Bei aufgehobenem Abonnement

Kein Kartenverkauf

Der sechste Heinrich

Schauspiel in fünf Akten von Josef Wenter

Personen des Präludiums

Erzbischof Alfonso Airolo von Cracchia	Reinhold Siegert	Eine Stimme	Lotte Medelsky*
Szene: Mittelschiff des Domes von Palermo um 1781			
König Heinrich, nachmaliger Kaiser Heinrich der Sechste	Ewald Balser	Erzbischof Walter von Palermo	Ferdinand Onno
Konstanze, Gemahlin König Heinrichs	Else Wohlgemuth*	Kanzler Matthäus von Palermo	Hans Siebert
König Friedrich, Sohn Kaiser Heinrichs, nachmaliger Kaiser Friedrich der Zweite	Evelyn Flasig	Graf von Celano	Wilhelm Heim
Kardinal Lothar Conti, nachmaliger Papst Innozenz der Dritte	Raoul Aslan	Bischof von Neapel	Julius Karsten
Herzog Heinrich der Löwe von Braunschweig	Georg Reimers*	Bischof von Salerno	Viktor Braun
Heinrich von Braunschweig, dessen Sohn	Eduard Bolters	Margaritone, Befehlshaber der sizilianischen Flotte	Emmerich Reimers
Graf Adolf von Dassel, Kanzler des Reichs	Wilhelm Schmidt	Herzogin von Spoleto	Lore Solovis
Erzbischof Philipp von Köln Reichsmarschall Testa	Fred Hennings	Graf Bogen	Hanns Hisinger
Markwald von Annweiler, Statthalter in Messina	Reinhold Siegert	Ein Prälat im Lateran	Friß Blum
König Tancred von Sizilien Wilhelm, sein minderjähriger Sohn, nachmaliger König	Heinz Woester E. Ortner-Kallina	Der Kastellan des Schlosses zu Braunschweig	Viktor Braun
		Der Kastellan des Schlosses Kalatabellota	Wolf Thaller
		Hauptmann der Palastwache in Augsburg	Rudolf Kleiser
		Erster } Diener im Schloß zu Braunschweig	Sermann Bawra
		Zweiter } zu Braunschweig	Tassilo Holik
		Erster } Pilger	Friß Strahni
		Zweiter }	Walter Huber
		Kämmerer des Kaisers	Karl Friedl
		Kämmerer im Lateran	Armand Ozory

Gefolge des Kaisers, normannische Edle, Handwerker, Fackelträger und Nebenpersonen

Schauplatz: Deutschland und Italien — Zeit: 1190 bis 1197

Präludium: Mittelschiff des Domes zu Palermo um 1781. — I. Akt: 1. Bild: Gemach in der Pfalz zu Augsburg. 2. Bild: Vor dem Dom zu Braunschweig. — II. Akt: 1. Bild: Gemach im Lateran. 2. Bild: Gemach im Königspalast zu Palermo. — III. Akt: 1. Bild: Gemach auf der Burg Trifels. 2. Bild: Gemach im Schloß zu Braunschweig. — IV. Akt: 1. Bild: Saal im Schloß Kalatabellota auf Sizilien. 2. und 3. Bild: Gemach im Königspalast zu Palermo. — V. Akt: 1. Bild: Gemach im Königspalast zu Palermo. 2. Bild: Gemach im Lateran

Regie: Friedrich Rosenthal

* Ehrenmitglied

Bühnenbilder und Kostüme: Remigius Geyling

Pelze und Verbrämungen: Internationales Pelzhaus Benizet & Rainer, I., Singerstraße 8

Nach dem dritten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Ende 10 $\frac{3}{4}$ Uhr

Das offizielle Programm nur bei den Billetturen erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für:

Donnerstag den 23. Ein Puppenheim (Nora). Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Freitag den 24. Antonius und Kleopatra. Im Freitag-Abonnement und Theatergemeinde Urania (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Samstag den 25. Nachmittags 3 Uhr: Die Jungfrau von Orleans. Im Schüler-Abonnement II. Zyklus A. Beschränkter Kartenvverkauf. Zu kleinen Preisen
Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Ein Glas Wasser
Sonntag den 26. Nachmittags 3 Uhr: Der sechste Heinrich. Zu kleinen Preisen
Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Der Lügner

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9-18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9-17 Uhr; I., Operngasse (Operngedäude) an Werktagen von 9-14 und 15-18 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. **Telephonische Bestellungen von Sizen (ausgenommen Säulenstige) zum Preise von 8 4.-** aufwärts ausschließlich unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8-18 Uhr.

Burgtheater

Im Abonnement

Donnerstag den 23. Jänner 1936

IV. Gruppe

Ein Puppenheim

(Nora)

Schauspiel in drei Akten von Henrik Ibsen
Autorisierte Übersetzung der Großen Gesamtausgabe

Helmer, Rechtsanwalt	.....	Ewald Balser
Nora, seine Frau	.....	Hilde Wagener
Frau Linde	.....	Bera Balser-Eberle
Doktor Rank	.....	Felix Steinböck
Krogstad	.....	Emmerich Reimers
Emmy	.....	Evelyn Flasig
Bob	} die drei kleinen Kinder Helmers	Seppi Montag
Ivar		Reginald Toegel
Anne-Marie, Kinderfrau	} bei Helmers	Marie Well
Ein Hausmädchen		Marie Trentin
Ein Dienstmann		Albert Paulmann

Das Stück spielt in Helmers Wohnung

Regie: Herbert Waniet

Bühnenbild: Willi Bahner

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Rassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7½ Uhr

Ende nach 10¼ Uhr

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen.
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für:

Freitag	den 24.	Antonius und Kleopatra. Im Freitag-Abonnement und Theatergemeinde Urania (Anfang 7½ Uhr)
Samstag	den 25.	Nachmittags 3 Uhr: Die Jungfrau von Orleans. Im Schüler-Abonnement II. Zyklus A. Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen Abends 7½ Uhr: Ein Glas Wasser
Weiterer Spielplan:		
Sonntag	den 26.	Nachmittags 3 Uhr: Der sechste Heinrich. Zu kleinen Preisen Abends 7½ Uhr: Der Lügner
Montag	den 27.	Das Märchen vom Wolf. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedsarten (Anfang 7½ Uhr)
Dienstag	den 28.	Neu einstudiert und in Szene gesetzt: Sappho. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedsarten (Anfang 7½ Uhr)
Mittwoch	den 29.	Nachmittags 3 Uhr: Der Bauer als Millionär. Im Schüler-Abonnement II. Zyklus B. Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen Abends 7½ Uhr: Das Märchen vom Wolf. Im Abonnement I. Gruppe
Donnerstag	den 30.	Sappho. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tagestagen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9-18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9-17 Uhr; I., Operngasse (Operngebäude) an Werktagen von 9-14 und 15-18 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. **Telephonische Bestellungen von Sizen (ausgenommen Säulenfige) zum Preise von s 4.-** aufwärts ausschließlich unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8-18 Uhr.

Burgtheater

Freitag den 24. Jänner 1936

Im Freitag-Abonnement und Theatergemeinde Urania

Antonius und Kleopatra

Trauerspiel in fünf Aufzügen von Shakespeare

Übersetzt und für die deutsche Bühne bearbeitet von Stefan Hod

Marc Antonius	Raoul Aslan	Ein Hauptmann des Antonius	Viktor Braun
Octavius Caesar	Fred Hennings	Diener des Antonius	Armand Ozorn
Lepidus	Wilhelm Schmidt	Erster Bote	Karl Friedl
Domitius Enobarbus	Franz Höbling	Zweiter Bote	Fritz Straßni
Canidius	Julius Karsten	Dritter Bote	Wilhelm Heim
Demetrius	Reinhold Siegert	Krieger des Caesar	Helmuth Krauß
Eros	Eduard Volters		Fritz Blum
Maecenas	Georg Reimers*		Tassilo Holif
Agrippa	Hans Siebert	Kleopatra, Königin von	
Thidias	Emmerich Reimers	Ägypten	Ida Roland a. G.
Dolabella	Heinz Boester	Octavia, Caesars Schwester	Auguste Binkösdny
Alexas	Hanns Hisinger	Charmian } im Dienste	Gisela Wilke*
Mardian } der Kleopatra	Otto Hartmann	Iras } der Kleopatra	Edeltraut Arnoscht
Ein Bauer	Albert Heine*		

Schauplätze: In und bei Alexandria, Rom, Athen, bei Actium

Regie: Albert Heine

Bühnenentwürfe: Alfred Roller

* Ehrenmitglied

Nach dem dritten Aufzug eine größere Pause

Rassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Ende nach 10 Uhr

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für:

Samstag	den 25.	Nachmittags 3 Uhr: Die Jungfrau von Orleans. Im Schüler-Abonnement II. Zyklus A. Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen
		Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Ein Glas Wasser
Sonntag	den 26.	Nachmittags 3 Uhr: Der sechste Heinrich. Zu kleinen Preisen
		Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Der Lügner

Weiterer Spielplan:

Montag	den 27.	Das Märchen vom Wolf. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedsarten (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Dienstag	den 28.	Neu einstudiert und in Szene gesetzt: Sappho. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedsarten (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Mittwoch	den 29.	Nachmittags 3 Uhr: Der Bauer als Millionär. Im Schüler-Abonnement II. Zyklus B. Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen
		Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Das Märchen vom Wolf. Im Abonnement I. Gruppe
Donnerstag	den 30.	Sappho. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tagestassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9-18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9-17 Uhr; I., Operngasse (Operngebäude) an Werktagen von 9-14 und 15-18 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sigen (ausgenommen Säulenstige) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließlich unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8-18 Uhr.

Burgtheater

Samstag den 25. Jänner 1936

NACHMITTAGS 3 UHR

Im Schüler-Abonnement II. Zyklus A — Beschränkter Kartenverkauf

Zu kleinen Preisen

Die Jungfrau von Orleans

Eine romantische Tragödie von Schiller

Prolog und fünf Aufzüge (12 Bilder)

Karl der Siebente, König von
Frankreich Fred Viewehr
Königin Isabeau, seine Mutter Auguste Pünkösdy
Agnes Sorel, seine Geliebte Julia Janssen
Philipp der Gute, Herzog von
Burgund Wilhelm Heim
Graf Dunois, Bastard von
Orleans Franz Höbbling
La Hire } Königliche Philipp Jeska
Du Chatel } Offiziere Julius Karsten
Erzbischof von Rheims Paul Kranger
Raoul, ein lothringischer Ritter Emmerich Reimers
Salbot, Feldherr d. Engländer Ewald Bolter
Lionel } Englische Anführer Eduard Volters
Fastolf } Friß Blum

Montgomery, ein Walliser Karl Friedl
Ein Ratsherr von Orleans Friß Strahni
Ein englischer Herold Reinhold Siegert
Thibaut d'Arc, ein reicher
Landmann Hans Siebert
Margot Inge Leddihn
Louison } seine Töchter S. Czoch-Rechtensee
Johanna } E. Ortner-Kallina
Etienne } ihre Freier Rudolf Wiesner
Claude Marie } Helmuth Krauß
Raimond } Hanns Hisinger
Bertrand, ein anderer Land-
mann Viktor Braun
Ein Edelmann Armand Dzory
Ein Edelknecht Rudolf Kleiser

Pagen, Soldaten und Volk, königliche Kronbedienstete, Bischöfe, Hofleute, Damen

Die Zeit der Handlung ist das Jahr 1430. Die Szene wechselt in verschiedenen Gegenden Frankreichs
Bühnenbilder und Kostüme: Remigius Geyling

Nach dem sechsten Bild eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetturen erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Raffen-Eröffnung vor 2 $\frac{1}{2}$ Uhr Anfang 3 Uhr Ende vor 6 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen.
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen:
I., Bräunerstraße 14, an Werttagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von
9—17 Uhr; I., Operngasse (Operngebäude) an Werttagen von 9—14 und 15—18 Uhr und an der Abend-
kassa am Vorstellungstage. **Telephonische Bestellungen von Sihen (ausgenommen Säulen-
siche) zum Preise von S 4.—** auswärts ausschließlich unter der Telephon-Nummer
R-28-3-20 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Samstag den 25. Jänner 1936

Ein Glas Wasser

oder: Ursachen und Wirkungen
Luftspiel in fünf Aufzügen von Eugen Scribe

Königin Anna von England	Nora Gregor
Herzogin von Marlborough, ihre Vertraute	Rosa Albach-Netty*
Henry Saint-John, Viscount von Bolingbroke	Raoul Aslan
Masham, Fähnrich im Garderegimente	Fred Vewehr
Abigail, eine Cousine der Herzogin	Maria Kramer
Marquis von Torcy, Gesandter Ludwigs XIV.	Karl Friedl
Thompson, Türsteher der Königin	Julius Karsten
Ein Mitglied des Parlaments	Fritz Blum
Ein Beamter des Palastes	Armand Djory

Damen und Herren vom Hofe, Gefolge der Königin, Mitglieder der Oppositionspartei
Die Szene spielt zu London im Palaste Saint-James, die vier ersten Aufzüge in einem Empfangssaal, der letzte Aufzug im Zimmer der Königin

* Ehrenmitglied

Regie: Hermann Röbbeling

Bühnenbilder und Kostüme: Remigius Geyling

Damenschuhe: Haus der Schuhmoden S. Bauer, I., Fleischmarkt 10
Schmuck: „Perlkönigin“ (H. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Nach dem dritten Aufzug eine größere Pause

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7½ Uhr

Ende nach 10 Uhr

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen.
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für:

Sonntag	den 26.	Nachmittags 3 Uhr: Der sechste Heinrich. Zu kleinen Preisen Abends 7½ Uhr: Der Lügner
Montag	den 27.	Das Märchen vom Wolf. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)
Weiterer Spielplan:		
Dienstag	den 28.	Neu einstudiert und in Szene gesetzt: Sappho. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)
Mittwoch	den 29.	Nachmittags 3 Uhr: Der Bauer als Millionär. Im Schüler-Abonnement II. Zyklus B. Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen Abends 7½ Uhr: Das Märchen vom Wolf. Im Abonnement I. Gruppe
Donnerstag	den 30.	Sappho. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)
Freitag	den 31.	Ein Glas Wasser. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7½ Uhr)
Samstag	den 1.	Februar. Ein Glas Wasser (Anfang 7½ Uhr)
Sonntag	den 2.	Nachmittags 3 Uhr: Elisabeth und Essex. Zu kleinen Preisen Abends 7½ Uhr: Das Märchen vom Wolf. Im Sonntag-Abonnement

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9-18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9-17 Uhr; I., Operngasse (Operngebäude) an Werktagen von 9-14 und 15-18 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sigen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von s 4.— aufwärts ausschließlich unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8-18 Uhr.

Burgtheater

Sonntag den 26. Jänner 1936

NACHMITTAGS 3 UHR

Zu kleinen Preisen

Der sechste Heinrich

Schauspiel in fünf Akten von Josef Wenter

Personen des Präludiums

Erzbischof Alfonso Airolo von Cracchia	Reinhold Siegert	Eine Stimme	Lotte Medelsky*
Szene: Mittelschiff des Domes von Palermo um 1781			
König Heinrich, nachmaliger Kaiser Heinrich der Sechste Konstanze, Gemahlin König Heinrichs	Ewald Balser Else Wohlgemuth*	Erzbischof Walter von Palermo	Ferdinand Onno
König Friedrich, Sohn Kaiser Heinrichs, nachmaliger Kai- ser Friedrich der Zweite	Evelyn Flasig	Kanzler Matthäus von Palermo	Hans Siebert
Kardinal Lothar Conti, nach- maliger Papst Innozenz der Dritte	Raoul Aslan	Graf von Celano	Wilhelm Heim
Herzog Heinrich der Löwe von Braunschweig	Georg Reimers*	Bischof von Neapel	Reinhold Siegert
Heinrich von Braunschweig, dessen Sohn	Eduard Volters	Bischof von Salerno	Viktor Braun
Graf Adolf von Dassel, Kanz- ler des Reichs	Wilhelm Schmidt	Margaritone, Befehlshaber der sizilianischen Flotte	Emmerich Reimers
Erzbischof Philipp von Köln Reichsmarschall Testa	Fred Hennings Julius Karsten	Herzogin von Spoleto	Lore Solvis
Markuald von Annweiler, Statthalter in Messina	Franz Höbbling	Graf Bogen	Helmuth Krauß
König Tancred von Sizilien Wilhelm, sein minderjähriger Sohn, nachmaliger König	Heinz Woester E. Ortner-Kallina	Ein Prälat im Lateran	Fritz Blum
		Der Kastellan des Schlosses zu Braunschweig	Viktor Braun
		Der Kastellan des Schlosses Kalatabellota	Wolf Thaller
		Hauptmann der Palastwache in Augsburg	Rudolf Kleiser
		Erster } Diener im Schloß Zweiter } zu Braunschweig	Hermann Bawra Tassilo Solik
		Erster } Pilger	Hanns Hisinger
		Zweiter }	Walter Huber
		Kämmerer des Kaisers	Karl Friedl
		Kämmerer im Lateran	Armand Ozory

Gefolge des Kaisers, normannische Edle, Handwerker, Fackelträger und Nebenpersonen

Schauplatz: Deutschland und Italien — Zeit: 1190 bis 1197

Präludium: Mittelschiff des Domes zu Palermo um 1781. — I. Akt: 1. Bild: Gemach in der Pfalz zu Augsburg. 2. Bild: Vor dem Dom zu Braunschweig. — II. Akt: 1. Bild: Gemach im Lateran. 2. Bild: Gemach im Königspalast zu Palermo. — III. Akt: 1. Bild: Gemach auf der Burg Trifels. 2. Bild: Gemach im Schloß zu Braunschweig. — IV. Akt: 1. Bild: Saal im Schloß Kalatabellota auf Sizilien. 2. und 3. Bild: Gemach im Königspalast zu Palermo. — V. Akt: 1. Bild: Gemach im Königspalast zu Palermo. 2. Bild: Gemach im Lateran

Regie: Friedrich Rosenthal

* Ehrenmitglied

Bühnenbilder und Kostüme: Remigius Geyling

Pelze und Verbrämungen: Internationales Pelzhaus Venizel & Rainer, I., Singerstraße 8

Nach dem dritten Akt eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 2 $\frac{1}{2}$ Uhr Anfang 3 Uhr Ende vor 6 $\frac{1}{4}$ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen.
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr; I., Operngasse (Operngebäude) an Werktagen von 9—14 und 15—18 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. **Telephonische Bestellungen von Sihen (ausgenommen Säulenstühle) zum Preise von 8 4.—** aufwärts ausschließlich unter der Telephon-Nummer R-28 3-0 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Sonntag den 26. Jänner 1936

Der Lügner

Komödie in drei Akten von Carlo Goldoni — Uebersetzt von Lola Lorme

Dr. Balanzoni, ein Bolognaer, Arzt in Venedig	Ferd. Maierhofer	Brighella, sein Vertrauter	Rh. Haeuffermann
Beatrice	Julia Janssen	Pantalone, ein venezianischer Kaufmann	Wilhelm Schmidt
Rosaura	Ulma Seidler	Lelio, sein Sohn	Hermann Thimig
Colombina, deren Kammermädchen	Maria Mayen	Arlecchino, Lelios Diener	Richard Eybner
Ottavio, ein Edelmann aus Padua	Fred Viewehr	Ein neapolitanischer Kutscher	Viktor Braun
Florindo, ein Bürger von Bologna	Philipp Zeska	Ein Kommis	Walter Huber
		Ein Laternanzünder	Adolph Nemeth

Personen des Vorspiels:

Professor	Fritz Straßni	Zeitungsverkäufer	Hanns Hizinger
Student	E. Haeuffermann	Goldoni	Adolph Nemeth
Gemüsefrau	Gisela Wille*		

* Ehrenmitglied

Musikanten, Schiffer, Gondolieri

Schauplatz der Handlung: Venedig

Regie: Karl Eidlich — Bühnenbilder und Kostüme: Stefan Glawa

Musik von G. Ranky — Musik und Text der Lieder des Lelio im ersten Akt, der Duette und der Arie des Ottavio im zweiten Akt von Alexander Steinbrecher

Einrichtung nach der Bühnenbearbeitung von Andor v. Pünkösti

Musikalische Leitung: Albert Meithner

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr Anfang 7½ Uhr Ende nach 10 Uhr

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für:

Montag den 27. Das Märchen vom Wolf. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)

Dienstag den 28. Neu einstudiert und in Szene gesetzt: Sappho. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Mittwoch den 29. Nachmittags 3 Uhr: Der Bauer als Millionär. Im Schüler-Abonnement II. Zyklus B. Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen

Abends 7½ Uhr: Das Märchen vom Wolf. Im Abonnement I. Gruppe

Donnerstag den 30. Sappho. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)

Freitag den 31. Ein Glas Wasser. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7½ Uhr)

Samstag den 1. Februar. Ein Glas Wasser (Anfang 7½ Uhr)

Sonntag den 2. Nachmittags 3 Uhr: Elisabeth und Essex. Zu kleinen Preisen

Abends 7½ Uhr: Das Märchen vom Wolf. Im Sonntag-Abonnement

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9-18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9-17 Uhr; I., Operngasse (Operngebäude) an Werktagen von 9-14 und 15-18 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sitzten (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von s 4.— aufwärts ausschließlich unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8-18 Uhr.

Burgtheater

Theatergemeinde

Montag den 27. Jänner 1936

Serie C (rot)

Das Märchen vom Wolf

Ein Spiel in vier Bildern von Franz Molnár

Dr. Eugen Kelemen . . .	Hermann Thimig	Peterl	Traude Stark
Bilma, seine Frau . . .	Alma Seidler	Das Fräulein	Maria Burg
Georg Szabó	Fred Hennings	Miezen	Blanka Glossy
Die Gräfin	Eli Marberg	Der Oberkellner . . .	Karl Friedl
Leutnant Mikhál . . .	Otto Hartmann	Erster Kellner	Wolf Thaller
Leutnant Jagon	Philipp Jeska	Zweiter Kellner	Edmund Lindner
Frau Ritter, Bilmas Mutter	Marie Mell	Ein Piccolo	Hans Obonya
Der Herr Sekretär . . .	Karl Eidlitz	Ein Lakai	Armand Ozory

Eine Ballmusik-Kapelle

Spielt an einem Abend von acht bis zehn

Regie: Karl Eidlitz

Bühnenbilder: Stefan Hlawka

Damenkleider: Salon B. Farnhammer, I., Kärntnerstraße 10

Damenhüte: Mary Hlinec, I., Goldschmiedgasse 6

Damenschuhe: Haus der Schuhmoden S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Schmuck: „Perlkönigin“ (R. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Stilmöbel und Beleuchtungskörper: Fa. Wessely, I., Dorotheergasse 7

Spielwaren: $\frac{1}{2}$ Miesner, VII., Kirchengasse 9 — Kinderbett: Samek, VIII., Lerchenfelderstraße 30

Nach dem dritten Bild eine größere Pause

Raffen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Ende 9 $\frac{3}{4}$ Uhr

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Dienstag	den 28.	Neu einstudiert und in Szene gesetzt: Sappho. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Mittwoch	den 29.	Nachmittags 3 Uhr: Der Bauer als Millionär. Im Schüler-Abonnement II. Zyklus B. Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Das Märchen vom Wolf. Im Abonnement I. Gruppe

Weiterer Spielplan:

Donnerstag	den 30.	Sappho. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Freitag	den 31.	Ein Glas Wasser. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Samstag	den 1.	Februar. Ein Glas Wasser (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Sonntag	den 2.	Nachmittags 3 Uhr: Elisabeth und Essex. Zu kleinen Preisen Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Das Märchen vom Wolf. Im Sonntag-Abonnement

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9–18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9–17 Uhr; I., Operngasse (Operngebäude) an Werktagen von 9–14 und 15–18 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. **Telephonische Bestellungen von Sitzen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von 8 4'—** aufwärts ausschließlich unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8–18 Uhr.

Burgtheater

Theatergemeinde

Dienstag den 28. Jänner 1936

Serie A (weiß)

Neu einstudiert und in Szene gesetzt:

Sappho

Trauerspiel in fünf Aufzügen von Grillparzer

Sappho	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Else Wohlgemuth*
Phaon	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Fred Liewehr
Eucharis	}	Dienerinnen	Sapphos	.	.	.	.	.	.	Barbara Uth
Melitta			
Rhamnes, Sklave	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Ferdinand Dnno
Ein Landmann	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Helmuth Krauß
Ein Greis	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Fritz Straßni

Dienerinnen, Knechte und Landleute

* Ehrenmitglied

Regie: Friedrich Rosenthal

Bühnenbilder und Kostüme: Fritz Judtmann

Musik von Franz Salmhofer

Nach dem dritten Aufzug eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Ende 9 $\frac{3}{4}$ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

- Mittwoch den 29. Nachmittags 3 Uhr: Der Bauer als Millionär. Im Schüler-Abonnement II. Zyklus B.
Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen
Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Das Märchen vom Wolf. Im Abonnement I. Gruppe
- Donnerstag den 30. Sappho. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Weiterer Spielplan:

- Freitag den 31. Ein Glas Wasser. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
- Samstag den 1. Februar. Ein Glas Wasser (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
- Sonntag den 2. Nachmittags 3 Uhr: Elisabeth und Essex. Zu kleinen Preisen
Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Das Märchen vom Wolf. Im Sonntag-Abonnement

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen:
1., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9-18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9-17 Uhr; 1., Operngasse (Operngebäude) an Werktagen von 9-14 und 15-18 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sihen (ausgenommen Säulensihen) zum Preise von 8 4.- aufwärts ausschließlich unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8-18 Uhr.

Burgtheater

Mittwoch den 29. Jänner 1936

NACHMITTAGS 3 UHR

Im Schüler-Abonnement II. Zyklus B — Beschränkter Kartenverkauf

Zu kleinen Preisen

Der Bauer als Millionär

oder: Das Mädchen aus der Feenwelt

Zaubermärchen mit Gesang in drei Aufzügen von Ferdinand Raimund

Musik mit Benützung der alten Liedweisen Josef Drechslers und Ferdinand Raimunds von Josef Reiter

Lacrimosa, eine mächtige Fee, verbannt auf ihr Wolkenschloß	Marie Well	Ein Genius als Laternbube	Herta Berndt
Antimonia, die Fee der Widerwärtigkeit	Blanka Glossy	Ein Bedienter des Bustorius	Karl Friedl
Borax, ihr Sohn	Maria Baumeister	Ein Diener der Fee Lacrimosa	Jacob Wolf
Bustorius, Zauberer aus Marasdin	Julius Karsten	Fortunatus Wurzel, ehemals Waldbauer, jetzt Millionär	Ferd. Maierhofer
Hagerle, Lacrimosas Better und Magier aus Donau- Eshingen	Kh. Haueffermann	Lottchen, seine Ziehtochter	Blanka Hohenthal
Zenobius, Haushofmeister und Vertrauter der Fee Lacri- mosa	Viktor Braun	Lorenz, ehemals Kuhhirte bei Wurzel, jetzt sein erster Kammerdiener	Walter Huber
Selima } Feen aus der	Anna Horak	Sabakuf, Bedienter	Fritz Müller
Zulma } Türkei	Stella Wendt	Zwei Bediente	Rudolf Schent
Hymen	Lizzi John	Karl Schilf, ein armer Fischer	Franz Schlesinger
Amor	Gerda Mattig	Musensohn } Wurzels	Eduard Volters
Die Zufriedenheit	Lotte Medelsty*	Schmeichelfeld } Zechbrüder	Hermann Bawra
Die Jugend	Alma Seidler	Asterling	Fritz Blum
Das hohe Alter	Fritz Straßni	Ein Schlossergefelle	Reinhold Siegert
Der Neid } Milchbrüder	Franz Herterich	Ein Schreiner	Armand Džory
Der Haß }	Franz Höbling	Eine Papageienstimme	Käthe Schwab
Ali, Briefbote im Geister- reiche	Maria Kramer	Lira, die Nymphe von Karls- bad	Käthe Meißl
Tophan, Kammerdiener des Hasses	Hans Siebert	Ein Triton	Gustav Slanar
Rigowik, ein dienstbarer Geist des Hasses	Richard Ebnner	Erste Furie } Fontänistler	Edmund Lindner
Eine geistige Wache	Kaspar Bach	Zweite Furie }	Karl Baumeister
Ein Satyr	Franz Berndt	Der Morgen	Käthe Schwab
		Der Abend	Eleonore Jarzl
		Die Nacht	Marga Bernard
		Genius der Nacht	Angela Robert
		Genius der Faulheit	Theodor Burgstaller
		Genius der Blödsinnigkeit	Adolf Zombor

Mehrere Bediente bei Wurzel, Gefellen, Volk, Geister als Wächter des Zauberringes, Geister der Nacht, Zauberer und Feen — Die Handlung beginnt am Morgen des ersten Tages und endigt am Abend des zweiten; sie spielt teils im Feenreiche, teils auf der Erde

Reihenfolge der Bilder: I. Aufzug: 1. Im Feenreich 2. Gemach in Wurzels Hause. 2. Straße mit Wurzels Haus — II. Aufzug: 1. Im Feenwald. 2. Saal in Wurzels Hause. 3. Vor Wurzels Hütte. 4. Zaubergarten — III. Aufzug: 1. Vor dem Palaste des Hasses. 2. Gemach im Palaste des Hasses. 3. Romantische Gegend

Nach dem zweiten Aufzug eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 2 $\frac{1}{2}$ Uhr Anfang 3 Uhr Ende vor 5 $\frac{1}{2}$ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: 1., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr; 1., Operngasse (Operngebäude) an Werktagen von 9—14 und 15—18 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. **Telephonische Bestellungen von Sitzen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließlich unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.**

Burgtheater

Im Abonnement

Mittwoch den 29. Jänner 1936

I. Gruppe

Das Märchen vom Wolf

Ein Spiel in vier Bildern von Franz Molnár

Dr. Eugen Kelemen . . .	Hermann Thimig	Peterl	Traude Stark
Bilma, seine Frau . . .	Alma Seidler	Das Fräulein	Maria Burg
Georg Szabó	Fred Hennings	Miezchen	Blanka Glossy
Die Gräfin	Lili Marberg	Der Oberkellner . . .	Karl Friedl
Leutnant Mikhál	Otto Hartmann	Erster | Kellner	Wolf Thaller
Leutnant Jágon	Philipp Zeska	Zweiter | Kellner	Edmund Lindner
Frau Ritter, Bilmas Mutter	Marie Mell	Ein Piccolo	Hans Obonya
Der Herr Sekretär	Karl Eidlitz	Ein Lakai	Armand Dzory

Eine Ballmusik-Kapelle

Spielt an einem Abend von acht bis zehn

Regie: Karl Eidlitz

Bühnenbilder: Stefan Glawa

Damenkleider: Salon B. Farnhammer, I., Kärntnerstraße 10

Damenhüte: Mary Hlincey, I., Goldschmiedgasse 6

Damenschuhe: Haus der Schuhmoden H. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Schmuck: „Perlkönigin“ (R. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Stilmöbel und Beleuchtungskörper: Fa. Wessely, I., Dorotheergasse 7

Spielwaren: Miesner, VII., Kirchengasse 9 — Kinderbett: Samek, VIII., Lerchenfelderstraße 30

Nach dem dritten Bild eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Ende 9 $\frac{3}{4}$ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Donnerstag den 30. Sappho. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Freitag den 31. Ein Glas Wasser. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Samstag den 1. Februar. Ein Glas Wasser (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Sonntag den 2. Nachmittags 3 Uhr: Elisabeth und Esfer. Zu kleinen Preisen

Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Das Märchen vom Wolf. Im Sonntag-Abonnement

Montag den 3. Ein Glas Wasser. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9-18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9-17 Uhr; I., Operngasse (Operngebäude) an Werktagen von 9-14 und 15-18 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. **Telephonische Bestellungen von Sitzen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von s 4.-** aufwärts ausschließlich unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8-18 Uhr.

Burgtheater

Im Abonnement

Donnerstag den 30. Jänner 1936

II. Gruppe

Wegen Erkrankung der Frau Wohlgemuth statt „Sappho“:

Ein Glas Wasser

oder: Ursachen und Wirkungen

Lustspiel in fünf Aufzügen von Eugen Scribe

Königin Anna von England	Nora Gregor
Herzogin von Marlborough, ihre Vertraute	Rosa Albach-Netty*
Henry Saint-John, Biscount von Bolingbroke	Raoul Usan
Masham, Fähnrich im Garderegimente	Fred Liewehr
Abigail, eine Cousine der Herzogin	Maria Kramer
Marquis von Torcy, Gesandter Ludwigs XIV.	Karl Friedl
Thompson, Türsteher der Königin	Julius Karsten
Ein Mitglied des Parlaments	Fritz Blum
Ein Beamter des Palastes	Armand Ozory

Damen und Herren vom Hofe, Gefolge der Königin, Mitglieder der Oppositionspartei
Die Szene spielt zu London im Palaste Saint-James, die vier ersten Aufzüge in einem Empfangssaal, der letzte Aufzug im Zimmer der Königin

* Ehrenmitglied

Regie: Hermann Köbbling

Bühnenbilder und Kostüme: Remigius Geyling

Damenschuhe: Haus der Schuhmoden S. Bauer, I., Fleischmarkt 10
Schmuck: „Perlkönigin“ (R. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Nach dem dritten Aufzug eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Rassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7¹/₂ Uhr

Ende 10 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen.
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Freitag den 31. Ein Glas Wasser. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7¹/₂ Uhr)

Samstag den 1. Februar. Ein Glas Wasser (Anfang 7¹/₂ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Sonntag den 2. Nachmittags 3 Uhr: Elisabeth und Esseg. Zu kleinen Preisen

Abends 8 Uhr: Das Märchen vom Wolf. Im Sonntag-Abonnement

Montag den 3. Ein Glas Wasser. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten (Anfang 7¹/₂ Uhr)

Dienstag den 4. Sappho. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten (Anfang 7¹/₂ Uhr)

Mittwoch den 5. Ein Glas Wasser. Im Abonnement III. Gruppe (Anfang 7¹/₂ Uhr)

Donnerstag den 6. Ein Glas Wasser. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7¹/₂ Uhr)

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen:
I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9-18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9-17 Uhr; I., Operngasse (Operngebäude) an Werktagen von 9-14 und 15-18 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. **Telephonische Bestellungen von Sigen (ausgenommen Säulenfige) zum Preise von 8 4- aufwärts ausschließlich unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8-18 Uhr.**

Burgtheater

Freitag den 31. Jänner 1936

Beschränkter Kartenverkauf

Ein Glas Wasser

oder: Ursachen und Wirkungen
Luftspiel in fünf Aufzügen von Eugen Scribe

Königin Anna von England	Nora Gregor
Herzogin von Marlborough, ihre Vertraute	Rosa Albach-Ketty*
Henry Saint-John, Viscount von Bolingbroke	Raoul Aslan
Masham, Fähnrich im Garderegimente	Fred Liewehr
Abigail, eine Cousine der Herzogin	Maria Kramer
Marquis von Torcy, Gesandter Ludwigs XIV.	Karl Friedl
Thompson, Türsteher der Königin	Julius Karsten
Ein Mitglied des Parlaments	Fritz Blum
Ein Beamter des Palastes	Armand Ozory

Damen und Herren vom Hofe, Gefolge der Königin, Mitglieder der Oppositionspartei
Die Szene spielt zu London im Palaste Saint-James, die vier ersten Aufzüge in einem Empfangssaal, der letzte Aufzug im Zimmer der Königin

* Ehrenmitglied

Regie: Hermann Köbbeling

Bühnenbilder und Kostüme: Remigius Genling

Damenschuhe: Haus der Schuhmoden S. Bauer, I., Fleischmarkt 10
Schmuck: „Perlkönigin“ (K. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Nach dem dritten Aufzug eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Ende 10 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen.
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Samstag	den 1. Februar. Ein Glas Wasser (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Sonntag	den 2. Nachmittags 3 Uhr: Elisabeth und Essex. Zu kleinen Preisen Abends 8 Uhr: Das Märchen vom Wolf. Im Sonntag-Abonnement

Weiterer Spielplan:

Montag	den 3. Ein Glas Wasser. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Dienstag	den 4. Das Märchen vom Wolf. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Mittwoch	den 5. Ein Glas Wasser. Im Abonnement III. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Donnerstag	den 6. Ein Glas Wasser. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen:
I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9-18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9-17 Uhr; I., Operngasse (Operngebäude) an Werktagen von 9-14 und 15-18 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sihen (ausgenommen Säulenhöhe) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließlich unter der Telephonnummer R-28-3-20 von 8-18 Uhr.

Burgtheater

Samstag den 1. Februar 1936

Ein Glas Wasser

oder: Ursachen und Wirkungen
Lustspiel in fünf Aufzügen von Eugen Scribe

Königin Anna von England	Nora Gregor
Herzogin von Marlborough, ihre Vertraute	Rosa Albach-Ketty*
Henry Saint-John, Viscount von Bolingbroke	Raoul Aslan
Masham, Fähnrich im Garderegimente	Fred Liewehr
Abigail, eine Cousine der Herzogin	Maria Kramer
Marquis von Torcy, Gesandter Ludwigs XIV.	Karl Friedl
Thompson, Türsteher der Königin	Sulius Karsten
Ein Mitglied des Parlaments	Fritz Blum
Ein Beamter des Palastes	Armand Ozory

Damen und Herren vom Hofe, Gefolge der Königin, Mitglieder der Oppositionspartei
Die Szene spielt zu London im Palaste Saint-James, die vier ersten Aufzüge in einem Empfangssaal, der letzte Aufzug im Zimmer der Königin

* Ehrenmitglied

Regie: Hermann Köbbeling
Bühnenbilder und Kostüme: Remigius Geyling

Damenschuhe: Haus der Schuhmoden S. Bauer, I., Fleischmarkt 10
Schmud: „Perlkönigin“ (H. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Nach dem dritten Aufzug eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Raffen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Ende 10 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen.
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Sonntag	den 2.	Nachmittags 3 Uhr: Elisabeth und Essex. Zu kleinen Preisen
		Abends 8 Uhr: Das Märchen vom Wolf. Im Sonntag-Abonnement
Montag	den 3.	Ein Glas Wasser. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Weiterer Spielplan:		
Dienstag	den 4.	Das Märchen vom Wolf. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Mittwoch	den 5.	Ein Glas Wasser. Im Abonnement III. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Donnerstag	den 6.	Ein Glas Wasser. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Freitag	den 7.	Das Märchen vom Wolf. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Samstag	den 8.	Nachmittags 3 Uhr: König und Bauer. Im Schüler-Abonnement I. Zyklus A. Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen
		Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Der sechste Heinrich. Werbevorstellung zu kleinen Preisen
Sonntag	den 9.	Nachmittags 3 Uhr: Der Kanzler von Tirol. Zu kleinen Preisen
		Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Ein Glas Wasser

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tagestagen:
I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9-18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9-17 Uhr; I., Operngasse (Operngebäude) an Werktagen von 9-14 und 15-18 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sigen (ausgenommen Säulenhöhe) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließlich unter der Telephonnummer R-28-3-20 von 8-18 Uhr.

Burgtheater

Sonntag den 2. Februar 1936

➔ Anfang 8 Uhr ➔

Im Sonntag-Abonnement

Das Märchen vom Wolf

Ein Spiel in vier Bildern von Franz Molnár

Dr. Eugen Kelemen . . .	Hermann Thimig	Peterl	Traude Stark
Bilma, seine Frau . . .	Alma Seidler	Das Fräulein	Maria Burg
Georg Szabó	Fred Hennings	Miezchen	Blanka Glossy
Die Gräfin	Lili Marberg	Der Oberkellner . . .	Karl Friedl
Leutnant Mikhál . . .	Otto Hartmann	Erster } Kellner . . .	Armand Ozory
Leutnant Jágón . . .	Philipp Zeska	Zweiter }	Edmund Lindner
Frau Ritter, Bilmas Mut- ter	Marie Mell	Ein Piccolo	Hans Obonya
Der Herr Sekretär . . .	Helmuth Krauß	Ein Lakai	Armand Ozory

Eine Ballmusik-Kapelle

Spielt an einem Abend von acht bis zehn

Regie: Karl Eidlich

Bühnenbilder: Stefan Glawa

Damenkleider: Salon B. Farnhammer, I., Kärntnerstraße 10

Damenhüte: Mary Hlincek, I., Goldschmiedgasse 6

Damenschuhe: Haus der Schuhmoden S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Schmuck: „Perlkönigin“ (R. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Stilmöbel und Beleuchtungskörper: Fa. Wessely, I., Dorotheergasse 7

Spielwaren: Rießner, VII., Kirchengasse 9 — Kinderbett: Samek, VIII., Lerchenfelderstraße 30

Nach dem dritten Bild eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7½ Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 10¼ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Montag den 3. Ein Glas Wasser. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)
Dienstag den 4. Das Märchen vom Wolf. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten (Anfang 7¼ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Mittwoch den 5. Ein Glas Wasser. Im Abonnement III. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)
Donnerstag den 6. Ein Glas Wasser. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)
Freitag den 7. Das Märchen vom Wolf. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)
Samstag den 8. Nachmittags 3 Uhr: König und Bauer. Im Schüler-Abonnement I. Zyklus A. Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen
Abends 7½ Uhr: Der sechste Heinrich. Werbevorstellung zu kleinen Preisen
Sonntag den 9. Nachmittags 3 Uhr: Der Kanzler von Tirol. Zu kleinen Preisen
Abends 7½ Uhr: Ein Glas Wasser

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tagesskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9-18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9-17 Uhr; I., Operngasse (Operngebäude) an Werktagen von 9-14 und 15-18 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. **Telephonische Bestellungen von Sizen (ausgenommen Säulen- sizen) zum Preise von S 4.-** aufwärts ausschließlich unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8-18 Uhr.

Burgtheater

Sonntag den 2. Februar 1936

NACHMITTAGS 3 UHR

Zu kleinen Preisen

Elisabeth und Essex

Schauspiel in drei Akten von Maxwell Anderson

Deutsche Nachdichtung von Friedrich Schreyvogel

Königin Elisabeth	Maria Eis	Kurier	Helmuth Krauß
Lord Essex	Heinz Woester	Ein Bote des Lordmajors . . .	Tassilo Holik
Lord Burghley	Hans Siebert	Ein Herold	Rudolf Kleiser
Sir Walter Raleigh	Fred Hennings	Burbage } Führer einer	Hans Marr
Sir Robert Cecil	Wilhelm Heim	Hemmings } Schauspielertuppe	Eduard Volters
Lord Howard	Armand Dzory	Fallstaff } Rollen in der	Hans Marr
Francis Bacon	Hans Wengraf	Prinz Heinrich } Szene aus	Eduard Volters
Der Narr	Emmerich Reimers	„Heinrich IV“	
Penelope Gray	Julia Janssen	Erster }	Viktor Braun
Mary	Eleonore Solwis	Zweiter } Gardist	Karl Friedl
Ellen	Edeltraut Arnoscht	Dritter }	Erich Wolff
Tressa	Inge Leddihn	Vierter }	Karl Schraml
Marvel	Philipp Zesta	Soldat bei Essex	Albert Paulmann
Hauptmann Armin	Reinhold Siegert		

I. Akt: 1. Bild: Vorhalle vor einem Beratungsfaal im Whitehall-Palace. 2. Bild: Das Studierzimmer der Königin. 3. Bild: Der Kronrat. — II. Akt: 1. Bild: Ankleidezimmer der Königin. 2. Bild: Im Innern eines Zeltes im Heerlager des Grafen von Essex an der Küste von England. 3. Bild: Thronsaal. — III. Akt: Im Tower

Regie: Herbert Waniet

Bühnenbilder und Kostüme: Remigius Geyling

Nach dem vierten Bild eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 2 $\frac{1}{2}$ Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende 5 $\frac{3}{4}$ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr; I., Operngasse (Operngebäude) an Werktagen von 9—14 und 15—18 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. **Telephonische Bestellungen von Sigen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von s 4.— aufwärts ausschließlich unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.**

Burgtheater

Theatergemeinde

Montag den 3. Februar 1936

Serie C (rot)

Ein Glas Wasser

oder: Ursachen und Wirkungen

Lustspiel in fünf Aufzügen von Eugen Scribe

Königin Anna von England	Nora Gregor
Herzogin von Marlborough, ihre Vertraute	Rosa Ullrich-Ketty*
Henry Saint-John, Viscount von Bolingbroke	Raoul Uslan
Masham, Fähnrich im Garderegimente	Fred Liewehr
Abigail, eine Cousine der Herzogin	Maria Kramer
Marquis von Torcy, Gesandter Ludwigs XIV.	Karl Friedl
Thompson, Türsteher der Königin	Julius Karsten
Ein Mitglied des Parlaments	Fritz Blum
Ein Beamter des Palastes	Armand Ozory

Damen und Herren vom Hofe, Gefolge der Königin, Mitglieder der Oppositionspartei
Die Szene spielt zu London im Palaste Saint-James, die vier ersten Aufzüge in einem
Empfangssaal, der letzte Aufzug im Zimmer der Königin

* Ehrenmitglied

Regie: Hermann Köbbling

Bühnenbilder und Kostüme: Remigius Seyling

Damenschuhe: Haus der Schuhmoden S. Bauer, I., Fleischmarkt 10
Schmud: „Perlkönigin“ (R. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Nach dem dritten Aufzug eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Raffen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7½ Uhr

Ende 10 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen.
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Dienstag den 4. Das Märchen vom Wolf. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten (Anfang 7¼ Uhr)

Mittwoch den 5. Ein Glas Wasser. Im Abonnement III. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Donnerstag den 6. Ein Glas Wasser. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)

Freitag den 7. Das Märchen vom Wolf. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)

Samstag den 8. Nachmittags 3 Uhr: König und Bauer. Im Schüler-Abonnement I. Zyklus A. Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen

Abends 7½ Uhr: Der sechste Heinrich. Werbevorstellung zu kleinen Preisen

Sonntag den 9. Nachmittags 3 Uhr: Der Kanzler von Tirol. Zu kleinen Preisen

Abends 7½ Uhr: Ein Glas Wasser

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen:
I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9-18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9-17 Uhr; I., Operngasse (Operngebäude) an Werktagen von 9-14 und 15-18 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sitz (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.- aufwärts ausschließlich unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8-18 Uhr.

Burgtheater

Theatergemeinde

Dienstag den 4. Februar 1936

Serie B (blau)

Das Märchen vom Wolf

Ein Spiel in vier Bildern von Franz Molnár

Dr. Eugen Kelemen . . .	Hermann Thimig	Peterl	Traude Stark
Bilma, seine Frau . . .	Alma Seidler	Das Fräulein	Maria Burg
Georg Szabó	Fred Hennings	Miezchen	Blanka Glossy
Die Gräfin	Lili Marberg	Der Oberkellner . . .	Karl Friedl
Leutnant Mithál . . .	Otto Hartmann	Erster Kellner	Armand Ozory
Leutnant Zagon	Philipp Zeska	Zweiter Kellner	Edmund Lindner
Frau Ritter, Bilmas Mutter	Marie Mell	Ein Piccolo	Hans Obonya
Der Herr Sekretär . . .	Helmuth Krauß	Ein Lakai	Armand Ozory

Eine Ballmusik-Kapelle

Spielt an einem Abend von acht bis zehn

Regie: Karl Eidlitz

Bühnenbilder: Stefan Hlawka

Damenkleider: Salon B. Farnhammer, I., Kärntnerstraße 10

Damenhüte: Mary Hlinech, I., Goldschmiedgasse 6

Damenschuhe: Haus der Schuhmoden S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Schmuck: „Perlkönigin“ (R. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Stilmöbel und Beleuchtungskörper: Fa. Wessely, I., Dorotheergasse 7

Spielwaren: Miesner, VII., Kirchengasse 9 — Kinderbett: Samek, VIII., Lerchenfelderstraße 30

Nach dem dritten Bild eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich, Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7½ Uhr

Ende 9¾ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Mittwoch den 5. Ein Glas Wasser. Im Abonnement III. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)

Donnerstag den 6. Ein Glas Wasser. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Freitag den 7. Das Märchen vom Wolf. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)

Samstag den 8. Nachmittags 3 Uhr: König und Bauer. Im Schüler-Abonnement I. Zyklus A. Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen

Abends 7½ Uhr: Der sechste Heinrich. Werbevorstellung zu kleinen Preisen

Sonntag den 9. Nachmittags 3 Uhr: Der Kanzler von Tirol. Zu kleinen Preisen

Abends 7½ Uhr: Ein Glas Wasser

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9-18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9-17 Uhr; I., Operngasse (Operngebäude) an Werktagen von 9-14 und 15-18 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. **Telephonische Bestellungen von Sitzen (ausgenommen Säntesitze) zum Preise von S 4.- aufwärts ausschließlich unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8-18 Uhr.**

Burgtheater

Im Abonnement

Mittwoch den 5. Februar 1936

III. Gruppe

Ein Glas Wasser

oder: Ursachen und Wirkungen

Lustspiel in fünf Aufzügen von Eugen Scribe

Königin Anna von England	Nora Gregor
Herzogin von Marlborough, ihre Vertraute	Rosa Albach-Ketty*
Henry Saint-John, Biscount von Bolingbroke	Raoul Uslan
Masham, Fähnrich im Garderegimente	Fred Biewehr
Abigail, eine Cousine der Herzogin	Maria Kramer
Marquis von Torey, Gesandter Ludwigs XIV.	Karl Friedl
Thompson, Türsteher der Königin	Julius Karsten
Ein Mitglied des Parlaments	Fritz Blum
Ein Beamter des Palastes	Armand Ozory

Damen und Herren vom Hofe, Gefolge der Königin, Mitglieder der Oppositionspartei
Die Szene spielt zu London im Palaste Saint-James, die vier ersten Aufzüge in einem Empfangssaal, der letzte Aufzug im Zimmer der Königin

* Ehrenmitglied

Regie: Hermann Köbbling

Bühnenbilder und Kostüme: Remigius Seyling

Damenschuhe: Haus der Schuhmoden S. Bauer, I., Fleischmarkt 10
Schmuck: „Perlkönigin“ (R. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Nach dem dritten Aufzug eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetturen erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7½ Uhr

Ende 10 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen.
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Donnerstag den 6. Ein Glas Wasser. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)
Freitag den 7. Das Märchen vom Wolf. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Samstag den 8. Nachmittagsvorstellung im Schüler-Abonnement I. Zyklus A verschoben auf 22. Februar
Abends 7½ Uhr: Der sechste Heinrich. Werbevorstellung zu kleinen Preisen
Sonntag den 9. Nachmittags 3 Uhr: Der Kanzler von Tirol. Zu kleinen Preisen
Abends 7½ Uhr: Ein Glas Wasser
Montag den 10. Ein Glas Wasser. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7½ Uhr)

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen:
I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9-18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9-17 Uhr; I., Operngasse (Operngebäude) an Werktagen von 9-14 und 15-18 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sihen (ausgenommen Säulen-sihe) zum Preise von 8 4- — aufwärts ausschließlich unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8-18 Uhr.

Burgtheater

Im Abonnement

Donnerstag den 6. Februar 1936

IV. Gruppe

Ein Glas Wasser

oder: Ursachen und Wirkungen

Lustspiel in fünf Aufzügen von Eugen Scribe

Königin Anna von England	Nora Gregor
Herzogin von Marlborough, ihre Vertraute	Rosa Albach-Ketty*
Henry Saint-John, Viscount von Bolingbroke	Raoul Usan
Masham, Fähnrich im Garderegimente	Fred Liewehr
Abigail, eine Cousine der Herzogin	Maria Kramer
Marquis von Torey, Gesandter Ludwigs XIV.	Karl Friedl
Thompson, Türsteher der Königin	Julius Karsten
Ein Mitglied des Parlaments	Fritz Blum
Ein Beamter des Palastes	Armand Dory

Damen und Herren vom Hofe, Gefolge der Königin, Mitglieder der Oppositionspartei
Die Szene spielt zu London im Palaste Saint-James, die vier ersten Aufzüge in einem Empfangssaal, der letzte Aufzug im Zimmer der Königin

* Ehrenmitglied

Regie: Hermann Köbbeling

Bühnenbilder und Kostüme: Remigius Geyling

Damenschuhe: Haus der Schuhmoden S. Bauer, I., Fleischmarkt 10
Schmuck: „Perlkönigin“ (A. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Nach dem dritten Aufzug eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7½ Uhr

Ende 10 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen.
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Freitag den 7. Das Märchen vom Wolf. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)

Samstag den 8. Nachmittagsvorstellung im Schüler-Abonnement I. Zyklus A verschoben auf 22. Februar
Abends 7½ Uhr: Der sechste Heinrich. Werbevorstellung zu kleinen Preisen

Weiterer Spielplan:

Sonntag den 9. Nachmittags 3 Uhr: Der Kanzler von Tirol. Zu kleinen Preisen
Abends 7½ Uhr: Ein Glas Wasser

Montag den 10. Ein Glas Wasser. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7½ Uhr)

Dienstag den 11. Das Märchen vom Wolf. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)

Mittwoch den 12. Zum ersten Male: Das Spiel von den deutschen Ahnen. Im Abonnement I. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)

Donnerstag den 13. Das Spiel von den deutschen Ahnen. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen:
I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9-18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9-17 Uhr; I., Operngasse (Operngebäude) an Werktagen von 9-14 und 15-18 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. **Telephonische Bestellungen von Sizen (ausgenommen Säulen-)** zum Preise von 4.- aufwärts ausschließlich unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8-18 Uhr.

Burgtheater

Theatergemeinde

Freitag den 7. Februar 1936

Serie E (gelb)

Das Märchen vom Wolf

Ein Spiel in vier Bildern von Franz Molnár

Dr. Eugen Kelemen . . .	Hermann Thimig	Peterl	Traude Stark
Bilma, seine Frau . . .	Alma Seidler	Das Fräulein	Maria Burg
Georg Szabó	Fred Hennings	Miezchen	Blanka Glossy
Die Gräfin	Lili Marberg	Der Oberkellner . . .	Karl Friedl
Leutnant Mikhál	Otto Hartmann	Erster Kellner	Wolf Thaller
Leutnant Jagon	Philipp Zeska	Zweiter Kellner	Edmund Lindner
Frau Ritter, Bilmas Mutter	Marie Mell	Ein Piccolo	Hans Obonya
Der Herr Sekretär	Karl Eidlich	Ein Lakai	Armand Ozorn

Eine Ballmusik-Kapelle

Spielt an einem Abend von acht bis zehn

Regie: Karl Eidlich

Bühnenbilder: Stefan Glawa

Damenkleider: Salon B. Farnhammer, I., Kärntnerstraße 10

Damenhüte: Mary Hlincey, I., Goldschmiedgasse 6

Damenschuhe: Haus der Schuhmoden S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Schmuck: „Perlkönigin“ (R. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Stilmöbel und Beleuchtungskörper: Fa. Wessely, I., Dorotheergasse 7

Spielwaren: Nießner, VII., Kirchengasse 9 — Kinderbett: Samek, VIII., Lerchenfelderstraße 30

Nach dem dritten Bild eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7½ Uhr

Ende 9¾ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Samstag	den 8.	Nachmittagsvorstellung im Schüler-Abonnement I. Zyklus A verschoben auf 22. Februar Abends 7½ Uhr: Der sechste Heinrich. Werbevorstellung zu kleinen Preisen
Sonntag	den 9.	Nachmittags 3 Uhr: Der Kanzler von Tirol. Zu kleinen Preisen Abends 7½ Uhr: Ein Glas Wasser

Weiterer Spielplan:

Montag	den 10.	Ein Glas Wasser. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7½ Uhr)
Dienstag	den 11.	Das Märchen vom Wolf. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten (Anfang 7¼ Uhr)
Mittwoch	den 12.	Zum ersten Male: Das Spiel von den deutschen Ahnen. Im Abonnement I. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)
Donnerstag	den 13.	Das Spiel von den deutschen Ahnen. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9-18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9-17 Uhr; I., Operngasse (Operngebäude) an Werktagen von 9-14 und 15-18 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sihen (ausgenommen Säulen-sihe) zum Preise von 8 4.- auswärts ausschließlich unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8-18 Uhr.

Burgtheater

Samstag den 8. Februar 1936

Werbevorstellung zu kleinen Preisen

Der sechste Heinrich

Schauspiel in fünf Akten von Josef Wenter

Personen des Präludiums

Erzbischof Alfonso Airola von Graclia Reinhold Siegert
Eine Stimme Lotte Medelsky*

Szene: Mittelschiff des Domes von Palermo um 1781

König Heinrich, nachmaliger Kaiser Heinrich der Sechste Konstanze, Gemahlin König Heinrichs Ewald Balser
König Friedrich, Sohn Kaiser Heinrichs, nachmaliger Kaiser Friedrich der Zweite Vera Balser-Eberle
Kardinal Lothar Conti, nachmaliger Papst Innozenz der Dritte Evelyn Flastig
Herzog Heinrich der Löwe von Braunschweig Raoul Aslan
Heinrich von Braunschweig, dessen Sohn Georg Reimers*
Graf Adolf von Dassel, Kanzler des Reichs Eduard Volters
Erzbischof Philipp von Köln Reichsmarschall Testa Wilhelm Schmidt
Markwald von Annweiler, Statthalter in Messina Fred Hennings
König Tancred von Sizilien Wilhelm, sein minderjähriger Sohn, nachmaliger König Julius Karsten
Reinhold Siegert
Heinz Woester
E. Ortner-Kallina

Erzbischof Walter von Palermo Ferdinand Onno
Kanzler Matthäus von Palermo Hans Siebert
Graf von Celano Wilhelm Heim
Bischof von Neapel Julius Karsten
Bischof von Salerno Viktor Braun
Margaritone, Befehlshaber der sizilianischen Flotte Emmerich Reimers
Herzogin von Spoleto Lore Solvis
Graf Bogen Hanns Hisinger
Ein Prälat im Lateran Fritz Blum
Der Kastellan des Schlosses zu Braunschweig Viktor Braun
Der Kastellan des Schlosses Kalatabellota Wolf Thaller
Hauptmann der Palastwache in Augsburg Rudolf Kleiser
Erster } Diener im Schloß Hermann Bawra
Zweiter } zu Braunschweig Tassilo Holik
Erster } Pilger Fritz Strahn
Zweiter } Walter Huber
Kämmerer des Kaisers Karl Friedl
Kämmerer im Lateran Armand Ozorn

Gefolge des Kaisers, normannische Edle, Handwerker, Fackelträger und Nebenpersonen

Schauplatz: Deutschland und Italien — Zeit: 1190 bis 1197

Präludium: Mittelschiff des Domes zu Palermo um 1781. — I. Akt: 1. Bild: Gemach in der Pfalz zu Augsburg. 2. Bild: Vor dem Dom zu Braunschweig. — II. Akt: 1. Bild: Gemach im Lateran. 2. Bild: Gemach im Königspalast zu Palermo. — III. Akt: 1. Bild: Gemach auf der Burg Trifels. 2. Bild: Gemach im Schloß zu Braunschweig. — IV. Akt: 1. Bild: Saal im Schloß Kalatabellota auf Sizilien. 2. und 3. Bild: Gemach im Königspalast zu Palermo. — V. Akt: 1. Bild: Gemach im Königspalast zu Palermo. 2. Bild: Gemach im Lateran

Regie: Friedrich Rosenthal

* Ehrenmitglied

Bühnenbilder und Kostüme: Remigius Geyling

Polze und Verbrämungen: Internationales Pelzhaus Penzel & Rainer, I., Singerstraße 8

Nach dem dritten Akt eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Rassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7½ Uhr

Ende nach 10¾ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Sonntag	den 9.	Nachmittags 3 Uhr: Der Kanzler von Tirol. Zu kleinen Preisen
		Abends 7½ Uhr: Ein Glas Wasser
Montag	den 10.	Ein Glas Wasser. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7½ Uhr)
Weiterer Spielplan:		
Dienstag	den 11.	Das Märchen vom Wolf, Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)
Mittwoch	den 12.	Zum ersten Male: Das Spiel von den deutschen Ahnen. Im Abonnement I. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)
Donnerstag	den 13.	Das Spiel von den deutschen Ahnen. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)
Freitag	den 14.	Das Spiel von den deutschen Ahnen. Im Freitag- und Werbeabonnement (Anfang 7½ Uhr)
Samstag	den 15.	Ein Glas Wasser (Anfang 7½ Uhr)
Sonntag	den 16.	Nachmittags 3 Uhr: Die Jungfrau von Orleans. Zu kleinen Preisen
		Abends 8 Uhr: Der Ulianer
Montag	den 17.	Das Spiel von den deutschen Ahnen. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werttagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr; I., Operngasse (Operngebäude) an Werttagen von 9—14 und 15—18 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. **Telephonische Bestellungen von Sitzen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von 8 4/—** — **aufwärts ausschließlich unter der Telephon-Nummer R.28.3.20 von 8—18 Uhr.**

Burgtheater

Sonntag den 9. Februar 1936

Ein Glas Wasser

oder: Ursachen und Wirkungen

Lustspiel in fünf Aufzügen von Eugen Scribe

Königin Anna von England	Nora Gregor
Herzogin von Marlborough, ihre Vertraute	Rosa Albach-Ketty*
Henry Saint-John, Viscount von Bolingbroke	Raoul Aslan
Masham, Fähnrich im Garderegimente	Fred Liewehr
Abigail, eine Cousine der Herzogin	Maria Kramer
Marquis von Torch, Gesandter Ludwigs XIV.	Karl Friedl
Thompson, Türsteher der Königin	Julius Karsten
Ein Mitglied des Parlaments	Fritz Blum
Ein Beamter des Palastes	Armand Džory

Damen und Herren vom Hofe, Gefolge der Königin, Mitglieder der Oppositionspartei
Die Szene spielt zu London im Palaste Saint-James, die vier ersten Aufzüge in einem Empfangssaal, der letzte Aufzug im Zimmer der Königin

* Ehrenmitglied

Regie: Hermann Köbbeling

Bühnenbilder und Kostüme: Remigius Seyling

Damenschuhe: Haus der Schuhmoden S. Bauer, I., Fleischmarkt 10
Schmuck: „Perlkönigin“ (R. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Nach dem dritten Aufzug eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetturen erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7½ Uhr

Ende 10 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen.
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Montag den 10. Ein Glas Wasser. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7½ Uhr)
Dienstag den 11. Das Märchen vom Wolf. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Mittwoch den 12. Zum ersten Male: Das Spiel von den deutschen Ahnen. Im Abonnement I. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)
Donnerstag den 13. Das Spiel von den deutschen Ahnen. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)
Freitag den 14. Das Spiel von den deutschen Ahnen. Im Freitag- und Werbeabonnement (Anfang 7½ Uhr)
Samstag den 15. Ein Glas Wasser (Anfang 7½ Uhr)
Sonntag den 16. Nachmittags 3 Uhr: Die Jungfrau von Orleans. Zu kleinen Preisen
Abends 7½ Uhr: Der Lügner
Montag den 17. Das Spiel von den deutschen Ahnen. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen:
I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9-18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9-17 Uhr; I., Operngasse (Operngebäude) an Werktagen von 9-14 und 15-18 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sihen (ausgenommen Säulensihen) zum Preise von S 4.- aufwärts ausschließlich unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8-18 Uhr.

Burgtheater

Sonntag den 9. Februar 1936

NACHMITTAGS 3 UHR

Zu kleinen Preisen

Der Kanzler von Tirol

Schauspiel in fünf Akten (13 Bildern) von Josef Wenter

Claudia Felicitas von Medicis, Erzherzogin von Oesterreich, Herzogin-Regentin von Tirol	Villy Stepanek a. G.
Erzherzog Ferdinand	Helmuth Krauß
Prinz Sigismund (acht- jährig)	ihre Söhne Kurt Barvicius E. Haeuffermann
Erzherzog Sigismund	
Wilhelm Biener, geheimer Rat und Staatskanzler von Tirol	Ewald Balser
Carrara, Vicekanzler	Hanns Hisinger
Graf Montecuccoli, Oberst- kämmerer	Karl Eidlitz Wilhelm Schmidt
von Schmauß, Kammerpräsident	
Josua Perkhofner, Weihbischof von Trizen	Julius Karsten Hans Siebert
Graf Wolfenstein	Wilhelm Heim
Graf Ferrari	Viktor Braun
Grömber von Wolfsthurn	Emmerich Reimers
von Madron	Richard Eybner
von Bocciclavo	Nh. Haeuffermann
Terlago	

Freiherr von Nomi, Obersthof- meister der Prinzen	Fred Hennings
Elisabeth von Hohenstainer, Hof- fräulein bei der Herzogin	E. Ortner-Kallina
Pater Malaspina	Ferdinand Onno
Pater Cravenegger	Philipp Jeska
Cornet Georg von Neuhaus, Kommandant des Schlosses Rattenberg	Reinhold Siegert
Schildhofer	Bertrreter der Hermann Bawra
Erster Bürger	südtirolischen Friz Blum
Zweiter Bürger	Bürger und Karl Friedl
Ein Bauernführer	Bauern Albert Paulmann
Koller, Kammerrat	Friz Müller
Pater Hyazinth Rotenbacher	Friz Strahni
Der Hauptmann der Schloßwache	Rudolf Kleiser
Herold	Karl Friedl
Kammerdiener der Erzherzogin	Armand Dorny
Ein Kurier	Eduard Volkers
Diener	Wolf Thaller

Ort der Handlung: Innsbruck und Schloß Rattenberg — Zeit: Während des Dreißigjährigen Krieges

I. Akt, 1. Bild: Audienzsaal in der Burg zu Innsbruck. 2. Bild: Hofgarten in Innsbruck — II. Akt, 1. Bild: Bieners Arbeitszimmer in Büchsenhausen. 2. Bild: Gemach der Herzogin Claudia in der Burg — III. Akt, 1. Bild: Der Innsbrucker Landtag. 2. Bild: Kabinett. 3. Bild: Der Innsbrucker Landtag — IV. Akt, 1. Bild: Bieners Arbeitszimmer in Büchsenhausen. 2. Bild: Gemach der Herzogin Claudia in der Burg. 3. Bild: Audienzsaal in der Burg zu Innsbruck — V. Akt, 1. Bild: Schlafzimmer Ferdinand Karls in der Burg zu Innsbruck. 2. Bild: Umfassungsmauer des Schlosses Rattenberg. 3. Bild: Audienzsaal in der Burg zu Innsbruck

Regie: Friedrich Rosenthal — Bühnenbilder und Kostüme: Remigius Genling

Nach dem dritten Akt (siebenten Bild) eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 2½ Uhr Anfang 3 Uhr Ende nach 5¾ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr; I., Operngasse (Operngedäude) an Werktagen von 9—14 und 15—18 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. **Telephonische Bestellungen von Sihen (ausgenommen Säulen- sibe) zum Preise von 8 4.- aufwärts ausschließlich unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.**

Burgtheater

Montag den 10. Februar 1936

Beschränkter Kartenverkauf

Ein Glas Wasser

oder: Ursachen und Wirkungen

Luftspiel in fünf Aufzügen von Eugen Scribe

Königin Anna von England	Rora Gregor
Herzogin von Marlborough, ihre Vertraute	Rosa Albach-Ketty*
Henry Saint-John, Biscourt von Bolingbroke	Raoul Aslan
Masham, Fähnrich im Garderegimente	Fred Liewehr
Abigail, eine Cousine der Herzogin	Maria Kramer
Marquis von Torcy, Gesandter Ludwigs XIV.	Karl Friedl
Thompson, Türsteher der Königin	Julius Karsten
Ein Mitglied des Parlaments	Fritz Blum
Ein Beamter des Palastes	Armand Dorn

Damen und Herren vom Hofe, Gefolge der Königin, Mitglieder der Oppositionspartei
Die Szene spielt zu London im Palaste Saint-James, die vier ersten Aufzüge in einem Empfangssaal, der letzte Aufzug im Zimmer der Königin

* Ehrenmitglied

Regie: Hermann Köbbeling

Bühnenbilder und Kostüme: Remigius Geyling

Damenschuhe: Haus der Schuhmoden S. Bauer, I., Fleischmarkt 10
Schmuck: „Perlkönigin“ (H. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Nach dem dritten Aufzug eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 1/2 Uhr

Ende 10 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen.
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Dienstag den 11. Das Märchen vom Wolf. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten (Anfang 7 1/4 Uhr)

Mittwoch den 12. Zum ersten Male: Das Spiel von den deutschen Ahnen. Im Abonnement I. Gruppe (Anfang 7 1/2 Uhr)

Weiterer Spielplan:

Donnerstag den 13. Das Spiel von den deutschen Ahnen. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7 1/2 Uhr)

Freitag den 14. Das Spiel von den deutschen Ahnen. Im Freitag- und Werbeabonnement (Anfang 7 1/2 Uhr)

Samstag den 15. Ein Glas Wasser (Anfang 7 1/2 Uhr)

Sonntag den 16. Nachmittags 3 Uhr: Die Jungfrau von Orleans. Zu kleinen Preisen
Abends 7 1/2 Uhr: Der Lügner

Montag den 17. Das Spiel von den deutschen Ahnen. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten (Anfang 7 1/2 Uhr)

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tagestassen:
I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9-18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9-17 Uhr; I., Operngasse (Operngebäude) an Werktagen von 9-14 und 15-18 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sitzen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von 8 4- — aufwärts ausschließlich unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8-18 Uhr

Burgtheater

Theatergemeinde

Dienstag den 11. Februar 1936

Serie A (weiß)

Das Märchen vom Wolf

Ein Spiel in vier Bildern von Franz Molnár

Dr. Eugen Kelemen . . .	Hermann Thimig	Peterl	Traude Stark
Bilma, seine Frau . . .	Ulma Seidler	Das Fräulein	Maria Burg
Georg Szabó	Fred Hennings	Miezchen	Blanka Glossy
Die Gräfin	Lili Marberg	Der Oberkellner	Karl Friedl
Leutnant Mikhál	Otto Hartmann	Erster Kellner	Armand Ozorn
Leutnant Zagon	Philipp Zesta	Zweiter Kellner	Edmund Lindner
Frau Ritter, Bilmas Mutter	Marie Well	Ein Piccolo	Hans Obonya
Der Herr Sekretär	Helmuth Krauß	Ein Lakai	Armand Ozorn

Eine Ballmusik-Kapelle

Spielt an einem Abend von acht bis zehn

Regie: Karl Eidlich

Bühnenbilder: Stefan Glawa

Damenkleider: Salon B. Farnhammer, I., Kärntnerstraße 10

Damenhüte: Mary Hlinech, I., Goldschmiedgasse 6

Damenschuhe: Haus der Schuhmoden S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Schmuck: „Perlkönigin“ (R. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Stilmöbel und Beleuchtungskörper: Fa. Bessely, I., Dorotheergasse 7

Spielwaren: Kießner, VII., Kirchengasse 9 — Kinderbett: Samek, VIII., Lerchenfelderstraße 30

Nach dem dritten Bild eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7½ Uhr

Ende 9¾ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Mittwoch den 12. Zum ersten Male: Das Spiel von den deutschen Ahnen. Im Abonnement I. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)

Donnerstag den 13. Das Spiel von den deutschen Ahnen. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Freitag den 14. Das Spiel von den deutschen Ahnen. Im Freitag- und Werbeabonnement (Anfang 7½ Uhr)

Samstag den 15. Ein Glas Wasser (Anfang 7½ Uhr)

Sonntag den 16. Nachmittags 3 Uhr: Die Jungfrau von Orleans. Zu kleinen Preisen

Abends 7½ Uhr: Der Lügner

Montag den 17. Das Spiel von den deutschen Ahnen. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9-18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9-17 Uhr; I., Operngasse (Operngebäude) an Werktagen von 9-14 und 15-18 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sitzen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von 8 4/- aufwärts ausschließlich unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8-18 Uhr.

Burgtheater

Im Abonnement

Mittwoch den 12. Februar 1936

I. Gruppe

Zum ersten Male:

Das Spiel von den deutschen Ahnen

von **Max Mell**

In zwei Teilen — Bühneneinrichtung des Burgtheaters

Karl Hüttenbrenner . . .	Franz Höbling	Hanni, die junge Magd . .	Käthe Meißl
Briska, seine Frau . . .	Maria Eis	Der Pfarrer	Philipp Zesta
Kaspar } seine Brüder . .	Hermann Thimig	Der Revierinspektor . . .	Hanns Hisinger
Christoph }	Helmuth Krauß	Der Totengräber	Franz Herterich
Die Großmutter	Maria Mayer	Erster Feuerwehrmann . .	Viktor Braun
Jakob, Briskas Bruder . .	Wilhelm Heim	Zweiter Feuerwehrmann .	Karl Friedl
Anna Landergott	Julia Janssen	Ein Knecht bei Hütten-	
Thomas Hüttenbrenner . .	Felix Steinböck	brenner	Rudolf Miesner
Gertraud Hüttenbrenner . .	Alma Seidler	Ein Bursche, Begleiter des	
Wabi, die alte Magd . . .	Marie Mell	Pfarrers	Berti Seigel

Die Vorgänge spielen sich ab im Vorland der Alpen, in unseren Tagen

Regie: Franz Herterich

Bühnenbild und Kostüme: Remigius Geyling

Nach dem ersten Teil eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor **7 Uhr**

Anfang **7½ Uhr**

Ende **10 Uhr**

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Donnerstag den 13. Das Spiel von den deutschen Ahnen. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)

Freitag den 14. Das Spiel von den deutschen Ahnen. Im Freitag- und Werbeabonnement (Anfang 7½ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Samstag den 15. Ein Glas Wasser (Anfang 7½ Uhr)

Sonntag den 16. Nachmittags 3 Uhr: Die Jungfrau von Orleans. Zu kleinen Preisen
Abends 7½ Uhr: Der Lügner

Montag den 17. Das Spiel von den deutschen Ahnen. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9-18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9-17 Uhr; I., Operngasse (Operngebäude) an Werktagen von 9-14 und 15-18 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sihen (ausgenommen Säulensihen) zum Preise von 8 4.- aufwärts ausschließlich unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8-18 Uhr.

Burgtheater

Im Abonnement

Donnerstag den 13. Februar 1936

II. Gruppe

Das Spiel von den deutschen Ahnen

von **Max Mell**

In zwei Teilen — Bühneneinrichtung des Burgtheaters

Karl Hüttenbrenner . . .	Franz Höbbling	Hanni, die junge Magd . .	Käthe Meißl
Priska, seine Frau . . .	Maria Eis	Der Pfarrer	Philipp Zesta
Kaspar } seine Brüder . .	Hermann Thimig	Der Revierinspektor . . .	Hanns Hisinger
Christoph }	Helmuth Krauß	Der Totengräber	Franz Herterich
Die Großmutter	Maria Mayer	Erster Feuerwehrmann . .	Viktor Braun
Jakob, Priskas Bruder . .	Wilhelm Heim	Zweiter Feuerwehrmann . .	Karl Friedl
Anna Vandergott	Julia Janßen	Ein Knecht bei Hütten-	
Thomas Hüttenbrenner . .	Felix Steinböck	brenner	Rudolf Wiesner
Gertraud Hüttenbrenner . .	Alma Seidler	Ein Bursche, Begleiter des	
Wabi, die alte Magd . . .	Marie Mell	Pfarrers	Berti Segel

Die Vorgänge spielen sich ab im Vorland der Alpen, in unseren Tagen

Regie: Franz Herterich

Bühnenbild und Kostüme: Remigius Geyling

Nach dem ersten Teil eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7½ Uhr

Ende 10 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Freitag den 14. Das Spiel von den deutschen Ahnen. Im Freitag- und Werbeabonnement (Anfang 7½ Uhr)

Samstag den 15. Ein Glas Wasser (Anfang 7¼ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Sonntag den 16. Nachmittags 3 Uhr: Die Jungfrau von Orleans. Zu kleinen Preisen

Abends 7¼ Uhr: Der Lügner

Montag den 17. Das Spiel von den deutschen Ahnen. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten (Anfang 7¼ Uhr)

Dienstag den 18. Ein Glas Wasser. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten (Anfang 7¼ Uhr)

Mittwoch den 19. Das Spiel von den deutschen Ahnen. Im Abonnement III. Gruppe (Anfang 7¼ Uhr)

Donnerstag den 20. Das Märchen vom Wolf. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7¼ Uhr)

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tagestagen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9-18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9-17 Uhr; I., Operngasse (Operngedäude) an Werktagen von 9-14 und 15-18 Uhr und an den Abendkassen am Vorstellungstage. **Telephonische Bestellungen von Sihen (ausgenommen Säulenstühle) zum Preise von 8 4'— aufwärts ausschließlich unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8-18 Uhr.**

Burgtheater

Freitag den 14. Februar 1936

Im Freitag- und Werbe-Abonnement

Das Spiel von den deutschen Ahnen

von **Max Mell**

In zwei Teilen — Bühneneinrichtung des Burgtheaters

Karl Hüttenbrenner . . .	Franz Höbling	Hanni, die junge Magd . . .	Räthe Meißl
Priska, seine Frau . . .	Maria Eis	Der Pfarrer	Philipp Zesta
Raspar	Hermann Thimig	Der Revierinspektor . . .	Hanns Hisinger
Christoph } seine Brüder	Helmuth Krauß	Der Totengräber	Franz Herterich
Die Großmutter	Maria Mayer	Erster Feuerwehrmann . .	Victor Braun
Jakob, Priskas Bruder .	Wilhelm Heim	Zweiter Feuerwehrmann .	Karl Friedl
Anna Landergott	Julia Janßen	Ein Knecht bei Hütten-	
Thomas Hüttenbrenner .	Felix Steinböck	brenner	Rudolf Wiesner
Gertraud Hüttenbrenner	Ulma Seidler	Ein Bursche, Begleiter des	
Wabi, die alte Magd . .	Marie Mell	Pfarrers	Berti Segel

Die Vorgänge spielen sich ab im Vorland der Alpen, in unseren Tagen

Regie: Franz Herterich

Bühnenbild und Kostüme: Remigius Genling

Nach dem ersten Teil eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetieuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Rassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7½ Uhr

Ende 10 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Samstag	den 15.	Ein Glas Wasser (Anfang 7½ Uhr)
Sonntag	den 16.	Nachmittags 3 Uhr: Die Jungfrau von Orleans. Zu kleinen Preisen Abends 7½ Uhr: Der Vagner

Weiterer Spielplan:

Montag	den 17.	Das Spiel von den deutschen Ahnen. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)
Dienstag	den 18.	Ein Glas Wasser. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)
Mittwoch	den 19.	Nachmittags 3 Uhr: Das Spiel von den deutschen Ahnen. Im Schüler-Abonnement I. Julius B. Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen Abends 7½ Uhr: Das Spiel von den deutschen Ahnen. Im Abonnement III. Gruppe
Donnerstag	den 20.	Das Spiel von den deutschen Ahnen. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9-18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9-17 Uhr; I., Operngasse (Operngebäude) an Werktagen von 9-14 und 15-18 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sizen (ausgenommen Säulen-sitze) zum Preise von S 4.— auswärts ausschließlich unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8-18 Uhr.

Burgtheater

Samstag den 15. Februar 1936

Ein Glas Wasser

oder: Ursachen und Wirkungen

Luftspiel in fünf Aufzügen von Eugen Scribe

Königin Anna von England	Nora Gregor
Herzogin von Marlborough, ihre Vertraute	Rosa Albach-Ketty*
Henry Saint-John, Viscount von Bolingbroke	Raoul Uslan
Masham, Fähnrich im Garderegimente	Fred Liewehr
Abigail, eine Cousine der Herzogin	Maria Kramer
Marquis von Torcy, Gesandter Ludwigs XIV.	Karl Friedl
Thompson, Türsteher der Königin	Julius Karsten
Ein Mitglied des Parlaments	Fritz Blum
Ein Beamter des Palastes	Armand Ozory

Damen und Herren vom Hofe, Gefolge der Königin, Mitglieder der Oppositionspartei
Die Szene spielt zu London im Palaste Saint-James, die vier ersten Aufzüge in einem Empfangssaal, der letzte Aufzug im Zimmer der Königin

* Ehrenmitglied

Regie: Hermann Röbbeling

Bühnenbilder und Kostüme: Remigius Geyling

Damenschuhe: Haus der Schuhmoden S. Bauer, I., Fleischmarkt 10
Schmuck: „Perlkönigin“ (R. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Nach dem dritten Aufzug eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetturen erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Rassen-Eröffnung vor 7 Uhr Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Ende 10 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen.
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Sonntag	den 16.	Nachmittags 3 Uhr: Die Jungfrau von Orleans. Zu kleinen Preisen Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Der Lügner
Montag	den 17.	Das Spiel von den deutschen Ahnen. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Weiterer Spielplan:		
Dienstag	den 18.	Ein Glas Wasser. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Mittwoch	den 19.	Nachmittags 3 Uhr: Das Spiel von den deutschen Ahnen. Im Schüler-Abonnement I. Zyklus B. Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Das Spiel von den deutschen Ahnen. Im Abonnement III. Gruppe
Donnerstag	den 20.	Das Märchen vom Wolf. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Freitag	den 21.	Sappho. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Samstag	den 22.	Nachmittags 3 Uhr: Das Spiel von den deutschen Ahnen. Im Schüler-Abonnement I. Zyklus A. Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Ein Glas Wasser
Sonntag	den 23.	Nachmittags 3 Uhr: Der Lügner. Zu kleinen Preisen Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Antonius und Kleopatra. Im Sonntag-Abonnement

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen:
I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9-18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9-17 Uhr;
II., Operngasse (Operngebäude) an Werktagen von 9-14 und 15-18 Uhr und an den Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sigen (ausgenommen Säulen-
sige) zum Preise von 8 4* — aufwärts ausschließlich unter der Telephon-Nummer
R-28-3-20 von 8-18 Uhr.

Burgtheater

Sonntag den 16. Februar 1936

NACHMITTAGS 3 UHR

Zu kleinen Preisen

Die Jungfrau von Orleans

Eine romantische Tragödie von Schiller

Prolog und fünf Aufzüge (12 Bilder)

Karl der Siebente, König von Frankreich	Fred Riewehr	Montgomery, ein Walliser	Karl Friedl
Königin Isabeau, seine Mutter	Auguste Bünkösdy	Ein Ratsherr von Orleans	Fritz Straßni
Agnes Sorel, seine Geliebte	Julia Janssen	Ein englischer Herold	Reinhold Siegert
Philipp der Gute, Herzog von Burgund	Wilhelm Heim	Thibaut d'Arc, ein reicher Landmann	Hans Siebert
Graf Dunois, Bastard von Orleans	Franz Höbling	Margot } seine Töchter	Inge Leddihn
La Hire } Königliche	Philipp Besta	Louison }	S. Czech-Rechtensee
Du Chatel } Offiziere	Julius Karsten	Johanna }	E. Ortner-Kallina
Erzbischof von Rheims	Ferdinand Onno	Etienne } ihre Freier	Rudolf Wiesner
Raoul, ein lothringischer Ritter	Emmerich Reimers	Claude Marie }	Helmuth Krauß
Salbot, Feldherr d. Engländer	Albert Heine*	Raimond }	Hanns Hisinger
Lionel } Englische Anführer	Eduard Bolters	Bertrand, ein anderer Landmann	Viktor Braun
Fastolf }	Fritz Blum	Ein Edelmann	Armand Dorn
		Ein Edeldiener	Rudolf Kleiser

Pagen, Soldaten und Volk, königliche Kronbedienstete, Bischöfe, Hofleute, Damen

Die Zeit der Handlung ist das Jahr 1430. Die Szene wechselt in verschiedenen Gegenden Frankreichs

* Ehrenmitglied

Bühnenbilder und Kostüme: Remigius Seyling

Nach dem sechsten Bild eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 2 1/2 Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende nach 5 3/4 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tagestassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr; I., Operngasse (Operngebäude) an Werktagen von 9—14 und 15—18 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. **Telephonische Bestellungen von Sigen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von s 4.— aufwärts ausschließlich unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.**

Burgtheater

Sonntag den 16. Februar 1936

Der Lügner

Komödie in drei Akten von Carlo Goldoni — Übersetzt von Lola Lorme

Dr. Balanzoni, ein Bologneser, Arzt in Venedig	Ferd. Maierhofer	Brighella, sein Vertrauter	H. Haueffermann
Beatrice	Julia Janssen	Pantalone, ein venezianischer Kaufmann	Wilhelm Schmidt
Rosaura	Ulma Seidler	Lelio, sein Sohn	Hermann Thinig
Colombina, deren Kammermädchen	Maria Mayen	Arlecchino, Lelios Diener	Richard Eybner
Ottavio, ein Edelmann aus Padua	Fred. Vewehr	Ein neapolitanischer Kutscher	Viktor Braun
Florindo, ein Bürger von Bologna	Philipp Zeska	Ein Kommis	Walter Huber
		Ein Laternanzünder	Adolph Nemeth

Personen des Vorspiels:

Professor	Fritz Straßni	Zeitungsverkäufer	Hanns Hizinger
Student	E. Haueffermann	Goldoni	Adolph Nemeth
Gemüsefrau	Gisela Wilke*		

* Ehrenmitglied

Musikanten, Schiffer, Gondolieri

Schauplatz der Handlung: Venedig

Regie: Karl Eidlich — Bühnenbilder und Kostüme: Stefan Glawa

Musik von G. Ranky — Musik und Text der Lieder des Lelio im ersten Akt, der Duette und der Arie des Ottavio im zweiten Akt von Alexander Steinbrecher

Einrichtung nach der Bühnenbearbeitung von Andor v. Pünkösti

Musikalische Leitung: Albert Meithner

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Raffen-Eröffnung vor 7 Uhr Anfang 7½ Uhr Ende 10 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Montag	den 17.	Das Spiel von den deutschen Ahnen. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)
Dienstag	den 18.	Ein Glas Wasser. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)
Weiterer Spielplan:		
Mittwoch	den 19.	Nachmittags 3 Uhr: Das Spiel von den deutschen Ahnen. Im Schüler-Abonnement I. Zyklus B. Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen Abends 7½ Uhr: Das Spiel von den deutschen Ahnen. Im Abonnement III. Gruppe
Donnerstag	den 20.	Das Märchen vom Wolf. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)
Freitag	den 21.	Sappho. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)
Samstag	den 22.	Nachmittags 3 Uhr: Das Spiel von den deutschen Ahnen. Im Schüler-Abonnement I. Zyklus A. Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen Abends 7½ Uhr: Ein Glas Wasser

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9-18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9-17 Uhr; I., Operngasse (Operngebäude) an Werktagen von 9-14 und 15-18 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sihen (ausgenommen Säulenstühle) zum Preise von S 4.- aufwärts ausschließlich unter der Telephonnummer R-28-3-20 von 8-18 Uhr.

Burgtheater

Theatergemeinde

Montag den 17. Februar 1936

Serie A (weiß)

Das Spiel von den deutschen Ahnen

von Max Mell

In zwei Teilen — Bühneneinrichtung des Burgtheaters

Karl Hüttenbrenner . . .	Franz Höbling	Hanni, die junge Magd . . .	Räthe Weißl
Priska, seine Frau . . .	Maria Eis	Der Pfarrer	Philipp Zesta
Kaspar } seine Brüder . . .	Hermann Thimig	Der Revierinspektor . . .	Hanns Sizinger
Christoph }	Helmuth Krauß	Der Totengräber	Franz Herterich
Die Großmutter	Maria Mayer	Erster Feuerwehrmann . . .	Viktor Braun
Jakob, Priskas Bruder . . .	Wilhelm Heim	Zweiter Feuerwehrmann . . .	Karl Friedl
Anna Landergott	Julia Janssen	Ein Knecht bei Hütten-	
Thomas Hüttenbrenner . . .	Felix Steinböck	brenner	Rudolf Miesner
Gertraud Hüttenbrenner . . .	Alma Seidler	Ein Bursche, Begleiter des	
Wabi, die alte Magd	Marie Mell	Pfarrers	Berti Sehel

Die Vorgänge spielen sich ab im Vorland der Alpen, in unseren Tagen

Regie: Franz Herterich

Bühnenbild und Kostüme: Remigius Geyling

Nach dem ersten Teil eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7½ Uhr

Ende 10 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Dienstag den 18. Ein Glas Wasser. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)
Mittwoch den 19. Nachmittags 3 Uhr: Das Spiel von den deutschen Ahnen. Im Schüler-Abonnement I. Zyklus B. Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen
Abends 7½ Uhr: Das Spiel von den deutschen Ahnen. Im Abonnement III. Gruppe

Weiterer Spielplan:

Donnerstag den 20. Das Märchen vom Wolf. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)
Freitag den 21. Sappho. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)
Samstag den 22. Nachmittags 3 Uhr: Das Spiel von den deutschen Ahnen. Im Schüler-Abonnement I. Zyklus A. Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen
Abends 7½ Uhr: Ein Glas Wasser
Sonntag den 23. Nachmittags 3 Uhr: Der Lügner. Zu kleinen Preisen
Abends 7½ Uhr: Antonius und Kleopatra. Im Sonntag-Abonnement

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: l., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9-18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9-17 Uhr; l., Operngasse (Operngebäude) an Werktagen von 9-14 und 15-18 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sizen (ausgenommen Säulen- und Sätze) zum Preise von 8 4'— aufwärts ausschließlich unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8-18 Uhr.

Burgtheater

Theatergemeinde

Dienstag den 18. Februar 1936

Serie E (gelb)

Ein Glas Wasser

oder: Ursachen und Wirkungen
Lustspiel in fünf Aufzügen von Eugen Scribe

Königin Anna von England	Nora Gregor
Herzogin von Marlborough, ihre Vertraute	Rosa Albach-Ketty*
Henry Saint-John, Viscount von Bolingbroke	Raoul Aslan
Masham, Fähnrich im Garderegimente	Fred Liewehr
Abigail, eine Cousine der Herzogin	Maria Kramer
Marquis von Torcy, Gesandter Ludwigs XIV.	Karl Friedl
Thompson, Türsteher der Königin	Julius Karsten
Ein Mitglied des Parlaments	Fritz Blum
Ein Beamter des Palastes	Armand Džory

Damen und Herren vom Hofe, Gefolge der Königin, Mitglieder der Oppositionspartei
Die Szene spielt zu London im Palaste Saint-James, die vier ersten Aufzüge in einem
Empfangssaal, der letzte Aufzug im Zimmer der Königin

* Ehrenmitglied

Regie: Hermann Köbbeling

Bühnenbilder und Kostüme: Remigius Geyling

Damenschuhe: Haus der Schuhmoden S. Bauer, I., Fleischmarkt 10
Schmuck: „Perlkönigin“ (R. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Nach dem dritten Aufzug eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Raffen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7½ Uhr

Ende 10 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen.
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Mittwoch	den 19.	Nachmittags 3 Uhr: Das Spiel von den deutschen Ahnen. Im Schüler-Abonnement I. Zyklus B. Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen
Donnerstag	den 20.	Abends 7½ Uhr: Das Spiel von den deutschen Ahnen. Im Abonnement III. Gruppe Das Märchen vom Wolf. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Freitag	den 21.	Sappho. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedsarten (Anfang 7½ Uhr)
Samstag	den 22.	Nachmittags 3 Uhr: Das Spiel von den deutschen Ahnen. Im Schüler-Abonnement I. Zyklus A. Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen
Sonntag	den 23.	Abends 7½ Uhr: Ein Glas Wasser Nachmittags 3 Uhr: Der Lügner. Zu kleinen Preisen Abends 7½ Uhr: Antonius und Kleopatra. Im Sonntag-Abonnement

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tagestagen:
I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9-18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von
9-17 Uhr; I., Operngasse (Operngebäude) an Werktagen von 9-14 und 15-18 Uhr und an der Abend-
kassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sigen (ausgenommen Säulen-
sige) zum Preise von S 4.- aufwärts ausschließlich unter der Telephon-Nummer
R-28-3-20 von 8-18 Uhr.

Burgtheater

Mittwoch den 19. Februar 1936

NACHMITTAGS 3 UHR

Im Schüler-Abonnement I. Zyklus B — Beschränkter Kartenverkauf

Zu kleinen Preisen

Das Spiel von den deutschen Ahnen

von **Max Mell**

In zwei Teilen — Bühneneinrichtung des Burgtheaters

Karl Hüttenbrenner . . .	Franz Höbbling	Hanni, die junge Magd . . .	Käthe Meißl
Priska, seine Frau . . .	Maria Eis	Der Pfarrer	Philipp Jeska
Kaspar } seine Brüder . . .	Hermann Thimig	Der Revierinspektor . . .	Hanns Hisinger
Christoph }	Helmuth Krauß	Der Totengräber	Franz Herterich
Die Großmutter	Maria Mayer	Erster Feuerwehrmann . .	Viktor Braun
Jakob, Priskas Bruder . .	Wilhelm Heim	Zweiter Feuerwehrmann . .	Karl Friedl
Anna Landergott	Julia Janssen	Ein Knecht bei Hütten-	
Thomas Hüttenbrenner . . .	Felig Steinböck	brenner	Rudolf Miesner
Gertraud Hüttenbrenner . .	Alma Seidler	Ein Bursche, Begleiter des	
Wabi, die alte Magd . . .	Marie Mell	Pfarrers	Berti Jehel

Die Vorgänge spielen sich ab im Vorland der Alpen, in unseren Tagen

Regie: Franz Herterich

Bühnenbild und Kostüme: Remigius Geyling

Nach dem ersten Teil eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 2 $\frac{1}{2}$ Uhr Anfang 3 Uhr Ende vor 5 $\frac{1}{2}$ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr; I., Operngasse (Operngebäude) an Werktagen von 9—14 und 15—18 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. **Telephonische Bestellungen von Sizen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von 8 4^o—aufwärts ausschließlich unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.**

Burgtheater

Im Abonnement

Mittwoch den 19. Februar 1936

III. Gruppe

Das Spiel von den deutschen Ahnen

von **Max Mell**

In zwei Teilen — Bühneneinrichtung des Burgtheaters

Karl Hüttenbrenner . . .	Franz Höbling	Hanni, die junge Magd .	Käthe Meißl
Priska, seine Frau . . .	Maria Eis	Der Pfarrer	Philipp Zeska
Raspar } seine Brüder .	Hermann Thimig	Der Revierinspektor . .	Hanns Hisinger
Christoph }	Helmuth Krauß	Der Totengräber	Franz Herterich
Die Großmutter	Maria Mayer	Erster Feuerwehrmann .	Viktor Braun
Jakob, Priskas Bruder .	Wilhelm Heim	Zweiter Feuerwehrmann .	Karl Friedl
Anna Landergott	Julia Janssen	Ein Knecht bei Hütten-	
Thomas Hüttenbrenner .	Felix Steinböck	brenner	Rudolf Miesner
Gertraud Hüttenbrenner .	Ulla Seidler	Ein Bursche, Begleiter des	
Wabi, die alte Magd . .	Marie Mell	Pfarrers	Verti Jekel

Die Vorgänge spielen sich ab im Vorland der Alpen, in unseren Tagen

Regie: Franz Herterich

Bühnenbild und Kostüme: Remigius Gehling

Nach dem ersten Teil eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7½ Uhr

Ende 10 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Donnerstag den 20. Das Märchen vom Wolf. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)

Freitag den 21. Sappho. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Samstag den 22. Nachmittags 3 Uhr: Das Spiel von den deutschen Ahnen. Im Schüler-Abonnement I. Zyklus A. Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen
Abends 7½ Uhr: Ein Glas Wasser

Sonntag den 23. Nachmittags 3 Uhr: Der Lügner. Zu kleinen Preisen
Abends 7½ Uhr: Antonius und Kleopatra. Im Sonntag-Abonnement

Montag den 24. Sappho. Kein Kartenverkauf (Anfang 7½ Uhr)

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14; an Werktagen von 9-18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 8-17 Uhr; I., Operngasse (Operngebäude) an Werktagen von 9-14 und 15-18 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sitzen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.- aufwärts ausschließlich unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8-18 Uhr.

Burgtheater

Im Abonnement

Donnerstag den 20. Februar 1936

IV. Gruppe

Das Märchen vom Wolf

Ein Spiel in vier Bildern von Franz Molnár

Dr. Eugen Kelemen . . .	Hermann Thimig	Peterl	Traude Stark
Bilma, seine Frau . . .	Alma Seidler	Das Fräulein	Maria Burg
Georg Szabó	Fred Hennings	Miezchen	Blanka Glossy
Die Gräfin	Lili Marberg	Der Oberkellner . . .	Karl Friedl
Leutnant Mikhal . . .	Otto Hartmann	Erster } Kellner . . .	Armand Ozory
Leutnant Zagon . . .	Philipp Zeska	Zweiter }	Edmund Lindner
Frau Ritter, Bilmas Mut- ter	Marie Mell	Ein Piccolo	Hans Obonya
Der Herr Sekretär . . .	Helmuth Krauß	Ein Lakai	Armand Ozory

Eine Ballmusik-Kapelle

Spielt an einem Abend von acht bis zehn

Regie: Karl Eidlich

Bühnenbilder: Stefan Hlawa

Damenkleider: Salon B. Farnhammer, I., Rärntnerstraße 10

Damenhüte: Mary Hlinecky, I., Goldschmiedgasse 6

Damenschuhe: Haus der Schuhmoden S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Schmuck: „Perlkönigin“ (R. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Stilmöbel und Beleuchtungskörper: Ja. Wessely, I., Dorotheergasse 7

Spielwaren: Nießner, VII., Kirchengasse 9 — Kinderbett: Samek, VIII., Lerchenfelderstraße 30

Nach dem dritten Bild eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7½ Uhr

Ende 9¾ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Freitag	den 21.	Sappho. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)
Samstag	den 22.	Nachmittags 3 Uhr: Das Spiel von den deutschen Ahnen. Im Schüler-Abonnement I. Zyklus A. Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen Abends 7½ Uhr: Ein Glas Wasser

Weiterer Spielplan:

Sonntag	den 23.	Nachmittags 3 Uhr: Der Lügner. Zu kleinen Preisen Abends 7½ Uhr: Antonius und Kleopatra. Im Sonntag-Abonnement
Montag	den 24.	Sappho. Kein Kartenverkauf (Anfang 7½ Uhr)
Dienstag	den 25.	Sappho. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)
Mittwoch	den 26.	Das Spiel von den deutschen Ahnen. Bei aufgehobenem Abonnement. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7½ Uhr)
Donnerstag	den 27.	Zum ersten Male: Der standhafte Prinz. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9-18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9-17 Uhr; I., Operngasse (Operngebäude) an Werktagen von 9-14 und 15-18 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sizen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.- aufwärts ausschließlich unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8-18 Uhr.

Burgtheater

Theatergemeinde

Freitag den 21. Februar 1936

Serie C (rot)

Sappho

Trauerspiel in fünf Aufzügen von Grillparzer

Sappho	Else Wohlgemuth*
Phaon	Fred Liewehr
Eucharis } Dienerinnen Sapphos	Barbara Uth
Melitta }	Julia Janßen
Rhannes, Sklave	Ferdinand Onno
Ein Landmann	Helmuth Krauß
Ein Greis	Fritz Straßni

Dienerinnen, Knechte und Landleute

* Ehrenmitglied

Regie: Friedrich Rosenthal

Bühnenbilder und Kostüme: Fritz Judtmann

Musik von Franz Salmhofer

Nach dem dritten Aufzug eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Raffen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7½ Uhr

Ende 9¾ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Samstag den 22. Nachmittags 3 Uhr: Das Spiel von den deutschen Ahnen. Im Schüler-Abonnement I. Zyklus A. Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen

Abends 7½ Uhr: Ein Glas Wasser
Sonntag den 23. Nachmittags 3 Uhr: Der Lügner. Zu kleinen Preisen
Abends 7½ Uhr: Antonius und Kleopatra. Im Sonntag-Abonnement

Weiterer Spielplan:

Montag den 24. Sappho. Kein Kartenverkauf (Anfang 7½ Uhr)

Dienstag den 25. Sappho. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)

Mittwoch den 26. Das Spiel von den deutschen Ahnen. Bei aufgehobenem Abonnement. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7½ Uhr)

Donnerstag den 27. Zum ersten Male: Der standhafte Prinz. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9-18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9-17 Uhr; I., Operngasse (Operngebäude) an Werktagen von 9-14 und 15-18 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. **Telephonische Bestellungen von Sigen (ausgenommen Säulenstühle) zum Preise von 8 4- -** **aufwärts ausschließlich unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8-18 Uhr.**

Burgtheater

Samstag den 22. Februar 1936

NACHMITTAGS 3 UHR

Im Schüler-Abonnement I. Zyklus A — Beschränkter Kartenverkauf

Zu kleinen Preisen

Das Spiel von den deutschen Ahnen

von **Max Mell**

In zwei Teilen — Bühneneinrichtung des Burgtheaters

Karl Hüttenbrenner . . .	Franz Höbling	Hanni, die junge Magd .	Räthe Meißl
Priska, seine Frau . . .	Maria Eis	Der Pfarrer	Philipp Zeska
Raspar } seine Brüder .	Hermann Shimig	Der Revierinspektor . . .	Hanns Hisinger
Christoph }	Helmuth Krauß	Der Totengräber	Franz Herterich
Die Großmutter	Maria Mayer	Erster Feuerwehmann . .	Viktor Braun
Jakob, Priskas-Bruder .	Wilhelm Heim	Zweiter Feuerwehmann .	Karl Friedl
Anna Landergott	Julia Janssen	Ein Knecht bei Hütten-	
Thomas Hüttenbrenner .	Felix Steinböck	brenner	Rudolf Miesner
Gertraud Hüttenbrenner .	Ulma Seidler	Ein Bursche, Begleiter des	
Wabi, die alte Magd . . .	Marie Mell	Pfarrers	Berti Sehel

Die Vorgänge spielen sich ab im Borland der Alpen, in unseren Tagen

Regie: Franz Herterich

Bühnenbild und Kostüme: Nemigius Geyling

Nach dem ersten Teil eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 2½ Uhr Anfang 3 Uhr Ende vor 5½ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werttagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr; I., Operngasse (Operngebäude) an Werttagen von 9—14 und 15—18 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sitzen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von s 4.— aufwärts ausschließlich unter der Telephon-Nummer R-28.3-20 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Samstag den 22. Februar 1936

Ein Glas Wasser

oder: Ursachen und Wirkungen

Lustspiel in fünf Aufzügen von Eugen Scribe

Königin Anna von England	Barbara Uth
Herzogin von Marlborough, ihre Vertraute	Rosa Albach-Ketty*
Henry Saint-John, Viscount von Bolingbroke	Raoul Aslan
Masham, Fähnrich im Garderegimente	Fred Vewehr
Abigail, eine Cousine der Herzogin	Maria Kramer
Marquis von Torcy, Gesandter Ludwigs XIV.	Karl Friedl
Thompson, Türsteher der Königin	Julius Karsten
Ein Mitglied des Parlaments	Fritz Blum
Ein Beamter des Palastes	Armand Ozory

Damen und Herren vom Hofe, Gefolge der Königin, Mitglieder der Oppositionspartei
Die Szene spielt zu London im Palaste Saint-James, die vier ersten Aufzüge in einem Empfangssaal, der letzte Aufzug im Zimmer der Königin

* Ehrenmitglied

Regie: Hermann Köbbeling

Bühnenbilder und Kostüme: Remigius Geyling

Damenschuhe: Haus der Schuhmoden S. Bauer, I., Fleischmarkt 10
Schmud: „Perlkönigin“ (R. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Nach dem dritten Aufzug eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr **Anfang 7½ Uhr** **Ende vor 10 Uhr**

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen.
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Sonntag	den 23. Nachmittags 3 Uhr: Der Lügner. Zu kleinen Preisen
	Abends 7½ Uhr: Antonius und Kleopatra. Im Sonntag-Abonnement
Montag	den 24. Sappho. Kein Kartenverkauf (Anfang 7½ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Dienstag	den 25. Sappho. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)
Mittwoch	den 26. Das Spiel von den deutschen Ahnen. Bei aufgehobenem Abonnement. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7½ Uhr)
Donnerstag	den 27. Zum ersten Male: Der standhafte Prinz. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)
Freitag	den 28. Der standhafte Prinz. Im Freitag-Abonnement und Theatergemeinde Urania (Anfang 7½ Uhr)
Samstag	den 29. Nachmittags 3 Uhr: Der Bauer als Millionär. Im Schüler-Abonnement II. Zyklus A. Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen
	Abends 7½ Uhr: Zum 25 jährigen Burgtheater-Jubiläum von Eiki Marberg: Lady Windermeres Fächer
Sonntag	den 1. März. Nachmittags 3 Uhr: Der Lügner. Zu kleinen Preisen
	Abends 7½ Uhr: Der standhafte Prinz

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tagelassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9-18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9-17 Uhr; I., Operngasse (Operngebäude) an Werktagen von 9-14 und 15-18 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sihen (ausgenommen Säulenstühle) zum Preise von 8 4/- aufwärts ausschließlich unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8-18 Uhr.

Burgtheater

Sonntag den 23. Februar 1936

NACHMITTAGS 3 UHR

Zu kleinen Preisen

Der Lügner

Komödie in drei Akten von Carlo Goldoni — Übersetzt von Lola Dörme

Dr. Balanzoni, ein Bologneser, Arzt in Venedig	Ferd. Maierhofer	Brighella, sein Vertrauter	H. Haeuffermann
Beatrice	Julia Janssen	Pantalone, ein venezianischer Kaufmann	Wilhelm Schmidt
Rosaura	Ulma Seidler	Lelio, sein Sohn	Hermann Thimig
Colombina, deren Kammermädchen	Maria Mayen	Arlecchino, Lelios Diener	Richard Eybner
Ottavio, ein Edelmann aus Padua	Fred Viewehr	Ein neapolitanischer Kutscher	Viktor Braun
Florindo, ein Bürger von Bologna	Philipp Jeska	Ein Kommis	Walter Huber
		Ein Laternanzünder	Adolph Nemeth

Personen des Vorspiels:			
Professor	Fritz Straßni	Zeitungsverkäufer	Hanns Hizinger
Student	E. Haeuffermann	Goldoni	Adolph Nemeth
Gemüßfrau	Gisela Wilke*		

* Ehrenmitglied

Musikanten, Schiffer, Gondolieri

Schauplatz der Handlung: Venedig

Regie: Karl Eidlich — Bühnenbilder und Kostüme: Stefan Glawa

Musik von G. Ranky — Musik und Text der Lieder des Lelio im ersten Akt, der Duette und der Arie des Ottavio im zweiten Akt von Alexander Steinbrecher

Einrichtung nach der Bühnenbearbeitung von Andor v. Pünkösti

Musikalische Leitung: Albert Meithner

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetturen erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 2 $\frac{1}{2}$ Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende 5 $\frac{1}{2}$ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr; I., Operngasse (Operngedäude) an Werktagen von 9—14 und 15—18 Uhr und an der Abendkasse am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sihen (ausgenommen Säulensihen) zum Preise von s 4.— aufwärts ausschließlich unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Sonntag den 23. Februar 1936

Im Sonntag-Abonnement

Antonius und Kleopatra

Trauerspiel in fünf Aufzügen von Shakespeare

Übersetzt und für die deutsche Bühne bearbeitet von Stefan Hock

Marc Antonius	Raoul Aslan	Ein Hauptmann des Antonius	Viktor Braun
Octavius Caesar	Fred Hennings	Diener des Antonius	Wolf Thaller
Lepidus	Philipp Jeska	Erster Bote	Karl Friedl
Domitius Enobarbus } Anhänger	Franz Höbling	Zweiter Bote	Fritz Straßni
Canidius } des	Julius Karsten	Dritter Bote	Wilhelm Heim
Demetrius } Antonius	Reinhold Siegert	Krieger des Caesar	Selmuth Krauß
Eros }	Eduard Volkers		Fritz Blum
Maecenas } Anhänger	Georg Reimers*		Tassilo Holik
Agrippa } des	Hans Siebert		
Thidias } Caesar	Emmerich Reimers	Kleopatra, Königin von	
Dolabella }	Heinz Woefter	Ägypten	Jda Roland a. G.
Alexas } im Dienste	Hanns Hisinger	Octavia, Caesars Schwester	Auguste Bünkösdv
Marbrian } der Kleopatra	Otto Hartmann	Charmian } im Dienste	Gisela Wille*
Ein Bauer	Albert Heine*	Iras } der Kleopatra	Edeltraut Arnoscht

Schauplätze: In und bei Alexandria, Rom, Athen, bei Actium

* Ehrenmitglied

Regie: Albert Heine

Bühnenentwürfe: Alfred Koller

Nach dem dritten Aufzug eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Rassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7½ Uhr

Ende nach 10 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Montag den 24. Sappho. Kein Kartenverkauf (Anfang 7½ Uhr)

Dienstag den 25. Sappho. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Mittwoch den 26. Das Spiel von den deutschen Ahnen. Bei aufgehobenem Abonnement. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7½ Uhr)

Donnerstag den 27. Zum ersten Male: Der standhafte Prinz. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)

Freitag den 28. Der standhafte Prinz. Im Freitag-Abonnement und Theatergemeinde Urania (Anfang 7½ Uhr)

Samstag den 29. Nachmittags 3 Uhr: Der Bauer als Millionär. Im Schüler-Abonnement II. Zyklus A. Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen

Abends 7½ Uhr: Zum 25 jährigen Burgtheater-Jubiläum von Lili Marberg: Lady Windermeres Fächer

Sonntag den 1. März. Nachmittags 3 Uhr: Der Lügner. Zu kleinen Preisen

Abends 7½ Uhr: Der standhafte Prinz

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Brännerstraße 14, an Werktagen von 9-18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9-17 Uhr; I., Operngasse (Operngebäude) an Werktagen von 9-14 und 15-18 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. **Telephonische Bestellungen von Sitzen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von 8 4^o — aufwärts ausschließlich unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8-18 Uhr.**

Burgtheater

Montag den 24. Februar 1936

Kein Kartenverkauf

Sappho

Trauerspiel in fünf Aufzügen von Grillparzer

Sappho	. . . . .	Else Wohlgemuth*
Phaon	. . . . .	Fred Liewehr
Eucharis	} Dienerinnen Sapphos	Barbara Uth
Melitta		Julia Janssen
Nhamnes, Sklave	. . . . .	Ferdinand Onno
Ein Landmann	. . . . .	Helmuth Krauß
Ein Greis	. . . . .	Fritz Straßni

Dienerinnen, Knechte und Landleute

* Ehrenmitglied

Regie: Friedrich Rosenthal

Bühnenbilder und Kostüme: Fritz Judtmann

Musik von Franz Salmhofer

Nach dem dritten Aufzug eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Raffen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7½ Uhr

Ende 9¾ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Dienstag	den 25.	Sappho. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)
Mittwoch	den 26.	Das Spiel von den deutschen Ähnen. Bei aufgehobenem Abonnement. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7½ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Donnerstag	den 27.	Zum ersten Male: Der standhafte Prinz. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)
Freitag	den 28.	Der standhafte Prinz. Im Freitag-Abonnement und Theatergemeinde Urania (Anfang 7½ Uhr)
Samstag	den 29.	Nachmittags 3 Uhr: Der Bauer als Millionär. Im Schüler-Abonnement II. Zyklus A. Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen Abends 7½ Uhr: Zum 25 jährigen Burgtheater-Jubiläum von Eili Marberg: Lady Windermeres Fächer
Sonntag	den 1.	März, Nachmittags 3 Uhr: Der Sängner. Zu kleinen Preisen Abends 7½ Uhr: Der standhafte Prinz

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tagestassen: 1., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9-18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9-17 Uhr; 1., Operngasse (Operngebäude) an Werktagen von 9-14 und 15-18 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sigen (ausgenommen Säulenstöße) zum Preise von 8 4/- aufwärts ausschließlich unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8-18 Uhr.

Burgtheater

Theatergemeinde

Dienstag den 25. Februar 1936

Serie B. (blau)

Sappho

Trauerspiel in fünf Aufzügen von Grillparzer

Sappho	. . . . .	Else Wohlgemuth*
Phaon	. . . . .	Fred Liewehr
Eucharis	} Dienerinnen Sapphos	Barbara Uth
Melitta		Julia Janssen
Rhannes, Sklave	. . . . .	Ferdinand Dnno
Ein Landmann	. . . . .	Helmuth Krauß
Ein Greis	. . . . .	Fritz Straßni

Dienerinnen, Knechte und Landleute

* Ehrenmitglied

Regie: Friedrich Rosenthal

Bühnenbilder und Kostüme: Fritz Judtman

Musik von Franz Salmhofer

Nach dem dritten Aufzug eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7½ Uhr

Ende 9¾ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Mittwoch den 26. Das Spiel von den deutschen Ahnen. Bei aufgehobenem Abonnement. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7½ Uhr)

Donnerstag den 27. Zum ersten Male: Der standhafte Prinz. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Freitag den 28. Der standhafte Prinz. Im Freitag-Abonnement und Theatergemeinde Urania (Anfang 7½ Uhr)

Samstag den 29. Nachmittags 3 Uhr: Der Bauer als Millionär. Im Schüler-Abonnement II. Zyklus A. Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen
Abends 7½ Uhr: Zum 25 jährigen Burgtheater-Jubiläum von Lili Marberg: Lady Windermeres Fächer

Sonntag den 1. März. Nachmittags 3 Uhr: Der Lügner. Zu kleinen Preisen
Abends 7½ Uhr: Der standhafte Prinz

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9-18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9-17 Uhr; I., Operngasse (Operngebäude) an Werktagen von 9-14 und 15-18 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sigen (ausgenommen Säulenstige) zum Preise von 4,- aufwärts einschließlich unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8-18 Uhr.

Burgtheater

Mittwoch den 26. Februar 1936

Bei aufgehobenem Abonnement — Beschränkter Kartenverkauf

Das Spiel von den deutschen Ahnen

von Max Mell

In zwei Teilen — Bühneneinrichtung des Burgtheaters

Karl Hüttenbrenner . . .	Franz Höbling	Hanni, die junge Magd . .	Räthe Meißl
Priska, seine Frau . . .	Maria Eis	Der Pfarrer	Philipp Zeska
Kaspar } seine Brüder . .	Hermann Thimig	Der Revierinspektor . . .	Hanns Hisinger
Christoph }	Helmuth Krauß	Der Totengräber	Franz Herterich
Die Großmutter	Lotte Medelsky*	Erster Feuerwehrmann . .	Viktor Braun
Jakob, Priskas Bruder . .	Wilhelm Heim	Zweiter Feuerwehrmann .	Karl Friedl
Anna Vandergott	Julia Janssen	Ein Knecht bei Hütten-	
Thomas Hüttenbrenner . .	Felix Steinböck	brenner	Rudolf Miesner
Gertraud Hüttenbrenner .	Ulma Seidler	Ein Bursche, Begleiter des	
Wabi, die alte Magd . . .	Marie Mell	Pfarrers	Berti Sehel

Die Vorgänge spielen sich ab im Vorland der Alpen, in unseren Tagen

Regie: Franz Herterich

* Ehrenmitglied

Bühnenbild und Kostüme: Remigius Geysling

Nach dem ersten Teil eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetturen erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Rassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7½ Uhr

Ende vor 10 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Donnerstag den 27. Zum ersten Male: Der standhafte Prinz. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7¼ Uhr)
Freitag den 28. Der standhafte Prinz. Im Freitag-Abonnement und Theatergemeinde Urania (Anfang 7½ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Samstag den 29. Nachmittags 3 Uhr: Der Bauer als Millionär. Im Schüler-Abonnement II. Zyklus A. Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen
Abends 7¼ Uhr: Zum 25 jährigen Burgtheater-Jubiläum von Lili Marberg: Lady Windermeres Fächer
Sonntag den 1. März. Nachmittags 3 Uhr: Der Lügner. Zu kleinen Preisen
Abends 7¼ Uhr: Der standhafte Prinz

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9-18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9-17 Uhr; I., Operngasse (Operngebäude) an Werktagen von 9-14 und 15-18 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. **Telephonische Bestellungen von Sihen (ausgenommen Säulen-sihen) zum Preise von s 4.- aufwärts ausschließlich unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8-18 Uhr.**

Burgtheater

Im Abonnement

Donnerstag den 27. Februar 1936

II. Gruppe

„Stimmen der Völker im Drama“

Neunter Abend im Festspiel-Zyklus: Spanien

„Wenn die Poesie von der ganzen Welt verloren ginge,
so könnte man sie aus diesem Stück wieder herstellen.“
Goethe.

Zum ersten Male:

Der standhafte Prinz

Schauspiel in drei Akten von **Calderon de la Barca**

Deutsche Bearbeitung von Joseph Gregor

Bühneneinrichtung von Hermann Röbbeling — Musik von Franz Salmhofer

Eduard, König v. Portugal	Ferdinand Onno	König von Fez	Franz Höbbling
Don Fernando	. Raoul Usan	Mullah, sein Feldherr . . .	Heinz Woester
Don Enrique	} Prinzen . Felix Steinböck	Phönix, Prinzessin von Fez	E. Ortner-Kallina
Don Alfonso	. Fred Liewehr	Zara	} Dienerinnen der S. Czech-Rechtensee
Don Juan Coutinho	. Reinhold Siegert	Estrella		Edeltraut Arnoscht
Brito, ein portugiesischer		Zelima	Prinzessin Lore Solwis
Soldat . . . . .	. Richard Ehbner	Erster	} Maurischer Krieger Rudolf Kleiser
Erster	} Ritter Karl Friedl	Zweiter		Tassilo Holik
Zweiter	. Armand Ozory	Patriarch	Julius Karsten
Erster	} Christensklave Friz Stražni	Granden von Portugal, Gefolge des Königs	von Fez, Christensklaven und Wächter, Volk
Zweiter	. Friz Blum		

Ort der Handlung: Lissabon und Fez

1. Bild: Lissabon, Kron-Kapelle — 2. Bild: Terrasse des Königspalastes in Fez — 3. Bild: Landung in Afrika — 4. Bild: Schlacht — 5. Bild: Vor dem König von Fez — 6. Bild: Lissabon, Kron-Kapelle — 7. Bild: Garten in Fez — **Große Pause** — 8. und 9. Bild: Garten in Fez — 10. Bild: Lissabon, Kron-Kapelle — 11. Bild: Im Königspalast von Fez — 12. Bild: Gefängnishof — 13. Bild: Landung in Afrika — 14. Bild: Vor den Mauern von Fez

Regie: Hermann Röbbeling

Bühnenbilder: Carry Hauser — Kostüme: Michael Jan Redziora

Nach dem siebenten Bild eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr **Anfang 7½ Uhr** **Ende vor 10½ Uhr**

		Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für	
Freitag	den 28.	Der standhafte Prinz. Im Freitag-Abonnement und Theatergemeinde Urania (Anfang 7½ Uhr)	
Samstag	den 29.	Nachmittags 3 Uhr: Der Bauer als Millionär. Im Schüler-Abonnement II. Zyklus A. Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen	
		Abends 7½ Uhr: Zum 25 jährigen Burgtheater-Jubiläum von Lili Marberg: Lady Windermeres Fächer	
Weiterer Spielplan:			
Sonntag	den 1. März.	Nachmittags 3 Uhr: Der Lügner. Zu kleinen Preisen	
		Abends 7½ Uhr: Der standhafte Prinz	
Montag	den 2.	Das Spiel von den deutschen Ahnen. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)	
Dienstag	den 3.	Der standhafte Prinz. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)	
Mittwoch	den 4.	Der standhafte Prinz. Im Abonnement III. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)	
Donnerstag	den 5.	Das Spiel von den deutschen Ahnen. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)	

Burgtheater

Freitag den 28. Februar 1936

Im Freitag-Abonnement und Theatergemeinde Urania

„Stimmen der Völker im Drama“ Neunter Abend im Festspiel-Zyklus: Spanien

„Wenn die Poesie von der ganzen Welt verloren ginge,
so könnte man sie aus diesem Stück wieder herstellen.“
Goethe.

Der standhafte Prinz

Schauspiel in drei Akten von **Calderon de la Barca**

Deutsche Bearbeitung von Joseph Gregor

Bühneneinrichtung von Hermann Röbbeling — Musik von Franz Salmhofer

Eduard, König v. Portugal	Ferdinand Onno	König von Fez	Franz Höbbling
Don Fernando	Raoul Aslan	Mullah, sein Feldherr . . .	Heinz Woester
Don Enrique	Felix Steinböck	Phönix, Prinzessin von Fez	E. Ortner-Kallina
Don Alfonso	Fred Liewehr	Zara	S. Czsch-Nechtensee
Don Juan Coutinho	Reinhold Siegert	Estrella	Dienerinnen der
Brito, ein portugiesischer		Zelima	Prinzessin
Soldat	Richard Eybner	Erster	Edeltraut Arnoscht
Erster	Karl Friedl	Zweiter	Lore Solvis
Zweiter	Armand Ozory	Patriarch	Rudolf Kleiser
Erster	Fritz Strahni	Granden von Portugal, Gefolge des Königs	Tassilo Holik
Zweiter	Fritz Blum	von Fez, Christensklaven und Wächter, Volk	

Ort der Handlung: Lissabon und Fez

1. Bild: Lissabon, Kron-Kapelle — 2. Bild: Terrasse des Königspalastes in Fez — 3. Bild: Landung in Afrika — 4. Bild: Schlacht — 5. Bild: Vor dem König von Fez — 6. Bild: Lissabon, Kron-Kapelle — 7. Bild: Garten in Fez — **Große Pause** — 8. und 9. Bild: Garten in Fez — 10. Bild: Lissabon, Kron-Kapelle — 11. Bild: Im Königspalast von Fez — 12. Bild: Gefängnishof — 13. Bild: Landung in Afrika — 14. Bild: Vor den Mauern von Fez

Regie: Hermann Röbbeling

Bühnenbilder: Carry Hauser — Kostüme: Michael Jan Redziora

Nach dem siebenten Bild eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr **Anfang 7 ½ Uhr** **Ende vor 10 ½ Uhr**

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Samstag	den 29.	Nachmittags 3 Uhr: Der Bauer als Millionär. Im Schiller-Abonnement II. Zyklus A. Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen
		Abends 7 ½ Uhr: Zum 25 jährigen Burgtheater-Jubiläum von Lili Marberg: Lady Windermeres Fächer
Sonntag	den 1. März.	Nachmittags 3 Uhr: Der Lügner. Zu kleinen Preisen
		Abends 7 ½ Uhr: Der standhafte Prinz

Weiterer Spielplan:

Montag	den 2.	Das Spiel von den deutschen Ahnen. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten (Anfang 7 ½ Uhr)
Dienstag	den 3.	Der standhafte Prinz. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten (Anfang 7 ½ Uhr)
Mittwoch	den 4.	Der standhafte Prinz. Im Abonnement III. Gruppe (Anfang 7 ½ Uhr)
Donnerstag	den 5.	Das Spiel von den deutschen Ahnen. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7 ½ Uhr)

Burgtheater

Samstag den 29. Februar 1936

NACHMITTAGS 3 UHR

Im Schüler-Abonnement II. Zyklus A — Beschränkter Kartenverkauf
Zu kleinen Preisen

Der Bauer als Millionär

oder: Das Mädchen aus der Feenwelt

Zaubermärchen mit Gesang in drei Aufzügen von Ferdinand Raimund

Musik mit Benützung der alten Liedweisen Josef Drechslers und Ferdinand Raimunds von Josef Reiter

Lacrimosa, eine mächtige Fee, verbannt auf ihr Wolken- schloß	Marie Well	Ein Genius als Laternbube	Herta Berndt
Antimonia, die Fee der Wi- derwärtigkeit	Blanka Glossy	Ein Bedienter des Bustorius	Fritz Friedl
Borax, ihr Sohn	Maria Baumeister	Ein Diener der Fee Lacrimosa	Jacob Wolf
Bustorius, Zauberer aus Barasdin	Julius Karsten	Fortunatus Wurzel, ehemals Waldbauer, jetzt Millionär	Ferd. Maierhofer
Nagerle, Lacrimosas Better und Magier aus Donau- Echingen	Kh. Haeuffermann	Lottchen, seine Ziehtochter	Blanka Hohenthal
Zenobius, Haushofmeister und Vertrauter der Fee Laci- mosa	Viktor Braun	Lorenz, ehemals Kuhhirte bei Wurzel, jetzt sein erster Kammerdiener	Walter Huber
Selima } Feen aus der	Anna Horat	Sabakuf, Bedienter	Fritz Müller
Zulma } Türkei	Stella Wendt	Zwei Bediente	Rudolf Schenk
Hymen	Lizzi John	Karl Schilk, ein armer Fischer	Franz Schlesinger
Amor	Gerda Mattig	Musenjohn } Wurzels	Eduard Volters
Die Zufriedenheit	Lotte Medelsky*	Schmeichelfeld } Zechbrüder	Hermann Wawra
Die Jugend	Alma Seidler	Asterling	Fritz Blum
Das hohe Alter	Fritz Straßni	Ein Schlossergefelle	Wilhelm Schmidt
Der Meid } Milchbrüder	Franz Heterich	Ein Schreiner	Reinhold Siegert
Der Haß }	Franz Höbling	Eine Papageienstimme	Armand Ozory
Ali, Briefbote im Geister- reiche	Maria Kramer	Eine Nympe von Karls- bad	Käthe Lisak-Schwab
Tophan, Kammerdiener des Hasses	Hans Siebert	Ein Triton	Käthe Meißl
Nigowih, ein dienstbarer Geist des Hasses	Richard Eybner	Erste Furie } Tonkünstler	Heinrich Giese
Eine geistige Wache	Kaspar Bach	Zweite Furie }	Edmund Lindner
Ein Satyr	Franz Berndt	Der Morgen	Karl Baumeister

Mehrere Bediente bei Wurzel, Gesellen, Volk, Geister als Wächter des Zauberringes, Geister der Nacht, Zauberer und Feen — Die Handlung beginnt am Morgen des ersten Tages und endigt am Abend des zweiten; sie spielt teils im Feenreiche, teils auf der Erde

Reihenfolge der Bilder: I. Aufzug: 1. Im Feenreich. 2. Gemach in Wurzels Hause. 3. Straße mit Wurzels Haus — II. Aufzug: 1. Im Feenwald. 2. Saal in Wurzels Hause. 3. Vor Wurzels Hütte. 4. Zaubergarten — III. Aufzug: 1. Vor dem Palaste des Hasses. 2. Gemach im Palaste des Hasses. * Ehrenmiltglied 3. Romantische Gegend

Nach dem zweiten Aufzug eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 2½ Uhr Anfang 3 Uhr Ende vor 5½ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen.
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Burgtheater

Samstag den 29. Februar 1936

Zum 25jährigen Burgtheater-Jubiläum von Lili Marberg

Lady Windermere's Fächer

Drama in vier Akten von Oscar Wilde

Deutsch von J. L. Pavia und H. von Teschenberg

Lord Windermere	Fred Hennings	Lord Augustus Lorton,	
Lady Windermere, seine		Bruder der Herzogin von	
Frau	Maria Mayen	Berwick	Hans Marr
Mrs. Erlynne	Lili Marberg	Lord Darlington	Felix Steinböck
Die Herzogin v. Berwick .	Devrient-Reinhold*	Mr. Dumbry	Karl Eidlich
Lady Agatha Carlisle, ihre		Mrs. Cecil Graham	Wilhelm Schmidt
Tochter	Maria Kramer	Mr. Hopper	Hanns Hitzinger
Lady Plymadale	Gisela Wilke*	Rosalie,	bei
Lady Zedburgh	Blanka Glossy	Kammermädchen	Lord Marie Mell
Lady Stutfield	Anna Horak	Parker,	Winder-
Mrs. Cowper-Cowper . . .	Maria Burg	Kammerdiener	mere Fritz Müller

Der erste, zweite und vierte Akt spielen bei Lord Windermere, der dritte bei Lord Darlington
Die Handlung beginnt an einem Dienstag um 5 Uhr nachmittags und endet am nächsten
Tage um halbzwei

Regie: Raoul Uslan

Bühnenbilder: Remigius Geysling

* Ehrenmitglied

Pelzbesätze und Pelze vom Internationalen Pelzhaus Penizet & Rainer, I., Singerstraße 8
Schuhe: Haus der Schuhmoden H. Bauer, I., Fleischmarkt 10
Schmuck: „Perlkönigin“ (R. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr Anfang 7 1/2 Uhr Ende vor 10 Uhr

Während der Vorspiele und der Akte bleiben die Saalküren zum Parkett, Parterre und den
Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für
Sonntag den 1. März. Nachmittags 3 Uhr: Der Lügner. Zu kleinen Preisen
Abends 7 1/2 Uhr: Der standhafte Prinz
Montag den 2. Das Spiel von den deutschen Ahnen. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten
(Anfang 7 1/2 Uhr)

Weiterer Spielplan:

Dienstag den 3. Der standhafte Prinz. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten (Anfang 7 1/2 Uhr)
Mittwoch den 4. Der standhafte Prinz. Im Abonnement III. Gruppe (Anfang 7 1/2 Uhr)
Donnerstag den 5. Das Spiel von den deutschen Ahnen. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7 1/2 Uhr)
Freitag den 6. Sappho. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten (Anfang 7 1/2 Uhr)
Samstag den 7. Der standhafte Prinz. (Anfang 7 1/2 Uhr)
Sonntag den 8. Nachmittags 3 Uhr: Der Verschwenker. Zu kleinen Preisen
Abends 7 1/2 Uhr: Ein Glas Wasser

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen:
1., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von
9—17 Uhr; I., Operngasse (Operngebäude) an Werktagen von 9—14 und 15—18 Uhr und an der Abend-
kassa am Vorstellungstage. **Telephonische Bestellungen von Sigen (ausgenommen Säulen-
sige) zum Preise von s 4.—** aufwärts ausschließlich unter der Telephon-Nummer
R-28-3-20 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Sonntag den 1. März 1936

„Stimmen der Völker im Drama“ Neunter Abend im Festspiel-Zyklus: Spanien

„Wenn die Poesie von der ganzen Welt verloren ginge,
so könnte man sie aus diesem Stück wieder herstellen.“
Goethe.

Der standhafte Prinz

Schauspiel in drei Akten von **Calderon de la Barca**

Deutsche Bearbeitung von Joseph Gregor

Bühneneinrichtung von Hermann Röbbeling — Musik von Franz Salmhofer

Eduard, König v. Portugal	Ferdinand	Donno	König von Fez	Franz Höbbling	
Don Fernando	} Prinzen	Raoul	Mullah, sein Feldherr . . .	Heinz Woester	
Don Enrique		Felix	Phönix, Prinzessin von Fez	E. Ortner-Kallina	
Don Alfonso		Fred	Zara	} Dienerinnen der Prinzessin	S. Czsch-Nechtensee
Don Juan Coutinho		Reinhold	Estrella		Edeltraut Arnoscht
Brito, ein portugiesischer Soldat	Richard	Eybner	Zelima	Lore Solwis	
Erster	} Ritter	Karl	Erster	Rudolf Kleiser	
Zweiter		Armand	Dzory	Zweiter	Tassilo Holik
Erster	} Christensklave	Friß	Patriarch	Julius Karsten	
Zweiter		Friß	Blum	Granden von Portugal, Gefolge des Königs von Fez, Christensklaven und Wächter, Volk	

Ort der Handlung: Lissabon und Fez

1. Bild: Lissabon, Kron-Kapelle — 2. Bild: Terrasse des Königspalastes in Fez — 3. Bild: Landung in Afrika — 4. Bild: Schlacht — 5. Bild: Vor dem König von Fez — 6. Bild: Lissabon, Kron-Kapelle — 7. Bild: Garten in Fez — **Große Pause** — 8. und 9. Bild: Garten in Fez — 10. Bild: Lissabon, Kron-Kapelle — 11. Bild: Im Königspalast von Fez — 12. Bild: Gefängnishof — 13. Bild: Landung in Afrika — 14. Bild: Vor den Mauern von Fez

Regie: Hermann Röbbeling

Bühnenbilder: Carry Hauser — Kostüme: Michael Jan Redziora

Nach dem siebenten Bild eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 ½ Uhr

Ende vor 10 ½ Uhr

Während der Vorspiele und der Akte bleiben die Saaltüren zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Montag	den	2.	Das Spiel von den deutschen Ahnen. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten (Anfang 7 ½ Uhr)
Dienstag	den	3.	Der standhafte Prinz. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten (Anfang 7 ½ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Mittwoch	den	4.	Der standhafte Prinz. Im Abonnement III. Gruppe (Anfang 7 ½ Uhr)
Donnerstag	den	5.	Das Spiel von den deutschen Ahnen. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7 ½ Uhr)
Freitag	den	6.	Sappho. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten (Anfang 7 ½ Uhr);
Samstag	den	7.	Der standhafte Prinz. (Anfang 7 ½ Uhr)
Sonntag	den	8.	Nachmittags 3 Uhr: Der Verschwendter. Zu kleinen Preisen Abends 7 ½ Uhr: Ein Glas Wasser

Burgtheater

Sonntag den 1. März 1936

NACHMITTAGS 3 UHR

Zu kleinen Preisen

Der Lügner

Komödie in drei Akten von Carlo Goldoni — Übersetzt von Lola Lorme

Dr. Balanzoni, ein Bologneser, Arzt in Venedig	Ferd. Maierhofer	Brighella, sein Vertrauter	Rh. Haeuffermann
Beatrice	Julia Janssen	Pantalone, ein venezianischer Kaufmann	Wilhelm Schmidt
Rosaura	Alma Seidler	Velio, sein Sohn	Hermann Thimig
Colombina, deren Kammermädchen	Maria Mayen	Arlecchino, Velios Diener	Richard Eybner
Ottavio, ein Edelmann aus Padua	Fred Viewehr	Ein neapolitanischer Kutscher	Viktor Braun
Florindo, ein Bürger von Bologna	Philipp Zeska	Ein Kommiss	Walter Huber
		Ein Laternanzünder	Armand Ozory

Professor	Fritz Straßni	Personen des Vorspiels:	Zeitungsverkäufer	Hanns Hizinger
Student	E. Haeuffermann		Goldoni	Adolph Nemeth
Gemüsefrau	Gisela Wilke*			

* Ehrenmitglied

Musikanten, Schiffer, Gondolieri

Schauplatz der Handlung: Venedig

Regie: Karl Eidlich — Bühnenbilder und Kostüme: Stefan Hlawka

Musik von G. Ranky — Musik und Text der Lieder des Velio im ersten Akt, der Duette und der Arie des Ottavio im zweiten Akt von Alexander Steinbrecher

Einrichtung nach der Bühnenbearbeitung von Andor v. Püñkösti

Musikalische Leitung: Albert Meithner

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 2 $\frac{1}{2}$ Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende 5 $\frac{1}{2}$ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr; I., Operngasse (Operngebäude) an Werktagen von 9—14 und 15—18 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. **Telephonische Bestellungen von Sihen (ausgenommen Säulensihen) zum Preise von S 4.—** **auswärts ausschließlich unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.**

Burgtheater

Theatergemeinde

Montag den 2. März 1936

Serie C (rot)

Das Spiel von den deutschen Ahnen

von **Max Mell**

In zwei Teilen — Bühneneinrichtung des Burgtheaters

Karl Hüttenbrenner . . .	Franz Höbling	Hanni, die junge Magd . . .	Käthe Meißl
Priska, seine Frau . . .	Maria Eis	Der Pfarrer	Philipp Zesta
Raspar	Hermann Thimig	Der Revierinspektor	Hanns Hisinger
Christoph } seine Brüder . . .	Helmuth Krauß	Der Totengräber	Franz Herterich
Die Großmutter	Lotte Medelsty*	Erster Feuerwehrmann . . .	Viktor Braun
Jakob, Priskas Bruder . . .	Wilhelm Heim	Zweiter Feuerwehrmann . .	Karl Friedl
Anna Vandergott	Julia Janssen	Ein Knecht bei Hütten-	
Thomas Hüttenbrenner . . .	Felix Steinböck	brenner	Rudolf Miesner
Gertraud Hüttenbrenner . .	Alma Seidler	Ein Bursche, Begleiter des	
Wabi, die alte Magd	Marie Mell	Pfarrers	Berti Segel

Die Vorgänge spielen sich ab im Vorland der Alpen, in unseren Tagen

Regie: Franz Herterich

* Ehrenmitglied

Bühnenbild und Kostüme: Remigius Geyling

Nach dem ersten Teil eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung **vor 7 Uhr**

Anfang **7 ½ Uhr**

Ende **vor 10 Uhr**

Während der Vorspiele und der Akte bleiben die Saaltüren zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Dienstag den 3. Der standhafte Prinz. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten (Anfang 7 ½ Uhr)
Mittwoch den 4. Der standhafte Prinz. Im Abonnement III. Gruppe (Anfang 7 ½ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Donnerstag den 5. Das Spiel von den deutschen Ahnen. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7 ½ Uhr)
Freitag den 6. Sappho. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten (Anfang 7 ½ Uhr)
Samstag den 7. Der standhafte Prinz. (Anfang 7 ½ Uhr)
Sonntag den 8. Nachmittags 3 Uhr: Der Verschwendler. Zu kleinen Preisen
Abends 7 ½ Uhr: Ein Glas Wasser

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: 1., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr; 1., Operngasse (Operngebäude) an Werktagen von 9—14 und 15—18 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. **Telephonische Bestellungen von Sizen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von 8 4.—** aufwärts ausschließlich unter der Telephon-Nummer **R-28-3-20** von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Theatergemeinde

Dienstag den 3. März 1936

Serie A (weiß)

„Stimmen der Völker im Drama“

Neunter Abend im Festspiel-Zyklus: Spanien

„Wenn die Poesie von der ganzen Welt verloren ginge,
so könnte man sie aus diesem Stück wieder herstellen.“
Goethe.

Der standhafte Prinz

Schauspiel in drei Akten von **Calderon de la Barca**

Deutsche Bearbeitung von Joseph Gregor

Bühneneinrichtung von Hermann Röbbeling — Musik von Franz Salmhofer

Eduard, König v. Portugal	Ferdinand Onno	König von Fez	Franz Höbbling
Don Fernando	Raoul Aslan	Mullah, sein Feldherr . . .	Heinz Woester
Don Enrique	Prinzen	Phönix, Prinzessin von Fez	E. Ortner-Kallina
Don Alfonso	Felix Steinböck	Zara	S. Czsch-Nechtensee
Don Juan Coutinho	Fred Viewehr	Estrella	Dienerinnen der
Brito, ein portugiesischer	Reinhold Siegert	Zelima	Prinzessin
Soldat	Richard Eybner	Erster	Lore Solvois
Erster	Ritter	Zweiter	Maurischer Krieger
Zweiter	Karl Friedl	Patriarch	Rudolf Kleiser
Erster	Armand Ozory	Granden von Portugal, Gefolge des Königs	Tassilo Holik
Zweiter	Fritz Straßni	von Fez, Christensklaven und Wächter, Volk	Julius Karsten
	Fritz Blum		

Ort der Handlung: Lissabon und Fez

1. Bild: Lissabon, Kron-Kapelle — 2. Bild: Terrasse des Königspalastes in Fez — 3. Bild: Landung in Afrika — 4. Bild: Schlacht — 5. Bild: Vor dem König von Fez — 6. Bild: Lissabon, Kron-Kapelle — 7. Bild: Garten in Fez — **Große Pause** — 8. und 9. Bild: Garten in Fez — 10. Bild: Lissabon, Kron-Kapelle — 11. Bild: Im Königspalast von Fez — 12. Bild: Gefängnishof — 13. Bild: Landung in Afrika — 14. Bild: Vor den Mauern von Fez

Regie: Hermann Röbbeling

Bühnenbilder: Carry Hauser — Kostüme: Michael Jan Redziora

Nach dem siebenten Bild eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr Anfang 7½ Uhr Ende vor 10½ Uhr

Während der Vorspiele und der Akte bleiben die Saalküren zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Mittwoch den 4. Der standhafte Prinz. Im Abonnement III. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)
Donnerstag den 5. Das Spiel von den deutschen Ahnen. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Freitag den 6. Sappho. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)
Samstag den 7. Der standhafte Prinz. (Anfang 7½ Uhr)
Sonntag den 8. Nachmittags 3 Uhr: Der Verschwendler. Zu kleinen Preisen
Abends 7½ Uhr: Ein Glas Wasser

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen:
1. Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr; 1. Operngasse (Operngebäude) an Werktagen von 9—14 und 15—18 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. **Telephonische Bestellungen von Sitzen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von 8 4/-** aufwärts ausschließlich unter der Telephon-Nummer R-28 3-20 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Im Abonnement

Mittwoch den 4. März 1936

III. Gruppe

„Stimmen der Völker im Drama“

Neunter Abend im Festspiel-Zyklus: Spanien

„Wenn die Poesie von der ganzen Welt verloren ginge,
so könnte man sie aus diesem Stück wieder herstellen.“
Goethe.

Der standhafte Prinz

Schauspiel in drei Akten von **Calderon de la Barca**

Deutsche Bearbeitung von Joseph Gregor

Bühneneinrichtung von Hermann Röbbeling — Musik von Franz Salmhofer

Eduard, König v. Portugal	Ferdinand Onno	König von Fez	Franz Höbling
Don Fernando	Raoul Usan	Mullah, sein Feldherr . . .	Heinz Woester
Don Enrique	Felix Steinböck	Phönix, Prinzessin von Fez	E. Ortner-Kallina
Don Alfonso	Fred Liewehr	Zara	S. Czech-Rechtensee
Don Juan Coutinho	Reinhold Siegert	Efstrella	Dienerinnen der
Brito, ein portugiesischer		Zelima	Prinzessin
Soldat	Richard Eybner	Erster	Lore Solwis
Erster	Karl Friedl	Zweiter	Rudolf Kleiser
Zweiter	Armand Ozory	Patriarch	Tassilo Holik
Erster	Fritz Straßni	Granden von Portugal, Gefolge des Königs	Julius Karsten
Zweiter	Fritz Blum	von Fez, Christensklaven und Wächter, Volk	

Ort der Handlung: Lissabon und Fez

1. Bild: Lissabon, Kron-Kapelle — 2. Bild: Terrasse des Königspalastes in Fez — 3. Bild: Landung in Afrika — 4. Bild: Schlacht — 5. Bild: Vor dem König von Fez — 6. Bild: Lissabon, Kron-Kapelle — 7. Bild: Garten in Fez — **Große Pause** — 8. und 9. Bild: Garten in Fez — 10. Bild: Lissabon, Kron-Kapelle — 11. Bild: Im Königspalast von Fez — 12. Bild: Gefängnishof — 13. Bild: Landung in Afrika — 14. Bild: Vor den Mauern von Fez

Regie: Hermann Röbbeling

Bühnenbilder: Carry Hauser — Kostüme: Michael Jan Redziora

Nach dem siebenten Bild eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr Anfang 7½ Uhr Ende vor 10½ Uhr

Während der Vorspiele und der Akte bleiben die Saaltüren zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Donnerstag den 5. Das Spiel von den deutschen Ahnen. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)
Freitag den 6. Sappho. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Samstag den 7. Der standhafte Prinz (Für Sonntag-Abonnementen zu Abonnementpreisen) Anfang 7½ Uhr
Sonntag den 8. Nachmittags 3 Uhr: Der Verschwender. Zu kleinen Preisen
Abends 7½ Uhr: Ein Glas Wasser
Montag den 9. Das Spiel von den deutschen Ahnen. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr; I., Operngasse (Operngebäude) an Werktagen von 9—14 und 15—18 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. **Telephonische Bestellungen von Sigen (ausgenommen Säulensige) zum Preise von 8 4.—** aufwärts ausschließlich unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Im Abonnement

Donnerstag den 5. März 1936

IV. Gruppe

Das Spiel von den deutschen Ahnen

von **Max Mell**

In zwei Teilen — Bühneneinrichtung des Burgtheaters

Karl Hüttenbrenner . . .	Franz Höbling	Hanni, die junge Magd . . .	Räthe Meißl
Priska, seine Frau . . .	Maria Eis	Der Pfarrer	Philipp Jesta
Kaspar } seine Brüder . . .	Hermann Thimig	Der Revierinspektor . . .	Hanns Hisinger
Christoph }	Helmuth Krauß	Der Totengräber	Franz Herterich
Die Großmutter	Maria Mayer	Erster Feuerwehmann . .	Viktor Braun
Jacob, Priskas Bruder . .	Wilhelm Heim	Zweiter Feuerwehmann .	Karl Friedl
Anna Landergott	Julia Janssen	Ein Knecht bei Hütten-	
Thomas Hüttenbrenner . .	Felix Steinböck	brenner	Rudolf Miesner
Gertraud Hüttenbrenner .	Alma Seidler	Ein Bursche, Begleiter des	
Wabi, die alte Magd . . .	Marie Mell	Pfarrers	Berti Segel

Die Vorgänge spielen sich ab im Borland der Alpen, in unseren Tagen

Regie: Franz Herterich

Bühnenbild und Kostüme: Remigius Geyling

Nach dem ersten Teil eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7½ Uhr

Ende 10 Uhr

Während der Vorspiele und der Akte bleiben die Saalküren zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Freitag den 6. Sappho. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)
Samstag den 7. Der standhafte Prinz (Für Sonntag-Abonnementen zu Abonnementpreisen) Anfang 7½ Uhr

Weiterer Spielplan:

Sonntag den 8. Nachmittags 3 Uhr: Der Verschwendler. Zu kleinen Preisen
Abends 7½ Uhr: Ein Glas Wasser
Montag den 9. Das Spiel von den deutschen Ahnen. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten
(Anfang 7½ Uhr)
Dienstag den 10. Der standhafte Prinz. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7½ Uhr)
Mittwoch den 11. Nachmittags 3 Uhr: Sappho. Im Schüler-Abonnement II. Zyklus B. Beschränkter
Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen
Abends 7½ Uhr: Neu einstudiert und in Szene gesetzt: Die Welt, in der man sich
langweilt. Im Abonnement I. Gruppe
Donnerstag den 12. Die Welt, in der man sich langweilt. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen:
I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von
9—17 Uhr; I., Operngasse (Operngebäude) an Werktagen von 9—14 und 15—18 Uhr und an der Abend-
kassa am Vorstellungstage. **Telephonische Bestellungen von Sitzen (ausgenommen Säulen-**
sitze) zum Preise von 8 4.— **aufwärts ausschließlich unter der Telephon-Nummer**
R-28-3-20 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Theatergemeinde

Freitag den 6. März 1936

Serie E. (gelb)

Sappho

Trauerspiel in fünf Aufzügen von Grillparzer

Sappho	Else Wohlgemuth*
Phaon	Fred Piewehr
Eucharis } Dienerinnen Sapphos	Barbara Uth
Melitta }	Julia Janssen
Rhannes, Sklave	Ferdinand Onno
Ein Landmann	Helmuth Krauß
Ein Greis	Fritz Straßni

Dienerinnen, Knechte und Landleute

* Ehrenmitglied

Regie: Friedrich Rosenthal

Bühnenbilder und Kostüme: Fritz Judtman

Musik von Franz Salmhofer

Nach dem dritten Aufzug eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetturen erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7½ Uhr

Ende 9¾ Uhr

Während der Vorspiele und der Akte bleiben die Saaltüren zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Samstag den 7. Der standhafte Prinz (Für Sonntag-Abonnementen zu Abonnementspreisen) Anfang 7½ Uhr
Sonntag den 8. Nachmittags 3 Uhr: Der Verschwendter. Zu kleinen Preisen
Abends 7½ Uhr: Ein Glas Wasser

Weiterer Spielplan:

Montag den 9. Das Spiel von den deutschen Ahnen. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)
Dienstag den 10. Der standhafte Prinz. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7½ Uhr)
Mittwoch den 11. Nachmittags 3 Uhr: Sappho. Im Schüler-Abonnement II. Zyklus B. Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen
Abends 7½ Uhr: Neu einstudiert und in Szene gesetzt: Die Welt, in der man sich langweilt. Im Abonnement I. Gruppe
Donnerstag den 12. Die Welt, in der man sich langweilt. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: 1., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr; I., Operngasse (Operngelände) an Werktagen von 9—14 und 15—18 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. **Telephonische Bestellungen von Sitzen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von s 4.—** aufwärts ausschließlich unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Samstag den 7. März 1936

Für Sonntag-Abonnenten zu Abonnementspreisen

„Stimmen der Völker im Drama“ Neunter Abend im Festspiel-Zyklus: Spanien

„Wenn die Poesie von der ganzen Welt verloren ginge,
so könnte man sie aus diesem Stück wieder herstellen.“
Goethe.

Der standhafte Prinz

Schauspiel in drei Akten von **Calderon de la Barca**

Deutsche Bearbeitung von Joseph Gregor

Bühneneinrichtung von Hermann Röbbeling — Musik von Franz Salmhofer

Eduard, König v. Portugal	Ferdinand Onno	König von Fez	Franz Höbbling
Don Fernando)	Naoul Usan	Mullah, sein Feldherr . . .	Heinz Woefter
Don Enrique } Prinzen .	Felix Steinböck	Phönix, Prinzessin von Fez	E. Ortner-Kallina
Don Alfonso)	Fred Liewehr	Zara	S. Czech-Rechtensee
Don Juan Coutinho . . .	Reinhold Siegert	Estrella } Dienerinnen der	Edeltraut Arnoscht
Brito, ein portugiesischer		Zelima } Prinzessin	Lore Solvis
Soldat	Richard Eybner	Erster } Maurischer Krieger	Rudolf Kleiser
Erster) Ritter	Karl Friedl	Zweiter }	Tassilo Holik
Zweiter)	Armand Ozory	Patriarch	Julius Karsten
Erster) Christensklave . . .	Fritz Strahni	Granden von Portugal, Gefolge des Königs	
Zweiter)	Fritz Blum	von Fez, Christensklaven und Wächter, Volk	

Ort der Handlung: Lissabon und Fez

1. Bild: Lissabon, Kron-Kapelle — 2. Bild: Terrasse des Königspalastes in Fez — 3. Bild: Landung in Afrika — 4. Bild: Schlacht — 5. Bild: Vor dem König von Fez — 6. Bild: Lissabon, Kron-Kapelle — 7. Bild: Garten in Fez — **Große Pause** — 8. und 9. Bild: Garten in Fez — 10. Bild: Lissabon, Kron-Kapelle — 11. Bild: Im Königspalast von Fez — 12. Bild: Gefängnishof — 13. Bild: Landung in Afrika — 14. Bild: Vor den Mauern von Fez

Regie: Hermann Röbbeling

Bühnenbilder: Carry Hauser — Kostüme: Michael Jan Redziora

Nach dem siebenten Bild eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich, Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7½ Uhr

Ende 10¼ Uhr

Während der Vorspiele und der Akte bleiben die Saaltüren zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Sonntag	den 8.	Nachmittags 3 Uhr: Der Verschwander. Zu kleinen Preisen
		Abends 7½ Uhr: Ein Glas Wasser
Montag	den 9.	Das Spiel von den deutschen Ahnen. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)
		Weiterer Spielplan:
Dienstag	den 10.	Der standhafte Prinz. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7½ Uhr)
Mittwoch	den 11.	Nachmittags 3 Uhr: Sappho. Im Schüler-Abonnement II. Zyklus B. Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen
		Abends 7½ Uhr: Neu einstudiert und in Szene gesetzt: Die Welt in der man sich langweilt. Im Abonnement I. Gruppe
Donnerstag	den 12.	Die Welt in der man sich langweilt. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)

Burgtheater

Sonntag den 8. März 1936

Ein Glas Wasser

oder: Ursachen und Wirkungen

Lustspiel in fünf Aufzügen von Eugen Scribe

Königin Anna von England	Nora Gregor
Herzogin von Marlborough, ihre Vertraute	Rosa Albach-Redty*
Henry Saint-John, Viscount von Bolingbroke	Raoul Uslan
Masham, Fähnrich im Garderegimente	Fred Liewehr
Abigail, eine Cousine der Herzogin	Maria Kramer
Marquis von Torcy, Gesandter Ludwigs XIV.	Karl Friedl
Thompson, Türsteher der Königin	Julius Karsten
Ein Mitglied des Parlaments	Fritz Blum
Ein Beamter des Palastes	Armand Ozory

Damen und Herren vom Hofe, Gefolge der Königin, Mitglieder der Oppositionspartei
Die Szene spielt zu London im Palaste Saint-James, die vier ersten Aufzüge in einem Empfangssaal, der letzte Aufzug im Zimmer der Königin

* Ehrenmitglied

Regie: Hermann Köbbeling

Bühnenbilder und Kostüme: Remigius Geyling

Damenschuhe: Haus der Schuhmoden S. Bauer, I., Fleischmarkt 10
Schmuck: „Perlkönigin“ (R. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Nach dem dritten Aufzug eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7½ Uhr

Ende vor 10 Uhr

Während der Vorspiele und der Akte bleiben die Saaltüren zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Montag den 9. Das Spiel von den deutschen Ahnen. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)

Dienstag den 10. Der standhafte Prinz. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7½ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Mittwoch den 11. Nachmittags 3 Uhr: Sappho. Im Schüler-Abonnement II. Zyklus B. Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen

Abends 7½ Uhr: Neu einstudiert und in Szene gesetzt: Die Welt in der man sich langweilt. Im Abonnement I. Gruppe

Donnerstag den 12. Die Welt in der man sich langweilt. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)

Freitag den 13. Sappho. Im Freitag-Abonnement und im Freitag-Werbeabonnement (Anfang 7½ Uhr)

Samstag den 14. Ein Glas Wasser (Anfang 7½ Uhr)

Sonntag den 15. Nachmittags 3 Uhr: Der Lügner. Zu kleinen Preisen

Abends 7½ Uhr: Die Welt in der man sich langweilt. Im Sonntag-Abonnement

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr; I., Operngasse (Operngebäude) an Werktagen von 9—14 und 15—18 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. **Telephonische Bestellungen von Sitzen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von 8 4.—** aufwärts ausschließlich unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Sonntag den 8. März 1936

NACHMITTAGS 3 UHR

Zu kleinen Preisen

Der Verschwendender

Original-Zauber Märchen in drei Aufzügen von Ferdinand Raimund

Musik von Konradin Kreuzer

Fee Cheristane	Nora Gregor	Ein altes Weib	Liny Senders*
Nazir, ihr dienstbarer Geist	Franz Höbbling	Ein Haushofmeister	Fritz Müller
Julius von Flottwell, ein reicher Edelmann	Fred Hennings	Ein Juwelier	Richard Eybner
Wolf, sein Kammerdiener	Paul Branaer	Ein Kellermeister	Albert Paulmann
Valentin, sein Bedienter	Hermann Thimig	Betti, Kammermädchen	Edeltraut Arnoscht
Rosa, Kammermädchen	Alma Seidler	Ein Arzt	Rudolf Kleiser
Gründling } Baumeister	Hanns Hingner	Johann } Bediente	Viktor Braun
Sofel }	Walter Huber	Fritz }	E. Haessermann
Chevalier Dumont }	Raoul Aslan	Ein Diener	Rudolf Kleiser
Herr von Pralling } Flottwells }	Fritz Blum	Max } Schiffer	Reinhold Siegert
Herr von Helm } Freunde }	Karl Friedl	Thomas }	Erich Wolf
Herr von Walter }	Eduard Volters	Ein Gärtner	Fritz Straßni
Präsident von Klugheim	Julius Karsten	Liese	Maria Kramer
Amalie, seine Tochter	Julia Janssen	Michel }	Berti Jekel
Baron Klotterstein	Karl Eidlitz	Hansel } Valentins Kinder	Reginald Tögl
Ein Gast	Armand Dorn	Hiesel }	Seppel Montag
		Pepi }	Straub Stark

Gäste, Jäger, Genien, Dienerschaft

Die Handlung spielt im zweiten Aufzug um drei Jahre später als im ersten, im dritten Aufzug um zwanzig Jahre später als im zweiten

* Ehrenmitglied

Regie: Herbert Waniak

Bühnenbilder und Kostüme: Fritz Judtman

Musikalische Leitung: Franz Salmhofer

Ballett von der Staatsoper, einstudiert von Billy Fränzl

Pelze und Verbrämungen vom Internationalen Pelzhaus Penizek & Rainer, I., Singerstraße 8

Nach dem zweiten Aufzug eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 2 $\frac{1}{2}$ Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende vor 6 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr; I., Operngasse (Operngebäude) an Werktagen von 9—14 und 15—18 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. **Telephonische Bestellungen von Sihen (ausgenommen Säulen-sihe) zum Preise von S 4.—** aufwärts ausschließlich unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Theatergemeinde

Montag den 9. März 1936

Serie B (blau)

Das Spiel von den deutschen Ahnen

von **Max Mell**

In zwei Teilen — Bühneneinrichtung des Burgtheaters

Karl Hüttenbrenner . . .	Franz Höbling	Hanni, die junge Magd . .	Käthe Meißl
Priska, seine Frau . . .	Maria Eis	Der Pfarrer	Philipp Zesta
Kaspar } seine Brüder . .	Hermann Thimig	Der Revierinspektor . . .	Hanns Hisinger
Christoph }	Helmuth Krauß	Der Totengräber	Franz Herterich
Die Großmutter	Lotte Medelsky*	Erster Feuerwehrmann . .	Viktor Braun
Jakob, Priskas Bruder . .	Wilhelm Heim	Zweiter Feuerwehrmann . .	Karl Friedl
Anna Landergott	Julia Janssen	Ein Knecht bei Hütten-	
Thomas Hüttenbrenner . .	Felix Steinböck	brenner	Rudolf Miesner
Gertraud Hüttenbrenner . .	Alma Seidler	Ein Bursche, Begleiter des	
Wabi, die alte Magd . . .	Marie Mell	Pfarrers	Berti Segel

Die Vorgänge spielen sich ab im Vorland der Alpen, in unseren Tagen

Regie: Franz Herterich

* Ehrenmitglied

Bühnenbild und Kostüme: Remigius Genling

Nach dem ersten Teil eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung **vor 7 Uhr**

Anfang **7½ Uhr**

Ende **vor 10 Uhr**

Während der Vorspiele und der Akte bleiben die Saaltüren zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Dienstag	den 10.	Der standhafte Prinz. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7½ Uhr)
Mittwoch	den 11.	Nachmittag: 3 Uhr: Sappho. Im Schüler-Abonnement II. Zyklus B. Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen Abends 7½ Uhr: Neu einstudiert und in Szene gesetzt: Die Welt in der man sich langweilt. Im Abonnement I. Gruppe

Weiterer Spielplan:

Donnerstag	den 12.	Die Welt in der man sich langweilt. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)
Freitag	den 13.	Sappho. Im Freitag-Abonnement und im Freitag-Werbeabonnement (Anfang 7½ Uhr)
Samstag	den 14.	Ein Glas Wasser (Anfang 7½ Uhr)
Sonntag	den 15.	Nachmittag: 3 Uhr: Der Säugler. Zu kleinen Preisen Abends 7½ Uhr: Die Welt in der man sich langweilt. Im Sonntag-Abonnement

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tagestassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr; I., Operngasse (Operngebäude) an Werktagen von 9—14 und 15—18 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. **Telephonische Bestellungen von Sitzen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.—** aufwärts ausschließlich unter der Telephon-Nummer **K-28.3-20** von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Dienstag den 10. März 1936

Beschränkter Kartenverkauf

„Stimmen der Völker im Drama“ Neunter Abend im Festspiel-Zyklus: Spanien

„Wenn die Poesie von der ganzen Welt verloren ginge,
so könnte man sie aus diesem Stück wieder herstellen.“
Goethe.

Der standhafte Prinz

Schauspiel in drei Akten von **Calderon de la Barca**
Deutsche Bearbeitung von Joseph Gregor

Bühneneinrichtung von Hermann Röbbeling — Musik von Franz Salmhofer

Eduard, König v. Portugal	Ferdinand Onno	König von Fez	Franz Höbbling
Don Fernando	Raoul Uslan	Mullah, sein Feldherr . . .	Heinz Woester
Don Enrique	Prinzen	Phönix, Prinzessin von Fez	E. Ortner-Kallina
Don Alfonso	Felix Steinböck	Zara	S. Czsch-Rechtensee
Don Juan Coutinho	Fred Liewehr	Estrella	Dienerinnen der Prinzessin
Brito, ein portugiesischer Soldat	Reinhold Siegert	Zelima	Edeltraut Arnoscht
	Richard Ebnner		Lore Solvis
Erster	Ritter	Erster	Maurischer Krieger
Zweiter	Karl Friedl	Zweiter	Rudolf Kleiser
Erster	Armand Ozory	Patriarch	Tassilo Holik
Zweiter	Fritz Straßni	Granden von Portugal, Gefolge des Königs von Fez, Christensklaven und Wächter, Volk	Julius Karsten
Zweiter	Fritz Blum		

Ort der Handlung: Lissabon und Fez

1. Bild: Lissabon, Kron-Kapelle — 2. Bild: Terrasse des Königspalastes in Fez — 3. Bild: Landung in Afrika — 4. Bild: Schlacht — 5. Bild: Vor dem König von Fez — 6. Bild: Lissabon, Kron-Kapelle — 7. Bild: Garten in Fez — **Große Pause** — 8. und 9. Bild: Garten in Fez — 10. Bild: Lissabon, Kron-Kapelle — 11. Bild: Im Königspalast von Fez — 12. Bild: Gefängnishof — 13. Bild: Landung in Afrika — 14. Bild: Vor den Mauern von Fez

Regie: Hermann Röbbeling

Bühnenbilder: Carry Hauser — Kostüme: Michael Jan Redziora

Nach dem siebenten Bild eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr Anfang 7 ½ Uhr Ende vor 10 ¼ Uhr

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Mittwoch den 11. Nachmittags 3 Uhr: Sappho. Im Schiller-Abonnement II. Zyklus B. Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen
Abends 7 ½ Uhr: Neu einstudiert und in Szene gesetzt: Die Welt in der man sich langweilt. Im Abonnement I. Gruppe

Donnerstag den 12. Die Welt in der man sich langweilt. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7 ½ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Freitag den 13. Sappho. Im Freitag-Abonnement und im Freitag-Verbeabonnement (Anfang 7 ½ Uhr)

Samstag den 14. Ein Glas Wasser (Anfang 7 ½ Uhr)

Sonntag den 15. Nachmittags 3 Uhr: Der Lügner. Zu kleinen Preisen

Abends 7 ½ Uhr: Die Welt in der man sich langweilt. Im Sonntag-Abonnement

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg, Opern- und Akademie-Theater) an den Tagestassen:
1. Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr; 1. Operngasse (Operngebäude) an Werktagen von 9—14 und 15—18 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. **Telephonische Bestellungen von Sizen (ausgenommen Säulen-sitze) zum Preise von 8 4.—** aufwärts ausschließlich unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Mittwoch den 11. März 1936

NACHMITTAGS 3 UHR

Im Schüler-Abonnement II. Zyklus B — Beschränkter Kartenverkauf

Zu kleinen Preisen

Sappho

Trauerspiel in fünf Aufzügen von Grillparzer

Sappho	. . . . .	Else Wohlgemuth*
Phaon	. . . . .	Fred Diewehr
Eucharis	} Dienerinnen Sapphos	Barbara Uth
Melitta		Julia Janssen
Rhannes, Sklave	. . . . .	Ferdinand Onno
Ein Landmann	. . . . .	Selmuth Krauß
Ein Greis	. . . . .	Fritz Straßni

Dienerinnen, Knechte und Landleute

* Ehrenmitglied

Regie: Friedrich Rosenthal

Bühnenbilder und Kostüme: Fritz Judtman

Musik von Franz Salmhofer

Nach dem dritten Aufzug eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetturen erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 2 $\frac{1}{2}$ Uhr Anfang 3 Uhr Ende 5 $\frac{1}{4}$ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr; I., Operngasse (Operngebäude) an Werktagen von 9—14 und 15—18 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sihen (ausgenommen Säulensihen) zum Preise von s 4.— auswärts ausschließlich unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Im Abonnement

Mittwoch den 11. März 1936

I. Gruppe

Neu einstudiert und in Szene gesetzt:

Die Welt in der man sich langweilt

Lustspiel in drei Akten von Edouard Pailleron. In neuer deutscher Bearbeitung von Egon Friedel

Herzogin von Réville . . . Hedwig Bleibtreu*
Gräfin von Céran, ihre Nichte Elfi Marberg*
Roger Graf von Céran, deren
Sohn . . . Felix Steinböck
Suzanne von Villiers . . . Maria Kramer
Paul Raymond . . . Hermann Thimig
Jeanne Raymond, seine Frau Julia Janssen
Bellac . . . Hans Bengraf
Miss Lucy Wattson . . . Nina Karatsonyi
Loulonnier . . . Richard Eybner

Saint Réault . . . Wilhelm Heim
General von Briaïs . . . Julius Karsten
Frau von Loudan . . . Barbara Uth
Frau von Arriego . . . Inge Leddihn
Frau von Boines . . . Maria Burg
Frau von Luzac . . . Blanca Hohenthal
Fräulein von Clairville . . . Edeltraut Arnoscht
Gajac . . . Hanns Hisinger
Desmillets . . . Fritz Strahni
François, Diener . . . Fritz Müller

Ort der Handlung: Im Schlosse der Gräfin von Céran in Saint-Germain

* Ehrenmitglied

Regie: Karl Eidlich

Bühnenbilder und Kostüme: Remigius Geyling

Damenstube: Haus der Schuhmoden S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetturen erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7½ Uhr

Ende 10 Uhr

Während der Vorspiele und der Akte bleiben die Saalküren zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Donnerstag den 12. Die Welt in der man sich langweilt. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)
Freitag den 13. Sappho. Im Freitag-Abonnement und im Freitag-Werbeabonnement (Anfang 7½ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Samstag den 14. Ein Glas Wasser (Anfang 7½ Uhr)
Sonntag den 15. Nachmittags 3 Uhr: Der Lügner. Zu kleinen Preisen
Abends 7½ Uhr: Die Welt in der man sich langweilt. Im Sonntag-Abonnement
Montag den 16. Das Spiel von den deutschen Ahnen. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr; I., Operngasse (Operngebäude) an Werktagen von 9—14 und 15—18 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sihen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von 8 4' — aufwärts ausschließlich unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Im Abonnement

Donnerstag den 12. März 1936

II. Gruppe

Die Welt in der man sich langweilt

Lustspiel in drei Akten von Edouard Pailleron. In neuer deutscher Bearbeitung von Egon Friedel

Herzogin von Réville . . . Hedwig Bleibtreu*
Gräfin von Céran, ihre Nichte Elli Marberg*
Roger Graf von Céran, deren
Sohn . . . Felix Steinböck
Suzanne von Billiers . . . Maria Kramer
Paul Raymond . . . Hermann Thimig
Jeanne Raymond, seine Frau Julia Janssen
Bellac . . . Hans Bengraf
Miss Lucy Wattson . . . Nina Karatsounji
Toulonniet . . . Richard Cybner

Saint Réault . . . Wilhelm Heim
General von Briais . . . Julius Karsten
Frau von Loudan . . . Barbara Uth
Frau von Arriego . . . Inge Leddihn
Frau von Boines . . . Maria Burg
Frau von Luzac . . . Blanca Hohenthal
Fräulein von Clairville . . . Edeltraut Arnoscht
Gajac . . . Hanns Hisinger
Desmillets . . . Fritj Straßni
François, Diener . . . Fritj Müller

Ort der Handlung: Im Schlosse der Gräfin von Céran in Saint-Germain

* Ehrenmitglied

Regie: Karl Eidlich

Bühnenbilder und Kostüme: Remigius Geyling

Damenschuhe: Haus der Schuhmoden S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7½ Uhr

Ende 9¾ Uhr

Während der Vorspiele und der Akte bleiben die Saaltüren zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenvorverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Freitag den 13. Sappho. Im Freitag-Abonnement und im Freitag-Werbeabonnement (Anfang 7½ Uhr)
Samstag den 14. Ein Glas Wasser (Anfang 7½ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Sonntag den 15. Nachmittags 3 Uhr: Der Lügner. Zu kleinen Breissen
Abends 7½ Uhr: Die Welt in der man sich langweilt. Im Sonntag-Abonnement
Montag den 16. Das Spiel von den deutschen Ahnen. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)
Dienstag den 17. Ein Glas Wasser. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)
Mittwoch den 18. Die Welt in der man sich langweilt. Im Abonnement III. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)
Donnerstag den 19. Der standhafte Prinz. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)

Kartenvorverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr; II., Operngasse (Operngebäude) an Werktagen von 9—14 und 15—18 Uhr und an der Abendkasse am Vorstellungstage. **Telephonische Bestellungen von Sitzen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von s 4.—** aufwärts ausschließlich unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Freitag den 13. März 1936

Im Freitag-Abonnement und im Freitag-Werbeabonnement

Sappho

Trauerspiel in fünf Aufzügen von Grillparzer

Sappho	Else Wohlgemuth*
Phaon	Fred Liewehr
Eucharis } Dienerinnen Sapphos	Barbara Uth
Melitta }	Julia Janßen
Rhannes, Sklave	Ferdinand Onno
Ein Landmann	Helmuth Krauß
Ein Greis	Fritz Straßni

Dienerinnen, Knechte und Landleute

* Ehrenmitglied

Regie: Friedrich Rosenthal

Bühnenbilder und Kostüme: Fritz Judtman

Musik von Franz Salmhofer

Nach dem dritten Aufzug eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7½ Uhr

Ende 9¾ Uhr

Während der Vorspiele und der Akte bleiben die Saaltüren zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Samstag	den 14.	Ein Glas Wasser (Anfang 7½ Uhr)
Sonntag	den 15.	Nachmittags 3 Uhr: Der Lügner. Zu kleinen Breifen Abends 7½ Uhr: Die Welt in der man sich langweilt. Im Sonntag-Abonnement

Weiterer Spielplan:

Montag	den 16.	Das Spiel von den deutschen Ahnen. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)
Dienstag	den 17.	Ein Glas Wasser. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)
Mittwoch	den 18.	Die Welt in der man sich langweilt. Im Abonnement III. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)
Donnerstag	den 19.	Der standhafte Prinz. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr; I., Operngasse (Operngebäude) an Werktagen von 9—14 und 15—18 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sitzen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von 8 4.— aufwärts ausschließlich unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Samstag den 14. März 1936

Ein Glas Wasser

oder: Ursachen und Wirkungen

Lustspiel in fünf Aufzügen von Eugen-Scribe

Königin Anna von England	Nora Gregor
Herzogin von Marlborough, ihre Vertraute	Rosa Albach-Ketty*
Henry Saint-John, Biscount von Bolingbroke	Raoul Aslan
Masham, Fähnrich im Garderegimente	Fred Vewehr
Abigail, eine Cousine der Herzogin	Maria Kramer
Marquis von Torcy, Gesandter Ludwigs XIV.	Karl Friedl
Thompson, Türsteher der Königin	Julius Karsten
Ein Mitglied des Parlaments	Fritz Blum
Ein Beamter des Palastes	Armand Ozory

Damen und Herren vom Hofe, Gefolge der Königin, Mitglieder der Oppositionspartei
Die Szene spielt zu London im Palaste Saint-James, die vier ersten Aufzüge in einem Empfangssaal, der letzte Aufzug im Zimmer der Königin

* Ehrenmitglied

Regie: Hermann Köbbeling

Bühnenbilder und Kostüme: Remigius Geyling

Damenschuhe: Haus der Schuhmoden S. Bauer, I., Fleischmarkt 10
Schmuck: „Perlkönigin“ (A. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Nach dem dritten Aufzug eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7½ Uhr

Ende 10 Uhr

Während der Vorspiele und der Akte bleiben die Saaltüren zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Sonntag	den 15.	Nachmittags 3 Uhr: Der Lügner. Zu kleinen Preisen
		Abends 7½ Uhr: Die Welt in der man sich langweilt. Im Sonntag-Abonnement
Montag	den 16.	Das Spiel von den deutschen Ahnen. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Dienstag	den 17.	Ein Glas Wasser. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)
Mittwoch	den 18.	Die Welt in der man sich langweilt. Im Abonnement III. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)
Donnerstag	den 19.	Der standhafte Prinz. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)
Freitag	den 20.	Die Tragödie des Menschen (Anfang 7½ Uhr)
Samstag	den 21.	Nachmittags 3 Uhr: Sappho. Im Schüler-Abonnement I. Zyklus A. Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen
		Abends 7½ Uhr: Der standhafte Prinz
Sonntag	den 22.	Nachmittags 3 Uhr: Antonius und Kleopatra. Zu kleinen Preisen
		Abends 7½ Uhr: Die Welt in der man sich langweilt

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen:
I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr; I., Operngasse (Operngebäude) an Werktagen von 9—14 und 15—18 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. **Telephonische Bestellungen von Sigen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.—** aufwärts ausschließlich unter der Telephon-Nummer **K-28-3-20** von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Sonntag den 15. März 1936

Im Sonntag-Abonnement

Die Welt in der man sich langweilt

Lustspiel in drei Akten von Edouard Pailleron In neuer deutscher Bearbeitung von Egon Friedell

Herzogin von Réville . . . Hedwig Bleibtreu*
Gräfin von Céran, ihre Nichte Eili Marberg*
Roger Graf von Céran, deren
Sohn . . . Felix Steinböck
Suzanne von Billiers . . . Maria Kramer
Paul Raymond . . . Hermann Thimig
Jeanne Raymond, seine Frau Julia Janssen
Bellac . . . Hans Wengraf
Miss Lucy Wattson . . . Nina Karatschni
Toulonnier . . . Richard Eybner
Saint Réault . . . Wilhelm Heim

General von Briais . . . Julius Karsten
Frau von Loudan . . . Barbara Uth
Frau von Arriego . . . Inge Leddihn
Frau von Boines . . . Maria Burg
Frau von Luzac . . . Blanca Hohenthal
Fräulein von Clairville . . . Edeltraut Arnoscht
Gajac . . . Hanns Hisinger
Desmillets . . . Fritz Straßni
François, Diener . . . Fritz Müller
Kammerfrau . . . Käthe Lisak-Schwab

Ort der Handlung: Im Schlosse der Gräfin von Céran in Saint-Germain

* Ehrenmitglied

Regie: Karl Eidlitz

Bühnenbilder und Kostüme: Remigius Geyling

Damenschuhe: Haus der Schuhmoden S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7½ Uhr

Ende nach 9½ Uhr

Während der Vorspiele und der Akte bleiben die Saaltüren zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Montag den 16. Das Spiel von den deutschen Ahnen. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)

Dienstag den 17. Ein Glas Wasser. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Mittwoch den 18. Die Welt in der man sich langweilt. Im Abonnement III. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)

Donnerstag den 19. Der standhafte Prinz. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)

Freitag den 20. Die Tragödie des Menschen (Anfang 7½ Uhr)

Samstag den 21. Nachmittags 3 Uhr: Sappho. Im Schüler-Abonnement I. Julius A. Beschränkter

Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen

Abends 7½ Uhr: Der standhafte Prinz

Sonntag den 22. Nachmittags 3 Uhr: Antonius und Kleopatra. Zu kleinen Preisen

Abends 7½ Uhr: Die Welt in der man sich langweilt

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr; I., Operngasse (Operngebäude) an Werktagen von 9—14 und 15—18 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. **Telephonische Bestellungen von Sizen (ausgenommen Säulenstühle) zum Preise von 8 4/- aufwärts ausschließlich unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.**

Burgtheater

Sonntag den 15. März 1936

NACHMITTAGS 3 UHR

Zu kleinen Preisen

DER LÜGNER

Komödie in drei Akten von Carlo Goldoni — Übersetzt von Lola Lorme

Dr. Balanzoni, ein Bologneser, Arzt in Venedig	Ferd. Maierhofer	Brighella, sein Vertrauter	Th. Hauffermann
Beatrice } seine Töchter	Julia Janssen	Pantalone, ein venezianischer Kaufmann	Wilhelm Schmidt
Rosaura }	Alma Seidler	Lelio, sein Sohn	Hermann Thimig
Colombina, deren Kammermädchen	Maria Mayen	Arlecchino, Lelios Diener	Richard Eybner
Ottavio, ein Edelmann aus Padua	Fred Viewehr	Ein neapolitanischer Kutscher	Viktor Braun
Florindo, ein Bürger von Bologna	Philipp Jeska	Ein Kommis	Karl Friedl
		Ein Laternanzünder	Adolph Nemeth

Personen des Vorspiels:

Professor	Fritz Straßni	Zeitungsverkäufer	Hanns Hizinger
Student	Karl Eidlitz	Goldoni	Adolph Nemeth
Gemüsefrau	Gisela Wilke*		

* Ehrenmitglied

Musikanten, Schiffer, Gondolieri

Schauplatz der Handlung: Venedig

Regie: Karl Eidlitz — Bühnenbilder und Kostüme: Stefan Glawa

Musik von G. Ranky — Musik und Text der Lieder des Lelio im ersten Akt, der Duette und der Arie des Ottavio im zweiten Akt von Alexander Steinbrecher

Einrichtung nach der Bühnenbearbeitung von Andor v. Pünkösti

Musikalische Leitung: Albert Meithner

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 2½ Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende 5½ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr; I., Operngasse (Operngebäude) an Werktagen von 9—14 und 15—18 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. **Telephonische Bestellungen von Sihen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von 8 4'—** aufwärts ausschließlich unter der Telephon-Nummer **R-28.3.20** von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Theatergemeinde

Montag den 16. März 1936

Serie E (gelb)

Das Spiel von den deutschen Ahnen

von **Max Mell**

In zwei Teilen — Bühneneinrichtung des Burgtheaters

Karl Hüttenbrenner . . .	Franz Höbling	Hanni, die junge Magd . .	Käthe Meißl
Priska, seine Frau . . .	Maria Eis	Der Pfarrer	Philipp Zeska
Kaspar } seine Brüder . .	Hermann Thimig	Der Revierinspektor . . .	Hanns Hisinger
Christoph }	Helmuth Krauß	Der Totengräber	Franz Herterich
Die Großmutter	Maria Mayer	Erster Feuerwehrmann . .	Viktor Braun
Jacob, Priskas Bruder . .	Wilhelm Heim	Zweiter Feuerwehrmann . .	Karl Friedl
Anna Landergott	Julia Janßen	Ein Knecht bei Hütten-	
Thomas Hüttenbrenner . .	Felix Steinböck	brenner	Rudolf Wiesner
Gertraud Hüttenbrenner .	Alma Seidler	Ein Bursche, Begleiter des	
Wabi, die alte Magd . . .	Marie Mell	Pfarrers	Berti Seigel

Die Vorgänge spielen sich ab im Vorland der Alpen, in unseren Tagen

Regie: Franz Herterich

Bühnenbild und Kostüme: Remigius Genling

Nach dem ersten Teil eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung **vor 7 Uhr**

Anfang **7 ½ Uhr**

Ende **vor 10 Uhr**

Während der Vorspiele und der Akte bleiben die Saaltüren zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Dienstag den 17. Ein Glas Wasser. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten (Anfang 7 ½ Uhr)
Mittwoch den 18. Die Welt in der man sich langweilt. Im Abonnement III. Gruppe (Anfang 7 ½ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Donnerstag den 19. Der standhafte Prinz. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7 ½ Uhr)
Freitag den 20. Die Tragödie des Menschen (Anfang 7 ½ Uhr)
Samstag den 21. Nachmittags 3 Uhr: Sappho. Im Schüler-Abonnement I. Zyklus A. Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen
Abends 7 ½ Uhr: Der standhafte Prinz
Sonntag den 22. Nachmittags 3 Uhr: Antonius und Kleopatra. Zu kleinen Preisen
Abends 7 ½ Uhr: Die Welt in der man sich langweilt

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: 1., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr; 1., Operngasse (Operngebäude) an Werktagen von 9—14 und 15—18 Uhr und an der Abendkasse am Vorstellungstage. **Telephonische Bestellungen von Sitzen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.—** aufwärts ausschließlich unter der Telephon-Nummer **R-28-3-20** von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Theatergemeinde

Dienstag den 17. März 1936

Serie A (weiß)

Ein Glas Wasser

oder: Ursachen und Wirkungen

Lustspiel in fünf Aufzügen von Eugen Scribe

Königin Anna von England	Nora Gregor
Herzogin von Marlborough, ihre Vertraute	Rosa Albach-Ketty*
Henry Saint-John, Viscount von Bolingbroke	Raoul Aslan
Washam, Fähnrich im Garderegimente	Fred Liewehr
Abigail, eine Cousine der Herzogin	Maria Kramer
Marquis von Torcy, Gesandter Ludwigs XIV.	Karl Friedl
Thompson, Türsteher der Königin	Julius Karsten
Ein Mitglied des Parlaments	Fritz Blum
Ein Beamter des Palastes	Armand Ozory

Damen und Herren vom Hofe, Gefolge der Königin, Mitglieder der Oppositionspartei
Die Szene spielt zu London im Palaste Saint-James, die vier ersten Aufzüge in einem Empfangssaal, der letzte Aufzug im Zimmer der Königin

* Ehrenmitglied

Regie: Hermann Köbbeling

Bühnenbilder und Kostüme: Remigius Geyling

Damenschuhe: Haus der Schuhmoden S. Bauer, I., Fleischmarkt 10
Schmuck: „Perlkönigin“ (R. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Nach dem dritten Aufzug eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7½ Uhr

Ende 10 Uhr

Während der Vorspiele und der Akte bleiben die Saaltüren zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Mittwoch den 18. Die Welt in der man sich langweilt. Im Abonnement III. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)
Donnerstag den 19. Der standhafte Prinz. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Freitag den 20. Die Tragödie des Menschen (Anfang 7½ Uhr)
Samstag den 21. Nachmittags 3 Uhr: Sappho. Im Schüler-Abonnement I. Zyklus A. Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen
Abends 7½ Uhr: Der standhafte Prinz
Sonntag den 22. Nachmittags 3 Uhr: Antonius und Kleopatra. Zu kleinen Preisen
Abends 7½ Uhr: Die Welt in der man sich langweilt

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr; I., Operngasse (Operngebäude) an Werktagen von 9—14 und 15—18 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. **Telephonische Bestellungen von Sitzen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von s 4.—** aufwärts ausschließlich unter der Telephon-Nummer **K-28-3-20** von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Im Abonnement

Mittwoch den 18. März 1936

III. Gruppe

Die Welt in der man sich langweilt

Lustspiel in drei Akten von Edouard Pailleron In neuer deutscher Bearbeitung von Egon Friedell

Herzogin von Réville Hedwig Bleibtreu*
Gräfin von Céran, ihre Nichte Eili Marberg*
Roger Graf von Céran, deren
Sohn Felix Steinböck
Suzanne von Villiers Maria Kramer
Paul Raymond Karl Eidlitz
Jeanne Raymond, seine Frau Julia Janssen
Bellac Hans Wengraf
Miss Lucy Wattson Nina Karatschni
Toulonnier Richard Eybner
Saint Réault Wilhelm Heim

General von Briaix Julius Karsten
Frau von Loudan Barbara Uth
Frau von Arriego Inge Leddihn
Frau von Boines Maria Burg
Frau von Luzac Blanca Hohenthal
Fräulein von Clairville Edeltraut Arnoscht
Gajac Hanns Hisinger
Desmillets Frik Strahni
François, Diener Frik Müller
Kammerfrau Käthe Lisak-Schwab

Ort der Handlung: Im Schlosse der Gräfin von Céran in Saint-Germain

* Ehrenmitglied

Regie: Karl Eidlitz

Bühnenbilder und Kostüme: Remigius Geyling

Damenschuhe: Haus der Schuhmoden S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7½ Uhr

Ende vor 9¾ Uhr

Während der Vorspiele und der Akte bleiben die Saaltüren zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Donnerstag den 19. Der standhafte Prinz. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)
Freitag den 20. Die Tragödie des Menschen (Anfang 7½ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Samstag den 21. Nachmittags 3 Uhr: Sappho. Im Schüler-Abonnement I. Zyklus A. Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen
Abends 7½ Uhr: Der standhafte Prinz
Sonntag den 22. Nachmittags 3 Uhr: Antonius und Kleopatra. Zu kleinen Preisen
Abends 7½ Uhr: Die Welt in der man sich langweilt
Montag den 23. Der standhafte Prinz. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr; I., Operngasse (Operngebäude) an Werktagen von 9—14 und 15—18 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sizen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von 8 4.— aufwärts ausschließlich unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Im Abonnement

Donnerstag den 19. März 1936

IV. Gruppe

„Stimmen der Völker im Drama“

Neunter Abend im Festspiel-Zyklus: Spanien

„Wenn die Poesie von der ganzen Welt verloren ginge,
so könnte man sie aus diesem Stück wieder herstellen.“
Goethe.

Der standhafte Prinz

Schauspiel in drei Akten von Calderon de la Barca

Deutsche Bearbeitung von Joseph Gregor

Bühneneinrichtung von Hermann Köbbeling — Musik von Franz Salmhofer

Eduard, König v. Portugal	Ferdinand Onno	König von Fez	Franz Höbbling
Don Fernando } Prinzen	Raoul Usan	Mullah, sein Feldherr .	Heinz Woester
Don Enrique }	Felix Steinböck	Phönix, Prinzessin von	
Don Alfonso }	Fred Riewehr	Fez	E. Ortner-Kallina
Don Juan Coutinho . . .	Reinhold Siegert	Zara	S. Czech-Rechtensee
Brito, ein portugiesischer		Estrella } Dienerinnen der	Edeltraut Arnoscht
Soldat	Richard Eybner	Zelima } Prinzessin	Lore Solvis
Erster } Ritter	Karl Friedl	Erster } Maurischer Krieger	Rudolf Kleiser
Zweiter }	Armand Ozory	Zweiter }	Tassilo Holik
Erster } Christensklave .	Fritz Strahni	Patriarch	Tulius Karsten
Zweiter }	Fritz Blum		

Granden von Portugal, Gefolge des Königs von Fez, Christensklaven und Wächter, Volk

Ort der Handlung: Lissabon und Fez

1. Bild: Lissabon, Kron-Kapelle — 2. Bild: Terrasse des Königspalastes in Fez — 3. Bild: Landung in Afrika — 4. Bild: Schlacht — 5. Bild: Vor dem König von Fez — 6. Bild: Lissabon, Kron-Kapelle — 7. Bild: Garten in Fez — **Große Pause** — 8. und 9. Bild: Garten in Fez — 10. Bild: Lissabon, Kron-Kapelle — 11. Bild: Im Königspalast von Fez — 12. Bild: Gefängnishof — 13. Bild: Landung in Afrika — 14. Bild: Vor den Mauern von Fez

Regie: Hermann Köbbeling

Bühnenbilder: Carry Hauser — Kostüme: Michael Jan Redziora

Nach dem siebenten Bild eine größere Pause

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 1/2 Uhr

Ende 10 1/4 Uhr

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Freitag	den 20.	Die Tragödie des Menschen (Anfang 7 1/2 Uhr)
Samstag	den 21.	Nachmittags 3 Uhr: Sappho. Im Schiller-Abonnement I. Zyklus A. Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen Abends 7 1/2 Uhr: Der standhafte Prinz
Weiterer Spielplan:		
Sonntag	den 22.	Nachmittags 3 Uhr: Antonius und Kleopatra. Zu kleinen Preisen Abends 7 1/2 Uhr: Die Welt in der man sich langweilt
Montag	den 23.	Der standhafte Prinz. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten (Anfang 7 1/2 Uhr)
Dienstag	den 24.	Zum ersten Male: Das Lied der Liebe (Anfang 7 1/2 Uhr)
Mittwoch	den 25.	Sappho. Im Abonnement I. Gruppe (Anfang 7 1/2 Uhr)
Donnerstag	den 26.	Das Lied der Liebe. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7 1/2 Uhr)

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr; I., Operngasse (Operngebäude) an Werktagen von 9—14 und 15—18 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. **Telephonische Bestellungen von Sizen (ausgenommen Säulen-sitze) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließlich unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.**

Burgtheater

Freitag den 20. März 1936

Die Tragödie des Menschen

Dramatisches Gedicht von Imre Madách — Aus dem Ungarischen übertragen von Jenő Mohácsi

Musik von Franz Salzhofner

Adam	Heinz Woester	Ein Marquis	Fred Viewehr
Eva	Maria Eis	Ein Bürger	Armand Ozory
Suzifer	Otto Treßler*	Ein Puppenpieler	Fritz Straßni
Die Stimme des Herrn	Franz Höbbling	Ein kleines Mädchen	Edeltraut Arnoscht
Die drei Erzengel	{ Fred Viewehr	Eine Mutter	Gisela Wille*
Cherub	{ Eduard Bolters	Ein Mädchen	Erni Bauer
Der Sklave	{ Helmuth Krauß	Gastwirt	{ Julius Karsten
Krispos	{ Julius Karsten	Arbeiter	{ Fritz Müller
Rimon	Hannes Dunkel	Bettler	{ Armand Ozory
Erster } aus dem Volk	Karl Friedl	Ein Soldat	{ Hermann Wavra
Zweiter }	Tassilo Holit	Handwerksburschen	{ Fritz Blum
Dritter }	Fritz Blum	Eine Dirne	{ Reinhold Siegert
Demagogen	{ Wilhelm Heim	Ein Musikant	{ Hanns Hisinger
Bürger von Athen	{ Reinhold Siegert	Ein Jüngling	{ Eduard Bolters
Catullus	{ Viktor Braun	Eine Zigeunerin	{ S. Czech-Rechtensee
Hyppia	{ Albert Paulmann	Ein junger Mutter	{ Fritz Blum
Cluvia	{ Emmerich Reimers	Schüler	{ Hermann S. Wagner
Petrus	Maria Mayen	Fabrikanten	{ Maria Mayer
Patriarch	Erni Bauer	Ein Scharlatan	{ Maria Burg
Ein Mönch	Ferdinand Onno	Der alte Lovel	{ Helmuth Krauß
Ein alter Kecher	Hans Siebert	Ein armer Sünder	{ Karl Friedl
Bürger von Byzanz	Eduard Bolters	Ein Gelehrter	{ Otto Hartmann
Helene	Paul Pranger	Ein Greis	{ Tassilo Holit
Das Gerippe	{ Fritz Blum	Luther	{ Wilhelm Heim
Kaiser Rudolf II	{ Karl Friedl	Cassius	{ Viktor Braun
Hofherren	Maria Mayen	Platon	{ Fritz Straßni
Saint-Just	Helmuth Krauß	Michelangelo	{ Hermann Wavra
Robespierre	Franz Herterich	Ein Eskimo	
Ein Sansculotte	Wilhelm Heim		
Ein Offizier	Hanns Hisinger		
	Rudolf Kleiser		
	Otto Hartmann		
	Philipp Zeska		
	Wolf Thaller		
	Reinhold Siegert		
	Helmuth Krauß		

Schauplätze: 1. Bild: Im Himmel — 2. Bild: Im Paradies — 3. Bild: Außerhalb des Paradieses — 4. Bild: In Ägypten am Hofe des Pharao — 5. Bild: In Athen nach der Schlacht bei Marathon — 6. Bild: In Rom zur Zeit des Apostels Petrus — 7. Bild: In Byzanz zur Zeit des ersten Kreuzzuges — 8. Bild: In Prag am Hofe Rudolf II. — 9. Bild: In Paris während der französischen Revolution — Pause — 10. Bild: In London, erste Hälfte des 19. Jahrhunderts — 11. Bild: Im Phalanster (Zukunftsstaat) — 12. Bild: Eisige Gegend unter der erkalteten Sonne — 13. Bild: Außerhalb des Paradieses

* Ehrenmitglied
Regie: Hermann Köbbeling
Bühnenbilder: Willi Bahner — Technische Einrichtung: Rudolf Lisak
Choreographie und Bewegungsregie: Fritz Kligenbed
Die vorkommenden Tänze werden getanzt von Lilly Calderon, Tina Handel, Marianne Kaufler, Lulla Korp, Agathe Michel, Maria Schagell, Ritta Spitz, Ernst Valler, Ingo Landau

Nach dem neunten Bild eine größere Pause

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr **Anfang 7 1/2 Uhr** **Ende nach 10 3/4 Uhr**

Samstag	den 21.	Nachmittags 3 Uhr: Sappho. Im Schüler-Abonnement I. Zyklus A. Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen
Sonntag	den 22.	Nachmittags 3 Uhr: Antonius und Kleopatra. Zu kleinen Preisen
		Abends 7 1/2 Uhr: Die Welt in der man sich langweilt
Montag	den 23.	Der standhafte Prinz. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten (Anfang 7 1/2 Uhr)
Dienstag	den 24.	Zum ersten Male: Das Lied der Liebe (Anfang 7 1/2 Uhr)
Mittwoch	den 25.	Sappho. Im Abonnement I. Gruppe (Anfang 7 1/2 Uhr)
Donnerstag	den 26.	Das Lied der Liebe. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7 1/2 Uhr)

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr; I., Operngasse (Operngebäude) an Werktagen von 9—14 und 15—18 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. **Telephonische Bestellungen von Sihen (ausgenommen Säulensihen) zum Preise von S 4.—** aufwärts ausschließlich unter der Telephon-Nummer R-28-3,20 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Samstag den 21. März 1936

„Stimmen der Völker im Drama“ Neunter Abend im Festspiel-Zyklus: Spanien

„Wenn die Poesie von der ganzen Welt verloren ginge,
so könnte man sie aus diesem Stück wieder herstellen.“
Goethe.

Der standhafte Prinz

Schauspiel in drei Akten von Calderon de la Barca
Deutsche Bearbeitung von Joseph Gregor

Bühneneinrichtung von Hermann Röbbeling — Musik von Franz Salmhofer

Eduard, König v. Portugal	Ferdinand Onno	König von Fez	Franz Höbling
Don Fernando	Raoul Aslan	Mullah, sein Feldherr	Heinz Woester
Don Enrique	Felix Steinböck	Phönix, Prinzessin von	
Don Alfonso	Fred Liewehr	Fez	E. Ortner-Kallina
Don Juan Coutinho	Reinhold Siegert	Zara	S. Czech-Rechtensee
Brito, ein portugiesischer Soldat	Richard Eybner	Estrella	Dienerinnen der Prinzessin
Erster	Karl Friedl	Zelima	Lore Solwis
Zweiter	Armand Ozory	Erster	Maurischer Krieger
Erster	Fritz Straßni	Zweiter	Rudolf Kleiser
Zweiter	Fritz Blum	Patriarch	Tassilo Holik
			Julius Karsten

Granden von Portugal, Gefolge des Königs von Fez, Christenklaven und Wächter, Volk
Ort der Handlung: Lissabon und Fez

1. Bild: Lissabon, Kron-Kapelle — 2. Bild: Terrasse des Königspalastes in Fez — 3. Bild: Landung
in Afrika — 4. Bild: Schlacht — 5. Bild: Vor dem König von Fez — 6. Bild: Lissabon, Kron-Kapelle
— 7. Bild: Garten in Fez — **Große Pause** — 8. und 9. Bild: Garten in Fez — 10. Bild: Lissabon,
Kron-Kapelle — 11. Bild: Im Königspalast von Fez — 12. Bild: Gefängnishof — 13. Bild: Landung
in Afrika — 14. Bild: Vor den Mauern von Fez

Regie: Hermann Röbbeling

Bühnenbilder: Carry Hauser — Kostüme: Michael Jan Redziora

Nach dem siebenten Bild eine größere Pause

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr Anfang 7 1/2 Uhr Ende vor 10 1/4 Uhr

Sonntag	den 22.	Nachmittags 3 Uhr: Antonius und Kleopatra. Zu kleinen Preisen. Abends 7 1/2 Uhr: Die Welt in der man sich langweilt
Montag	den 23.	Der standhafte Prinz. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten (Anfang 7 1/2 Uhr)
Weiterer Spielplan:		
Dienstag	den 24.	Zum ersten Male: Das Lied der Liebe (Anfang 7 1/2 Uhr)
Mittwoch	den 25.	Sappho. Im Abonnement I. Gruppe (Anfang 7 1/2 Uhr)
Donnerstag	den 26.	Das Lied der Liebe. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7 1/2 Uhr)
Freitag	den 27.	Die Welt in der man sich langweilt. Im Freitag-Abonnement und Theatergemeinde Urania (Anfang 7 1/2 Uhr)
Samstag	den 28.	Nachmittags 3 1/2 Uhr: Der Verschwendter. Kein Kartenverkauf Abends 7 1/2 Uhr: Das Lied der Liebe

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen:
1., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von
9—17 Uhr; 1., Operngasse (Operngebäude) an Werktagen von 9—14 und 15—18 Uhr und an der Abend-
kassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sihen (ausgenommen Säulen-
sihen) zum Preise von 8 4.— aufwärts ausschließlich unter der Telephon-Nummer
K-28-3-20 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Samstag den 21. März 1936

NACHMITTAGS 3 UHR

Im Schüler-Abonnement I. Zyklus A — Beschränkter Kartenvverkauf

Zu kleinen Preisen

Sappho

Truerspiel in fünf Aufzügen von Grillparzer

Sappho	. . . . .	Else Wohlqemuth*
Phaon	. . . . .	Fred Liewehr
Eucharis	} Dienerinnen Sapphos	Barbara Uth
Melitta		Julia Janssen
Rhamnes, Sklave	. . . . .	Ferdinand Onno
Ein Landmann	. . . . .	Helmuth Krauß
Ein Greis	. . . . .	Fritz Straßni

Dienerinnen, Knechte und Landleute

* Ehrenmitglied

Regie: Friedrich Rosenthal

Bühnenbilder und Kostüme: Fritz Judtmann

Musik von Franz Salmhofer

Nach dem dritten Aufzug eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 2½ Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende 5¼ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Kartenvverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tagestassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr; I., Operngasse (Operngedäude) an Werktagen von 9—14 und 15—18 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sihen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von s 4.— aufwärts ausschließlich unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Sonntag den 22. März 1936

Die Welt in der man sich langweilt

Luftspiel in drei Akten von Edouard Pailleron In neuer deutscher Bearbeitung von Egon Friedell

Herzogin von Réville . . . Hedwig Bleibtreu*
Gräfin von Céran, ihre Nichte Lili Marberg*
Roger Graf von Céran, deren
Sohn . . . Felix Steinböck
Suzanne von Villiers . . . Maria Kramer
Paul Raymond . . . Karl Eidlitz
Jeanne Raymond, seine Frau Julia Janssen
Bellac . . . Hans Wengraf
Miss Lucy Wattson . . . Nina Karatschny
Loulonnier . . . Richard Eybner
Saint Réault . . . Wilhelm Heim

General von Briais . . . Hans Siebert
Frau von Loudan . . . Barbara Uth
Frau von Arriego . . . Inge Leddihn
Frau von Boines . . . Maria Burg
Frau von Luzac . . . Blanca Hohenthal
Fräulein von Clairville . . . Edeltraut Arnoscht
Gajac . . . Hanns Hisinger
Desmillets . . . Fritz Straßni
François, Diener . . . Fritz Müller
Kammerfrau . . . Käthe Lisag-Schwab

Ort der Handlung: Im Schlosse der Gräfin von Céran in Saint-Germain

* Ehrenmitglied

Regie: Karl Eidlitz

Bühnenbilder und Kostime: Remigius Seyling

Damenschuhe: Haus der Schuhmoden S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7½ Uhr

Ende vor 9¾ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen.
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Montag den 23. Der standhafte Prinz. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten
(Anfang 7½ Uhr)
Dienstag den 24. Zum ersten Male: Das Lied der Liebe (Anfang 7½ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Mittwoch den 25. Sappho. Im Abonnement I. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)
Donnerstag den 26. Das Lied der Liebe. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)
Freitag den 27. Die Welt in der man sich langweilt. Im Freitag-Abonnement und Theatergemeinde Urania
(Anfang 7½ Uhr)
Samstag den 28. Nachmittags 3½ Uhr: Der Verschwendler. Kein Kartenverkauf
Abends 7½ Uhr: Das Lied der Liebe
Sonntag den 29. Nachmittags 3 Uhr: Lady Windermeres Fächer. Zu kleinen Preisen
Abends 7½ Uhr: Ein Glas Wasser

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen:
I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von
9—17 Uhr; I., Operngasse (Operngebäude) an Werktagen von 9—14 und 15—18 Uhr und an der Abend-
kassa am Vorstellungstage. **Telephonische Bestellungen von Sitzen (ausgenommen Säulen-
sitze) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließlich unter der Telephon-Nummer
R-28-3-20 von 8—18 Uhr.**

Burgtheater

Sonntag den 22. März 1936

NACHMITTAGS 3 UHR

Zu kleinen Preisen

Antonius und Kleopatra

Trauerspiel in fünf Aufzügen von Shakespeare

Übersetzt und für die deutsche Bühne bearbeitet von Stefan Hock

Marc Antonius	Raoul Aslan	Ein Hauptmann des Antonius	Viktor Braun
Octavius Caesar	Fred Hennings	Erster Diener des Antonius	Wolf Thaller
Lepidus	Wilhelm Schmidt	Zweiter Diener des Antonius	Armand Ozory
Domitius Enobarbus)	Franz Höbling	Erster Bote	Karl Friedl
Canidius)	Julius Karsten	Zweiter Bote	Fritz Straßni
Demetrius)	Reinhold Siegert	Dritter Bote	Wilhelm Heim
Cros)	Eduard Volters	Krieger des Caesar	Selmuth Krauß
Maecenas)	Georg Reimers*		Fritz Blum
Agrippa)	Hans Siebert	Kleopatra, Königin von	Lassilo Holik
Thidias)	Emmerich Reimers	Agypten	Jda Roland a. G.
Dolabella)	Heinz Woester	Octavia, Caesars Schwester	Auguste Blindsdor
Megas)	Hanns Hisinger	Charmian) im Dienste	Gisela Wilke*
Mardian) der Kleopatra	Otto Hartmann	Tras) der Kleopatra	Edeltraut Arnoscht
Ein Bauer	Albert Heine*		

Schauplätze: In und bei Alexandria, Rom, Athen, bei Actium

* Ehrenmitglied

Regie: Albert Heine*

Bühnenentwürfe: Alfred Koller

Nach dem dritten Aufzug eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetturen erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 2½ Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende vor 5½ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: 1., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr; I., Operngasse (Operngebäude) an Werktagen von 9—14 und 15—18 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. **Telephonische Bestellungen von Sitzen** (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— **aufwärts ausschließlich unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.**

Burgtheater

Theatergemeinde

Montag den 23. März 1936

Serie C (rot)

„Stimmen der Völker im Drama“

Neunter Abend im Festspiel-Zyklus: Spanien

„Wenn die Poesie von der ganzen Welt verloren ginge,
so könnte man sie aus diesem Stück wieder herstellen.“
Goethe.

Der standhafte Prinz

Schauspiel in drei Akten von Calderon de la Barca

Deutsche Bearbeitung von Joseph Gregor

Bühneneinrichtung von Hermann Köbbeling — Musik von Franz Salmhofer

Eduard, König v. Portugal	Ferdinand Onno	König von Fez	Franz Höbbling
Don Fernando	Raoul Aslan	Mullah, sein Feldherr	Heinz Woester
Don Enrique	Felix Steinböck	Phönix, Prinzessin von	
Don Alfonso	Fred Vewehr	Fez	E. Ortner-Kallina
Don Juan Coutinho	Reinhold Siegert	Zara	S. Czsch-Rechtensee
Brito, ein portugiesischer		Estrella	Edeltraut Arnoscht
Soldat	Richard Eybner	Zelima	Lore Solvois
Erster	Karl Friedl	Erster	Rudolf Kleiser
Zweiter	Armand Ozory	Zweiter	Tassilo Holit
Erster	Fritz Straßni	Patriarch	Julius Karsten
Zweiter	Fritz Blum		

Granden von Portugal, Gefolge des Königs von Fez, Christenklaven und Wächter, Volk

Ort der Handlung: Lissabon und Fez

1. Bild: Lissabon, Kron-Kapelle — 2. Bild: Terrasse des Königspalastes in Fez — 3. Bild: Landung in Afrika — 4. Bild: Schlacht — 5. Bild: Vor dem König von Fez — 6. Bild: Lissabon, Kron-Kapelle — 7. Bild: Garten in Fez — **Große Pause** — 8. und 9. Bild: Garten in Fez — 10. Bild: Lissabon, Kron-Kapelle — 11. Bild: Im Königspalast von Fez — 12. Bild: Gefängnishof — 13. Bild: Landung in Afrika — 14. Bild: Vor den Mauern von Fez

Regie: Hermann Köbbeling

Bühnenbilder: Carry Hauser — Kostüme: Michael Jan Redziora

Nach dem siebenten Bild eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetturen erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 1/2 Uhr

Ende 10 1/4 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Dienstag den 24. Zum ersten Male: Das Lied der Liebe (Anfang 7 1/2 Uhr)

Mittwoch den 25. Sappho. Im Abonnement I. Gruppe (Anfang 7 1/2 Uhr)

Weiterer Spielplan:

Donnerstag den 26. Das Lied der Liebe. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7 1/2 Uhr)

Freitag den 27. Die Welt in der man sich langweilt. Im Freitag-Abonnement und Theatergemeinde Urania (Anfang 7 1/2 Uhr)

Samstag den 28. Nachmittags 3 1/2 Uhr: Der Verschwendler. Kein Kartenverkauf
Abends 7 1/2 Uhr: Das Lied der Liebe

Sonntag den 29. Nachmittags 3 Uhr: Lady Windermere's Fächer. Zu kleinen Preisen
Abends 7 1/2 Uhr: Ein Glas Wasser

Burgtheater

Dienstag den 24. März 1936

Zum ersten Male:

Das Lied der Liebe

Lustspiel in drei Akten von Karl Schönherr

Walter von Neidhart, junger Landedelmann	Fred Hennings	Ziehharmonikaner	Richard Eybner
Juliana, seine Frau	Maria Mayer	Der Bombardon	Hans Siebert
Mathilde, Kammerfrau	Maria Mayer	Der Klarinettist	Armand Ozory
Kaplan	Wilhelm Heim	Der Geiger	Fritz Blum
Franz Ballpach	Paul Pranger	Erste } Dame	R. Lisak-Schwab
Gottlieb Baldauf, Klavier- lehrer	Ferd. Maierhofer	Zweite } junger Tänzer	Marga Bernard
Frau Baldauf	Aug. Pünkösdy	Erster }	Wolf Thaller
Friedl Baldauf, der Sohn	Fred Liewehr	Zweiter } Gast	Tassilo Holik
Hanni	Alma Seidler	Erster }	Alb. Paulmann
Burgl, Magd bei Baldauf	Gisela Wille*	Zweiter }	Rudolf Kleiser
Marianne, Waschfrau	Blanka Glossy	Erstes } Mädchen	Edeltr. Arnoscht
Johann, Diener	Fritz Straßni	Zweites }	Erni Bauer
		Drittes }	Blanca Hohenthal
		Viertes }	Marie Trentin

Schloßgäste, Volk, Gesinde — Schloßähnlicher Anstich im Salzkammergut

* Ehrenmitglied

Regie: Friedrich Rosenthal

Bühnenbilder und Kostüme: Stefan Glawa — Musik von Franz Salmhofer

Sportkleidung und Trachten vom Sporthaus L. Lazar, IX., Kolingasse 13

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 ½ Uhr

Ende vor 9 ½ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Mittwoch den 25. Sappho. Im Abonnement I. Gruppe (Anfang 7 ½ Uhr)

Donnerstag den 26. Das Lied der Liebe. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7 ½ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Freitag den 27. Die Welt in der man sich langweilt. Im Freitag-Abonnement und Theatergemeinde Urania (Anfang 7 ½ Uhr)

Samstag den 28. Nachmittags 3 ½ Uhr: Der Verschwendler. Kein Kartenverkauf
Abends 7 ½ Uhr: Das Lied der Liebe

Sonntag den 29. Nachmittags 3 Uhr: Lady Windermere's Fächer. Zu kleinen Preisen
Abends 8 Uhr: Ein Glas Wasser

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: 1., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr; 1., Operngasse (Operngebäude) an Werktagen von 9—14 und 15—18 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. **Telephonische Bestellungen von Sihen (ausgenommen Säulensihen) zum Preise von s 4—** **aufwärts ausschließlich unter der Telephon-Nummer K-28-3-20 von 8—18 Uhr.**

Burgtheater

Im Abonnement

Mittwoch den 25. März 1936

I. Gruppe

Sappho

Trauerspiel in fünf Aufzügen von Grillparzer

Sappho	Else Wohlgemuth*
Phäon	Fred Liewehr
Eucharis } Dienerinnen Sapphos	Barbara Uth
Melitta }	Julia Janssen
Rhamnes, Sklave	Ferdinand Dnno
Ein Landmann	Helmuth Krauß
Ein Greis	Fritz Straßni

Dienerinnen, Knechte und Landleute

* Ehrenmitglied

Regie: Friedrich Rosenthal

Bühnenbilder und Kostüme: Fritz Judtmann

Musik von Franz Salmhofer

Nach dem dritten Aufzug eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetturen erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7½ Uhr

Ende vor 9¾ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Donnerstag den 26. Das Lied der Liebe. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)

Freitag den 27. Die Welt in der man sich langweilt. Im Freitag-Abonnement und Theatergemeinde Urania (Anfang 7½ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Samstag den 28. Nachmittags 3½ Uhr: Der Verschwender. Kein Kartenverkauf

Abends 7½ Uhr: Der Kanzler von Tirol

Sonntag den 29. Nachmittags 3 Uhr: Lady Windermere's Fächer. Zu kleinen Preisen

Abends 8 Uhr: Ein Glas Wasser

Montag den 30. Der standhafte Prinz. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr; I., Operngasse (Operngebäude) an Werktagen von 9—14 und 15—18 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sizen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von 8 4.— aufwärts ausschließlich unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Im Abonnement

Donnerstag den 26. März 1936

II. Gruppe

Das Lied der Liebe

Lustspiel in drei Akten von **Karl Schönherr**

Walter von Neidhart, junger Landedelmann	Fred Hennings	Ziehharmonikaner	Richard Eybner
Juliana, seine Frau	Maria Mayer	Der Bombardon	Hans Siebert
Mathilde, Kammerfrau	Maria Mayer	Der Klarinettist	Armand Ozory
Kaplan	Wilhelm Heim	Der Geiger	Fritz Blum
Franz Wallpach	Paul Pranger	Erste } Dame	R. Lifaj-Schwab
Gottlieb Baldauf, Klavier- lehrer	Ferd. Maierhofer	Zweite }	Marga Bernard
Frau Baldauf	Aug. Pünkösdy	Erster } junger Tänzer	Wolf Thaller
Friedl Baldauf, der Sohn	Fred Liewehr	Zweiter }	Tassilo Holik
Hanni	Alma Seidler	Erster } Gast	Alb. Paulmann
Burgl, Magd bei Baldauf	Gisela Wille*	Zweiter }	Rudolf Kleiser
Marianne, Waschfrau	Blanka Glossy	Erstes } Mädchen	Edeltr. Arnoscht
Johann, Diener	Fritz Straßni	Zweites }	Erni Bauer
		Drittes }	Blanca Hohenthal
		Viertes }	Marie Trentin

Schloßgäste, Volk, Gesinde — Schloßähnliche Ansicht im Salzkammergut

* Ehrenmitglied

Regie: Friedrich Rosenthal

Bühnenbilder und Kostüme: Stefan Hlawka — Musik von Franz Salmhofer

Sportkleidung und Trachten vom Sporthaus L. Lazar, IX., Kolingasse 13

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7½ Uhr

Ende nach 9¼ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Freitag den 27. Die Welt in der man sich langweilt. Im Freitag-Abonnement und Theatergemeinde Urania (Anfang 7½ Uhr)

Samstag den 28. Nachmittags 3½ Uhr: Der Verschwender. Kein Kartenverkauf
Abends 8 Uhr: Der Kanzler von Tirol

Weiterer Spielplan:

Sonntag den 29. Nachmittags 3 Uhr: Lady Windermeres Fächer. Zu kleinen Preisen
Abends 8 Uhr: Ein Glas Wasser

Montag den 30. Der standhafte Prinz. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten
(Anfang 7½ Uhr)

Dienstag den 31. Die Welt in der man sich langweilt. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7½ Uhr)

Mittwoch den 1. April. Nachmittags 3 Uhr: Sappho. Im Schüler-Abonnement I. Zyklus B. Beschränkter
Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen

Abends 7½ Uhr: Das Lied der Liebe. Im Abonnement III. Gruppe

Donnerstag den 2. Die Welt in der man sich langweilt. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr; I., Operngasse (Operngebäude) an Werktagen von 9—14 und 15—18 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. **Telephonische Bestellungen von Sihen (ausgenommen Säuler-sihen) zum Preise von 8 4.—** aufwärts ausschließlich unter der Telephon-Nummer **K-28-3-20** von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Freitag den 27. März 1936

Im Freitag-Abonnement und Theatergemeinde Urania

Die Welt in der man sich langweilt

Luftspiel in drei Akten von Edouard Pailleron In neuer deutscher Bearbeitung von Egon Friedell

Herzogin von Réville . . . Hedwig Bleibtreu*
Gräfin von Céran, ihre Nichte Eili Warberg*
Roger Graf von Céran, deren
Sohn . . . Felix Steinböck
Suzanne von Villiers . . . Maria Kramer
Paul Raymond . . . Karl Eidlich
Jeanne Raymond, seine Frau Julia Janßen
Bellac . . . Hans Bengraf
Miss Lucy Watison . . . Nina Karatsonyi
Toulonnier . . . Richard Cybner
Saint Réault . . . Wilhelm Heim

General von Briais . . . Julius Karsten
Frau von Loudan . . . Barbara Uth
Frau von Arriego . . . Inge Leddihn
Frau von Boines . . . Maria Burg
Frau von Luzac . . . Blanca Hohenthal
Fräulein von Clairville . . . Edeltraut Aenoscht
Gajac . . . Hanns Hisinger
Desmillets . . . Fritz Straßni
François, Diener . . . Fritz Müller
Kammerfrau . . . Käthe Bisag-Schwab

Ort der Handlung: Im Schlosse der Gräfin von Céran in Saint-Germain

* Ehrenmitglied

Regie: Karl Eidlich

Bühnenbilder und Kostüme: Remigius Geyling

Damenschuhe: Haus der Schuhmoden S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7½ Uhr

Ende vor 9¾ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Samstag den 28. Nachmittags 3½ Uhr: Der Verschwender. Kein Kartenverkauf
Abends 8 Uhr: Der Kanzler von Tirol
Sonntag den 29. Nachmittags 3 Uhr: Lady Windermeres Fächer. Zu kleinen Preisen
Abends 8 Uhr: Ein Glas Wasser

Weiterer Spielplan:

Montag den 30. Der standhafte Prinz. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)
Dienstag den 31. Die Welt in der man sich langweilt. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7½ Uhr)
Mittwoch den 1. April. Nachmittags 3 Uhr: Sappho. Im Schüler-Abonnement I. Zyklus B. Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen
Abends 7½ Uhr: Das Lied der Liebe. Im Abonnement III. Gruppe
Donnerstag den 2. Die Welt in der man sich langweilt. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr; I., Operngasse (Operngebäude) an Werktagen von 9—14 und 15—18 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. **Telephonische Bestellungen von Sizen (ausgenommen Säulen-sitze) zum Preise von S 4.—** aufwärts ausschließlich unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Samstag den 28. März 1936

NACHMITTAGS 3 $\frac{1}{2}$ UHR

Kein Kartenverkauf

Fest-Vorstellung

anlässlich des zweijährigen Bestandes der Bf.—D. O. Bundeshauptstadt Wien
unter dem Protektorate des Herrn Bürgermeisters **Richard Schmitz**

Festprolog verfasst von Senatsrat Rudolf Gschladt, gesprochen von Reinhold Siegert

Der Verschwendender

Original-Zauber Märchen in drei Aufzügen von Ferdinand Raimund

Musik von Konradin Kreutzer

Fee Chrestiane	Rora Gregor	Ein altes Weib	Liny Senders*
Nur, ihr dienstbarer Geist	Franz Höbbling	Ein Haushofmeister	Fritz Müller
Julius von Flottwell, ein reicher Edelmann	Fred Hennings	Ein Juwelier	Richard Eybner
Wolf, sein Kammerdiener	Paul Pranger	Ein Kellermeister	Albert Paulmann
Valentin, sein Bedienter	Hermann Wawra	Betti, Kammermädchen	Edeltraut Arnoscht
Rosa, Kammermädchen	Alma Seidler	Ein Arzt	Rudolf Kleiser
Gründling } Baumeister	Hanns Hisinger	Johann } Bediente	Wittor Braun
Sodol }	Walter Huber	Fritz }	Otto Hartmann
Chevalier Dimont }	Hans Wengraf	Ein Diener	Rudolf Kleiser
Herr von Pralling } Flottwells Freunde }	Fritz Blum	Max } Schiffer	Reinhold Siegert
Herr von Walter }	Karl Friedl	Thomas }	Erich Wolf
Präsident von Klugheim	Eduard Volters	Ein Gärtner	Fritz Siraghi
Amalie, seine Tochter	Julius Karsten	Riese }	Maria Kramer
Baron Flitterstein	Julia Janssen	Nichel }	Verti Jekel
Ein Gast	Karl Eidlitz	Hansel } Valentins Kinder	Reginald Tögl
	Armand Ozorn	Niesel }	Ceppl Montag
		Pepi }	Traude Stark

Gäste, Jäger, Genien, Dienerschaft

Die Handlung spielt im zweiten Aufzug um drei Jahre später als im ersten, im dritten Aufzug um
zwanzig Jahre später als im zweiten

* Ehrenmitglied

Regie: Herbert Waniet

Bühnenbilder und Kostüme: Fritz Judtmann

Musikalische Leitung: Albert Weithner

Ballett von der Staatsoper, einstudiert von Willy Fränzl

Belze und Verbrämungen vom Internationalen Pelzhaus Penizel & Rainer, I., Singerstraße 8

Nach dem zweiten Aufzug eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Anfang 3 $\frac{1}{2}$ Uhr

Ende nach 6 $\frac{1}{2}$ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen.
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Burgtheater

Samstag den 28. März 1936

Anfang 8 Uhr

Der Kanzler von Tirol

Schauspiel in fünf Akten (13 Bildern) von Josef Wenter

Claudia Filicita von Medicis, Erzherzogin von Oesterreich, Herzogin-Regentin von Tirol	Else Wohlgemuth*
Erzherzog Ferdinand	Helmuth Krauß
Prinz Sigismund (acht- jährig)	ihre Söhne Kurt Barvicus Otto Hartmann
Erzherzog Sigismund	
Wilhelm Biener, geheimer Rat und Staatskanzler von Tirol	Ewald Balser
Carrara, Vicekanzler	Hanns Hisinger
Graf Montecuccoli, Oberst- kammerer	Karl Eidlitz
von Schmauß, Kammerpräsident	Wilhelm Schmidt
Josua Perthofer, Weihbischof von Brixen	Julius Karsten
Graf Wolkenstein	Hans Siebert
Graf Ferrari	Wilhelm Heim
Grömler von Wolfsthuern	Viktor Braun
von Madron	Emmerich Reimers
von Bocciclavè	Richard Cybner
Terlago	Rh. Hauffermann

Freiherr von Romi, Oberstho- meister der Prinzen	Fred Hennings
Elisabeth von Hohenstainer, Hof- fräulein bei der Herzogin	E. Ortner-Kallina
Pater Malaspina	Ferdinand Onno
Pater Gravenegger	Philipp Zesta
Cornet Georg von Neuhaus, Kommandant des Schlosses Rattenberg	Reinhold Siegert
Schildhofer	Vertreter der Hermann Wapra
Erster Bürger	südtirolischen Fritz Blum
Zweiter Bürger	Bürger und Karl Friedl
Ein Bauernführer	Bauern Albert Paulmann
Koller, Kammerrat	Fritz Müller
Pater Hyazinth Notenbacher	Fritz Straßni
Der Hauptmann der Schloßwache	Rudolf Kleiser
Herold	Karl Friedl
Kammerdiener der Erzherzogin	Armand Dörny
Ein Kurier	Eduard Volkters
Diener	Wolf Thaller

Ort der Handlung: Innsbruck und Schloß Rattenberg — Zeit: Während des Dreißigjährigen Krieges
 I. Akt, 1. Bild: Audienzsaal in der Burg zu Innsbruck. 2. Bild: Hofgarten in Innsbruck — II. Akt, 1. Bild: Bieners Arbeitszimmer in Bilschenhausen. 2. Bild: Gemach der Herzogin Claudia in der Burg — III. Akt, 1. Bild: Der Innsbrucker Landtag. 2. Bild: Kabinett. 3. Bild: Der Innsbrucker Landtag — IV. Akt, 1. Bild: Bieners Arbeitszimmer in Bilschenhausen. 2. Bild: Gemach der Herzogin Claudia in der Burg. 3. Bild: Audienzsaal in der Burg zu Innsbruck — V. Akt, 1. Bild: Schlafzimmer Ferdinand Karls in der Burg zu Innsbruck. 2. Bild: Umfassungsmauer des Schlosses Rattenberg. 3. Bild: Audienzsaal in der Burg zu Innsbruck

Regie: Friedrich Rosenthal — Bühnenbilder und Kostüme: Remigius Genling

* Ehrenmitglied

Nach dem dritten Akt (siebenten Bild) eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7½ Uhr Anfang 8 Uhr Ende vor 11 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Sonntag	den 29.	Nachmittags 4 Uhr: Lady Windermeres Fächer. Zu kleinen Preisen
Montag	den 30.	Der standhafte Prinz. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)
Weiterer Spielplan:		
Dienstag	den 31.	Die Welt in der man sich langweilt. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7½ Uhr)
Mittwoch	den 1.	April. Nachmittags 3 Uhr: Sappho. Im Schüler-Abonnement I. Zyklus B. Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen
Donnerstag	den 2.	Die Welt in der man sich langweilt. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)
Freitag	den 3.	Die Tragödie des Menschen. Im Freitag- und Werbeabonnement (Anfang 7½ Uhr)
Samstag	den 4.	Nachmittags 3 Uhr: Der Verschwenker. Im Hauptschul-Zyklus I. Beschränkter Kartenverkauf zu kleinen Preisen
Sonntag	den 5.	Nachmittags 3 Uhr: Neu einstudiert und in Szene gesetzt: Tantis der Narr
		Abends 8 Uhr: Der standhafte Prinz. Im Sonntag-Abonnement

Burgtheater

Sonntag den 29. März 1936

↔ Anfang 8 Uhr ↔

Ein Glas Wasser

oder: Ursachen und Wirkungen

Lustspiel in fünf Aufzügen von Eugen Scribe

Königin Anna von England	Nora Gregor
Herzogin von Marlborough, ihre Vertraute	Rosa Albach-Redty*
Henry Saint-John, Biscount von Bolingbroke	Raoul Uslan
Massham, Fähnrich im Garderegimente	Fred Liewehr
Abigail, eine Cousine der Herzogin	Maria Kramer
Marquis von Torcy, Gesandter Ludwigs XIV.	Karl Friedl
Thompson, Türsteher der Königin	Julius Karsten
Ein Mitglied des Parlaments	Fritz Blum
Ein Beamter des Palastes	Armand Džory

Damen und Herren vom Hofe, Gefolge der Königin, Mitglieder der Oppositionspartei
Die Szene spielt zu London im Palaste Saint-James, die vier ersten Aufzüge in einem Empfangssaal, der letzte Aufzug im Zimmer der Königin

* Ehrenmitglied

Regie: Hermann Röbbeling

Bühnenbilder und Kostüme: Remigius Geyling

Damenschuhe: Haus der Schuhmoden S. Bauer, I., Fleischmarkt 10
Schmuck: „Perlkönigin“ (A. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Nach dem dritten Aufzug eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetturen erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung **vor 7½ Uhr** **Anfang 8 Uhr** **Ende vor 10½ Uhr**

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen.
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Montag	den 30.	Der standhafte Prinz. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)
Dienstag	den 31.	Die Welt in der man sich langweilt. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7½ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Mittwoch	den 1.	April. Nachmittags 3 Uhr: Sappho. Im Schüler-Abonnement I. Zyklus B. Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen Abends 7½ Uhr: Das Lied der Liebe. Im Abonnement III. Gruppe
Donnerstag	den 2.	Die Welt in der man sich langweilt. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)
Freitag	den 3.	Die Tragödie des Menschen. Im Freitag- und Werbeabonnement (Anfang 7½ Uhr)
Samstag	den 4.	Nachmittags 3 Uhr: Der Verschwenker. Im Hauptschul-Zyklus I. Beschränkter Kartenverkauf zu kleinen Preisen Abends 7½ Uhr: Neu einstudiert und in Szene gesetzt: Tantris der Narr
Sonntag	den 5.	Nachmittags 3 Uhr: Der sechste Heinrich. Zu kleinen Preisen Abends 8 Uhr: Der standhafte Prinz. Im Sonntag-Abonnement

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr; I., Operngasse (Opergebäude) an Werktagen von 9—14 und 15—18 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. **Telephonische Bestellungen von Sihen (ausgenommen Säulenstühle) zum Preise von s 4.— aufwärts ausschließlich unter der Telephon-Nummer R-28 3-20 von 8—18 Uhr.**

Burgtheater

Sonntag den 29. März 1936

NACHMITTAGS 4 UHR

Zu kleinen Preisen

Lady Windermere's Fächer

Drama in vier Akten von Oscar Wilde

Deutsch von J. L. Pavia und H. von Teschenberg

Lord Windermere	Fred Hennings	Lord Augustus Lorton, Bruder der Herzogin von Berwick	Hans Marr
Lady Windermere, seine Frau	Maria Mayen	Lord Darlington	Felix Steinböck
Mrs. Erlynne	Lili Marberg	Mr. Dumbly	Karl Eidlitz
Die Herzogin v. Berwick	Devrient-Reinhold*	Mr. Cecil Graham	Wilhelm Schmidt
Lady Agatha Carlisle, ihre Tochter	Blanca Hohenthal	Mr. Hopper	Hanns Hizinger
Lady Plymouth	Gisela Wilke*	Rosalie, Kammermädchen } bei Parker, Kammerdiener } Lord Marie Mell	
Lady Fledburgh	Blanka Glossy		
Lady Stufeld	Anna Horak		
Mrs. Cowper-Cowper	Maria Burg		

Der erste, zweite und vierte Akt spielen bei Lord Windermere, der dritte bei Lord Darlington
Die Handlung beginnt an einem Dienstag um 5 Uhr nachmittags und endet am nächsten
Tage um halbzwei

* Ehrenmitglied

Regie: Raoul Uslan

Bühnenbilder: Remigius Geyling

Felzbesätze und Pelze vom Internationalen Pelzhaus Penzke & Rainer, I., Singerstraße 8
Schuhe: Haus der Schuhmoden S. Bauer, I., Fleischmarkt 10
Schmuck: „Perlkönigin“ (R. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billettteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 3 $\frac{1}{2}$ Uhr Anfang 4 Uhr Ende vor 6 $\frac{1}{2}$ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen.
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tagestassen:
I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von
9—17 Uhr; I., Operngasse (Operngebäude) an Werktagen von 9—14 und 15—18 Uhr und an der Abend-
kassa am Vorstellungstage. **Telephonische Bestellungen von Sizen (ausgenommen Säulen-
sizen) zum Preise von S 4.—** aufwärts ausschließlich unter der Telephon-Nummer
R-28-3-20 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Theatergemeinde

Montag den 30. März 1936

Serie B (blau)

„Stimmen der Völker im Drama“ Neunter Abend im Festspiel-Zyklus: Spanien

„Wenn die Poesie von der ganzen Welt verloren ginge,
so könnte man sie aus diesem Stück wieder herstellen.“
Goethe.

Der standhafte Prinz

Schauspiel in drei Akten von Calderon de la Barca

Deutsche Bearbeitung von Joseph Gregor

Bühneneinrichtung von Hermann Röbbeling — Musik von Franz Salmhofer

Eduard, König v. Portugal	Ferdinand Onno	König von Fez	Franz Höbbling
Don Fernando	Raoul Aslan	Mullah, sein Feldherr . . .	Heinz Woester
Don Enrique	Felix Steinböck	Phönix, Prinzessin von	
Don Alfonso	Fred Liewehr	Fez	E. Ortner-Kallina
Don Juan Coutinho . . .	Reinhold Siegert	Zara	H. Czech-Rechtensee
Brito, ein portugiesischer		Estrella	Dienerinnen der
Soldat	Richard Eybner	Zelima	Prinzessin
Erster	Karl Friedl	Erster	Maurischer Krieger
Zweiter	Armand Ozory	Zweiter	
Erster	Fritz Straßni	Patriarch	Julius Karsten
Zweiter	Fritz Blum		

Granden von Portugal, Gefolge des Königs von Fez, Christensklaven und Wächter, Volk.

Ort der Handlung: Lissabon und Fez

1. Bild: Lissabon, Kron-Kapelle — 2. Bild: Terrasse des Königspalastes in Fez — 3. Bild: Landung in Afrika — 4. Bild: Schlacht — 5. Bild: Vor dem König von Fez — 6. Bild: Lissabon, Kron-Kapelle — 7. Bild: Garten in Fez — **Große Pause** — 8. und 9. Bild: Garten in Fez — 10. Bild: Lissabon, Kron-Kapelle — 11. Bild: Im Königspalast von Fez — 12. Bild: Gefängnishof — 13. Bild: Landung in Afrika — 14. Bild: Vor den Mauern von Fez

Regie: Hermann Röbbeling

Bühnenbilder: Carry Hauser — Kostüme: Michael Jan Redziora

Nach dem siebenten Bild eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 ½ Uhr

Ende vor 10 ¼ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen.
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Dienstag	den 31.	Die Welt in der man sich langweilt. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 ½ Uhr)
Mittwoch	den 1.	April. Nachmittags 3 Uhr: Sappho. Im Schüler-Abonnement I. Zyklus B. Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen
		Abends 7 ½ Uhr: Das Lied der Liebe. Im Abonnement III. Gruppe
		Weiterer Spielplan:
Donnerstag	den 2.	Die Welt in der man sich langweilt. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7 ½ Uhr)
Freitag	den 3.	Das Lied der Liebe. Im Freitag- und Werbeabonnement (Anfang 7 ½ Uhr)
Samstag	den 4.	Nachmittags 3 Uhr: Der Berschwender. Im Hauptschul-Zyklus I. Beschränkter Kartenverkauf zu kleinen Preisen
		Abends 7 ½ Uhr: Neu einstudiert und in Szene gesetzt: Tantris der Narr
Sonntag	den 5.	Nachmittags 3 ½ Uhr: Der sechste Heinrich. Zu kleinen Preisen
		Abends 8 Uhr: Der standhafte Prinz. Im Sonntag-Abonnement

Burgtheater

Dienstag den 31. März 1936

Beschränkter Kartenverkauf

Die Welt in der man sich langweilt

Luftspiel in drei Akten von Edouard Pailleron In neuer deutscher Bearbeitung von Egon Friedell

Herzogin von Réville . . . Hedwig Bleibtreu*
Gräfin von Céran, ihre Nichte Vili Warberg*
Roger Graf von Céran, deren
Sohn Felix Steinböck
Suzanne von Billiers . . . Maria Kramer
Paul Raymond Karl Eidlitz
Jeanne Raymond, seine Frau Julia Janssen
Bellac Hans Wengraf
Miss Lucy Wattson Nina Karatschny
Loulonnier Richard Cybner
Saint Réault Wilhelm Heim

General von Briaux Julius Karsten
Frau von Loudan Barbara Uth
Frau von Arriego Inge Leddihn
Frau von Boines Maria Burg
Frau von Luzac Blanca Hohenthal
Fräulein von Clairville Edeltraut Arnoscht
Gajac Hanns Sickinge
Desmillets Fritz Straßni
François, Diener Fritz Müller
Kammerfrau Käthe Bischof-Schwab

Ort der Handlung: Im Schlosse der Gräfin von Céran in Saint-Germain

* Ehrenmitglied

Regie: Karl Eidlitz

Bühnenbilder und Kostüme: Remigius Geyling

Damenschuhe: Haus der Schuhmoden S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetturen erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 1/2 Uhr

Ende vor 9 3/4 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Mittwoch den 1. April. Nachmittags 3 Uhr: Sappho. Im Schüler-Abonnement I. Zyklus B. Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen

Donnerstag den 2. Die Welt in der man sich langweilt. Im Abonnement III. Gruppe Abends 7 1/2 Uhr: Das Lied der Liebe. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7 1/2 Uhr)

Weiterer Spielplan:

Freitag den 3. Das Lied der Liebe. Im Freitag- und Werbeabonnement (Anfang 7 1/2 Uhr)

Samstag den 4. Nachmittags 3 Uhr: Der Verschwender. Im Hauptschul-Zyklus I. Beschränkter Kartenverkauf zu kleinen Preisen

Abends 7 1/2 Uhr: Neu einstudiert und in Szene gesetzt: Tantris der Narr

Sonntag den 5. Nachmittags 3 1/2 Uhr: Der sechste Heinrich. Zu kleinen Preisen
Abends 8 Uhr: Der standhafte Prinz. Im Sonntag-Abonnement

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr; I., Operngasse (Operngebäude) an Werktagen von 9—14 und 15—18 Uhr und an der Abendkasse am Vorstellungstage. **Telephonische Bestellungen von Sitzn (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von 8 4.— aufwärts ausschließlich unter der Telephon-Nummer K-28-3-20 von 8—18 Uhr.**

573 40

Burgtheater

Mittwoch den 1. April 1936

NACHMITTAGS 3 UHR

Im Schüler-Abonnement I. Zyklus B — Beschränkter Kartenverkauf
zu kleinen Preisen

Sappho

Trauerspiel in fünf Aufzügen von Grillparzer

Sappho	. . . . .	Else Wohlgemuth*
Phaon	. . . . .	Fred Piewehr
Eucharis	} Dienerinnen Sapphos	Barbara Uth
Melitta		Julia Janssen
Rhannes, Sklave	. . . . .	Ferdinand Onno
Ein Landmann	. . . . .	Helmuth Krauß
Ein Greis	. . . . .	Fritz Straßni

Dienerinnen, Knechte und Landleute

* Ehrenmitglied

Regie: Friedrich Rosenthal

Bühnenbilder und Kostüme: Fritz Judtmann

Musik von Franz Salmhofer

Nach dem dritten Aufzug eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 2 1/2 Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende 5 1/4 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9-18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9-17 Uhr; I., Operngasse (Operngebäude) an Werktagen von 9-14 und 15-18 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. **Telephonische Bestellungen von Sihen (ausgenommen Säulensih)** zum Preise von S 4.- aufwärts ausschließlich unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8-18 Uhr.

Abendüb., Wien IX.

Café-Restaurant **LANDTMANN**

Vis-à-vis dem Theater

Neueinführung:

Der vorzügliche, billige Mittagstisch
Mens S 1.80 und S 2.90 — Abendmenü S 2.50
Lunch S 1.50 — Bier vom Fab

Restaurant im Hotel Sacher

Gegenüber der Staatsoper
I, Augustinerstraße 4

Zugang zum neuen Speisesaal
durch die Hotelhalle

Burgtheater

Im Abonnement

Mittwoch den 1. April 1936

III. Gruppe

Das Lied der Liebe

Luftspiel in drei Akten von **Karl Schönherr**

Walter von Neidhart, junger Landedelmann	Fred Hennings	Ziehharmonikaner	Richard Gybner
Juliana, seine Frau	Maria Mayer	Der Bombardon	Hans Siebert
Mathilde, Kammerfrau	Maria Mayer	Der Klarinetist	Armand Ozory
Kaplan	Wilhelm Heim	Der Geiger	Fritz Blum
Franz Wallpach	Hanns Hisinger	Erste } Dame	K. Lisag-Schwab
Gottlieb Baldauf, Klavier- lehrer	Ferd. Maierhofer	Zweite }	Marga Bernard
Frau Baldauf	Aug. Püfksödy	Erster } junger Tänzer	Wolf Thaller
Friedl Baldauf, der Sohn	Fred Liewehr	Zweiter }	Tassilo Holik
Hanni	Alma Seidler	Erster } Gast	Alb. Paulmann
Burgl, Magd bei Baldauf	Gisela Wille*	Zweiter }	Rudolf Kleiser
Marianne, Waschfrau	Blanka Glossy	Erstes } Mädchen	Edeltr. Arnoscht
Johann, Diener	Fritz Straßni	Zweites }	Erni Bauer
		Drittes }	Blanca Hohenthal
		Viertes }	Marie Trentin

Schloßgäste, Volk, Gesinde — Schloßähnliche Ansicht im Salzkammergut

* Ehrenmitglied

Regie: Friedrich Rosenthal

Bühnenbilder und Kostüme: Stefan Glawa — Musik von Franz Salmhofer

Sportkleidung und Trachten vom Sporthaus L. Lazar, IX., Kolingasse 13

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetturen erhältlich, Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7½ Uhr

Ende 9¼ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden.

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Donnerstag den 2. Die Welt in der man sich langweilt. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)
Freitag den 3. Das Lied der Liebe. Im Freitag- und Werbeabonnement (Anfang 7½ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Samstag den 4. Nachmittags 3 Uhr: Der Verschwenker. Im Hauptschul-Zyklus I. Beschränkter Kartenverkauf zu kleinen Preisen
Abends 7½ Uhr: Neu einstudiert und in Szene gesetzt: Tantris der Narr
Sonntag den 5. Nachmittags 3½ Uhr: Der sechste Heinrich. Zu kleinen Preisen
Abends 8 Uhr: Der standhafte Prinz. Im Sonntag-Abonnement
Montag den 6. Die Welt in der man sich langweilt. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr; I., Operngasse (Operngebäude) an Werktagen von 9—14 und 15—18 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. **Telephonische Bestellungen von Sigen (ausgenommen Säulenfige) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließlich unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.**

Burgtheater

Im Abonnement

Donnerstag den 2. April 1936

IV. Gruppe

Die Welt in der man sich langweilt

Lustspiel in drei Akten von Edouard Pailleron In neuer deutscher Bearbeitung von Egon Friedell

Herzogin von Réville . . . Hedwig Bleibtreu*
Gräfin von Céran, ihre Nichte Elsi Warberg*
Roger Graf von Céran, deren
Sohn . . . Felix Steinböck
Suzanne von Billiers . . . Maria Kramer
Paul Raymond . . . Karl Eidlich
Jeanne Raymond, seine Frau Julia Janssen
Bellac . . . Hans Wengraf
Miss Lucy Watson . . . Nina Karatschny
Loulonnier . . . Richard Eybner
Saint Réault . . . Wilhelm Heim

General von Briais . . . Julius Karsten
Frau von Loudan . . . Barbara Uth
Frau von Arriego . . . Inge Leddihn
Frau von Boines . . . Maria Burg
Frau von Luzac . . . Blanca Hohenthal
Fräulein von Clairville . . . Edeltraut Arnoscht
Gajac . . . Hanns Hisinger
Desmillets . . . Fritz Straßni
François, Diener . . . Fritz Müller
Kammerfrau . . . Käthe Bisah-Schwab

Ort der Handlung: Im Schlosse der Gräfin von Céran in Saint-Germain

* Ehrenmitglied

Regie: Karl Eidlich

Bühnenbilder und Kostüme: Remigius Geyling

Damenschuhe: Haus der Schuhmoden S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Rassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 1/2 Uhr

Ende vor 9 1/2 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Freitag den 3. Das Lied der Liebe. Im Freitag- und Werbeabonnement (Anfang 7 1/2 Uhr)
Samstag den 4. Nachmittags 3 Uhr: Der Verschwenker. Im Hauptschul-Zyklus I. Beschränkter Kartenverkauf zu kleinen Preisen
Abends 7 1/2 Uhr: Neu einstudiert und in Szene gesetzt: Tantris der Narr

Weiterer Spielplan:

Sonntag den 5. Nachmittags 3 1/2 Uhr: Der sechste Heinrich. Zu kleinen Preisen
Abends 8 Uhr: Der standhafte Prinz. Im Sonntag-Abonnement
Montag den 6. Die Welt in der man sich langweilt. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten (Anfang 7 1/2 Uhr)
Dienstag den 7. Der standhafte Prinz. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten (Anfang 7 1/2 Uhr)
Mittwoch den 8. Der standhafte Prinz. Im Abonnement I. Gruppe (Anfang 7 1/2 Uhr)
Donnerstag den 9. Tantris der Narr. Bei aufgehobenem Abonnement (Anfang 7 1/2 Uhr)

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr; I., Operngasse (Operngebäude) an Werktagen von 9—14 und 15—18 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. **Telephonische Bestellungen von Sihen (ausgenommen Säulenstühle) zum Preise von S 4.—** aufwärts ausschließlich unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Freitag den 3. April 1936

Im Freitag- und Werbe-Abonnement

Das Lied der Liebe

Lustspiel in drei Akten von **Karl Schönherr**

Walter von Neidhart, junger
Landedelmann Fred Hennings
Juliana, seine Frau Maria Mayer
Mathilde, Kammerfrau Maria Mayer
Kaplan Wilhelm Heim
Franz Wallpach Paul Pranger
Gottlieb Baldauf, Klavier-
lehrer Ferd. Maierhofer
Frau Baldauf Aug. Pünkösdy
Friedl Baldauf, der Sohn Fred Liewehr
Hanni Alma Seidler
Burgl, Magd bei Baldauf Gisela Wilke*
Marianne, Waschfrau Blanka Glossy
Johann, Diener Fritz Straßni

Ziehharmonikaner Richard Eybner
Der Bombardon Hans Siebert
Der Klarinetist Armand Ozory
Der Geiger Fritz Blum
Erste } Dame K. Bisak-Schwab
Zweite } Marga Bernard
Erster } junger Tänzer Wolf Thaller
Zweiter } Tassilo Holik
Erster } Gast Alb. Paulmann
Zweiter } Rudolf Kleiser
Erstes } Edeltr. Arnoscht
Zweites } Mädchen Erni Bauer
Drittes } Inge Leddihn
Viertes } Marie Trentin

Schloßgäste, Volk, Gesinde — Schloßähnliche Ansicht im Salzkammergut

* Ehrenmitglied

Regie: Friedrich Rosenthal

Bühnenbilder und Kostüme: Stefan Slawa — Musik von Franz Salmhofer

Sportkleidung und Trachten vom Sporthaus L. Lazar, IX., Kolingasse 13

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 1/2 Uhr

Ende vor 9 1/4 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Samstag den 4. Nachmittags 3 Uhr: Der Verschwenker. Im Hauptschul-Zyklus I. Beschränkter Kartenverkauf zu kleinen Preisen
Abends 7 1/2 Uhr: Neu einstudiert und in Szene gesetzt: Tantris der Narr
Sonntag den 5. Nachmittags 3 1/2 Uhr: Der sechsste Heinrich. Zu kleinen Preisen
Abends 8 Uhr: Der standhafte Prinz. Im Sonntag-Abonnement

Weiterer Spielplan:

Montag den 6. Die Welt in der man sich langweilt. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten (Anfang 7 1/2 Uhr)
Dienstag den 7. Der standhafte Prinz. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten (Anfang 7 1/2 Uhr)
Mittwoch den 8. Der standhafte Prinz. Im Abonnement I. Gruppe (Anfang 7 1/2 Uhr)
Donnerstag den 9. Tantris der Narr. Bei aufgehobenem Abonnement (Anfang 7 1/2 Uhr)

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr; I., Operngasse (Operngebäude) an Werktagen von 9—14 und 15—18 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. **Telephonische Bestellungen von Sihen (ausgenommen Säulen-sihe) zum Preise von 8 4.—** aufwärts ausschließlich unter der Telephon-Nummer **R-28-3-20** von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Samstag den 4. April 1936

NACHMITTAGS 3 UHR

Im Hauptschul-Zyklus I.

Beschränkter Kartenverkauf — Zu kleinen Preisen

Der Verschwendender

Original-Zaubermärchen in drei Aufzügen von Ferdinand Raimund

Musik von Konradin Kreutzer

Fee Cherristane	E. Ortner-Kallina	Ein altes Weib	Liny Senders*
Azur, ihr dienstbarer Geist	Franz Höbbling	Ein Haushofmeister	Fritz Müller
Julius von Flottwell, ein reicher Edelmann	Fred Hennings	Ein Juwelier	Richard Eybner
Wolf, sein Kammerdiener	Paul Branaer	Ein Kellermeister	Albert Paulmann
Valentin, sein Bedienter	Hermann Bawra	Betti, Kammermädchen	Edeltraut Arnoscht
Rosa, Kammermädchen	Alma Seidler	Ein Arzt	Rudolf Kleiser
Gründling } Baumeister	Hanns Hisinger	Johann } Bediente	Viktor Braun
Sockel }	Wilhelm Heim	Fritz }	Otto Hartmann
Chevalier Dunoant }	Raoul Aslan	Ein Diener	Rudolf Kleiser
Herr von Prallang } Flottwells	Fritz Blum	Mag } Schiffer	Reinhold Siegert
Herr von Helm } Freunde	Karl Friedl	Thomas }	Erich Wolf
Herr von Walter }	Eduard Volkens	Ein Gärtner	Fritz Srafsni
Präsident von Klugheim	Julius Karsten	Piese	Maria Kramer
Amalie, seine Tochter	Julia Janssen	Michel }	Berti Jechel
Baron Fliitterstein	Karl Eiblich	Hansel } Valentins Kinder	Reginald Tögl
Ein Gast	Armand Ozorn	Hiesel }	Seppl Montag
		Pepi }	Traude Starl

Gäste, Jäger, Genien, Dienerschaft

Die Handlung spielt im zweiten Aufzug um drei Jahre später als im ersten, im dritten Aufzug um zwanzig Jahre später als im zweiten

* Ehrenmitglied

Regie: Herbert Waniet

Bühnenbilder und Kostüme: Fritz Judtmann

Musikalische Leitung: Albert Meithner

Ballett von der Staatsoper, einstudiert von Willy Fränzl

Belze und Verbrämungen vom Internationalen Pelzhaus Penizek & Rainer, I., Singerstraße 8

Nach dem zweiten Aufzug eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich, Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung 2¹/₂ Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende vor 6 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr; I., Operngasse (Operngebäude) an Werktagen von 9—14 und 15—18 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. **Telephonische Bestellungen von Sitzen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von s 4.—** aufwärts ausschließlich unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Sonntag den 5. April 1936

Anfang 8 Uhr

Im Sonntag-Abonnement

„Stimmen der Völker im Drama“ Neunter Abend im Festspiel-Zyklus: Spanien

„Wenn die Poesie von der ganzen Welt verloren ginge,
so könnte man sie aus diesem Stück wieder herstellen.“
Goethe.

Der standhafte Prinz

Schauspiel in drei Akten von Calderon de la Barca

Deutsche Bearbeitung von Joseph Gregor

Bühneneinrichtung von Hermann Röbbeling — Musik von Franz Salmhofer

Eduard, König v. Portugal	Ferdinand Onno	König von Fez	Franz Höbbling
Don Fernando	Raoul Uslan	Mullah, sein Feldherr .	Heinz Woester
Don Enrique	Felix Steinböck	Phönix, Prinzessin von	
Don Alfonso	Fred Liewehr	Fez	E. Ortner-Kallina
Don Juan Coutinho . . .	Reinhold Siegert	Zara	S. Czech-Rechtensee
Brito, ein portugiesischer		Estrella } Dienerinnen der	Edeltraut Arnoscht
Soldat	Richard Eybner	Zelima } Prinzessin	Lore Solwis
Erster } Ritter	Karl Friedl	Erster } Maurischer Krieger	Rudolf Kleiser
Zweiter }	Armand Djory	Zweiter }	Tassilo Holik
Erster } Christensklave .	Fritz Strahni	Patriarch	Julius Karsten
Zweiter }	Fritz Blum		

Granden von Portugal, Gefolge des Königs von Fez, Christensklaven und Wächter, Volk

Ort der Handlung: Lissabon und Fez

1. Bild: Lissabon, Kron-Kapelle — 2. Bild: Terrasse des Königspalastes in Fez — 3. Bild: Landung in Afrika — 4. Bild: Schlacht — 5. Bild: Vor dem König von Fez — 6. Bild: Lissabon, Kron-Kapelle — 7. Bild: Garten in Fez — **Große Pause** — 8. und 9. Bild: Garten in Fez — 10. Bild: Lissabon, Kron-Kapelle — 11. Bild: Im Königspalast von Fez — 12. Bild: Gefängnishof — 13. Bild: Landung in Afrika — 14. Bild: Vor den Mauern von Fez

Regie: Hermann Röbbeling

Bühnenbilder: Carry Hauser — Kostüme: Michael Jan Redziora

Nach dem siebenten Bild eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 ½ Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende vor 10 ¾ Uhr

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Montag	den 6.	Die Welt in der man sich langweilt. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten (Anfang 7 ½ Uhr)
Dienstag	den 7.	Der standhafte Prinz. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten (Anfang 7 ½ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Mittwoch	den 8.	Der standhafte Prinz. Im Abonnement I. Gruppe (Anfang 7 ½ Uhr)
Donnerstag	den 9.	Tantris der Narr. Bei aufgehobenem Abonnement (Anfang 7 ½ Uhr)
Freitag	den 10.	Geschlossen
Samstag	den 11.	Faust (Vorspiel auf dem Theater, Prolog im Himmel, der Tragödie 1. und 2. Teil) (Anfang 6 ½ Uhr)
Sonntag	den 12.	Nachmittags 3 Uhr: Die Tragödie des Menschen. Zu kleinen Preisen Abends 8 Uhr: Ein Glas Wasser

Burgtheater

Sonntag den 5. April 1936

NACHMITTAGS 3¹/₂ UHR

Zu kleinen Preisen

Der sechste Heinrich

Schauspiel in fünf Akten von Josef Wenter

Personen des Präludiums

Erzbischof Alfonso Airola von Cracilia Reinhold Siegert | Eine Stimme Lotte Medelsky*

Szene: Mittelschiff des Domes von Palermo um 1781

König Heinrich, nachmaliger Kaiser Heinrich der Sechste Konstanze, Gemahlin König Heinrichs	Ewald Balser	Erzbischof Walter von Palermo	Ferdinand Onno
König Friedrich, Sohn Kaiser Heinrichs, nachmaliger Kaiser Friedrich der Zweite	Else Wohlgemuth*	Kanzler Matthäus von Palermo	Hans Siebert
Kardinal Lothar Conti, nachmaliger Papst Innozenz der Dritte	Evelyn Flasig	Graf von Celano	Wilhelm Heim
Herzog Heinrich der Löwe von Braunschweig	Raoul Aslan	Bischof von Neapel	Julius Karsten
Heinrich von Braunschweig, dessen Sohn	Georg Reimers*	Bischof von Salerno	Viktor Braun
Graf Adolf von Dassel, Kanzler des Reichs	Eduard Bolters	Margaritone, Befehlshaber der sizilianischen Flotte	Emmerich Reimers
Erzbischof Philipp von Köln	Wilhelm Schmidt	Herzogin von Spoleto	Lore Solvis
Reichsmarschall Testa	Fred Hennings	Graf Bogen	Hanns Hühner
Martuald von Annweiler, Statthalter in Messina	Julius Karsten	Ein Prälat im Lateran	Fritz Blum
König Tancred von Sizilien	Reinhold Siegert	Der Kastellan des Schlosses zu Braunschweig	Viktor Braun
Wilhelm, sein minderjähriger Sohn, nachmaliger König	Heinz Woester	Der Kastellan des Schlosses Kalatabelleota	Wolf Thaller
	E. Ortner-Kallina	Hauptmann der Palastwache in Augsburg	Adolf Kleiser
		Erster } Diener im Schloß Hermann Wawra	
		Zweiter } zu Braunschweig Tassilo Holik	
		Erster } Pilger Fritz Straßni	
		Zweiter } Armand Ozory	
		Kämmerer des Kaisers Karl Friedl	
		Kämmerer im Lateran Armand Ozory	

Gefolge des Kaisers, normannische Edle, Handwerker, Fackelträger und Nebenpersonen

Schauplatz: Deutschland und Italien — Zeit: 1190 bis 1197

Präludium: Mittelschiff des Domes zu Palermo um 1781. — I. Akt: 1. Bild: Gemach in der Pfalz zu Augsburg. 2. Bild: Vor dem Dom zu Braunschweig. — II. Akt: 1. Bild: Gemach im Lateran. 2. Bild: Gemach im Königspalast zu Palermo. — III. Akt: 1. Bild: Gemach auf der Burg Trifels. 2. Bild: Gemach im Schloß zu Braunschweig. — IV. Akt: 1. Bild: Saal im Schloß Kalatabelleota auf Sizilien. 2. und 3. Bild: Gemach im Königspalast zu Palermo. — V. Akt: 1. Bild: Gemach im Königspalast zu Palermo. 2. Bild: Gemach im Lateran

Regie: Friedrich Rosenthal

* Ehrenmitglied | Bühnenbilder und Kostüme: Remigius Geyling

Pelze und Verbrämungen: Internationales Pelzhaus Venizel & Rainer, I., Singerstraße 8

Nach dem dritten Akt eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 3 Uhr Anfang 3¹/₂ Uhr Ende nach 6¹/₂ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr; I., Operngasse (Operngebäude) an Werktagen von 9—14 und 15—18 Uhr und an der Abendkasse am Vorstellungstage. **Telephonische Bestellungen von Sitzen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von 8 4⁰—aufwärts ausschließlich unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.**

Burgtheater

Theatergemeinde

Montag den 6. April 1936

Serie C (rot)

Die Welt in der man sich langweilt

Luftspiel in drei Akten von Edouard Pailleron In neuer deutscher Bearbeitung von Egon Friedell

Herzogin von Réville . . . Hedwig Bleibtreu*
Gräfin von Céran, ihre Nichte Lili Warberg*
Roger Graf von Céran, deren
Sohn . . . Felix Steinböck
Suzanne von Billiers . . . Maria Kramer
Paul Raymond . . . Karl Eidlich
Jeanne Raymond, seine Frau Julia Janssen
Bellac . . . Hans Wengraf
Miss Lucy Wattson . . . Nina Karatsonyi
Toulonnier . . . Richard Cybner
Saint Réault . . . Wilhelm Heim

General von Briais . . . Julius Karsten
Frau von Loudan . . . Barbara Uth
Frau von Arriego . . . Inge Leddihn
Frau von Boines . . . Maria Burg
Frau von Luzac . . . Blanca Hohenthal
Fräulein von Clairville . . . Edeltraut Arnoscht
Gajac . . . Hanns Sickingen
Desmillets . . . Frik Straßni
François, Diener . . . Frik Müller
Kammerfrau . . . Käthe Lisak-Schwab

Ort der Handlung: Im Schlosse der Gräfin von Céran in Saint-Germain

* Ehrenmitglied

Regie: Karl Eidlich

Bühnenbilder und Kostüme: Remigius Geyling

Damenschuhe: Haus der Schuhmoden S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7½ Uhr

Ende vor 9½ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Dienstag den 7. Der standhafte Prinz. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)

Mittwoch den 8. Der standhafte Prinz. Im Abonnement I. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Donnerstag den 9. Tantris der Narr. Bei aufgehobenem Abonnement (Anfang 7½ Uhr)

Freitag den 10. Geschlossen

Samstag den 11. Faust (Vorspiel auf dem Theater, Prolog im Himmel, der Tragödie 1. und 2. Teil) (Anfang 6½ Uhr)

Sonntag den 12. Nachmittags 3 Uhr: Die Tragödie des Menschen. Zu kleinen Preisen

Abends 8 Uhr: Ein Glas Wasser

Montag den 13. Nachmittags 3½ Uhr: Der Lügner. Zu kleinen Preisen

Abends 8 Uhr: Tantris der Narr

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr; I., Operngasse (Operngebäude) an Werktagen von 9—14 und 15—18 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. **Telephonische Bestellungen von Sihen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von s 4.—** aufwärts ausschließlich unter der Telephon-Nummer **R-28-3-20** von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Theatergemeinde

Dienstag den 7. April 1936

Serie E (gelb)

„Stimmen der Völker im Drama“ Neunter Abend im Festspiel-Zyklus: Spanien

„Wenn die Poesie von der ganzen Welt verloren ginge,
so könnte man sie aus diesem Stück wieder herstellen.“
Goethe.

Der standhafte Prinz

Schauspiel in drei Akten von Calderon de la Barca

Deutsche Bearbeitung von Joseph Gregor

Bühneneinrichtung von Hermann Röbbeling — Musik von Franz Salmhofer

Eduard, König v. Portugal	Ferdinand Onno	König von Fez	Franz Höbling
Don Fernando	Raoul Aslan	Mullah, sein Feldherr	Heinz Woester
Don Enrique	Felix Steinböck	Phönix, Prinzessin von Fez	E. Ortner-Kallina
Don Alfonso	Fred Liewehr	Zara	H. Czsch. Rechtensee
Don Juan Coutinho	Reinhold Siegert	Estrella	Edeltraut Arnoscht
Brito, ein portugiesischer Soldat	Richard Cybner	Zelima	Blanca Hohenthal
Erster	Karl Friedl	Erster	Rudolf Kleiser
Zweiter	Armand Ozory	Zweiter	Tassilo Holik
Erster	Fritz Straßni	Patriarch	Julius Karsten
Zweiter	Fritz Blum		

Granden von Portugal, Gefolge des Königs von Fez, Christensklaven und Wächter, Volk

Ort der Handlung: Lissabon und Fez

1. Bild: Lissabon, Kron-Kapelle — 2. Bild: Terrasse des Königspalastes in Fez — 3. Bild: Landung in Afrika — 4. Bild: Schlacht — 5. Bild: Vor dem König von Fez — 6. Bild: Lissabon, Kron-Kapelle — 7. Bild: Garten in Fez — **Große Pause** — 8. und 9. Bild: Garten in Fez — 10. Bild: Lissabon, Kron-Kapelle — 11. Bild: Im Königspalast von Fez — 12. Bild: Gefängnishof — 13. Bild: Landung in Afrika — 14. Bild: Vor den Mauern von Fez

Regie: Hermann Röbbeling

Bühnenbilder: Carry Hauser — Kostüme: Michael Jan Redziora

Nach dem siebenten Bild eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 ½ Uhr

Ende vor 10 ¼ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Mittwoch den 8. Der standhafte Prinz. Im Abonnement I. Gruppe (Anfang 7 ½ Uhr)

Donnerstag den 9. Tantris der Narr. Bei aufgehobenem Abonnement (Anfang 7 ½ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Freitag den 10. Geschlossen

Samstag den 11. Faust (Vorspiel auf dem Theater, Prolog im Himmel, der Tragödie 1. und 2. Teil) (Anfang 6 ½ Uhr)

Sonntag den 12. Nachmittags 3 Uhr: Die Tragödie des Menschen. Zu kleinen Preisen

Abends 8 Uhr: Ein Glas Wasser

Montag den 13. Nachmittags 3 ½ Uhr: Der Lügner. Zu kleinen Preisen

Abends 8 Uhr: Tantris der Narr

Burgtheater

Im Abonnement

Mittwoch den 8. April 1936

I. Gruppe

„Stimmen der Völker im Drama“ Neunter Abend im Festspiel-Zyklus: Spanien

„Wenn die Poesie von der ganzen Welt verloren ginge,
so könnte man sie aus diesem Stück wieder herstellen.“
Goethe.

Der standhafte Prinz

Schauspiel in drei Akten von Calderon de la Barca

Deutsche Bearbeitung von Joseph Gregor

Bühneneinrichtung von Hermann Röbbling — Musik von Franz Salmhofer

Eduard, König v. Portugal	Ferdinand Onno	König von Fez . . .	Franz Höbbling
Don Fernando } Prinzen	Raoul Uslan	Mullah, sein Feldherr .	Heinz Woefster
Don Enrique } Prinzen	Felix Steinböck	Phönix, Prinzessin von	
Don Alfonso } Prinzen	Fred Liewehr	Fez	E. Ortner-Kallina
Don Juan Coutinho . . .	Reinhold Siegert	Zara } Dienerinnen der	S. Czech-Rechtensee
Brito, ein portugiesischer		Estrella } Prinzessin	Edeltraut Arnoscht
Soldat	Richard Eybner	Zelima } MaurischerKrieger	Blanca Hohenthal
Erster } Ritter	Karl Friedl	Erster } MaurischerKrieger	Rudolf Kleiser
Zweiter } Ritter	Armand Ozorn	Zweiter } MaurischerKrieger	Tassilo Holik
Erster } Christenklave .	Fritz Strahni	Patriarch	Julius Karsten
Zweiter } Christenklave .	Fritz Blum		

Granden von Portugal, Gefolge des Königs von Fez, Christenklaven und Wächter, Volk

Ort der Handlung: Lissabon und Fez

1. Bild: Lissabon, Kron-Kapelle — 2. Bild: Terrasse des Königspalastes in Fez — 3. Bild: Landung in Afrika — 4. Bild: Schlacht — 5. Bild: Vor dem König von Fez — 6. Bild: Lissabon, Kron-Kapelle — 7. Bild: Garten in Fez — **Große Pause** — 8. und 9. Bild: Garten in Fez — 10. Bild: Lissabon, Kron-Kapelle — 11. Bild: Im Königspalast von Fez — 12. Bild: Gefängnishof — 13. Bild: Landung in Afrika — 14. Bild: Vor den Mauern von Fez

Regie: Hermann Röbbling

Bühnenbilder: Carry Hauser — Kostüme: Michael Jan Redziora

Nach dem siebenten Bild eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 1/2 Uhr

Ende vor 10 1/4 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Donnerstag den 9. Tantris der Narr. Bei aufgehobenem Abonnement (Anfang 7 1/2 Uhr)

Weiterer Spielplan:

Freitag den 10. Geschlossen

Samstag den 11. Faust (Vorspiel auf dem Theater, Prolog im Himmel, der Tragödie 1. und 2. Teil) (Anfang 6 1/2 Uhr)

Sonntag den 12. Nachmittags 3 Uhr: Die Tragödie des Menschen. Zu kleinen Preisen

Abends 8 Uhr: Ein Glas Wasser

Montag den 13. Nachmittags 3 1/2 Uhr: Der Vagner. Zu kleinen Preisen

Abends 8 Uhr: Tantris der Narr

Burgtheater

Donnerstag den 9. April 1936

Bei aufgehobenem Abonnement

Tantris der Narr

Drama in fünf Akten von Ernst Hardt

Herr Marke, König in Kurnwal	Ewald Balser		
Frau Isot von Island, Königin	Nora Gregor		
Brangäne } ihre Frauen	Vera Balser-Eberle	Mädchen aus Lubin	{ Inge Leddihn
Simelle }	S. Czech-Rechtensee		{ Maria Burg
Baranis, ihr Page	Otto Hartmann		{ Blanca Hohenthal
Herzog Denovalin	Franz Herterich	Ein Mann	{ Marie Trentin
Herr Dinas von Lidan	Hans Siebert	Ein Wächter	{ Tassilo Holik
Herr Ganelun	Felix Steinböck	Eine Frau	{ Rudolf Kleiser
Ugrin, der alte Narr des Königs	Emmerich Reimers	Der junge Hirte	{ Marie Moll
Tristan von Lamois	Heinz Woester	Ein Hentler	{ Eduard Bolters
	Julius Karsten	Zwein, der Führer der Siechen	{ Wilhelm Heim
Gälische Barone	Viktor Braun		{ Rh. Gaeuffermann
	Reinhold Siegert	Die Siechen von Lubin	{ Helmuth Krauß
Der fremde Ritter	Franz Höbbling		{ Hermann Wawra
Gilain, der Wächter des Königs	Hanns Hisinger		{ Karl Friedl
			{ Armand Ozory

Das Schloß zu Sankt Lubin

Regie: Franz Herterich

Bühnenbilder und Kostüme: Remigius Geyling

Verbrämungen vom Internationalen Pelzhaus Penizel & Kainer, I., Singerstraße 8

Nach dem dritten Akt eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr Anfang 7 ½ Uhr Ende vor 10 ¼ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Freitag	den 10. Geschlossen
	Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für
Samstag	den 11. Faust (Vorspiel auf dem Theater, Prolog im Himmel, der Tragödie 1. und 2. Teil) (Anfang 6 ½ Uhr)
Sonntag	den 12. Nachmittags 3 Uhr: Die Tragödie des Menschen. Zu kleinen Preisen Abends 8 Uhr: Ein Glas Wasser
Montag	den 13. Nachmittags 3 ½ Uhr: Der Lügner. Zu kleinen Preisen Abends 8 Uhr: Tantris der Narr
	Weiterer Spielplan:
Dienstag	den 14. Die Welt in der man sich langweilt. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten (Anfang 7 ½ Uhr)
Mittwoch	den 15. Tantris der Narr. Im Abonnement III. Gruppe (Anfang 7 ½ Uhr)
Donnerstag	den 16. Der Kanzler von Tirol. Bei aufgehobenem Abonnement (Anfang 7 ½ Uhr)

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr; I., Operngasse (Operngebäude) an Werktagen von 9—14 und 15—18 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. **Telephonische Bestellungen von Sihen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von 8 4.—** aufwärts ausschließlich unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Samstag den 11. April 1936

Faust

von Goethe

Der Tragödie erster und zweiter Teil für einen Abend eingerichtet von Richard Beer-Hofmann

Vorspiel auf dem Theater

Direktor Hans Siebert Lustige Person Raoul Aslan
Theaterdichter Otto Trefler*

Prolog im Himmel

Stimme des Herrn Philipp Jaska
Die drei Erzengel { E. Ortner-Kallina
Fred Liewehr
Eduard Bolters
Mephistopheles Raoul Aslan

Der Tragödie erster Teil

Faust	Ewald Balser	Frosch	Viktor Braun
Mephistopheles	Raoul Aslan	Siebel	Reinhold Siegert
Gretchen	Julia Janssen	Hexe	Gisela Wille*
Erdgeist	Hans Siebert	Marthe	Rosa Albach-Retty*
Wagner	Fritz Straßni	Valentin	Philipp Jaska
Schüler	Eduard Bolters	Eine Frau	Lili Karoly
Brander	Richard Eybner	Böser Geist	Lotte Medelstky*
Altmanjer	Hanns Hisinger		

Der Tragödie zweiter Teil

Faust	Ewald Balser	Turmwächter Lynceus	Philipp Jaska
Mephistopheles	Raoul Aslan	Raufebold	Reinhold Siegert
Kaiser	Fred Liewehr	Habebald	Julius Karsten
Kanzler	Hans Siebert	Saltefest	Viktor Braun
Schachmeister	Paul Branger	Obergeneral	Wilhelm Heim
Seeermeister	Viktor Braun	Wanderer	Heinz Boefer
Marshall	Fritz Müller	Philemon	Hans Siebert
Astrolog	Emmerich Reimers	Baucis	Maria Mayer
Sunker	{ Karl Eiblich Karl Friedl	Sorge	Maria Mayer
Kämmerer	Richard Eybner	Schuld	Marie Well
	{ Gisela Wille Marie Well	Mangel	Blanka Glossy
Hofdamen	{ Marie Well Maria Kramer	Not	Lili Karoly
Page	Rudolf Kleiser		{ Fritz Straßni Hanns Hisinger
Selena	Else Wohlgemuth*		{ Karl Eiblich Eduard Bolters
Paris	Adolf Nemeth	Pater profundus	Julius Karsten
Panthalis	Auguste Binkösdn	Doctor Marianus	Fred Liewehr
1. gefangene	Bera Balser-Eberle	Una Poenitentium	Julia Janssen
2. Choretide	Junge Leddihn	Mater Gloriosa	E. Ortner-Kallina
3. Trojanerinnen	E. Ortner-Kallina		

Szenenfolge: 1.: Vorspiel auf dem Theater. 2.: Prolog im Himmel. 3.: Fausts Studierstube. 4.: Vor dem Tor. 5. und 6.: Fausts Studierstube. 7.: Auerbachs Keller. 8.: Herentliche. 9.: Straße. 10.: Gretchens Stube. 11.: Spaziergang. 12.: Der Nachbarin Haus. 13.: Straße. 14.: Marthens Garten. 15.: Wald und Höhle. 16.: Gretchens Stube. 17.: Marthens Garten. 18.: Zwinger. 19.: Straße vor Gretchens Tür. 20.: Dom. 21.: Trüber Tag. Feld. 22.: Nacht, offen Feld. 23.: Keller. 24.: Hochwiese im Gebirge. 25.: Kaiserliche Pfalz. 26.: Lustgarten. 27.: Finstere Galerie. 28.: Vor dem Rittersaal. 29.: Rittersaal. 30.: Vor dem Palast des Menelas zu Sparta. 31.: Innerer Burghof. 32.: Hochgebirge. 33.: Auf dem Vorgebirge. 34.: Offene Gegend. 35.: Palast. Abend. 36.: Palast. Nacht. 37.: Im Palast. 38.: Vorhof des Palastes. Grablegung. 39.: Bergschluchten

Bewegungsregie des 31. Bildes: Adolf Nemeth

* Ehrenmitglied

Regie: Richard Beer-Hofmann
Entwürfe: Alfred Roller — Musik: Franz Salmhofer
Technische Einrichtung: Rudolf Bisak

Eine große Pause nach dem ersten Teil

Das offizielle Programm nur bei den Billetturen erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 6 Uhr Anfang 6 ½ Uhr Ende vor 11 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für
Sonntag den 12. Nachmittags 3 Uhr: Die Tragödie des Menschen. Zu kleinen Preisen
Abends 8 Uhr: Ein Glas Wasser
Montag den 13. Nachmittags 3 ½ Uhr: Der Vignier. Zu kleinen Preisen
Abends 8 Uhr: Tantris der Narr

Weiterer Spielplan:

Dienstag den 14. Die Welt in der man sich langweilt. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten (Anfang 7 ½ Uhr)
Mittwoch den 15. Tantris der Narr. Im Abonnement III. Gruppe (Anfang 7 ½ Uhr)
Donnerstag den 16. Der Kanzler von Tirol. Bei aufgehobenem Abonnement (Anfang 7 ½ Uhr)

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tagesskassen: 1., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr; 1., Operngasse (Operngelände) an Werktagen von 9—14 und 15—18 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. **Telephonische Bestellungen von Sizen (ausgenommen Säulenstühle) zum Preise von s 4.— aufwärts ausschließlich unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.**

Burgtheater

Sonntag den 12. April 1936

Anfang 8 Uhr

Ein Glas Wasser

oder: Ursachen und Wirkungen

Lustspiel in fünf Aufzügen von Eugen Scribe

Königin Anna von England	Nora Gregor
Herzogin von Marlborough, ihre Vertraute	Rosa Albach-Ketty*
Henry Saint-John, Biscount von Bolingbroke	Raoul Aslan
Masham, Fähnrich im Garderegimente	Fred Liewehr
Abigail, eine Cousine der Herzogin	Maria Kramer
Marquis von Torcy, Gesandter Ludwigs XIV.	Karl Friedl
Thompson, Türsteher der Königin	Julius Karsten
Ein Mitglied des Parlaments	Fritz Blum
Ein Beamter des Palastes	Armand Ozorn

Damen und Herren vom Hofe, Gefolge der Königin, Mitglieder der Oppositionspartei
Die Szene spielt zu London im Palaste Saint-James, die vier ersten Aufzüge in einem
Empfangssaal, der letzte Aufzug im Zimmer der Königin

* Ehrenmitglied

Regie: Hermann Köbbeling

Bühnenbilder und Kostüme: Remigius Geyling

Damenschuhe: Haus der Schuhmoden S. Bauer, I., Fleischmarkt 10
Schmuck: „Perlkönigin“ (H. Fleischer), VI., Mariabilderstraße 81

Nach dem dritten Aufzug eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7½ Uhr Anfang 8 Uhr Ende vor 10½ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen.
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Montag	den 13.	Nachmittags 3½ Uhr: Der Lügner. Zu kleinen Preisen
		Abends 8 Uhr: Tantris der Narr
Dienstag	den 14.	Die Welt in der man sich langweilt. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Mittwoch	den 15.	Tantris der Narr. Im Abonnement III. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)
Donnerstag	den 16.	Der Kanzler von Tirol. Bei aufgehobenem Abonnement (Anfang 7½ Uhr)
Freitag	den 17.	Tantris der Narr. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)
Samstag	den 18.	Nachmittags 3 Uhr: Der Verschwender. Im Hauptschul-Zyklus II. Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen
		Abends 7½ Uhr: Wallenstein (Die Piccolomini — Wallensteins Tod)
Sonntag	den 19.	Nachmittags 4 Uhr: Ein Glas Wasser. Zu kleinen Preisen
		Abends 8 Uhr: Tantris der Narr

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr; I., Operngasse (Operngebäude) an Werktagen von 9—14 und 15—18 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. **Telephonische Bestellungen von Sitzen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von 8 4.—** aufwärts ausschließlich unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Sonntag den 12. April 1936

NACHMITTAGS 3 UHR

Zu kleinen Preisen

Die Tragödie des Menschen

Dramatisches Gedicht von Imre Madách — Aus dem Ungarischen übertragen von Jenő Mohácsi

Musik von Franz Salmhofer

Adam	Heinz Woefler
Eva	Maria Eis
Suzifer	Otto Trefler*
Die Stimme des Herrn	Franz Höbbling
Die drei Erzengel	Fred Vewehr Eduard Volters Helmuth Krauß
Cherub	Julius Karsten
Der Sklave	Fred Vewehr
Krispos	Hermann Bawra
Rimon	Hannes Duntel
Erster } aus dem Volk	Hh. Hauffermann
Zweiter } aus dem Volk	Tassilo Holik
Dritter } aus dem Volk	Fritz Blum
Demagogen	Wilhelm Heim Reinhold Siegert
Bürger von Athen	Viktor Braun
Catullus	Albert Paulmann
Pyppia	Emmerich Reimers
Cluvia	Maria Mayen
Petrus	Erni Bauer
Patriarch	Ferdinand Onno
Ein Mönch	Hans Siebert
Ein alter Kecher	Eduard Volters
Bürger von Byzanz	Viktor Braun
Selene	Fritz Blum
Das Gerippe	Karl Friedl
Kaiser Rudolf II	Maria Mayen
Sofherren	Helmuth Krauß
Saint-Just	Franz Herterich
Kobespierre	Karl Eidlitz Richard Ehbner Rudolf Kleiser Tassilo Holik
	Philipp Jeska
	Wolf Thaller
Ein Sausculotte	Reinhold Siegert
Ein Offizier	Helmuth Krauß
Ein Marquis	Fred Vewehr
Ein Bürger	Armand Ozory
Ein Puppenspieler	Fritz Straßni
Ein kleines Mädchen	Edeltraut Arnoscht
Eine Mutter	Gisela Wilke*
Ein Mädchen	Erni Bauer
Gastwirt	Julius Karsten
Arbeiter	Fritz Müller Armand Ozory Hermann Bawra
Bettler	Fritz Blum
Ein Soldat	Reinhold Siegert
Eine Dirne	H. Czech-Rechtensee
Ein Musikant	Fritz Blum
Ein Jüngling	Hermann S. Wagner
Eine Zigeunerin	Maria Mayen
Eine junge Mutter	Maria Bura Helmuth Krauß
Schüler	Karl Friedl Tassilo Holik Wilhelm Heim
Fabrikanten	Viktor Braun
Ein Scharlatan	Richard Ehbner
Der alte Lovel	Wilhelm Schmidt
Ein armer Sünder	Philipp Jeska
Ein Gelehrter	Ferdinand Onno
Ein Greis	Hans Marr
Luther	Hans Siebert
Cassius	Emmerich Reimers
Platon	Fritz Straßni
Michelangelo	Franz Herterich
Ein Eskimo	Hermann Bawra

Schaupläge: 1. Bild: Im Himmel — 2. Bild: Im Paradies — 3. Bild: Außerhalb des Paradieses — 4. Bild: In Ägypten am Hofe des Pharao — 5. Bild: In Athen nach der Schlacht bei Marathon — 6. Bild: In Rom zur Zeit des Apostels Petrus — 7. Bild: In Byzanz zur Zeit des ersten Kreuzzuges — 8. Bild: In Prag am Hofe Rudolf II. — 9. Bild: In Paris während der französischen Revolution — Pause — 10. Bild: In London, erste Hälfte des 19. Jahrhunderts — 11. Bild: Im Phalanster (Zukunftsstaat) — 12. Bild: Eisige Gegend unter der erkalteten Sonne — 13. Bild: Außerhalb des Paradieses

* Ehrenmitglied

Regie: Hermann Köbbeling

Bühnenbilder: Willi Bahner — Technische Einrichtung: Rudolf Lisak

Choreographie und Bewegungsregie: Fritz Klingenberg

Die vorkommenden Tänze werden getanzt von Lilly Calderon, Tina Handel, Marianne Kaufsler, Lulla Korp, Agathe Michel, Maria Schagell, Nitta Spiz, Ernst Valler, Ingo Landau

Nach dem neunten Bild eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 2 1/2 Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende nach 6 1/2 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tagestassen: 1., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr; 1., Operngasse (Operngebäude) an Werktagen von 9—14 und 15—18 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. **Telephonische Bestellungen von Sitzen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließlich unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.**

Burgtheater

Montag den 13. April 1936

NACHMITTAGS 3¹/₂ UHR

Zu kleinen Preisen

DER LÜGNER

Komödie in drei Akten von Carlo Goldoni — Übersetzt von Lola Forme

Dr. Balanzoni, ein Bologneser, Arzt in Venedig	Ferd. Maierhofer	Brighella, sein Vertrauter	Mh. Haeuffermann
Beatrice } seine Töchter	Julia Janssen	Pantalone, ein venezianischer Kaufmann . . .	Wilhelm Schmidt
Rosaura } Alma Seidler		Lelio, sein Sohn . . .	Hermann Thimig
Colombina, deren Kammermädchen . . .	Maria Mayen	Arlecchino, Lelios Diener	Richard Eybner
Ottavio, ein Edelmann aus Padua . . .	Fred Viewehr	Ein neapolitanischer Kutscher . . .	Viktor Braun
Florindo, ein Bürger von Bologna . . .	Philipp Jeska	Ein Kommis . . .	Karl Friedl
		Ein Laternanzünder . . .	Adolph Nemeth

Personen des Vorspiels:

Professor	Fritz Straßni	Zeitungsverkäufer . . .	Hanns Hisinger
Student	E. Haeuffermann	Goldoni	Adolph Nemeth
Gemüsefrau	Gisela Wilke*		

* Ehrenmitglied

Musikanten, Schiffer, Gondolieri

Schauplatz der Handlung: Venedig

Regie: Karl Eidlich — Bühnenbilder und Kostüme: Stefan Hlawa

Musik von G. Ranky — Musik und Text der Lieder des Lelio im ersten Akt, der Duette und der Arie des Ottavio im zweiten Akt von Alexander Steinbrecher

Einrichtung nach der Bühnenbearbeitung von Andor v. Pütkösti

Musikalische Leitung: Albert Meithner

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetturen erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung 3 Uhr

Anfang 3¹/₂ Uhr

Ende nach 6 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr; I., Operngasse (Operngelände) an Werktagen von 9—14 und 15—18 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. **Telephonische Bestellungen von Sitzen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von 8 4.—** aufwärts ausschließlich unter der Telephon-Nummer R.28-3-20 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Montag den 13. April 1936

Tantris der Narr

Drama in fünf Akten von Ernst Hardt

Herr Marke, König in Kurnwal	Ewald Balser		
Frau Isot von Irland, Königin	Nora Gregor		
Brangäne } ihre Frauen . . .	Bera Balser-Eberle	Mädchen aus Lubin	{ Inge Leddihn
Gimelle }	S. Czech-Rechtensee		{ Maria Burg
Paranis, ihr Page	Otto Hartmann		{ Blanca Hohenthal
Herzog Denovalin	Franz Herterich	Ein Mann	{ Edeltraut Arnoscht
Herr Dinas von Lidan	Hans Siebert	Ein Wächter	{ Lore Solvis
Herr Ganelun	Felig Steinböck	Eine Frau	{ Tassilo Holik
Ugrin, der alte Narr des Königs	Emmerich Reimers	Der junge Hirte	{ Rudolf Kleijer
Tristan von Lamois	Heinz Boefter	Ein Henker	{ Marie Well
	Julius Karsten	Zwein, der Führer der Siechen	{ Eduard Bolters
Gälische Barone	Viktor Braun		{ Friß Blum
	Reinhold Siegert		{ Wilhelm Heim
Der fremde Ritter	Franz Höbbling	Die Siechen von Lubin	{ Rh. Gauffermann
Gilain, der Wächter des Königs	Hanns Siskinaer		{ Selmuth Krauß
			{ Hermann Bawra
			{ Karl Friedl
			{ Armand Džory

Das Schloß zu Sankt Lubin

Regie: Franz Herterich

Bühnenbilder und Kostüme: Remigius Geyling

Verbrämungen vom Internationalen Pelzhaus Penizek & Rainer, I., Singerstraße 8

Nach dem dritten Akt eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7½ Uhr Anfang 8 Uhr Ende nach 10¾ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Dienstag den 14. Die Welt in der man sich langweilt. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)

Mittwoch den 15. Tantris der Narr. Im Abonnement III. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Donnerstag den 16. Der Kanzler von Tirol. Bei aufgehobenem Abonnement (Anfang 7½ Uhr)

Freitag den 17. Tantris der Narr. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)

Samstag den 18. Nachmittags 3 Uhr: Der Verschwander. Im Hauptschul-Zyklus II. Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen

Abends 7½ Uhr: Wallenstein (Die Piccolomini — Wallensteins Tod)

Sonntag den 19. Nachmittags 4 Uhr: Ein Glas Wasser. Zu kleinen Preisen

Abends 8 Uhr: Tantris der Narr

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr; I., Operngasse (Operngebäude) an Werktagen von 9—14 und 15—18 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sitzen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von 8 4.— aufwärts ausschließlich unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Theatergemeinde

Dienstag den 14. April 1936

Serie A (weiß)

Die Welt in der man sich langweilt

Luftspiel in drei Akten von Edouard Pailleron In neuer deutscher Bearbeitung von Egon Friedell

Herzogin von Réville . . . Hedwig Bleibtren*
Gräfin von Céran, ihre Nichte Eili Marberg*
Roger Graf von Céran, deren
Sohn . . . Felix Steinböck
Suzanne von Villiers . . . Maria Kramer
Paul Raymond . . . Hermann Thimig
Jeanne Raymond, seine Frau Julia Janssen
Bellac . . . Hans Wengraf
Miß Lucy Wattson . . . Nina Karatsfonyi
Loulonnier . . . Richard Eybner
Saint Réault . . . Wilhelm Heim

General von Briais . . . Julius Karsten
Frau von Loudan . . . Barbara Uth
Frau von Arriego . . . Inge Leddihn
Frau von Boines . . . Maria Burg
Frau von Luzac . . . Blanca Hohenthal
Fräulein von Clairville . . . Edeltraut Arnoscht
Gajac . . . Hanns Hisinger
Desmillets . . . Fritz Strahni
François, Diener . . . Fritz Müller
Kammerfrau . . . Käthe Bisag-Schwab

Ort der Handlung: Im Schlosse der Gräfin von Céran in Saint-Germain

* Ehrenmitglied

Regie: Karl Eidlitz

Bühnenbilder und Kostüme: Remigius Geyling

Damenschuhe: Haus der Schuhmoden S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich, Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7½ Uhr

Ende vor 9½ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Mittwoch den 15. Tantris der Narr. Im Abonnement III. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)

Donnerstag den 16. Der Kanzler von Tirol. Bei aufgehobenem Abonnement (Anfang 7½ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Freitag den 17. Tantris der Narr. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedsarten (Anfang 7½ Uhr)

Samstag den 18. Nachmittags 3 Uhr: Der Berschwender. Im Hauptschul-Zyklus II. Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen

Abends 7½ Uhr: Wallenstein (Die Piccolomini — Wallensteins Tod)

Sonntag den 19. Nachmittags 4 Uhr: Ein Glas Wasser. Zu kleinen Preisen

Abends 8 Uhr: Tantris der Narr

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr; I., Operngasse (Operngebäude) an Werktagen von 9—14 und 15—18 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. **Telephonische Bestellungen von Sihen (ausgenommen Säulen-sihe) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließlich unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.**

Burgtheater

Im Abonnement

Mittwoch den 15. April 1936

III. Gruppe

Tantris der Narr

Drama in fünf Akten von Ernst Hardt

Herr Marke, König in Kurnwal	Ewald Bassler		
Frau Isot von Irland, Königin	Rosa Gregor		
Brangäne } ihre Frauen	Bera Bassler-Eberle	Mädchen aus Lubin	{ Junge Leddihn Maria Burg Blanca Hohenthal Marie Trentin Lore Solvis
Gimelle }	H. Czsch-Rechtensee		
Paranis, ihr Page	Otto Hartmann	Ein Mann	Tassilo Holik
Herzog Denovalin	Franz Herterich	Ein Wächter	Rudolf Kleiser
Herr Dinas von Lidan	Hans Siebert	Eine Frau	Marie Well
Herr Ganelun	Felix Steinböck	Der junge Hirte	Eduard Wolters
Ugrin, der alte Narr des Königs	Emmerich Reimers	Ein Henker	Fritz Blum
Tristan von Lennois	Heinz Woefler	Zwein, der Führer der Siechen	Wilhelm Seim
Gälische Barone	Julius Karsten		{ Rh. Gaeuffermann Selmuß Krauß Hermann Wavra Karl Friedl Armand Djory
	Viktor Braun	Die Siechen von Lubin	
Der fremde Ritter	Reinhold Siegert		
Gilain, der Wächter des Königs	Franz Höbling		
	Hanns Hixinaer		

Das Schloß zu Sankt Lubin

Regie: Franz Herterich

Bühnenbilder und Kostüme: Remigius Geyling

Verbrämungen vom Internationalen Pelzhaus Penizel & Rainer, I., Singerstraße 8

Nach dem dritten Akt eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 1/2 Uhr

Ende vor 10 1/4 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Donnerstag den 16. Der Kanzler von Tirol. Bei aufgehobenem Abonnement (Anfang 7 1/2 Uhr)
 Freitag den 17. Tantris der Narr. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten (Anfang 7 1/2 Uhr)

Weiterer Spielplan:

Samstag den 18. Nachmittags 3 Uhr: Der Berschwender. Im Hauptschul-Zyklus II. Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen

Abends 7 1/2 Uhr: Wallenstein (Die Piccolomini — Wallensteins Tod)

Sonntag den 19. Nachmittags 4 Uhr: Ein Glas Wasser. Zu kleinen Preisen

Abends 8 Uhr: Tantris der Narr

Montag den 20. Othello, der Mohr von Benedig. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten (Anfang 7 1/2 Uhr)

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr; I., Operngasse (Operngebäude) an Werktagen von 9—14 und 15—18 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. **Telephonische Bestellungen von Sihen (ausgenommen Säulen-sihen) zum Preise von 8 4.—** aufwärts ausschließlich unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Donnerstag den 16. April 1936
Bei aufgehobenem Abonnement

Der Kanzler von Tirol

Schauspiel in fünf Akten (13 Bildern) von Josef Wenter

Claudia Filicita von Medicis, Erzherzogin von Oesterreich, Herzogin-Regentin von Tirol	Else Wohlgemuth*	Freiherr von Romi, Obersthof- meister der Prinzen	Fred Hennings
Erzherzog Ferdinand	Selmuth Krauß	Elisabeth von Hohenstainer, Hof- fräulein bei der Herzogin	E. Ortner-Kallina
Prinz Sigismund (acht- jährig)	ihre Söhne Kurt Barocius E. Haeuffermann	Vater Malaspina	Ferdinand Onno
Erzherzog Sigismund		Vater Gravenegger	Philipp Beska
Wilhelm Biener, geheimer Rat und Staatskanzler von Tirol	Ewald Balser	Cornet Georg von Neuhaus, Kommandant des Schlosses Rattenberg	Reinhold Siegert
Carrara, Vicekanzler	Hanns Hisinger	Schildhofer	Bertrreter der Hermann Wawra
Graf Montecuccoli, Oberst- kämmerer	Karl Eidlich	Erster Bürger } Zweiter Bürger } Ein Bauernführer }	Fritz Blum Karl Friedl Albert Paulmann
von Schmauß, Kammerpräsident	Wilhelm Schmidt	Koller, Kammerrat	Fritz Müller
Josua Perthofer, Weihbischof von Brigen	Julius Karsten	Vater Hyazinth Notenbucher	Fritz Strahni
Graf Wolkstein	Hans Siebert	Der Hauptmann der Schloßwache	Rudolf Kleiser
Graf Ferrari	Wilhelm Heum	Herold	Karl Friedl
Grömber von Wolfsthurn	Viktor Braun	Kammerdiener der Erzherzogin	Armand Dzyry
von Madron	Emmerich Reimers	Ein Kurier	Eduard Volters
von Bocciclave	Richard Gubner	Diener	Tassilo Holik
Terlago	Rh. Haeuffermann		

Ort der Handlung: Innsbruck und Schloß Rattenberg — Zeit: Während des Dreißigjährigen Krieges
I. Akt, 1. Bild: Audienzsaal in der Burg zu Innsbruck. 2. Bild: Hofgarten in Innsbruck — II. Akt, 1. Bild: Bieners Arbeitszimmer in Blichsenhausen. 2. Bild: Gemach der Herzogin Claudia in der Burg — III. Akt, 1. Bild: Der Innsbrucker Landtag. 2. Bild: Kabinett. 3. Bild: Der Innsbrucker Landtag — IV. Akt, 1. Bild: Bieners Arbeitszimmer in Blichsenhausen. 2. Bild: Gemach der Herzogin Claudia in der Burg. 3. Bild: Audienzsaal in der Burg zu Innsbruck — V. Akt, 1. Bild: Schlafzimmer Ferdinand Karls in der Burg zu Innsbruck. 2. Bild: Umfassungsmauer des Schlosses Rattenberg. 3. Bild: Audienzsaal in der Burg zu Innsbruck
Regie: Friedrich Rosenthal — Bühnenbilder und Kostüme: Remigius Geyling

* Ehrenmitglied

Nach dem dritten Akt (siebenten Bild) eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Raffen-Eröffnung vor 7 Uhr Anfang 7 ½ Uhr Ende nach 10 ¼ Uhr

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Freitag den 17. Tantris der Narr. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten (Anfang 7 ½ Uhr)
Samstag den 18. Nachmittags 3 Uhr: Der Verschwender. Im Hauptschul-Zyklus II. Beschränkter Karten-
verkauf. Zu kleinen Preisen
Abends 7 ½ Uhr: Wallenstein (Die Piccolomini — Wallensteins Tod)

Weiterer Spielplan:

Sonntag den 19. Nachmittags 4 Uhr: Ein Glas Wasser. Zu kleinen Preisen
Abends 8 Uhr: Tantris der Narr
Montag den 20. Othello, der Mohr von Venedig. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten
(Anfang 7 ½ Uhr)
Dienstag den 21. Othello, der Mohr von Venedig. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten
(Anfang 7 ½ Uhr)
Mittwoch den 22. Tantris der Narr. Im Abonnement I. Gruppe (Anfang 7 ½ Uhr)
Donnerstag den 23. Sappho. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7 ½ Uhr)

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen:
I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von
9—17 Uhr; I., Operngasse (Operngebäude) an Werktagen von 9—14 und 15—18 Uhr und an der Abend-
kassa am Vorstellungstage. **Telephonische Bestellungen von Sizen (ausgenommen Säulen-
sitze) zum Preise von 8 4.— aufwärts ausschließlich unter der Telephon-Nummer
R-28-3-20 von 8—18 Uhr.**

Burgtheater

Theatergemeinde

Freitag den 17. April 1936

Serie B (blau)

Tantris der Narr

Drama in fünf Akten von Ernst Hardt

Herr Marke, König in Kurnwal	Ewald Balser		
Frau Isot von Irland, Königin	Nora Gregor		
Brangäne } ihre Frauen . . .	Bera Balser-Eberle	Mädchen aus Lubin	{ Inge Leddihn
Gimelle }	S. Czsch-Nechtensee		{ Maria Burg
Paranis, ihr Page	Otto Hartmann		{ Blanca Hohenthal
Herzog Denovalin	Franz Herterich	Ein Mann	{ Lore Solwis
Herr Dinas von Vidan	Hans Siebert	Ein Wächter	{ Tassilo Holik
Herr Ganelun	Felix Steinböck	Eine Frau	{ Rudolf Kleiser
Ugrin, der alte Narr des Königs	Emmerich Reimers	Der junge Hirte	{ Marie Mell
Tristan von Lennois	Heinz Woelfer	Ein Henker	{ Eduard Wolters
	Julius Karsten	Zwein, der Führer der Siechen	{ Fritz Blum
Gälische Barone	Viktor Braun		{ Wilhelm Heim
	Reinhold Siegert		{ Rh. Gauffermann
Der fremde Ritter	Franz Höbbling	Die Siechen von Lubin	{ Helmuth Krauß
Gilain, der Wächter des Königs	Hanns Hisinger		{ Hermann Bawra
			{ Karl Friedl
			{ Armand Ozory

Das Schloß zu Sankt Lubin

Regie: Franz Herterich

Bühnenbilder und Kostüme: Remigius Geyling

Verbrämungen vom Internationalen Pelzhaus Penizel & Rainer, I., Singerstraße 8

Nach dem dritten Akt eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7½ Uhr

Ende nach 10 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Samstag	den 18.	Nachmittags 3 Uhr: Der Verschwenker. Im Hauptschul-Zyklus II. Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen
		Abends 7½ Uhr: Wallenstein (Die Piccolomini — Wallensteins Tod)
Sonntag	den 19.	Nachmittags 4 Uhr: Ein Glas Wasser. Zu kleinen Preisen
		Abends 8 Uhr: Tantris der Narr

Weiterer Spielplan:

Montag	den 20.	Othello, der Mohr von Venedig. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)
Dienstag	den 21.	Othello, der Mohr von Venedig. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)
Mittwoch	den 22.	Tantris der Narr. Im Abonnement I. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)
Donnerstag	den 23.	Sappho. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr; I., Operngasse (Operngebäude) an Werktagen von 9—14 und 15—18 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. **Telephonische Bestellungen von Sihen (ausgenommen Säulen-sihe) zum Preise von 8 4.—** aufwärts ausschließlich unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Samstag den 18. April 1936

Wallenstein

Ein dramatisches Gedicht von Schiller

Einrichtung in fünf Akten von Karl Ed. Klopfer

Wallenstein, Herzog zu Friedland, kaiserl. Generalissimus im dreißigjährigen Kriege . . . Werner Krauß
Octavio Piccolomini, Generalleutnant . . . Albert Heine*
Max Piccolomini, sein Sohn, Oberst bei einem Kürassierregiment . . . Fred Viewehr
Graf Terzky, Wallensteins Schwager, Chef mehrerer Regimenter . . . Franz Höbbling
Allo, Feldmarschall, Wallensteins Vertrauter . . . Hans Siebert
Izolani, General der Kroaten . . . Otto Treßler*
Buttler, Chef eines Dragonerregiments . . . Hans Marr
Tiefenbach } Generale unter Ludwig Hetsey
Don Maradas } Wallenstein
Göth } Viktor Braun
Colalto } Reinhold Siegert
Rittmeister Neumann, Terzky's Adjutant . . . Wilhelm Schmidt

Kriegsrat von Queftenberg, vom Kaiser gesendet . . . Franz Herterich
Oberst Wrangel, von den Schweden gesendet . . . Fred Hennings
Gordon, Kommandant von Eger . . . Paul Pranger
Schwedischer Hauptmann . . . Ferdinand Onno
Ein Kürassier-Gefreiter . . . Hanns Hisinger
Bürgermeister von Eger . . . Julius Karsten
Ein Adjutant Piccolominis . . . Rudolf Kleiser
Baptista Seni, Astrolog . . . Friz Strahni
Herzogin v. Friedland, Wallensteins Gemahlin . . . Maria Mayer
Thella, Prinzessin von Friedland, ihre Tochter . . . Julia Janssen
Gräfin Terzky, der Herzogin Schwester . . . Hedwig Bleibtreu*
Fräulein Neubrunn, Hofdame der Prinzessin . . . Marie Trentin
Ein Kornett . . . Eduard Volters
Kammerdiener Wallensteins . . . Friz Blum
Ein Diener Piccolominis . . . Karl Friedl

Oberste und Generale, Kürassiere, Trabanten und Hellebardiere, Bediente und Pagen, Spielleute
I. Akt. 1. Szene:zelt. 2. Szene: Rathausaal in Pilsen. II. Akt. 1. Szene: Zimmer bei Terzky. 2. Szene: Rathausaal (Bankett). 3. Szene: Zimmer bei Piccolomini. III. Akt. 1. und 2. Szene: Arbeitszimmer Wallensteins. IV. Akt. 1. Szene: Zimmer bei Piccolomini. 2. Szene: Arbeitszimmer Wallensteins. 3. Szene: Rathausaal. V. Akt. 1. Szene: Saal in Eger. 2. Szene: Zimmer Thellas. 3. Szene: Saal in Eger
* Ehrenmitglied
Februar 1634

Regie: Franz Herterich — Bühnenbilder: Alfred Roller

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr Anfang 7½ Uhr Ende nach 11 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Sonntag den 19. Nachmittags 4 Uhr: Ein Glas Wasser. Zu kleinen Preisen
Abends 8 Uhr: Tantris der Narr
Montag den 20. Othello, der Mohr von Venedig. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten
(Anfang 7½ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Dienstag den 21. Othello, der Mohr von Venedig. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten
(Anfang 7½ Uhr)
Mittwoch den 22. Tantris der Narr. Im Abonnement I. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)
Donnerstag den 23. Sappho. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)
Freitag den 24. Tantris der Narr. Im Freitag-Abonnement und Theatergemeinde Urania
(Anfang 7½ Uhr)
Samstag den 25. Nachmittags 3 Uhr: Göth von Verlichingen. Im Schüler-Abonnement II. Zyklus A.
Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen
Abends 7½ Uhr: Othello, der Mohr von Venedig
Sonntag den 26. Nachmittags 3½ Uhr: Faust (Vorspiel auf dem Theater, Prolog im Himmel und der Tragödie 1. Teil). Zu kleinen Preisen
Abends 8 Uhr: Tantris der Narr. Im Sonntag-Abonnement

Burgtheater

Sonntag den 19. April 1936

↖ Anfang 8 Uhr ↗

Tantris der Narr

Drama in fünf Akten von Ernst Hardt

Herr Marke, König in Kurnwal	Ewald Balser		
Frau Isot von Irland, Königin	Nora Gregor		
Brangäne } ihre Frauen	Vera Balser-Eberle	Mädchen aus Lubin	Inge Leddihn Maria Burg Blanca Hohenthal Edeltraut Arnoscht Lore Solvis
Gimelle	S. Czsch-Nechtensee		
Paranis, ihr Page	Otto Hartmann	Ein Mann	Tassilo Holik
Herzog Denovalin	Franz Herterich	Ein Wächter	Rudolf Kleiser
Herr Dinas von Vidan	Hans Siebert	Eine Frau	Marie Well
Herr Ganelun	Felix Steinböck	Der junge Hirte	Eduard Wolters
Ugrin, der alte Narr des Königs	Emmerich Reimers	Ein Hentel	Fritz Blum
Tristan von Lennois	Heinz Woelker	Zwein, der Führer der Siedchen	Wilhelm Heim
Gälische Barone	Julius Karsten	Die Siedchen von Lubin	Rf. Gaeuffermann Selmuth Krauß Hermann Wawra Karl Friedl Armand Ozory
	Viktor Braun		
Der fremde Ritter	Reinhold Siegert		
Gilain, der Wächter des Königs	Franz Höbbling		
	Hanns Hisinger		

Das Schloß zu Sankt Lubin

Regie: Franz Herterich

Bühnenbilder und Kostüme: Remigius Geyling

Verbrämungen vom Internationalen Pelzhaus Penizel & Rainer, I., Singerstraße 8

Nach dem dritten Akt eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7½ Uhr Anfang 8 Uhr Ende nach 10½ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Montag	den 20.	Othello, der Mohr von Venedig. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)
Dienstag	den 21.	Othello, der Mohr von Venedig. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Mittwoch	den 22.	Tantris der Narr. Im Abonnement I. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)
Donnerstag	den 23.	Sappho. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)
Freitag	den 24.	Tantris der Narr. Im Freitag-Abonnement und Theatergemeinde Urania (Anfang 7½ Uhr)
Samstag	den 25.	Nachmittags 3 Uhr: Götz von Berlichingen. Im Schüler-Abonnement II. Zyklus A. Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen Abends 7½ Uhr: Othello, der Mohr von Venedig
Sonntag	den 26.	Nachmittags 3½ Uhr: Faust (Vorpiel auf dem Theater, Prolog im Himmel und der Tragödie 1. Teil). Zu kleinen Preisen Abends 8 Uhr: Tantris der Narr. Im Sonntag-Abonnement

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr; II., Operngasse (Operngebäude) an Werktagen von 9—14 und 15—18 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. **Telephonische Bestellungen von Sizen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von s 4.—** aufwärts **ausschließlich unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.**

Burgtheater

Sonntag den 19. April 1936

NACHMITTAGS 4 UHR

Zu kleinen Preisen

Ein Glas Wasser

oder: Ursachen und Wirkungen

Lustspiel in fünf Aufzügen von Eugen Scribe

Königin Anna von England	Nora Gregor
Herzogin von Marlborough, ihre Vertraute	Rosa Ullrich-Ketty*
Henry Saint-John, Biscount von Bolingbroke	Raoul Usan
Masham, Fähnrich im Garderegimente	Fred Liewehr
Abigail, eine Cousine der Herzogin	Maria Kramer
Marquis von Torcy, Gesandter Ludwigs XIV.	Karl Friedl
Thompson, Türsteher der Königin	Julius Karsten
Ein Mitglied des Parlaments	Fritz Blum
Ein Beamter des Palastes	Armand Dzory

Damen und Herren vom Hofe, Gefolge der Königin, Mitglieder der Oppositionspartei
Die Szene spielt zu London im Palaste Saint-James, die vier ersten Aufzüge in einem Empfangssaal, der letzte Aufzug im Zimmer der Königin

* Ehrenmitglied

Regie: Hermann Köbbeling

Bühnenbilder und Kostüme: Remigius Geyling

Damenschuhe: Haus der Schuhmoden S. Bauer, I., Fleischmarkt 10
Schmud: „Perlkönigin“ (R. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Nach dem dritten Aufzug eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Rassen-Eröffnung 3 $\frac{1}{2}$ Uhr

Anfang 4 Uhr

Ende vor 6 $\frac{1}{2}$ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen.
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen:
I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr; I., Operngasse (Operngebäude) an Werktagen von 9—14 und 15—18 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. **Telephonische Bestellungen von Sitzen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von s 4.—** aufwärts ausschließlich unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Sonntag den 19. April 1936

➔ Anfang 8 Uhr ➔

Tantris der Narr

Drama in fünf Akten von Ernst Hardt

Herr Marke, König in Kurnwal	Ewald Balser	Junge Leddihn	Marie Burg
Frau Isot von Irland, Königin	Nora Gregor	Mädchen aus Lubin	Blanca Hohenthal
Brangäne } ihre Frauen . . .	Bera Balser-Eberle		Edeltraut Arnoscht
Gimelle	S. Czech-Rechtensee		Lore Solvis
Paranis, ihr Page	Otto Hartmann	Ein Mann	Tassilo Holik
Herzog Denovalin	Franz Herterich	Ein Wächter	Rudolf Kleiser
Herr Dinas von Lidan	Hans Siebert	Eine Frau	Marie Well
Herr Ganelun	Felix Steinböck	Der junge Hirte	Eduard Volkters
Ugrin, der alte Narr des Königs	Emmerich Reimers	Ein Henker	Fritz Blum
Tristan von Lennois	Heinz Woelfer	Zwein, der Führer der Siechen	Wilhelm Heim
Gälische Barone	Julius Karsten	Die Siechen von Lubin	Rh. Haeuffermann
	Viktor Braun		Selmuth Krauß
Der fremde Ritter	Reinhold Siegert		Hermann Bawra
Gilain, der Wächter des Königs	Franz Höbbling		Karl Friedl
	Hanns Sickinge		Armand Džory

Das Schloß zu Sankt Lubin

Regie: Franz Herterich

Bühnenbilder und Kostüme: Remigius Geyling

Verbrämungen vom Internationalen Pelzhaus Penizel & Rainer, I., Singerstraße 8

Nach dem dritten Akt eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 1/2 Uhr Anfang 8 Uhr Ende nach 10 1/2 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Montag	den 20.	Othello, der Mohr von Venedig. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten (Anfang 7 1/2 Uhr)
Dienstag	den 21.	Othello, der Mohr von Venedig. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten (Anfang 7 1/2 Uhr)

Weiterer Spielplan:

Mittwoch	den 22.	Tantris der Narr. Im Abonnement I. Gruppe (Anfang 7 1/2 Uhr)
Donnerstag	den 23.	Sappho. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7 1/2 Uhr)
Freitag	den 24.	Tantris der Narr. Im Freitag-Abonnement und Theatergemeinde Urania (Anfang 7 1/2 Uhr)
Samstag	den 25.	Nachmittags 3 Uhr: Götz von Berlichingen. Im Schüler-Abonnement II. Zyklus A. Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen Abends 7 1/2 Uhr: Othello, der Mohr von Venedig
Sonntag	den 26.	Nachmittags 3 1/2 Uhr: Faust (Vorspiel auf dem Theater, Prolog im Himmel und der Tragödie I. Teil). Zu kleinen Preisen Abends 8 Uhr: Tantris der Narr. Im Sonntag-Abonnement

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: 9—17 Uhr; I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr; I., Operngasse (Operngebäude) an Werktagen von 9—14 und 15—18 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sitzen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von 8 4.— aufwärts ausschließlich unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.

Elbenühl. Wien IX.

Café-Restaurant **LANDTMANN**

Vis-à-vis dem Theater

Neueinführung:

Der vorzügliche, billige Mittagstisch
Menüs S 1.80 und S 2.90 — Abendmenü S 2.50
Lunch S 1.50 — Bier vom Fass

Restaurant im Hotel Sacher

Gegenüber der Staatsoper
I, Augustinerstraße 4

Zugang zum neuen Speisesaal
durch die Hotelhalle

Burgtheater

Theatergemeinde

Montag den 20. April 1936

Serie A (weiß)

Othello

der Mohr von Venedig

Trauerspiel in fünf Akten von Shakespeare

Der Doge von Venedig	Julius Karsten	Zweiter Edelmann	Viktor Braun
Brabantio, ein Senator	Hans Siebert	Dritter Edelmann	Karl Friedl
Lodovico	Hanns Hisinger	Erster Senator	Fritz Müller
Othello, der Mohr, Feldherr im Dienste der Republik	Raoul Uslan	Zweiter Senator	Fritz Blum
Cassio, sein Leutnant	Heinz Woester	Ein Herold	Helmuth Krauß
Iago, sein Fähnrich	Werner Krauß	Ein Gerichtsdiener	Rudolf Kleiser
Roderigo, ein junger Venedianer	Felix Steinböck	Desdemona, Brabantios Tochter	Rora Gregor
Montano, Statthalter von Cypern	Reinhold Siegert	Amilia, Iagos Frau	Maria Eis
Erster Edelmann	Wolf Thaller	Bianca, Cassios Geliebte, eine Kurtisane	Sylvia Devez

Edelleute, Senatoren, Offiziere, Musikanten, Matrosen, Gefolge

Szene: Im ersten Akt Venedig, dann Cypern

Regie: Hermann Röbbeling

Bühnenbilder: Remigius Geyling — Musik: Franz Salmhofer

Schmuck: „Perlenkönigin“ (R. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Nach dem dritten Akt eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetturen erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr Anfang 7½ Uhr Ende vor 10¼ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Dienstag den 21. Othello, der Mohr von Venedig. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)

Mittwoch den 22. Tantris der Narr. Im Abonnement I. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Donnerstag den 23. Sappho. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)

Freitag den 24. Tantris der Narr. Im Freitag-Abonnement und Theatergemeinde Urania (Anfang 7½ Uhr)

Samstag den 25. Nachmittags 3 Uhr: Götz von Berlichingen. Im Schüler-Abonnement II. Zyklus A. Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen Abends 7½ Uhr: Othello, der Mohr von Venedig

Sonntag den 26. Nachmittags 3½ Uhr: Faust (Vorspiel auf dem Theater, Prolog im Himmel und der Tragödie I. Teil). Zu kleinen Preisen Abends 8 Uhr: Tantris der Narr. Im Sonntag-Abonnement

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr; I., Operngasse (Operngebäude) an Werktagen von 9—14 und 15—18 Uhr und an der Abendkasse am Vorstellungstage. **Telephonische Bestellungen von Sihen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von s 4.— aufwärts ausschließlich unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.**

Burgtheater

Theatergemeinde

Dienstag den 21. April 1936

Serie C (rot)

Othello

der Mohr von Benedig

Trauerspiel in fünf Akten von Shakespeare

Der Doge von Benedig	Julius Karsten	Zweiter Edelmann	Viktor Braun
Brabantio, ein Senator	Hans Siebert	Dritter Edelmann	Karl Friedl
Lodovico	Hanns Hisinger	Erster Senator	Fritz Müller
Othello, der Mohr, Feldherr im Dienste der Republik	Raoul Aslan	Zweiter Senator	Fritz Blum
Cassio, sein Leutnant	Heinz Woester	Ein Herold	Helmuth Krauß
Iago, sein Fähnrich	Werner Krauß	Ein Gerichtsdiener	Rudolf Kleiser
Roderigo, ein junger Venetianer	Felix Steinböck	Desdemona, Brabantios Tochter	Nora Gregor
Montano, Statthalter von Cypern	Reinhold Siegert	Emilia, Iagos Frau	Maria Eis
Erster Edelmann	Wolf Thaller	Bianca, Cassios Geliebte, eine Kurtisane	Sylvia Devez

Edelleute, Senatoren, Offiziere, Musikanten, Matrosen, Gefolge

Szene: Im ersten Akt Benedig, dann Cypern

Regie: Hermann Köbbeling

Bühnenbilder: Remigius Geyling — Musik: Franz Salmhofer

Schmuck: „Perlenkönigin“ (R. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Nach dem dritten Akt eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetturen erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr **Anfang 7½ Uhr** **Ende vor 10¼ Uhr**

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Mittwoch den 22. Tantris der Narr. Im Abonnement I. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)

Donnerstag den 23. Sappho. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Freitag den 24. Tantris der Narr. Im Freitag-Abonnement und Theatergemeinde Urania (Anfang 7½ Uhr)

Samstag den 25. Nachmittags 3 Uhr: Götz von Berlichingen. Im Schüler-Abonnement II. Zyklus A. Beschränkter Kartenvorverkauf. Zu kleinen Preisen
Abends 7½ Uhr: Othello, der Mohr von Benedig

Sonntag den 26. Nachmittags 3½ Uhr: Faust (Vorspiel auf dem Theater, Prolog im Himmel und der Tragödie I. Teil). Zu kleinen Preisen
Abends 8 Uhr: Tantris der Narr. Im Sonntag-Abonnement

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr; I., Operngasse (Operngelände) an Werktagen von 9—14 und 15—18 Uhr und an der Abendkasse am Vorstellungstage. **Telephonische Bestellungen von Sizen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von 8 4.—** **aufwärts ausschließlich unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.**

Burgtheater

Im Abonnement

Mittwoch den 22. April 1936

I. Gruppe

Tantris der Narr

Drama in fünf Akten von Ernst Hardt

Herr Marke, König in Kurnwal	Ewald Balser		
Frau Isot von Irland, Königin	Nora Gregor		
Prangäne } ihre Frauen . . .	Bera Balser-Eberle	Mädchen aus Lubin	{ Inge Leddihn Maria Burg Blanca Hohenthal Edeltraut Arnoscht Lore Solwis
Gimelle }	S. Czsch-Nechtensee		
Paranis, ihr Page	Otto Hartmann	Ein Mann	Tassilo Holik
Herzog Denovalin	Franz Herterich	Ein Wächter	Rudolf Kleiser
Herr Dinas von Vidan	Hans Siebert	Eine Frau	Marie Well
Herr Ganelun	Felix Steinböck	Der junge Hirte	Eduard Bolters
Ugrin, der alte Narr des Königs	Emmerich Reimers	Ein Henker	Fritz Blum
Tristan von Connois	Heinz Woester	Zwein, der Führer der Siechen	Wilhelm Heim
Gälische Barone	Julius Karfen		
	Viktor Braun	Die Siechen von Lubin	{ Rh. Gaeuffermann Helmuß Krauß Hermann Wawra Karl Friedl Armand Dzorj
	Reinhold Siegert		
Der fremde Ritter	Franz Höbbling		
Gilain, der Wächter des Königs	Hanns Hisinger		

Das Schloß zu Sanft Lubin

Regie: Franz Herterich

Bühnenbilder und Kostüme: Remigius Geyling

Verbrämungen vom Internationalen Pelzhaus Penizel & Rainer, I., Singerstraße 8

Nach dem dritten Akt eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7½ Uhr

Ende nach 10 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Donnerstag den 23. Sappho. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)

Freitag den 24. Tantris der Narr. Im Freitag-Abonnement und Theatergemeinde Urania (Anfang 7½ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Samstag den 25. Nachmittags 3 Uhr: Götz von Berlichingen. Im Schüler-Abonnement II. Zyklus A. Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen

Abends 7½ Uhr: Othello, der Mohr von Venedig

Sonntag den 26. Nachmittags 3½ Uhr: Faust (Vorspiel auf dem Theater, Prolog im Himmel und der Tragödie I. Teil). Zu kleinen Preisen

Abends 8 Uhr: Tantris der Narr. Im Sonntag-Abonnement

Montag den 27. Tantris der Narr. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr; I., Operngasse (Operngebäude) an Werktagen von 9—14 und 15—18 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. **Telephonische Bestellungen von Sitzen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.—** aufwärts ausschließlich unter der Telephon-Nummer **R-28-3-20** von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Im Abonnement

Donnerstag den 23. April 1936

II. Gruppe

Sappho

Trauerspiel in fünf Aufzügen von Grillparzer

Sappho	. . . . .	Else Wohlgemuth*
Phaon	. . . . .	Fred Diewehr
Eucharis	} Dienerinnen Sapphos	Barbara Uth
Melitta		Julia Janssen
Rhamnes, Sklave	. . . . .	Ferdinand Onno
Ein Landmann	. . . . .	Helmuth Krauß
Ein Greis	. . . . .	Fritz Straßni

Dienerinnen, Knechte und Landleute

* Ehrenmitglied

Regie: Friedrich Rosenthal

Bühnenbilder und Kostüme: Fritz Judtman

Musik von Franz Salmhofer

Nach dem dritten Aufzug eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich, Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7½ Uhr

Ende 9¾ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Freitag	den 24.	Tantris der Narr. Im Freitag-Abonnement und Theatergemeinde Urania (Anfang 7½ Uhr)
Samstag	den 25.	Nachmittags 3 Uhr: Götz von Berlichingen. Im Schüler-Abonnement II. Zyklus A. Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen Abends 7½ Uhr: Othello, der Mohr von Benedig

Weiterer Spielplan:

Sonntag	den 26.	Nachmittags 3½ Uhr: Faust (Vorpiel auf dem Theater, Prolog im Himmel und der Tragödie 1. Teil). Zu kleinen Preisen Abends 8 Uhr: Tantris der Narr. Im Sonntag-Abonnement
Montag	den 27.	Tantris der Narr. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)
Dienstag	den 28.	Die Welt in der man sich langweilt. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)
Mittwoch	den 29.	Sappho. Im Abonnement III. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)
Donnerstag	den 30.	Tantris der Narr. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr; I., Operngasse (Operngebäude) an Werktagen von 9—14 und 15—18 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. **Telephonische Bestellungen von Sizen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließlich unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.**

Burgtheater

Freitag den 24. April 1936

Im Freitag-Abonnement und Theatergemeinde Urania

Tantris der Narr

Drama in fünf Akten von Ernst Hardt

Herr Marke, König in Kurnwal	Ewald Balser		
Frau Isot von Irland, Königin	Nora Gregor		
Brangäne } ihre Frauen . . .	Vera Balser-Eberle	Mädchen aus Lubin	{ Inge Leddihn
Gimelle }	H. Czsch-Nechtensee		{ Maria Burg
Paranis, ihr Page	Otto Hartmann		{ Blanca Hohenthal
Herzog Denovalin	Franz Herterich	Ein Mann	{ Edeltraut Arnoscht
Herr Dinas von Vidan	Hans Siebert	Ein Wächter	{ Lore Solvis
Herr Ganelun	Felix Steinböck	Ein Frau	{ Tassilo Solik
Ugrin, der alte Narr des Königs	Emmerich Reimers	Der junge Hirte	{ Rudolf Kleiser
Tristan von Connois	Heinz Woefler	Ein Henter	{ Marie Well
	Julius Karsten	Zwein, der Führer der Siechen	{ Eduard Volters
Gälische Barone	Albert Paulmann		{ Friz Blum
	Reinhold Siegert		{ Wilhelm Heim
Der fremde Ritter	Franz Höbbling	Die Siechen von Lubin	{ Rh. Hauffermann
Gilain, der Wächter des Königs	Hanns Hixnaer		{ Helmuth Krauß
			{ Hermann Wawra
			{ Karl Friedl
			{ Armand Ozorn

Das Schloß zu Sankt Lubin

Regie: Franz Herterich

Bühnenbilder und Kostüme: Nemigius Geyling

Verbrämungen vom Internationalen Pelzhaus Penizel & Rainer, I., Singerstraße 8

Nach dem dritten Akt eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung **vor 7 Uhr** Anfang **7 ½ Uhr** Ende **nach 10 Uhr**

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Samstag	den 25.	Nachmittags 3 Uhr : Götz von Berlichingen. Im Schüler-Abonnement II. Zyklus A. Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen
		Abends 7 ½ Uhr : Othello, der Mohr von Venedig
Sonntag	den 26.	Nachmittags 3 ¼ Uhr : Faust (Vorspiel auf dem Theater, Prolog im Himmel und der Tragödie I. Teil). Zu kleinen Preisen
		Abends 8 Uhr : Tantris der Narr. Im Sonntag-Abonnement

Weiterer Spielplan:

Montag	den 27.	Tantris der Narr. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten (Anfang 7 ½ Uhr)
Dienstag	den 28.	Die Welt in der man sich langweilt. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten (Anfang 7 ½ Uhr)
Mittwoch	den 29.	Sappho. Im Abonnement III. Gruppe (Anfang 7 ½ Uhr)
Donnerstag	den 30.	Tantris der Narr. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7 ½ Uhr)

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tagestagen: I., Bräunerstraße 14, an Werttagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr; I., Operngasse (Operngebäude) an Werttagen von 9—14 und 15—18 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. **Telephonische Bestellungen von Sihen (ausgenommen Säulenstühle) zum Preise von 8 4.—** aufwärts ausschließlich unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Samstag den 25. April 1936

Othello der Mohr von Benedig

Trauerspiel in fünf Akten von Shakespeare

Der Doge von Benedig	Julius Karsten	Zweiter Edelmann	Helmuth Krauß
Brabantio, ein Senator	Hans Siebert	Dritter Edelmann	Karl Friedl
Lodovico	Hanns Hisinger	Erster Senator	Fritz Müller
Othello, der Mohr, Feldherr im Dienste der Republik	Raoul Uslan	Zweiter Senator	Fritz Blum
Cassio, sein Leutnant	Heinz Woester	Ein Gerichtsdienner	Rudolf Kleiser
Iago, sein Fähnrich	Werner Krauß	Desdemona, Brabantios Tochter	Nora Gregor
Roderigo, ein junger Venetianer	Felix Steinböck	Emilia, Iagos Frau	Maria Mayer
Montano, Statthalter von Cypern	Reinhold Siegert	Bianca, Cassios Geliebte, eine Kurtisane	Sylvia Denez
Erster Edelmann	Wolf Thaller		

Edelleute, Senatoren, Offiziere, Musikanten, Matrosen, Gefolge

Szene: Im ersten Akt Benedig, dann Cypern

Regie: Hermann Köbbeling

Bühnenbilder: Remigius Geyling — Musik: Franz Salmhofer

Schmuck: „Perlenkönigin“ (R. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Nach dem dritten Akt eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetturen erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr **Anfang 7½ Uhr** **Ende vor 10½ Uhr**

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Sonntag	den 26.	Nachmittags 3½ Uhr: Faust (Vorspiel auf dem Theater, Prolog im Himmel und der Tragödie 1. Teil). Zu kleinen Preisen
		Abends 8 Uhr: Tantris der Narr. Im Sonntag-Abonnement
Montag	den 27.	Tantris der Narr. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)
		Weiterer Spielplan:
Dienstag	den 28.	Die Welt in der man sich langweilt. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)
Mittwoch	den 29.	Sappho. Im Abonnement III. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)
Donnerstag	den 30.	Tantris der Narr. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)
Freitag	den 1.	Mai. Wallenstein. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)
Samstag	den 2.	Zum ersten Male: Kaiser Karl der Fünfte (Anfang 7½ Uhr)
Sonntag	den 3.	Nachmittags 4 Uhr: Ein Glas Wasser. Zu kleinen Preisen
		Abends 8 Uhr: Das Nest

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr; I., Operngasse (Operngebäude) an Werktagen von 9—14 und 15—18 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. **Telephonische Bestellungen von Sitzen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von s 4.— aufwärts ausschließlich unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.**

Burgtheater

Samstag den 25. April 1936

NACHMITTAGS 3 UHR

Im Schüler-Abonnement II. Zyklus A — Beschränkter Kartenverkauf
zu kleinen Preisen

Göz von Berlichingen

mit der eisernen Hand
Schauspiel von Goethe

Bühneneinrichtung von Hermann Köbbeling

Kaiser Maximilian	Ferdinand Onno	Gerichtsschreiber	Tassilo Holst
Göz von Berlichingen	Ewald Balser	Gerichtsbote	Armand Ozory
Elisabeth, seine Frau	Auguste Pünkösdy	Diener des Bischofs	Rudolf Kleiser
Maria, seine Schwester	Julia Janssen	Wache	Fritz Blum
Carl, sein Sohn	Edith Wilhelmstedt	Mehler } Anführer der	Hans Siebert
Georg, sein Bube	E. Haeuffermann	Sievers } rebellischen Bauern	Hermann Bawra
Bischof von Bamberg	Franz Herterich	Kohl	Hanns Hisinger
Weislingen	Reinhold Siegert	Ein Hauptmann	Wilhelm Heim
Adelheid von } an des		Erster } Ritter	Helmuth Krauß
Waldorf } Bischofs		Zweiter }	Karl Friedl
Liebetraut } Hofe	Else Wohlgemuth*	Erster } Nürnberger	Fritz Blum
Abt von Fulda	Richard Eybner	Zweiter } Kaufmann	Rudolf Kleiser
Olearius, beider Rechte Doktor	Fritz Blum	Ein Unbekannter	Karl Friedl
Bruder Martin	Fritz Straßni	Gräfin von Helfenstein	Bera Balser-Eberie
Hans von Selbig	Eduard Bolters	Hauptmann der Zigeuner	Albert Paulmann
Franz von Sickingen	Hans Marr	Zigeunermutter	Maria Burg
Lerse	Fred Hennings	Erste Zigeunerin	Räthe Bischof-Schwab
Franz, Weislingens Bube	Franz Höbling	Zweite Zigeunerin	Marie Trentin
Kammerfräulein der Adelheid	Fred Vievehr	Wolf	Tassilo Holst
Fand } Gözens Knechte	Ernestine Bauer	Schrick	Armand Ozory
Peter }	Julius Karsten	Sticks	Rudolf Kleiser
Kaiserlicher Rat	Wolf Thaller	Der Älteste } des heimlichen	Julius Karsten
Ratsherr von Heilbronn	Wilhelm Schmidt	Der Kläger } Gerichts	Helmuth Krauß
	Fritz Müller		

Richter des heimlichen Gerichts, Reichsknechte, Berlichingsche Reifige, Ratsherren und Bürger von Heilbronn, rebellische Bauern, Zigeuner

Schauplatz: Franken und Schwaben — Zeit: Sechzehntes Jahrhundert

1. Bild: Herberge. — 2. Jaxthausen. — 3. Im bischöflichen Palaste. — 4. Jaxthausen. — 5. Bischöfliches Palais. — 6. Jaxthausen. — 7. Zimmer der Adelheid. — 8. Bischöfliches Palais. — 9. Adelheids Zimmer. — 10. Vorzimmer. — 11. Jaxthausen. — 12. Adelheids Zimmer. — 13. Augsburg. — 14. Jaxthausen. — 15. bis 20. Bild: Kämpfe der Reichstruppen gegen Göz. — 21. Jaxthausen. — **Große Pause.** — 22. Jaxthausen. — 23. Wirthaus zu Heilbronn. — 24. Rathaus von Heilbronn. — 25. Adelheids Schloß. — 26. Jaxthausen. — 27. Vor der Kapelle. — 28. Jaxthausen. — 29. Bei einem Dorf. — 30. Zigeunerslager. — 31. Adelheids Zimmer. — 32. Weislingens Schloß. — 33. Heimliches Gericht. — 34. Adelheids Schlafzimmer. — 35. Turm in Heilbronn. — 36. Gärthchen am Turm

* Ehrenmitglied

Regie: Hermann Köbbeling

Bühnentrümpfe und Kostüme: Alfred Roller

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 2 1/2 Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende nach 6 1/4 Uhr

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tagestassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9-18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9-17 Uhr; I., Operngasse (Operngebäude) an Werktagen von 9-14 und 15-18 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sigen (ausgenommen Säulenstühle) zum Preise von 8 4/- aufwärts ausschließlich unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8-18 Uhr.

Burgtheater

Sonntag den 26. April 1936

NACHMITTAGS 3 $\frac{1}{2}$ UHR

Zu kleinen Preisen

Faust

von Goethe

Vorpiel auf dem Theater

Direktor Hans Siebert | Lustige Person Raoul Uslan
Theaterdichter Otto Trefler*

Prolog im Himmel

Stimme des Herrn Philipp Zesta
Die drei Erzengel { E. Ortner-Kallina
Fred Siewehr
Eduard Bolters
Mephistopheles Raoul Uslan

Der Tragödie erster Teil

Faust	Ewald Balser	Frosch	Hermann Bawra
Mephistopheles	Raoul Uslan	Siebel	Reinhold Siegert
Gretchen	Julia Janßen	Deze	Gisela Wille*
Erdegeist	Hans Siebert	Marthe	Rosa Albach-Ketty*
Wagner	Fritz Straßni	Valentin	Philipp Zesta
Schüler	Eduard Bolters	Eine Frau	Eli Karoly
Brander	Richard Eybner	Böser Geist	Lotte Medelsky*
Altmayer	Hanns Hisinger		

Szenenfolge: 1.: Vorpiel auf dem Theater. 2.: Prolog im Himmel. 3.: Fausts Studierstube. 4.: Vor dem Tor. 5. und 6.: Fausts Studierstube. 7.: Auerbachs Keller. 8.: Hexenküche. 9.: Straße. 10.: Gretchens Stube. 11.: Spaziergang. 12.: Der Nachbarin Hans. 13.: Straße. 14.: Marthens Garten. 15.: Wald und Höhle. 16.: Gretchens Stube. 17.: Marthens Garten. 18.: Zwinger. 19.: Straße vor Gretchens Tür. 20.: Dom. 21.: Früher Tag, Feld. 22.: Nacht, offen Feld. 23.: Keller

* Ehrenmitglied

Regie: Richard Beer-Hofmann

Entwürfe: Alfred Noller — Musik: Franz Salmhofer

Technische Einrichtung: Rudolf Lisak

Eine größere Pause nach dem 8. Bild (Hexenküche)

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung 3 Uhr

Anfang 3 $\frac{1}{2}$ Uhr

Ende vor 6 $\frac{1}{4}$ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr; I., Operngasse (Operngebäude) an Werktagen von 9—14 und 15—18 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. **Telephonische Bestellungen von Sizen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von 8 4⁰—** aufwärts ausschließlich unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Sonntag den 26. April 1936

↔ Anfang 8 Uhr ↔

Im Sonntag-Abonnement

Tantris der Narr

Drama in fünf Akten von Ernst Hardt

Herr Marke, König in Rurnwal	Ewald Balser		
Frau Hot von Irland, Königin	Nora Gregor		
Brangäne } ihre Frauen . . .	Bera Balser-Eberle	Mädchen aus Lubin	{ Inge Leddihn
Gimelle }	S. Czsch-Nechtensee		{ Maria Burg
Paranis, ihr Page	Otto Hartmann		{ Blanca Hohenthal
Herzog Denovalin	Franz Herterich	Ein Mann	{ Edeltraut Arnoscht
Herr Dinas von Vidan	Hans Siebert	Ein Wächter	{ Lore Solvis
Herr Ganelun	Felix Steinböck	Eine Frau	{ Tassilo Holik
Ugrin, der alte Narr des Königs	Emmerich Reimers	Der junge Hirte	{ Rudolf Kleijer
Tristan von Lomnois	Seinz Woester	Ein Hentler	{ Marie Mell
	Julius Karsten	Zwein, der Führer der Siechen	{ Eduard Bolkers
Gälische Barone	Albert Paulmann		{ Friß Blum
	Reinhold Siegert		{ Wilhelm Heim
Der fremde Ritter	Franz Höbbling	Die Siechen von Lubin	{ H. Hauffermann
Gilain, der Wächter des Königs	Hanns Sickingen		{ Helmut Krauß
			{ Hermann Bawra
			{ Karl Friedl
			{ Armand Ozory

Das Schloß zu Sankt Lubin

Regie: Franz Herterich

Bühnenbilder und Kostüme: Remigius Genling

Verbrämungen vom Internationalen Pelzhaus Penizel & Rainer, I., Singerstraße 8

Nach dem dritten Akt eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 ½ Uhr Anfang 8 Uhr Ende nach 10 ½ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen.
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Montag den 27. Tantris der Narr. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten (Anfang 7 ½ Uhr)
Dienstag den 28. Die Welt in der man sich langweilt. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten (Anfang 7 ½ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Mittwoch den 29. Sappho. Im Abonnement III. Gruppe (Anfang 7 ½ Uhr)
Donnerstag den 30. Tantris der Narr. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7 ½ Uhr)
Freitag den 1. Mai. Wallenstein. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten (Anfang 7 ½ Uhr)
Samstag den 2. Zum ersten Male: Kaiser Karl der Fünfte (Anfang 7 ½ Uhr)
Sonntag den 3. Nachmittage 4 Uhr: Ein Glas Wasser. Zu kleinen Preisen
Abends 8 Uhr: Das Nest

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr; I., Operngasse (Operngebäude) an Werktagen von 9—14 und 15—18 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. **Telephonische Bestellungen von Sizen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von s 4.— aufwärts ausschließlich unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.**

Burgtheater

Theatergemeinde

Montag den 27. April 1936

Serie E (gelb)

Tantris der Narr

Drama in fünf Akten von Ernst Hardt

Herr Marke, König in Kurnwal	Ewald Balser	Mädchen aus Lubin	Inge Leddihn Maria Burg Blanca Hohenthal Edeltraut Arnoscht Lore Solwis Lassilo Holik
Frau Hlot von Irland, Königin	Nora Gregor		
Brangäne } ihre Frauen	Bera Balser-Eberle	Ein Mann	Rudolf Kleiser Marie Well
Gimelle }	S. Czsch-Rechtensee		
Paranis, ihr Page	Otto Hartmann	Ein Wächter	Eduard Bolters Fritz Blum
Herzog Denovalin	Franz Herterich		
Herr Dinas von Lidan	Hans Siebert	Eine Frau	Wilhelm Heim
Herr Ganelun	Felix Steinböck		
Ugrin, der alte Narr des Königs	Emmerich Reimers	Der junge Hirte	Die Siechen von Lubin
Tristan von Nonnois	Heinz Woelfer		
Gälische Barone	Julius Karsten	Ein Henker	Armand Džory
Der fremde Ritter	Reinhold Siegert	Zwein, der Führer der Siechen	
	Gilain, der Wächter des Königs			Franz Höbbling
		Hanns Hühner	

Das Schloß zu Sankt Lubin

Regie: Franz Herterich

Bühnenbilder und Kostüme: Remigius Geyling

Verbrämungen vom Internationalen Pelzhaus Penizel & Rainer, I., Singerstraße 8

Nach dem dritten Akt eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7½ Uhr

Ende nach 10 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Dienstag den 28. Die Welt in der man sich langweilt. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)
Mittwoch den 29. Sappho. Im Abonnement III. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Donnerstag den 30. Tantris der Narr. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)
Freitag den 1. Mai. Wallenstein. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)
Samstag den 2. Zum ersten Male: Kaiser Karl der Fünfte (Anfang 7½ Uhr)
Sonntag den 3. Nachmittags 4 Uhr: Ein Glas Wasser. Zu kleinen Preisen
Abends 8 Uhr: Das Nest

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr; I., Operngasse (Operngelände) an Werktagen von 9—14 und 15—18 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sigen (ausgenommen Säulenstühle) zum Preise von s 4.— aufwärts ausschließlich unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Theatergemeinde

Dienstag den 28. April 1936

Serie B (blau)

Die Welt in der man sich langweilt

Lustspiel in drei Akten von Edouard Pailleron In neuer deutscher Bearbeitung von Egon Friedell

Herzogin von Réville . . . Hedwig Bleibtreu*
Gräfin von Céran, ihre Nichte Eili Marberg*
Roger Graf von Céran, deren
Sohn . . . Felix Steinböck
Suzanne von Villiers . . . Maria Kramer
Paul Raymond . . . Karl Eidlitz
Jeanne Raymond, seine Frau Julia Janßen
Bellac . . . Hans Wengraf
Miß Lucy Wattson . . . Nina Karatsonyi
Loulonnier . . . Richard Eybner
Saint Réault . . . Wilhelm Heim

General von Briais . . . Julius Karsten
Frau von Loudan . . . Barbara Uth
Frau von Arriego . . . Inge Leddihn
Frau von Boines . . . Maria Burg
Frau von Luzac . . . Blanca Hohenthal
Fräulein von Clairville . . . Edeltraut Arnoscht
Gajac . . . Hanns Hisinger
Desmillets . . . Fritz Strahni
François, Diener . . . Fritz Müller
Kammerfrau . . . Käthe Lisak-Schwab

Ort der Handlung: Im Schlosse der Gräfin von Céran in Saint-Germain

* Ehrenmitglied

Regie: Karl Eidlitz

Bühnenbilder und Kostüme: Remigius Geyling

Damenschuhe: Haus der Schuhmoden S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Rassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7½ Uhr

Ende vor 9½ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen.
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Mittwoch den 29. Sappho. Im Abonnement III. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)

Donnerstag den 30. Tantris der Narr. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Freitag den 1. Mai. Wallenstein. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)

Samstag den 2. Zum ersten Male: Kaiser Karl der Fünfte (Anfang 7½ Uhr)

Sonntag den 3. Nachmittags 4 Uhr: Ein Glas Wasser. Zu kleinen Preisen
Abends 8 Uhr: Das Nest

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen:
I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von
9—17 Uhr; I., Operngasse (Operngebäude) an Werktagen von 9—14 und 15—18 Uhr und an der Abend-
kassa am Vorstellungstage. **Telephonische Bestellungen von Sizen (ausgenommen Säulen-
sizen) zum Preise von S 4.—** **ausschließlich unter der Telephon-Nummer**
R-28-3-20 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Im Abonnement

Mittwoch den 29. April 1936

III. Gruppe

Sappho

Trauerspiel in fünf Aufzügen von Grillparzer

Sappho	Else Wohlgemuth*
Phaon	Fred Vewehr
Eucharis } Dienerinnen Sapphos	Barbara Uth
Melitta }	Julia Janssen
Rhamnes, Sklave	Ferdinand Onno
Ein Landmann	Helmuth Krauß
Ein Greis	Fritz Straßni

Dienerinnen, Knechte und Landleute

* Ehrenmitglied

Regie: Friedrich Rosenthal

Bühnenbilder und Kostüme: Fritz Judtman

Musik von Franz Salmhofer

Nach dem dritten Aufzug eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7½ Uhr

Ende nach 9¾ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Donnerstag den 30. Tantris der Narr. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)

Freitag den 1. Mai. Wallenstein. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Samstag den 2. Zum ersten Male: Kaiser Karl der Fünfte (Anfang 7½ Uhr)

Sonntag den 3. Nachmittags 4 Uhr: Ein Glas Wasser. Zu kleinen Preisen

Abends 8 Uhr: Das Nest

Montag den 4. Wallenstein. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7½ Uhr)

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: 1., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr; I., Operngasse (Operngebäude) an Werktagen von 9—14 und 15—18 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sihen (ausgenommen Säulen-sihe) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließlich unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Theatergemeinde

Freitag den 1. Mai 1936

Serie A (weiß)

Wallenstein

Ein dramatisches Gedicht von Schiller

Einrichtung in fünf Akten von Karl Ed. Klopfer

Wallenstein, Herzog zu Friedland, kaiserl. Generalissimus im dreißigjährigen Kriege . . . Werner Krauß
 Octavio Piccolomini, Generalleutnant Albert Heine*
 Max Piccolomini, sein Sohn, Oberst bei einem Kürassierregiment Fred Viewehr
 Graf Terzky, Wallensteins Schwager, Chef mehrerer Regimenter Franz Höbbling
 Illo, Feldmarschall, Wallensteins Vertrauter Hans Siebert
 Jolani, General der Kroaten
 Buttler, Chef eines Dragonerregiments Hans Marr
 Tiefenbach } Generale unter Ludwig Hetfy
 Don Maradas } Wallenstein Julius Karsten
 Götz } Reinhold Siegert
 Colalto }
 Rittmeister Neumann, Terzkys Adjutant Armand Dzyry

Kriegsrat von Questenberg, vom Kaiser gesendet . . . Franz Herterich
 Oberst Wrangel, von den Schweden gesendet . . . Ewald Balser
 Gordon, Kommandant von Eger Paul Pranger
 Schwedischer Hauptmann . . . Ferdinand Dnno
 Ein Kürassier-Gefreiter . . . Hanns Hizinger
 Bürgermeister von Eger . . . Richard Eybner
 Ein Adjutant Piccolominis . . Rudolf Kleiser
 Baptista Seni, Astrolog Fritz Straßni
 Herzogin v. Friedland, Wallensteins Gemahlin Maria Mayer
 Thekla, Prinzessin von Friedland, ihre Tochter Julia Janssen
 Gräfin Terzky, der Herzogin Schwester Hedwig Bleibtreu*
 Fräulein Neubrunn, Hofdame der Prinzessin Marie Trentin
 Ein Kornett Eduard Volters
 Kammerdiener Wallensteins . . . Fritz Blum
 Ein Diener Piccolominis Karl Friedl

Oberste und Generale, Kürassiere, Trabanten und Hellebardiere, Bediente und Pagen, Spielleute
 I. Akt. 1. Szene: Zelt. 2. Szene: Rathausaal in Pilsen. II. Akt. 1. Szene: Zimmer bei Terzky. 2. Szene: Rathausaal (Bankett). 3. Szene: Zimmer bei Piccolomini. III. Akt. 1. und 2. Szene: Arbeitszimmer Wallensteins. IV. Akt. 1. Szene: Zimmer bei Piccolomini. 2. Szene: Arbeitszimmer Wallensteins. 3. Szene: Rathausaal. V. Akt. 1. Szene: Saal in Eger. 2. Szene: Zimmer Theklas. 3. Szene: Saal in Eger
 Februar 1634

Regie: Franz Herterich — Bühnenbilder: Alfred Koller

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Rassen-Eröffnung vor 7 Uhr Anfang 7 1/2 Uhr Ende nach 11 1/4 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Samstag den 2. Zum ersten Male: Kaiser Karl der Fünfte (Anfang 7 1/2 Uhr)
 Sonntag den 3. Nachmittags 4 Uhr: Ein Glas Wasser. Zu kleinen Preisen
 Abends 8 Uhr: Das Nest

Weiterer Spielplan:

Montag den 4. Wallenstein. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 1/2 Uhr)
 Dienstag den 5. Tantris der Narr. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten (Anfang 7 1/2 Uhr)
 Mittwoch den 6. Nachmittags 3 Uhr: Der Verschwender. Im Hauptschul-Zyklus II. Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen
 Abends 7 1/2 Uhr: Kaiser Karl der Fünfte. Im Abonnement I. Gruppe
 Donnerstag den 7. Tantris der Narr. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7 1/2 Uhr)

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tagesklassen:
 I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr; I., Operngasse (Operngebäude) an Werktagen von 9—14 und 15—18 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. **Telephonische Bestellungen von Sihen (ausgenommen Säulenstühle) zum Preise von S 4.—** aufwärts ausschließlich unter der Telephon-Nummer **R-28-3-20** von 8—18 Uhr.

©Bemühl. Wien IX.

Osterreichisches Brucknerfest

Linz a. d. Donau — St. Florian / 19. bis 23. Juli 1936

Dirigent Bruno Walter / Orchester: Wf. Philharmoniker u. Wf. Symphoniker | Vorverkauf: Kartenzentrale Gromner, Wien I, Graben 28

Kunst und Kultur im „Brucknerland“ — Oberösterreich

Restaurant im Hotel Sacher

Gegenüber der Staatsoper
I, Augustinerstraße 4

Zugang zum neuen Speisesaal
durch die Hotelhalle

Burgtheater

Samstag den 2. Mai 1936

Zum ersten Male:

Kaiser Karl der Fünfte

Drama in einem Vorspiel und fünf Aufzügen von **Felig Braun**

Maximilian der Erste, römisch-deutscher Kaiser Hans Siebert
 Karl der Fünfte, sein Enkel, römisch-deutscher Kaiser Raoul Aslan
 Ferdinand der Erste, sein Enkel, später römisch-deutscher Kaiser Heinz Woester
 Johanna, genannt die Wahnsinnige, Königin von Spanien, Karls Mutter Hedwig Bleibtreu*
 Isabella, Prinzessin von Portugal, Karls Gattin E. Ortner-Kallina
 Philipp der Zweite, König von Spanien, Karls und Isabellas Sohn Paul Pranger
 Maximilian der Zweite, später römisch-deutscher Kaiser, Ferdinands Sohn Fred Liewehr
 Margherita, Statthalterin der Niederlande, Karls Tante Maria Mayer
 Maria, Königin von Ungarn, Karls Schwester Julia Janssen
 Franz der Erste, König von Frankreich Ewald Balser
 Kurfürst Friedrich der Weise von Sachsen Rh. Hauffermann
 Markgraf Joachim von Brandenburg Hans Marr
 Kurfürst Philipp von Hessen Fritz Blum
 Pfalzgraf Friedrich Karl Friedl.
 Erzbischof von Trier Wilhelm Heim
 Herzog Karl, Commetabel von Bourbon Eduard Volters
 Erzbischof von Sevilla Hanns Hisinger

Fray Franciscus Angelo, Abt von St.-Just Ferdinand Onno
 Herzog Alba Franz Höbbling
 Fürst von Sulmona, natürlicher Sohn des Kaisers Karl Helmuth Krauß
 Graf Schaumberg Reinhold Siegert.
 Graf Zeno Welfersheimb Karl Schraml
 Baron Festenberg Wolf Thaller
 Grundberg Albert Paulmann
 Lord Asham, englischer Gesandter Wolf Thaller
 Pescayre, spanischer General Rudolf Kleiser
 Lannoy, französischer General Armand Ozory
 Max Treizfauerwein, Kanzler des Kaisers Maximilian Julius Karsten
 Nikolaus Perenot von Granvella, Kanzler Kaiser Karls des Fünften Emmerich Reimers
 Paul v. Ansdorff, Kämmerer Karl Eidlitz
 Jakob Männel, Hofhistoriograph Kaiser Maximilians Richard Eybner
 Naves, Zeremonienmeister Reinhold Siegert
 Fugger, Kaufherr aus Augsburg Hanns Hisinger
 Doctor Joseph Schlegel, Bürgermeister von Wels Fritz Straßni
 Hubert Hochsteintöfler, Jäger aus Hall in Tirol Hermann Bawra
 Dompfarrer von Wels Fritz Müller
 Eine Frau aus Wels Marie Mell
 Ein Mädchen aus Wels Edeltraut Arnoscht
 Bürger Tassilo Holik
 Ordonnanzoffizier Alois Krischke

Kurfürsten, Ritter, Herren, spanische Granden, Offiziere, Gesandte, Mönche, zwei Schaffer, Volk
 Das Vorspiel hat Wels zum Ort am 19. Jänner 1519; der erste Aufzug spielt in Aachen im Spätfrühling 1519; der zweite Aufzug vor Pavia am 24. Februar 1525; der dritte Aufzug in Madrid am 1. Januar 1531; der vierte Aufzug in Innsbruck am 19. Mai 1551; der fünfte Aufzug in St.-Just am 20. September 1558

* Ehrenmitglied
 Regie: Hermann Köbbeling
 Bühnenbilder und Kostüme: Stefan Glava
 Musik von Franz Salmhofer

Nach dem dritten Aufzug eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr Anfang 7 1/2 Uhr Ende 9 3/4 Uhr

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für
 Sonntag den 3. Nachmittags 4 Uhr: Ein Glas Wasser. Zu kleinen Preisen
 Abends 8 Uhr: Das Nest
 Montag den 4. Wallenstein. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 1/2 Uhr)
 Weiterer Spielplan:
 Dienstag den 5. Tantris der Narr. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten (Anfang 7 1/2 Uhr)
 Mittwoch den 6. Nachmittags 3 Uhr: Der Verschwender. Im Hauptschul-Zyklus II. Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen
 Abends 7 1/2 Uhr: Kaiser Karl der Fünfte. Im Abonnement I. Gruppe

Elbemühl, Wien IX.

Café-Restaurant LANDTMANN

Vis-à-vis dem Theater

Neueinführung:

Der vorzügliche, billige Mittagisch
 Menüs S 1.80 und S 2.90 — Abendmenü S 2.50
 Lunch S 1.50 — Bier vom Faß

Restaurant im Hotel Sacher
 Gegenüber der Staatsoper Zugang zum neuen Speisesaal
 1, Augustinerstraße 4 durch die Hotelhalle

Burgtheater

Sonntag den 3. Mai 1936

Anfang 8 Uhr

Das Nest

Fünf Bilder aus einem Familienleben von Edmond Konrad
Aus dem Tschechischen überseht von Julius Mader, bearbeitet von Mia Hergeth

Anna Berger	Hedwig Bleibtreu*	Hans Marbach,	
Fritz, ihr Sohn	Karl Friedl	Schriftsteller	Wilhelm Heim
Gerda } ihre Töchter	Maria Eis	Erich Hardecker, Dozent	Helmuth Krauß
Olga }	Julia Janßen	Wera Schmig, Gerdas	
Erzellenz Herrnberg	Paul Pranger	Tochter	Maria Kramer
Mary, Fritzens Frau	Inge Leddihn	Lieschen, Georg Schmigs	
Georg Schmig, General-		Frau	Erni Bauer
direktor	Hans Marr	Bob | Kinder von Fritz	Traud Stärk
Peter Kunz	Emm. Reimers	Ane | und Mary	Seppi Montag
Gerhardt Gröll,		Karla | Dienstmädchen	Lili Karoly
Abgeordneter	Hans Wengraf	Magda | bei Anna	Marie Trentin
Paul Klinger, Professor	Karl Eidlich		

Ort der Handlung: Prag, im Hause Anna Bergers

Erstes Bild: Mai 1925 — Zweites Bild: März 1933 — Drittes Bild: Zwei Monate nach dem zweiten — Viertes Bild: Zehn Tage nach dem dritten — Fünftes Bild: Gegenwart

* Ehrenmitglied

Regie und Bühneneinrichtung: Herbert Waniet

Bühnenbilder und Kostüme: Stefan Hlawa

Kleider der Damen Eis, Janßen und Kramer vom Salon B. Farnhammer, I., Rüntnerstraße 10

Damenhüte: Mary Hlinecky, I., Goldschmiedgasse 6

Damenschuhe: Haus der Schuhmoden S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Handtaschen, Handschuhe und Schirme: August Sirt, I., Rüntnerstraße 55

Schmuck: „Perlenkönigin“ (R. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Original antike Möbel u. Dekorationsgegenstände: Antike Raumkunst, Josef Berger & Sohn, VI., Mollardg. 10

Teppiche: Joh. Bachhausen & Söhne, I., Opernring 1 — Radioapparat: F. Horny, I., Rathausplatz 9

Nach dem dritten Bild eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetturen erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 1/2 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende vor 10 1/4 Uhr

Während der Vorspiele und der Akte bleiben die Saalküren zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Montag den 4. Wallenstein. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 1/2 Uhr)
Dienstag den 5. Tantris der Narr. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten (Anfang 7 1/2 Uhr)

Weiterer Spielplan:

Mittwoch den 6. Nachmittags 3 Uhr: Der Verschwenker. Im Hauptschul-Zyklus II. Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen
Abends 7 1/2 Uhr: Kaiser Karl der Fünfte. Im Abonnement I. Gruppe
Donnerstag den 7. Tantris der Narr. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7 1/2 Uhr)
Freitag den 8. Kaiser Karl der Fünfte. Im Freitag- und Werbe-Abonnement (Anfang 7 1/2 Uhr)
Samstag den 9. Nachmittags 3 Uhr: Der standhafte Prinz. Im Schüler-Abonnement I. Zyklus A. Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen
Abends 7 1/2 Uhr: König Richard III.
Sonntag den 10. Nachmittags 4 Uhr: Sappho. Zu kleinen Preisen
Abends 8 Uhr: Das Nest

Elbenühl. Wien IX.

Restaurant im Hotel Sacher

Gegenüber der Staatsoper
I, Augustinerstraße 4

Zugang zum neuen Speisesaal
durch die Hotelhalle

Vis-à-vis dem Theater
Café-Restaurant **LANDTMANN**

Neueinführung:

Der vorzügliche, billige Mittagstisch

Menus S 1.80 und S 2.90 — Abendmenü S 2.50
Lunch S 1.50 — Bier vom Fass

Burgtheater

Sonntag den 3. Mai 1936

NACHMITTAGS 4 UHR

Zu kleinen Preisen

Ein Glas Wasser

oder: Ursachen und Wirkungen

Lustspiel in fünf Aufzügen von Eugen Scribe

Königin Anna von England	Barbara Uth
Herzogin von Marlborough, ihre Vertraute	Rosa Albach-Ketty*
Henry Saint-John, Viscount von Bolingbroke	Raoul Usan
Masham, Fähnrich im Garderegimente	Fred Liewehr
Abigail, eine Cousine der Herzogin	Maria Kramer
Marquis von Torcy, Gesandter Ludwigs XIV.	Karl Friedl
Thompson, Türsteher der Königin	Julius Karsten
Ein Mitglied des Parlaments	Fritz Blum
Ein Beamter des Palastes	Armand Ozory

Damen und Herren vom Hofe, Gefolge der Königin, Mitglieder der Oppositionspartei

Die Szene spielt zu London im Palaste Saint-James, die vier ersten Aufzüge in einem Empfangssaal, der letzte Aufzug im Zimmer der Königin

* Ehrenmitglied

Regie: Hermann Köbbeling

Bühnenbilder und Kostüme: Remigius Geyling

Damenschuhe: Haus der Schuhmoden S. Bauer, I., Fleischmarkt 10
Schmuck: „Perlkönigin“ (R. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Nach dem dritten Aufzug eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetturen erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung 3½ Uhr

Anfang 4 Uhr

Ende nach 6¼ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr; I., Operngasse (Operngebäude) an Werktagen von 9—14 und 15—18 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. **Telephonische Bestellungen von Sigen (ausgenommen Säulen-sige) zum Preise von S 4.—** aufwärts ausschließlich unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.

„Elbemühl“, Wien IX.

vis-à-vis dem Theater
Café-Restaurant **LANDTMANN**

Neueinführung:

Der vorzügliche, billige Mittagstisch
Mens S 1.80 und S 2.90 — Abendmenü S 2.50
Lunch S 1.50 — Bier vom Faß

Man speist wieder im Hotel Sacher

Gegenüber der Staatsoper

I, Augustinerstraße 4

Restaurant - Bar - Café

Burgtheater

Montag den 4. Mai 1936

Beschränkter Kartenverkauf

Wallenstein

Ein dramatisches Gedicht von Schiller

Einrichtung in fünf Akten von Karl Ed. Klopfer

Wallenstein, Herzog zu Fried-
land, kaiserl. Generalissimus
im dreißigjährigen Kriege . . . Werner Krauß
Octavio Piccolomini, General-
leutnant . . . Albert Heine*
Mag Piccolomini, sein Sohn,
Oberst bei einem Kürassier-
regiment . . . Fred Niewehr
Graf Terzky, Wallensteins
Schwager, Chef mehrerer
Regimenter . . . Franz Höbling
Allo, Feldmarschall, Wallen-
steins Vertrauter . . . Hans Siebert
Jolani, General der Kroaten Otto Treßler*
Buttler, Chef eines Dragoner-
regiments . . . Hans Marr
Tiefenbach } Generale unter
Don Maradas } Wallenstein
Göh }
Rittmeister Neumann, Terzky's
Adjutant . . . Armand Ozory

Kriegsrat von Queftenberg,
vom Kaiser gesendet . . . Franz Herterich
Oberst Wrangel, von den
Schweden gesendet . . . Ewald Balser
Gordon, Kommandant von Eger Paul Pranger
Schwedischer Hauptmann . . . Ferdinand Onno
Ein Kürassier-Gesreiter . . . Hanns Hizinger
Bürgermeister von Eger . . . Julius Karsten
Ein Adjutant Piccolominis . . . Rudolf Kleiser
Baptista Seni, Astrolog . . . Fritz Straßni
Herzogin v. Friedland, Wal-
lensteins Gemahlin . . . Maria Mayer
Thekla, Prinzessin von Fried-
land, ihre Tochter . . . Julia Janssen
Gräfin Terzky, der Herzogin
Schwester . . . Hedwig Bleibtreu*
Fräulein Neubrunn, Hofdame
der Prinzessin . . . Marie Trentin
Ein Kornett . . . Eduard Bolters
Kammerdiener Wallensteins . . . Fritz Blum
Ein Diener Piccolominis . . . Karl Friedl

Oberste und Generale, Kürassiere, Trabanten und Hellebardiere, Bediente und Pagen, Spielleute
I. Akt. 1. Szene: Zelt. 2. Szene: Rathausaal in Pilsen. II. Akt. 1. Szene: Zimmer bei Terzky. 2. Szene:
Rathausaal (Bankett). 3. Szene: Zimmer bei Piccolomini. III. Akt. 1. und 2. Szene: Arbeitszimmer
Wallensteins. IV. Akt. 1. Szene: Zimmer bei Piccolomini. 2. Szene: Arbeitszimmer Wallensteins. 3. Szene:
Rathausaal. V. Akt. 1. Szene: Saal in Eger. 2. Szene: Zimmer Theklas. 3. Szene: Saal in Eger
* Ehrenmitglied
Februar 1634

Regie: Franz Herterich — Bühnenbilder: Alfred Roller

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr Anfang 7 ½ Uhr Ende vor 11 ¼ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Dienstag den 5. Tantris der Narr. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten (Anfang 7 ½ Uhr)
Mittwoch den 6. Nachmittags 3 Uhr: Der Verschwender. Im Hauptschul-Zyklus II. Beschränkter Karten-
verkauf. Zu kleinen Preisen
Abends 7 ½ Uhr: Kaiser Karl der Fünfte. Im Abonnement I. Gruppe

Weiterer Spielplan:

Donnerstag den 7. Tantris der Narr. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7 ½ Uhr)
Freitag den 8. Kaiser Karl der Fünfte. Im Freitag- und Werbe-Abonnement (Anfang 7 ½ Uhr)
Samstag den 9. Nachmittags 3 Uhr: Der standhafte Prinz. Im Schüler-Abonnement I. Zyklus A.
Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen
Abends 7 ½ Uhr: König Richard III.
Sonntag den 10. Nachmittags 4 Uhr: Sappho. Zu kleinen Preisen
Abends 5 Uhr: Das Nest

Elbenühl. Wien IX.

Café-Restaurant LANDTMANN

Vis-à-vis dem Theater

Neueinführung:

Der vorzügliche, billige Mittagstisch
Menus S 1.80 und S 2.90 — Abendmenü S 2.50
Lunch S 1.50 — Bier vom Faß

Restaurant im Hotel Sacher

Gegenüber der Staatsoper
1, Augustinerstraße 4

Zugang zum neuen Speisesaal
durch die Hotelhalle

Burgtheater

Theatergemeinde

Dienstag den 5. Mai 1936

Serie C (rot)

Tantris der Murr

Drama in fünf Akten von Ernst Hardt

Herr Marke, König in Kurnwal	Ewald Balser	Junge Leddihn
Frau Isot von Irland, Königin	Nora Gregor	Maria Burg
Brangäne } ihre Frauen	Bera Balser-Eberle	Blanca Hohenthal
Gimelle }	S. Czech-Rechtensee	Edeltraut Arnoscht
Paranis, ihr Page	Otto Hartmann	Lore Solvis
Herzog Denovalin	Franz Herterich	Tassilo Holik
Herr Dinas von Lidan	Hans Siebert	Rudolf Kleifer
Herr Ganelun	Felix Steinböck	Marie Well
Ugrin, der alte Murr des Königs	Emmerich Reimers	Eduard Volkter
Tristan von Lonnois	Heinz Woester	Fritz Blum
Gälische Barone	Julius Karsten	Wilhelm Heim
	Albert Paulmann	H. Gauffermann
Der fremde Ritter	Reinhold Siegert	Selmuth Krauß
Gilain, der Wächter des Königs	Franz Höbbling	Hermann Wawra
	Hanns Siskner	Karl Friedl
		Armand Džory

Das Schloß zu Sankt Lubin

Regie: Franz Herterich

Bühnenbilder und Kostüme: Remigius Geyling

Verbrämungen vom Internationalen Pelzhaus Penizel & Rainer, I., Singerstraße 8

Nach dem dritten Akt eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Raffen-Eröffnung vor 7 Uhr Anfang 7 ½ Uhr Ende nach 10 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Mittwoch den 6. Nachmittags 3 Uhr: Der Verschwender. Im Hauptschul-Zyklus II. Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen
Abends 7 ½ Uhr: Kaiser Karl der Fünfte. Im Abonnement I. Gruppe
Donnerstag den 7. Tantris der Murr. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7 ½ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Freitag den 8. Kaiser Karl der Fünfte. Im Freitag- und Werbe-Abonnement (Anfang 7 ½ Uhr)
Samstag den 9. Nachmittags 3 Uhr: Der standhafte Prinz. Im Schüler-Abonnement I. Zyklus A. Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen
Abends 7 ½ Uhr: König Richard III.
Sonntag den 10. Nachmittags 4 Uhr: Sappho. Zu kleinen Preisen
Abends 8 Uhr: Ein Glas Wasser. Werbevorstellung zu kleinen Preisen

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr; I., Operngasse (Operngebäude) an Werktagen von 9—14 und 15—18 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. **Telephonische Bestellungen von Sigen (ausgenommen Säulenstühle) zum Preise von S 4.—** aufwärts ausschließlich unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.

Elhemühl, Wien IX.

vis-à-vis dem Theater
LANDTMANN

Neueinführung:

Der vorzügliche, billige Mittagstisch
Monds S 1.80 und S 2.90 — Abendmenü S 2.50
Lunch S 1.50 — Bler vom Faß

Restaurant im Hotel Sacher
Gegenüber der Staatsoper
1, Augustinerstraße 4
Zugang zum neuen Speisesaal
durch die Hotelhalle

Burgtheater

Im Abonnement

Mittwoch den 6. Mai 1936

I. Gruppe

Kaiser Karl der Fünfte

Drama in einem Vorspiel und fünf Aufzügen von **Felix Braun**

Maximilian der Erste, römisch-deutscher Kaiser Hans Siebert
 Karl der Fünfte, sein Enkel, römisch-deutscher Kaiser Raoul Aslan
 Ferdinand der Erste, sein Enkel, später römisch-deutscher Kaiser Heinz Woester
 Johanna, genannt die Wahnsinnige, Königin von Spanien, Karls Mutter Hedwig Bleibtreu*
 Isabella, Prinzessin von Portugal, Karls Gattin E. Ortner-Kallina
 Philipp der Zweite, König von Spanien, Karls und Isabellas Sohn Paul Pranger
 Maximilian der Zweite, später römisch-deutscher Kaiser, Ferdinands Sohn Fred Liewehr
 Margherita, Statthalterin der Niederlande, Karls Tante Maria Mayer
 Maria, Königin von Ungarn, Karls Schwester Julia Janssen
 Franz der Erste, König von Frankreich Ewald Balser
 Kurfürst Friedrich der Weise von Sachsen Rh. Gauffermann
 Markgraf Joachim von Brandenburg Hans Marr
 Kurfürst Philipp von Hessen Fritj Blum
 Pfalzgraf Friedrich Karl Friedl
 Erzbischof von Trier Wilhelm Heim
 Herzog Karl, Connetabel von Bourbon Eduard Bolters
 Erzbischof von Sevilla Hanns Hisinger

Fray Franciscode Angelo, Abt von St.-Just Ferdinand Onno
 Herzog Alba Franz Höbbling
 Fürst von Sulmona, natürlicher Sohn des Kaisers Karl Helmuth Krauß
 Graf Schaumberg öster. Reinhold Siegart
 Graf Zeno Welfersheimb reichische Karl Schraml
 Baron Festenberg herren Wolf Thaller
 Frundsberg Albert Paulmann
 Lord Asham, englischer Gesandter Wolf Thaller
 Pescayre, spanischer General Rudolf Kleiser
 Lannoy, französischer General Armand Djorn
 Max Treitzlauerwein, Kanzler des Kaisers Maximilian Julius Karsten
 Nikolaus Perenot von Granvella, Kanzler Kaiser Karls des Fünften Emmerich Reimers
 Paul v. Aunsdorff, Kämmerer Karl Eidlitz
 Jakob Männel, Hofhistoriograph Kaiser Maximilians Richard Eybner
 Naves, Zeremonienmeister Reinhold Siegart
 Fugger, Kaufherr aus Augsburg Hanns Hisinger
 Doctor Joseph Schlegel, Bürgermeister von Wels Fritj Straßni
 Hubert Hochsteinkofler, Jäger aus Hall in Tirol Hermann Bawra
 Dompfarrer von Wels Fritj Müller
 Eine Frau aus Wels Marie Well
 Ein Mädchen aus Wels Edeltraut Arnoscht
 Bürger Taffilo Holik
 Ein Mönch Fritj Straßni
 Ordonnanzoffizier Edmund Lindner

Kurfürsten, Ritter, Herren, spanische Granden, Offiziere, Gesandte, Mönche, zwei Schaffer, Wolf
 Das Vorspiel hat Wels zum Ort am 19. Jänner 1519; der erste Aufzug spielt in Aachen im Spätfrühling 1519; der zweite Aufzug vor Pavia am 24. Februar 1525; der dritte Aufzug in Madrid am 1. Januar 1531; der vierte Aufzug in Innsbruck am 19. Mai 1551; der fünfte Aufzug in St.-Just am 20. September 1558

* Ehrenmitglied
 Regie: Hermann Röbbeling
 Bühnenbilder und Kostüme: Stefan Hlawka
 Musik von Franz Salmhofer

Nach dem dritten Aufzug eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetturen erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei
Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr **Anfang 7 1/2 Uhr** **Ende nach 9 3/4 Uhr**
 Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen.
 Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für
 Donnerstag den 7. Tantris der Narr. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7 1/2 Uhr)
 Freitag den 8. Kaiser Karl der Fünfte. Im Freitag- und Werbe-Abonnement (Anfang 7 1/2 Uhr)
Weiterer Spielplan:
 Samstag den 9. Nachmittags 3 Uhr: Der standhafte Prinz. Im Schüler-Abonnement I. Zyklus A.
 Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen
 Abends 7 1/2 Uhr: König Richard III.

Elbenühl. Wien IX.

Café-Restaurant **LANDTMANN**

Vis-à-vis dem Theater

Neueinführung:

Der vorzügliche, billige Mittagstisch
 Menüs S 1.80 und S 2.90 — Abendmenü S 2.50
 Lunch S 1.50 — Bier vom Faß

Restaurant im Hotel Sacher
 Zugang zum neuen Speisesaal durch die Hotelhalle
 Gegenüber der Staatsoper
 1. Augustinerstraße 4

Burgtheater

Mittwoch den 6. Mai 1936

NACHMITTAGS 3 UHR

Im Hauptschul-Zyklus II.

Beschränkter Kartenverkauf — Zu kleinen Preisen

Der Verschwendender

Original-Zaubermärchen in drei Aufzügen von Ferdinand Raimund

Musik von Konradin Kreuzer

Fee Cheristane	E. Ortner-Kallina	Ein altes Weib	Tiny Senders*
Nur, ihr dienstbarer Geist	Franz Höbling	Ein Haushofmeister	Fritz Müller
Julius von Flottwell, ein reicher Edelmann	Fred Hennings	Ein Juwelier	Richard Eybner
Wolf, sein Kammerdiener	Paul Pranger	Ein Kellermeister	Albert Paulmann
Balentin, sein Bedienter	Hermann Bawra	Betti, Kammermädchen	Edeltraut Arnoscht
Rosa, Kammermädchen	Alma Seidler	Ein Arzt	Rudolf Kleiser
Gründling } Baumeister	Hanns Hühner	Johann } Bediente	Viktor Braun
Sockel }	Wilhelm Heim	Fritz }	E. Saeuffermann
Chevalier Dinnont }	Hans Wengraf	Ein Diener	Rudolf Kleiser
Herr von Pralling } Flottwells Freunde	Fritz Blum	Mag } Schiffer	Reinhold Siegert
Herr von Helm }	Karl Friedl	Thomas }	Erich Wolf
Herr von Walter }	Eduard Volters	Ein Gärtner	Fritz Sirafni
Präsident von Klugheim	Julius Karsten	Liese }	Maria Kramer
Amalie, seine Tochter	Julia Janßen	Michel } Valentins Kinder	Berti Jechel
Baron Flitterstein	Karl Eidlitz	Hansel }	Reginald Tögl
Ein Gast	Armand Ozory	Hiesel }	Seppl Montag
		Pepi }	Traude Start

Gäste, Jäger, Genien, Dienerschaft

Die Handlung spielt im zweiten Aufzug um drei Jahre später als im ersten, im dritten Aufzug um zwanzig Jahre später als im zweiten

* Ehrenmitglied

Regie: Herbert Waniet

Bühnenbilder und Kostüme: Fritz Judtmann

Musikalische Leitung: Albert Weithner

Ballett von der Staatsoper, einstudiert von Willy Fränzl

Belze und Verbrämungen vom Internationalen Pelzhaus Venizel & Rainer, I., Singerstraße 8

Nach dem zweiten Aufzug eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 2 1/2 Uhr Anfang 3 Uhr Ende vor 6 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr; I., Operngasse (Operngebäude) an Werktagen von 9—14 und 15—18 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. **Telephonische Bestellungen von Sitzen** (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von 8 4.— aufwärts ausschließlich unter der Telephon-Nummer K-28-3-20 von 8—18 Uhr.

Strenuöbl. 28ten IX.

Café-Restaurant **LANDTMANN**

Vie-à-vis dem Theater

Neueinführung:

Der vorzügliche, billige Mittagstisch
Mentis S 1:80 und S 2:90 — Abendmenü S 2:50
Lunch S 1:50 — Bier vom Fass

Restaurant im Hotel Sacher

Gegenüber der Staatsoper
I, Augustinerstraße 4

Zugang zum neuen Speisesaal
durch die Hotelhalle

Burgtheater

Im Abonnement

Donnerstag den 7. Mai 1936

II. Gruppe

Tantris der Murr

Drama in fünf Akten von Ernst Hardt

Herr Marke, König in Kurnwal	Ewald Balser	Mädchen aus Lubin	Marie Trentin
Frau Isot von Irland, Königin	Nora Gregor		Maria Burg
Brangäne } ihre Frauen	Auguste Püntösky	Ein Mann	Blanca Hohenthal
Gimelle }	S. Czech-Rechtensee		Edeltraut Arnoscht
Paranis, ihr Page	E. Haeuffermann	Ein Wächter	Lore Solvois
Herzog Denovalin	Franz Herterich		Tassilo Holik
Herr Dinas von Sidan	Hans Siebert	Eine Frau	Rudolf Kleiser
Herr Ganelun	Felix Steinböck		Marie Well
Ugrin, der alte Narr des Königs	Emmerich Reimers	Der junge Hirte	Eduard Volters
Tristan von Connois	Seinz Woester		Ein Henker . . . . .	Fritz Blum
Gälische Barone	Julius Karsten	Zwein, der Führer der Siechen	Wilhelm Heim
	Viktor Braun		Rh. Haeuffermann
Der fremde Ritter	Reinhold Siegert	Die Siechen von Lubin	Selmuth Krauß
	Franz Höbbling		Hermann Bawra
Gilain, der Wächter des Königs	Hanns Hisinger		Karl Friedl
			Armand Džory

Das Schloß zu Sankt Lubin

Regie: Franz Herterich

Bühnenbilder und Kostüme: Remigius Geyling

Verbrämungen vom Internationalen Pelzhaus Penizel & Rainer, I., Singerstraße 8

Nach dem dritten Akt eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 1/2 Uhr

Ende nach 10 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Freitag	den 8.	Kaiser Karl der Fünfte. Im Freitag- und Werbe-Abonnement (Anfang 7 1/2 Uhr)
Samstag	den 9.	Nachmittags 3 Uhr: Der standhafte Prinz. Im Schüler-Abonnement I. Zyklus A. Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen
		Abends 7 1/2 Uhr: König Richard III.

Weiterer Spielplan:

Sonntag	den 10.	Nachmittags 4 Uhr: Sappho. Zu kleinen Preisen
		Abends 5 Uhr: Ein Glas Wasser. Werbevorstellung zu kleinen Preisen
Montag	den 11.	Kaiser Karl der Fünfte. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten (Anfang 7 1/2 Uhr)
Dienstag	den 12.	Kaiser Karl der Fünfte. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten (Anfang 7 1/2 Uhr)
Mittwoch	den 13.	Nachmittags 3 Uhr: Götz von Berlichingen. Im Schüler-Abonnement II. Zyklus B. Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen
		Abends 7 1/2 Uhr: Kaiser Karl der Fünfte. Bei aufgehobenem Abonnement

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr; I., Operngasse (Operngebäude) an Werktagen von 9—14 und 15—18 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sihen (ausgenommen Säulenfisse) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließlich unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.

Eibemühl. Wien IX.

Café-Restaurant LANDTMANN

Vis-à-vis dem Theater

Neueinführung:

Der vorzügliche, billige Mittagstisch
Menüs S 1.80 und S 2.90 — Abendmenü S 2.50
Lunch S 1.50 — Bier vom Faß

Restaurant im Hotel Sacher

Gegenüber der Staatsoper
I, Augustinerstraße 4

Zugang zum neuen Speisesaal
durch die Hotelhalle

Burgtheater

Freitag den 8. Mai 1936

Im Freitag- und Werbe-Abonnement

Kaiser Karl der Fünfte

Drama in einem Vorspiel und fünf Aufzügen von **Felig Braun**

Maximilian der Erste, römisch-deutscher Kaiser Hans Siebert
 Karl der Fünfte, sein Enkel, römisch-deutscher Kaiser Raoul Aslan
 Ferdinand der Erste, sein Enkel, später römisch-deutscher Kaiser Heinz Woefler
 Johanna, genannt die Wahnsinnige, Königin von Spanien, Karls Mutter Hedwig Bleibtreu*
 Isabella, Prinzessin von Portugal, Karls Gattin E. Ortner-Kallina
 Philipp der Zweite, König von Spanien, Karls und Isabellas Sohn Paul Pranger
 Maximilian der Zweite, später römisch-deutscher Kaiser, Ferdinands Sohn Fred Viewehr
 Margherita, Statthalterin der Niederlande, Karls Tante Maria Mayer
 Maria, Königin von Ungarn, Karls Schwester Julia Janssen
 Franz der Erste, König von Frankreich Ewald Balser
 Kurfürst Friedrich der Weise von Sachsen Viktor Braun
 Markgraf Joachim von Brandenburg Hans Marr
 Kurfürst Philipp von Hessen Fritz Blum
 Pfalzgraf Friedrich Karl Friedl
 Erzbischof von Trier Wilhelm Heim
 Herzog Karl, Connetabel von Bourbon Eduard Volters
 Erzbischof von Sevilla Hanns Hisinger

Fray Franciscus Angelo, Abt von St.-Just Ferdinand Onno
 Herzog Alba Franz Höbling
 Fürst von Sulmona, natürlicher Sohn des Kaisers Karl Helmuth Krauß
 Graf Schaumberg öster. Reinhold Siegert
 Graf Zeno Welfers-heim reichs-herren Karl Schraml
 Baron Festenberg Wolf Thaller
 Grundberg Albert Paulmann
 Lord Afghan, englischer Gesandter Wolf Thaller
 Pescayre, spanischer General Rudolf Kleiser
 Lannoy, französischer General Armand Ozory
 Max Treizfauerwein, Kanzler des Kaisers Maximilian Julius Karsten
 Nikolaus Perenot von Granvella, Kanzler Kaiser Karls des Fünften Emmerich Reimers
 Paul v. Ansdorff, Kammerer Karl Eidlitz
 Jakob Wännel, Hofhistoriograph Kaiser Maximilians Richard Eybner
 Naves, Zeremonienmeister Reinhold Siegert
 Fugger, Kaufherr aus Augsburg Hanns Hisinger
 Doctor Joseph Schlegel, Bürgermeister von Wels Fritz Straßni
 Hubert Hochsteintöfler, Jäger aus Hall in Tirol Hermann Bawra
 Dompfarrer von Wels Fritz Müller
 Eine Frau aus Wels Marie Mell
 Ein Mädchen aus Wels Edeltraut Arensch
 Bürger Tassilo Holit
 Ein Mönch Fritz Straßni
 Ordnonanzoffizier Edmund Lindner

Kurfürsten, Ritter, Herren, spanische Granden, Offiziere, Gesandte, Mönche, zwei Schaffer, Volk
 Das Vorspiel hat Wels zum Ort am 19. Jänner 1519; der erste Aufzug spielt in Aachen im Spätfrühling 1519; der zweite Aufzug vor Pavia am 24. Februar 1525; der dritte Aufzug in Madrid am 1. Januar 1531; der vierte Aufzug in Innsbruck am 19. Mai 1551; der fünfte Aufzug in St.-Just am 20. September 1558
 * Ehrenmitglied
 Regie: Hermann Köbbeling
 Bühnenbilder und Kostüme: Stefan Hlawka
 Musik von Franz Salmhofer

Nach dem dritten Aufzug eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei
Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr **Anfang 7 1/2 Uhr** **Ende 9 3/4 Uhr**

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für
 Samstag den 9. Nachmittags 3 Uhr: Der standhafte Prinz. Im Schüler-Abonnement I. Zyklus A.
 Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen
 Abends 7 1/2 Uhr: König Richard III.
 Sonntag den 10. Nachmittags 4 Uhr: Sappho. Zu kleinen Preisen
 Abends 8 Uhr: Ein Glas Wasser. Werbevorstellung zu kleinen Preisen

©Ibemühl. Wien IX.

Restaurant im Hotel Sacher
 Zugang zum neuen Speisesaal durch die Hotelhalle
 Gegenüber der Staatsoper
 I, Augustinerstraße 4

Café-Restaurant **LANDTMANN**

Vis-à-vis dem Theater

Neueinführung:

Der vorzügliche, billige Mittagstisch
 Menüs S 1:80 und S 2:90 — Abendmenü S 2:50
 Lunch S 1:50 — Bier vom Faß

Burgtheater

Samstag den 9. Mai 1936

NACHMITTAGS 3 UHR

Im Schüler-Abonnement I. Zyklus A — Beschränkter Kartenverkauf
zu kleinen Preisen

„Stimmen der Völker im Drama“

Neunter Abend im Festspiel-Zyklus: Spanien

„Wenn die Poesie von der ganzen Welt verloren ginge,
so könnte man sie aus diesem Stück wieder herstellen.“
Goethe.

Der standhafte Prinz

Schauspiel in drei Akten von Calderon de la Barca

Deutsche Bearbeitung von Joseph Gregor

Bühneneinrichtung von Hermann Röbbeling — Musik von Franz Salmhofer

Eduard, König v. Portugal	Ferdinand Onno	König von Fez	Franz Höbbling
Don Fernando	Raoul Usan	Mullah, sein Feldherr .	Heinz Woester
Don Enrique	Felix Steinböck	Phönix, Prinzessin von	
Don Alfonso	Fred Viewehr	Fez	E. Ortner-Kallina
Don Juan Coutinho . .	Reinhold Siegert	Zara	H. Czsch-Nechtensee
Brito, ein portugiesischer		Estrella	Edeltraut Arnoscht
Soldat	Richard Eybner	Zelima	Lore Solwis
Erster	Karl Friedl	Erster	Rudolf Kleiser
Zweiter	Armand Dzory	Zweiter	Tassilo Holik
Erster	Fritz Straßni	Patriarch	Julius Karsten
Zweiter	Fritz Blum		

Granden von Portugal, Gefolge des Königs von Fez, Christensklaven und Wächter, Volk

Ort der Handlung: Lissabon und Fez

1. Bild: Lissabon, Kron-Kapelle — 2. Bild: Terrasse des Königspalastes in Fez — 3. Bild: Landung in Afrika — 4. Bild: Schlacht — 5. Bild: Vor dem König von Fez — 6. Bild: Lissabon, Kron-Kapelle — 7. Bild: Garten in Fez — Große Pause — 8. und 9. Bild: Garten in Fez — 10. Bild: Lissabon, Kron-Kapelle — 11. Bild: Im Königspalast von Fez — 12. Bild: Gefängnishof — 13. Bild: Landung in Afrika — 14. Bild: Vor den Mauern von Fez

Regie: Hermann Röbbeling

Bühnenbilder: Carry Hauser — Kostüme: Michael Jan Redziora

Nach dem siebenten Bild eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 2 1/2 Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende 5 1/2 Uhr

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: 1., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9-18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9-17 Uhr; 1., Operngasse (Operngebäude) an Werktagen von 9-14 und 15-18 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. **Telephonische Bestellungen von Sihen (ausgenommen Säulensihen) zum Preise von s 4.-** aufwärts ausschließlich unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8-18 Uhr.

„Eden“, Wien IX.

Café-Restaurant **LANDTMANN**

Vis-à-vis dem Theater

Neueinführung:

Der vorzügliche, billige Mittagstisch
Mens S 180 und S 290 — Abendmenü S 250
Lunch S 150 — Bier vom Faß

Man speist wieder im Hotel Sacher

Gegenüber der Staatsoper

1, Augustinerstraße 4

Restaurant - Bar - Café

Burgtheater

Samstag den 9. Mai 1936

König Richard III.

Ein Trauerspiel in fünf Aufzügen von Shakespeare
Übersetzt von A. W. v. Schlegel

König Eduard IV.	Ferdinand Onno	Marquis von Dorset	ihre	Karl Friedl
Elisabeth, dessen Gemahlin . . .	Vera Balser-Eberle	Lord Grey	Söhne	Helmuth Krauß
Eduard, Prinz von Wales, nachmals König Eduard V. } Söhne	E. Hauffermann	Herzog von Buckingham . . .		Franz Höbbling
Richard, Herzog von York } des Königs	Berti Jekel	Herzog von Norfolk		Reinhold Siegert
Georg, Herzog von Clarence } Brüder	Ewald Balser	Graf von Surrey, sein Sohn . .		Hermann S. Wagner
Richard, Herzog von Gloster, nachmals König Richard III. } des Königs	Werner Krauß	Graf von Oxford		Albert Paulmann
Herzogin von York, deren Mutter	Maria Mayer	Lord Hastings		Franz Herterich
Ein junger Sohn des Herzogs	Seppi Montag	Lord Lovel		Edmund Lindner
Eine junge Tochter von Clarence	Edeltraut Arnoscht	Sir Richard Ratcliff		Hanns Hisinger
Margareta, Witwe König Heinrich VI.	Hedwig Bleibtren*	Sir William Catesby		Emmerich Reimers
Anna, Witwe Eduards, Prinzen von Wales, Sohnes König Heinrich VI., nachmals mit Gloster vermählt	Else Wohlgemuth*	Sir James Tyrrel		Hans Marr
Heinrich, Graf von Richmond, nachmals König Heinrich VII. . .	Fred Liewehr	Sir James Blunt		Fritz Blum
Lord Stanley	Paul Pranger	Sir Robert Brakenbury, Kommandant des Tower		Viktor Braun
Graf Rivers, Bruder der Gemahlin König Eduards	Eduard Bolters	Kardinal Bourchier, Erzbischof von Canterbury		Reinhold Siegert

* Ehrenmitglied

Gefolge, Edelleute, Soldaten
Regie: Franz Herterich
Bühnenbilder und Kostüme: Stefan Glawa

Nach dem dritten Aufzug eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr Anfang 7 1/2 Uhr Ende vor 10 3/4 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Sonntag	den 10.	Nachmittags 4 Uhr: Sappho. Zu kleinen Preisen
		Abends 8 Uhr: Ein Glas Wasser. Werbevorstellung zu kleinen Preisen
Montag	den 11.	Kaiser Karl der Fünfte. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten (Anfang 7 1/2 Uhr)
Weiterer Spielplan:		
Dienstag	den 12.	Kaiser Karl der Fünfte. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten (Anfang 7 1/2 Uhr)
Mittwoch	den 13.	Nachmittags 3 Uhr: Götz von Berlichingen. Im Schüler-Abonnement II. Zyklus B. Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen
		Abends 7 1/2 Uhr: Kaiser Karl der Fünfte. Bei aufgehobenem Abonnement
Donnerstag	den 14.	Zum ersten Male: Petöfis Julia. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7 1/2 Uhr)
Freitag	den 15.	Die Welt in der man sich langweilt. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten (Anfang 7 1/2 Uhr)
Samstag	den 16.	Nachmittags 3 Uhr: Weh dem der Agt. Im Hauptschul-Zyklus I. Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen
		Abends 7 1/2 Uhr: Petöfis Julia
Sonntag	den 17.	Kaiser Karl der Fünfte. Im Sonntag-Abonnement (Anfang 7 1/2 Uhr)

Elbemühl, Wien IX.

Café-Restaurant LANDTMANN

Vis-à-vis dem Theater

Neueinführung:

Der vorzügliche, billige Mittagstisch
Monds S 1.80 und S 2.90 — Abendmenü S 2.50
Lunch S 1.50 — Bier vom Faß

Restaurant im Hotel Sacher
Gegenüber der Staatsoper Zugang zum neuen Speisesaal
I, Augustinerstraße 4 durch die Hotelhalle

Burgtheater

Sonntag den 10. Mai 1936

NACHMITTAGS 4 UHR

Zu kleinen Preisen

Zur Feier des 30 jährigen Bestandes des Vereines der Freunde des
humanistischen Gymnasiums

Prolog von Friedrich Schreyvogel, gesprochen von Hans Siebert

Sappho

Trauerspiel in fünf Aufzügen von Grillparzer

Sappho	Else Wohlgemuth*
Phaon	Fred Riewehr
Eucharis	Barbara Uth
Melitta	Julia Janssen
Rhamnes, Sklave	Ferdinand Onno
Ein Landmann	Helmuth Krauß
Ein Greis	Fritz Straßni

Dienerinnen, Knechte und Landleute

* Ehrenmitglied

Regie: Friedrich Rosenthal

Bühnenbilder und Kostüme: Fritz Judtmann

Musik von Franz Salmhofer

Nach dem dritten Aufzug eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetturen erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Rassen-Eröffnung 3 1/2 Uhr

Anfang 4 Uhr

Ende nach 6 1/4 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen.
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen:
I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von
9—17 Uhr; I., Operngasse (Operngebäude) an Werktagen von 9—14 und 15—18 Uhr und an der Abend-
kassa am Vorstellungstage. **Telephonische Bestellungen von Sitzen (ausgenommen Säulen-
sitze) zum Preise von S 4.—** aufwärts ausschließlich unter der Telephon-Nummer
R-28-3-20 von 8—18 Uhr.

„Elbemühl“, Wien IX.

Café-Restaurant **LANDTMANN**

Vis-à-vis dem Theater

Neueinführung:

Der vorzügliche, billige Mittagisch
Mende S.1.80 und S.2.90 — Abendmahl S.2.50
Lunch S.1.50 — Bier vom Fab

Man speist wieder im Hotel Sacher
Gegenüber der Staatsoper
I, Augustinerstraße 4 *Restaurant - Bar - Café*

Burgtheater

Sonntag den 10. Mai 1936

Anfang 8 Uhr

Werbevorstellung zu kleinen Preisen

Ein Glas Wasser

oder: Ursachen und Wirkungen

Luftspiel in fünf Aufzügen von Eugen Scribe

Königin Anna von England	Nora Gregor
Herzogin von Marlborough, ihre Vertraute	Rosa Urbach-Retty*
Henry Saint-John, Biscount von Bolingbroke	Raoul Usan
Masham, Fähnrich im Garderegimente	Fred Liewehr
Abigail, eine Cousine der Herzogin	Maria Kramer
Marquis von Torey, Gesandter Ludwigs XIV.	Karl Friedl
Thompson, Türsteher der Königin	Julius Karsten
Ein Mitglied des Parlaments	Fritz Blum
Ein Beamter des Palastes	Armand Ozory

Damen und Herren vom Hofe, Gefolge der Königin, Mitglieder der Oppositionspartei
Die Szene spielt zu London im Palaste Saint-James, die vier ersten Aufzüge in einem Empfangssaal, der letzte Aufzug im Zimmer der Königin

* Ehrenmitglied

Regie: Hermann Röbbeling

Bühnenbilder und Kostüme: Remigius Geyling

Damenschuhe: Haus der Schuhmoden H. Bauer, I., Fleischmarkt 10
Schmuck: „Perlkönigin“ (R. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Nach dem dritten Aufzug eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Raffen-Eröffnung vor 7½ Uhr Anfang 8 Uhr Ende vor 10½ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen.
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Montag den 11. Kaiser Karl der Fünfte. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)

Dienstag den 12. Kaiser Karl der Fünfte. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Mittwoch den 13. Nachmittags 3 Uhr: Götz von Berlichingen. Im Schüler-Abonnement II. Zyklus B. Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen

Donnerstag den 14. Zum ersten Male: Petöfis Julia. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)

Freitag den 15. Die Welt in der man sich langweilt. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)

Samstag den 16. Nachmittags 3 Uhr: Weh dem der lügt. Im Hauptschul-Zyklus I. Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen
Abends 7½ Uhr: Petöfis Julia

Sonntag den 17. Kaiser Karl der Fünfte. Im Sonntag-Abonnement (Anfang 7½ Uhr)

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr; I., Operngasse (Operngebäude) an Werktagen von 9—14 und 15—18 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sizen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von s 4.— aufwärts ausschließlich unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.

Elbemühl. Wien IX.

Café-Restaurant **LANDTMANN**

Vis-à-vis dem Theater

Neueinführung:

Der vorzügliche, billige Mittagstisch
Monds S 1:80 und S 2:90 — Abendmahl S 2:50
Lunch S 1:50 — Bier vom Faß

Restaurant im Hotel Sacher

Gegenüber der Staatsoper
I, Augustinerstraße 4

Zugang zum neuen Speisesaal
durch die Hotelhalle

Burgtheater

Theatergemeinde

Montag den 11. Mai 1936

Serie B (blau)

Kaiser Karl der Fünfte

Drama in einem Vorspiel und fünf Aufzügen von Felix Braun

Maximilian der Erste, römisch-deutscher Kaiser . . . Hans Siebert
 Karl der Fünfte, sein Enkel, römisch-deutscher Kaiser . . . Raoul Aslan
 Ferdinand der Erste, sein Enkel, später römisch-deutscher Kaiser . . . Heinz Woester
 Johanna, genannt die Wahnsinnige, Königin von Spanien, Karls Mutter . . . Hedwig Bleibtreu*
 Isabella, Prinzessin von Portugal, Karls Gattin . . . E. Ortner-Kallina
 Philipp der Zweite, König von Spanien, Karls und Isabellas Sohn . . . Philipp Jesla
 Maximilian der Zweite, später römisch-deutscher Kaiser, Ferdinands Sohn . . . Fred Piewehr
 Margherita, Statthalterin der Niederlande, Karls Tante Maria, Königin von Ungarn, Karls Schwester . . . Julia Janßen
 Franz der Erste, König von Frankreich . . . Ewald Balser
 Kurfürst Friedrich der Weise von Sachsen . . . Viktor Braun
 Markgraf Joachim von Brandenburg . . . Hans Marr
 Kurfürst Philipp von Hessen . . . Fritz Blum
 Pfalzgraf Friedrich . . . Karl Friedl
 Erzbischof von Trier . . . Wilhelm Heim
 Herzog Karl, Connetabel von Bourbon . . . Eduard Volters
 Erzbischof von Sevilla . . . Hanns Hisinger

Fray Franciscode Angelo, Abt von St.-Just . . . Ferdinand Onno
 Herzog Alba . . . Franz Höbling
 Fürst von Sulmona, natürlicher Sohn des Kaisers Karl Graf Schaumberg } österreicher Reichsherr
 Graf Zeno Welfersheimb } Standesherr
 Baron Feistenberg }
 Frundsberg . . . Albert Paulmann
 Lord Asham, englischer Gesandter . . . Wolf Thaller
 Pescayre, spanischer General Lannoy, französischer General . . . Rudolf Kleiser
 Armand Ozorn
 Max Treizsauerwein, Kanzler des Kaisers Maximilian . . . Julius Karsten
 Nikolaus Perenot von Granvella, Kanzler Kaisers Karls des Fünften . . . Emmerich Reimers
 Karl Eidlich
 Paul v. Ansdorff, Kämmerer Jakob Männel, Hofhistoriograph Kaiser Maximilians . . . Richard Eybner
 Hayes, Zeremonienmeister . . . Reinhold Siegert
 Fugger, Kaufherr aus Augsburg . . . Hanns Hisinger
 Doctor Joseph Schlegel, Bürgermeister von Wels . . . Fritz Straßni
 Hubert Hochsteinkofler, Jäger aus Hall in Tirol . . . Hermann Bawra
 Dompfarrer von Wels . . . Fritz Müller
 Eine Frau aus Wels . . . Marie Mell
 Ein Mädchen aus Wels . . . Edeltraut Arnoscht
 Bürger . . . Tassilo Holik
 Ein Mönch . . . Fritz Straßni
 Ordonnanzoffizier . . . Edmund Lindner

Kurfürsten, Ritter, Herren, Spanische Granden, Offiziere, Gesandte, Mönche, zwei Schaffer, Volk
 Das Vorspiel hat Wels zum Ort am 19. Jänner 1519; der erste Aufzug spielt in Aachen im Spätsommer 1519; der zweite Aufzug vor Pavia am 24. Februar 1525; der dritte Aufzug in Madrid am 1. Januar 1531; der vierte Aufzug in Innsbruck am 19. Mai 1551; der fünfte Aufzug in St.-Just am 20. September 1558

Regie: Hermann Röbbeling

* Ehrenmitglied

Bühnenbilder und Kostüme: Stefan Hlava

Musik von Franz Salmhofer

Nach dem dritten Aufzug eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 1/2 Uhr

Ende 9 3/4 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Dienstag den 12. Kaiser Karl der Fünfte. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten (Anfang 7 1/2 Uhr)

Mittwoch den 13. Nachmittags 3 Uhr: Götz von Berlichingen. Im Schüler-Abonnement II. Zyklus B.

Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen

Abends 7 1/2 Uhr: Kaiser Karl der Fünfte. Bei aufgehobenem Abonnement

Eibemühl Wien IX.

Café-Restaurant LANDTMANN

Vis-à-vis dem Theater

Neueinführung:

Der vorzügliche, billige Mittagstisch

Menüs S 1.80 und S 2.90 — Abendmenü S 2.50

Lunch S 1.50 — Bier vom Faß

Restaurant im Hotel Sacher

Gegenüber der Staatsoper

I, Augustinerstraße 4

Zugang zum neuen Speisesaal durch die Hotelhalle

Burgtheater

Theatergemeinde

Dienstag den 12. Mai 1936

Serie C (rot)

Kaiser Karl der Fünfte

Drama in einem Vorspiel und fünf Aufzügen von Felix Braun

Maximilian der Erste, römisch-deutscher Kaiser Hans Siebert
 Karl der Fünfte, sein Enkel, römisch-deutscher Kaiser Raoul Aslan
 Ferdinand der Erste, sein Enkel, später römisch-deutscher Kaiser Heinz Woelfer
 Johanna, genannt die Wahnsinnige, Königin von Spanien, Karls Mutter Hedwig Bleibtren*
 Isabella, Prinzessin von Portugal, Karls Gattin E. Ortner-Kallina
 Philipp der Zweite, König von Spanien, Karls und Isabellas Sohn Philipp Jeska
 Maximilian der Zweite, später römisch-deutscher Kaiser, Ferdinands Sohn Fred Liewehr
 Margherita, Statthalterin der Niederlande, Karls Tante Maria Mayer
 Maria, Königin von Ungarn, Karls Schwester Julia Janssen
 Franz der Erste, König von Frankreich Ewald Balser
 Kurfürst Friedrich der Weise von Sachsen Viktor Braun
 Markgraf Joachim von Brandenburg Hans Marr
 Kurfürst Philipp von Hessen Fritz Blum
 Pfalzgraf Friedrich Karl Friedl
 Erzbischof von Trier Wilhelm Heim
 Herzog Karl, Connetabel von Bourbon Eduard Bolters
 Erzbischof von Sevilla Hanns Hisinger

Fray Francicode Angelo, Abt von St.-Just Ferdinand Onno
 Herzog Alba Franz Höbling
 Fürst von Sulmona, natürlicher Sohn des Kaisers Karl Selmuth Krauß
 Graf Schaumberg Reinhold Siegert
 Graf Zeno Welfersheimb Karl Schraml
 Baron Festenberg Wolf Thaller
 Frundsberg Albert Paulmann
 Lord Alham, englischer Gesandter Wolf Thaller
 Pescayre, spanischer General Rudolf Kleiser
 Lannoy, französischer General Armand Ozory
 Max Treizfauerwein, Kanzler des Kaisers Maximilian Julius Karsten
 Nikolaus Perenot von Granvella, Kanzler Kaiser Karls des Fünften Emmerich Reimers
 Paul v. Ansdorff, Kämmerer Karl Eiblich
 Jakob Männel, Hofhistoriograph Kaiser Maximilians Richard Eybner
 Raves, Zeremonienmeister Reinhold Siegert
 Fugger, Kaufherr aus Augsburg Hanns Hisinger
 Doctor Joseph Schlegel, Bürgermeister von Wels Fritz Straßni
 Hubert Hochsteinföfler, Jäger aus Hall in Tirol Hermann Bawra
 Dompfarrer von Wels Fritz Müller
 Eine Frau aus Wels Marie Well
 Ein Mädchen aus Wels Edeltrant Arnoscht
 Bürger Tassilo Holik
 Ein Mönch Fritz Straßni
 Ordnonanzoffizier Edmund Lindner

Kurfürsten, Ritter, Herren, spanische Granden, Offiziere, Gesandte, Mönche, zwei Schaffer, Volk
 Das Vorspiel hat Wels zum Ort am 19. Januar 1519; der erste Aufzug spielt in Vaden im Spätfrühling 1519; der zweite Aufzug vor Pavia am 24. Februar 1525; der dritte Aufzug in Madrid am 1. Januar 1531; der vierte Aufzug in Innsbruck am 19. Mai 1551; der fünfte Aufzug in St.-Just am 20. September 1558
 Regie: Hermann Röbbeling

* Ehrenmitglied
 Bühnenbilder und Kostüme: Stefan Glawa
 Musik von Franz Salmhofer

Nach dem dritten Aufzug eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr Anfang 7½ Uhr Ende 9¾ Uhr

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für
 Mittwoch den 13. Nachmittags 3 Uhr: Göß von Berlichingen. Im Schüler-Abonnement II. Zyklus B.
 Beschränkter Kartenverkauf. Zu keinen Preisen
 Abends 7½ Uhr: Kaiser Karl der Fünfte. Bei aufgehobenem Abonnement
 Donnerstag den 14. Zum ersten Male: Petöfis Julia. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)
Weiterer Spielplan:
 Freitag den 15. Die Welt in der man sich langweilt. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten
 (Anfang 7½ Uhr)

Elbemühl Wien IX.

Restaurant im Hotel Sacher
 Zugang zum neuen Speisesaal durch die Hotelhalle
 Gegenüber der Staatsoper
 I, Augustinerstraße 4

Café-Restaurant **LANDTMANN**

Vis-à-vis dem Theater

Neueinführung:

Der vorzügliche, billige Mittagstisch
 Monds S.180 und S.290 — Abendmenü S.250
 Lunch S.150 — Bier vom Faß

Burgtheater

Mittwoch den 13. Mai 1936

Bei aufgehobenem Abonnement

Kaiser Karl der Fünfte

Drama in einem Vorspiel und fünf Aufzügen von Felix Braun

Maximilian der Erste, römisch-deutscher Kaiser	Hans Siebert	Fray Franciscode Angelo, Abt von St.-Just	Ferdinand Onno
Karl der Fünfte, sein Enkel, römisch-deutscher Kaiser	Raoul Aslan	Herzog Alba	Franz Höbbling
Ferdinand der Erste, sein Enkel, später römisch-deutscher Kaiser	Seinz Woefler	Fürst von Sulmona, natürlicher Sohn des Kaisers Karl Graf Schaumberg	Helmuth Krauß
Johanna, genannt die Wahnsinnige, Königin von Spanien, Karls Mutter	Sedwig Bleibtren*	Graf Beno Welfersheimb	Reinhold Siegert
Isabella, Prinzessin von Portugal, Karls Gattin	E. Ortner-Kallina	Baron Festenberg	Karl Schraml
Philipp der Zweite, König von Spanien, Karls und Isabellas Sohn	Philipp Zeska	Frundsberg	Wolf Thaller
Maximilian der Zweite, später römisch-deutscher Kaiser, Ferdinands Sohn	Fred Niewehr	Lord Asham, englischer Gesandter	Albert Paulmann
Margherita, Statthalterin der Niederlande, Karls Tante	Maria Mayer	Pescayre, spanischer General	Wolf Thaller
Maria, Königin von Ungarn, Karls Schwester	Julia Janssen	Lannoy, französischer General	Rudolf Kleiser
Franz der Erste, König von Frankreich	Ewald Balsler	Max Treizsauerwein, Kanzler des Kaisers Maximilian	Armand Ozorg
Kurfürst Friedrich der Weise von Sachsen	Viktor Braun	Nikolaus Perenot von Grandvella, Kanzler Kaiser Karls des Fünften	Julius Karsten
Markgraf Joachim von Brandenburg	Hans Marr	Paul v. Ansdorff, Kämmerer	Emmerich Reimers
Kurfürst Philipp von Hessen	Fritz Blum	Jakob Männel, Hofhistoriograph Kaiser Maximilians	Karl Eidlitz
Pfalzgraf Friedrich	Karl Friedl	Naves, Zeremonienmeister	Richard Eybner
Erzbischof von Trier	Wilhelm Heim	Fugger, Kaufherr aus Augsburg	Reinhold Siegert
Herzog Karl, Commetabel von Bourbon	Eduard Volters	Doctor Joseph Schlegel, Bürgermeister von Wels	Hanns Hisinger
Erzbischof von Sevilla	Hanns Hisinger	Hubert Hochsteinkofler, Jäger aus Hall in Tirol	Fritz Straßni
		Dompfarrer von Wels	Hermann Wawra
		Eine Frau aus Wels	Fritz Müller
		Ein Mädchen aus Wels	Marie Moll
		Bürger	Edeltraut Arnoscht
		Ein Mönch	Tassilo Holitz
		Ordnanzoffizier	Fritz Straßni
			Edmund Lindner

Kurfürsten, Ritter, Herren, spanische Granden, Offiziere, Gesandte, Mönche, zwei Schaffer, Volk
Das Vorspiel hat Wels zum Ort am 19. Januar 1519; der erste Aufzug spielt in Aachen im Spätfrühling 1519; der zweite Aufzug vor Pavia am 24. Februar 1525; der dritte Aufzug in Madrid am 1. Januar 1531; der vierte Aufzug in Innsbruck am 19. Mai 1551; der fünfte Aufzug in St.-Just am 20. September 1558

Regie: Hermann Köbbling

Bühnenbilder und Kostüme: Stefan Hlawa
Musik von Franz Salmhofer

Nach dem dritten Aufzug eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr Anfang 7½ Uhr Ende 9¾ Uhr

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Donnerstag den 14. Zum ersten Male: Petöfis Julia. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)
Freitag den 15. Die Welt in der man sich langweilt. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Samstag den 16. Nachmittags 3 Uhr: Weh dem der lügt. Im Hauptschul-Zyklus I. Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen
Abends 7½ Uhr: Petöfis Julia

©Bemühl. Wien IX.

Restaurant im Hotel Sacher

Gegenüber der Staatsoper
1, Augustinerstraße 4

Zugang zum neuen Speisesaal
durch die Hotelhalle

Café-Restaurant **LANDTMANN**

vis-à-vis dem Theater

Neueinführung:

Der vorzügliche, billige Mittagstisch
Mittags S 1.80 und S 2.90 — Abendmahl S 2.50
Lunch S 1.50 — Bier vom Faß

Burgtheater

Mittwoch den 13. Mai 1936

NACHMITTAGS 3 UHR

Im Schüler-Abonnement II. Zyklus B — Beschränkter Kartenverkauf
Zu kleinen Preisen

Götz von Berlichingen

mit der eisernen Hand
Schauspiel von Goethe

Bühneneinrichtung von Hermann Röbbeling

Kaiser Maximilian	Ferdinand Onno	Gerichtsschreiber	Tassilo Holik
Götz von Berlichingen	Ewald Balser	Gerichtsbote	Armand Ozory
Elisabeth, seine Frau	Auguste Pinköson	Diener des Bischofs	Rudolf Kleiser
Maria, seine Schwester	Julia Janßen	Wache	Fritz Blum
Carl, sein Sohn	Edith Wilhelmseder	Mexler } Anführer der	Hans Siebert
Georg, sein Bube	E. Hauffermann	Sievers } rebellischen Bauern	Hermann Wawra
Bischof von Bamberg	Franz Herterich	Kohl }	Hanns Hisinger
Weislingen	Reinhold Siegert	Ein Hauptmann	Viktor Braun
Adelheid von } an des		Erster } Ritter	Helmuth Krauß
Waldorf } Bischofs	Else Wohlgemuth*	Zweiter }	Karl Friedl
Liebetraut } Hofe	Richard Eybner	Erster } Nürnberger	Fritz Blum
Abt von Fulda	Fritz Blum	Zweiter } Kaufmann	Rudolf Kleiser
Olearius, beider Rechte Doktor	Fritz Straßni	Ein Unbekannter	Karl Friedl
Bruder Martin	Eduard Wolters	Gräfin von Helfenstein	Bera Balser-Eberie
Hans von Selbitz	Hans Marr	Hauptmann der Zigeuner	Albert Paulmann
Franz von Sickingen	Fred Hennings	Zigeunermutter	Marga Bernard
Verse	Franz Höbbling	Erste Zigeunerin	Käthe Lisjak-Schwab
Franz, Weislingens Bube	Fred Vewehr	Zweite Zigeunerin	Marie Trentin
Kammerfräulein der Adelheid	Ernestine Bauer	Wolf	Tassilo Holik
Faud } Götzens Knechte	Julius Karsten	Schrids	Armand Ozory
Peter }	Wolf Thaller	Sticks	Rudolf Kleiser
Kaiserlicher Rat	Wilhelm Schmidt	Der Älteste } des heimlichen	Julius Karsten
Ratsherr von Heilbronn	Fritz Müller	Der Kläger } Gerichts	Helmuth Krauß
Richter des heimlichen Gerichts, Reichsknechte, Berlichingische Reifige, Ratsherren und Bürger von Heilbronn, rebellische Bauern, Zigeuner			

Schauplatz: Franken und Schwaben — Zeit: Sechzehntes Jahrhundert

1. Bild: Herberge. — 2. Jagthausen. — 3. Im bischöflichen Palaste. — 4. Jagthausen. — 5. Bischöfliches Palais. — 6. Jagthausen. — 7. Zimmer der Adelheid. — 8. Bischöfliches Palais. — 9. Adelheids Zimmer. — 10. Vorzimmer. — 11. Jagthausen. — 12. Adelheids Zimmer. — 13. Augsburg. — 14. Jagthausen. — 15. bis 20. Bild: Kämpfe der Reichstruppen gegen Götz. — 21. Jagthausen. — **Große Pause.** — 22. Jagthausen. — 23. Wirthaus zu Heilbronn. — 24. Rathaus von Heilbronn. — 25. Adelheids Schloß. — 26. Jagthausen. — 27. Vor der Kapelle. — 28. Jagthausen. — 29. Bei einem Dorf. — 30. Zigeunerlager. — 31. Adelheids Zimmer. — 32. Weislingens Schloß. — 33. Heimliches Gericht. — 34. Adelheids Schlafzimmer. — 35. Turm in Heilbronn. — 36. Gärtdchen am Turm

* Ehrenmitglied

Regie: Hermann Röbbeling

Bühnentrümpfe und Kostüme: Alfred Koller

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 2 1/2 Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende 6 1/4 Uhr

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: 1., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr; 1., Operngasse (Operngebäude) an Werktagen von 9—14 und 15—18 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. **Telephonische Bestellungen von Sigen (ausgenommen Säulenstühle) zum Preise von 8 4/-** — **aufwärts ausschließlich unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.**

21. emübl. Wien IX.

Café-Restaurant **LANDTMANN**

Vis-à-vis dem Theater

Neueinführung:

Der vorzügliche, billige Mittagstisch
Monds S 1:80 und S 2:90 — Abendmenü S 2:50
Lunch S 1:50 — Bier vom Faß

Restaurant im Hotel Sacher

Gegenüber der Staatsoper
1, Augustinerstraße 4

Zugang zum neuen Speisesaal
durch die Hotelhalle

Burgtheater

Im Abonnement

Donnerstag den 14. Mai 1936

IV. Gruppe

Zum ersten Male:

Petöfis Julia

Drei Akte von Franz Herczeg

Julia	Hilde Wagener	Die Gräfin	Gisela Wille*
Horvat	Felix Steinböck	Der Polizeichef	Wilhelm Heim
Fürst Sergej Trubekoj	Fred Hennings	Der Notar	Fritz Blum
Direktor Kovacs	Hans Siebert	Die Hausmeisterin	Lili Karoly
Berta, seine Frau	E. Ortner-Kallina	Frau Talas	Marie Mell
Lauka	Emm. Reimers	Der kleine Rudolf	Seppi Montag
Lendvay	Eduard Volkers	Eine Ordnonanz	Ab. Paulmann
Balazs	Helmuth Krauß		

Der erste Akt spielt in Torva, der zweite in Klausenburg, der dritte Akt in Pest

Zeit: Erster und zweiter Akt 1849 — Dritter Akt 1850

* Ehrenmitglied

Regie: Friedrich Rosenthal

Bühnenbilder und Kostüme: Remigius Geyling

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7½ Uhr

Ende 10 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Freitag	den 15.	Die Welt in der man sich langweilt. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)
Samstag	den 16.	Nachmittags 3 Uhr: Weh dem der liegt. Im Hauptschul-Zyklus I. Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen Abends 7½ Uhr: Petöfis Julia

Weiterer Spielplan:

Sonntag	den 17.	Kaiser Karl der Fünfte. Im Sonntag-Abonnement (Anfang 7½ Uhr)
Montag	den 18.	Kaiser Karl der Fünfte. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)
Dienstag	den 19.	Petöfis Julia. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)
Mittwoch	den 20.	Petöfis Julia. Im Abonnement I. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)
Donnerstag	den 21.	Kaiser Karl der Fünfte. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: l., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr; l., Operngasse (Operngebäude) an Werktagen von 9—14 und 15—18 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. **Telephonische Bestellungen von Sizen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.—** aufwärts ausschließlich unter der Telephon-Nummer R.28-3-20 von 8—18 Uhr.

Elbenühl Wien IX.

Restaurant im Hotel Sacher

Gegenüber der Staatsoper
I, Augustinerstraße 4

Zugang zum neuen Speisesaal
durch die Hotelhalle

Café-Restaurant

LANDTMANN

Vis-à-vis dem Theater

Neueinführung:

Der vorzügliche, billige Mittagstisch
Mentis S 1:80 und S 2:90 — Abendmenü S 2:50
Lunch S 1:50 — Bier vom Faß

Burgtheater

Theatergemeinde

Freitag den 15. Mai 1936

Serie E (gelb)

Die Welt in der man sich langweilt

Luftspiel in drei Akten von Edouard Pailleron In neuer deutscher Bearbeitung von Egon Friedell

Herzogin von Réville . . . Hedwig Bleibtreu*
 Gräfin von Céran, ihre Nichte Gili Warberg*
 Roger Graf von Céran, deren
 Sohn . . . Felix Steinböck
 Suzanne von Billiers . . . Maria Kramer
 Paul Raymond . . . Hermann Ehmig
 Jeanne Raymond, seine Frau Julia Janßen
 Bellac . . . Hans Wengraf
 Miß Lucy Wattson . . . Nina Karatsonyi
 Toulonnier . . . Richard Eybner
 Saint Réault . . . Wilhelm Heim

General von Briais . . . Julius Karsten
 Frau von Loudan . . . Barbara Uth
 Frau von Arriego . . . Inge Leddihn
 Frau von Boines . . . Maria Burg
 Frau von Luzac . . . Blanca Hohenthal
 Fräulein von Clairville . . . Edeltraut Arnoscht
 Gajac . . . Hanns Hisinger
 Desmillets . . . Friz Straßni
 François, Diener . . . Friz Müller
 Kammerfrau . . . Käthe Lisak-Schwab

Ort der Handlung: Im Schlosse der Gräfin von Céran in Saint-Germain

* Ehrenmitglied

Regie: Karl Eidlitz

Bühnenbilder und Kostüme: Remigius Geyling

Damenschuhe: Haus der Schuhmoden S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung **vor 7 Uhr** Anfang **7 ½ Uhr** Ende **vor 9 ½ Uhr**

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Samstag den 16. Nachmittags **3 Uhr**: Weh dem der lügt. Im Hauptschul-Zyklus I. Beschränkter
 Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen
 Abends **7 ½ Uhr**: Petöfis Julia
 Sonntag den 17. Kaiser Karl der Fünfte. Im Sonntag-Abonnement (Anfang **7 ½ Uhr**)

Weiterer Spielplan:

Montag den 18. Kaiser Karl der Fünfte. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten
 (Anfang **7 ½ Uhr**)
 Dienstag den 19. Petöfis Julia. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten (Anfang **7 ½ Uhr**)
 Mittwoch den 20. Petöfis Julia. Im Abonnement I. Gruppe (Anfang **7 ½ Uhr**)
 Donnerstag den 21. Kaiser Karl der Fünfte. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang **7 ½ Uhr**)

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr; I., Operngasse (Operngebäude) an Werktagen von 9—14 und 15—18 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. **Telephonische Bestellungen von Sigen (ausgenommen Säulen-sige) zum Preise von S 4.—** aufwärts ausschließlich unter der Telephon-Nummer **R.28.3.20** von 8—18 Uhr.

Eibemühl Wien IX.

Café-Restaurant **LANDTMANN**

Vis-à-vis dem Theater

Neueinführung:

Der vorzügliche, billige Mittagstisch
 Menüs S.1.80 und S.2.90 — Abendmenü S.2.50
 Lunch S.1.50 — Bier vom Fass

Restaurant im Hotel Sacher

Gegenüber der Staatsoper
I, Augustinerstraße 4

Zugang zum neuen Speisesaal
durch die Hotelhalle

Burgtheater

Samstag den 16. Mai 1936

Petöfis Julia

Drei Akte von Franz Herczeg

Julia	Hilde Wagener	Die Gräfin	Gisela Wilke*
Horvat	Felig Steinböck	Der Polizeichef	Wilhelm Heim
Fürst Sergej Trubekoj	Fred Hennings	Der Notar	Fritz Blum
Direktor Kovacs	Hans Siebert	Die Hausmeisterin	Blanka Glossy
Berta, seine Frau	E. Ortner-Kallina	Frau Talas	Marie Mell
Lauka	Emm. Reimers	Der kleine Rudolf	Seppi Montag
Lendvay	Eduard Volters	Eine Ordonnanz	Alb. Paulmann
Balazs	Helmuth Krauß		

Der erste Akt spielt in Lorda, der zweite in Klausenburg, der dritte Akt in Pest

Zeit: Erster und zweiter Akt 1849 — Dritter Akt 1850

* Ehrenmitglied

Regie: Friedrich Rosenthal

Bühnenbilder und Kostüme: Remigius Geyling

Möbel: Brüder Soffer, antike u. moderne Raumkunst, I., Singerstraße 4

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr Anfang 7 ½ Uhr Ende 10 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Sonntag den 17. Kaiser Karl der Fünfte. Im Sonntag-Abonnement (Anfang 7 ½ Uhr)
 Montag den 18. Kaiser Karl der Fünfte. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten (Anfang 7 ½ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Dienstag den 19. Petöfis Julia. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten (Anfang 7 ½ Uhr)
 Mittwoch den 20. Petöfis Julia. Im Abonnement I. Gruppe (Anfang 7 ½ Uhr)
 Donnerstag den 21. Kaiser Karl der Fünfte. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7 ½ Uhr)
 Freitag den 22. Kaiser Karl der Fünfte. Bei aufgehobenem Abonnement Theatergemeinde Urania (Anfang 7 ½ Uhr)
 Samstag den 23. Nachmittags 3 Uhr: Weh dem der liegt. Im Hauptschul-Zyklus II. Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen
 Abends 7 ½ Uhr: Petöfis Julia
 Sonntag den 24. Peer Gynt (Anfang 7 ½ Uhr)

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr; I., Operngasse (Operngebäude) an Werktagen von 9—14 und 15—18 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. **Telephonische Bestellungen von Sigen (ausgenommen Säulenstühle) zum Preise von s 4.— aufwärts ausschließlich unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.**

Elbenühl Wien IX.

Café-Restaurant **LANDTMANN**

Vis-à-vis dem Theater

Neueinführung:

Der vorzügliche, billige Mittagstisch
Mens S 1.80 und S 2.90 — Abendmenü S 2.50
Lunch S 1.50 — Bier vom Faß

Restaurant im Hotel Sacher

Gegenüber der Staatsoper
I, Augustinerstraße 4

Zugang zum neuen Speisesaal
durch die Hotelhalle

Burgtheater

Samstag den 16. Mai 1936

NACHMITTAGS 3 UHR

Im Hauptschul-Zyklus I.

Beschränkter Kartenverkauf — Zu kleinen Preisen

Weh dem der lügt

Lustspiel in fünf Aufzügen von Grillparzer

Gregor, Bischof von Châlons	Ferdinand Onno
Atalus, sein Neffe	Hans Wengraf
Leon, Küchenjunge	Hermann Thimig
Kattwald, Graf im Rheingau	Franz Höbbling
Edrita, seine Tochter	Ulma Seidler
Galomir, ihr Bräutigam	Ferdinand Maierhofer
Gregors Hausverwalter	Hermann Wawra
Der Schaffer Kattwalds	Reinhold Siegert
Zwei Knechte Kattwalds	Armand Ozorn
Ein Pilger	Jakob Wolf
Ein fränkischer Anführer	Hanns Hisinger
Ein Fischer	Helmuth Krauß
Sein Knecht	Julius Karsten
	Karl Friedl

Gäste, Knechte, Mägde bei Kattwald, fränkisches Volk

Schauplatz: Im ersten Aufzuge Dijon; im zweiten, dritten und vierten Aufzuge Rheingau; im fünften Aufzuge vor Meh

Regie: Herbert Waniel

Bühnenbilder: Stefan Glawa

Nach dem dritten Aufzug eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetturen erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 2 1/2 Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende 5 1/2 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9-18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9-17 Uhr; I., Operngasse (Operngebäude) an Werktagen von 9-14 und 15-18 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sihen (ausgenommen Säulenstühle) zum Preise von s 4.- aufwärts ausschließlich unter der Telephon-Nummer R.28-3.20 von 8-18 Uhr.

„Sibemüh“, Wien IX.

Café-Restaurant **LANDTMANN**

vis-à-vis dem Theater

Neueinführung:

Der vorzügliche, billige Mittagstisch
Menüs S 1.80 und S 2.90 — Abendmenü S 2.50
Lunch S 1.50 — Bier vom Faß

Restaurant im Hotel Sacher

Gegenüber der Staatsoper
I, Augustinerstraße 4

Zugang zum neuen Speisesaal
durch die Hotelhalle

Akademie-Theater

im Konzerthaus, III., Biszitzstraße 1

Vorstellung des Burgtheaters

Sonntag den 17. Mai 1936

Himmel auf Erden

Eine Komödie in drei Akten von Jochen Suth

Mabel Atkinson, eine Fliegerin	Maria Bard a. G.
Peggy Macfarland, eine gewöhnliche Frau	Bera Balser-Eberle
Dorothy Hopkins, eine Schauspielerin	Maria Eis
Jack Warren, ein Journalist	Werner Krauß
William Baxter, ein Flieger	Fred Hennings
Dick Queen, ein Reporter	Otto Hartmann
George S. Neville, ein Verleger	Paul Pranger
Eine Dame	Käthe Wisak-Schwab
Annie, ein Dienstmädchen	Inge Leddihn
Ein Diener	Mois Krißsche

Ort der Handlung: New York — Zeit: Heute

Der erste Akt spielt in der Halle des Aero-Club — Der zweite Akt in der Wohnung
Mabel Atkinsons ein halbes Jahr später — Der dritte Akt ebenda ein Vierteljahr später

Regie: Philipp Zeska

Bühnenbilder: Dr. Fritz Sudtmann

Zwischenaktsmusik: Sargophon (Charly Kaufmann), Klavier (Heinrich Krag)

Damenkleider: Salon B. Farnhammer, I., Rüntnerstraße 10

Damenhüte: Mary Hlinecky, I., Goldschmiedgasse 6

Anzüge des Herrn Werner Krauß: Anze & Co., I., Graben 13

Handtaschen: August Sirk, I., Rüntnerstraße 55

Schmuck: „Perlenkönigin“ (H. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Fahrbares Bartischchen: A. Förster, I., Kohlmarkt 5

Stahlrohrmöbel: Thonet-Mundus Ges. m. b. H., I., Brandstätte 2

Beleuchtungskörper: Erzgießerei, Bronze- und Metallwarenfabrik A. G., VIII., Josefstädterstr. 44

Glaservorhang: E. Batalowits Söhne, I., Spiegelgasse 3

Damenschuhe: Haus der Schuhmoden S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung vor 7 1/2 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 10 1/4 Uhr

Während der Vorspiele und der Akte bleiben die Saaltüren zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Montag	den 18.	Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für Veranstaltung der Staatsakademie für Musik und darstellende Kunst. Aufführung der von Prof. Wilhelm Klitsch geleiteten Meisterschule für Schauspiel: Kabale und Liebe (Anfang 7 Uhr)
Dienstag	den 19.	Kartenverkauf: Akademiekasselerie und am Tage der Aufführung an der Abendkassa des Akademietheaters Der Wolkenreiter (Anfang 8 Uhr)
Mittwoch	den 20.	Weiterer Spielplan: Das Nest. Bei aufgehobenem Abonnement (Anfang 8 Uhr)
Donnerstag	den 21.	Himmel auf Erden. Bei aufgehobenem Abonnement (Anfang 8 Uhr)
Freitag	den 22.	Veranstaltung der Staatsakademie für Musik und darstellende Kunst. Aufführung der von Prof. Wilhelm Klitsch geleiteten Meisterschule für Schauspiel: Kabale und Liebe (Anfang 7 Uhr)
Samstag	den 23.	Kartenverkauf: Akademiekasselerie und am Tage der Aufführung an der Abendkassa des Akademietheaters Der Wolkenreiter (Anfang 8 Uhr)
Sonntag	den 24.	Nachmittags 4 Uhr: Der Wolkenreiter. Zu kleinen Preisen Abends 8 Uhr: Himmel auf Erden. Im Sonntag-Abonnement

Elbemühl Wien IX.

Restaurant im Hotel Sacher

Gegenüber der Staatsoper
I, Augustinerstraße 4

Zugang zum neuen Speisesaal
durch die Hotelhalle

Burgtheater

Sonntag den 17. Mai 1936

Im Sonntag-Abonnement

Kaiser Karl der Fünfte

Drama in einem Vorspiel und fünf Aufzügen von Felix Braun

Maximilian der Erste, römisch-deutscher Kaiser	Hans Siebert	Franz Franciscode Angelo, Abt von St.-Just	Ferdinand Onno
Karl der Fünfte, sein Enkel, römisch-deutscher Kaiser	Raoul Aslan	Herzog Alba	Franz Höbbling
Ferdinand der Erste, sein Enkel, später römisch-deutscher Kaiser	Seinz Woester	Fürst von Sulmona, natürlicher Sohn des Kaisers Karl Graf Schaumberg österreicher Reichsheim Graf Zeno Welfersheim Baron Festenberg Frundsberg	Helmuth Krauß Reinhold Siegert
Johanna, genannt die Wahnsinnige, Königin von Spanien, Karls Mutter	Hedwig Bleibtreu*	Lord Asham, englischer Gesandter	Karl Schraml Wolf Thaller
Isabella, Prinzessin von Portugal, Karls Gattin	E. Ortner-Kallina	Bescayne, spanischer General Lannoy, französischer General	Albert Paulmann
Philipp der Zweite, König von Spanien, Karls und Isabellas Sohn	Philipp Jaska	Mag Treisfauerwein, Kanzler des Kaisers Maximilian	Julius Karsten
Maximilian der Zweite, später römisch-deutscher Kaiser, Ferdinands Sohn	Fred Vewehr	Nikolaus Perenot von Granvella, Kanzler Kaiser Karls des Fünften	Emmerich Reimers Karl Eidlitz
Margherita, Statthalterin der Niederlande, Karls Tante	Maria Mayer	Paul v. Ansdorff, Kämmerer	
Maria, Königin von Ungarn, Karls Schwester	Julia Janßen	Jakob Männel, Hofhistoriograph Kaiser Maximilians	Richard Eubner
Franz der Erste, König von Frankreich	Ewald Balser	Naves, Zeremonienmeister	Reinhold Siegert
Kurfürst Friedrich der Weise von Sachsen	Viktor Braun	Fugger, Kaufherr aus Augsburg	Hanns Hisinger
Markgraf Joachim von Brandenburg	Hans Marr	Doctor Joseph Schlegel, Bürgermeister von Wels	Fritz Straßni
Kurfürst Philipp von Hessen	Fritz Blum	Hubert Hochsteinkofler, Jäger aus Hall in Tirol	Hermann Bawra
Pfalzgraf Friedrich	Karl Friedl	Dompfarrer von Wels	Fritz Müller
Erzbischof von Trier	Wilhelm Heim	Eine Frau aus Wels	Marie Moll
Herzog Karl, Connetabel von Bourbon	Eduard Volters	Ein Mädchen aus Wels	Edeltraut Arnoscht
Erzbischof von Sevilla	Hanns Hisinger	Bürger	Tassilo Holik
		Ein Mönch	Fritz Straßni
		Ordonnanzoffizier	Edmund Lindner

Kurfürsten, Ritter, Herren, spanische Granden, Offiziere, Gesandte, Mönche, zwei Schaffer, Volk
Das Vorspiel hat Wels zum Ort am 19. Januar 1519; der erste Aufzug spielt in Aachen im Spätfrühling 1519; der zweite Aufzug vor Pavia am 24. Februar 1525; der dritte Aufzug in Madrid am 1. Januar 1531; der vierte Aufzug in Innsbruck am 19. Mai 1551; der fünfte Aufzug in St.-Just am 20. September 1558

Regie: Hermann Köbbling

* Ehrenmitglied

Bühnenbilder und Kostüme: Stefan Glawa
Musik von Franz Salmhofer

Nach dem dritten Aufzug eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr Anfang 7½ Uhr Ende 9¾ Uhr

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Montag den 18. Kaiser Karl der Fünfte. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)

Dienstag den 19. Petöfis Julia. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Mittwoch den 20. Petöfis Julia. Im Abonnement I. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)

Donnerstag den 21. Kaiser Karl der Fünfte. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)

Abemühl Wien IX

Restaurant im Hotel Sacher
Gegenüber der Staatsoper Zugang zum neuen Speisesaal
1, Augustinerstraße 4 durch die Hotelhalle

Vis-à-vis dem Theater
Café-Restaurant
LANDTMANN

Neueinführung:

Der vorzügliche, billige Mittagisch
Mens S 1.80 und S 2.90 — Abendmenü S 2.50
Lunch S 1.50 — Bier vom Fab

Burgtheater

Theatergemeinde

Montag den 18. Mai 1936

Serie A (weiß)

Kaiser Karl der Fünfte

Drama in einem Vorspiel und fünf Aufzügen von Felix Braun

Maximilian der Erste, römisch-deutscher Kaiser	Hans Siebert	Fray Francisco de Angelo, Abt von St.-Just	Ferdinand Onno
Karl der Fünfte, sein Enkel, römisch-deutscher Kaiser	Raoul Aslan	Herzog Alba	Franz Höbbling
Ferdinand der Erste, sein Enkel, später römisch-deutscher Kaiser	Heinz Woester	Fürst von Sulmona, natürlicher Sohn des Kaisers Karl	Helmuth Krauß
Johanna, genannt die Wahnsinnige, Königin von Spanien, Karls Mutter	Hedwig Bleibtreu*	Graf Schaumberg	Reinhold Siegert
Isabella, Prinzessin von Portugal, Karls Gattin	E. Ortner-Kallina	Graf Zeno Welfersheim	Karl Schraml
Philipp der Zweite, König von Spanien, Karls und Isabellas Sohn	Paul Pranger	Baron Feftenberg	Wolf Thaller
Maximilian der Zweite, später römisch-deutscher Kaiser, Ferdinands Sohn	Fred Viewehr	Frundsberg	Albert Paulmann
Margherita, Statthalterin der Niederlande, Karls Tante	Maria Mayer	Lord Asham, englischer Gesandter	Wolf Thaller
Maria, Königin von Ungarn, Karls Schwester	Julia Janssen	Bescayne, spanischer General	Rudolf Kleiser
Franz der Erste, König von Frankreich	Ewald Balsler	Lannoy, französischer General	Armand Ozory
Kurfürst Friedrich der Weise von Sachsen	Viktor Braun	Mag Treijsanerwein, Kanzler des Kaisers Maximilian	Julius Karsten
Markgraf Joachim von Brandenburg	Hans Marr	Nikolaus Peronet von Granvella, Kanzler Kaiser Karls des Fünften	Emmerich Reimers
Kurfürst Philipp von Hessen	Fritz Blum	Paul v. Ausdorff, Kammerer	Karl Eidlich
Pfalzgraf Friedrich	Karl Friedl	Jacob Männel, Hofhistoriograph Kaiser Maximilians	Richard Eybner
Erzbischof von Trier	Wilhelm Heim	Naves, Zeremonienmeister	Reinhold Siegert
Herzog Karl, Comnetabel von Bourbon	Eduard Volkters	Fugger, Kaufherr aus Augsburg	Hanns Hisinger
Erzbischof von Sevilla	Hanns Hisinger	Doctor Joseph Schlegel, Bürgermeister von Wels	Fritz Straßni
		Hubert Hochsteintofler, Jäger aus Hall in Tirol	Hermann Bawra
		Dompfarrer von Wels	Fritz Müller
		Eine Frau aus Wels	Marie Mell
		Ein Mädchen aus Wels	Ebeltraut Arnoscht
		Bürger	Tassilo Holik
		Ein Mönch	Fritz Straßni
		Ordonnanzoffizier	Edmund Lindner

Kurfürsten, Ritter, Herren, spanische Granden, Offiziere, Gesandte, Mönche, zwei Schaffer, Volk
Das Vorspiel hat Wels zum Ort am 19. Januar 1519; der erste Aufzug spielt in Aachen im Spätfrühling 1519; der zweite Aufzug vor Pavia am 24. Februar 1525; der dritte Aufzug in Madrid am 1. Januar 1531; der vierte Aufzug in Innsbruck am 19. Mai 1551; der fünfte Aufzug in St.-Just am 20. September 1558

Regie: Hermann Köbbling

* Ehrenmitglied

Bühnenbilder und Kostüme: Stefan Stawa
Musik von Franz Salmhofer

Nach dem dritten Aufzug eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Rassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 ½ Uhr

Ende 9 ¾ Uhr

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Dienstag den 19. Petöfis Julia. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten (Anfang 7 ½ Uhr)
Mittwoch den 20. Petöfis Julia. Im Abonnement I. Gruppe (Anfang 7 ½ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Donnerstag den 21. Kaiser Karl der Fünfte. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7 ½ Uhr)
Freitag den 22. Kaiser Karl der Fünfte. Bei aufgehobenem Abonnement Theatergemeinde Urania (Anfang 7 ½ Uhr)

Elbenühl Wien IX.

Restaurant im Hotel Sacher
Gegenüber der Staatsoper Zugang zum neuen Speisesaal
1, Augustinerstraße 4 durch die Hotelhalle

Café-Restaurant **LANDTMANN**

Vis-à-vis dem Theater

Neueinführung:

Der vorzügliche, billige Mittagisch
Mens S 1.80 und S 2.90 — Abendmenü S 2.50
Lunch S 1.50 — Bier vom Faß

Burgtheater

Theatergemeinde

Dienstag den 19. Mai 1936

Serie B (blau)

Betöfis Julia

Drei Akte von Franz Herczeg

Julia	Hilde Wagener	Die Gräfin	Gisela Wille*
Horvat	Felix Steinböck	Der Polizeichef	Wilhelm Heim
Fürst Sergej Trubekoj	Fred Hennings	Der Notar	Fritz Straßni
Direktor Kovacs	Hans Siebert	Die Hausmeisterin	Lili Karoly
Berta, seine Frau	E. Ortner-Kallina	Frau Talas	Maria Burg
Lauka	Emm. Reimers	Der kleine Rudolf	Seppi Montag
Lendvai	Eduard Volters	Eine Ordomanz	Alb. Paulmann
Balazs	Helmuth Krauß		

Der erste Akt spielt in Torda, der zweite in Klausenburg, der dritte Akt in Pest

Zeit: Erster und zweiter Akt 1849 — Dritter Akt 1850

* Ehrenmitglied

Regie: Friedrich Rosenthal

Bühnenbilder und Kostüme: Remigius Geyling

Möbel: Brüder Soffer, antike u. moderne Raumkunst, I., Singerstraße 4

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung **vor 7 Uhr** Anfang **7 ½ Uhr** Ende **10 Uhr**

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Mittwoch den 20. Betöfis Julia. Im Abonnement I. Gruppe (Anfang 7 ½ Uhr)

Donnerstag den 21. Kaiser Karl der Fünfte. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7 ½ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Freitag den 22. Kaiser Karl der Fünfte. Bei aufgehobenem Abonnement Theatergemeinde Urania (Anfang 7 ½ Uhr)

Samstag den 23. Nachmittags **3 Uhr**: Weh dem der liegt. Im Hauptschul-Zyklus II. Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen

Abends **7 ½ Uhr**: Betöfis Julia

Sonntag den 24. Peer Gynt (Anfang 7 ½ Uhr)

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr; I., Operngasse (Operngebäude) an Werktagen von 9—14 und 15—18 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. **Telephonische Bestellungen von Sizen (ausgenommen Säulenstühle) zum Preise von 8 4^{.-} aufwärts ausschließlich unter der Telephon-Nummer R.28-3-20 von 8—18 Uhr.**

©Ibbemühl Wien IX.

Café-Restaurant **LANDTMANN**

Vis-à-vis dem Theater

Neueinführung:

Der vorzügliche, billige Mittagstisch
Monds S 1.80 und S 2.90 — Abendmahl S 2.50
Lunch S 1.50 — Bier vom Faß

Restaurant im Hotel Sacher
Gegenüber der Staatsoper **Zugang zum neuen Speisesaal**
I, Augustinerstraße 4 **durch die Hotelhalle**

Burgtheater

Im Abonnement

Mittwoch den 20. Mai 1936

I. Gruppe

Petöfis Julia

Drei Akte von Franz Herzog

Julia	Hilde Wagener	Die Gräfin	Gisela Wilke*
Horvat	Felig Steinböck	Der Polizeichef	Wilhelm Heim
Fürst Sergej Trubekoj	Fred Hennings	Der Notar	Fritz Stražni
Direktor Kovacs	Hans Siebert	Die Hausmeisterin	Blanka Glossy
Berta, seine Frau	E. Ortner-Kallina	Frau Talas	Maria Burg
Lauka	Emm. Reimers	Der kleine Rudolf	Seppi Montag
Lendvay	Eduard Volters	Eine Ordnonanz	Alb. Paulmann
Balazs	Helmuth Krauß		

Der erste Akt spielt in Torda, der zweite in Klausenburg, der dritte Akt in Pest

Zeit: Erster und zweiter Akt 1849 — Dritter Akt 1850

* Ehrenmitglied

Regie: Friedrich Rosenthal

Bühnenbilder und Kostüme: Remigius Geyling

Möbel: Brüder Soffer, antike u. moderne Raumkunst, I., Singerstraße 4

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr Anfang 7½ Uhr Ende 10 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Donnerstag den 21. Kaiser Karl der Fünfte. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)

Freitag den 22. Kaiser Karl der Fünfte. Bei aufgehobenem Abonnement Theatergemeinde Urania (Anfang 7½ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Samstag den 23. Nachmittags 3 Uhr: Weh dem der lügt. Im Hauptschul-Zyklus II. Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen

Abends 7½ Uhr: Petöfis Julia

Sonntag den 24. Peer Gynt (Anfang 7½ Uhr)

Montag den 25. Kaiser Karl der Fünfte. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr; I., Operngasse (Operngebäude) an Werktagen von 9—14 und 15—18 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. **Telephonische Bestellungen von Sihen (ausgenommen Säulenstühle) zum Preise von s 4—** aufwärts ausschließlich unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.

©Bemühl Wien IX.

Restaurant im Hotel Sacher

Gegenüber der Staatsoper
I, Augustinerstraße 4

Zugang zum neuen Speisesaal
durch die Hotelhalle

Café-Restaurant **LANDTMANN**

Vis-à-vis dem Theater

Neueinführung:

Der vorzügliche, billige Mittagstisch
Mittags S 1.80 und S 2.90 — Abendstisch S 2.50
Lunch S 1.50 — Bier vom Fass

Burgtheater

Im Abonnement

Donnerstag den 21. Mai 1936

II. Gruppe

Kaiser Karl der Fünfte

Drama in einem Vorspiel und fünf Aufzügen von Feliz Braun

Maximilian der Erste, römisch-deutscher Kaiser Hans Siebert
 Karl der Fünfte, sein Enkel, römisch-deutscher Kaiser Raoul Aslan
 Ferdinand der Erste, sein Enkel, später römisch-deutscher Kaiser Heinz Woester
 Johanna, genannt die Wahnsinnige, Königin von Spanien, Karls Mutter Lotte Medelsky*
 Isabella, Prinzessin von Portugal, Karls Gattin E. Oetner-Kallina
 Philipp der Zweite, König von Spanien, Karls und Isabellas Sohn Philipp Besta
 Maximilian der Zweite, später römisch-deutscher Kaiser, Ferdinands Sohn Fred Liewehr
 Margherita, Statthalterin der Niederlande, Karls Tante
 Maria, Königin von Ungarn, Karls Schwester Julia Janssen
 Franz der Erste, König von Frankreich Ewald Balser
 Kurfürst Friedrich der Weise von Sachsen Viktor Braun
 Markgraf Joachim von Brandenburg Hans Marr
 Kurfürst Philipp von Hessen Fritz Blum
 Pfalzgraf Friedrich Karl Friedl
 Erzbischof von Trier Wilhelm Heim
 Herzog Karl, Connetabel von Bourbon Eduard Volters
 Erzbischof von Sevilla Hanns Hizinger

Fran Francicode Angelo, Abt von St.-Just Ferdinand Dnno
 Herzog Alba Franz Höbling
 Fürst von Sulmona, natürlicher Sohn des Kaisers Karl
 Graf Schaumberg } österreicherische
 Graf Zeno Welfers- } Standesherrn
 heim }
 Baron Festenberg }
 Frundsberg }
 Lord Alham, englischer Gesandter Wolf Thaller
 Pescayre, spanischer General
 Lannoy, französischer General
 Max Treizjauerwein, Kanzler des Kaisers Maximilian Julius Karsten
 Nikolaus Perenot von Granvella, Kanzler Kaiser Karls des Fünften Emmerich Reimers
 Paul v. Ansdorff, Kämmerer
 Jakob Männel, Hofhistoriograph Kaiser Maximilians
 Naves, Zeremonienmeister Richard Eybner
 Fugger, Kaufherr aus Augsburg Reinhold Siegert
 Doctor Joseph Schlegel, Bürgermeister von Wels Hanns Hizinger
 Hubert Hochsteinföfler, Jäger aus Hall in Tirol Fritz Straßni
 Dompfarrer von Wels Hermann Wawra
 Eine Frau aus Wels Fritz Müller
 Ein Mädchen aus Wels Marie Mell
 Bürger Edeltraut Arnojscht
 Ein Mönch Tassilo Holik
 Ordnonanzoffizier Fritz Straßni
 Edmund Lindner

Kurfürsten, Ritter, Herren, spanische Granden, Offiziere, Gesandte, Mönche, zwei Schaffer, Volk
 Das Vorspiel hat Wels zum Ort am 19. Januar 1519; der erste Aufzug spielt in Aachen im Spätfrühling 1519; der zweite Aufzug vor Pavia am 24. Februar 1525; der dritte Aufzug in Madrid am 1. Januar 1531; der vierte Aufzug in Innsbruck am 19. Mai 1551; der fünfte Aufzug in St.-Just am 20. September 1558

Regie: Hermann Nöbbeling

* Ehrenmitglied

Bühnenbilder und Kostüme: Stefan Glawa
 Musik von Franz Salnhöfer

Nach dem dritten Aufzug eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr Anfang 7½ Uhr Ende 9¾ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Freitag den 22. Kaiser Karl der Fünfte. Bei aufgehobenem Abonnement Theatergemeinde Urania (Anfona 7½ Uhr)
 Samstag den 23. Nachmittags 3 Uhr: Weh dem der liegt. Im Hauptschul-Zyklus II. Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen
 Abends 7½ Uhr: Petöfis Julia

© Eigentüm. Wien IX.

Café-Restaurant LANDTMANN

Vis-à-vis dem Theater

Neueinführung:

Der vorzügliche, billige Mittagstisch
 Menüs S.1-80 und S.2-90 — Abendmenü S.2-50
 Lunch S.1-50 — Bier vom Fab

Restaurant im Hotel Sacher

Gegenüber der Staatsoper
 I, Augustinerstraße 4

Zugang zum neuen Speisesaal
 durch die Hotelhalle

Burgtheater

Freitag den 22. Mai 1936

Bei aufgehobenem Abonnement

Theatergemeinde Urania

Kaiser Karl der Fünfte

Drama in einem Vorspiel und fünf Aufzügen von Felix Braun

Magimilian der Erste, römisch-deutscher Kaiser Hans Siebert
 Karl der Fünfte, sein Enkel, römisch-deutscher Kaiser Raoul Aslan
 Ferdinand der Erste, sein Enkel, später römisch-deutscher Kaiser Heinz Woester
 Johanna, genannt die Wahnsinnige, Königin von Spanien, Karls Mutter Lotte Medelstky*
 Isabella, Prinzessin von Portugal, Karls Gattin E. Ortner-Kallina
 Philipp der Zweite, König von Spanien, Karls und Isabellas Sohn Paul Prangaer
 Maximilian der Zweite, später römisch-deutscher Kaiser, Ferdinands Sohn Fred Piewehr
 Margherita, Statthalterin der Niederlande, Karls Tante Maria Mayer
 Maria, Königin von Ungarn, Karls Schwester Julia Janssen
 Franz der Erste, König von Frankreich Ewald Balser
 Kurfürst Friedrich der Weise von Sachsen Viktor Braun
 Markgraf Joachim von Brandenburg Hans Marr
 Kurfürst Philipp von Hessen Fritz Blum
 Pfalzgraf Friedrich Karl Friedl
 Erzbischof von Trier Wilhelm Heim
 Herzog Karl, Comnetabel von Bourbon Eduard Volters
 Erzbischof von Sevilla Hanns Hisinger

Franz Franciscode Angelo, Abt von St.-Just Ferdinand Dnno
 Herzog Alba Franz Höbbling
 Fürst von Sulmona, natürlicher Sohn des Kaisers Karl Selmutz Krauß
 Graf Schaumberg } öster- Reinhold Siegert
 Graf Zeno Belsers } reichische
 heimb } Standes- Karl Schraml
 Baron Festenberg } herren Wolf Thaller
 Frundsberg Albert Paulmann
 Lord Asham, englischer Gesandter Wolf Thaller
 Pescayre, spanischer General Rudolf Kleiser
 Yannoy, französischer General Armand Ozorn
 Max Treizfauerwein, Kanzler des Kaisers Maximilian Julius Karsten
 Nikolaus Perenot von Granvella, Kanzler Kaiser Karls des Fünften Emmerich Reimers
 Paul v. Ausdorff, Rämmerer Karl Eidlich
 Jakob Wännel, Hofhistoriograph Kaiser Maximilians Richard Eybner
 Naves, Zeremonienmeister Reinhold Siegert
 Zuggler, Kaufherr aus Augsburg Hanns Hisinger
 Doctor Joseph Schlegel, Bürgermeister von Wels Fritz Straßni
 Hubert Hochsteinkofler, Jäger aus Hall in Tirol Hermann Mawra
 Dompfarrer von Wels Fritz Müller
 Eine Frau aus Wels Blanka Glossy
 Ein Mädchen aus Wels Edeltraut Arnoscht
 Bürger Tassilo Holik
 Ein Mönch Fritz Straßni
 Ordonomanzoffizier Edmund Lindner

Kurfürsten, Ritter, Herren, spanische Granden, Offiziere, Gesandte, Mönche, zwei Schaffer, Volk
 Das Vorspiel hat Wels zum Ort am 19. Januar 1519; der erste Aufzug spielt in Aachen im Spätfrühling 1519; der zweite Aufzug vor Pavia am 24. Februar 1525; der dritte Aufzug in Madrid am 1. Januar 1531; der vierte Aufzug in Innsbruck am 19. Mai 1551; der fünfte Aufzug in St.-Just am 20. September 1558

Regie: Hermann Köbbling

* Ehrenmitglied

Bühnenbilder und Kostüme: Stefan Glawa
 Musik von Franz Salmhofer

Nach dem dritten Aufzug eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr Anfang 7 1/2 Uhr Ende 9 3/4 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen.
 Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Samstag den 23. Nachmittags 3 Uhr: Weh dem der liegt. Im Hauptschul-Zyklus II. Beschränkter
 Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen
 Abends 7 1/2 Uhr: Petöfis Julia

©ibentühl Wien IX.

Café-Restaurant **LANDTMANN**

Vis-à-vis dem Theater

Neueinführung:

Der vorzügliche, billige Mittagstisch
 Menüs S 1.80 und S 2.90 — Abendmenü S 2.50
 Lunch S 1.50 — Bier vom Faß

Restaurant im Hotel Sacher
 Zugang zum neuen Speisesaal
 durch die Hotelhalle
 Gegenüber der Staatsoper
 I, Augustinerstraße 4

Burgtheater

Samstag den 23. Mai 1936

NACHMITTAGS 3 UHR

Im Hauptschul-Zyklus II.

Beschränkter Kartenverkauf — Zu kleinen Preisen

Weh dem der lügt

Lustspiel in fünf Aufzügen von Grillparzer

Gregor, Bischof von Chälons	Ferdinand Dnno
Atalus, sein Neffe	Hans Wengraf
Leon, Küchenjunge	Hermann Thimig
Kattwald, Graf im Rheingau	Franz Höbbling
Edrita, seine Tochter	Ulma Seidler
Galomir, ihr Bräutigam	Ferdinand Maierhofer
Gregors Hausverwalter	Hermann Wawra
Der Schaffer Kattwalds	Reinhold Siegert
Zwei Knechte Kattwalds	Armand Ozory
Ein Pilger	Jakob Wolf
Ein fränkischer Anführer	Hanns Hizinger
Ein Fischer	Helmuth Krauß
Sein Knecht	Julius Karsten
	Karl Friedl

Gäste, Knechte, Mägde bei Kattwald, fränkisches Volk

Schauplatz: Im ersten Aufzuge Dijon; im zweiten, dritten und vierten Aufzuge Rheingau; im fünften Aufzuge vor Meh

Regie: Herbert Waniel

Bühnenbilder: Stefan Glawa

Nach dem dritten Aufzuge eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 2 1/2 Uhr Anfang 3 Uhr Ende vor 5 1/2 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tagestassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9-18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9-17 Uhr; I., Operngasse (Operngebäude) an Werktagen von 9-14 und 15-18 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sitzen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließlich unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8-18 Uhr.

„Ehemalig“, Wien IX.

Vis-à-vis dem Theater
Café-Restaurant **LANDTMANN**

Neueinführung:
Der vorzügliche, billige Mittagstisch
Monds S 1.80 und S 2.90 — Abendstisch S 2.50
Lunch S 1.50 — Bier vom Faß

Restaurant im Hotel Sacher
Gegenüber der Staatsoper Zugang zum neuen Speisesaal
I, Augustinerstraße 4 durch die Hotelhalle

Burgtheater

Samstag den 23. Mai 1936

Betöfis Julia

Drei Akte von Franz Sercey

Julia	Hilbe Wagener	Die Gräfin	Gisela Wille*
Horvat	Felix Steinböck	Der Polizeichef	Wilhelm Heim
Fürst Sergej Trubekoj	Fred Hennings	Der Notar	Fritz Blum
Direktor Kovacs	Hans Siebert	Die Hausmeisterin	Lili Karoly
Berta, seine Frau	E. Ortner-Kallina	Frau Talas	Maria Burg
Lauka	Emm. Reimers	Der kleine Rudolf	Seppi Montag
Lendvay	Eduard Bolters	Eine Ordnonanz	Alb. Paulmann
Balazs	Helmuth Krauß		

Der erste Akt spielt in Torda, der zweite in Klausenburg, der dritte Akt in Pest

Zeit: Erster und zweiter Akt 1849 — Dritter Akt 1850

* Ehrenmitglied

Regie: Friedrich Rosenthal

Bühnenbilder und Kostüme: Remigius Genling

Möbel: Brüder Soffer, antike u. moderne Raumkunst, I., Singerstraße 4

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr Anfang 7½ Uhr Ende vor 10 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Sonntag	den 24. Peer Gynt (Anfang 7½ Uhr)
Montag	den 25. Kaiser Karl der Fünfte. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Dienstag	den 26. Betöfis Julia. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7½ Uhr)
Mittwoch	den 27. Kaiser Karl der Fünfte. Im Abonnement III. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)
Donnerstag	den 28. Kaiser Karl der Fünfte. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)
Freitag	den 29. Egmont. Zum 25jährigen Burgtheater-Jubiläum Franz Höbblings (Anfang 7½ Uhr)
Samstag	den 30. Der Kanzler von Tirol (Anfang 7½ Uhr)
Sonntag	den 31. Nachmittags 3 Uhr: Der Lügner. Zu kleinen Preisen
	Abends 7 Uhr: Faust (Vorpiel auf dem Theater, Prolog im Himmel, I. und II. Teil)
Montag	den 1. Juni. Nachmittags 4 Uhr: Der Verschwender. Zu kleinen Preisen
	Abends 8 Uhr: Antonius und Kleopatra

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr; I., Operngasse (Operngebäude) an Werktagen von 9—14 und 15—18 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. **Telephonische Bestellungen von Sizen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von 8 4.—** aufwärts ausschließlich unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.

Elbenühl. Wien IX.

Restaurant im Hotel Sacher
Gegenüber der Staatsoper Zugang zum neuen Speisesaal
I, Augustinerstraße 4 durch die Hotelhalle

Café-Restaurant **LANDTMANN**

Vis-à-vis dem Theater

Neueinführung:

Der vorzügliche, billige Mittagstisch
Mittags S 1.80 und S 2.90 — Abendmahl S 2.50
Lunch S 1.50 — Bier vom Faß

Burgtheater

Sonntag den 24. Mai 1936

Beer Gynt

Ein dramatisches Gedicht von Henrik Ibsen
Deutsch von Christian Morgenstern — Musik von Edward Grieg

Nase, eine Bauerswitwe . . .	Rosa Albach-Netty*
Beer Gynt, ihr Sohn . . .	Ewald Balser
Aslak, ein Schmied . . .	Viktor Braun
Ein Weib . . .	Marie Trentin
Ein Mann . . .	Mois Krusche
Älterer Mann . . .	Ludwig Hefsen
Küchenmeister . . .	Albert Paulmann
Erstes Mädchen . . .	Blanca Hohenthal
Zweites Mädchen . . .	S. Czech-Rechtensee
Drittes Mädchen . . .	Erni Bauer
Viertes Mädchen . . .	Rosi Petri
Fünftes Mädchen . . .	Lizzi Schneid
Erster Bursche . . .	Eduard Bolters
Zweiter Bursche . . .	Hanns Hizinger
Dritter Bursche . . .	Karl Friedl
Vierter Bursche . . .	Herm. S. Wagner
Ein zugewandertes Bauernpaar	Freiz Blum Stella Wendt
Solveig } dessen Töchter	Julia Janffen
Klein-Helga }	Edith Wilhelmseder
Der Haegstadbauer . . .	Reinhold Siegert
Ingrid, seine Tochter . . .	Eleonore Solvis
Der Bräutigam . . .	E. Haueffermann
Seine Eltern . . .	Hermann Wawra Käthe Lisah-Schwab
Erste Säterin . . .	S. Czech-Rechtensee
Zweite Säterin . . .	Gisela Wille*
Dritte Säterin . . .	Edeltraut Arnoscht
Ein grünelkleidetes Weib . . .	Auguste Pünksödy
Der Dove-Alte . . .	Hans Siebert
Hofstroll . . .	Hermann Wawra
Junge Trolle . . .	Hans Dbonya Verti Fehel
Erster Mann . . .	Armand Ozory
Zweiter Mann . . .	Rudolf Kleiser
Vogelschrei . . .	Blanka Glossy

Stimmen des großen Krummen

Kari, eine Häuslersfrau . . .	Julius Karsten
Master Cotton . . .	Wolf Thaller
Monsieur Ballon . . .	Tassilo Holik
Herr von Eberkopf } Reifende	Viktor Braun
Trumpetertrale }	Freiz Blum
Ein Dieb . . .	Helmuth Krauß
Ein Fehler . . .	Maria Burg
Anitra, eines Beduinenhaupte- lings Tochter . . .	Helmuth Krauß
Begriffenfeldt, Professor Dr. phil., Vorsteher des Toll- hauses zu Kairo . . .	Reinhold Siegert
Huhu, ein Sprachreformer von der malebarischen Küste . . .	Freiz Blum
Husseini, ein morgenländischer Minister . . .	Hermann Wawra
Ein Fellah mit einer Königs- mumie . . .	Nina Grosup-Karatsonyi a. G.
Erster Wächter . . .	Wilhelm Heim
Zweiter Wächter . . .	Hans Marr
Dritter Wächter . . .	Richard Eybner
Ein norweg. Schiffskapitän . . .	Freiz Strahni
Steuermann . . .	Rudolf Kleiser
Bootsmann . . .	Franz Radekhy
Koch . . .	Armand Ozory
Wache . . .	Julius Karsten
Ein fremder Passagier . . .	Armand Ozory
Knopfsießer . . .	Hanns Hizinger
Eine magere Person . . .	Wilhelm Schmidt
Bauern, Hochzeitsgäste, Spielleute, Trolle, tanzende Mädchen, Irrenhändler, Schiffsmannschaft	Karl Friedl
	Ferdinand Onno
	Franz Herterich
	Fred Hennings

I. Akt: 1. Vor Nases Hof. 2. Kleine Anhöhe. 3. Der Hauptplatz auf Haegstad. II. Akt: 1. Schmäler Steig. 2. Anhöhe. 3. Im Rondegebirge. 4. Königshalle des Dove-Alten. 5. Sonnenaufgang vor Nases Saeter. III. Akt: 1. Im Hochwald. 2. Nases Stube. IV. Akt: 1. Südwestküste von Marokko. 2. Eine andere Stelle der Küste. 3. Wüste. 4. u. 5. Anitras Zeit. 6. Hoch im Norden. 7. Memnons-Säule. 8. Bei Gizah. 9. Irrenhaus in Kairo. V. Akt: 1. An Bord eines Schiffes. 2. Zwischen Klippen und Brandung. 3. Im Hochwald. 4. Kreuzweg. 5. Im Hochwald
Regie: Albert Heine — Bühnenbilder: Remigius Geyling

* Ehrenmitglied

Verbrämungen vom Internationalen Pelzhaus Penizel & Rainer, I., Singerstraße 8

Nach dem dritten Akt eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr Anfang 7 1/2 Uhr Ende 11 Uhr

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für
Montag den 25. Kaiser Karl der Fünfte. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedstarten
(Anfang 7 1/2 Uhr)
Dienstag den 26. Petöfis Julia. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 1/2 Uhr)
Weiterer Spielplan:
Mittwoch den 27. Kaiser Karl der Fünfte. Im Abonnement III. Gruppe (Anfang 7 1/2 Uhr)

©Bemühl. Wien IX.

Restaurant im Hotel Sacher
Gegenüber der Staatsoper Zugang zum neuen Speisesaal
I, Augustinerstraße 4 durch die Hotelhalle

Café-Restaurant **LANDTMANN**

Vis-à-vis dem Theater

Neueinführung:

Der vorzügliche, billige Mittagstisch
Mittags S 1.80 und S 2.90 — Abendmahl S 2.50
Lunch S 1.50 — Bier vom Fab

Burgtheater

Theatergemeinde

Montag den 25. Mai 1936

Serie E (gelb)

Kaiser Karl der Fünfte

Drama in einem Vorspiel und fünf Aufzügen von Felix Braun

Maximilian der Erste, römisch-deutscher Kaiser	Hans Siebert	Fray Franciscode Angelo, Abt von St.-Just	Ferdinand Onno
Karl der Fünfte, sein Enkel, römisch-deutscher Kaiser	Raoul Aslan	Herzog Alba	Franz Höbbling
Ferdinand der Erste, sein Enkel, später römisch-deutscher Kaiser	Heinz Woester	Fürst von Sulmona, natürlicher Sohn des Kaisers Karl Graf Schaumberg	Helmuth Krauß Reinhold Siegert
Johanna, genannt die Wahnsinnige, Königin von Spanien, Karls Mutter	Lotte Medelsky*	Graf Zeno Welfersheimb	Karl Schraml Wolf Thaller Albert Paulmann
Isabella, Prinzessin von Portugal, Karls Gattin	E. Ortner-Kallina	Baron Festenberg	
Philipp der Zweite, König von Spanien, Karls und Isabellas Sohn	Paul Pranger	Frundsberg	Wolf Thaller Rudolf Kleiser Armand Ozory
Maximilian der Zweite, später römisch-deutscher Kaiser, Ferdinands Sohn	Fred Liewehr	Lord Asham, englischer Gesandter	Julius Karsten
Margherita, Statthalterin der Niederlande, Karls Tante	Maria Mayer	Bescayre, spanischer General	Emmerich Reimers Karl Eiblich
Maria, Königin von Ungarn, Karls Schwester	Julia Janßen	Lannoy, französischer General	Richard Eybner Reinhold Siegert
Franz der Erste, König von Frankreich	Ewald Balser	Mag Treizfauerwein, Kanzler des Kaisers Maximilian	Hanns Hisinger
Kurfürst Friedrich der Weise von Sachsen	Viktor Braun	Nikolaus Perenot von Granvella, Kanzler Kaiser Karls des Fünften	Fritz Straßni
Markgraf Joachim von Brandenburg	Hans Marr	Paul v. Ansdorff, Kämmerer	Hermann Wawra Fritz Müller
Kurfürst Philipp von Hessen	Fritz Blum	Jakob Männel, Hofhistoriograph Kaiser Maximilians	Blanka Glossy Edeltraut Arnoscht
Pfalzgraf Friedrich	Karl Friedl	Maves, Zeremonienmeister	Lassilo Holik
Erzbischof von Trier	Wilhelm Heim	Fugger, Kaufherr aus Augsburg	Fritz Sttaßni Edmund Lindner
Herzog Karl, Connetabel von Bourbon	Eduard Bolters	Doctor Joseph Schlegel, Bürgermeister von Wels	
Erzbischof von Sevilla	Hanns Hisinger	Hubert Hochsteinkofler, Jäger aus Hall in Tirol	

Kurfürsten, Ritter, Herren, spanische Granden, Offiziere, Gesandte, Mönche, zwei Schaffer, Volk
Das Vorspiel hat Wels zum Ort am 19. Januar 1519; der erste Aufzug spielt in Aachen im Spätfrühling 1519; der zweite Aufzug vor Pavia am 24. Februar 1525; der dritte Aufzug in Madrid am 1. Januar 1531; der vierte Aufzug in Innsbruck am 19. Mai 1551; der fünfte Aufzug in St.-Just am 20. September 1558

Regie: Hermann Höbbling

* Ehrenmitglied

Bühnenbilder und Kostüme: Stefan Glawa
Musik von Franz Salmhofer

Nach dem dritten Aufzug eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7½ Uhr

Ende vor 9¾ Uhr

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Dienstag den 26. Petöfius Julia. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7½ Uhr)

Mittwoch den 27. Kaiser Karl der Fünfte. Im Abonnement III. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Donnerstag den 28. Kaiser Karl der Fünfte. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)

Freitag den 29. Egmont. Zum 25jährigen Burgtheater-Jubiläum Franz Höbblings (Anfang 7½ Uhr)

Elbermühl Wien IX.

Café-Restaurant LANDTMANN

Vis-à-vis dem Theater

Neueinführung:

Der vorzügliche, billige Mittagstisch
Mensu S.1.80 und S.2.90 — Abendmenü S.2.50
Lunch S.1.50 — Bier vom Faß

Restaurant im Hotel Sacher
Gegenüber der Staatsoper
1, Augustinerstraße 4
Zugang zum neuen Speisesaal
durch die Hotelhalle

Burgtheater

Dienstag den 26. Mai 1936

Beschränkter Kartenverkauf

Betöfös Julia

Drei Akte von Franz Sercey

Julia	Hilke Wagener	Die Gräfin	Gisela Wilke*
Horvat	Felix Steinböck	Der Polizeichef	Wilhelm Heim
Fürst Sergej Trubekoj	Fred Hennings	Der Notar	Fritz Blum
Direktor Kovacs	Hans Siebert	Die Hausmeisterin	Lili Karoly
Berta, seine Frau	E. Ortner-Kallina	Frau Talas	Maria Burg
Lauka	Emm. Reimers	Der kleine Rudolf	Seppi Montag
Lendvay	Eduard Volters	Eine Ordonnanz	Ab. Paulmann
Balazs	Helmuth Krauß		

Der erste Akt spielt in Lorda, der zweite in Klausenburg, der dritte Akt in Pest

Zeit: Erster und zweiter Akt 1849 — Dritter Akt 1850

* Ehrenmitglied

Regie: Friedrich Rosenthal

Bühnenbilder und Kostüme: Remigius Geyling

Möbel: Brüder Soffer, antike u. moderne Raumkunst, I., Singerstraße 4

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung **vor 7 Uhr** Anfang **7 ½ Uhr** Ende **vor 9 ¾ Uhr**

Während der Vorspiele und der Akte bleiben die Saaltüren zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Mittwoch den 27. Kaiser Karl der Fünfte. Im Abonnement III. Gruppe (Anfang 7 ½ Uhr)
Donnerstag den 28. Kaiser Karl der Fünfte. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7 ½ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Freitag den 29. Egmont. Zum 25jährigen Burgtheater-Jubiläum Franz Höblings (Anfang 7 ½ Uhr)
Samstag den 30. Der Kanzler von Tirol (Anfang 7 ½ Uhr)
Sonntag den 31. Nachmittags 3 Uhr: Der Lügner. Zu kleinen Preisen
Abends 7 Uhr: Faust (Vorspiel auf dem Theater, Prolog im Himmel, I. und II. Teil)
Montag den 1. Juni. Nachmittags 4 Uhr: Der Verschwenker. Zu kleinen Preisen
Abends 8 Uhr: Antonius und Kleopatra

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr; I., Operngasse (Operngebäude) an Werktagen von 9—14 und 15—18 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sigen (ausgenommen Säulenstühle) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließlich unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.

Stbemitbl. Wien IX.

Café-Restaurant **LANDTMANN**

Vis-à-vis dem Theater

Neueinführung:

Der vorzügliche, billige Mittagstisch
Mens S 1.80 und S 2.90 — Abendmenü S 2.50
Lunch S 1.50 — Bier vom Faß

Restaurant im Hotel Sacher

Gegenüber der Staatsoper
I, Augustinerstraße 4

Zugang zum neuen Speisesaal
durch die Hotelhalle

Burgtheater

Im Abonnement

Mittwoch den 27. Mai 1936

III. Gruppe

Kaiser Karl der Fünfte

Drama in einem Vorspiel und fünf Aufzügen von Felix Braun

Magimilian der Erste, römisch-deutscher Kaiser Hans Siebert
 Karl der Fünfte, sein Enkel, römisch-deutscher Kaiser Raoul Aslan
 Ferdinand der Erste, sein Enkel, später römisch-deutscher Kaiser Heinz Woefter
 Johanna, genannt die Wahnsinnige, Königin von Spanien, Karls Mutter Lotte Medelsty*
 Isabella, Prinzessin von Portugal, Karls Gattin E. Ortner-Kallina
 Philipp der Zweite, König von Spanien, Karls und Isabellas Sohn Philipp Zesta
 Maximilian der Zweite, später römisch-deutscher Kaiser, Ferdinands Sohn Fred Viewehr
 Margherita, Statthalterin der Niederlande, Karls Tante Maria, Königin von Ungarn, Karls Schwester Maria Mayer
 Franz der Erste, König von Frankreich Julia Janssen
 Kurfürst Friedrich der Weise von Sachsen Ewald Balser
 Markgraf Joachim von Brandenburg Viktor Braun
 Kurfürst Philipp von Hessen Hans Marr
 Pfalzgraf Friedrich Fritz Blum
 Erzbischof von Trier Karl Friedl
 Herzog Karl, Connetabel von Bourbon Wilhelm Heim
 Erzbischof von Sevilla Eduard Volters
 Hanns Hisinger

Fray Franciscode Angelo, Abt von St.-Just Ferdinand Onno
 Herzog Alba Franz Höbbling
 Fürst von Sulmona, natürlicher Sohn des Kaisers Karl Helmut Krauß
 Graf Schaumberg Reinhold Siegert
 Graf Jeno Welfersheimb öster-reichische Standesherrn
 Baron Festenberg Karl Schraml
 Frundsberg Wolf Thaller
 Lord Asham, englischer Gesandter Albert Paulmann
 Pescayre, spanischer General Wolf Thaller
 Lannon, französischer General Rudolf Kleiser
 Max Treizfauerwein, Kanzler des Kaisers Maximilian Armand Ozory
 Nikolaus Perenot von Granvella, Kanzler Kaiser Karls des Fünften Julius Karsten
 Paul v. Ansdorff, Kämmerer Emmerich Reimers
 Jakob Männel, Hofhistoriograph Kaiser Maximilians Karl Eidlitz
 Raves, Zeremonienmeister Richard Cybner
 Fugger, Kaufherr aus Augsburg Reinhold Siegert
 Doctor Joseph Schlegel, Bürgermeister von Wels Hanns Hisinger
 Hubert Hochsteinfosler, Jäger aus Hall in Tirol Fritz Straßni
 Dompfarrer von Wels Hermann Wawra
 Eine Frau aus Wels Fritz Müller
 Ein Mädchen aus Wels Blanka Glossy
 Bürger Edeltraut Arnoscht
 Ein Mönch Cassilo Holik
 Ordnonanzoffizier Fritz Straßni
 Edmund Lindner

Kurfürsten, Ritter, Herren, spanische Granden, Offiziere, Gesandte, Mönche, zwei Schaffer, Volk
 Das Vorspiel hat Wels zum Ort am 19. Januar 1519; der erste Aufzug spielt in Lachen im Spätfrühling 1519; der zweite Aufzug vor Pavia am 24. Februar 1525; der dritte Aufzug in Madrid am 1. Januar 1531; der vierte Aufzug in Innsbruck am 19. Mai 1551; der fünfte Aufzug in St.-Just am 20. September 1558

* Ehrenmitglied

Bühnenbilder und Kostüme: Stefan Glawa
 Musik von Franz Salmhofer

Nach dem dritten Aufzug eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 1/2 Uhr

Ende vor 9 3/4 Uhr

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für
 Donnerstag den 28. Kaiser Karl der Fünfte. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7 1/2 Uhr)
 Freitag den 29. Egmont. Zum 25jährigen Burgtheater-Jubiläum Franz Höbblings (Anfang 7 1/2 Uhr)

Weiterer Spielplan:

Samstag den 30. Der Kanzler von Tirol (Anfang 7 1/2 Uhr)
 Sonntag den 31. Nachmittags 3 Uhr: Der Lügner. Zu kleinen Preisen
 Abends 7 Uhr: Faust (Vorspiel auf dem Theater, Prolog im Himmel, I. und II. Teil)
 Montag den 1. Juni. Nachmittags 4 Uhr: Der Verschwenker. Zu kleinen Preisen
 Abends 8 Uhr: Antonius und Kleopatra

Gleitsühl Wien IX.

Café-Restaurant LANDTMANN

Vis-à-vis dem Theater

Neueinführung:

Der vorzügliche, billige Mittagstisch
 Menüs S 1.80 und S 2.90 — Abendmenü S 2.50
 Lunch S 1.50 — Bier vom Faß

Restaurant im Hotel Sacher
 Zugang zum neuen Speisesaal
 durch die Hotelhalle
 Gegenüber der Staatsoper
 I, Augustinerstraße 4

Burgtheater

Im Abonnement

Donnerstag den 28. Mai 1936

IV. Gruppe

Kaiser Karl der Fünfte

Drama in einem Vorspiel und fünf Aufzügen von Felix Braun

Maximilian der Erste, römisch-deutscher Kaiser . . . Hans Siebert
 Karl der Fünfte, sein Enkel, römisch-deutscher Kaiser . . . Raoul Aslan
 Ferdinand der Erste, sein Enkel, später römisch-deutscher Kaiser . . . Heinz Woester
 Johanna, genannt die Wahnsinnige, Königin von Spanien, Karls Mutter . . . Lotte Medelsty*
 Isabella, Prinzessin von Portugal, Karls Gattin . . . E. Ortner-Kallina
 Philipp der Zweite, König von Spanien, Karls und Isabellas Sohn . . . Philipp Jaska
 Maximilian der Zweite, später römisch-deutscher Kaiser, Ferdinands Sohn . . . Fred Biewehr
 Margherita, Statthalterin der Niederlande, Karls Tante
 Maria, Königin von Ungarn, Karls Schwester . . . Julia Janssen
 Franz der Erste, König von Frankreich . . . Ewald Balser
 Kurfürst Friedrich der Weise von Sachsen . . . Viktor Braun
 Markgraf Joachim von Brandenburg . . . Hans Marr
 Kurfürst Philipp von Hessen . . . Fritz Blum
 Pfalzgraf Friedrich . . . Karl Friedl
 Erzbischof von Trier . . . Wilhelm Heim
 Herzog Karl, Connetabel von Bourbon . . . Eduard Bolters
 Erzbischof von Sevilla . . . Hanns Hisinger

Fray Franciscode Angelo, Abt von St.-Just . . . Ferdinand Onno
 Herzog Alba . . . Franz Höbbling
 Fürst von Sulmona, natürlicher Sohn des Kaisers Karl
 Graf Schaumberg } öster- reichische
 Graf Zeno Welfers- } Standes-
 heim } herren
 Baron Festenberg }
 Frundsberg }
 Lord Asham, englischer
 Gesandter . . . Wolf Thaller
 Bescayre, spanischer General
 Lannoy, französischer General
 Mar Treisauerwein, Kanzler
 des Kaisers Maximilian . . . Julius Karsten
 Nikolaus Perenot von Granvella, Kanzler Kaiser Karls
 des Fünften . . . Emmerich Reimers
 Paul v. Ansdorff, Kämmerer
 Jakob Männel, Hofhistoriograph
 Kaiser Maximilians
 Naves, Zeremonienmeister . . . Richard Eybner
 Fugger, Kaufherr aus Augsburg . . . Reinhold Siegest
 Hanns Hisinger
 Doctor Joseph Schlegel, Bürgermeister
 von Wels . . . Fritz Straßni
 Hubert Hochsteinkofler, Jäger
 aus Hall in Tirol . . . Hermann Wawra
 Dompfarrer von Wels . . . Fritz Müller
 Eine Frau aus Wels . . . Blanka Glossy
 Ein Mädchen aus Wels . . . Edeltraut Arnoscht
 Bürger . . . Tassilo Holik
 Ein Mönch . . . Fritz Straßni
 Ordonnanzoffizier . . . Edmund Lindner

Kurfürsten, Ritter, Herren, spanische Granden, Offiziere, Gesandte, Mönche, zwei Schaffer, Volk
 Das Vorspiel hat Wels zum Ort am 19. Januar 1519; der erste Aufzug spielt in Nachen im Spätfrihling 1519; der zweite Aufzug vor Pavia am 24. Februar 1525; der dritte Aufzug in Madrid am 1. Januar 1531; der vierte Aufzug in Innsbruck am 19. Mai 1551; der fünfte Aufzug in St.-Just am 20. September 1558

Regie: Hermann Köbbling

* Ehrenmitglied

Bühnenbilder und Kostüme: Stefan Glawa
 Musik von Franz Salmhofer

Nach dem dritten Aufzug eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7½ Uhr

Ende vor 9¾ Uhr

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für
 Freitag den 29. Egmont. Zum 25jährigen Burgtheater-Jubiläum Franz Höbblings (Anfang 7½ Uhr)
 Samstag den 30. Der Kanzler von Tirol (Anfang 7½ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Sonntag den 31. Nachmittags 3 Uhr: Der Lügner. Zu kleinen Preisen
 Abends 7 Uhr: Faust (Vorspiel auf dem Theater, Prolog im Himmel, I. und II. Teil)
 Montag den 1. Juni. Nachmittags 4 Uhr: Der Verschwendter. Zu kleinen Preisen
 Abends 8 Uhr: Antonius und Kleopatra

©Hemühl Wien IX.

Restaurant im Hotel Sacher

Gegenüber der Staatsoper
 I, Augustinerstraße 4

Zugang zum neuen Speisesaal
 durch die Hotelhalle

Vis-à-vis dem Theater
 Café-Restaurant
LANDTMANN

Neueinführung:

Der vorzügliche, billige Mittagstisch
 Mens S 1-80 und S 2-90 — Abendmenü S 2-50
 Lunch S 1-50 — Bier vom Fass

Burgtheater

Freitag den 29. Mai 1936

Zum 25 jähr. Burgtheaterjubiläum Franz Höbblings

Egmont

Trauerspiel in fünf Aufzügen von Goethe
Musik von Beethoven

Margarethe von Parma, Tochter Carl des Fünften, Regentin der Niederlande		Maria Mayer
Graf Egmont, Prinz von Gaure		Franz Höbbling
Wilhelm von Oranien		Hans Siebert
Herzog von Alba		Franz Herterich
Ferdinand, sein Sohn		Eduard Bolsters
Machiavell, im Dienste der Regentin		Hans Marr
Richard, Egmonts Geheimschreiber		Philipp Zeska
Silva	} unter Alba dienend	Reinhold Siegert
Gomez		Wilhelm Heim
Klärchen, Egmonts Geliebte		Julia Janssen
Ihre Mutter		Lotte Medelsky*
Brakenburg, ein Bürgersohn		Emmerich Reimers
Bansen, ein Schreiber		Otto Treßler*
Zetter, Schneider	} Bürger von Brüssel	Fritz Straßni
Soest, Krämer		Julius Karsten
Zimmermann		Viktor Braun
Seifensieder		Rh. Hauffermann
Bunf, Soldat unter Egmont		Hanns Hizinger
Ruysum, Invalid (taub)		Ferdinand Maierhofer
Erster Bürger		Karl Friedl
Zweiter Bürger		Albert Paulmann

Hofleute, Soldaten, Diener, Volk

Ort der Handlung: Brüssel

Regie: Franz Herterich — Bühnenbilder: Alfred Koller

Musikalische Leitung: Franz Salmhofer

* Ehrenmitglied

Nach dem dritten Aufzug eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Rassen-Eröffnung vor 7 Uhr Anfang 7½ Uhr Ende nach 10¾ Uhr

Während der Vorspiele und der Akte bleiben die Saaltüren zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Samstag	den 30.	Der Kanzler von Tirol (Anfang 7½ Uhr)
Sonntag	den 31.	Nachmittags 3 Uhr: Der Lügner. Zu kleinen Preisen Abends 7 Uhr: Faust (Vorspiel auf dem Theater, Prolog im Himmel, I. und II. Teil)
Weiterer Spielplan:		
Montag	den 1. Juni.	Nachmittags 4 Uhr: Der Verschwander. Zu kleinen Preisen Abends 8 Uhr: Antonius und Kleopatra
Dienstag	den 2.	Petöfis Julia. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)
Mittwoch	den 3.	Tantris der Narr. Bei aufgehobenem Abonnement. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)
Donnerstag	den 4.	Petöfis Julia. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)

Elbenübl Wien IX.

Café-Restaurant **LANDTMANN**
 Vis-à-vis dem Theater

Neueinführung:

Der vorzügliche, billige Mittagstisch
 Menüs S 1.80 und S 2.90 — Abendmenü S 2.50
 Lunch S 1.50 — Bier vom Faß

Restaurant im Hotel Sacher

Gegenüber der Staatsoper
1, Augustinerstraße 4

Zugang zum neuen Speisesaal
durch die Hotelhalle

Burgtheater

Samstag den 30. Mai 1936

Der Kanzler von Tirol

Schauspiel in fünf Akten (13 Bildern) von Josef Wenter

Claudia Felicitas von Medicis, Erzherzogin von Oesterreich, Herzogin-Regentin von Tirol	Else Wohlgemuth*	Freiherr von Nomi, Oberstho- meister der Prinzen	Fred Hennings	
Erzherzog Ferdinand	Helmuth Krauß	Elisabeth von Hohenstainer, Hof- fräulein bei der Herzogin	E. Ortner-Kallina	
Prinz Sigismund (acht- jährig)	ihre Söhne	Pater Malaspina	Ferdinand Onno	
Erzherzog Sigismund		Pater Gradenegger	Philipp Jesta	
Wilhelm Biener, geheimer Rat und Staatskanzler von Tirol	E. Haeuffermann	Cornet Georg von Neuhaus, Kommandant des Schlosses Rattenberg	Reinhold Siegert	
Carrara, Vicelkanzler	Ewald Bassler	Schildhofer } Vertreter der Erster Bürger } südtirolischen Zweiter Bürger } Bürger und Bauern	Hermann Wawra Fritz Blum Albert Paulmann	
Graf Montecuccoli, Oberst- kammerer	Hanns Hisinger	Koller, Kammerrat	Fritz Müller	
von Schmauß, Kammerpräsident	Karl Eidlitz	Pater Hyazinth Rotenbacher	Fritz Straßni	
Josua Perkhoser, Weihbischof von Brigen	Wilhelm Schmidt	Der Hauptmann der Schloßwache	Rudolf Kleiser	
Graf Wolfenstein	Ständesherrn am herzoglichen Hof	Herold	Karl Friedl	
Graf Ferrari		Julius Karsten	Kammerdiener der Erzherzogin	Armand Ozory
Grömbler von Wolfsturn		Hans Siebert	Ein Kurier	Otto Hartmann
von Madron		Wilhelm Heim	Diener	Wolf Thaller
von Bocciclavo		Viktor Braun		
Ferlago	Emmerich Reimers			
	Richard Cybner			
	Rh. Haeuffermann			

Det der Handlung: Innsbruck und Schloß Rattenberg — Zeit: Während des Dreißigjährigen Krieges
 I. Akt, 1. Bild: Audienzsaal in der Burg zu Innsbruck. 2. Bild: Hofgarten in Innsbruck — II. Akt, 1. Bild:
 Bieners Arbeitszimmer in Büchsenhausen. 2. Bild: Gemach der Herzogin Claudia in der Burg — III. Akt,
 1. Bild: Der Innsbrucker Landtag. 2. Bild: Kabinett. 3. Bild: Der Innsbrucker Landtag — IV. Akt, 1. Bild:
 Bieners Arbeitszimmer in Büchsenhausen. 2. Bild: Gemach der Herzogin Claudia in der Burg. 3. Bild:
 Audienzsaal in der Burg zu Innsbruck — V. Akt, 1. Bild: Schlafzimmer Ferdinand Karls in der Burg zu
 Innsbruck. 2. Bild: Umfassungsmauer des Schlosses Rattenberg. 3. Bild: Audienzsaal in der Burg zu Innsbruck
 Regie: Friedrich Kofenthal — Bühnenbilder und Kostüme: Remigius Geyling

* Ehrenmitglied

Nach dem dritten Akt (siebenten Bild) eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr Anfang 7 1/2 Uhr Ende 10 3/4 Uhr

Während der Vorspiele und der Akte bleiben die Saaltüren zum Parkett, Parterre und den
 Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Sonntag	den 31.	Nachmittags 3 Uhr: Der Lügner. Zu kleinen Preisen
Montag	den 1. Juni.	Nachmittags 4 Uhr: Der Verschwender. Zu kleinen Preisen
		Abends 8 Uhr: Antonius und Kleopatra
Weiterer Spielplan:		
Dienstag	den 2.	Petöfis Julia. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten (Anfang 7 1/2 Uhr)
Mittwoch	den 3.	Tantris der Narr. Bei aufgehobenem Abonnement. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten (Anfang 7 1/2 Uhr)
Donnerstag	den 4.	Petöfis Julia. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7 1/2 Uhr)
Freitag	den 5.	Himmel auf Erden. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten (Anfang 7 1/2 Uhr)
Samstag	den 6.	Nachmittags 3 Uhr: Die Jungfrau von Orleans. Im Hauptschul-Zyklus I. Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen.
		Abends 7 1/2 Uhr: Zum ersten Male: Die Ungöttliche Komödie
Sonntag	den 7.	Die Ungöttliche Komödie. Im Sonntag-Abonnement (Anfang 8 Uhr)

©libenthiel Wien IX.

Café-Restaurant
LANDTMANN
 Vis-à-vis dem Theater

Neueinführung:

Der vorzügliche, billige Mittagstisch
 Menüs S.180 und S.290 — Abendmenü S.250
 Lunch S.150 — Bier vom Faß

Restaurant im Hotel Sacher

Gegenüber der Staatsoper Zugang zum neuen Speisesaal
 1, Augustinerstraße 4 durch die Hotelhalle

Burgtheater

Sonntag den 31. Mai 1936

NACHMITTAGS 3 UHR

Zu kleinen Preisen

DER LÜGNER

Komödie in drei Akten von Carlo Goldoni — Uebersetzt von Lola Lorme

Dr. Balanzoni, ein Volo-	Ferd. Maierhofer	Brighella, sein Vertrauter	Rh. Haeuffermann
gneseer, Arzt in Venedig		Pantalone, ein veneziani-	
Beatrice	Julia Janssen	scher Kaufmann	Wilhelm Schmidt
Rosaura	Alma Seidler	Lelio, sein Sohn	Hermann Thimig
Colombina, deren Kammer-		Arlecchino, Lelios Diener	Richard Eybner
mädchen	Maria Mayen	Ein neapolitanischer	
Ottavio, ein Edelmann		Kutscher	Viktor Braun
aus Padua	Fred Viewehr	Ein Kommiss	Karl Friedl
Florindo, ein Bürger von		Ein Laternanzünder . . .	Adolph Nemeth
Bologna	Philipp Zeska		

Personen des Vorspiels:

Professor	Fritz Straßni	Zeitungsverkäufer	Hanns Hizinger
Student	E. Haeuffermann	Goldoni	Adolph Nemeth
Gemüsefrau	Gisela Wilke*		

* Ehrenmitglied

Musikanten, Schiffer, Gondolieri

Schauplatz der Handlung: Venedig

Regie: Karl Eidlich — Bühnenbilder und Kostüme: Stefan Glawa

Musik von G. Ranky — Musik und Text der Lieder des Lelio im ersten Akt, der Duette und der Arie des Ottavio im zweiten Akt von Alexander Steinbrecher

Einrichtung nach der Bühnenbearbeitung von Andor v. Püinkösti

Musikalische Leitung: Albert Meithner

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 2 1/2 Uhr Anfang 3 Uhr Ende 5 1/2 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr; I., Operngasse (Operngebäude) an Werktagen von 9—14 und 15—18 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. **Telephonische Bestellungen von Sigen (ausgenommen Säulenstühle) zum Preise von S 4.—** aufwärts ausschließlich unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.

Öst. emitt. Wien IX.

Café-Restaurant **LANDTMANN**

Vis-à-vis dem Theater

Neueinführung:

Der vorzügliche, billige Mittagstisch
Mittags S 1.90 und S 2.90 — Abendmenü S 2.50
Lunch S 1.50 — Bier vom Faß

Restaurant im Hotel Sacher
Gegenüber der Staatsoper Zugang zum neuen Speisesaal
I, Augustinerstraße 4 durch die Hotelhalle

Burgtheater

Sonntag den 31. Mai 1936

Anfang 7 Uhr

Faust

von Goethe

Der Tragödie erster und zweiter Teil für einen Abend eingerichtet von Richard Beer-Hofmann

Vorspiel auf dem Theater

Direktor Hans Siebert | Lustige Person Raoul Uslan
Theaterdichter Otto Treßler*

Prolog im Himmel

Stimme des Herrn Philipp Zeska
Die drei Erzengel { E. Ortner-Kallina
Fred Vewehr
Eduard Bolters
Mephistopheles Raoul Uslan

Der Tragödie erster Teil

Faust Ewald Balser	Frosch Viktor Braun
Mephistopheles Raoul Uslan	Siebel Reinhold Siegert
Gretchen Julia Janssen	Hexe Gisela Wilke*
Erdegeist Hans Siebert	Marthe Rosa Albach-Ketty*
Wagner Friß Straßni	Valentin Philipp Zeska
Schüler E. Hauffermann	Eine Frau Lili Karoly
Brander Richard Ebnner	Böser Geist Lotte Medelsty*
Altmayr Hanns Hizinger	

Der Tragödie zweiter Teil

Faust Ewald Balser	Turmwächter Lynceus Philipp Zeska
Mephistopheles Raoul Uslan	Raufbold Reinhold Siegert
Kaiser Fred Vewehr	Habeald Julius Karsten
Ranzler Hans Siebert	Haltefest Viktor Braun
Schatzmeister Wilhelm Schmidt	Obergeneral Wilhelm Heim
Seeemeister Viktor Braun	Wanderer Fred Hennings
Marfchalk Friß Müller	Philemon Hans Siebert
Astrolog Selmutz Krauß	Baucis Maria Mayer
Junker Karl Eidlitz	Sorge Maria Mayer
Kämmerer Karl Friedl	Schuld Marie Well
	Wangel Blanka Glossy
	Not Lili Karoly
Hofdamen { Gisela Wilke* Marie Well	Lemuren { Friß Straßni Hanns Hizinger Karl Eidlitz Eduard Bolters
Page Rudolf Kleiser	
Helena Else Wohlgenuth*	Pater profundus Julius Karsten
Paris Adolf Nemeth	Doctor Marianus Fred Vewehr
Panthalis Auguste Bünkösdy	Una Poenitentium Julia Janssen
1. gefangene Trojanerinnen Lore Solwis	Water Gloriosa E. Ortner-Kallina
2. Choretide	
3. E. Ortner-Kallina	

Szenenfolge: 1.: Vorspiel auf dem Theater. 2.: Prolog im Himmel. 3.: Fausts Studierstube. 4.: Vor dem Tor. 5. und 6.: Fausts Studierstube. 7.: Auerbachs Keller. 8.: Hexenküche. 9.: Straße. 10.: Gretchens Stube. 11.: Spaziergana. 12.: Der Nachbarin Haus. 13.: Straße. 14.: Marthens Garten. 15.: Wald und Höhle. 16.: Gretchens Stube. 17.: Marthens Garten. 18.: Zwinger. 19.: Straße vor Gretchens Tür. 20.: Dom. 21.: Trüber Tag. Feld. 22.: Nacht, offen Feld. 23.: Kerker. 24.: Hochwiese im Gebirge. 25.: Kaiserliche Pfalz. 26.: Lustgarten. 27.: Finstere Galerie. 28.: Vor dem Rittersaal. 29.: Rittersaal. 30.: Vor dem Palast des Menelas zu Sparta. 31.: Innerer Burghof. 32.: Hochgebirge. 33.: Auf dem Vorgebirge. 34.: Offene Gegend. 35.: Palast. Abend. 36.: Palast. Nacht. 37.: Im Palast. 38.: Vorhof des Palastes. Grablegung. 39.: Bergschluchten

Bewegungsregie des 31. Bildes: Adolf Nemeth
Regie: Richard Beer-Hofmann
Entwürfe: Alfred Roller — Musik: Franz Salmhofer
Technische Einrichtung: Rudolf Lisak

Eine große Pause nach dem ersten Teil

Das offizielle Programm nur bei den Billetturen erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Raffen-Eröffnung vor 6 1/2 Uhr Anfang 7 Uhr Ende nach 11 3/4 Uhr

Während der Vorspiele und der Akte bleiben die Saaltüren zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Montag den 1. Juni. Nachmittags 4 Uhr: Der Verschwendter. Zu kleinen Preisen
Abends 8 Uhr: Antonius und Kleopatra
Dienstag den 2. Petöfis Julia. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten (Anfang 7 1/2 Uhr)

Weiterer Spielplan:

Mittwoch den 3. Lantris der Narr. Bei aufgehobenem Abonnement. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten (Anfang 7 1/2 Uhr)
Donnerstag den 4. Petöfis Julia. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7 1/2 Uhr)
Freitag den 5. Himmel auf Erden. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten (Anfang 7 1/2 Uhr)
Samstag den 6. Nachmittags 3 Uhr: Die Jungfrau von Orleans. Im Hauptschul-Zyklus I. Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen.
Abends 7 1/2 Uhr: Zum ersten Male: Die Ungöttliche Komödie
Sonntag den 7. Die Ungöttliche Komödie. Im Sonntag-Abonnement (Anfang 8 Uhr)

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: 9-17 Uhr; I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9-18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9-17 Uhr; I., Operngasse (Operngebäude) an Werktagen von 9-14 und 15-18 Uhr und an der Abendkasse am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sizen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von 8 4- — aufwärts ausschließlich unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8-18 Uhr.

©Ibentübl Wien IX.

Café-Restaurant LANDTMANN

Vis-à-vis dem Theater

Neueinführung:

Der vorzügliche, billige Mittagstisch
Mittags S 1.80 und S 2.90 — Abendmahl S 2.80
Lunch S 1.50 — Bier vom Fass

Restaurant im Hotel Sacher

Gegenüber der Staatsoper
I, Augustinerstraße 4

Zugang zum neuen Speisesaal
durch die Hotelhalle

Burgtheater

Montag den 1. Juni 1936

➔ Anfang 8 Uhr ➔

Antonius und Kleopatra

Trauerspiel in fünf Aufzügen von Shakespeare

Übersetzt und für die deutsche Bühne bearbeitet von Stefan Hock

Marc Antonius	Raoul Aslan	Ein Hauptmann des Antonius	Biktor Braun
Octavius Caesar	Fred Hennings	Erster Diener des Antonius	Wolf Thaller
Lepidus	Wilhelm Schmidt	Zweiter Antonius	Armand Ozory
Domitius Enobarbus } Anhängers	Franz Höbbling	Erster Bote	Tassilo Holik
Canidius } des	Julius Karsten	Zweiter Bote	Fritz Straßni
Demetrius } Antonius	Reinhold Siegert	Dritter Bote	Wilhelm Heim
Eros	Selmuth Krauß	Krieger des Caesar	Selmuth Krauß
Maecenas } Anhängers	Franz Herterich		Fritz Blum
Agrippa } des	Hans Siebert		Tassilo Holik
Thidias } Caesar	Emmerich Reimers	Kleopatra, Königin von	
Dolabella } im Dienste	Heinz Boeßler	Agypten	Ida Roland a. G.
Megas } der Kleopatra	Hanns Hisinger	Octavia, Caesars Schwester	Auguste Püntösdny
Mardian } im Dienste	Otto Hartmann	Charmian } im Dienste	Gisela Wilke*
Ein Bauer	Hermann Wawra	Iras } der Kleopatra	Edeltraut Arnoscht

Schauplätze: In und bei Alexandria, Rom, Athen, bei Actium

* Ehrenmitglied

Regie: Albert Heine*

Bühnenentwürfe: Alfred Roller

Nach dem dritten Aufzug eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7½ Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach 10½ Uhr

Während der Vorspiele und der Akte bleiben die Saalküren zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Dienstag den 2. Petöfis Julia. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)
Mittwoch den 3. Tantris der Narr. Bei aufgehobenem Abonnement. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Donnerstag den 4. Petöfis Julia. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)
Freitag den 5. Himmel auf Erden. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)
Samstag den 6. Nachmittags 3 Uhr: Die Jungfrau von Orleans. Im Hauptschul-Zyklus I. Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen.
Abends 7½ Uhr: Zum ersten Male: Die Ungöttliche Komödie
Sonntag den 7. Die Ungöttliche Komödie. Im Sonntag-Abonnement (Anfang 8 Uhr)

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tagesklassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr; I., Operngasse (Operngebäude) an Werktagen von 9—14 und 15—18 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. **Telephonische Bestellungen von Sitzen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließlich unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.**

Burgtheater

Montag den 1. Juni 1936

NACHMITTAGS 4 UHR

Zu kleinen Preisen

Der Verschwendender

Original-Zaubermärchen in drei Aufzügen von Ferdinand Raimund

Musik von Konradin Kreuzer

Fee Cheristane	E. Ortner-Kallina	Ein altes Weib	Tiny Senders*
Azur, ihr dienstbarer Geist .	Franz Höbbling	Ein Haushofmeister	Fritz Müller
Julius von Flottwell, ein reicher Edelmann	Fred Hennings	Ein Juwelier	Helmuth Krauß
Wolf, sein Kammerdiener . . .	Paul Pranger	Ein Kellermeister	Albert Paulmann
Valentin, sein Bedienter . . .	Hermann Thimig	Betti, Kammermädchen . . .	Edeltraut Arnoscht
Rosa, Kammermädchen	Alma Seidler	Ein Arzt	Rudolf Kleiser
Gründling } Baumeister	Hanns Hisinger	Johann } Bediente	Viktor Braun
Sockel }	Wilhelm Heim	Fritz }	E. Haueffermann
Chevalier Dumont }	Raoul Aslan	Ein Diener	Rudolf Kleiser
Herr von Pralling } Flottwells Freunde	Fritz Blum	Max } Schiffer	Reinhold Siegert
Herr von Helm }	Karl Friedl	Thomas }	Erich Wolf
Herr von Walter }	Eduard Volters	Ein Gärtner	Fritz Sirafni
Präsident von Klugheim . . .	Julius Karsten	Viese }	Marie Trentin
Amalie, seine Tochter	Julia Janssen	Michel }	Berti Jekel
Baron Flitterstein	Emmerich Reimers	Hansel } Valentins Kinder . . .	Reginald Tögl
Ein Gast	Armand Dzyry	Siesel }	Seppel Montag
		Pepi }	Traud Stärk

Gäste, Jäger, Genien, Dienerschaft

Die Handlung spielt im zweiten Aufzug um drei Jahre später als im ersten, im dritten Aufzug um zwanzig Jahre später als im zweiten

* Ehrenmitglied

Regie: Herbert Waniel

Bühnenbilder und Kostüme: Fritz Judtmann

Musikalische Leitung: Albert Weithner

Ballett von der Staatsoper, einstudiert von Willy Fränzl

Belze und Verbrämungen vom Internationalen Pelzhaus Penizel & Rainer, I., Singerstraße 8

Nach dem zweiten Aufzug eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung 3¹/₂ Uhr

Anfang 4 Uhr

Ende nach 6³/₄ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr; I., Operngasse (Operngebäude) an Werktagen von 9—14 und 15—18 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. **Telephonische Bestellungen von Sihen (ausgenommen Säulen-sihe) zum Preise von 8 4.-** aufwärts ausschließlich unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Theatergemeinde

Dienstag den 2. Juni 1936

Serie E (gelb)

Petöfis Julia

Drei Akte von Franz Herczeg

Julia	Hilde Wagener	Die Gräfin	Gisela Wilke*
Horvat	Felig Steinböck	Der Polizeichef	Wilhelm Heim
Fürst Sergej Trubekoj	Fred Hennings	Der Notar	Fritz Blum
Direktor Kovacs	Hans Siebert	Die Hausmeisterin	Lili Karoly
Berta, seine Frau	E. Ortner-Kallina	Frau Talas	Marie Well
Lauka	Emm. Reimers	Der kleine Rudolf	Seppi Montag
Lendvay	Eduard Volters	Eine Ordonnanz	Alb. Paulmann
Balazs	Helmuth Krauß		

Der erste Akt spielt in Loda, der zweite in Klausenburg, der dritte Akt in Pest

Zeit: Erster und zweiter Akt 1849 — Dritter Akt 1850

* Ehrenmitglied

Regie: Friedrich Rosenthal

Bühnenbilder und Kostüme: Remigius Geyling

Möbel: Brüder Soffer, antike u. moderne Raumkunst, I., Singerstraße 4

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Rassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7½ Uhr

Ende 10 Uhr

Während der Vorspiele und der Akte bleiben die Saalküren zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Mittwoch den 3. Tantris der Narr. Bei aufgehobenem Abonnement. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)

Donnerstag den 4. Petöfis Julia. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Freitag den 5. Himmel auf Erden. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)

Samstag den 6. Nachmittags 3 Uhr: Die Jungfrau von Orleans. Im Hauptschul-Zyklus I. Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen.

Abends 7½ Uhr: Zum ersten Male: Die Ungöttliche Komödie

Sonntag den 7. Die Ungöttliche Komödie. Im Sonntag-Abonnement (Anfang 8 Uhr)

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werttagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr; I., Operngasse (Operngebäude) an Werttagen von 9—14 und 15—18 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. **Telephonische Bestellungen von Sihen (ausgenommen Säulen-sihe) zum Preise von 8 4—** aufwärts ausschließlich unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Theatergemeinde

Mittwoch den 3. Juni 1936

Serie A (weiß)

Bei aufgehobenem Abonnement

Tantris der Narr

Drama in fünf Akten von Ernst Hardt

Herr Marke, König in Kurnwal	Ewald Balser		
Frau Isot von Irland, Königin	Rora Gregor		
Brançäne } ihre Frauen	Bera Balser-Eberle	Mädchen aus Lubin	Inge Leddihn
Gimelle }	S. Czsch-Rechtensee		Maria Burg
Paranis, ihr Page	Otto Hartmann		Blanca Hohenthal
Herzog Denovalin	Franz Herterich	Ein Mann	Edeltraut Arnoscht
Herr Dinas von Lidan	Hans Siebert	Ein Wächter	Marie Trentin
Herr Ganelun	Felig Steinböck	Eine Frau	Tassilo Holst
Ugrin, der alte Narr des Königs	Emmerich Reimers	Der junge Hirte	Rudolf Kleiser
Tristan von Lannois	Heinz Woefler	Ein Henker	Marie Well
	Julius Karsten	Zwein, der Führer der Siechen	Eduard Bolters
Gälische Barone	Viktor Braun		Fritz Blum
	Reinhold Siegart		Wilhelm Heim
Der fremde Ritter	Franz Höbbling	Die Siechen von Lubin	Alf. Saeuffermann
Gilain, der Wächter des Königs	Hanns Higiner		Selmuth Krauß
			Sermann Bawra
			Wolf Thaller
			Armand Džory

Das Schloß zu Sankt Lubin

Regie: Franz Herterich

Bühnenbilder und Kostüme: Remigius Geyling

Verbrämungen vom Internationalen Pelzhaus Penizel & Rainer, I., Singerstraße 8

Nach dem dritten Akt eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7½ Uhr

Ende nach 10 Uhr

Während der Vorspiele und der Akte bleiben die Saaltüren zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Donnerstag den 4. Petöfis Julia. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)
Freitag den 5. Himmel auf Erden. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten
(Anfang 7½ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Samstag den 6. Nachmittags 3 Uhr: Die Jungfrau von Orleans. Im Hauptschul-Zyklus I. Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen.
Abends 7½ Uhr: Zum ersten Male: Die Ungöttliche Komödie
Sonntag den 7. Die Ungöttliche Komödie. Im Sonntag-Abonnement (Anfang 8 Uhr)
Montag den 8. Kaiser Karl der Fünfte. Kein Kartenverkauf (Anfang 7½ Uhr)

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr; I., Operngasse (Operngebäude) an Werktagen von 9—14 und 15—18 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. **Telephonische Bestellungen von Sizen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von 8 4.—** aufwärts ausschließlich unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Im Abonnement

Donnerstag den 4. Juni 1936

II. Gruppe

Petöfis Julia

Drei Akte von Franz Herczeg

Julia	Hilde Wagener	Die Gräfin	Gisela Wilke*
Horvat	Felix Steinböck	Der Polizeichef	Wilhelm Heim
Fürst Sergej Trubekoj	Fred Hennings	Der Notar	Fritz Blum
Direktor Kovacs	Hans Siebert	Die Hausmeisterin	Eli Karoly
Berta, seine Frau	E. Ortner-Kallina	Frau Talas	Marie Mell
Lauka	Emm. Reimers	Der kleine Rudolf	Seppi Montag
Lendvai	Eduard Volters	Eine Ordonanz	Alb. Paulmann
Balazs	Helmuth Krauß		

Der erste Akt spielt in Torda, der zweite in Klausenburg, der dritte Akt in Pest

Zeit: Erster und zweiter Akt 1849 — Dritter Akt 1850

* Ehrenmitglied

Regie: Friedrich Rosenthal

Bühnenbilder und Kostüme: Remigius Seyling

Möbel: Brüder Soffer, antike u. moderne Raumkunst, I., Singerstraße 4

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7½ Uhr

Ende 10 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Freitag den 5. Himmel auf Erden. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)

Samstag den 6. Nachmittags 3 Uhr: Die Jungfrau von Orleans. Im Hauptschul-Zyklus I. Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen.
Abends 7½ Uhr: Zum ersten Male: Die Ungöttliche Komödie

Weiterer Spielplan:

Sonntag den 7. Die Ungöttliche Komödie. Im Sonntag-Abonnement (Anfang 8 Uhr)

Montag den 8. Kaiser Karl der Fünfte. Kein Kartenverkauf (Anfang 7½ Uhr)

Dienstag den 9. Die Ungöttliche Komödie. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)

Mittwoch den 10. Petöfis Julia. Im Abonnement III. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)

Donnerstag den 11. Die Ungöttliche Komödie. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr; II., Operngasse (Operngebäude) an Werktagen von 9—14 und 15—18 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. **Telephonische Bestellungen von Sizen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von 8 4.—** aufwärts ausschließlich unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Theatergemeinde

Freitag den 5. Juni 1936

Serie B (blau)

Himmel auf Erden

Eine Komödie in drei Akten von Jochen Suth

Mabel Atkinson, eine Fliegerin	Maria Bard a. G.
Peggy Macfarland, eine gewöhnliche Frau	Bera Balser-Eberle
Dorothy Hopkins, eine Schauspielerin	Maria Eis
Jack Warren, ein Journalist	Werner Krauß
William Baxter, ein Flieger	Fred Hennings
Dick Queen, ein Reporter	Otto Hartmann
George S. Neville, ein Verleger	Paul Pranger
Eine Dame	Käthe Eisak-Schwab
Annie, ein Dienstmädchen	Inge Leddihn
Ein Diener	Mlois Krifchke

Ort der Handlung: New York — Zeit: Heute

Der erste Akt spielt in der Halle des Aero-Club — Der zweite Akt in der Wohnung Mabel Atkinsons ein halbes Jahr später — Der dritte Akt ebenda ein Vierteljahr später

Regie: Philipp Teska

Bühnenbilder: Dr. Fritz Sudtmann

Damenkleider: Salon B. Farnhammer, I., Kärntnerstraße 10

Damenhüte: Mary Hlinecky, I., Goldschmiedgasse 6

Anzüge des Herrn Werner Krauß: Knize & Co., I., Graben 13

Handtaschen: August Sirk, I., Kärntnerstraße 55

Schmuck: „Perlentönigin“ (H. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Fahrbares Bartischchen: A. Förster, I., Kohlmarkt 5

Stahlrohrmöbel: Thonet-Mundus Ges. m. b. H., I., Brandstätte 2

Beleuchtungskörper: Erzgießerei, Bronze- und Metallwarenfabrik A. G., VIII., Josefstädterstr. 44

Glasperlvorhang: E. Bakalowitz Söhne, I., Spiegelgasse 3

Damenschuhe: Haus der Schuhmoden S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetturen erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Raffen-Eröffnung vor 7 Uhr Anfang 7½ Uhr Ende vor 10 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Samstag	den 6.	Nachmittags 3 Uhr: Die Jungfrau von Orleans. Im Hauptschul-Zyklus I. Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen. Abends 7½ Uhr: Zum ersten Male: Die Ungöttliche Komödie
Sonntag	den 7.	Die Ungöttliche Komödie. Im Sonntag-Abonnement (Anfang 8 Uhr)
Weiterer Spielplan:		
Montag	den 8.	Kaiser Karl der Fünfte. Kein Kartenverkauf (Anfang 7½ Uhr)
Dienstag	den 9.	Die Ungöttliche Komödie. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)
Mittwoch	den 10.	Petöfis Julia. Im Abonnement III. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)
Donnerstag	den 11.	Die Ungöttliche Komödie. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr; I., Operngasse (Operngebäude) an Werktagen von 9—14 und 15—18 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sigen (ausgenommen Säulenstühle) zum Preise von 8 4.— aufwärts ausschließlich unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Samstag den 6. Juni 1936

NACHMITTAGS 3 UHR

Im Hauptschul-Zyklus I.

Beschränkter Kartenverkauf — Zu kleinen Preisen

Die Jungfrau von Orleans

Eine romantische Tragödie von Schiller

Prolog und fünf Aufzüge (12 Bilder)

Karl der Siebente, König von Frankreich	Fred Biewehr	Montgomery, ein Walliser	Karl Friedl
Königin Isabeau, seine Mutter	Auguste Püntösdn	Ein Ratsherr von Orleans	Fritz Straßni
Agnes Sorel, seine Geliebte	Julia Janssen	Ein englischer Herold	Reinhold Siegert
Philipp der Gute, Herzog von Burgund	Wilhelm Heim	Thibaut d'Arc, ein reicher Landmann	Hans Siebert
Graf Dunois, Bastard von Orleans	Franz Höbling	Margot } seine Töchter	Inge Leddihn
La Hire } Königliche	Philipp Jeska	Louison }	S. Czsch-Nechtensee
Du Chatel } Offiziere	Julius Karsten	Johanna }	E. Ortner-Kallina
Erzbischof von Rheims	Paul Pranger	Etienne } ihre Freier	Rudolf Wiesner
Raoul, ein lothringischer Ritter	Emmerich Reimers	Claude Marie }	Helmuth Krauß
Talbot, Feldherr d. Engländer	Ewald Balsler	Raimond }	Hanns Hisinger
Lionel } Englische Anführer	Eduard Volters	Bertrand, ein anderer Landmann	Viktor Braun
Fastolf }	Fritz Blum	Ein Edelmann	Armand Ozory
		Ein Edelknecht	Rudolf Kleiser

Pagen, Soldaten und Volk, königliche Kronbedienstete, Bischöfe, Hofleute, Damen

Die Zeit der Handlung ist das Jahr 1430. Die Szene wechselt in verschiedenen Gegenden Frankreichs

Bühnenbilder und Kostüme: Remigius Geyling

Nach dem sechsten Bild eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 2 1/2 Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende vor 6 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: 1., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr; 1., Operngasse (Operngebäude) an Werktagen von 9—14 und 15—18 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sihen (ausgenommen Säulensihen) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließlich unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Montag den 8. Juni 1936

Kein Kartenverkauf

Kaiser Karl der Fünfte

Drama in einem Vorspiel und fünf Aufzügen von Felix Braun

Maximilian der Erste, römisch-deutscher Kaiser Hans Siebert
 Karl der Fünfte, sein Enkel, römisch-deutscher Kaiser Raoul Aslan
 Ferdinand der Erste, sein Enkel, später römisch-deutscher Kaiser Heinz Woester
 Johanna, genannt die Wahnsinnige, Königin von Spanien, Karls Mutter Lotte Medelsky*
 Isabella, Prinzessin von Portugal, Karls Gattin E. Ortner-Kallina
 Philipp der Zweite, König von Spanien, Karls und Isabellas Sohn Paul Pranger
 Maximilian der Zweite, später römisch-deutscher Kaiser, Ferdinands Sohn Fred Biewehr
 Margherita, Statthalterin der Niederlande, Karls Tante Maria, Königin von Ungarn, Karls Schwester Maria Mayer
 Franz der Erste, König von Frankreich Julia Janssen
 Kurfürst Friedrich der Weise von Sachsen Ewald Balser
 Markgraf Joachim von Brandenburg Viktor Braun
 Kurfürst Philipp von Hessen Hans Marr
 Pfalzgraf Friedrich Fritz Blum
 Erzbischof von Trier Karl Friedl
 Herzog Karl, Connetabel von Bourbon Wilhelm Heim
 Erzbischof von Sevilla Eduard Bolters
 Hanns Hisinger

Fray Franciscus Angelo, Abt von St.-Just Ferdinand Duno
 Herzog Alba Franz Höbling
 Fürst von Sulmona, natürlicher Sohn des Kaisers Karl Graf Schaumberg } österreicherischer Sohn des Kaisers Karl Graf Zeno Welfers } reichsische heimliche Standesherrn
 Baron Festenberg } Karol Schraml
 Frundsberg Wolf Thaller
 Lord Asham, englischer Gesandter Albert Paulmann
 Pescayre, spanischer General Wolf Thaller
 Lannoy, französischer General Rudolf Kleiser
 Max Treizfauerwein, Kanzler des Kaisers Maximilian Armand Ozory
 Nikolaus Perenot von Granvella, Kanzler Kaiser Karls des Fünften Julius Karsten
 Paul v. Ansdorff, Kämmerer Emmerich Reimers
 Jakob Männel, Hofhistoriograph Kaiser Maximilians Karl Eiblich
 Naves, Zeremonienmeister Richard Eybner
 Fugger, Kaufherr aus Augsburg Reinhold Siegert
 Doctor Joseph Schlegel, Bürgermeister von Wels Hanns Hisinger
 Hubert Hochsteinkofler, Jäger aus Hall in Tirol Hermann Bawra
 Dompfarrer von Wels Fritz Müller
 Eine Frau aus Wels Marie Moll
 Ein Mädchen aus Wels Edeltraut Anoscht
 Bürger Tassilo Holik
 Ein Mönch Fritz Straßni
 Ordnonanzoffizier Edmund Lindner

Kurfürsten, Ritter, Herren, spanische Granden, Offiziere, Gesandte, Mönche, zwei Schaffer, Volk
 Das Vorspiel hat Wels zum Ort am 19. Januar 1519; der erste Aufzug spielt in Aachen im Spätfrühling 1519; der zweite Aufzug vor Pavia am 24. Februar 1525; der dritte Aufzug in Madrid am 1. Januar 1531; der vierte Aufzug in Innsbruck am 19. Mai 1551; der fünfte Aufzug in St.-Just am 20. September 1558

Regie: Hermann Köbbeling

* Ehrenmitglied

Bühnenbilder und Kostüme: Stefan Glawa
 Musik von Franz Salmhofer

Nach dem dritten Aufzug eine größere Pause

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Ende vor 9 $\frac{3}{4}$ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Dienstag den 9. Die Ungöttliche Komödie. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Mittwoch den 10. Petöfis Julia. Im Abonnement III. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Burgtheater

Theatergemeinde

Dienstag den 9. Juni 1936

Serie C (rot)

„Stimmen der Völker im Drama“

Zehnter Abend im Festspiel-Zyklus: Polen

Die Ungöttliche Komödie

Dramatisches Gedicht in vier Teilen von Graf Zygmunt Krasiński

Deutsche Bearbeitung von Franz Theodor Csokor

Der Mann, Graf Henryk genannt Werner Krauß
Die Frau, Maria E. Ortner-Kallina
Orcio (Georg Stanislaus), der
Sohn Hans Obonya
Jakob, der alte Diener Wilhelm Schmidt
Kinderfrau Lili Karoly
Taufpate } Verwandte Hanns Hisinger
Taufpatin } des Mannes Maria Burg
Verwandte { Fritz Müller
Fritz Blum
Tassilo Holik
Pater Benjamin, der Schloß-
kaplan Fritz Straßni
Der Arzt Paul Pranger
Die Gattin des Arztes Lotte Medelsky*
Erster } Irrex Tassilo Holik
Zweiter } E. Hauffermann
Dritter } Helmuth Krauß
Vierter } Viktor Braun

Pantracy, der Volksmann Ewald Baller
Leonard, sein Jünger Heinz Boester
Bianchetti, sein General Armand Ozorn
Der Neophyt Helmuth Krauß
Der Erzbischof Julius Karsten
Ein Fürst Karl Friedl
Ein Graf Albert Paulmann
Ein Baron Fritz Müller
Führer der Abteilung Reinhold Siebert
Ein Bauer Viktor Braun
Jose Marie Trentin

Megger, Bauern, Philosophen, Künstler, Neophyten,
Frauen Leonards, Lakaien, Soldaten, Ausführer

Der Schützengel Ferdinand Onno
Das Mädchen Vera Balser-Eberle
Der Adlerschatten Hans Siebert
Stimme aus der Gruft Emmerich Reimers.

Stimmen der bösen Geister: Juge Leddihn, Blanka
Hobenthal, Helmuth Krauß, Eduard Volters,
Ernstheinz Hauffermann
Stimmen aus dem Wald: Rud. Kleiser, Armand Ozorn

* Ehrenmitglied

Regie: Herbert Waniet

Bühnenbilder: Willi Bahner — Kostüme: Jan Michael Redziora — Musik von Franz Salmhofer

Nach dem zweiten Teil eine größere Pause

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Ende 10 $\frac{1}{4}$ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen.
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Mittwoch den 10. Petöfis Julia. Im Abonnement III. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Donnerstag den 11. Die Ungöttliche Komödie. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Freitag den 12. Petöfis Julia. Im Freitag-Abonnement und Werbeabonnement (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Samstag den 13. Nachmittags 3 Uhr: Die Jungfrau von Orleans. Im Hauptschul-Zyklus II. Beschränkter
Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen.
Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Die Ungöttliche Komödie

Sonntag den 14. Hundert Tage (Anfang 8 Uhr)

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen:
I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von
9—17 Uhr; I., Operngasse (Operngebäude) an Werktagen von 9—14 und 15—18 Uhr und an der Abend-
kassa am Vorstellungstage. **Telephonische Bestellungen von Sitzen (ausgenommen Säulen-
sitze) zum Preise von 8 4^o—auswärts ausschließlich unter der Telephon-Nummer
R-28-3-20 von 8—18 Uhr.**

Burgtheater

Im Abonnement

Mittwoch den 10. Juni 1936

III. Gruppe

Petöfis Julia

Drei Akte von Franz Herzog

Julia	Hilde Wagener	Die Gräfin	Maria Mayer
Horvat	Felix Steinböck	Der Polizeichef	Paul Pranger
Fürst Sergej Trubekoj	Fred Hennings	Der Notar	Fritz Blum
Direktor Kovacs	Hans Siebert	Die Hausmeisterin	Lili Karoly
Berta, seine Frau	E. Ortner-Kallina	Frau Talas	Marie Mell
Laufa	Emm. Reimers	Der kleine Rudolf	Seppi Montag
Lendvay	Eduard Volters	Eine Ordonnanz	Alb. Paulmann
Balazs	Helmuth Krauß		

Der erste Akt spielt in Lorda, der zweite in Klausenburg, der dritte Akt in Pest

Zeit: Erster und zweiter Akt 1849 — Dritter Akt 1850

Regie: Friedrich Rosenthal

Bühnenbilder und Kostüme: Remigius Geyling

Möbel: Brüder Soffer, antike u. moderne Raumkunst, I., Singerstraße 4

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetturen erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7½ Uhr

Ende 10 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Donnerstag den 11. Die Ungöttliche Komödie. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)

Freitag den 12. Petöfis Julia. Im Freitag-Abonnement und Werbeabonnement (Anfang 7½ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Samstag den 13. Nachmittags 3 Uhr: Die Jungfrau von Orleans. Im Hauptschul-Zyklus II. Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen.

Abends 7½ Uhr: Die Ungöttliche Komödie

Sonntag den 14. Hundert Tage. Werbevorstellung zu kleinen Preisen (Anfang 8 Uhr)

Montag den 15. Die Ungöttliche Komödie. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7½ Uhr)

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr; I., Operngasse (Operngebäude) an Werktagen von 9—14 und 15—18 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. **Telephonische Bestellungen von Sizen (ausgenommen Säulen-sitze) zum Preise von S 4.—** aufwärts ausschließlich unter der Telephon-Nummer **R-28-3-20** von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Im Abonnement

Donnerstag den 11. Juni 1936

IV. Gruppe

„Stimmen der Völker im Drama“

Zehnter Abend im Festspiel-Zyklus: Polen

Die Ungöttliche Komödie

Dramatisches Gedicht in vier Teilen von Graf Zygmunt Krasiński

Deutsche Bearbeitung von Franz Theodor Csokor

Der Mann, Graf Henryk genannt Werner Krauß
 Die Frau, Maria E. Ortner-Kallina
 Orsio (Georg Stanislaus), der
 Sohn Hans Obonya
 Jakob, der alte Diener Wilhelm Schmidt
 Kinderfrau Lili Karoly
 Taufpate } Verwandte Hanns Hisinger
 Taufpatin } des Mannes Maria Burg
 Verwandte { Friz Müller
 Friz Blum
 Tassilo Holik
 Pater Benjamin, der Schloß-
 kaplan Friz Straßni
 Der Arzt Paul Pranger
 Die Gattin des Arztes Lotte Medelsky*
 Erster Eduard Volters
 Zweiter } Irerer E. Hauffermann
 Dritter } Helmuth Krauß
 Viertes } Viktor Braun

Bantracy, der Volksmann Ewald Balser
 Leonard, sein Jünger Heinz Woefler
 Bianchetti, sein General Armand Ozory
 Der Neophyt Helmuth Krauß
 Der Erzbischof Julius Karsten
 Ein Fürst Karl Friedl
 Ein Graf Albert Paulmann
 Ein Baron Friz Müller
 Führer der Abteilung Reinhold Siegert
 Ein Bauer Viktor Braun
 Jose Marie Trentin

Mechger, Bauern, Philosophen, Künstler, Neophyten,
 Frauen Leonards, Lakaien, Soldaten, Aufrührer

Der Schutengel Ferdinand Dnno
 Das Mädchen Vera Balser-Eberle
 Der Adlerschatten Hans Siebert
 Stimme aus der Gruft Felix Steindöck

Stimmen der bösen Geister: Inge Leddihn, Blanka
 Hohenthal, Helmuth Krauß, Eduard Volters,
 Ernstheinz Hauffermann

Stimmen aus dem Wald: Rud. Kleiser, Armand Ozory

* Ehrenmitglied

Regie: Herbert Danief

Bühnenbilder: Willi Bahner -- Kostüme: Jan Michael Redziora -- Musik von Franz Salmhofer

Nach dem zweiten Teil eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen -- Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Ende nach 10 $\frac{1}{4}$ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen.
 Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Freitag den 12. Petöfis Julia. Im Freitag-Abonnement und Werbeabonnement (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
 Samstag den 13. Nachmittags 3 Uhr: Die Jungfrau von Orleans. Im Hauptschul-Zyklus II. Beschränkter
 Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen.
 Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Die Ungöttliche Komödie
 Weiterer Spielplan:
 Sonntag den 14. Hundert Tage. Werbevorstellung zu kleinen Preisen (Anfang 8 Uhr)
 Montag den 15. Die Ungöttliche Komödie. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
 Dienstag den 16. Die Ungöttliche Komödie. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten
 (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
 Mittwoch den 17. Neu einstudiert und in Szene gesetzt: Gyges und sein Ring. Im Abonnement I.
 Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
 Donnerstag den 18. Die Ungöttliche Komödie. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Burgtheater

Freitag den 12. Juni 1936

Im Freitag-Abonnement und Werbe-Abonnement

Betöf's Julia

Drei Akte von Franz Serzeg

Julia	Hilde Wagener	Die Gräfin	Gisela Wilke*
Horvat	Felix Steinböck	Der Polizeichef	Wilhelm Heim
Fürst Sergej Trubekoj	Fred Hennings	Der Notar	Fritz Blum
Direktor Kovacs	Hans Siebert	Die Hausmeisterin	Lili Karoly
Berta, seine Frau	E. Ortner-Kallina	Frau Talas	Marie Mell
Lauka	Emm. Reimers	Der kleine Rudolf	Seppi Montag
Lendvay	Eduard Volters	Eine Ordonanz	Alb. Paulmann
Balazs	Helmuth Krauß		

Der erste Akt spielt in Torda, der zweite in Klausenburg, der dritte Akt in Pest

Zeit: Erster und zweiter Akt 1849 — Dritter Akt 1850

* Ehrenmitglied

Regie: Friedrich Rosenthal

Bühnenbilder und Kostüme: Remigius Geyling

Möbel: Brüder Soffer, antike u. moderne Raumkunst, I., Singerstraße 4

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7½ Uhr

Ende 10 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Samstag den 13. Nachmittags 3 Uhr: Die Jungfrau von Orleans. Im Hauptschul-Zyklus II. Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen.

Abends 7½ Uhr: Die Ungöttliche Komödie

Sonntag den 14. Hundert Tage. Werbevorstellung zu kleinen Preisen (Anfang 8 Uhr)

Weiterer Spielplan:

Montag den 15. Die Ungöttliche Komödie. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7½ Uhr)

Dienstag den 16. Die Ungöttliche Komödie. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)

Mittwoch den 17. Neu einstudiert und in Szene gesetzt: Gyges und sein Ring. Im Abonnement I. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)

Donnerstag den 18. Die Ungöttliche Komödie. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr; I., Operngasse (Operngebäude) an Werktagen von 9—14 und 15—18 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. **Telephonische Bestellungen von Sigen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von s 4.—** aufwärts ausschließlich unter der Telephon-Nummer **R-28-3-20** von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Samstag den 13. Juni 1936

„Stimmen der Völker im Drama“

Zehnter Abend im Festspiel-Zyklus: Polen

Die Ungöttliche Komödie

Dramatisches Gedicht in vier Teilen von Graf Zygmunt Krajincki

Deutsche Bearbeitung von Franz Theodor Eschke

Der Mann, Graf Henryk genannt	Werner Krauß	Pantrach, der Volksmann	Ewald Balser
Die Frau, Maria	E. Ortner-Kallina	Leonard, sein Jünger	Heinz Woester
Orcio (Georg Stanislaus), der		Bianchetti, sein General	Armand Ozorn
Sohn	Hans Obonna	Der Neophyt	Helmuth Krauß
Jakob, der alte Diener	Wilhelm Schmidt	Der Erzbischof	Julius Karsten
Kinderfrau	Lili Karoly	Ein Fürst	Karl Friedl
Taufpate	Hanns Hisinger	Ein Graf	Albert Paulmann
Taufpatin	Maria Burg	Ein Baron	Fritz Müller
Verwandte	Fritz Müller	Führer der Abteilung	Reinhold Siegert
	Fritz Blum	Ein Bauer	Viktor Braun
	Cassilo Holik	Jose	Marie Trentin
Pater Benjamin, der Schloß-			
kaplan	Fritz Straßni		
Der Arzt	Paul Pranger		
Die Gattin des Arztes	Lotte Medelsky*	Mehrer, Bauern, Philosophen, Künstler, Neophyten, Frauen Leonards, Lakaien, Soldaten, Aufrihrer	
Erster	Eduard Volters		
Zweiter	E. Haeuffermann		
Dritter	Helmuth Krauß	Stimmen der bösen Geister: Inge Leddihn, Blanka Sohenthal, Helmuth Krauß, Eduard Volters, Ernstheinz Haeuffermann	
Vierter	Viktor Braun	Stimmen aus dem Wald: Rud. Kleiser, Armand Ozorn	
Der Schutengel	Ferdinand Dano		
Das Mädchen	Bera Balser-Eberle		
Der Adler Schatten	Hans Siebert		
Stimme aus der Gruft	Felix Steinböck		

* Ehrenmitglied

Regie: Herbert Waniek

Bühnenbilder: Willi Bahner -- Kostüme: Jan Michael Redziora -- Musik von Franz Salmhofer

Nach dem zweiten Teil eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetturen erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr Anfang 7½ Uhr Ende vor 10¼ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen.
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Sonntag	den 14. Hundert Tage. Werbevorstellung zu kleinen Preisen (Anfang 8 Uhr)
Montag	den 15. Die Ungöttliche Komödie. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7½ Uhr)
Weiterer Spielplan:	
Dienstag	den 16. Die Ungöttliche Komödie. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)
Mittwoch	den 17. Neu einstudiert und in Szene gesetzt: Gyges und sein Ring. Im Abonnement I. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)
Donnerstag	den 18. Die Ungöttliche Komödie. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)
Freitag	den 19. Petöfis Julia. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)
Sonntag	den 20. Gyges und sein Ring (Anfang 7½ Uhr)
Sonntag	den 21. Himmel auf Erden. Werbevorstellung zu kleinen Preisen (Anfang 8 Uhr)

Burgtheater

Samstag den 13. Juni 1936

NACHMITTAGS 3 UHR

Im Hauptschul-Zyklus II.

Beschränkter Kartenverkauf — Zu kleinen Preisen

Die Jungfrau von Orleans

Eine romantische Tragödie von Schiller

Prolog und fünf Aufzüge (12 Bilder)

Karl der Siebente, König von
Frankreich Fred Viewehr
Königin Isabeau, seine Mutter Auguste Binkösdy
Agnes Sorel, seine Geliebte Julia Janssen
Philipp der Gute, Herzog von
Burgund Wilhelm Heim
Graf Dunois, Bastard von
Orleans Franz Höbbling
La Hire } Königliche Philipp Jesta
Du Chatel } Offiziere Julius Karsten
Erzbischof von Rheims Paul Pranger
Raoul, ein lothringischer Ritter Emmerich Reimers
Talbot, Feldherr d. Engländer Ewald Balser
Lionel } Englische Anführer Eduard Volters
Fastolf } Fritz Blum

Montgomery, ein Walliser Karl Friedl
Ein Ratsherr von Orleans Fritz Straßni
Ein englischer Herold Reinhold Siegert
Thibaut d'Arc, ein reicher
Landmann Hans Siebert
Margot } Inge Leddihn
Louison } seine Töchter Trude Helmreich
Johanna } E. Ortner-Kallina
Etienne } Rudolf Wiesner
Claude Marie } ihre Freier Helmuth Krauß
Raimond } Hanns Hisinger
Bertrand, ein anderer Land-
mann Viktor Braun
Ein Edelmann Armand Ozory
Ein Edelknecht Rudolf Kleiser

Bagen, Soldaten und Volk, königliche Kronbedienstete, Bischöfe, Hofleute, Damen

Die Zeit der Handlung ist das Jahr 1430. Die Szene wechselt in verschiedenen Gegenden Frankreichs
Bühnenbilder und Kostüme: Remigius Geyling

Nach dem sechsten Bild eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 2 ½ Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende vor 6 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen.
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen:
1., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9-18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von
9-17 Uhr; 1., Operngasse (Operngebäude) an Werktagen von 9-14 und 15-18 Uhr und an der Abend-
kassa am Vorstellungstage. **Telephonische Bestellungen von Sigen (ausgenommen Säulen-
sige) zum Preise von 8 4- aufwärts ausschließlich unter der Telephon-Nummer
R-28-3-20 von 8-18 Uhr.**

Burgtheater

Sonntag den 14. Juni 1936

Anfang 8 Uhr

Werbevorstellung zu kleinen Preisen

Hundert Tage

Drei Akte (8 Bilder) von

Benito Mussolini und **Giovacchino Forzano**

Für die deutsche Bühne bearbeitet von **Hanns Sachmann** und **Geza Herczeg**

Napoleon I., Kaiser der Franzosen	Werner Krauß	General Graf Labédoyere . . .	Ewald Balser
Prinz Joseph	Eduard Wolters	General Savary, Herzog von Novigo	Ferdinand Onno
Prinz Lucien } seine Brüder	Paul Pranger	General Graf Bertrand	Karl Friedl
Prinz Jérôme }	Karl Eidlitz	Ein Offizier	Hanns Hisinger
Letizia Bonaparte, Napoleons Mutter	Lotte Medelsky*	Ein Grenadier	Albert Paulmann
Prinzessin Hortense, Stieftochter Napoleons	E. Ortner-Kallina	Fürst von Schönburg	Reinhold Siegert
Joseph Fouché, Herzog von Otranto, Polizeiminister . .	Fred Hennings	Ein preußischer Oberst	Julius Karsten
Réal, Polizeipräfekt	Emmerich Reimer	Ein preußischer Offizier	Tassilo Holtz
Gaillard, Agent Fouchés	Hanns Hisinger	Ein Graf, Vertrauensmann des Prinzen von Orléans	Hans Marr
Regnaud, Minister des Außern	Otto Trefler*	Frau von Marsan	Bera Balser-Eberle
General Graf Carnot, Minister des Innern	Hans Siebert	Ein Zeitungsherausgeber	Wilhelm Schmidt
Marshall Davout, Kriegsminister	Viktor Braun	Minister	Fritz Straßni Fritz Blum Rudolf Kleiser
Maret, Herzog von Bassano, Staatssekretär	Julius Karsten	Der Präsident der Kammer der Deputierten	Ludwig Hetsen
Graf von Ségur	Reinhold Siegert	Deputierte	Karl Friedl Helmuth Krauß
Dr. Foureaux de Beauregard, Leibarzt Napoleons	Helmuth Krauß	Ein Offizier	Fred Liewehr
Ein Emisär	Ferdinand Onno	François, ein Polizeiaгент	Edmund Lindner
General Marquis de Lasapette	Franz Höbling	Garas } Kammerdiener	Fritz Müller
Minister, Deputierte, Offiziere, Soldaten, Grenadiere, Volk		Santini } Napoleons	Armand Dory

Schauplätze: I. Akt. 1. Bild: Empfangsalon im Polizeiministerium. 2. Bild: Saal im Elysée. II. Akt. 1. Bild: Empfangsalon im Polizeiministerium. 2. Bild: Konferenzzimmer im Elysée. 3. Bild: Das Parlament. 4. Bild: Konferenzzimmer im Elysée. III. Akt. 1. Bild: Kommando der preußischen Vorposten in Laour. 2. Bild: Salon im Schloß Malmaison

* Ehrenmitglied

Regie: Hermann Kobbeling
Bühnenbilder: Remigius Geyling

Verbrämung des Krönungsmantels: Penizel & Rainer, I., Singerstraße 8

Nach dem zweiten Akt (6. Bild) eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Anfang 8 Uhr Ende 10 $\frac{3}{4}$ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für
Montag den 15. Die Ungöttliche Komödie. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Dienstag den 16. Die Ungöttliche Komödie. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Mittwoch den 17. Neu einstudiert und in Szene gesetzt: Gyges und sein Ring. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Burgtheater

Im Abonnement

Mittwoch den 17. Juni 1936

I. Gruppe

Einen Regenbogen, der, minder grell, als die Sonne,
Strahlt in gedämpftem Licht, spannte ich über das Bild;
Aber er sollte nur funkeln und nimmer als Brücke dem Schicksal
Dienen, denn dieses entsteigt einzig der menschlichen Brust.

Neu einstudiert und in Szene gesetzt

Gyges und sein Ring

Tragödie in fünf Akten von Hebbel

Kandaules, König von Lydien	Werner Krauß
Rhodope, seine Gemahlin	Lilli Stepanek a. G.
Gyges, ein Grieche	Heinz Woefster
Hero	Julia Janssen
Lesbia } Sklavinnen	E. Ortner-Kallina
Karna }	Julius Karsten
Thoas } Sklaven	Hans Siebert

Volk

Die Handlung ist vorgehichtlich und mythisch; sie ereignet sich innerhalb eines Zeitraumes von zweimal vierundzwanzig Stunden

Regie: Friedrich Rosenthal

Bühnenbilder und Kostüme: Remigius Geyling

Musik von Franz Salmhofer

Nach dem dritten Akt (fünften Bild) eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Ende nach 10 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Donnerstag den 18. Die Ungöttliche Komödie. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Freitag den 19. Petöfis Julia. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Samstag den 20. Gyges und sein Ring (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Sonntag den 21. Himmel auf Erden. Werbevorstellung zu kleinen Preisen (Anfang 8 Uhr)

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr; I., Operngasse (Operngebäude) an Werktagen von 9—14 und 15—18 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sihen (ausgenommen Säulenfige) zum Preise von 8 4'—aufwärts ausschließlich unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Im Abonnement

Donnerstag den 18. Juni 1936

II. Gruppe

„Stimmen der Völker im Drama“

Zehnter Abend im Festspiel-Zyklus: Polen

Die Ungöttliche Komödie

Dramatisches Gedicht in vier Teilen von **Graf Zygmunt Krasiński**

Deutsche Bearbeitung von **Franz Theodor Csokor**

Der Mann, Graf Henryk genannt Werner Krauß
Die Frau, Maria E. Orner-Kallina
Orcio (Georg Stanislaus), der

Sohn Hans Obonya
Jakob, der alte Diener Wilhelm Schmidt
Kinderfrau Eili Karoln
Taufpate } Verwandte Hanns Hisinger
Taufpatin } des Mannes Maria Burg

Verwandte { Fritz Müller
Fritz Blum
Tassilo Holik

Pater Benjamin, der Schloß-
kaplan Fritz Straßni

Der Arzt Paul Pranger
Die Gattin des Arztes Lotte Medelsky*

Erster } Irre Eduard Volkers
Zweiter } E. Haeuffermann
Dritter } Helmuth Krauß
Vierter } Viktor Braun

Der Schutengel Ferdinand Onno
Das Mädchen Vera Balser-Eberle

Der Adlerschatten Hans Stebert
Stimme aus der Gruft Felix Steinböck

Pantracy, der Volksmann Ewald Balser
Leonard, sein Jünger Heinz Woester
Bianchetti, sein General Armand Ozory
Der Neophyt Helmuth Krauß
Der Erzbischof Julius Karsten
Ein Fürst Karl Friedl
Ein Graf Albert Paulmann
Ein Baron Fritz Müller
Führer der Abteilung Reinhold Siegert
Ein Bauer Viktor Braun
Jose Marie Trentin

Mezger, Bauern, Philosophen, Künstler, Neophyten,
Frauen Leonards, Lakaien, Soldaten, Aufrührer

Stimmen der bösen Geister: Inge Leddihn, Blanka
Hohenthal, Helmuth Krauß, Eduard Volkers,
Ernstheinz Haeuffermann

Stimmen aus dem Wald: Rud. Kleiser, Armand Ozory

* Ehrenmitglied

Regie: Herbert Waniel

Bühnenbilder: Willi Bahner — Kostüme: Jan Michael Redziora — Musik von Franz Salmhofer

Nach dem zweiten Teil eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetturen erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Ende vor 10 $\frac{1}{4}$ Uhr

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Freitag den 19. Petöfcs Julia. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Samstag den 20. Gyges und sein Ring (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Sonntag den 21. Himmel auf Erden. Vorbevorstellung zu kleinen Preisen (Anfang 8 Uhr)

Montag den 22. Gyges und sein Ring. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten
(Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Dienstag den 23. Die Ungöttliche Komödie. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten
(Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Mittwoch den 24. Die Ungöttliche Komödie. Im Abonnement III. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Donnerstag den 25. Gyges und sein Ring. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen:
I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von
9—17 Uhr; I., Operngasse (Operngebäude) an Werktagen von 9—14 und 15—18 Uhr und an der Abend-
kassa am Vorstellungstage. **Telephonische Bestellungen von Sichen (ausgenommen Säulen-
siche) zum Preise von s 4.— aufwärts ausschließlich unter der Telephon-Nummer
K-28-B-20 von 8—18 Uhr.**

Burgtheater

Theatergemeinde

Freitag den 19. Juni 1936

Serie C (rot)

Betöfis Julia

Drei Akte von Franz Herzog

Julia	Hilde Wagener	Die Gräfin	Gisela Wilke*
Horvat	Felix Steinböck	Der Polizeichef	Wilhelm Heim
Fürst Sergej Trubekoj	Fred Hennings	Der Notar	Frig Blum
Direktor Kovacs	Viktor Braun	Die Hausmeisterin	Lili Karoly
Berta, seine Frau	E. Ortner-Kallina	Frau Talas	Marie Mell
Lauka	Emm. Reimers	Der kleine Rudolf	Seppi Montag
Lendvay	Eduard Volters	Eine Ordonnanz	Alb. Paulmann
Balazs	Helmuth Krauß		

Der erste Akt spielt in Lorda, der zweite in Klausenburg, der dritte Akt in Pest

Zeit: Erster und zweiter Akt 1849 — Dritter Akt 1850

* Ehrenmitglied

Regie: Friedrich Rosenthal

Bühnenbilder und Kostüme: Remigius Geyling

Möbel: Brüder Soffer, antike u. moderne Raumkunst, I., Singerstraße 4

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7½ Uhr

Ende 10 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Sonntag den 20. Gyges und sein Ring (Anfang 7½ Uhr)

Sonntag den 21. Himmel auf Erden. Werbevorstellung zu kleinen Preisen (Anfang 8 Uhr)

Weiterer Spielplan:

Montag den 22. Gyges und sein Ring. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)

Dienstag den 23. Die Ungöttliche Komödie. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)

Mittwoch den 24. Die Ungöttliche Komödie. Im Abonnement III. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)

Donnerstag den 25. Gyges und sein Ring. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr; I., Operngasse (Operngebäude) an Werktagen von 9—14 und 15—18 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. **Telephonische Bestellungen von Sihen (ausgenommen Säulen-sihen) zum Preise von S 4.—** aufwärts ausschließlich unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Samstag den 20. Juni 1936

Einen Regenbogen, der, minder grell, als die Sonne,
Estrahlt in gedämpftem Licht, spannte ich über das Bild;
Aber er sollte nur funkeln und nimmer als Brücke dem Schicksal
Dienen, denn dieses entfreigt einzig der menschlichen Brust.

Gyges und sein Ring

Tragödie in fünf Akten von Sebhel

Kandaules, König von Lydien	Werner Krauß
Rhodope, seine Gemahlin	Lilli Stepanek a. G.
Gyges, ein Grieche	Heinz Woester
Hero } Sklavinnen	Julia Janssen
Lesbia }	E. Ortner-Kallina
Karna } Sklaven	Julius Karsten
Thoas }	Hans Siebert

Volk

Die Handlung ist vorgehichtlich und mythisch; sie ereignet sich innerhalb eines Zeitraumes von zweimal vierundzwanzig Stunden

Regie: Friedrich Rosenthal

Bühnenbilder und Kostüme: Remigius Geyling

Musik von Franz Salmhofer

Nach dem dritten Akt (fünften Bild) eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetturen erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Ende vor 10 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Sonntag	den 21. Himmel auf Erden. Werbevorstellung zu kleinen Preisen (Anfang 8 Uhr)
Montag	den 22. Gyges und sein Ring. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Dienstag	den 23. Die Ungöttliche Komödie. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Mittwoch	den 24. Die Ungöttliche Komödie. Im Abonnement III. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Donnerstag	den 25. Gyges und sein Ring. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Freitag	den 26. Die Ungöttliche Komödie. Im Freitag-Abonnement und Theatergemeinde Urania (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Sonntag	den 27. Zum ersten Male: Das Spiel von den vier Rittern und der Jungfrau (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Sonntag	den 28. Gyges und sein Ring. Im Sonntag-Abonnement (Anfang 8 Uhr)
Montag	den 29. Das Spiel von den vier Rittern und der Jungfrau (Anfang 8 Uhr)
Dienstag	den 30. Gyges und sein Ring (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr; I., Operngasse (Operngebäude) an Werktagen von 9—14 und 15—18 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. **Telephonische Bestellungen von Sizen (ausgenommen Säulenstühle) zum Preise von 8 4.—** aufwärts ausschließlich unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Sonntag den 21. Juni 1936

➔ Anfang 8 Uhr ➔

Werbevorstellung zu kleinen Preisen

Himmel auf Erden

Eine Komödie in drei Akten von Jochen Suth

Mabel Atkinson, eine Fliegerin	Maria Bard a. G.
Peggy Macfarland, eine gewöhnliche Frau	Vera Balser-Eberle
Dorothy Hopkins, eine Schauspielerin	Maria West a. G.
Jack Warren, ein Journalist	Werner Krauß
William Baxter, ein Flieger	Fred Hennings
Dick Queen, ein Reporter	Otto Hartmann
George S. Neville, ein Verleger	Paul Pranger
Eine Dame	Käthe Lisag-Schwab
Annie, ein Dienstmädchen	Inge Leddihn
Ein Diener	Mois Krischke

Ort der Handlung: New York — Zeit: Heute

Der erste Akt spielt in der Halle des Aero-Club — Der zweite Akt in der Wohnung Mabel Atkinsons ein halbes Jahr später — Der dritte Akt ebenda ein Vierteljahr später

Regie: Philipp Jesta

Bühnenbilder: Dr. Fritz Sudtmann

Damenkleider: Salon B. Farnhammer, I., Kärntnerstraße 10
Damenhüte: Mary Hlinecky, I., Goldschmiedgasse 6
Anzüge des Herrn Werner Krauß: Knize & Co., I., Graben 13
Handtaschen: August Sirk, I., Kärntnerstraße 55
Schmuck: „Perlentönigin“ (R. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81
Fahrbares Bartisshen: A. Förster, I., Kohlmarkt 5
Stahlrohrmöbel: Thonet-Mundus Ges. m. b. H., I., Brandstätte 2
Beleuchtungskörper: Erzgießerei, Bronze- und Metallwarenfabrik A. G., VIII., Josefstädterstr. 44
Glasperlvorhang: E. Bakalowitz Söhne, I., Spiegelgasse 3
Damenschuhe: Haus der Schuhmoden S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Raffen-Eröffnung vor 7½ Uhr Anfang 8 Uhr Ende nach 10¼ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen.
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Montag	den 22.	Gyges und sein Ring. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)
Dienstag	den 23.	Die Ungöttliche Komödie. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Mittwoch	den 24.	Die Ungöttliche Komödie. Im Abonnement III. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)
Donnerstag	den 25.	Gyges und sein Ring. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)
Freitag	den 26.	Die Ungöttliche Komödie. Im Freitag-Abonnement und Theatergemeinde Urania (Anfang 7½ Uhr)
Sonntag	den 27.	Zum ersten Male: Das Spiel von den vier Rittern und der Jungfrau (Anfang 7½ Uhr)
Sonntag	den 28.	Gyges und sein Ring. Im Sonntag-Abonnement (Anfang 8 Uhr)
Montag	den 29.	Das Spiel von den vier Rittern und der Jungfrau (Anfang 8 Uhr)
Dienstag	den 30.	Gyges und sein Ring (Anfang 7½ Uhr)

Burgtheater

Theatergemeinde

Montag den 22. Juni 1936

Serie A (weiß)

Einen Regenbogen, der, minder grell, als die Sonne,
Strahlt in gedämpftem Licht, spannte ich über das Bild;
Aber er sollte nur funkeln und nimmer als Brücke dem Schicksal
Dienen, denn dieses entsteigt einzig der menschlichen Brust.

Gyges und sein Ring

Tragödie in fünf Akten von Hebbel

Kandaules, König von Lydien	. . . . .	Werner Krauß
Rhodope, seine Gemahlin	. . . . .	Lilli Stepanek a. G.
Gyges, ein Grieche	. . . . .	Heinz Woester
Hero	} Sklavinnen	Inge Leddihn
Lesbia		. . . . .	E. Ortner-Kallina
Karna	} Sklaven	Julius Karsten
Thoas		. . . . .	Hans Siebert

Wolf

Die Handlung ist vorgeschichtlich und mythisch; sie ereignet sich innerhalb eines Zeitraumes von zweimal vierundzwanzig Stunden

Regie: Friedrich Rosenthal

Bühnenbilder und Kostüme: Remigius Genling

Musik von Franz Salmhofer

Nach dem dritten Akt (fünften Bild) eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7½ Uhr

Ende vor 10 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Dienstag den 23. Die Ungöttliche Komödie. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)

Mittwoch den 24. Die Ungöttliche Komödie. Im Abonnement III. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Donnerstag den 25. Gyges und sein Ring. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)

Freitag den 26. Die Ungöttliche Komödie. Im Freitag-Abonnement und Theatergemeinde Urania (Anfang 7½ Uhr)

Sonntag den 27. Zum ersten Male: Das Spiel von den vier Rittern und der Jungfrau (Anfang 7½ Uhr)

Sonntag den 28. Gyges und sein Ring. Im Sonntag-Abonnement (Anfang 8 Uhr)

Montag den 29. Das Spiel von den vier Rittern und der Jungfrau (Anfang 8 Uhr)

Dienstag den 30. Gyges und sein Ring (Anfang 7½ Uhr)

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tagestagen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr; I., Operngasse (Operngebäude) an Werktagen von 9—14 und 15—18 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. **Telephonische Bestellungen von Sigen (ausgenommen Säulenstühle) zum Preise von s 4.—** aufwärts ausschließlich unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Theatergemeinde

Dienstag den 23. Juni 1936

Serie E (gelb)

„Stimmen der Völker im Drama“

Zehnter Abend im Festspiel-Zyklus: Polen

Die Ungöttliche Komödie

Dramatisches Gedicht in vier Teilen von Graf Zygmunt Krasiński

Deutsche-Bearbeitung von Franz Theodor Csokor

Der Mann, Graf Henryk genannt Werner Krauß
Die Frau, Maria E. Ortner-Kallina
Drcio (Georg Stanislaus), der

Sohn Hans Obonya
Jakob, der alte Diener Wilhelm Schmidt
Kinderfrau Eili Karoly
Taufpate } Verwandte Hanns Hisinger
Taufpatin } des Mannes Maria Burg

Verwandte }
Fritz Müller
Fritz Blum
Cassilo Holit

Pater Benjamin, der Schloß-
kaplan Fritz Straßni
Der Arzt Paul Pranger
Die Gattin des Arztes Lotte Medelsky*
Erster Eduard Bolters
Zweiter } Irrer E. Haeuffermann
Dritter }
Viertes } Helmut Krauß
Biktor Braun

Der Schutengel Ferdinand Onno
Das Mädchen Vera Balsler-Eberle
Der Adlerschatten Hans Siebert
Stimme aus der Gruft Felix Steinböck

Pantrach, der Volksmann Ewald Balsler
Leonard, sein Jünger Heinz Woefler
Bianchetti, sein General Armand Ozory
Der Neophyt Helmut Krauß
Der Erzbischof Julius Karsten
Ein Fürst Karl Friedl
Ein Graf Albert Paulmann
Ein Baron Fritz Müller
Führer der Abteilung Reinhold Siebert
Ein Bauer Viktor Braun
Jose Marie Trenin

Wegzer, Bauern, Philosophen, Künstler, Neophyten,
Frauen Leonards, Lakaien, Soldaten, Aufrührer

Stimmen der bösen Geister: Inge Leddihn, Blanka
Hohenthal, Helmut Krauß, Eduard Bolters,
Ernstheinz Haeuffermann

Stimmen aus dem Wald: Rud. Kleiser, Armand Ozory

* Ehrenmitglied

Regie: Herbert Wanief

Bühnenbilder: Willi Bahner — Kostüme: Jan Michael Redziora — Musik von Franz Salmhofer

Nach dem zweiten Teil eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Ende 10 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen.
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Mittwoch den 24. Die Ungöttliche Komödie. Im Abonnement III. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Donnerstag den 25. Gyges und sein Ring. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Freitag den 26. Die Ungöttliche Komödie. Im Freitag-Abonnement und Theatergemeinde Urania
(Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Sonntag den 27. Zum ersten Male: Das Spiel von den vier Rittern und der Jungfrau (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Sonntag den 28. Gyges und sein Ring. Im Sonntag-Abonnement (Anfang 8 Uhr)

Montag den 29. Das Spiel von den vier Rittern und der Jungfrau (Anfang 8 Uhr)

Dienstag den 30. Gyges und sein Ring (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen:
1., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von
9—17 Uhr; 1., Operngasse (Operngebäude) an Werktagen von 9—14 und 15—18 Uhr und an der Abend-
kassa am Vorstellungstage. **Telephonische Bestellungen von Sihen (ausgenommen Säulen-
sige) zum Preise von S 4.—** aufwärts ausschließlich unter der Telephon-Nummer
R-28-3-20 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Im Abonnement

Mittwoch den 24. Juni 1936

III. Gruppe

„Stimmen der Völker im Drama“

Zehnter Abend im Festspiel-Zyklus: Polen

Die Ungöttliche Komödie

Dramatisches Gedicht in vier Teilen von **Graf Zygmunt Krasiński**

Deutsche Bearbeitung von **Franz Theodor Csokor**

Der Mann, Graf Henryk genannt Werner Krauß
Die Frau, Maria E. Ortner-Kallina
Drcio (Georg Stanislaus), der

Sohn Hans Obonna
Jakob, der alte Diener Wilhelm Schmidt
Kinderfrau Lili Karoly
Taufpate } Verwandte Hanns Hisinger
Taufpatin } des Mannes Maria Burg

Verwandte { Fritz Müller
Fritz Blum
Cassilo Holit

Pater Benjamin, der Schloß-
kaplan Fritz Straßni
Der Arzt Paul Pranger
Die Gattin des Arztes Lotte Medelsky*
Erster } Irreer Eduard Volkers
Zweiter } E. Haeuffermann
Dritter } Helmuth Krauß
Vierter } Viktor Braun

Der Schützengel Ferdinand Onno
Das Mädchen Vera Balsler-Eberle
Der Aderschaten Hans Siebert
Stimme aus der Gruft Felix Steinböck

Pantracy, der Volksmann Ewald Balsler
Leonard, sein Jünger Heinz Woefler
Bianchetti, sein General Armand Ozorn
Der Neophyt Helmuth Krauß
Der Erzbischof Julius Karsten
Ein Fürst Karl Friedl
Ein Graf Albert Paulmann
Ein Baron Fritz Müller
Führer der Abteilung Reinhold Siegert
Ein Bauer Viktor Braun
Jose Marie Trentin

Wegger, Bauern, Philosophen, Künstler, Neophyten,
Frauen Leonards, Lafaien, Soldaten, Auführer

Stimmen der bösen Geister: Inge Leddihn, Edeltraut
Arnoscht, Helmuth Krauß, Eduard Volkers,
Ernstheinz Haeuffermann

Stimmen aus dem Wald: Rud. Kleiser, Armand Ozorn

* Ehrenmitglied

Regie: Herbert Waniek

Bühnenbilder: Willi Bahner — Kostüme: Jan Michael Redziora — Musik von Franz Salmhofer

Nach dem zweiten Teil eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Ende 10 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen.
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Donnerstag den 25. Gyges und sein Ring. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Freitag den 26. Die Ungöttliche Komödie. Im Freitag-Abonnement und Theatergemeinde Urania
(Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Sonntag den 27. Zum ersten Male: Das Spiel von den vier Rittern und der Jungfrau (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Sonntag den 28. Gyges und sein Ring. Im Sonntag-Abonnement (Anfang 8 Uhr)

Montag den 29. Das Spiel von den vier Rittern und der Jungfrau (Anfang 8 Uhr)

Dienstag den 30. Gyges und sein Ring (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen:
1., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von
9—17 Uhr; 1., Operngasse (Operngebäude) an Werktagen von 9—14 und 15—18 Uhr und an der Abend-
kassa am Vorstellungstage. **Telephonische Bestellungen von Sihen (ausgenommen Säulen-
sihen) zum Preise von 8 4.— aufwärts ausschließlich unter der Telephon-Nummer
K-28-3-20 von 8—18 Uhr.**

Burgtheater

Im Abonnement

Donnerstag den 25. Juni 1936

IV. Gruppe

Einem Regenbogen, der, milder grell, als die Sonne,
Strahlt in gedämpftem Licht, spannte ich über das Bild;
Aber er sollte nur funkeln und nimmer als Brücke dem Schicksal
Dienen, denn dieses entsteigt einzig der menschlichen Brust.

Gyges und sein Ring

Tragödie in fünf Akten von Hebbel

Randaules, König von Lydien	. . . . .	Werner Krauß
Rhodope, seine Gemahlin	. . . . .	Lilli Stepanek a. G.
Gyges, ein Grieche	. . . . .	Heinz Woefter
Hero	} Sklavinnen	Julia Janssen
Lesbia		. . . . .	E. Ortner-Kallina
Karna	} Sklaven	Julius Karsten
Thoas		. . . . .	Hans Siebert

Volk

Die Handlung ist vorgeschichtlich und mythisch; sie ereignet sich innerhalb eines Zeitraumes von zweimal vierundzwanzig Stunden

Regie: Friedrich Rosenthal

Bühnenbilder und Kostüme: Remigius Geyling

Musik von Franz Salmhofer

Nach dem dritten Akt (fünften Bild) eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Ende vor 9 $\frac{3}{4}$ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Freitag	den 26. Die Ungöttliche Komödie. Im Freitag-Abonnement und Theatergemeinde Urania (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Sonntag	den 27. Zum ersten Male: Das Spiel von den vier Rittern und der Jungfrau (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Weiterer Spielplan:	
Sonntag	den 28. Gyges und sein Ring Im Sonntag-Abonnement (Anfang 8 Uhr)
Montag	den 29. Das Spiel von den vier Rittern und der Jungfrau (Anfang 8 Uhr)
Dienstag	den 30. Gyges und sein Ring (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tagelassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr; II., Operngasse (Operngebäude) an Werktagen von 9—14 und 15—18 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. **Telephonische Bestellungen von Sigen (ausgenommen Säulenstühle) zum Preise von 8 4.—** aufwärts ausschließlich unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Samstag den 27. Juni 1936

Zum ersten Male:

Das Spiel von den vier Rittern und der Jungfrau

von Hans Nüchtern

Konrad von Maiffau, der Landkomtur	Ewald Balser
Bruder Hermann	Felix Steinböck
Bruder Berthold	Emmerich Reimers
Bruder Ludger	Wilhelm Schmidt
Maria	Silbe Wagener
Die Jungfrau	Maria Mayen
Grelle Stimme	Selmuth Krauß

Regie: Philipp Zeska

Bühnenbilder und Kostüme: Remigius Geyling

Keine Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung **vor 7 Uhr**

Anfang **7¹/₂ Uhr**

Ende **nach 9 Uhr**

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Sonntag den 28. Gyges und sein Ring Im Sonntag-Abonnement (Anfang 8 Uhr)
Montag den 29. Das Spiel von den vier Rittern und der Jungfrau (Anfang 8 Uhr)

Weiterer Spielplan:

Dienstag den 30. Gyges und sein Ring (Anfang 7¹/₂ Uhr)

Das Burgtheater bleibt von Mittwoch den 1. Juli bis einschließlich Montag den 31. August 1936 geschlossen

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: l., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr; l., Operngasse (Operngebäude) an Werktagen von 9—14 und 15—18 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. **Telephonische Bestellungen von Sitzen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließlich unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.**

Burgtheater

Sonntag den 28. Juni 1936

↖ Anfang 8 Uhr ↗

Im Sonntag-Abonnement

Einen Regenbogen, der, minder grell, als die Sonne,
Strahlt in gedämpftem Licht, spannte ich über das Bild;
Aber er sollte nur funkeln und nimmer als Brücke dem Schicksal
Dienen, denn dieses entsteigt einzig der menschlichen Brust.

Gyges und sein Ring

Tragödie in fünf Akten von Hebbel

Kandaules, König von Lydien	Werner Krauß
Rhodope, seine Gemahlin	Billi Stepanek a. G.
Gyges, ein Grieche	Heinz Woester
Hero } Sklavinnen	Inge Leddihn
Lesbia }	E. Ortner-Kallina
Karna } Sklaven	Julius Karsten
Thoas }	Hans Siebert

Volk

Die Handlung ist vorgeschichtlich und mythisch; sie ereignet sich innerhalb eines Zeitraumes von zweimal vierundzwanzig Stunden

Regie: Friedrich Rosenthal

Bühnenbilder und Kostüme: Remigius Geyling

Musik von Franz Salmhofer

Nach dem dritten Akt (fünften Bild) eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7½ Uhr Anfang 8 Uhr Ende nach 10 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Montag den 29. Das Spiel von den vier Rittern und der Jungfrau (Anfang 8 Uhr)
Dienstag den 30. Gyges und sein Ring (Anfang 7½ Uhr)

Das Burgtheater bleibt von Mittwoch den 1. Juli bis einschließlich Montag den 31. August 1936 geschlossen

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: 1., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr; I., Operngasse (Operngebäude) an Werktagen von 9—14 und 15—18 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. **Telephonische Bestellungen von Sigen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.—** aufwärts ausschließlich unter der Telephon-Nummer R.28-3-20 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Montag den 29. Juni 1936

➔ Anfang 8 Uhr ➔

Das Spiel von den vier Rittern und der Jungfrau

von Hans Rüdtern

Konrad von Maissau, der Landkomtur	Ewald Balser
Bruder Hermann	Felix Steinböck
Bruder Berthold	Emmerich Reimers
Bruder Ludger	Wilhelm Schmidt
Maria	Hilde Wagener
Die Jungfrau	Maria Mayen
Grelle Stimme	Helmuth Krauß

Regie: Philipp Teska

Bühnenbilder und Kostüme: Remigius Geyling

Keine Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetturen erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7½ Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach 9½ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen.
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für
Dienstag den 30. Gyges und sein Ring (Anfang 7½ Uhr)

Das Burgtheater bleibt von Mittwoch den 1. Juli bis einschließlich Montag den 31. August 1936 geschlossen

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen:
1., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von
9—17 Uhr; 1., Operngasse (Operngebäude) an Werktagen von 9—14 und 15—18 Uhr und an der Abend-
kassa am Vorstellungstage. **Telephonische Bestellungen von Sigen (ausgenommen Säulen-
sige) zum Preise von 8 4.— aufwärts ausschließlich unter der Telephon-Nummer
R-28-3-20 von 8—18 Uhr.**

Burgtheater

Dienstag den 30. Juni 1936

Einem Regenbogen, der, milder grell, als die Sonne,
Strahlt in gedämpftem Licht, spannte ich über das Bild;
Aber er sollte nur funkeln und nimmer als Brücke dem Schicksal
Dienen, denn dieses entfreigt einzig der menschlichen Brust.

Gnges und sein Ring

Tragödie in fünf Akten von Hebbel

Randaules, König von Lydien	. . . . .	Werner Krauß
Rhodope, seine Gemahlin	. . . . .	Lilli Stepanek a. G.
Gnges, ein Grieche	. . . . .	Heinz Woelfer
Hero	. . . . .	Inge Leddihn
Lesbia	} Sklavinnen	E. Ortner-Kallina
Karna	. . . . .	Julius Karsten
Thoas	} Sklaven	Hans Siebert

Volk

Die Handlung ist vorgeschichtlich und mythisch; sie ereignet sich innerhalb eines Zeitraumes von zweimal vierundzwanzig Stunden

Regie: Friedrich Rosenthal

Bühnenbilder und Kostüme: Remigius Geyling

Musik von Franz Salmhofer

Nach dem dritten Akt (fünften Bild) eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Rassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Ende vor 9 $\frac{3}{4}$ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Das Burgtheater bleibt von Mittwoch den 1. Juli bis einschließlich Montag den 31. August 1936 geschlossen

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr; I., Operngasse (Operngebäude) an Werktagen von 9—14 und 15—18 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sihen (ausgenommen Säulenfige) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließlich unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Dienstag den 1. September 1936

WIEDER-ERÖFFNUNG

Der Verschwendender

Original-Zaubermärchen in drei Aufzügen von Ferdinand Raimund

Musik von Konradin Kreuzer

Fee Christane	E. Ortner-Kallina	Ein altes Weib	Tiny Senders*
Azur, ihr dienstbarer Geist	Franz Höbbling	Ein Haushofmeister	Wolf Thaller
Julius von Flottwell, ein reicher Edelmann	Fred Hennings	Ein Juwelier	Richard Gygner
Wolf, sein Kammerdiener	Paul Pranger	Ein Kellermeister	Albert Paulmann
Valentin, sein Bedienter	Hermann Schimidt	Betti, Kammermädchen	Edeltraut Arnoscht
Rosa, Kammermädchen	Alma Seidler	Ein Arzt	Rudolf Kleiser
Gründling } Baumeister	Hanns Hisinger	Johann } Bediente	Viktor Braun
Socol } Chevalier Dumont } Herr von Pralling } Flottwells Herr von Helm } Freunde Herr von Walter } Präsident von Klugheim	Wilhelm Heim Raoul Aslan Fritz Blum Karl Friedl Eduard Volters	Ein Diener	E. Gaeuffermann
Amalie, seine Tochter	Julius Karsten	Max } Thomas } Schiffer	Rudolf Kleiser Reinhold Sieget
Baron Flitterstein	Julia Janssen	Ein Gärtner	Fred Steinbacher
Ein Gast	Karl Eidlitz	Liese } Michel } Hansel } Valentins Kinder	Fritz Strahni Marie Trentin Berti Jekel
	Armand Dorny	Hiesel } Pepi }	Reginald Tögl Seppel Montag Traud Stark

Gäste, Jäger, Genien, Dienerschaft

Die Handlung spielt im zweiten Aufzug um drei Jahre später als im ersten, im dritten Aufzug um zwanzig Jahre später als im zweiten

* Ehrenmitglied

Regie: Herbert Wanik

Bühnenbilder und Kostüme: Fritz Judtmann

Musikalische Leitung: Franz Salmhofer

Ballett von der Staatsoper, einstudiert von Willy Fränzl

Belze und Verbrämungen vom Internationalen Pelzhaus Penizel & Rainer, I., Singerstraße 8

Nach dem zweiten Aufzug eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Ende 10 $\frac{1}{2}$ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Mittwoch den 2. Neu einstudiert und in Szene gesetzt: Das goldene Blies. Im Abonnement III. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Donnerstag den 3. Das goldene Blies. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Freitag den 4. Gyges und sein Ring. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Sonntag den 5. Das goldene Blies (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Sonntag den 6. Der Lügner (Anfang 8 Uhr)

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr; I., Operngasse (Operngebäude) an Werktagen von 9—14 und 15—18 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sizen (ausgenommen Säulen- fische) zum Preise von s 4.— aufwärts ausschließlich unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Im Abonnement

Mittwoch den 2. September 1936

III. Gruppe

Neu einstudiert und in Szene gesetzt

Das goldene Vlies

Dramatisches Gedicht in drei Abteilungen von Grillparzer

Für einen Abend eingerichtet von Friedrich Schreyvogel

Der Gastfreund

Nietes, König von Kolchis	Franz Höbbling	Phrygus	Felix Steinböck
Medea, seine Tochter	Maria Eis	Erster Kolcher	Armand Dzorn
Gora, Medeens Amme	Maria Mayer	Zweiter Kolcher	Alb. Paulmann
Peritta, eine ihrer Jungfrauen	Inge Leddihn		

Jungfrauen Medeens, Griechen in Phrygus' Gefolge, Kolcher

Die Argonauten

Nietes	Franz Höbbling	Peritta	Inge Leddihn
Medea	Maria Eis	Jason	Heinz Woester
Absyrtus, Sohn des Nietes	Helmuth Krauß	Milo, sein Freund	Eduard Volters
Gora	Maria Mayer	Jungfrauen, Argonauten, Kolcher	

Medea

Kreon, König von Korinth	Hans Marr	Ein Herold der Amphyktionen	Hans Siebert
Kreusa, seine Tochter	Julia Janssen	Ein Landmann	Alb. Paulmann
Jason	Heinz Woester	Medeens Kinder	Seppi Montag Inge Torisch
Medea	Maria Eis	Diener und Dienerinnen	
Gora	Maria Mayer		

1. Bild: Freier Platz am Gestade von Kolchis. 2. Bild: Vor dem Turm im Innern von Kolis (Nacht).
3. Bild: Dasselbe (Tag). 4. Bild: Waldige Gegend. 5. Bild: Vor der Drachenhöhle. 6. Bild: An der Küste
von Kolchis. 7. Bild: Vor der Stadt Korinth. 8., 9. und 10. Bild: Im Palast des Königs Kreon. 11. Bild:
Der Palast ausgebrannt

Regie und Bühnenbilder: Franz Herterich

Nach dem sechsten Bild große Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Rassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Ende nach 11 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen.
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Donnerstag den 3. Das goldene Vlies. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Freitag den 4. Gyges und sein Ring. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedsarten (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Sonntag den 5. Festvorstellung anlässlich des IX. Internationalen Theaterkongresses: Das goldene Vlies
(Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Sonntag den 6. Der Lügner (Anfang 8 Uhr)
Montag den 7. Die Ungöttliche Komödie. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedsarten
(Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Dienstag den 8. Das goldene Vlies. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedsarten
(Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Burgtheater

Im Abonnement

Donnerstag den 3. September 1936

IV. Gruppe

Das goldene Blies

Dramatisches Gedicht in drei Abteilungen von **Grillparzer**
Für einen Abend eingerichtet von Friedrich Schreyvogel

Der Gastfreund

Nietes, König von Kolchis . . . Franz Höbbling	Phrygus Felig Steinböck
Medea, seine Tochter . . . Maria Eis	Erster Kolcher Armand Ozory
Gora, Medeens Amme . . . Maria Mayer	Zweiter Kolcher Alb. Paulmann
Peritta, eine ihrer Jungfrauen Inge Leddihn	
Jungfrauen Medeens, Griechen in Phrygus' Gefolge, Kolcher	

Die Argonauten

Nietes Franz Höbbling	Peritta Inge Leddihn
Medea Maria Eis	Jason Heinz Woefster
Absyrtus, Sohn des Nietes Helmuth Krauß	Milo, sein Freund Eduard Volters
Gora Maria Mayer	Ein Argonaut Rudolf Kleiser
Jungfrauen, Argonauten, Kolcher	

Medea

Kreon, König von Korinth . . . Hans Marr	Ein Herold der Amphyktionen Hans Siebert
Kreusa, seine Tochter . . . Julia Sannsen	Ein Landmann Alb. Paulmann
Jason Heinz Woefster	Medeens Kinder Inge Thorsh
Medea Maria Eis	Ernst Rendl
Gora Maria Mayer	Diener und Dienerinnen

1. Bild: Freier Platz am Gestade von Kolchis. 2. Bild: Vor dem Turm im Innern von Kolchis (Nacht).
3. Bild: Dasselbe (Tag). 4. Bild: Waldige Gegend. 5. Bild: Vor der Drachenhöhle. 6. Bild: An der Küste
von Kolchis. 7. Bild: Vor der Stadt Korinth. 8., 9. und 10. Bild: Im Palast des Königs Kreon. 11. Bild:
Der Palast ausgebrannt

Regie und Bühnenbilder: Franz Herterich

Nach dem sechsten Bild große Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetturen erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Ende nach 11 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen.
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Freitag den 4. Gyges und sein Ring. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Samstag den 5. Festvorstellung anlässlich des IX. Internationalen Theaterkongresses: Das goldene Blies
(Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Sonntag den 6. Der Lügner (Anfang 8 Uhr)
Montag den 7. Die Ungöttliche Komödie. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten
(Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Dienstag den 8. Das goldene Blies. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten
(Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Mittwoch den 9. Die Ungöttliche Komödie. Im Abonnement I. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen:
1., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von
9—17 Uhr; I., Operngasse (Operngebäude) an Werktagen von 9—14 und 15—18 Uhr und an der Abend-
kassa am Vorstellungstage. **Telephonische Bestellungen von Sihen (ausgenommen Säulen-
sibe) zum Preise von 8 4'—aufwärts ausschließlich unter der Telephon-Nummer
R-28-3-20 von 8—18 Uhr.**

Burgtheater

Theatergemeinde

Freitag den 4. September 1936

Serie B (blau)

Einen Regenbogen, der, minder grell, als die Sonne,
Strahlt in gedämpftem Licht, spannte ich über das Bild;
Aber er sollte nur funkeln und nimmer als Brücke dem Schicksal
Dienen, denn dieses entstrigt einzig der menschlichen Brust.

Gyges und sein Ring

Tragödie in fünf Akten von Hebbel

Kandaules, König von Lydien	Werner Krauß
Rhodope, seine Gemahlin	Lilli Stepanek
Gyges, ein Grieche	Heinz Woester
Hero } Sklavinnen	Inge Leddihn
Lesbia }	E. Ortner-Kallina
Karna } Sklaven	Julius Karsten
Thoas }	Hans Siebert

Volk

Die Handlung ist vorgehichtlich und mythisch; sie ereignet sich innerhalb eines Zeitraumes von zweimal vierundzwanzig Stunden

Regie: Friedrich Rosenthal

Bühnenbilder und Kostüme: Remigius Geyling

Musik von Franz Salmhofer

Nach dem dritten Akt (fünften Bild) eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Ende vor 9 $\frac{3}{4}$ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Sonntag den 5. Festvorstellung anlässlich des IX. Internationalen Theaterkongresses: Das goldene Blied (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Sonntag den 6. Der Lügner (Anfang 8 Uhr)

Weiterer Spielplan:

Montag den 7. Die Ungöttliche Komödie. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Dienstag den 8. Das goldene Blied. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Mittwoch den 9. Die Ungöttliche Komödie. Im Abonnement I. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Donnerstag den 10. Der Bauer als Millionär. Bei aufgehobenem Abonnement. Zu kleinen Preisen (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: 1., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr; 1., Operngasse (Operngebäude) an Werktagen von 9—14 und 15—18 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. **Telephonische Bestellungen von Sihen (ausgenommen Säulen-sihe) zum Preise von 8 4'— aufwärts ausschließlich unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.**

Burgtheater

Samstag den 5. September 1936

FESTVORSTELLUNG

anlässlich des IX. Internationalen Theaterkongresses

Das goldene Blies

Dramatisches Gedicht in drei Abteilungen von **Grillparzer**
Für einen Abend eingerichtet von Friedrich Schreyvogel

Der Gastfreund

Nietes, König von Kolchis . . . Franz Höbbling	Phrygus Felix Steinböck
Medea, seine Tochter . . . Maria Eis	Erster Kolcher Armand Dorny
Gora, Medeens Amme . . . Maria Mayer	Zweiter Kolcher Alb. Paulmann
Peritta, eine ihrer Jungfrauen Inge Leddihn	

Jungfrauen Medeens, Griechen in Phrygus' Gefolge, Kolcher

Die Argonauten

Nietes Franz Höbbling	Peritta Inge Leddihn
Medea Maria Eis	Jason Heinz Woester
Absyrtus, Sohn des Nietes Helmut Krauß	Milo, sein Freund Eduard Volters
Gora Maria Mayer	Ein Argonauete Rudolf Kleiser

Jungfrauen, Argonauten, Kolcher

Medea

Kreon, König von Korinth . . . Hans Marr	Ein Herold der Amphyktionen Hans Siebert
Kreusa, seine Tochter . . . Julia Janßen	Ein Landmann Alb. Paulmann
Jason Heinz Woester	Medeens Kinder Inge Thorsch
Medea Maria Eis	Ernst Rendl
Gora Maria Mayer	Sklavin Maria Burg

Diener und Dienerinnen

1. Bild: Freier Platz am Gestade von Kolchis. 2. Bild: Vor dem Turm im Innern von Kolchis (Nacht).
3. Bild: Dasselbe (Tag). 4. Bild: Waldige Gegend. 5. Bild: Vor der Drachenhöhle. 6. Bild: An der Küste von Kolchis. 7. Bild: Vor der Stadt Korinth. 8., 9. und 10. Bild: Im Palast des Königs Kreon.

Regie und Bühnenbilder: Franz Herterich

Nach dem sechsten Bild große Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7¹/₂ Uhr

Ende vor 11 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen.
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Sonntag den 6. Der Lügner (Anfang 8 Uhr)
Montag den 7. Die Ungöttliche Komödie. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten (Anfang 7¹/₂ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Dienstag den 8. Das goldene Blies. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten (Anfang 7¹/₂ Uhr)
Mittwoch den 9. Die Ungöttliche Komödie. Im Abonnement I. Gruppe (Anfang 7¹/₂ Uhr)
Donnerstag den 10. Hundert Tage. Bei aufgehobenem Abonnement. Zu kleinen Preisen (Anfang 7¹/₂ Uhr)
Freitag den 11. Das goldene Blies. Im Freitag-Abonnement und Werbe-Abonnement (Anfang 7¹/₂ Uhr)
Samstag den 12. Festvorstellung. Zum ersten Male: Die gefesselte Phantasie (Anfang 7¹/₂ Uhr)
Sonntag den 13. Das goldene Blies. Im Sonntag-Abonnement (Anfang 7¹/₂ Uhr)

Burgtheater

Sonntag den 6. September 1936

↖ Anfang 8 Uhr ↗

Der Lügner

Komödie in drei Akten von Carlo Goldoni — Übersetzt von Lola Forme

Dr. Balanzoni, ein Bolognaer, Arzt in Venedig Ferd. Maierhofer
Beatrice } seine Töchter Julia Janssen
Rosaura } Alma Seidler
Colombina, deren Kammermädchen Maria Mayen
Ottavio, ein Edelmann aus Padua Fred Viewehr
Florindo, ein Bürger von Bologna Philipp Jeska

Brighella, sein Vertrauter Rh. Haeuffermann
Pantalone, ein venezianischer Kaufmann Wilhelm Schmidt
Lelio, sein Sohn Hermann Thimig
Urlechino, Lelios Diener Richard Eybner
Ein neapolitanischer Kutscher Viktor Braun
Ein Kommiss Karl Friedl
Ein Laternanzünder Adolph Nemeth

Personen des Vorspiels:

Professor Fritz Straßni
Student E. Haeuffermann
Gemüsefrau Gisela Wilke*

Zeitungsverkäufer Hanns Hisinger
Goldoni Adolph Nemeth

* Ehrenmitglied

Musikanten, Schiffer, Gondolieri

Schauplatz der Handlung: Venedig

Regie: Karl Eidlitz — Bühnenbilder und Kostüme: Stefan Hlawka

Musik von G. Ranky — Musik und Text der Lieder des Lelio im ersten Akt, der Duette und der Arie des Ottavio im zweiten Akt von Alexander Steinbrecher

Einrichtung nach der Bühnenbearbeitung von Andor v. Pütkösti

Musikalische Leitung: Albert Meithner

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetturen erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Anfang 8 Uhr Ende vor 10 $\frac{1}{2}$ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Montag den 7. Die Ungöttliche Komödie. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Dienstag den 8. Das goldene Blies. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Mittwoch den 9. Die Ungöttliche Komödie. Im Abonnement I. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Donnerstag den 10. Hundert Tage. Bei aufgehobenem Abonnement. Zu kleinen Preisen (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Freitag den 11. Das goldene Blies. Im Freitag-Abonnement und Werbe-Abonnement (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Samstag den 12. Festvorstellung. Zum ersten Male: Die gefesselte Phantasia (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Sonntag den 13. Das goldene Blies. Im Sonntag-Abonnement (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr; I., Operngasse (Operngebäude) an Werktagen von 9—14 und 15—18 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. **Telephonische Bestellungen von Sitzen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.—** aufwärts ausschließlich unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Theatergemeinde

Dienstag den 8. September 1936

Serie E (gelb)

Das goldene Blies

Dramatisches Gedicht in drei Abteilungen von **Grillparzer**
Für einen Abend eingerichtet von Friedrich Schreyvogel

Der Gastfreund

Nietes, König von Kolchis . . . Franz Höbbling	Phryxus Felix Steinböck
Medea, seine Tochter . . . Maria Eis	Erster Kolcher Armand Džory
Gora, Medeens Amme . . . Maria Mayer	Zweiter Kolcher Alb. Paulmann
Peritta, eine ihrer Jungfrauen Inge Leddihn	

Jungfrauen Medeens, Griechen in Phryxus' Gefolge, Kolcher

Die Argonauten

Nietes Franz Höbbling	Peritta Inge Leddihn
Medea Maria Eis	Jason Heinz Woester
Absyrtus, Sohn des Nietes Helmut Krauß	Milo, sein Freund Eduard Volters
Gora Maria Mayer	Ein Argonaut Rudolf Kleiser

Jungfrauen, Argonauten, Kolcher

Medea

Kreon, König von Korinth . . . Hans Marr	Ein Herold der Amphyktionen Hans Siebert
Kreusa, seine Tochter . . . Julia Janssen	Ein Landmann Alb. Paulmann
Jason Heinz Woester	Medeens Kinder Inge Thoresch
Medea Maria Eis	Ernst Rendl
Gora Maria Mayer	Sklavin Maria Burg

Diener und Dienerinnen

1. Bild: Freier Platz am Gestade von Kolchis. 2. Bild: Vor dem Turm im Innern von Kolchis (Nacht).
3. Bild: Dasselbe (Tag). 4. Bild: Waldige Gegend. 5. Bild: Vor der Drachenhöhle. 6. Bild: In der Küste
von Kolchis. 7. Bild: Vor der Stadt Korinth. 8., 9. und 10. Bild: Im Palast des Königs Kreon.

Regie und Bühnenbilder: Franz Herterich

Nach dem sechsten Bild große Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Ende vor 11 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen.
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Mittwoch den 9. Die Ungöttliche Komödie. Im Abonnement I. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Donnerstag den 10. Hundert Tage. Bei aufgehobenem Abonnement. Zu kleinen Preisen (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Freitag den 11. Das goldene Blies. Im Freitag-Abonnement und Werbe-Abonnement (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Samstag den 12. Festvorstellung. Zum ersten Male: Die gefesselte Phantasie (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Sonntag den 13. Das goldene Blies. Im Sonntag-Abonnement (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Montag den 14. Das Spiel von den vier Rittern und der Jungfrau. Theatergemeinde Serie B, blaue
Mitgliedskarten (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tagestassen:
I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von
9—17 Uhr; I., Operngasse (Operngebäude) an Werktagen von 9—14 und 15—18 Uhr und an der Abend-
kassa am Vorstellungstage. **Telephonische Bestellungen von Sitzen (ausgenommen Säulen-
sitze) zum Preise von s 4.— aufwärts ausschließlich unter der Telephon-Nummer
R-28-3-20 von 8—18 Uhr.**

Burgtheater

Donnerstag den 10. September 1936

Bei aufgehobenem Abonnement — Zu kleinen Preisen

Hundert Tage

Drei Akte (8 Bilder) von

Benito Mussolini und **Giovacchino Forzano**

Für die deutsche Bühne bearbeitet von **Hanns Sakschmann** und **Geza Herczeg**

Napoleon I., Kaiser der Franzosen	Berner Krauß	General Graf Labédoyere . . .	Ewald Balsler
Prinz Joseph } seine Brüder	Eduard Bolters	General Savary, Herzog von Novigo	Ferdinand Onno
Prinz Lucien }	Paul Branger	General Graf Bertrand	Karl Friedl
Prinz Jérôme }	Karl Eidlich	Ein Offizier	Hanns Hixinger
Letizia Bonaparte, Napoleons Mutter	Hedwig Bleibtreu*	Ein Grenadier	Albert Paulmann
Prinzessin Hortense, Stieftochter Napoleons	E. Ortner-Kallina	Fürst von Schönburg	Reinhold Siegert
Joseph Fouché, Herzog von Dtranto, Polizeiminister . . .	Fred Hennings	Ein preußischer Oberst	Julius Karsten
Réal, Polizeipräfekt	Emmerich Reimers	Ein preußischer Offizier	Tassilo Holik
Gaillard, Agent Fouchés	Hanns Hixinger	Ein Graf, Vertrauensmann des Prinzen von Orléans	Hans Marr
Regnaud, Minister des Außern	Franz Hexterich	Frau von Marfan	Bera Balsler-Eberle
General Graf Carnot, Minister des Innern	Hans Siebert	Ein Zeitungsherausgeber	Wilhelm Schmidt
Marschall Davout, Kriegsminister	Viktor Braun	Minister	Fritz Strahni Fritz Blum Rudolf Kleiser
Maret, Herzog von Bassano, Staatssekretär	Julius Karsten	Der Präsident der Kammer der Deputierten	Ludwig Hetzen Karl Friedl
Graf von Ségur	Reinhold Siegert	Deputierte	Helmuth Krauß Edmund Lindner
Dr. Foureau de Beauregard, Leibarzt Napoleons	Helmuth Krauß	François, ein Polizeiagent	Edmund Lindner
Ein Emissär	Ferdinand Onno	Garas } Kammerdiener	Wolf Thaller
General Marquis de Lafayette	Franz Höbling	Santini } Napoleons	Armand Ozory
		Türhüter	Rudolf Kleiser

Minister, Deputierte, Offiziere, Soldaten, Grenadiere, Volk

Zeit: 31. Mai — 29. Juni 1815

Schauplätze: I. Akt. 1. Bild: Empfangssalon im Polizeiministerium. 2. Bild: Saal im Elysée. II. Akt. 1. Bild: Empfangssalon im Polizeiministerium. 2. Bild: Konferenzzimmer im Elysée. 3. Bild: Das Parlament. 4. Bild: Konferenzzimmer im Elysée. III. Akt. 1. Bild: Kommando der preußischen Vorposten in Laour. 2. Bild: Salon im Schloß Malmaison

* Ehrenmitglied

Regie: Hermann Köbbeling
Bühnenbilder: Remigius Geyling

Verbrämung des Krönungsmantels: Penizel & Rainer, I., Singerstraße 8

Nach dem zweiten Akt (6. Bild) eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Ende 10 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Freitag	den 11.	Das goldene Blies. Im Freitag-Abonnement und Werbe-Abonnement (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Samstag	den 12.	Festvorstellung. Zum ersten Male: Die gefesselte Phantasia (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Weiterer Spielplan:		
Sonntag	den 13.	Das goldene Blies. Im Sonntag-Abonnement (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Montag	den 14.	Das Spiel von den vier Rittern und der Jungfrau. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Dienstag	den 15.	Die gefesselte Phantasia. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Mittwoch	den 16.	Gyges und sein Ring. Im Abonnement III. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Burgtheater

Freitag den 11. September 1936

Im Freitag-Abonnement und Werbe-Abonnement

Das goldene Blies

Dramatisches Gedicht in drei Abteilungen von **Grillparzer**
Für einen Abend eingerichtet von Friedrich Schreyvogel

Der Gastfreund

Nietes, König von Kolchis . . . Franz Höbbling	Phryxus Felix Steinböck
Medea, seine Tochter . . . Maria Eis	Erster Kolcher Armand Ozory
Gora, Medeens Amme . . . Maria Mayer	Zweiter Kolcher Alb. Paulmann
Peritta, eine ihrer Jungfrauen Inge Leddihn	

Jungfrauen Medeens, Griechen in Phryxus' Gefolge, Kolcher

Die Argonauten

Nietes Franz Höbbling	Peritta Inge Leddihn
Medea Maria Eis	Jason Heinz Woester
Absyrtus, Sohn des Nietes Helmuth Krauß	Milo, sein Freund Eduard Volters
Gora Maria Mayer	Ein Argonaut Rudolf Kleiser

Jungfrauen, Argonauten, Kolcher

Medea

Kreon, König von Korinth . . . Hans Marr	Ein Herold der Amphyktionen Hans Siebert
Kreusa, seine Tochter . . . Julia Tansfen	Ein Landmann Alb. Paulmann
Jason Heinz Woester	Medeens Kinder Inge Thorsch
Medea Maria Eis	Ernst Rendl
Gora Maria Mayer	Sklavin Maria Burg

Diener und Dienerinnen

1. Bild: Freier Platz am Gestade von Kolchis. 2. Bild: Vor dem Turm im Innern von Kolchis (Nacht).
3. Bild: Dasselbe (Tag). 4. Bild: Waldige Gegend. 5. Bild: Vor der Drachenhöhle. 6. Bild: An der Küste von Kolchis. 7. Bild: Vor der Stadt Korinth. 8., 9. und 10. Bild: Im Palast des Königs Kreon.

Regie und Bühnenbilder: Franz Serterich

Nach dem sechsten Bild große Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr Anfang 7½ Uhr Ende vor 11 Uhr

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Samstag den 12. Festvorstellung. Zum ersten Male: Die gefesselte Phantasie (Anfang 7½ Uhr)
Sonntag den 13. Das goldene Blies. Im Sonntag-Abonnement (Anfang 7½ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Montag den 14. Das Spiel von den vier Rittern und der Jungfrau. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)
Dienstag den 15. Die gefesselte Phantasie. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)
Mittwoch den 16. Gyges und sein Ring. Im Abonnement III. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)
Donnerstag den 17. Die gefesselte Phantasie. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen:
I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr; I., Operngasse (Operngebäude) an Werktagen von 9—14 und 15—18 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. **Telephonische Bestellungen von Sitzen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von s 4.— aufwärts ausschließlich unter der Telephon-Nummer K.28-3-20 von 8—18 Uhr.**

Burgtheater

Sonntag den 13. September 1936

Im Sonntag-Abonnement

Das goldene Blies

Dramatisches Gedicht in drei Abteilungen von Grillparzer

Für einen Abend eingerichtet von Friedrich Schreyvogel

Der Gastfreund

Aietes, König von Kolchis	Franz Höbbling	Phrygus	Felix Steinböck
Medea, seine Tochter	Maria Eis	Erster Kolcher	Armand Dzorj
Gora, Medeens Amme	Maria Mayer	Zweiter Kolcher	Alb. Paulmann
Peritta, eine ihrer Jungfrauen Inge Leddihn			

Jungfrauen Medeens, Griechen in Phrygus' Gefolge, Kolcher

Die Argonauten

Aietes	Franz Höbbling	Peritta	Inge Leddihn
Medea	Maria Eis	Jason	Heinz Woefster
Absyrtus, Sohn des Aietes	Helmuth Krauß	Wilo, sein Freund	Eduard Wolters
Gora	Maria Mayer	Ein Argonaut	Rudolf Kleiser

Jungfrauen, Argonauten, Kolcher

Medea

Kreon, König von Korinth	Hans Marr	Ein Herold der Amphyktionen	Hans Siebert
Kreusa, seine Tochter	Julia Janssen	Ein Landmann	Alb. Paulmann
Jason	Heinz Woefster	Medeens Kinder	Inge Thorsch Ernst Kendl
Medea	Maria Eis	Sklavin	Maria Burg
Gora	Maria Mayer		

Diener und Dienerinnen

1. Bild: Freier Platz am Gestade von Kolchis. 2. Bild: Vor dem Turm im Innern von Kolchis (Nacht).
3. Bild: Dasselbe (Tag). 4. Bild: Waldige Gegend. 5. Bild: Vor der Drachenhöhle. 6. Bild: An der Küste
von Kolchis. 7. Bild: Vor der Stadt Korinth. 8., 9. und 10. Bild: Im Palast des Königs Kreon.

Regie und Bühnenbilder: Franz Herterich

Nach dem sechsten Bild große Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Rassen-Eröffnung vor 7 Uhr Anfang 7½ Uhr Ende vor 11 Uhr

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Montag den 14. Das Spiel von den vier Rittern und der Jungfrau. Theatergemeinde Serie B, blaue
Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)
Dienstag den 15. Die gefesselte Phantasia. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten
(Anfang 7½ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Mittwoch den 16. Gyges und sein Ring. Im Abonnement III. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)
Donnerstag den 17. Die gefesselte Phantasia. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)
Freitag den 18. Der Kanzler von Tirol (Anfang 7½ Uhr)
Samstag den 19. Die gefesselte Phantasia (Anfang 7½ Uhr)
Sonntag den 20. Die gefesselte Phantasia (Anfang 8 Uhr)

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen:
I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von
9—17 Uhr; I., Operngasse (Operngebäude) an Werktagen von 9—14 und 15—18 Uhr und an der Abend-
kassa am Vorstellungstage. **Telephonische Bestellungen von Sihen (ausgenommen Säulen-
sige) zum Preise von 8 4'—aufwärts ausschließlich unter der Telephon-Nummer
R-28-3-20 von 8—18 Uhr.**

Burgtheater

Theatergemeinde

Montag den 14. September 1936

Serie B (blau)

Das Spiel von den vier Rittern und der Jungfrau

von Hans Rüdtern

Ronrad von Maiffau, der Landkomtur	Ewald Balser
Bruder Hermann	Felix Steinböck
Bruder Berthold	Emmerich Reimers
Bruder Ludger	Wilhelm Schmidt
Maria	Hilde Wagener
Die Jungfrau	Maria Mayen
Grelle Stimme	Helmuth Krauß

Regie: Philipp Zeska

Bühnenbilder und Kostüme: Remigius Geyling

Keine Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7½ Uhr

Ende nach 9 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen.
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Dienstag	den 15. Die gefesselte Phantasia. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)
Mittwoch	den 16. Gyges und sein Ring. Im Abonnement III. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Donnerstag	den 17. Die gefesselte Phantasia. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)
Freitag	den 18. Der Kanzler von Tirol (Anfang 7½ Uhr)
Samstag	den 19. Die gefesselte Phantasia (Anfang 7½ Uhr)
Sonntag	den 20. Die gefesselte Phantasia (Anfang 8 Uhr)

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen:
I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von
9—17 Uhr; I., Operngasse (Operngebäude) an Werktagen von 9—14 und 15—18 Uhr und an der Abend-
kassa am Vorstellungstage. **Telephonische Bestellungen von Sihen (ausgenommen Säulen-
sihen) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließlich unter der Telephon-Nummer
R-28-3-20 von 8—18 Uhr.**

Burgtheater

Theatergemeinde

Dienstag den 15. September 1936

Serie C (rot)

Die gefesselte Phantasia

Zauberspiel in zwei Aufzügen von **Ferdinand Raimund**

Musik von **Franz Schubert**

Mit Benützung der Kompositionen zu dem Zauberspiel „Die Zauberharfe“ und anderer Schubert'scher Motive
bearbeitet von **Felix Mottl**

Apollo	Heinz Woester	Amphio, Hirte der	
Die poetische Phantasia .	Ulma Seidler	Lilienherde	Fred Liewehr
Hermione, Königin der		Nachtigall, Harfenist aus	
Halbinsel Flora	Lilli Stepanek	Wien	Herm. Thimig
Affriduro, Oberpriester des		Ein Fremder	Richard Eybner
Apollo	Alf. Hauffermann	Der Wirt „zum Hahn“ . .	Hanns Hizinger
Bipria | die Zauber-	Aug. Pünkösdy	Ein Schuster	Biktor Braun
Arrogantia | schwestern	Gisela Wille*	Ein Spengler	Armand Dzory
Distichon, Hofpoet	Wilhelm Heim	Ein Fiaker	Albert Paulmann
Muh, der Hofnarr	Ferd. Maierhofer	Kellner	Wolf Thaller
Odi, ein Höfling	Karl Friedl	Ein Dichter	Fred Steinbacher

Hermiones Hofstaat, Opferdiener, Dichter, Inselbewohner, verschiedene männliche und weibliche Gäste in altwiener Tracht, Volk

Bilderfolge: 1. Garten in Hermiones Palast — 2. Ein romantisches Tal — 3. Ein Wiener Heuriger —
Pause — 4. Vor dem Palast der Zauberschwestern — 5. Hermiones Palast — 6. Gemach im Palast der
Zauberschwestern — 7. Das Innere des Apollotempels

Regie: **Herbert Waniek**

Bühnenbilder: **Stefan Glawa**

Kostüme: **Stella Junker**

Länge einstudiert von **Margarethe Wallmann**, ausgeführt von Mitgliedern des Staatsopernballetts

Musikalische Leitung: **Franz Salmhofer**

Heurigenlied und Arie des Amphio von **Franz Salmhofer**

Damenschuhe: Schuhmodellwerkstätte Leopold Zellinek, VII., Burggasse 5

Nach dem dritten Bild eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetturen erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Ende vor 10 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen.
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Mittwoch den 16. Gyges und sein Ring. Im Abonnement III. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Donnerstag den 17. Die gefesselte Phantasia. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Freitag den 18. Der Kanzler von Tirol (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Samstag den 19. Die gefesselte Phantasia (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Sonntag den 20. Die gefesselte Phantasia (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Montag den 21. Das goldene Blies. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen:
I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von
9—17 Uhr; I., Operngasse (Operngebäude) an Werktagen von 9—14 und 15—18 Uhr und an der Abend-
kassa am Vorstellungstage. **Telephonische Bestellungen von Sigen (ausgenommen Säulen-
fische) zum Preise von s 4.—** aufwärts ausschließlich unter der Telephon-Nummer
R-28-3-20 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Im Abonnement

Mittwoch den 16. September 1936

III. Gruppe

Einem Regenbogen, der, minder grell, als die Sonne,
Strahlt in gedämpftem Licht, spannte ich über das Bild:
Aber er sollte nur funkeln und nimmer als Brücke dem Schicksal
Dienen, denn dieses entzündet einzig der menschlichen Brust.

Gyges und sein Ring

Tragödie in fünf Akten von Hebbel

Randaules, König von Lydien	. . . . .	Werner Krauß
Rhodope, seine Gemahlin	. . . . .	Lilli Stepanek
Gyges, ein Grieche	. . . . .	Heinz Woester
Hero	. . . . .	Inge Leddihn
Lesbia	} Sklavinnen	E. Ortner-Kallina
Karna	. . . . .	Julius Karsten
Thoas	} Sklaven	Hans Siebert

Volk

Die Handlung ist vorgeschichtlich und mythisch; sie ereignet sich innerhalb eines Zeitraumes von zweimal vierundzwanzig Stunden

Regie: Friedrich Rosenthal

Bühnenbilder und Kostüme: Remigius Geyling

Musik von Franz Salmhofer

Nach dem dritten Akt (fünften Bild) eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7¹/₂ Uhr

Ende vor 9³/₄ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Donnerstag den 17. Die gefesselte Phantasia. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7¹/₂ Uhr)
Freitag den 18. Der Kanzler von Tirol (Anfang 7¹/₂ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Samstag den 19. Die gefesselte Phantasia (Anfang 7¹/₂ Uhr)
Sonntag den 20. Die gefesselte Phantasia (Anfang 7¹/₂ Uhr)
Montag den 21. Das goldene Blies. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten (Anfang 7¹/₂ Uhr)
Dienstag den 22. Die gefesselte Phantasia. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten (Anfang 7¹/₂ Uhr)

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr; I., Operngasse (Operngebäude) an Werktagen von 9—14 und 15—18 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. **Telephonische Bestellungen von Sigen (ausgenommen Säulenfige) zum Preise von 8 4/- aufwärts ausschließlich unter der Telephon-Nummer K-28-3-20 von 8—18 Uhr.**

Burgtheater

Im Abonnement

Donnerstag den 17. September 1936

IV. Gruppe

Die gefesselte Phantasie

Zauberspiel in zwei Aufzügen von **Ferdinand Raimund**

Musik von **Franz Schubert**

Mit Benützung der Kompositionen zu dem Zauberspiel „Die Zauberpfeife“ und anderer Schubert'scher Motive
bearbeitet von **Felix Mottl**

Apollo Heinz Woester
Die poetische Phantasie Alma Seidler
Hermione, Königin der
Halbinsel Flora Vili Stepanek
Affriduro, Oberpriester des
Apollo Rh. Hauffermann
Bipria (die Zaubers- Aug. Pünkösdy
Arrogantia) / schwestern Gisela Wilke*
Distichon, Hofpoet Wilhelm Heim
Muh, der Hofnarr Ferd. Maierhofer
Obi, ein Höfling Karl Friedl

Amphio, Hirte der
Lilienherde Fred Viewehr
Nachtigall, Harfenist aus
Wien Herm. Thimig
Ein Fremder Richard Cybner
Der Wirt „zum Hahn“ Hanns Hisinger
Ein Schuster Viktor Braun
Ein Spengler Armand Ozorn
Ein Fiaker Albert Paulmann
Kellner Wolf Thaller
Ein Dichter Fred Steinbacher

Hermiones Hofstaat, Opferdiener, Dichter, Inselbewohner, verschiedene männliche und weibliche Gäste in altwiener Tracht, Volk

Bilderfolge: 1. Garten in Hermiones Palast — 2. Ein romantisches Tal — 3. Ein Wiener Heuriger —
Pause — 4. Vor dem Palast der Zauberschwestern — 5. Hermiones Palast — 6. Gemach im Palast der
Zauberschwestern — 7. Das Innere des Apollotempels

Regie: **Herbert Waniak**

Bühnenbilder: **Stefan Glava**

Kostüme: **Stella Junfer**

Tänze einstudiert von **Margarethe Wallmann**, ausgeführt von Mitgliedern des Staatsopernballetts

Musikalische Leitung: **Franz Salmhofer**

Heurigenlied und Arie des Amphio von **Franz Salmhofer**

Damenschuhe: Schuhmodellwerkstätte **Leopold Jellinek**, VII., Burggasse 5

Nach dem dritten Bild eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung **vor 7 Uhr**

Anfang **7 1/2 Uhr**

Ende **vor 10 Uhr**

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen.
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Freitag den 18. Der Kanzler von Tirol (Anfang 7 1/2 Uhr)

Samstag den 19. Die gefesselte Phantasie (Anfang 7 1/2 Uhr)

Weiterer Spielplan:

Sonntag den 20. Die gefesselte Phantasie (Anfang 7 1/2 Uhr)

Montag den 21. Das goldene Vlies. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten (Anfang 7 1/2 Uhr)

Dienstag den 22. Die gefesselte Phantasie. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten
(Anfang 7 1/2 Uhr)

Mittwoch den 23. Die gefesselte Phantasie. Im Abonnement I. Gruppe (Anfang 7 1/2 Uhr)

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen:
I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von
9—17 Uhr; I., Operngasse (Operngelände) an Werktagen von 9—14 und 15—18 Uhr und an der Abend-
kassa am Vorstellungstage. **Telephonische Bestellungen von Sihen (ausgenommen Säulen-
sibe) zum Preise von 8 4.— aufwärts ausschließlich unter der Telephon-Nummer
R.28.3.20 von 8—18 Uhr.**

Burgtheater

Freitag den 18. September 1936

Der Kanzler von Tirol

Schauspiel in fünf Akten (13 Bildern) von Josef Wenter

Claudia Felicitas von Medicis,
Erzherzogin von Oesterreich,
Herzogin-Regentin von Tirol
Erzherzog Ferdinand
Prinz Sigismund (acht-
jährig)
Erzherzog Sigismund
Wilhelm Biener, geheimer Rat
und Staatskanzler von Tirol
Carrara, Vicekanzler
Graf Montecuccoli, Oberst-
kammerer
von Schmauß, Kammerpräsident
Josua Perthofer, Weihbischof
von Brigen
Graf Wolkstein
Graf Ferrari
Grömbler von Wolfsthurn
von Madron
von Bocciclavde
Terlago

Else Wohlgermuth*
Helmut Krauß
ihre Söhne Kurt Barvicius
E. Haeuffermann
Ewald Valser
Hanns Hixinger
Karl Eidlitz
Wilhelm Schmidt
Julius Karsten
Hans Siebert
Hans Wengraf
Viktor Braun
Emmerich Reimers
Eduard Volkert
Rh. Haeuffermann

Freiherr von Romi, Oberstho-
meister der Prinzen Fred Hennings
Elisabeth von Hohenstainer, Hof-
fräulein bei der Herzogin E. Ortner-Kallina
Pater Malaspina Ferdinand Onno
Pater Granenegger Paul Pranger
Cornet Georg von Neuhaus,
Kommandant des Schlosses
Rattenberg Reinhold Siegert
Vertreter der
Südtirolischen
Erster Bürger Albert Paulmann
Bürger und
Bauern Fritz Blum
Koller, Kammerat Tassilo Holit
Pater Hyazinth Rotenbacher Fritz Strahni
Der Hauptmann der Schloßwache Rudolf Kleiser
Gerold Karl Friedl
Kammerdiener der Erzherzogin Armand Ozory
Ein Kurier Karl Friedl
Diener Wolf Thaller

Ort der Handlung: Innsbruck und Schloß Rattenberg — Zeit: Während des Dreißigjährigen Krieges
I. Akt, 1. Bild: Audienzsaal in der Burg zu Innsbruck. 2. Bild: Hofgarten in Innsbruck — II. Akt, 1. Bild:
Bieners Arbeitszimmer in Büchsenhausen. 2. Bild: Gemach der Herzogin Claudia in der Burg — III. Akt,
1. Bild: Der Innsbrucker Landtag. 2. Bild: Kabinett. 3. Bild: Der Innsbrucker Landtag — IV. Akt, 1. Bild:
Bieners Arbeitszimmer in Büchsenhausen. 2. Bild: Gemach der Herzogin Claudia in der Burg. 3. Bild:
Audienzsaal in der Burg zu Innsbruck — V. Akt, 1. Bild: Schlafzimmer Ferdinand Karls in der Burg zu
Innsbruck. 2. Bild: Umfassungsmauer des Schlosses Rattenberg. 3. Bild: Audienzsaal in der Burg zu Innsbruck
Regie: Friedrich Rosenthal — Bühnenbilder und Kostüme: Nemigius Geyling

* Ehrenmitglied

Nach dem dritten Akt (siebenten Bild) eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Ende vor 10 $\frac{1}{2}$ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen.
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Samstag den 19. Die gefesselte Phantasie (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Sonntag den 20. Die gefesselte Phantasie (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Montag den 21. Das goldene Blies. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedsarten (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Dienstag den 22. Die gefesselte Phantasie. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedsarten
(Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Mittwoch den 23. Die gefesselte Phantasie. Im Abonnement I. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Donnerstag den 24. Das goldene Blies. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen:
I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von
9—17 Uhr; I., Operngasse (Operngebäude) an Werktagen von 9—14 und 15—18 Uhr und an der Abend-
kassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sigen (ausgenommen Säulen-
sige) zum Preise von s 4.— aufwärts ausschließlich unter der Telephon-Nummer
R-28-3-20 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Samstag den 19. September 1936

Die gefesselte Phantasie

Zauberspiel in zwei Aufzügen von **Ferdinand Raimund**

Musik von **Franz Schubert**

Mit Benützung der Kompositionen zu dem Zauberspiel „Die Zauberpfeife“ und anderer Schubert'scher Motive
bearbeitet von **Felix Mottl**

Apollo	Reinhold Siegert	Amphio, Hirte der	
Die poetische Phantasie .	Ulma Seidler	Lilienherde	Fred Liewehr
Hermione, Königin der		Nachtigall, Harfenist aus	
Halbinsel Flora	Lilli Stepanek	Wien	Herm. Thimig
Affriduro, Oberpriester des		Ein Fremder	Richard Eybner
Apollo	Mh. Hausserrmann	Der Wirt „zum Hahn“ . .	Hanns Hisinger
Bipria | die Zauberpfeife	Aug. Pünkösdny	Ein Schuster	Victor Braun
Arrogantia | Schwestern	Gisela Wilke*	Ein Spengler	Armand Ozory
Distichon, Hofpoet	Wilhelm Heim	Ein Fiaker	Albert Paulmann
Muh, der Hofnarr	Ferd. Maierhofer	Kellner	Wolf Thaller
Odi, ein Höfling	Karl Friedl	Ein Dichter	Fred Steinbacher

Hermiones Hofstaat, Opferdiener, Dichter, Inselbewohner, verschiedene männliche und weibliche Gäste in altwiener Tracht, Volk

Bilderfolge: 1. Garten in Hermiones Palast — 2. Ein romantisches Tal — 3. Ein Wiener Heuriger —
Pause — 4. Vor dem Palast der Zauberschwestern — 5. Hermiones Palast — 6. Gemach im Palast der
Zauberschwestern — 7. Das Innere des Apollotempels

Regie: **Herbert Waniet**

Bühnenbilder: **Stefan Glawa**

Kostüme: **Stella Junfer**

Tänze einstudiert von **Margarethe Wallmann**, ausgeführt von Mitgliedern des Staatsopernballetts

Musikalische Leitung: **Franz Salmhofer**

Heurigenlied und Arie des Amphio von **Franz Salmhofer**

Damenschuhe: Schuhmodellwerkstätte Leopold Jellinek, VII., Burggasse 5

Nach dem dritten Bild eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung **vor 7 Uhr**

Anfang **7¹/₂ Uhr**

Ende **vor 10 Uhr**

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen.
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Sonntag	den 20.	Die gefesselte Phantasie (Anfang 7 ¹ / ₂ Uhr)
Montag	den 21.	Das goldene Blies. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten (Anfang 7 ¹ / ₂ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Dienstag	den 22.	Die gefesselte Phantasie. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten (Anfang 7 ¹ / ₂ Uhr)
Mittwoch	den 23.	Die gefesselte Phantasie. Im Abonnement I. Gruppe (Anfang 7 ¹ / ₂ Uhr)
Donnerstag	den 24.	Das goldene Blies. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7 ¹ / ₂ Uhr)
Freitag	den 25.	Die gefesselte Phantasie. Im Freitag-Abonnement und Theatergemeinde Urania (Anfang 7 ¹ / ₂ Uhr)
Samstag	den 26.	Zum ersten Male: Himmlische Hochzeit (Anfang 7 ¹ / ₂ Uhr)
Sonntag	den 27.	Himmlische Hochzeit Anfang 7 ¹ / ₂ Uhr

Burgtheater

Sonntag den 20. September 1936

Die gefesselte Phantasia

Zauberspiel in zwei Aufzügen von **Ferdinand Raimund**

Musik von **Franz Schubert**

Mit Benützung der Kompositionen zu dem Zauberspiel „Die Zauberharfe“ und anderer Schubert'scher Motive
bearbeitet von **Felix Mottl**

Apollo	Reinhold Siegert	Amphio, Hirte der
Die poetische Phantasia .	Alma Seidler	Lilienherde
Hermione, Königin der		Nachtigall, Harfenist aus
Halbinsel Flora	Lilli Stepanek	Wien
Affriduro, Oberpriester des		Ein Fremder
Apollo	Kh. Haeuffermann	Der Wirt „zum Hahn“ . .
Bipria | die Zauber-	Aug. Pünkösdy	Ein Schuster
Arrogantia | Schwestern	Gisela Wilke*	Ein Spengler
Distichon, Hofpoet	Wilhelm Heim	Ein Fiaker
Muh, der Hofnarr	Ferd. Maierhofer	Kellner
Odi, ein Hösling	Karl Friedl	Ein Dichter

Hermiones Hofstaat, Opferdiener, Dichter, Inselbewohner, verschiedene männliche und weibliche Gäste in altwiener Tracht, Volk

Bilderfolge: 1. Garten in Hermiones Palast — 2. Ein romantisches Tal — 3. Ein Wiener Heuriger —
Pause — 4. Vor dem Palast der Zauberschwestern — 5. Hermiones Palast — 6. Gemach im Palast der
Zauberschwestern — 7. Das Innere des Apollotempels

Regie: **Herbert Waniek**

Bühnenbilder: **Stefan Glawa**

Kostüme: **Stella Junker**

* Ehrenmitglied

Tänze einstudiert von **Margarethe Wallmann**, ausgeführt von Mitgliedern des Staatsopernballetts

Musikalische Leitung: **Franz Salmhofer**

Heurigenlied und Arie des Amphio von **Franz Salmhofer**

Damenschuhe: Schuhmodellwerkstätte **Leopold Zellinek**, VII., Burggasse 5

Nach dem dritten Bild eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung **vor 7 Uhr** — Anfang **7¹/₂ Uhr** — Ende **vor 10 Uhr**

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen.
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Montag	den 21.	Das goldene Blies. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten (Anfang 7 ¹ / ₂ Uhr)
Dienstag	den 22.	Die gefesselte Phantasia. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten (Anfang 7 ¹ / ₂ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Mittwoch	den 23.	Die gefesselte Phantasia. Im Abonnement I. Gruppe (Anfang 7 ¹ / ₂ Uhr)
Donnerstag	den 24.	Das goldene Blies. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7 ¹ / ₂ Uhr)
Freitag	den 25.	Die gefesselte Phantasia. Im Freitag-Abonnement und Theatergemeinde Urania (Anfang 7 ¹ / ₂ Uhr)
Samstag	den 26.	Zum ersten Male: Himmlische Hochzeit (Anfang 7 ¹ / ₂ Uhr)
Sonntag	den 27.	Himmlische Hochzeit Anfang 7 ¹ / ₂ Uhr

Burgtheater

Theatergemeinde

Montag den 21. September 1936

Serie C (rot)

Das goldene Blies

Dramatisches Gedicht in drei Abteilungen von **Grillparzer**

Für einen Abend eingerichtet von Friedrich Schreyvogel

Der Gastfreund

Nietes, König von Kolchis . . . Franz Höbbling	Phrygus Felix Steinböck
Medea, seine Tochter . . . Maria Eis	Erster Kolcher Armand Ozory
Gora, Medeens Amme . . . Maria Mayer	Zweiter Kolcher Alb. Paulmann
Peritta, eine ihrer Jungfrauen Inge Leddihn	
Jungfrauen Medeens, Griechen in Phrygus' Gefolge, Kolcher	

Die Argonauten

Nietes Franz Höbbling	Peritta Inge Leddihn
Medea Maria Eis	Jason Heinz Woester
Abphyrtus, Sohn des Nietes Helmut Krauß	Milo, sein Freund Eduard Volters
Gora Maria Mayer	Ein Argonaut Rudolf Kleiser
Jungfrauen, Argonauten, Kolcher	

Medea

Kreon, König von Korinth . . . Hans Marr	Ein Herold der Amphyktionen Hans Siebert
Kreusa, seine Tochter . . . Julia Janßen	Ein Landmann Alb. Paulmann
Jason Heinz Woester	Medeens Kinder Inge Thorsch
Medea Maria Eis	Ernst Rendl
Gora Maria Mayer	Sklavin Maria Burg
Diener und Dienerinnen	

1. Bild: Freier Platz am Gestade von Kolchis. 2. Bild: Vor dem Turm im Innern von Kolchis (Nacht).
3. Bild: Dasselbe (Tag). 4. Bild: Waldige Gegend. 5. Bild: Vor der Drachenhöhle. 6. Bild: An der Küste
von Kolchis. 7. Bild: Vor der Stadt Korinth. 8., 9. und 10. Bild: Im Palast des Königs Kreon.

Regie und Bühnenbilder: Franz Herterich

Nach dem sechsten Bild große Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Ende vor 11 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen.
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Dienstag den 22. Die gefesselte Phantasia. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten
(Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Mittwoch den 23. Die gefesselte Phantasia. Im Abonnement I. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Donnerstag den 24. Das goldene Blies. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Freitag den 25. Die gefesselte Phantasia. Im Freitag-Abonnement und Theatergemeinde Urania
(Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Samstag den 26. Zum ersten Male: Himmlische Hochzeit (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Sonntag den 27. Himmlische Hochzeit Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Burgtheater

Theatergemeinde

Dienstag den 22. September 1936

Serie E (gelb)

Die gefesselte Phantasie

Zauberspiel in zwei Aufzügen von **Ferdinand Raimund**

Musik von **Franz Schubert**

Mit Benützung der Kompositionen zu dem Zauberspiel „Die Zauberharfe“ und anderer Schubert'scher Motive
bearbeitet von **Felix Mottl**

Apollo	Heinz Woester	Amphio, Hirte der	
Die poetische Phantasie	Alma Seidler	Vilienherde	Fred Liewehr
Hermione, Königin der		Nachtigall, Harfenist aus	
Halbinsel Flora	Lilli Stepanek	Wien	Herm. Thimig
Affriduro, Oberpriester des		Ein Fremder	Richard Eybner
Apollo	Kh. Haeuffermann	Der Wirt „zum Hahn“	Hanns Hisinger
Bipria | die Zauber-	Aug. Pünkösdy	Ein Schuster	Viktor Braun
Arrogantia | schwestern	Gisela Wilke*	Ein Spengler	Armand Ozory
Distichon, Hofpoet	Wilhelm Heim	Ein Fiaker	Albert Paulmann
Muh, der Hofnarr	Ferd. Maierhofer	Kellner	Wolf Thaller
Odi, ein Höfbling	Karl Friedl	Ein Dichter	Fred Steinbacher

Hermiones Hofstaat, Opferdiener, Dichter, Inselbewohner, verschiedene männliche und weibliche Gäste in altwiener Tracht, Volk

Bilderfolge: 1. Garten in Hermiones Palast — 2. Ein romantisches Tal — 3. Ein Wiener Heuriger —
Pause — 4. Vor dem Palast der Zauberschwestern — 5. Hermiones Palast — 6. Gemach im Palast der
Zauberschwestern — 7. Das Innere des Apollotempels

Regie: **Herbert Waniek**

Bühnenbilder: **Stefan Hlawka**

Kostüme: **Stella Junker**

* Ehrenmitglied

Tänze einstudiert von **Margarethe Wallmann**, ausgeführt von Mitgliedern des Staatsopernballetts
Musikalische Leitung: **Franz Salmhofer**
Heurigenlied und Arie des Amphio von **Franz Salmhofer**

Damenschuhe: Schuhmodellwerkstätte Leopold Jelinek, VII., Burggasse 5

Nach dem dritten Bild eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Öröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Ende vor 10 Uhr

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Mittwoch den 23. Die gefesselte Phantasie. Im Abonnement I. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Donnerstag den 24. Das goldene Vlies. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Freitag den 25. Die gefesselte Phantasie. Im Freitag-Abonnement und Theatergemeinde Urania
(Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Samstag den 26. Zum ersten Male: Himmlische Hochzeit (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Sonntag den 27. Himmlische Hochzeit Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Montag den 28. Die gefesselte Phantasie. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten
(Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen:
I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von
9—17 Uhr; I., Operngasse (Operngebäude) an Werktagen von 9—14 und 15—18 Uhr und an der Abend-
kassa am Vorstellungstage. **Telephonische Bestellungen von Sihen (ausgenommen Säulen-
sibe) zum Preise von 8 4.—** aufwärts ausschließlich unter der Telephon-Nummer
R-28-3-20 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Im Abonnement

Mittwoch den 23. September 1936

I. Gruppe

Das goldene Blies

Dramatisches Gedicht in drei Abteilungen von Grillparzer
Für einen Abend eingerichtet von Friedrich Schreyvogel

Der Gastfreund

Aietes, König von Kolchis	Franz Höbbling	Phrygus	Felix Steinböck
Medea, seine Tochter	Maria Eis	Erster Kolcher	Armand Ozory
Gora, Medeens Amme	Maria Mayer	Zweiter Kolcher	Alb. Paulmann
Peritta, eine ihrer Jungfrauen Inge Leddihn			

Jungfrauen Medeens, Griechen in Phrygus' Gefolge, Kolcher

Die Argonauten

Aietes	Franz Höbbling	Peritta	Inge Leddihn
Medea	Maria Eis	Jason	Heinz Woester
Absyrtus, Sohn des Aietes	Helmuth Krauß	Milo, sein Freund	Eduard Volters
Gora	Maria Mayer	Ein Argonaut	Rudolf Kleiser

Jungfrauen, Argonauten, Kolcher

Medea

Kreon, König von Korinth	Hans Marr	Ein Herold der Amphyktionen	Hans Siebert
Kreusa, seine Tochter	Julia Janssen	Ein Landmann	Alb. Paulmann
Jason	Heinz Woester	Medeens Kinder	Inge Thorsch Ernst Rendl
Medea	Maria Eis	Sklavin	Maria Burg
Gora	Maria Mayer		

Diener und Dienerinnen

1. Bild: Freier Platz am Gestade von Kolchis. 2. Bild: Vor dem Turm im Innern von Kolchis (Nacht).
3. Bild: Dasselbe (Tag). 4. Bild: Waldige Gegend. 5. Bild: Vor der Drachenhöhle. 6. Bild: An der Küste
von Kolchis. 7. Bild: Vor der Stadt Korinth. 8., 9. und 10. Bild: Im Palast des Königs Kreon.

Regie und Bühnenbilder: Franz Herterich

Nach dem sechsten Bild große Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Rassen-Eröffnung vor 7 Uhr Anfang 7½ Uhr Ende vor 11 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen.
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Donnerstag den 24. Das goldene Blies. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)
Freitag den 25. Die gefesselte Phantasie. Im Freitag-Abonnement und Theatergemeinde Urania
(Anfang 7½ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Samstag den 26. Zum ersten Male: Himmlische Hochzeit (Anfang 7½ Uhr)
Sonntag den 27. Himmlische Hochzeit Anfang 7½ Uhr
Montag den 28. Die gefesselte Phantasie. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten
(Anfang 7½ Uhr)
Dienstag den 29. Die gefesselte Phantasie. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7½ Uhr)

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen:
I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von
9—17 Uhr; I., Operngasse (Operngebäude) an Werktagen von 9—14 und 15—18 Uhr und an der Abend-
kassa am Vorstellungstage. **Telephonische Bestellungen von Sihen (ausgenommen Säulen-
fiche) zum Preise von 8 4'—aufwärts ausschließlich unter der Telephon-Nummer
R-28-3-20 von 8—18 Uhr.**

Burgtheater

Freitag den 25. September 1936

Im Freitag-Abonnement und Theatergemeinde Urania

Wegen Unpäßlichkeit von Hermann Thimia statt „Die gefesselte Phantasia“:

Hochzeitsmahl

Komödie in vier Bildern von Eugen K. Ilin

Fürst Andreas Kirillowitsch Rasumofsky, Kaiserlicher russischer Gesandter am Wiener Hofe	Raoul Uslan
Gräfin Constantine Thürheim	Hilde Wagener
Graf Iwan Gornowski, Adjutant des Zaren Alexander I.	Heinz Woester
Maler Isabey	Paul Pranger
Chevalier de la Garde	Otto Hartmann
Peter } Leibeigene des Fürsten Rasumofsky	Felix Steinböck
Katarina }	Inge Leddihn
Gregor }	Julius Karsten
Haus Hofmeister des Fürsten	Wilhelm Schmidt
Anette, Kammerzofe	Liselotte Medelsky
Ein Türhüter	Hermann Wawra

Konzertbesucher, Lakaien

Das Stück spielt in Wien zur Zeit des Wiener Kongresses

1. Bild: Im Palais Rasumofsky — 2. Bild: Bei der Gräfin Thürheim — 3. Bild: Im
Palais Rasumofsky — 4. Bild: Vor dem Redoutensaal in der Hofburg

Regie: Friedrich Rosenthal — Bühnenbilder: Remigius Geyling

Pelze vom Internationalen Pelzhaus Penizel & Rainer, I., Singerstraße 8
Straußfedern: Steiner & Adelberg, VII., Neubaugasse 3
Schmuck: „Perlenkönigin“ (R. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Nach dem zweiten Bild eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Raffen-Eröffnung vor 7 Uhr Anfang 7½ Uhr Ende nach 9½ Uhr

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Samstag den 26. Zum ersten Male: Himmlische Hochzeit (Anfang 7½ Uhr)
Sonntag den 27. Himmlische Hochzeit Anfang 7½ Uhr

Weiterer Spielplan:

Montag den 28. Die gefesselte Phantasia. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten
(Anfang 7½ Uhr)
Dienstag den 29. Die gefesselte Phantasia. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7½ Uhr)
Mittwoch den 30. Die gefesselte Phantasia. Im Abonnement III. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)
Donnerstag den 1. Oktober. Himmlische Hochzeit. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen:
I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von
9—17 Uhr; I., Operngasse (Operngebäude) an Werktagen von 9—14 und 15—18 Uhr und an der Abend-
kassa am Vorstellungstage. **Telephonische Bestellungen von Sigen (ausgenommen Säulen-
fisse) zum Preise von 8 4.— aufwärts ausschließlich unter der Telephon-Nummer
R-28-3-20 von 8—18 Uhr.**

Burgtheater

Samstag den 26. September 1936

Zum ersten Male:

Himmliche Hochzeit

Eine dramatische Dichtung in vier Akten von **Hermann Heinz Ortner**

Beit Jörg, Obristreiber	.....	Ewald Balser
Christin, sein Weib	.....	Auguste Pünkösdy
Peter, sein Sohn	.....	Ilse Rattin
Graf Schnittenhold, Feldmarschall	} Wallenstein'sche Offiziere	Hans Marr
Freiherr von Marradas, Leutnant		Fred Hennings
Zwirnig, Regimentsprofos		Ferd. Maierhofer
Mehold, Feldmedikus		Nh. Haeuffermann
Frau von Schneefelberg		Lili Karoly
Frau von Rosenhain	.....	Gisela Wilke*
Claus Michl, Knechtweibel des Obristen Jörg	.....	Helmuth Krauß
Quartiermacherfurier	.....	Viktor Braun
Reiterwachtmeister	.....	Tassilo Holik
Gerichtschreiber	.....	Karl Friedl
Eva Wenlechnerin, Marktenderin	.....	Hilde Wagener

Spielt während des Durchzuges der Wallenstein'schen Armee durch Pilsen, anno 1627, innerhalb zweier Tage

Erster und zweiter Akt: Stube im Hause Beit Jörgs — Dritter Akt: Gerichtssaal in Pilsen —
Vierter Akt: Stube Beit Jörgs

* Ehrenmitglied

Regie: Franz Herterich
Bühnenbilder und Kostüme: Stefan Glawa
Musik von Franz Salmhofer

Nach dem dritten Akt eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr Anfang 7½ Uhr Ende 10 Uhr

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Sonntag	den 27. Himmliche Hochzeit Anfang 7½ Uhr
Montag	den 28. Die gefesselte Phantasia. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Dienstag	den 29. Die gefesselte Phantasia. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7½ Uhr)
Mittwoch	den 30. Die gefesselte Phantasia. Im Abonnement III. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)
Donnerstag	den 1. Oktober. Himmliche Hochzeit. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)
Freitag	den 2. Himmliche Hochzeit. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)
Samstag	den 3. Himmliche Hochzeit (Anfang 7½ Uhr)
Sonntag	den 4. Die gefesselte Phantasia. Im Sonntag-Abonnement (Anfang 7½ Uhr)

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen:
1., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von
9—17 Uhr; 1., Dperngasse (Operngebäude) an Werktagen von 9—14 und 15—18 Uhr und an der Abend-
kassa am Vorstellungstage. **Telephonische Bestellungen von Sigen (ausgenommen Säulen-
fisse) zum Preise von 8 4— aufwärts ausschließlich unter der Telephon-Nummer
K-28-3-20 von 8—18 Uhr.**

Burgtheater

Sonntag den 27. September 1936

Himmliche Hochzeit

Eine dramatische Dichtung in vier Akten von Hermann Heinz Ortner

Veit Jörg, Obristreiter	Ewald Balser
Christin, sein Weib	Auguste Pünkösdy
Peter, sein Sohn	Ilse Rattin
Graf Schnittenhold, Feldmarschall	Hans Marr
Freiherr von Marradas, Leutnant	Fred Hennings
Zwirnih, Regimentsprofos	Ferd. Maierhofer
Megold, Feldmedikus	Mh. Haueffermann
Frau von Schneefelberg	Lili Karoly
Frau von Rosenhain	Gisela Wilke*
Claus Michl, Knechtweibel des Obristen Jörg	Helmuth Krauß
Quartiermacherfurier	Viktor Braun
Reiterwachtmeister	Tassilo Holik
Gerichtschreiber	Karl Friedl
Eva Wenlechnerin, Marktenderin	Hilde Wagener

Wallenstein'sche Offiziere

Spielt während des Durchzuges der Wallenstein'schen Armee durch Pilsen, anno 1627, innerhalb zweier Tage

Erster und zweiter Akt: Stube im Hause Veit Jörgs — Dritter Akt: Gerichtssaal in Pilsen —
Vierter Akt: Stube Veit Jörgs

* Ehrenmitglied

Regie: Franz Herterich
Bühnenbilder und Kostüme: Stefan Glawa
Musik von Franz Salmhofer

Nach dem dritten Akt eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr **Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr** **Ende 10 Uhr**

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen.
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Montag den 28. Die gefesselte Phantasie. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten
(Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Dienstag den 29. Die gefesselte Phantasie. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Mittwoch den 30. Die gefesselte Phantasie. Im Abonnement III. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Donnerstag den 1. Oktober. Himmliche Hochzeit. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Freitag den 2. Himmliche Hochzeit. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten
(Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Samstag den 3. Himmliche Hochzeit (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Sonntag den 4. Die gefesselte Phantasie. Im Sonntag-Abonnement (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen:
1., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von
9—17 Uhr; 1., Operngasse (Operngebäude) an Werktagen von 9—14 und 15—18 Uhr und an der Abend-
kassa am Vorstellungstage. **Telephonische Bestellungen von Sizen (ausgenommen Säulen-
sitz)** zum Preise von 8 4.— **aufwärts ausschließlich unter der Telephon-Nummer
R-28-3-20 von 8—18 Uhr.**

Burgtheater

Theatergemeinde

Montag den 28. September 1936

Serie A (weiß)

Die gefesselte Phantasie

Zauberspiel in zwei Aufzügen von **Ferdinand Raimund**

Musik von **Franz Schubert**

Mit Benützung der Kompositionen zu dem Zauberspiel „Die Zauberharfe“ und anderer Schubert'scher Motive
bearbeitet von **Felix Mottl**

Apollo Reinhold Siegert
Die poetische Phantasie . . . Alma Seidler
Hermione, Königin der
Halbinsel Flora Lilli Stepanek
Afferiduro, Oberpriester des
Apollo Rh. Haeuffermann
Bipria | die Zauber- Aug. Pünkösdy
Arrogantia | Schwestern Gisela Wilke*
Distichon, Hofpoet Wilhelm Heim
Muh, der Hofnarr Ferd. Maierhofer
Obi, ein Hüfling Karl Friedl

Amphio, Hirte der
Lilienherde Fred Viewehr
Nachtigall, Harfenist aus
Wien Herm. Thimig
Ein Fremder Richard Cybner
Der Wirt „zum Hahn“ Hanns Hizinger
Ein Schuster Viktor Braun
Ein Spengler Armand Dzory
Ein Fiaker Albert Paulmann
Kellner Wolf Thaller
Ein Dichter Fred Steinbacher

Hermiones Hofstaat, Opferdiener, Dichter, Inselbewohner, verschiedene männliche und weibliche Gäste in altwiener Tracht, Volk

Bilderfolge: 1. Garten in Hermiones Palast — 2. Ein romantisches Tal — 3. Ein Wiener Heuriger —
Pause — 4. Vor dem Palast der Zauberschwestern — 5. Hermiones Palast — 6. Gemach im Palast der
Zauberschwestern — 7. Das Innere des Apollotempels

* Ehrenmitglied

Regie: Herbert Waniek

Bühnenbilder: Stefan Glawa — Kostüme: Stella Junfer

Musikalische Leitung: Franz Salmhofer

Heurigenlied und Arie des Amphio von Franz Salmhofer

Damenschuhe: Schuhmodellwerkstätte Leopold Jellinek, VII., Burggasse 5

Nach dem dritten Bild eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Ende vor 10 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen.
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Dienstag den 29. Die gefesselte Phantasie. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Mittwoch den 30. Die gefesselte Phantasie. Im Abonnement III. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Donnerstag den 1. Oktober. Himmlische Hochzeit. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Freitag den 2. Himmlische Hochzeit. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten
(Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Samstag den 3. Himmlische Hochzeit (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Sonntag den 4. Die gefesselte Phantasie. Im Sonntag-Abonnement (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen:
I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von
9—17 Uhr; I., Operngasse (Operngelände) an Werktagen von 9—14 und 15—18 Uhr und an der Abend-
kassa am Vorstellungstage. **Telephonische Bestellungen von Sihen (ausgenommen Säulen-
sige) zum Preise von 8 4.— aufwärts ausschließlich unter der Telephon-Nummer
R-28-3-20 von 8—18 Uhr.**

Burgtheater

Dienstag den 29. September 1936

Beschränkter Kartenverkauf

Die gefesselte Phantasie

Zauberspiel in zwei Aufzügen von **Ferdinand Raimund**

Musik von **Franz Schubert**

Mit Benützung der Kompositionen zu dem Zauberspiel „Die Zauberpfeife“ und anderer Schubert'scher Motive
bearbeitet von **Felix Mottl**

Apollo	Reinhold Siegert	Amphio, Hirte der	
Die poetische Phantasie	Alma Seidler	Lilienherde	Fred Liewehr
Hermione, Königin der		Nachtigall, Harfenist aus	
Halbinsel Flora	Lilli Stepanek	Wien	Herm. Thimig
Affriduro, Oberpriester des		Ein Fremder	Richard Eybner
Apollo	Rh. Haeussermann	Der Wirt „zum Hahn“	Hanns Hisinger
Bipria | die Zauberpfeife	Aug. Pütkösdy	Ein Schuster	Viktor Braun
Arrogantia | Schwestern	Gisela Wilke*	Ein Spengler	Armand Ozory
Distichon, Hofpoet	Wilhelm Heim	Ein Fiaker	Albert Paulmann
Muh, der Hofnar	Ferd. Maierhofer	Kellner	Wolf Thaller
Odi, ein Höfling	Karl Friedl	Ein Dichter	Fred Steinbacher

Hermiones Hofstaat, Opferdiener, Dichter, Inselbewohner, verschiedene männliche und weibliche Gäste in altwiener Tracht, Volk

Bilderfolge: 1. Garten in Hermiones Palast — 2. Ein romantisches Tal — 3. Ein Wiener Heuriger —
Pausen — 4. Vor dem Palast der Zauberschwestern — 5. Hermiones Palast — 6. Gemach im Palast der
Zauberschwestern — 7. Das Innere des Apollotempels

* Ehrenmitglied

Regie: Herbert Waniet

Bühnenbilder: Stefan Glawa — Kostüme: Stella Junfer

Länge einstudiert von Margarethe Wallmann, ausgeführt von Mitgliedern des Staatsopernballetts

Musikalische Leitung: Franz Salmhofer

Heurigenlied und Arie des Amphio von Franz Salmhofer

Damenschuhe: Schuhmodellwerkstätte Leopold Zellinek, VII., Burggasse 5

Nach dem dritten Bild eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7½ Uhr

Ende vor 10 Uhr

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Mittwoch den 30. Die gefesselte Phantasie. Im Abonnement III. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)

Donnerstag den 1. Oktober. Himmlische Hochzeit. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Freitag den 2. Himmlische Hochzeit. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten
(Anfang 7½ Uhr)

Samstag den 3. Der Kanzler von Tirol (Anfang 7½ Uhr)

Sonntag den 4. Die gefesselte Phantasie. Im Sonntag-Abonnement (Anfang 7½ Uhr)

Montag den 5. Himmlische Hochzeit. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen:
1., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von
9—17 Uhr; 1., Operngasse (Operngebäude) an Werktagen von 9—14 und 15—18 Uhr und an der Abend-
kassa am Vorstellungstage. **Telephonische Bestellungen von Sizen (ausgenommen Säulen-
sitz)** zum Preise von 8 4'— aufwärts ausschließlich unter der Telephon-Nummer
R-28-3-20 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Im Abonnement

Mittwoch den 30. September 1936

III. Gruppe

Die gefesselte Phantasia

Zauberspiel in zwei Aufzügen von **Ferdinand Raimund**

Musik von **Franz Schubert**

Mit Benützung der Kompositionen zu dem Zauberspiel „Die Zauberharfe“ und anderer Schubert'scher Motive bearbeitet von **Felix Mottl**

Apollo	Heinz Woester	Amphio, Hirte der	
Die poetische Phantasia .	Alma Seidler	Lilienherde	Fred Liewehr
Hermione, Königin der		Nachtigall, Harfenist aus	
Halbinsel Flora	Lilli Stepanek	Wien	Herm. Thimig
Affriduro, Oberpriester des		Ein Fremder	Richard Eybner
Apollo	Rh. Haeuffermann	Der Wirt „zum Hahn“ . .	Hanns Hisinger
Bipria | die Zauber- .	Aug. Pünkösdy	Ein Schuster	Viktor Braun
Arrogantia | schwestern .	Gisela Wilke*	Ein Spengler	Armand Ozorn
Distichon, Hofpoet	Wilhelm Heim	Ein Fiaker	Albert Paulmann
Muh, der Hofnarr	Ferd. Maierhofer	Kellner	Wolf Thaller
Odi, ein Höfling	Karl Friedl	Ein Dichter	Fred Steinbacher

Hermiones Hofstaat, Opferdiener, Dichter, Inselbewohner, verschiedene männliche und weibliche Gäste in altwiener Tracht, Volk

Bilderfolge: 1. Garten in Hermiones Palaß — 2. Ein romantisches Tal — 3. Ein Wiener Heuriger — Pause — 4. Vor dem Palaß der Zauberschwestern — 5. Hermiones Palaß — 6. Gemach im Palaß der Zauberschwestern — 7. Das Innere des Apollotempels

* Ehrenmitglied

Regie: **Herbert Wanitz**

Bühnenbilder: **Stefan Glawa** — Kostüme: **Stella Junker**

Tänze ausgeführt von der Gruppe **Fritz Klingenbeck**

Musikalische Leitung: **Franz Salmhofer**

Heurigenlied und Arie des Amphio von **Franz Salmhofer**

Damenschuhe: Schuhmodellwerkstätte **Leopold Zellinek**, VII., Burggasse 5

Nach dem dritten Bild eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetturen erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7½ Uhr

Ende vor 10 Uhr

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Donnerstag den 1. Oktober. Himmlische Hochzeit. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)

Freitag den 2. Himmlische Hochzeit. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Samstag den 3. Der Kanzler von Tirol (Anfang 7½ Uhr)

Sonntag den 4. Die gefesselte Phantasia. Im Sonntag-Abonnement (Anfang 7½ Uhr)

Montag den 5. Himmlische Hochzeit. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)

Dienstag den 6. Himmlische Hochzeit. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr; I., Operngasse (Operngebäude) an Werktagen von 9—14 und 15—18 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. **Telephonische Bestellungen von Sihen (ausgenommen Säulenstige) zum Preise von 8 4.— aufwärts ausschließlich unter der Telephon-Nummer R.28-3-20 von 8—18 Uhr.**

Burgtheater

Im Abonnement

Donnerstag den 1. Oktober 1936

IV. Gruppe

Himmliche Hochzeit

Eine dramatische Dichtung in vier Akten von **Hermann Heinz Ortner**

Beit Jörg, Obriststreiter	..	Ewald Balser
Christin, sein Weib	..	Auguste Pünkösdny
Peter, sein Sohn	..	Ilse Rattin
Graf Schnittenhold, Feldmarschall	} Wallenstein'sche Offiziere	Hans Marr
Freiherr von Marradas, Leutnant		Fred Hennings
Zwirnig, Regimentsprofos		Ferd. Maierhofer
Mehold, Feldmedikus		Rh. Gaeuffermann
Frau von Schneckelberg		Lili Karoly
Frau von Rosenhain	..	Gisela Wilke*
Claus Michl, Knechtwibel des Obristen Jörg	..	Helmuth Krauß
Quartiermacherfurier	..	Biktor Braun
Reiterwachtmeister	..	Tassilo Holik
Gerichtschreiber	..	Karl Friedl
Eva Wenlechnerin, Marktenderin	..	Hilde Wagener

Spielt während des Durchzuges der Wallenstein'schen Armee durch Pilsen, anno 1627, innerhalb zweier Tage

Erster und zweiter Akt: Stube im Hause Beit Jörgs — Dritter Akt: Gerichtssaal in Pilsen —
Vierter Akt: Stube Beit Jörgs

* Ehrenmitglied

Regie: Franz Herterich

Bühnenbilder und Kostüme: Stefan Glawa

Musik von Franz Salmhofer

Nach dem dritten Akt eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetturen erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Rassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Ende 9 $\frac{3}{4}$ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen.
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Freitag den 2. Himmliche Hochzeit. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten
(Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Samstag den 3. Der Kanzler von Tirol (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Sonntag den 4. Die gefesselte Phantase. Im Sonntag-Abonnement (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Montag den 5. Himmliche Hochzeit. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Dienstag den 6. Himmliche Hochzeit. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Mittwoch den 7. Himmliche Hochzeit. Im Abonnement I. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageslassen:
I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von
9—17 Uhr; I., Operngasse (Operngebäude) an Werktagen von 9—14 und 15—18 Uhr und an der Abend-
kassa am Vorstellungstage. **Telephonische Bestellungen von Sigen (ausgenommen Säulen-
sige) zum Preise von 8 4^o— aufwärts ausschließlich unter der Telephon-Nummer
R-28-3-20 von 8—18 Uhr.**

Burgtheater

Theatergemeinde

Freitag den 2. Oktober 1936

Serie B (blau)

Himmliche Hochzeit

Eine dramatische Dichtung in vier Akten von **Hermann Heinz Ortner**

Beit Jörg, Obristreiber	..	Ewald Balsler
Christin, sein Weib	..	Auguste Pünkösdny
Peter, sein Sohn	..	Ilse Kattin
Graf Schnittenhold, Feldmarschall	} Wallenstein'sche Offiziere	Hans Marr
Freiherr von Marradas, Leutnant		Fred Hennings
Zwirnig, Regimentsprofos		Ferd. Maierhofer
Mehold, Feldmedikus		Rh. Haeuffermann
Frau von Schneffelberg	..	Lili Karoly
Frau von Rosenhain	..	Gisela Bilke*
Claus Michl, Knechtwibel des Obristen Jörg	..	Helmuth Krauß
Quartiermacherfurier	..	Viktor Braun
Reiterwachtmeister	..	Tassilo Holik
Gerichtschreiber	..	Karl Friedl
Eva Wenlechnerin, Marketerin	..	Silbe Wagener

Spielt während des Durchzuges der Wallenstein'schen Armee durch Pilsen, anno 1627, innerhalb zweier Tage

Erster und zweiter Akt: Stube im Hause Beit Jörgs — Dritter Akt: Gerichtssaal in Pilsen —
Vierter Akt: Stube Beit Jörgs

* Ehrenmitglied

Regie: Franz Herterich

Bühnenbilder und Kostüme: Stefan Glawa

Musik von Franz Salmhofer

Nach dem dritten Akt eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Ende 9 $\frac{3}{4}$ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen.
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Samstag den 3. Der Kanzler von Tirol (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Sonntag den 4. Die gefesselte Phantasie. Im Sonntag-Abonnement (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Montag den 5. Himmliche Hochzeit. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Dienstag den 6. Himmliche Hochzeit. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Mittwoch den 7. Himmliche Hochzeit. Im Abonnement I. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Donnerstag den 8. Die gefesselte Phantasie. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen:
I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von
9—17 Uhr; I., Operngasse (Operngebäude) an Werktagen von 9—14 und 15—18 Uhr und an der Abend-
kassa am Vorstellungstage. **Telephonische Bestellungen von Sizen (ausgenommen Säulen-
sige) zum Preise von s 4.—** **auswärts ausschließlich unter der Telephon-Nummer**
K-28-3-20 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Samstag den 3. Oktober 1936

Der Kanzler von Tirol

Schauspiel in fünf Akten (13 Bildern) von Josef Wenter

Claudia Felicitas von Medicis, Erzherzogin von Oesterreich, Herzogin-Regentin von Tirol
 Erzherzog Ferdinand
 Prinz Sigismund (acht-jährig)
 Erzherzog Sigismund
 Wilhelm Biener, geheimer Rat und Staatskanzler von Tirol
 Carrara, Vicekanzler
 Graf Montecuccoli, Oberstkämmerer
 von Schmauß, Kammerpräsident
 Josua Perthofer, Weihbischof von Brixen
 Graf Wollenstein
 Graf Ferrari
 Brömber von Wolfsthurn
 von Madron
 von Bocciclave
 Zerlago

Else Wohlgemuth*
 Helmut Krauß
 ihre Söhne Kurt Barvicius
 E. Hauffermann
 Ewald Balser
 Hanns Hisinger
 Karl Eidlich
 Wilhelm Schmidt
 Julius Karsten
 Hans Siebert
 Hans Wengraf
 Viktor Braun
 Emmerich Reimers
 Eduard Volkters
 Rh. Hauffermann

Freiherr von Nomi, Obersthofmeister der Prinzen Fred Hennings
 Elisabeth von Hohenstainer, Hof-
 fräulein bei der Herzogin E. Ortner-Kallina
 Vater Malaspina Ferdinand Onno
 Vater Gravenegger Paul Pranger
 Cornet Georg von Neuhaus,
 Kommandant des Schlosses
 Rattenberg Reinhold Siegert
 Vertreter der
 südtirolischen
 Bürger und
 Bauern
 Albert Paulmann
 Fritsch Blum
 Koller, Kammerrat Tassilo Solit
 Vater Hyazinth Rotenbacher Fritsch Strahni
 Der Hauptmann der Schloßwache Rudolf Kleiser
 Herold Karl Friedl
 Kammerdiener der Erzherzogin Armand Dzorj
 Ein Kurier Karl Friedl
 Diener Wolf Thaller

Ort der Handlung: Innsbruck und Schloß Rattenberg — Zeit: Während des Dreißigjährigen Krieges
 I. Akt, 1. Bild: Audienzsaal in der Burg zu Innsbruck. 2. Bild: Hofgarten in Innsbruck — II. Akt, 1. Bild: Bieners Arbeitszimmer in Büchsenhausen. 2. Bild: Gemach der Herzogin Claudia in der Burg — III. Akt, 1. Bild: Der Innsbrucker Landtag. 2. Bild: Kabinett. 3. Bild: Der Innsbrucker Landtag — IV. Akt, 1. Bild: Bieners Arbeitszimmer in Büchsenhausen. 2. Bild: Gemach der Herzogin Claudia in der Burg. 3. Bild: Audienzsaal in der Burg zu Innsbruck — V. Akt, 1. Bild: Schlafzimmer Ferdinand Karls in der Burg zu Innsbruck. 2. Bild: Umfassungsmauer des Schlosses Rattenberg. 3. Bild: Audienzsaal in der Burg zu Innsbruck
 Regie: Friedrich Rosenthal — Bühnenbilder und Kostüme: Nemigius Gensling

* Ehrenmitglied

Nach dem dritten Akt (siebenten Bild) eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr **Anfang 7¹/₂ Uhr** **Ende vor 10¹/₂ Uhr**

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Sonntag den 4. Die gefesselte Phantasia. Im Sonntag-Abonnement (Anfang 7¹/₂ Uhr)
 Montag den 5. Himmlische Hochzeit. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten (Anfang 7¹/₂ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Dienstag den 6. Himmlische Hochzeit. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten (Anfang 7¹/₂ Uhr)
 Mittwoch den 7. Himmlische Hochzeit. Im Abonnement I. Gruppe (Anfang 7¹/₂ Uhr)
 Donnerstag den 8. Die gefesselte Phantasia. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7¹/₂ Uhr)
 Freitag den 9. Die gefesselte Phantasia. Im Freitag-Abonnement und im Werbeabonnement (Anfang 7¹/₂ Uhr)
 Samstag den 10. Torquato Tasso (Anfang 7¹/₂ Uhr)
 Sonntag den 11. Nachmittags 3¹/₂ Uhr: Ein Glas Wasser. Zu kleinen Preisen
 Abends 7¹/₂ Uhr: Der Lügner

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: 1., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr; 1., Operngasse (Operngebäude) an Werktagen von 9—14 und 15—18 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. **Telephonische Bestellungen von Sigen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von s 4.— aufwärts ausschließlich unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.**

Operntheater

Sonntag den 4. Oktober 1936

Im Abonnement

La Traviata

Oper in vier Akten. Musik von G. Verdi

Spielleitung: Hans Duhon

Dirigent: Josef Krips

Bioletta Valery	* * *
Flora Bervoig	Ilona Hajmassy
Annina, Dienerin Biolettas	Dora Komarek
Alfred Germont	Koloman v. Pataky
Georg Germont, sein Vater	Alexander Svéd
Gaston, Vicomte von Létorières	Hermann Gallos
Baron Douphol	Viktor Madin
Marquis von Obigny	Karl Ettl
Doktor Grenvil	Alfred Muzzarelli
Joseph, Diener Biolettas	Anton Arnold
Diener der Flora	Fritz Erber

Freunde und Freundinnen Biolettas und Floras

Matadore, Zigeunerinnen, Diener Biolettas und Floras

Ort der Handlung: Paris und seine Umgebung — Zeit: 1830

In Szene gesetzt von Hans Duhon

Choreographie des Balletts: Toni Birkmeyer

Die Tänze ausgeführt von Toni Birkmeyer und dem Corps de Ballet

* * * „Bioletta“ Kammerfängerin **Jarmila Nowotna** a. G.

Nach dem dritten Akt eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr Anfang 7 1/2 Uhr Ende 10 Uhr

Während der Vorspiele und der Akte bleiben daher nur während der Pausen Einlaß finden
Galerien geschlossen. Zuspätkommende können die Saaltüren zum Parkett, Parterre und den

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Montag	den 5.	Der Rosenkavalier. „Baron Ochs“ Kammerfänger Berthold Sterned a. G. Dirigent: Generalmusikdirektor Hans Knappertsbusch a. G. Werbevorstellung zu kleinen Preisen (1 bis 11 S) Anfang 7 Uhr
Dienstag	den 6.	Carmen. „Don José“ Kammerfänger Helge Roswaenge von der Staatsoper in Berlin a. G. Im Abonnement I. Gruppe (Anfang 7 1/2 Uhr)
Mittwoch	den 7.	Manon (Masset). „Manon“ Bera Mansinger vom Stadttheater in Graz a. G. Im Abonnement I. Gruppe (Anfang 7 1/2 Uhr)
Donnerstag	den 8.	Festvorstellung anlässlich des VII. Internationalen Brudnerfestes: Lohengrin. „Lohengrin“ Torsten Ralf von der Staatsoper in Dresden a. G. Dirigent: Generalmusikdirektor Hans Knappertsbusch a. G. (Anfang 7 Uhr)
Freitag	den 9.	Die Bohème Im Abonnement I. Gruppe (Anfang 7 1/2 Uhr)
Samstag	den 10.	Aida. Im Abonnement I. Gruppe (Anfang 7 1/2 Uhr)
Sonntag	den 11.	Der Zigeunerbaron (Anfang 7 1/2 Uhr)

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr; I., Operngasse (Operngebäude) an Werktagen von 9—14 und 15—18 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. **Telephonische Bestellungen** von **Sigen** (ausgenommen Säulensitze) zum **Preis** von **8 4.-** **aufwärts ausschließlich unter der Telephon-Nummer R.28-3-20** von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Sonntag den 4. Oktober 1936

Im Sonntag-Abonnement

Die gefesselte Phantasie

Zauberspiel in zwei Aufzügen von **Ferdinand Raimund**

Musik von **Franz Schubert**

Mit Benützung der Kompositionen zu dem Zauberspiel „Die Zauberharfe“ und anderer Schubert'scher Motive
bearbeitet von **Felix Mottl**

Apollo	Reinhold Siegert	Amphio, Hirte der	
Die poetische Phantasie .	Alma Seidler	Bilienherde	Fred Viewehr
Hermione, Königin der		Nachtigall, Harfenist aus	
Halbinsel Flora	Lilli Stepanek	Wien	Herm. Thimig
Affriduro, Oberpriester des		Ein Fremder	Richard Eybner
Apollo	Mh. Haeuffermann	Der Wirt „zum Hahn“ . . .	Hanns Hisinger
die Zauber-	Aug. Pünkösdny	Ein Schuster	Viktor Braun
Arrogantia } Schwestern .	Gisela Wilke*	Ein Spengler	Armand Ozory
Distichon, Hofpoet	Wilhelm Heim	Ein Fiaker	Albert Paulmann
Muh, der Hofnarr	Ferd. Maierhofer	Kellner	Wolf Thaller
Odi, ein Höfling	Karl Friedl	Ein Dichter	Fred Steinbacher

Hermiones Hofstaat, Opferdiener, Dichter, Inselbewohner, verschiedene männliche und weibliche Gäste in altwiener Tracht, Volk

Bilderfolge: 1. Garten in Hermiones Palast — 2. Ein romantisches Tal — 3. Ein Wiener Heuriger —
Pause — 4. Vor dem Palast der Zauberschwestern — 5. Hermiones Palast — 6. Gemach im Palast der
Zauberschwestern — 7. Das Innere des Apollotempels

* Ehrenmitglied

Regie: **Herbert Waniak**

Bühnenbilder: **Stefan Hlawa** — Kostüme: **Stella Junker**

Tänze einstudiert von **Margarethe Wallmann**, ausgeführt von Mitgliedern des Staatsopernballetts

Musikalische Leitung: **Franz Salmhofer**

Heurigenlied und Arie des Amphio von **Franz Salmhofer**

Damenstube: Schuhmodellwerkstätte Leopold Zellinek, VII., Burggasse 5

Nach dem dritten Bild eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich, Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Öröffnung vor 7 Uhr Anfang 7½ Uhr Ende 10 Uhr

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Montag	den 5.	Himmliche Hochzeit. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)
Dienstag	den 6.	Himmliche Hochzeit. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Mittwoch	den 7.	Himmliche Hochzeit. Im Abonnement I. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)
Donnerstag	den 8.	Die gefesselte Phantasie. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)
Freitag	den 9.	Die gefesselte Phantasie. Im Freitag-Abonnement und im Werbeabonnement (Anfang 7½ Uhr)
Samstag	den 10.	Torquato Tasso (Anfang 7½ Uhr)
Sonntag	den 11.	Nachmittags 3½ Uhr: Ein Glas Wasser. Zu kleinen Preisen Abends 7½ Uhr: Der Lügner

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen:
I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von
9—17 Uhr; I., Operngasse (Operngebäude) an Werktagen von 9—14 und 15—18 Uhr und an der Abend-
kassa am Vorstellungstage. **Telephonische Bestellungen von Sigen (ausgenommen Säulen-
sige) zum Preise von 8 4.— aufwärts ausschließlich unter der Telephon-Nummer
R-28-3-20 von 8—18 Uhr.**

Burgtheater

Theatergemeinde

Montag den 5. Oktober 1936

Serie C (rot)

Himmliche Hochzeit

Eine dramatische Dichtung in vier Akten von **Sermann Heinz Ortner**

Beit Jörg, Obriststreiter	Ewald Balser
Christin, sein Weib	Auguste Pünkösdny
Peter, sein Sohn	Ilse Rattin
Graf Schnittenhold, Feldmarschall	Hans Marr
Freiherr von Marradas, Leutnant	Fred Hennings
Zwirnitz, Regimentsprofos	Ferd. Maierhofer
Megold, Feldmedikus	Rh. Saeuffermann
Frau von Schnedelberg	Lili Karoly
Frau von Rosenhain	Gisela Wilke*
Claus Michl, Knechtweibel des Obristen Jörg	Helmuth Krauß
Quartiermacherfurier	Viktor Braun
Reiterwachtmeister	Tasilo Hofik
Gerichtsschreiber	Karl Friedl
Eva Wenlechnerin, Marktenderin	Inge Leddihn

Wallenstein'sche Offiziere

Spielt während des Durchzuges der Wallenstein'schen Armee durch Pilsen, anno 1627, innerhalb zweier Tage

Erster und zweiter Akt: Stube im Hause Beit Jörgs — Dritter Akt: Gerichtssaal in Pilsen —
Vierter Akt: Stube Beit Jörgs

* Ehrenmitglied

Regie: Franz Herterich

Bühnenbilder und Kostüme: Stefan Glawa

Musik von Franz Salmhofer

Nach dem dritten Akt eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Ende 9 $\frac{3}{4}$ Uhr

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Dienstag den 6. Himmliche Hochzeit. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Mittwoch den 7. Himmliche Hochzeit. Im Abonnement I. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Donnerstag den 8. Die gefesselte Phantasie. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Freitag den 9. Die gefesselte Phantasie. Im Freitag-Abonnement und im Werbeabonnement (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Samstag den 10. Torquato Tasso (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Sonntag den 11. Nachmittags 3 $\frac{1}{2}$ Uhr: Ein Glas Wasser. Zu kleinen Preisen
Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Der Lügner

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr; I., Operngasse (Operngebäude) an Werktagen von 9—14 und 15—18 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. **Telephonische Bestellungen von Sihen (ausgenommen Säulenstige) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließlich unter der Telephon-Nummer K-28-3-20 von 8—18 Uhr.**

Burgtheater

Theatergemeinde

Dienstag den 6. Oktober 1936

Serie E (gelb)

Himmliche Hochzeit

Eine dramatische Dichtung in vier Akten von **Sermann Heinz Ortner**

Beit Jörg, Obristreiber	.....	Ewald Balser
Christin, sein Weib	.....	Auguste Pünkösdny
Peter, sein Sohn	.....	Ilse Rattin
Graf Schnittenhold, Feldmarschall	} Wallenstein'sche Offiziere	Hans Marr
Freiherr von Marradas, Leutnant		Fred Hennings
Zwirniz, Regimentsprofos		Ferd. Maierhofer
Megold, Feldmedikus		H. Hauffermann
Frau von Schneffelberg	.....	Lili Karoly
Frau von Rosenhain	.....	Gisela Wilke*
Claus Michl, Knechtweibel des Obristen Jörg	.....	Helmuth Krauß
Quartiermacherfurier	.....	Viktor Braun
Reiterwachtmeister	.....	Tassilo Holik
Gerichtschreiber	.....	Karl Friedl
Eva Wenlechnerin, Marketerin	.....	Inge Leddihn

Spielt während des Durchzuges der Wallenstein'schen Armee durch Pilsen, anno 1627, innerhalb zweier Tage

Erster und zweiter Akt: Stube im Hause Beit Jörgs — Dritter Akt: Gerichtssaal in Pilsen —
Vierter Akt: Stube Beit Jörgs

* Ehrenmitglied

Regie: Franz Herterich

Bühnenbilder und Kostüme: Stefan Glawa

Musik von Franz Salmhofer

Nach dem dritten Akt eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Ende 9 $\frac{3}{4}$ Uhr

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Mittwoch den 7. Himmliche Hochzeit. Im Abonnement I. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Donnerstag den 8. Die gefesselte Phantasie. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Freitag den 9. Die gefesselte Phantasie. Im Freitag-Abonnement und im Werbeabonnement (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Samstag den 10. Torquato Tasso (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Sonntag den 11. Nachmittags 3 $\frac{1}{2}$ Uhr: Ein Glas Wasser. Zu kleinen Preisen
Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Der Lügner

Montag den 12. Himmliche Hochzeit. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: 1., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr; 1., Operngasse (Operngebäude) an Werktagen von 9—14 und 15—18 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sizen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von 8 4.— aufwärts ausschließlich unter der Telephon-Nummer R.28.3.20 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Im Abonnement

Mittwoch den 7. Oktober 1936

I. Gruppe

Himmliche Hochzeit

Eine dramatische Dichtung in vier Akten von **Hermann Heinz Ortner**

Veit Jörg, Obristreiter	.....	Ewald Balsler
Christin, sein Weib	.....	Auguste Pünkösdny
Peter, sein Sohn	.....	Ilse Rattin
Graf Schnittenhold, Feldmarschall	} Wallenstein'sche Offiziere	Hans Marr
Freiherr von Marradas, Leutnant		Fred Hennings
Zwirnig, Regimentsprofos		Ferd. Maierhofer
Megold, Feldmedikus		Rh. Haeuffermann
Frau von Schneckelberg		Lili Karoly
Frau von Rosenhain	.....	Gisela Wilke*
Claus Michl, Knechtweibel des Obristen Jörg	.....	Helmuth Krauß
Quartiermacherfurier	.....	Viktor Braun
Reiterwachtmeister	.....	Tassilo Holik
Gerichtschreiber	.....	Karl Friedl
Eva Wenlechnerin, Marktenderin	.....	Inge Leddihn

Spielt während des Durchzuges der Wallenstein'schen Armee durch Pilsen, anno 1627, innerhalb zweier Tage

Erster und zweiter Akt: Stube im Hause Veit Jörgs — Dritter Akt: Gerichtssaal in Pilsen —
Vierter Akt: Stube Veit Jörgs

* Ehrenmitglied

Regie: Franz Herterich

Bühnenbilder und Kostüme: Stefan Glawa

Musik von Franz Salmhofer

Nach dem dritten Akt eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Ende 9 $\frac{3}{4}$ Uhr

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Donnerstag den 8. Die gefesselte Phantasie. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Freitag den 9. Die gefesselte Phantasie. Im Freitag-Abonnement und im Werbeabonnement (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr).

Weiterer Spielplan:

Samstag den 10. Torquato Tasso (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Sonntag den 11. Nachmittags 3 $\frac{1}{2}$ Uhr: Ein Glas Wasser. Zu kleinen Preisen
Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Der Lügner

Montag den 12. Himmliche Hochzeit. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Dienstag den 13. Himmliche Hochzeit. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: 1., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr; I., Operngasse (Operngelände) an Werktagen von 9—14 und 15—18 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. **Telephonische Bestellungen von Sihen (ausgenommen Säulensihen) zum Preise von s 4.—** aufwärts ausschließlich unter der Telephon-Nummer **R-28-3-20** von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Im Abonnement

Donnerstag den 8. Oktober 1936

II. Gruppe

Die gefesselte Phantasia

Zauberspiel in zwei Aufzügen von **Ferdinand Raimund**

Musik von **Franz Schubert**

Mit Benützung der Kompositionen zu dem Zauberspiel „Die Zauberharfe“ und anderer Schubert'scher Motive
bearbeitet von **Felix Mottl**

Apollo	Reinhold Siegert	Amphio, Hirte der	
Die poetische Phantasia	Alma Seidler	Lilienherde	Fred Liewehr
Hermione, Königin der		Nachtigall, Harfenist aus	
Halbinsel Flora	Lilli Stepanek	Wien	Herm. Thimig
Affriduro, Oberpriester des		Ein Fremder	Richard Eybner
Apollo	Rh. Gaeuffermann	Der Wirt „zum Hahn“	Hanns Hisinger
Bipria (die Zauber-)	Aug. Bünkösdy	Ein Schuster	Viktor Braun
Arrogantia) schwestern	Gisela Wilke*	Ein Spengler	Armand Ozory
Distichon, Hofpoet	Wilhelm Heim	Ein Fiaker	Albert Paulmann
Muh, der Hofnarr	Ferd. Maierhofer	Kellner	Wolf Thaller
Odi, ein Höfling	Karl Friedl	Ein Dichter	Fred Steinbacher

Hermiones Hofstaat, Opferdiener, Dichter, Inselbewohner, verschiedene männliche und weibliche Gäste in altwiener Tracht, Volk

Bilderfolge: 1. Garten in Hermiones Palast — 2. Ein romantisches Tal — 3. Ein Wiener Heuriger —
Pause — 4. Vor dem Palast der Zauberschwestern — 5. Hermiones Palast — 6. Gemach im Palast der
Zauberschwestern — 7. Das Innere des Apollotempels

* Ehrenmitglied

Regie: Herbert Waniek

Bühnenbilder: Stefan Glawa — Kostüme: Stella Junker

Tänze einstudiert von Margarethe Wallmann, ausgeführt von Mitgliedern des Staatsopernballetts

Musikalische Leitung: Franz Salmhofer

Heurigenlied und Arie des Amphio von Franz Salmhofer

Damenschuhe: Schuhmodellwerkstätte Leopold Zellinek, VII., Burggasse 5

Nach dem dritten Bild eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Raffen-Eröffnung vor 7 Uhr Anfang 7½ Uhr Ende vor 10 Uhr

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Freitag den 9. Die gefesselte Phantasia. Im Freitag-Abonnement und im Werbeabonnement
(Anfang 7½ Uhr)

Samstag den 10. Torquato Tasso (Anfang 7½ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Sonntag den 11. Nachmittags 3½ Uhr: Ein Glas Wasser. Zu kleinen Preisen

Abends 7½ Uhr: Der Lügner

Montag den 12. Himmlische Hochzeit. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)

Dienstag den 13. Himmlische Hochzeit. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7½ Uhr)

Mittwoch den 14. Zum ersten Male: Wie es euch gefällt. Bei aufgehobenem Abonnement (Anfang
7½ Uhr)

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen:
I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von
9—17 Uhr; I., Operngasse (Operngebäude) an Werktagen von 9—14 und 15—18 Uhr und an der Abend-
kassa am Vorstellungstage. **Telephonische Bestellungen von Sigen (ausgenommen Säulen-
sige) zum Preise von 8 4.— aufwärts ausschließlich unter der Telephon-Nummer
R-28-3-20 von 8—18 Uhr.**

Burgtheater

Freitag den 9. Oktober 1936

Im Freitag-Abonnement

Im Werbe-Abonnement

Die gefesselte Phantasie

Zauberspiel in zwei Aufzügen von **Ferdinand Raimund**

Musik von **Franz Schubert**

Mit Benützung der Kompositionen zu dem Zauberspiel „Die Zauberharfe“ und anderer Schubert'scher Motive
bearbeitet von **Felix Mottl**

Apollo	Reinhold Siegert	Amphio, Hirte der	
Die poetische Phantasie .	Alma Seidler	Lilienherde	Fred Liewehr
Hermione, Königin der		Nachtigall, Harfenist aus	
Halbinsel Flora	Lilli Stepanek	Wien	Herm. Thimig
Affriduro, Oberpriester des		Ein Fremder	Richard Ebnner
Apollo	Rh. Haeuffermann	Der Wirt „zum Hahn“ . .	Hanns Hizinger
Bipria | die Zauber- .	Aug. Pünkösdny	Ein Schuster	Viktor Braun
Arrogantia | schwestern .	Gisela Wilke*	Ein Spengler	Armand Ozory
Distichon, Hofpoet	Wilhelm Heim	Ein Fiaker	Albert Paulmann
Muh, der Hofnarr	Ferd. Maierhofer	Kellner	Wolf Thaller
Odi, ein Höfling	Karl Friedl	Ein Dichter	Fred Steinbacher

Hermiones Hofstaat, Opferdiener, Dichter, Inselbewohner, verschiedene männliche und weibliche Gäste in altwiener Tracht, Volk

Bilderfolge: 1. Garten in Hermiones Palast — 2. Ein romantisches Tal — 3. Ein Wiener Heuriger —
Pausen — 4. Vor dem Palast der Zauberschwestern — 5. Hermiones Palast — 6. Gemach im Palast der
Zauberschwestern — 7. Das Innere des Apollotempels

* Ehrenmitglied

Regie: **Herbert Waniak**

Bühnenbilder: **Stefan Glawa** — Kostüme: **Stella Junker**

Tänze einstudiert von **Margarethe Wallmann**, ausgeführt von Mitgliedern des Staatsopernballetts

Musikalische Leitung: **Franz Salmhofer**

Heurigenlied und Arie des Amphio von **Franz Salmhofer**

Damenschuhe: Schuhmodellwerkstätte **Leopold Zellinek**, VII., Burggasse 5

Nach dem dritten Bild eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Raffens-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 1/2 Uhr

Ende vor 10 Uhr

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Samstag	den 10.	Torquato Tasso (Anfang 7 1/2 Uhr)
Sonntag	den 11.	Nachmittags 3 1/2 Uhr: Ein Glas Wasser. Zu kleinen Preisen Abends 7 1/2 Uhr: Der Lügner

Weiterer Spielplan:

Montag	den 12.	Himmliche Hochzeit. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten (Anfang 7 1/2 Uhr)
Dienstag	den 13.	Himmliche Hochzeit. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 1/2 Uhr)
Mittwoch	den 14.	Zum ersten Male: Wie es euch gefällt. Bei aufgehobenem Abonnement (Anfang 7 1/2 Uhr)
Donnerstag	den 15.	Wie es euch gefällt. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7 1/2 Uhr)

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen:
I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von
9—17 Uhr; I., Operngasse (Operngebäude) an Werktagen von 9—14 und 15—18 Uhr und an der Abend-
kassa am Vorstellungstage. **Telephonische Bestellungen von Sigen (ausgenommen Säulen-
sige) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließlich unter der Telephon-Nummer
K-28-3-20 von 8—18 Uhr.**

Burgtheater

Samstag den 10. Oktober 1936

Torquato Tasso

Ein Schauspiel in fünf Aufzügen von Goethe

Alfons der Zweite, Herzog von Ferrara	Franz Höbling
Leonore von Este, Schwester des Herzogs	Else Wohlgemuth*
Leonore Sanvitale, Gräfin von Scandiano	Bera Balser-Eberle
Torquato Tasso	Raoul Aslan
Antonio Montecatino, Staatssekretär	Ewald Balser

Der Schauplatz ist auf Belriguardo, einem Lustschlosse

* Ehrenmitglied

Regie: Albert Heine

Bühnenbilder: Stefan Hlawka

Nach dem dritten Aufzug eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr Anfang 7½ Uhr Ende nach 10½ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Sonntag	den 11. Nachmittags 3½ Uhr: Ein Glas Wasser. Zu kleinen Preisen
	Abends 7½ Uhr: Der Lügner
Montag	den 12. Himmlische Hochzeit. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Dienstag	den 13. Himmlische Hochzeit. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7½ Uhr)
Mittwoch	den 14. Zum ersten Male: Wie es euch gefällt . Bei aufgehobenem Abonnement (Anfang 7½ Uhr)
Donnerstag	den 15. Wie es euch gefällt . Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)
Freitag	den 16. Das goldene Vlies (Anfang 7½ Uhr)
Samstag	den 17. Wie es euch gefällt (Anfang 7½ Uhr)
Sonntag	den 18. Nachmittags 3 Uhr: Das Spiel von den deutschen Ahnen. Kein Kartenverkauf
	Nachmittags 6 Uhr: Tobias Wunderlich. Kein Kartenverkauf
	Abends 8½ Uhr: Wie es euch gefällt

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr; I., Operngasse (Operngelände) an Werktagen von 9—14 und 15—18 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. **Telephonische Bestellungen von Sitzen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von 8 4.— aufwärts ausschließlich unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.**

Burgtheater

Sonntag den 11. Oktober 1936

DER LÜGNER

Komödie in drei Akten von Carlo Goldoni — Übersetzt von Lola Lorme

Dr. Balanzoni, ein Bologneser, Arzt in Venedig	Ferd. Maierhofer	Brighella, sein Vertrauter	H. Hauffermann
Beatrice	Julia Janßen	Pantalone, ein venezianischer Kaufmann	Wilhelm Schmidt
Rosaura	Ulma Seidler	Lelio, sein Sohn	Hermann Thimig
Colombina, deren Kammermädchen	Maria Mayen	Arlecchino, Lelios Diener	Richard Eybner
Ottavio, ein Edelmann aus Padua	Fred. Biewehr	Ein neapolitanischer Kutscher	Victor Braun
Florindo, ein Bürger von Bologna	Philipp Jeska	Ein Kommis	Karl Friedl
		Ein Laternanzünder	Adolph Nemeth
Professor	Fritz Straßni	Zeitungsverkäufer	Hanns Hizinger
Student	E. Hauffermann	Goldoni	Adolph Nemeth
Gemüsefrau	Gisela Wilke*		

* Ehrenmitglied

Musikanten, Schiffer, Gondolieri

Schauplatz der Handlung: Venedig

Regie: Karl Eidlich — Bühnenbilder und Kostüme: Stefan Glawa

Musik von G. Ranky — Musik und Text der Lieder des Lelio im ersten Akt, der Duette und der Arie des Ottavio im zweiten Akt von Alexander Steinbrecher

Einrichtung nach der Bühnenbearbeitung von Andor v. Pünkösti

Musikalische Leitung: Albert Meithner

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetturen erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr Anfang 7½ Uhr Ende nach 10 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Montag den 12. Himmlische Hochzeit. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)
Dienstag den 13. Himmlische Hochzeit. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7½ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Mittwoch den 14. Zum ersten Male: **Wie es euch gefällt**. Bei aufgehobenem Abonnement (Anfang 7½ Uhr)
Donnerstag den 15. **Wie es euch gefällt**. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)
Freitag den 16. Das goldene Blies (Anfang 7½ Uhr)
Samstag den 17. **Wie es euch gefällt** (Anfang 7½ Uhr)
Sonntag den 18. Nachmittags 3 Uhr: Das Spiel von den deutschen Ahnen. Kein Kartenverkauf
Nachmittags 6 Uhr: Tobias Wunderlich. Kein Kartenverkauf
Abends 8½ Uhr: **Wie es euch gefällt**

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werttagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr; I., Operngasse (Operngebäude) an Werttagen von 9—14 und 15—18 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. **Telephonische Bestellungen von Sizen (ausgenommen Säulenstühle) zum Preise von 8 4.— aufwärts ausschließlich unter der Telephon-Nummer R.28-3-20 von 8—18 Uhr.**

Burgtheater

Sonntag den 11. Oktober 1936

NACHMITTAGS 3¹/₂ UHR

Zu kleinen Preisen

Ein Glas Wasser

oder: Ursachen und Wirkungen

Lustspiel in fünf Aufzügen von Eugen Scribe

Königin Anna von England	Barbara Uth
Herzogin von Marlborough, ihre Vertraute	Rosa Albach-Ketty*
Henry Saint-John, Viscount von Bolingbroke	Raoul Aslan
Masham, Fähnrich im Garderegimente	Fred Liewehr
Abigail, eine Cousine der Herzogin	Maria Kramer
Marquis von Torcy, Gesandter Ludwigs XIV.	Karl Friedl
Thompson, Türsteher der Königin	Julius Karsten
Ein Mitglied des Parlaments	Fritz Blum
Ein Beamter des Palastes	Armand Ozory

Damen und Herren vom Hofe, Gefolge der Königin, Mitglieder der Oppositionspartei
Die Szene spielt zu London im Palaste Saint-James, die vier ersten Aufzüge in einem Empfangssaal, der letzte Aufzug im Zimmer der Königin

* Ehrenmitglied

Regie: Hermann Röbbeling

Bühnenbilder und Kostüme: Remigius Geyling

Damenschuhe: Haus der Schuhmoden S. Bauer, I., Fleischmarkt 10
Schmuck: „Perlkönigin“ (A. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Nach dem dritten Aufzug eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 3 Uhr

Anfang 3¹/₂ Uhr

Ende 5¹/₂ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen.
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen:
I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr; I., Operngasse (Operngebäude) an Werktagen von 9—14 und 15—18 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. **Telephonische Bestellungen von Sitzen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von 8 4.—** aufwärts ausschließlich unter der Telephon-Nummer R-28 B.-0 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Theatergemeinde

Montag den 12. Oktober 1936

Serie A (weiß)

Himmliche Hochzeit

Eine dramatische Dichtung in vier Akten von **Hermann Heinz Ortner**

Veit Jörg, Obristreiter	Ewald Balser
Christin, sein Weib	Auguste Pünkösdny
Peter, sein Sohn	Ilse Rattin
Graf Schnittenhold, Feldmarschall } Freiherr von Marradas, Leutnant } Zwirniz, Regimentsprofos } Megold, Feldmedikus } Frau von Schneckelberg	Wallenstein'sche Offiziere Hans Marr Fred Hennings Ferd. Maierhofer Rh. Haeuffermann
Frau von Rosenhain	Pili Karoly
Claus Michl, Knechtweibel des Obristen Jörg	Gisela Wilke*
Quartiermacherfurier	Helmuth Krauß
Reiterwachtmeister	Biktor Braun
Gerichtschreiber	Tassilo Holik
Eva Wenlechnerin, Marktetenderin	Karl Friedl
	Hilde Wagener

Spielt während des Durchzuges der Wallenstein'schen Armee durch Pilsen, anno 1627, innerhalb zweier Tage

Erster und zweiter Akt: Stube im Hause Veit Jörgs — Dritter Akt: Gerichtssaal in Pilsen —
Vierter Akt: Stube Veit Jörgs

* Ehrenmitglied

Regie: Franz Herterich

Bühnenbilder und Kostüme: Stefan Hlawka

Musik von Franz Salmhofer

Nach dem dritten Akt eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7¹/₂ Uhr

Ende 9³/₄ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen.
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Dienstag den 13. Himmliche Hochzeit. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7¹/₂ Uhr)

Mittwoch den 14. Zum ersten Male: **Wie es euch gefällt**. Bei aufgehobenem Abonnement (Anfang 7¹/₂ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Donnerstag den 15. Wie es euch gefällt. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7¹/₂ Uhr)

Freitag den 16. Das goldene Blies (Anfang 7¹/₂ Uhr)

Samstag den 17. Wie es euch gefällt (Anfang 7¹/₂ Uhr)

Sonntag den 18. Nachmittags 3 Uhr: Das Spiel von den deutschen Ahnen. Kein Kartenverkauf

Nachmittags 6 Uhr: Tobias Wunderlich. Kein Kartenverkauf

Abends 8¹/₂ Uhr: Wie es euch gefällt

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen:
I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr; I., Operngasse (Operngebäude) an Werktagen von 9—14 und 15—18 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. **Telephonische Bestellungen von Sihen (ausgenommen Säulenstühle) zum Preise von 8 4.—** **aufwärts ausschließlich unter der Telephon-Nummer K-28-3-20 von 8—18 Uhr.**

Burgtheater

Dienstag den 13. Oktober 1936

Beschränkter Kartenverkauf

Himmliche Hochzeit

Eine dramatische Dichtung in vier Akten von **Hermann Heinz Ortner**

Beit Jörg, Obristreiter	.....	Ewald Balser
Christin, sein Weib	.....	Auguste Pünkösdy
Peter, sein Sohn	.....	Ilse Rattin
Graf Schnittenhold, Feldmarschall	} Wallenstein'sche Offiziere	Hans Marr
Freiherr von Marradas, Leutnant		Fred Hennings
Zwirniz, Regimentsprofos		Ferd. Maierhofer
Mehold, Feldmedikus		Kh. Hauffermann
Frau von Schneckelberg	.....	Eli Karoly
Frau von Rosenhain	.....	Gisela Wilke*
Claus Michl, Knechtweibel des Obristen Jörg	.....	Helmuth Krauß
Quartiermacherfurier	.....	Viktor Braun
Reiterwachtmeister	.....	Tassilo Holik
Gerichtschreiber	.....	Karl Friedl
Eva Wenlechnerin, Marktetenderin	.....	Hilde Wagener

Spielt während des Durchzuges der Wallenstein'schen Armee durch Pilsen, anno 1627, innerhalb zweier Tage

Erster und zweiter Akt: Stube im Hause Beit Jörgs — Dritter Akt: Gerichtssaal in Pilsen —
Vierter Akt: Stube Beit Jörgs

* Ehrenmitglied

Regie: Franz Herterich

Bühnenbilder und Kostüme: Stefan Hlawka

Musik von Franz Salmhofer

Nach dem dritten Akt eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr Anfang 7¹/₂ Uhr Ende 9³/₄ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen.
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Mittwoch den 14. Zum ersten Male: **Wie es euch gefällt**. Bei aufgehobenem Abonnement (Anfang 7¹/₂ Uhr)

Donnerstag den 15. **Wie es euch gefällt**. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7¹/₂ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Freitag den 16. Das goldene Vlies (Anfang 7¹/₂ Uhr)

Samstag den 17. **Wie es euch gefällt** (Anfang 7¹/₂ Uhr)

Sonntag den 18. Nachmittags 3 Uhr: Das Spiel von den deutschen Ahnen. Kein Kartenverkauf

Nachmittags 6 Uhr: Tobias Wunderlich. Kein Kartenverkauf

Abends 8¹/₂ Uhr: **Wie es euch gefällt**

Montag den 19. **Wie es euch gefällt**. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten (Anfang 7¹/₂ Uhr)

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tagestagen:
I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr; I., Operngasse (Operngebäude) an Werktagen von 9—14 und 15—18 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. **Telephonische Bestellungen von Sigen (ausgenommen Säulenstige) zum Preise von 8 4.— aufwärts ausschließlich unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.**

Burgtheater

Mittwoch den 14. Oktober 1936

Bei aufgehobenem Abonnement

Zum ersten Male:

Wie es euch gefällt

Komödie in fünf Aufzügen von Shakespeare

Übersetzt von Richard Flatter — Musik von Franz Salmhofer

Der Herzog, in der Verbannung	Franz Höbbling
Friedrich, Bruder des Herzogs und Usurpator seines Gebiets	Hans Siebert
Amiens } Edelleute, die den Herzog in der Verbannung begleiten	Eduard Volters
Jacques }	Raoul Aslan
Le Beau, ein Hofmann in Friedrichs Diensten	Karl Friedl
Lefort, Edelmann	Hanns Hisinger
Charles, Friedrichs Ringer	Reinhold Siegert
Oliver } Söhne des Freiherrn Roland de Boys	Helmuth Krauß
Orlando }	Fred Vievehr
Adam } Bediente Oliviers	Wilhelm Schmidt
Dennis }	Armand Ozory
Probstein, der Narr	Ferdinand Maierhofer
Ehrn Olivarius Textdrehler, ein Pfarrer	Fritz Blum
Corinnus } Schäfer	Hermann Bawra
Silvius }	Richard Ehbner
Wilhelm, ein Bauernbursche, in Rätchen verliebt	Otto Hartmann
Eine Person, die den Hymen vorstellt	* * *
Rosalinde, Tochter des vertriebenen Herzogs	Alma Seidler
Celia, Friedrichs Tochter	Maria Kramer
Phöbe, eine Schäferin	Maria Manen
Rätchen, ein Bauernmädchen	Auguste Plintösdny

Edelleute der beiden Herzoge, Pagen, Jäger und andere Gefolge

Der Schauplatz ist anfänglich bei Oliviers Hause, nachher teils am Hofe des Usurpators, teils im Ardenner Wald

Regie und Bühneneinrichtung: Herbert Waniek

Bühnenbilder und Kostüme: Stefan Hlawka — Technische Einrichtung: Rudolf Lisag

Damenschuhe: Schuhmodellwerkstätte Leopold Zellinek, VII., Burggasse 5

Nach dem dritten Aufzug eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7¹/₂ Uhr

Ende nach 10 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Donnerstag den 15. Wie es euch gefällt. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7¹/₂ Uhr)

Freitag den 16. Das goldene Vlies (Anfang 7¹/₂ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Samstag den 17. Wie es euch gefällt (Anfang 7¹/₂ Uhr)

Sonntag den 18. Nachmittags 3 Uhr: Das Spiel von den deutschen Ahnen. Kein Kartenverkauf

Nachmittags 6 Uhr: Tobias Wunderlich. Kein Kartenverkauf

Abends 8¹/₂ Uhr: Wie es euch gefällt

Montag den 19. Wie es euch gefällt. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten (Anfang 7¹/₂ Uhr)

Dienstag den 20. Wie es euch gefällt. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten (Anfang 7¹/₂ Uhr)

Burgtheater

Im Abonnement

Donnerstag den 15. Oktober 1936

IV. Gruppe

Wie es euch gefällt

Komödie in fünf Aufzügen von **Shakespeare**

Übersetzt von Richard Flatter — Musik von Franz Salmhofer

Der Herzog, in der Verbannung	Franz Höbbling
Friedrich, Bruder des Herzogs und Usurpator seines Gebiets	Hans Siebert
Amiens } Jacques } Edelleute, die den Herzog in der Verbannung begleiten	Eduard Wolters
Le Beau, ein Hofmann in Friedrichs Diensten	Kaoul Aslan
Lefort, Edelmann	Karl Friedl
Charles, Friedrichs Ringer	Hanns Hisinger
Oliver } Orlando } Söhne des Freiherrn Roland de Boys	Reinhold Siegert
Adam } Dennis } Bediente Olivers	Selmutz Krauß
Probststein, der Narr	Fred Biewehr
Ehren Olivarius Wenigtext, ein Pfarrer	Wilhelm Schmidt
Corinnus } Silvius } Schäfer	Armand Dorny
Wilhelm, ein Bauernbursche, in Rätchen verliebt	Ferdinand Maierhofer
Eine Person, die den Hymen vorstellt	Fritz Blum
	Hermann Wawra
	Richard Gubner
	Otto Hartmann
	* * *
Rosalinde, Tochter des vertriebenen Herzogs	Alma Seidler
Celia, Friedrichs Tochter	Maria Kramer
Rhöhe, eine Schäferin	Maria Mayen
Rätchen, ein Bauernmädchen	Auguste Pünkösdny

Edelleute der beiden Herzoge, Pagen, Jäger und andere Gefolge

Der Schauplatz ist anfänglich bei Olivers Hause, nachher teils am Hofe des Usurpators, teils im Ardenner Wald

Regie und Bühneneinrichtung: Herbert Baniel

Bühnenbilder und Kostüme: Stefan Glawa — Technische Einrichtung: Rudolf Lisaj

Damenschuhe: Schuhmodellwerkstätte Leopold Zellinel, VII., Burggasse 5

Nach dem dritten Aufzug eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetturen erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Raffen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Ende nach 10 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Freitag den 16. Das goldene Vlies (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Samstag den 17. Wie es euch gefällt (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Sonntag den 18. Nachmittags 3 Uhr: Das Spiel von den deutschen Ahnen. Kein Kartenverkauf

Nachmittags 6 Uhr: Tobias Wunderlich. Kein Kartenverkauf

Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr: Wie es euch gefällt

Montag den 19. Wie es euch gefällt. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Dienstag den 20. Wie es euch gefällt. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Mittwoch den 21. Die gefesselte Phantasie. Im Abonnement I. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr; I., Operngasse (Operngebäude) an Werktagen von 9—14 und 15—18 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. **Telephonische Bestellungen von Sizen (ausgenommen Säulenstühle) zum Preise von S 4.—** aufwärts ausschließlich unter der Telephon-Nummer **R-28-3-20** von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Freitag den 16. Oktober 1936

Das goldene Blies

Dramatisches Gedicht in drei Abteilungen von Grillparzer
Für einen Abend eingerichtet von Friedrich Schreyvogel

Der Gastfreund

Nietes, König von Kolchis . . . Franz Höbbling	Phrygus Felix Steinböck
Medea, seine Tochter . . . Maria Eis	Erster Kolcher Armand Ozory
Gora, Medeens Amme . . . Maria Mayer	Zweiter Kolcher Alb. Paulmann
Peritta, eine ihrer Jungfrauen Inge Leddihn	

Jungfrauen Medeens, Griechen in Phrygus' Gefolge, Kolcher

Die Argonauten

Nietes Franz Höbbling	Peritta Inge Leddihn
Medea Maria Eis	Jason Heinz Woefter
Absyrtus, Sohn des Nietes Helmuth Krauß	Milo, sein Freund Eduard Bolters
Gora Maria Mayer	Ein Argonaut Rudolf Kleiser

Jungfrauen, Argonauten, Kolcher

Medea

Kreon, König von Korinth . . . Hans Marr	Ein Herold der Amphyktionen Hans Siebert
Kreusa, seine Tochter . . . Julia Janssen	Ein Landmann Alb. Paulmann
Jason Heinz Woefter	Medeens Kinder Inge Thorsch
Medea Maria Eis	Ernst Kendl
Gora Maria Mayer	Sklavin Maria Burg

Diener und Dienerinnen

1. Bild: Freier Platz am Gestade von Kolchis. 2. Bild: Vor dem Turm im Innern von Kolchis (Nacht).
3. Bild: Dasselbe (Tag). 4. Bild: Waldige Gegend. 5. Bild: Vor der Drachenhöhle. 6. Bild: An der Küste
von Kolchis. 7. Bild: Vor der Stadt Korinth. 8., 9. und 10. Bild: Im Palast des Königs Kreon.

Regie und Bühnenbilder: Franz Herterich

Nach dem sechsten Bild große Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr Anfang 7½ Uhr Ende 10¾ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen.
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Samstag den 17. Wie es euch gefällt (Anfang 7½ Uhr)
Sonntag den 18. Nachmittags 3 Uhr: Das Spiel von den deutschen Ahnen. Kein Kartenverkauf
Nachmittags 6 Uhr: Tobias Wunderlich. Kein Kartenverkauf
Abends 8½ Uhr: Wie es euch gefällt

Weiterer Spielplan:

Montag den 19. Wie es euch gefällt. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)
Dienstag den 20. Wie es euch gefällt. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten
(Anfang 7½ Uhr)
Mittwoch den 21. Die gefesselte Phantasie. Im Abonnement I. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)
Donnerstag den 22. Wie es euch gefällt. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen:
I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von
9—17 Uhr; I., Operngasse (Operngebäude) an Werktagen von 9—14 Uhr und 15—18 Uhr und an der Abend-
kassa am Vorstellungstage. **Telephonische Bestellungen von Sizen (ausgenommen Säulen-
fische) zum Preise von 8 4.— aufwärts ausschließlich unter der Telephon-Nummer
R-28-3-20 von 8—18 Uhr.**

Burgtheater

Samstag den 17. Oktober 1936

Wie es euch gefällt

Komödie in fünf Aufzügen von **Shakespeare**

Übersetzt von Richard Flatter — Musik von Franz Salmhofer

Der Herzog, in der Verbannung	Franz Höblich
Friedrich, Bruder des Herzogs und Usurpator seines Gebiets	Hans Siebert
Amiens } Edelleute, die den Herzog in der Verbannung begleiten	Eduard Volters
Jacques }	Raoul Aslan
Le Beau, ein Hofmann in Friedrichs Diensten	Karl Friedl
Lesfort, Edelmann	Hanns Hisinger
Charles, Friedrichs Ringer	Reinhold Siegert
Oliver } Söhne des Freiherrn Roland de Boys	Helmuth Krauß
Orlando }	Fred Liewehr
Adam } Bediente Oliver's	Wilhelm Schmidt
Dennis }	Armand Ozorn
Probstein, der Narr	Ferdinand Maierhofer
Ehrn Olivarius Wenigtext, ein Pfarrer	Fritz Blum
Corinnus } Schäfer	Hermann Bawra
Silvius }	Richard Eybner
Wilhelm, ein Bauernbursche, in Rätchen verliebt	Otto Hartmann
Eine Person, die den Hymen vorstellt	* * *
Rosalinde, Tochter des vertriebenen Herzogs	Alma Seidler
Celia, Friedrichs Tochter	Maria Kramer
Phöbe, eine Schäferin	Maria Mayen
Rätchen, ein Bauernmädchen	Auguste Püntösdöy

Edelleute der beiden Herzoge, Pagen, Jäger und andere Gefolge

Der Schauplatz ist anfänglich bei Oliver's Hause, nachher teils am Hofe des Usurpators, teils im Ardenner Wald

Regie und Bühneneinrichtung: Herbert Waniet

Bühnenbilder und Kostüme: Stefan Hlawka — Technische Einrichtung: Rudolf Lisak

Damenschuhe: Schuhmodellwerkstätte Leopold Jellinek, VII., Burggasse 5

Nach dem dritten Aufzug eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetturen erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Rassen-Eröffnung vor 7 Uhr **Anfang 7¹/₂ Uhr** **Ende 10¹/₄ Uhr**

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen.
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Sonntag	den 18.	Nachmittags 3 Uhr: Das Spiel von den deutschen Ahnen. Kein Kartenverkauf
		Nachmittags 6 Uhr: Tobias Wunderlich. Kein Kartenverkauf
		Abends 8 ¹ / ₂ Uhr: Wie es euch gefällt
Montag	den 19.	Wie es euch gefällt. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten (Anfang 7 ¹ / ₂ Uhr)
Weiterer Spielplan:		
Dienstag	den 20.	Wie es euch gefällt. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten (Anfang 7 ¹ / ₂ Uhr)
Mittwoch	den 21.	Die gefesselte Phantasie. Im Abonnement I. Gruppe (Anfang 7 ¹ / ₂ Uhr)
Donnerstag	den 22.	Wie es euch gefällt. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7 ¹ / ₂ Uhr)
Freitag	den 23.	Wie es euch gefällt. Im Freitag-Abonnement und Theatergemeinde Urania (Anfang 7 ¹ / ₂ Uhr)
Samstag	den 24.	Nachmittags 3 Uhr: Iphigenie auf Tauris. Im Schüler-Abonnement 2. Zyklus A. Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen
		Abends 7 ¹ / ₂ Uhr: Zum ersten Male: Die heilige Johanna . Zu besonderen Preisen
Sonntag	den 25.	Nachmittags 3 Uhr: Der Kanzler von Tirol. Zu kleinen Preisen
		Abends 7 ¹ / ₂ Uhr: Die heilige Johanna. Im Sonntag-Abonnement. Zu besonderen Preisen

Burgtheater

Sonntag den 18. Oktober 1936

Veranstaltung des V.-F.-Werkes „Neues Leben“

NACHMITTAGS 3 UHR

Kein Kartenverkauf

Das Spiel von den deutschen Ahnen

von Max Mell

In zwei Teilen — Bühneneinrichtung des Burgtheaters

Karl Hüttenbrenner . . .	Franz Höbling	Hanni, die junge Magd . . .	Käthe Meißl
Priska, seine Frau . . .	Maria Eis	Der Pfarrer	Philipp Zeska
Kasper	} seine Brüder	Der Revierinspektor . . .	Hanns Hisinger
Christoph		Helmuth Krauß	Der Totengräber . . . .	Franz Herterich
Die Großmutter	Lotte Medelsky*	Erster Feuerwehrmann .	Viktor Braun
Jakob, Priskas Bruder .	Wilhelm Heim	Zweiter Feuerwehrmann	Karl Friedl
Anna Landergott	Julia Janssen	Ein Knecht bei Hütten-	brenner Rudolf Miesner
Thomas Hüttenbrenner .	Felix Steinböck	Ein Bursche, Begleiter		des Pfarrers . . . . . Berti Sehel
Gertraud Hüttenbrenner	Alma Seidler		
Wabi, die alte Magd . . .	Marie Mell		

Die Vorgänge spielen sich ab im Vorland der Alpen, in unseren Tagen

Regie: Franz Herterich

Bühnenbild und Kostüme: Remigius Geyling

* Ehrenmitglied

Nach dem ersten Teil eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Anfang 3 Uhr

Ende 5 $\frac{1}{2}$ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Burgtheater

Sonntag den 18. Oktober 1936

Veranstaltung des V.-F.-Werkes „Neues Leben“

NACHMITTAGS 6 UHR

Kein Kartenverkauf

Tobias Wunderlich

Dramatische Legende in zehn Bildern von Hermann Heinz Ortner

Ein Handwerksbursche . . .	E. Haeuffermann	Die Spital-Barbara . . .	Maria Mayer
***		Die Kellnerin	Aug. Pünkösdny
Elisabeth	Maria Mayen	Eine Mutter	Marie Mell
Tobias Wunderlich . . .	Ewald Balser	Der Negertänzer Lem . .	Reinhold Siegert
Leeb, Bürgermeister . .	Ferd. Maierhofer	Gifi	S. Czsch-Rechtensee
Bogl	Rh. Haeuffermann	Midilli } Girls	Maria Burg
Wurm } Gemeinderäte	Viktor Braun	Evelyn }	Blanca Hohenthal
Wimmerl }	Hanns Hizinger	Der Auktionator	Alb. Paulmann
Urswier }	Hans Marr	Der Mesner	Karl Friedl
Gartenberg } Kunsthändler	Hans Siebert	Der Gemeindeschreiber .	Emm. Reimers
Rosenzweig }	Wilhelm Heim	Der Gemeindepolizist . .	Armand Ozory
Ein Kunstfachverständiger	Wilhelm Schmidt	Erstes Weib	Anna Horak
Der Schuster	Fritz Straßni	Zweites Weib	Stella Wendt
Der Werkführer	Julius Karsten	Ortsbewohner, Budenbesitzerinnen	

Spielt heute, irgendwo in den deutschen Alpenländern

Regie: Franz Herterich — Bühnenbilder: Erwin Lang: Plastische Arbeiten Josef Humplik

Musik von Franz Salmhofer

Nach dem siebenten Bild eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Anfang 6 Uhr

Ende 8 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Burgtheater

Sonntag den 18. Oktober 1936

↖ Anfang 8 ½ Uhr ↗

Wie es euch gefällt

Komödie in fünf Aufzügen von **Shakespeare**

Übersetzt von Richard Glatter — Musik von Franz Salmhofer

Der Herzog, in der Verbannung	Franz Höbbling
Friedrich, Bruder des Herzogs und Usurpator seines Gebiets	Hans Siebert
Amiens } Edelleute, die den Herzog in der Verbannung begleiten	Eduard Bolters
Jacques }	Raoul Usan
Le Beau, ein Hofmann in Friedrichs Diensten	Karl Friedl
Lefort, Edelmann	Hanns Hisinger
Charles, Friedrichs Ringer	Viktor Braun
Oliver } Söhne des Freiherrn Roland de Boys	Helmuth Krauß
Orlando }	Fred Liewehr
Adam } Bediente Olivers	Wilhelm Schmidt
Dennis }	Armand Ozory
Probstein, der Narr	Ferdinand Maierhofer
Ehrn Olivarius Wenigtext, ein Pfarrer	Fritz Blum
Corinnus } Schäfer	Hermann Bawra
Silvius }	Richard Eybner
Wilhelm, ein Bauernbursche, in Rätchen verliebt	Otto Hartmann
Eine Person, die den Hymen vorstellt	* * *
Rosalinde, Tochter des vertriebenen Herzogs	Alma Seidler
Celia, Friedrichs Tochter	Maria Kramer
Phöbe, eine Schäferin	Maria Mayen
Rätchen, ein Bauernmädchen	Auguste Pünkösdny

Edelleute der beiden Herzoge, Pagen, Jäger und andere Gefolge

Der Schauplatz ist anfänglich bei Olivers Hause, nachher teils am Hofe des Usurpators, teils im Ardenner Wald

Regie und Bühneneinrichtung: Herbert Waniek

Bühnenbilder und Kostime: Stefan Glawa — Technische Einrichtung: Rudolf Lisaj

Damenschuhe: Schuhmodellwerkstätte Leopold Jelinek, VII., Burggasse 5

Nach dem dritten Aufzug eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 8 Uhr **Anfang 8 ½ Uhr** **Ende nach 11 Uhr**

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen.
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Montag	den 19.	Wie es euch gefällt. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten (Anfang 7 ½ Uhr)
Dienstag	den 20.	Wie es euch gefällt. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten (Anfang 7 ½ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Mittwoch	den 21.	Die gefesselte Phantasie. Im Abonnement I. Gruppe (Anfang 7 ½ Uhr)
Donnerstag	den 22.	Wie es euch gefällt. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7 ½ Uhr)
Freitag	den 23.	Wie es euch gefällt. Im Freitag-Abonnement und Theatergemeinde Urania (Anfang 7 ½ Uhr)
Samstag	den 24.	Nachmittags 3 Uhr: Iphigenie auf Tauris. Im Schüler-Abonnement 2. Zyklus A. Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen Abends 7 ½ Uhr: Zum ersten Male: Die heilige Johanna . Zu besonderen Preisen
Sonntag	den 25.	Nachmittags 3 Uhr: Der Kanzler von Tirol. Zu kleinen Preisen Abends 7 ½ Uhr: Die heilige Johanna. Im Sonntag-Abonnement. Zu besonderen Preisen

Burgtheater

Theatergemeinde

Montag den 19. Oktober 1936

Serie C (rot)

Wie es euch gefällt

Komödie in fünf Aufzügen von **Shakespeare**

Übersetzt von Richard Flatter — Musik von Franz Salmhofer

Der Herzog, in der Verbannung	Franz Höbling
Friedrich, Bruder des Herzogs und Usurpator seines Gebiets	Hans Siebert
Amiens } Edelleute, die den Herzog in der Verbannung begleiten	Eduard Bolters
Jacques }	Raoul Nslan
Le Beau, ein Hofmann in Friedrichs Diensten	Karl Friedl
Lefort, Edelmann	Hanns Hisinger
Charles, Friedrichs Ringer	Reinhold Siegert
Oliver } Söhne des Freiherrn Roland de Boys	Helmuth Krauß
Orlando }	Fred Liewehr
Adam } Bediente Olivers	Wilhelm Schmidt
Dennis }	Armand Ozorn
Probstein, der Narr	Ferdinand Maierhofer
Ehren Olivarius Wenigtext, ein Pfarrer	Fritz Blum
Corinnus } Schäfer	Hermann Bawra
Silvius }	Richard Cybner
Wilhelm, ein Bauernbursche, in Rätchen verliebt	Otto Hartmann
Eine Person, die den Hymen vorstellt	* * *
Rosalinde, Tochter des vertriebenen Herzogs	Alma Seidler
Celia, Friedrichs Tochter	Maria Kramer
Phöbe, eine Schäferin	Maria Manen
Rätchen, ein Bauernmädchen	Auguste Pünkösdny

Edelleute der beiden Herzoge, Pagen, Jäger und andere Gefolge

Der Schauplatz ist anfänglich bei Olivers Hause, nachher teils am Hofe des Usurpators, teils im Ardenner Wald

Regie und Bühneneinrichtung: Herbert Waniel

Bühnenbilder und Kostüme: Stefan Glawa — Technische Einrichtung: Rudolf Visag

Damenschuhe: Schuhmodellwerkstätte Leopold Jellinek, VII., Burggasse 5

Nach dem dritten Aufzug eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7½ Uhr

Ende 10¼ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen.
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Dienstag den 20. Wie es euch gefällt. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten
(Anfang 7 Uhr)

Mittwoch den 21. Die gefesselte Phantasie. Im Abonnement I. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Donnerstag den 22. Wie es euch gefällt. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)

Freitag den 23. Wie es euch gefällt. Im Freitag-Abonnement und Theatergemeinde Urania
(Anfang 7½ Uhr)

Samstag den 24. Nachmittags 3 Uhr: Iphigenie auf Tauris. Im Schüler-Abonnement 2. Zyklus A.
Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen

Abends 7½ Uhr: Zum ersten Male: **Die heilige Johanna**. Zu besonderen Preisen

Sonntag den 25. Nachmittags 3 Uhr: Der Kanzler von Tirol. Zu kleinen Preisen

Abends 7½ Uhr: Die heilige Johanna. Im Sonntag-Abonnement. Zu besonderen Preisen

Burgtheater

Theatergemeinde

Dienstag den 20. Oktober 1936

Serie A (weiß)

Wie es euch gefällt

Komödie in fünf Aufzügen von **Shakespeare**

Übersetzt von Richard Flatter — Musik von Franz Salmhofer

Der Herzog, in der Verbannung	Franz Höbbling
Friedrich, Bruder des Herzogs und Usurpator seines Gebiets	Hans Siebert
Amiens } Edelleute, die den Herzog in der Verbannung begleiten	Eduard Volters
Jacques }	Raoul Aslan
Le Beau, ein Hofmann in Friedrichs Diensten	Karl Friedl
Lefort, Edelmann	Hanns Hisinger
Charles, Friedrichs Ringer	Reinhold Siegert
Oliver } Söhne des Freiherrn Roland de Boys	Selmuth Krauß
Orlando }	Fred Liewehr
Abam } Bediente Oliver's	Wilhelm Schmidt
Dennis }	Armand Dorn
Probstein, der Narr	Ferdinand Maierhofer
Ehren Olivarius Wenigert, ein Pfarrer	Fritz Blum
Corinnus } Schäfer	Hermann Wawra
Silvius }	Richard Gyhner
Wilhelm, ein Bauernbursche, in Rätchen verliebt	Otto Hartmann
Eine Person, die den Hymen vorstellt	* * *
Rosalinde, Tochter des vertriebenen Herzogs	Alma Seidler
Celia, Friedrichs Tochter	Maria Kramer
Phöbe, eine Schäferin	Maria Mayen
Rätchen, ein Bauernmädchen	Auguste Büntöschy

Edelleute der beiden Herzoge, Pagen, Jäger und andere Gefolge

Der Schauplatz ist anfänglich bei Oliver's Hause, nachher teils am Hofe des Usurpators, teils im Ardenner Wald

Regie und Bühneneinrichtung: Herbert Wanief

Bühnenbilder und Kostüme: Stefan Hlava — Technische Einrichtung: Rudolf Lisak

Damenschuhe: Schuhmodellwerkstätte Leopold Sellinek, VII., Burggasse 5

Nach dem dritten Aufzug eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr **Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr** **Ende 10 $\frac{1}{4}$ Uhr**

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen.
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Mittwoch den 21. Die gefesselte Phantasia. Im Abonnement I. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Donnerstag den 22. Wie es euch gefällt. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Freitag den 23. Wie es euch gefällt. Im Freitag-Abonnement und Theatergemeinde Urania (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Samstag den 24. Nachmittags 3 Uhr: Iphigenie auf Tauris. Im Schüler-Abonnement 2. Zyklus A. Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen

Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Zum ersten Male: **Die heilige Johanna**. Zu besonderen Preisen

Sonntag den 25. Nachmittags 3 Uhr: Der Kanzler von Tirol. Zu kleinen Preisen

Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Die heilige Johanna. Im Sonntag-Abonnement. Zu besonderen Preisen

Montag den 26. Die gefesselte Phantasia. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr; I., Operngasse (Operngebäude) an Werktagen von 9—14 und 15—18 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. **Telephonische Bestellungen von Sitzen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.—** aufwärts ausschließlich unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Im Abonnement

Mittwoch den 21. Oktober 1936

I. Gruppe

Die gefesselte Phantasia

Zauberspiel in zwei Aufzügen von **Ferdinand Raimund**

Musik von **Franz Schubert**

Mit Benützung der Kompositionen zu dem Zauberspiel „Die Zauberpfeife“ und anderer Schubert'scher Motive
bearbeitet von **Felix Mottl**

Apollo	Reinhold Siegert	Amphio, Hirte der	
Die poetische Phantasia	Ulma Seidler	Lilienherde	Fred Liewehr
Hermione, Königin der		Nachtigall, Harfenist aus	
Halbinsel Flora	Lilli Stepanek	Wien	Herm. Thimig
Affriduro, Oberpriester des		Ein Fremder	Richard Ebnner
Apollo	Ab. Hausserrmann	Der Wirt „zum Hahn“	Hanns Hisinger
Bipria } die Zauberpfeife	Aug. Pünkösdy	Ein Schuster	Viktor Braun
Arrogantia } Schwestern	Gisela Wilke*	Ein Spengler	Armand Ozory
Dittichon, Hofpoet	Wilhelm Heim	Ein Fiaker	Albert Paulmann
Muh, der Hofnarr	Ferd. Maierhofer	Kellner	Wolf Thaller
Odi, ein Höfling	Karl Friedl	Ein Dichter	Fred Steinbacher

Hermiones Hofstaat, Opferdiener, Dichter, Inselbewohner, verschiedene männliche und weibliche Gäste in altwiener Tracht, Volk

Bilderfolge: 1. Garten in Hermiones Palast — 2. Ein romantisches Tal — 3. Ein Wiener Heuriger —
Pause — 4. Vor dem Palast der Zauberschwestern — 5. Hermiones Palast — 6. Gemach im Palast der
Zauberschwestern — 7. Das Innere des Apollotempels

* Ehrenmitglied

Regie: **Herbert Waniek**

Bühnenbilder: **Stefan Glawa** — Kostüme: **Stella Junker**

Tänze ausgeführt von der Gruppe **Fritz Klingenbeck**

Musikalische Leitung: **Franz Salmhofer**

Heurigenlied und Arie des Amphio von **Franz Salmhofer**

Damenschuhe: Schuhmodellwerkstätte Leopold Jellinek, VII., Burggasse 5

Nach dem dritten Bild eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Raffen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7½ Uhr

Ende nach 10 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen.
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Donnerstag den 22. Wie es euch gefällt. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)

Freitag den 23. Wie es euch gefällt. Im Freitag-Abonnement und Theatergemeinde Urania
(Anfang 7½ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Samstag den 24. Nachmittags 3 Uhr: Iphigenie auf Tauris. Im Schüler-Abonnement 2. Zyklus A.
Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Bretten

Abends 7½ Uhr: Zum ersten Male: **Die heilige Johanna**. Zu besonderen Preisen

Sonntag den 25. Nachmittags 3 Uhr: Der Kanzler von Tirol. Zu kleinen Bretten

Abends 7½ Uhr: Die heilige Johanna. Im Sonntag-Abonnement. Zu besonderen Preisen

Montag den 26. Die gefesselte Phantasia. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten

(Anfang 7½ Uhr)

Dienstag den 27. Wie es euch gefällt. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten

(Anfang 7½ Uhr)

Burgtheater

Im Abonnement

Donnerstag den 22. Oktober 1936

II. Gruppe

Wie es euch gefällt

Komödie in fünf Aufzügen von **Shakespeare**

Übersetzt von Richard Flatter — Musik von Franz Salmhofer

Der Herzog, in der Verbannung	Franz Höbbling
Friedrich, Bruder des Herzogs und Usurpator seines Gebiets	Hans Siebert
Amiens } Edelleute, die den Herzog in der Verbannung begleiten	Eduard Bolters
Jacques }	Kaoul Aslan
Le Beau, ein Hofmann in Friedrichs Diensten	Karl Friedl
Lefort, Edelmann	Hanns Hisinger
Charles, Friedrichs Ringer	Reinhold Siegert
Oliver } Söhne des Freiherrn Roland de Boys	Selmuth Krauß
Orlando }	Fred Viewehr
Adam } Bediente Oliver's	Wilhelm Schmidt
Dennis }	Armand Ozory
Probstein, der Narr	Ferdinand Maierhofer
Ehrn Olivarius Wenigert, ein Pfarrer	Fritz Blum
Corinnus } Schäfer	Hermann Bawra
Silvius }	Richard Eybner
Wilhelm, ein Bauernbursche, in Rätchen verliebt	Otto Hartmann
Eine Person, die den Hymen vorstellt	* * *
Rosalinde, Tochter des vertriebenen Herzogs	Alma Seidler
Celia, Friedrichs Tochter	Maria Kramer
Phöbe, eine Schäferin	Maria Manen
Rätchen, ein Bauernmädchen	Auguste Pünkösdny

Edelleute der beiden Herzoge, Pagen, Jäger und andere Gefolge

Der Schauplatz ist anfänglich bei Oliver's Hause, nachher teils am Hofe des Usurpators, teils im Ardenner Wald

Regie und Bühneneinrichtung: Herbert Wanief

Bühnenbilder und Kostüme: Stefan Glawa — Technische Einrichtung: Rudolf Lisag

Damenschuhe: Schuhmodellwerkstätte Leopold Zellinek, VII., Burggasse 5

Nach dem dritten Aufzug eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetturen erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr Anfang 7¹/₂ Uhr Ende vor 10¹/₄ Uhr

Freitag	den 23.	Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für Wie es euch gefällt. Im Freitag-Abonnement und Theatergemeinde Urania (Anfang 7 ¹ / ₂ Uhr)
Samstag	den 24.	Nachmittags 3 Uhr: Iphigenie auf Tauris. Im Schüler-Abonnement II. Zyklus A. Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen Abends 7 ¹ / ₂ Uhr: Zum ersten Male: Die heilige Johanna . Zu besonderen Preisen Weiterer Spielplan:
Sonntag	den 25.	Nachmittags 3 Uhr: Der Kanzler von Tirol. Zu kleinen Preisen Abends 7 ¹ / ₂ Uhr: Die heilige Johanna. Im Sonntag-Abonnement. Zu besonderen Preisen
Montag	den 26.	Die gefesselte Phantasia. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten (Anfang 7 ¹ / ₂ Uhr)
Dienstag	den 27.	Wie es euch gefällt. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten (Anfang 7 ¹ / ₂ Uhr)
Mittwoch	den 28.	Nachmittags 3 Uhr: Ein Bruderzwist in Habsburg. Im Schüler-Abonnement I. Zyklus B. Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen Abends 7 ¹ / ₂ Uhr: Die heilige Johanna. Im Abonnement III. Gruppe. Zu besonderen Preisen

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr; I., Operngasse (Operngebäude) an Werktagen von 9—14 und 15—18 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. **Telephonische Bestellungen von Sizen (ausgenommen Säulen-sitze) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließlich unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.**

Burgtheater

Freitag den 23. Oktober 1936

Im Freitag-Abonnement

Theatergemeinde Urania

Wie es euch gefällt

Komödie in fünf Aufzügen von **Shakespeare**

Übersetzt von Richard Flatter — Musik von Franz Salzhofner

Der Herzog, in der Verbannung	Franz Höbling
Friedrich, Bruder des Herzogs und Usurpator seines Gebiets	Hans Siebert
Amiens } Edelleute, die den Herzog in der Verbannung begleiten	Eduard Bolters
Jacques }	Raoul Aslan
Le Beau, ein Hofmann in Friedrichs Diensten	Karl Friedl
Lefort, Edelmann	Hanns Hisinger
Charles, Friedrichs Ringer	Reinhold Siegert
Oliver } Söhne des Freiherrn Roland de Boys	Helmuth Krauß
Orlando }	Fred Liewehr
Adam } Bediente Oliver's	Wilhelm Schmidt
Dennis }	Armand Ozory
Probstein, der Narr	Ferdinand Maierhofer
Ehrn Olivarius Wenigtext, ein Pfarrer	Fritz Blum
Corinnus } Schäfer	Hermann Wawra
Silvius }	Richard Eybner
Wilhelm, ein Bauernbursche, in Rätchen verliebt	Otto Hartmann
Eine Person, die den Hymen vorstellt	* * *
Rosalinde, Tochter des vertriebenen Herzogs	Alma Seidler
Celia, Friedrichs Tochter	Maria Kramer
Phöbe, eine Schäferin	Maria Manen
Rätchen, ein Bauernmädchen	Auguste Pünkösdy

Edelleute der beiden Herzoge, Bagen, Jäger und andere Gefolge

Der Schauplatz ist anfänglich bei Oliver's Hause, nachher teils am Hofe des Usurpators, teils im Ardenner Wald

Regie und Bühneneinrichtung: Herbert Waniel

Bühnenbilder und Kostüme: Stefan Glawa — Technische Einrichtung: Rudolf Lisak

Damenschuhe: Schuhmodellwerkstätte Leopold Jellinek, VII., Burggasse 5

Nach dem dritten Aufzug eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Ende vor 10 $\frac{1}{4}$ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Samstag	den 24.	Nachmittags 3 Uhr: Iphigenie auf Tauris. Im Schüler-Abonnement II. Zyklus A. Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen
		Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Zum ersten Male: Die heilige Johanna. Zu besonderen Preisen
Sonntag	den 25.	Nachmittags 3 Uhr: Der Kanzler von Tirol. Zu kleinen Preisen
		Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Die heilige Johanna. Im Sonntag-Abonnement. Zu besonderen Preisen
Weiterer Spielplan:		
Montag	den 26.	Die gefesselte Phantasie. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Dienstag	den 27.	Wie es euch gefällt. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Mittwoch	den 28.	Nachmittags 3 Uhr: Ein Bruderzwist in Habsburg. Im Schüler-Abonnement I. Zyklus B. Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen
		Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Die heilige Johanna. Im Abonnement III. Gruppe. Zu besonderen Preisen
Donnerstag	den 29.	Die heilige Johanna. Im Abonnement IV. Gruppe. Zu besonderen Preisen (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Burgtheater

Samstag den 24. Oktober 1936

Zu besonderen Preisen

Zum ersten Male:

Die heilige Johanna

Dramatische Chronik in sechs Bildern und einem Epilog von **Bernard Shaw**

Deutsch von Siegfried Trebitsch

Johanna	Paula Wessely	Der Erzbischof von Reims	Hans Siebert
Der Dauphin (später Karl VII. von Frankreich)	Hermann Thimig	Peter Cauchon, Bischof von Beauvais	Franz Herterich
Dunois, Bastard von Orleans	Heinz Woester	Kaplan von Stogumber	Ewald Balser
Richard von Beauchamp, Graf von Warwick, englischer Feldherr	Fred Hennings	Der Inquisitor	Ferdinand Onno
La Tremouille, Marschall von Frankreich	Julius Karsten	Bruder Martin Ladvenu	Felix Steinböck
Hauptmann La Hire	Viktor Braun	D'Estivet, Domherr	Emmerich Reimers
Robert von Baudricourt, Schloßhauptmann	Franz Höbbling	Courcelles, Domherr von Paris	Wilhelm Schmidt
Bertrand von Poulengy	Fred Vewehr	Ein Schloßverwalter	Richard Eybner
Gilles de Rais, Blaubart	Helmuth Krauß	Der Scharfrichter	Reinhold Siegert
Herzogin von Tremouille	Gisela Wilke*	Ein englischer Soldat	Ferd. Maierhofer
		Ein Herr aus dem Jahre 1920	Paul Pranger
		Edelknabe des Dauphin	Inge Leddihn
		Edelknabe des Dunois	E. Gauffermann
		Edelknabe des Warwick	Blanca Hohenthal

* Ehrenmitglied

Höflinge, Mönche, Soldaten, Henkerstnechte

Ort der Handlung: Frankreich — Zeit: Die Jahre 1429, 1431 und 1456

Regie: Hermann Röbbeling

Bühnenbilder und Kostüme: Emil Birchan

Nach dem fünften Bild eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich, Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Raffen-Eröffnung vor 7 Uhr Anfang 7 1/2 Uhr Ende nach 11 Uhr

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Sonntag	den 25.	Nachmittags 3 Uhr: Der Kanzler von Tirol. Zu kleinen Preisen
Montag	den 26.	Abends 7 1/2 Uhr: Die heilige Johanna. Im Sonntag-Abonnement. Zu besonderen Preisen
(Anfang 7 1/2 Uhr)		
Weiterer Spielplan:		
Dienstag	den 27.	Wie es euch gefällt. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten (Anfang 7 1/2 Uhr)
Mittwoch	den 28.	Nachmittags 3 Uhr: Ein Bruderzwist in Habsburg. Im Schüler-Abonnement I. Zyklus B. Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen
		Abends 7 1/2 Uhr: Die heilige Johanna. Im Abonnement III. Gruppe. Zu besonderen Preisen
Donnerstag	den 29.	Die heilige Johanna. Im Abonnement IV. Gruppe. Zu besonderen Preisen (Anfang 7 1/2 Uhr)
Freitag	den 30.	Wie es euch gefällt. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 1/2 Uhr)
Sonntag	den 31.	Die heilige Johanna. Zu besonderen Preisen (Anfang 7 1/2 Uhr)
Sonntag	den 1.	November. Nachmittags 3 Uhr: Iphigenie auf Tauris. Zu kleinen Preisen
		Abends 7 1/2 Uhr: Die heilige Johanna. Zu besonderen Preisen

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr; I., Operngasse (Operngebäude) an Werktagen von 9—14 und 15—18 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. **Telephonische Bestellungen von Sihen (ausgenommen Säulen-sihe) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließlich unter der Telephon-Nummer R-28-B-20 von 8—18 Uhr.**

Elbenühl, Wien IX.

BIS 2 UHR NACHTS

Sündenstüberl

WIEN, I.

ROTENTURMSTR. 12



INTERNATIONALE AUSSTELLUNG FÜR THEATERKUNST
In der Hofburg (Eingang Schweizerhof) — Täglich von 10 Uhr bis 17 Uhr — Eintrittspreis S 2.— bis 50 g
(Mitglieder der Theatergemeinde der Bundestheater S 1.50)
Gedruckerter Führer 60 Groschen

Café-Restaurant **LANDTMANN**

Vis-à-vis dem Theater

Neueinführung:

Der vorzügliche, billige Mittagstisch
Menus S 1.80, S 2.90 / Abendmenüs S 2.—, S 2.50
Lunches S 1.50 / Gösser Bier vom Faß

Burgtheater

Samstag den 24. Oktober 1936

NACHMITTAGS 3 UHR

Im Schüler-Abonnement II. Zyklus A

Beschränkter Kartenverkauf — Zu kleinen Preisen

Iphigenie auf Tauris

Schauspiel in fünf Aufzügen von Goethe

Iphigenie	Else Wohlgemuth*
Thoas, König der Taurier	Ewald Balser
Orest	Raoul Uslan
Phylades	Fred Vewehr
Arkas	Wilhelm Schmidt

Schauplatz: Hain vor Dianens Tempel

* Ehrenmitglied

Regie: Raoul Uslan

Bühnenbild und Kostüme: Willi Bahner

Nach dem dritten Aufzug eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 2 $\frac{1}{2}$ Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende vor 5 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr; I., Operngasse (Operngebäude) an Werktagen von 9—14 und 15—18 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sigen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließlich unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Sonntag den 25. Oktober 1936

Im Sonntag-Abonnement — Zu besonderen Preisen

Die heilige Johanna

Dramatische Chronik in sechs Bildern und einem Epilog von **Bernard Shaw**

Deutsch von Siegfried Trebitsch

Johanna	Paula Wessely	Der Erzbischof von Reims . . .	Hans Siebert
Der Dauphin (später Karl VII. von Frankreich)	Hermann Thimig	Peter Cauchon, Bischof von Beauvais	Franz Serterich
Dunois, Bastard von Orleans .	Heinz Woester	Kaplan von Stogumber	Ewald Balsler
Richard von Beauchamp, Graf von Warwick, englischer Feld- herr	Fred Hennings	Der Inquisitor	Ferdinand Onno
La Tremouille, Marschall von Frankreich	Julius Karsten	Bruder Martin Ladvenu	Felix Steinböck
Hauptmann La Hire	Viktor Braun	D'Estivet, Domherr	Emmerich Reimers
Robert von Baudricourt, Schloß- hauptmann	Franz Höbbling	Courcelles, Domherr von Paris	Wilhelm Schmidt
Bertrand von Poulengy	Fred Riewehr	Ein Schloßverwalter	Nichard Eybner
Gilles de Rais, Blaubart	Selmuth Krauß	Der Scharfrichter	Reinhold Siegert
Herzogin von Tremouille	Gisela Wilke*	Ein englischer Soldat	Ferd. Maierhofer

* Ehrenmitglied

Höflinge, Mönche, Soldaten, Henkersknechte

Ort der Handlung: Frankreich — Zeit: Die Jahre 1429, 1431 und 1456

Regie: Hermann Röbbeling

Bühnenbilder und Kostüme: Emil Pirchan

Nach dem fünften Bild eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Rassen-Eröffnung vor 7 Uhr Anfang 7½ Uhr Ende nach 11 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Montag den 26. Die gefesselte Phantasie. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)

Dienstag den 27. Wie es euch gefällt. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Mittwoch den 28. Nachmittags 3 Uhr: Ein Bruderzwist in Habsburg. Im Schüler-Abonnement I. Zyklus B. Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen
Abends 7½ Uhr: Die heilige Johanna. Im Abonnement III. Gruppe. Zu besonderen Preisen

Donnerstag den 29. Die heilige Johanna. Im Abonnement IV. Gruppe. Zu besonderen Preisen (Anfang 7½ Uhr)

Freitag den 30. Wie es euch gefällt. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7½ Uhr)

Sonntag den 31. Die heilige Johanna. Zu besonderen Preisen (Anfang 7½ Uhr)

Sonntag den 1. November. Nachmittags 3 Uhr: Iphigenie auf Tauris. Zu kleinen Preisen
Abends 7½ Uhr: Die heilige Johanna. Zu besonderen Preisen

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr; I., Operngasse (Operngebäude) an Werktagen von 9—14 und 15—18 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. **Telephonische Bestellungen von Sigen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von s 4.—** aufwärts ausschließlich unter der Telephon-Nummer **R-28-3-20** von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Sonntag den 25. Oktober 1936

NACHMITTAGS 3 UHR

Zu kleinen Preisen

Der Kanzler von Tirol

Schauspiel in fünf Akten (13 Bildern) von Josef Wenter

Claudia Filicitas von Medicis,
Erzherzogin von Oesterreich,
Herzogin-Regentin von Tirol Else Wohlgemuth*
Erzherzog Ferdinand Helmut Krauß
Prinz Sigismund (acht- } ihre
jährig) Söhne Kurt Barvicius
Erzherzog Sigismund } E. Haeuffermann
Wilhelm Biener, geheimer Rat
und Staatskanzler von Tirol Ewald Basler
Carrara, Vicekanzler Hanns Hinginger
Graf Montecuccoli, Oberst-
kammerer Karl Eidlitz
von Schmauß, Kammerpräsident Wilhelm Schmidt
Josua Perkhofner, Weihbischof
von Brigen Julius Karsten
Graf Wolfenstein }
Graf Ferrari } Standesherren
Brömber von Wolfsturn } am
von Madron } herzoglichen Hof
von Bocciclavo }
Terlago }

Freiherr von Nomi, Obersthof-
meister der Prinzen Fred Hennings
Elisabeth von Hohenstainer, Hof-
fräulein bei der Herzogin E. Ortner-Kallina
Pater Malaspina Ferdinand Dnno
Pater Gravenegger Philipp Zeska
Cornet Georg von Neuhaus,
Kommandant des Schlosses
Rattenberg Reinhold Siegert
Schildhofer } Vertreter der Hermann Bawra
Erster Bürger } südtirolischen Fritz Blum
Zweiter Bürger } Bürger und Karl Friedl
Bauernführer } Bauern Albert Paulmann
Koller, Kammerat Tassilo Holik
Pater Hyazinth Rotenbacher Fritz Straßni
Der Hauptmann der Schloßwache Rudolf Kleiser
Herold Karl Friedl
Kammerdiener der Erzherzogin Armand Dzory
Ein Kurier Eduard Volters
Diener Wolf Thaller

Ort der Handlung: Innsbruck und Schloß Rattenberg — Zeit: Während des Dreißigjährigen Krieges

I. Akt, 1. Bild: Audienzsaal in der Burg zu Innsbruck. 2. Bild: Hofgarten in Innsbruck — II. Akt, 1. Bild: Bieners Arbeitszimmer in Büchsenhausen. 2. Bild: Gemach der Herzogin Claudia in der Burg — III. Akt, 1. Bild: Der Innsbrucker Landtag. 2. Bild: Kabinett. 3. Bild: Der Innsbrucker Landtag — IV. Akt, 1. Bild: Bieners Arbeitszimmer in Büchsenhausen. 2. Bild: Gemach der Herzogin Claudia in der Burg. 3. Bild: Audienzsaal in der Burg zu Innsbruck — V. Akt, 1. Bild: Schlafzimmer Ferdinand Karls in der Burg zu Innsbruck. 2. Bild: Umfassungsmauer des Schlosses Rattenberg. 3. Bild: Audienzsaal in der Burg zu Innsbruck

Regie: Friedrich Rosenthal — Bühnenbilder und Kostüme: Remigius Geyling

* Ehrenmitglied

Nach dem dritten Akt (siebenten Bild) eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 2 $\frac{1}{2}$ Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende 5 $\frac{3}{4}$ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr; I., Operngasse (Operngelände) an Werktagen von 9—14 und 15—18 Uhr und an den Abendkassen am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sizen (ausgenommen Säulenstühle) zum Preise von 8 4.— aufwärts ausschließlich unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Theatergemeinde

Montag den 26. Oktober 1936

Serie E (gelb)

Die gefesselte Phantasie

Zauberspiel in zwei Aufzügen von **Ferdinand Raimund**

Musik von **Franz Schubert**

Mit Benützung der Kompositionen zu dem Zauberspiel „Die Zauberharfe“ und anderer Schubert'scher Motive
bearbeitet von **Felix Mottl**

Apollo	Reinhold Siegert	Amphio, Hirte der	
Die poetische Phantasie	Alma Seidler	Lilienherde	Fred Viewehr
Hermione, Königin der		Nachtigall, Harfenist aus	
Halbinsel Flora	Lilli Stepanek	Wien	Herm. Thimig
Affriduro, Oberpriester des		Ein Fremder	Richard Ebnner
Apollo	Rh. Haeuffermann	Der Wirt „zum Hahn“	Hanns Hisinger
Bipria (die Zaubern-)	Aug. Pünkösdy	Ein Schuster	Viktor Braun
Arrogantia / Schwestern	Gisela Wilke*	Ein Spengler	Armand Ozory
Distichon, Hofpoet	Wilhelm Heim	Ein Fiaker	Albert Paulmann
Muh, der Hofnarr	Ferd. Maierhofer	Kellner	Wolf Thaller
Odi, ein Höfling	Karl Friedl	Ein Dichter	Fred Steinbacher

Hermiones Hofstaat, Opferdiener, Dichter, Inselbewohner, verschiedene männliche und weibliche Gäste in altwiener Tracht, Volk

Bilderfolge: 1. Garten in Hermiones Palast — 2. Ein romantisches Tal — 3. Ein Wiener Heuriger —
Pause — 4. Vor dem Palast der Zauberschwestern — 5. Hermiones Palast — 6. Gemach im Palast der
Zauberschwestern — 7. Das Innere des Apollotempels

* Ehrenmitglied

Regie: **Herbert Waniak**

Bühnenbilder: **Stefan Glawa** — Kostüme: **Stella Junker**

Tänze ausgeführt von der Gruppe **Fritz Klingenbeck**

Musikalische Leitung: **Franz Salmhofer**

Heurigenlied und Arie des Amphio von **Franz Salmhofer**

Damenschuhe: Schuhmodellwerkstätte **Leopold Zellinek**, VII., Burggasse 5

Nach dem dritten Bild eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetturen erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Ende vor 10 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen.
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Dienstag den 27. Wie es euch gefällt. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten
(Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Mittwoch den 28. Nachmittags 3 Uhr: Ein Bruderzwist in Habsburg. Im Schüler-Abonnement I. Zyklus B.
Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen
Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Die heilige Johanna. Im Abonnement III. Gruppe. Zu besonderen
Preisen

Weiterer Spielplan:

Donnerstag den 29. Die heilige Johanna. Im Abonnement IV. Gruppe. Zu besonderen Preisen
(Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Freitag den 30. Wie es euch gefällt. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Sonntag den 31. Die heilige Johanna. Zu besonderen Preisen (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Sonntag den 1. November. Nachmittags 3 Uhr: Iphigenie auf Tauris. Zu kleinen Preisen
Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Die heilige Johanna. Zu besonderen Preisen

Burgtheater

Theatergemeinde

Dienstag den 27. Oktober 1936

Serie B (blau)

Wie es euch gefällt

Komödie in fünf Aufzügen von **Shakespeare**

Übersetzt von Richard Flatter — Musik von Franz Salimhofer

Der Herzog, in der Verbannung	Franz Höbling
Friedrich, Bruder des Herzogs und Usurpator seines Gebiets	Hans Siebert
Amiens } Edelleute, die den Herzog in der Verbannung begleiten	Eduard Volters
Jacques }	Raoul Aslan
Le Beau, ein Hofmann in Friedrichs Diensten	Karl Friedl
Lefort, Edelmann	Hanns Hühner
Charles, Friedrichs Ringer	Reinhold Siegert
Oliver } Söhne des Freiherrn Roland de Boys	Helmuth Krauß
Orlando }	Fred Liewehr
Adam } Bediente Oliver's	Wilhelm Schmidt
Dennis }	Armand Ozory
Probst, der Narr	Ferdinand Maierhofer
Ehren Olivarius Wenigtext, ein Pfarrer	Fritz Blum
Corinnus } Schäfer	Hermann Bawra
Silvius }	Richard Eybner
Wilhelm, ein Bauernbursche, in Rätchen verliebt	Otto Hartmann
Eine Person, die den Hymen vorstellt	* * *
Rosalinde, Tochter des vertriebenen Herzogs	Alma Seidler
Celia, Friedrichs Tochter	Maria Kramer
Phöbe, eine Schäferin	Maria Mayen
Rätchen, ein Bauernmädchen	Auguste Plinkösdny

Edelleute der beiden Herzoge, Jagen, Jäger und anderes Gefolge

Der Schauplatz ist anfänglich bei Oliver's Hause, nachher teils am Hofe des Usurpators, teils im Ardenner Wald

Regie und Bühneneinrichtung: Herbert Baniek

Bühnenbilder und Kostüme: Stefan Glawa — Technische Einrichtung Rudolf Lisak

Damenschuhe: Schuhmodellwerkstätte Leopold Jellinek, VII., Burggasse 5

Nach dem dritten Aufzug eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr **Anfang 7½ Uhr** **Ende nach 10 Uhr**

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen.
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Mittwoch	den 28.	Nachmittags 3 Uhr: Ein Bruderzwist in Habsburg. Im Schüler-Abonnement I. Zyklus B. Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen
		Abends 7½ Uhr: Die heilige Johanna. Im Abonnement III. Gruppe. Zu besonderen Preisen
Donnerstag	den 29.	Die heilige Johanna. Im Abonnement IV. Gruppe. Zu besonderen Preisen (Anfang 7½ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Freitag	den 30.	Wie es euch gefällt. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7½ Uhr)
Sonntag	den 31.	Die heilige Johanna. Zu besonderen Preisen (Anfang 7½ Uhr)
Sonntag	den 1.	November. Nachmittags 3 Uhr: Iphigenie auf Tauris. Zu kleinen Preisen
		Abends 7½ Uhr: Die heilige Johanna. Zu besonderen Preisen

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr; I., Operngasse (Operngebäude) an Werktagen von 9—14 Uhr und 15—18 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. **Telephonische Bestellungen von Sihen (ausgenommen Säulen-sihe) zum Preise von 8 4'— aufwärts ausschließlich unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.**

Burgtheater

Mittwoch den 28. Oktober 1936

NACHMITTAGS 3 UHR

Im Schüler-Abonnement I. Zyklus B
Beschränkter Kartenverkauf — Zu kleinen Preisen

Ein Bruderzwist in Habsburg

Trauerspiel in fünf Aufzügen von Grillparzer

Rudolf II.,
römisch-deutscher Kaiser Raoul Uslan
Matthias | seine . . . Fred Hennings
Mag | Brüder . . . Hans Marr
Ferdinand | seine . . . Ewald Balser
Leopold | Neffen . . . Eduard Volters
Don Cäsar, des Kaisers
natürlicher Sohn . . . Helmuth Krauß
Bischof Melchior Klesel . Wilhelm Heim
Herzog Julius von
Braunschweig . . . Otto Trefler*
Matthias Thurn . . . Ferdinand Onno
Graf Schlick . . . Paul Pranger

Seyfried Brenner . . . Hanns Hizinger
Oberst Wallenstein . . . Franz Herterich
Wolf Rumpf, des Kaisers
Kammerer . . . Wilhelm Schmidt
Oberst Ramee . . . Julius Karsten
Prokop, ein Bürger von
Prag . . . Hans Siebert
Lukretia, seine Tochter . E. Ortner-Kallina
Kammerherr Rudolfs . . . Friz Straßni
Diener Rudolfs . . . Armand Ozory
Kammerherr des Matthias Karl Friedl
Soldat . . . Rudolf Kleiser

Aleriker; protestantische Standesherrn und Bürger Prags; Offiziere und Soldaten; Höflinge
I. Aufzug: Saal im kaiserlichen Schloß zu Prag. II. Aufzug: Zelt im ungarischen
Lager der Armee. III. Aufzug: Privatkabinett des Kaisers im Schloß auf dem Gradschin.
IV. Aufzug: 1. Szene: Zimmer in Prokops Hause in Prag. 2. Szene: Garten am Ab-
hang des Gradschin. V. Aufzug: Thronsaal in der kaiserlichen Burg zu Wien

Zeit: 1605—1612

Regie: Ernst Lothar

* Ehrenmitglied

Bühnenbilder und Kostüme: Willi Bahner

Nach dem dritten Aufzug eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 2½ Uhr Anfang 3 Uhr Ende vor 5½ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen.
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen:
I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von
9—17 Uhr; II., Operngasse (Operngebäude) an Werktagen von 9—14 und 15—18 Uhr und an der Abend-
kassa am Vorstellungstage. **Telephonische Bestellungen von Sizen (ausgenommen Säulen-
sizen) zum Preise von 8 4.—** aufwärts ausschließlich unter der Telephon-Nummer
R-28-3-20 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Im Abonnement

Mittwoch den 28. Oktober 1936

III. Gruppe

Zu besonderen Preisen

Die heilige Johanna

Dramatische Chronik in sechs Bildern und einem Epilog von **Bernard Shaw**

Deutsch von Siegfried Trebitsch

Johanna	Paula Wessely	Der Erzbischof von Reims . . .	Hans Siebert
Der Dauphin (später Karl VII. von Frankreich)	Hermann Thimig	Peter Cauchon, Bischof von Beauvais	Franz Herterich
Dunois, Bastard von Orleans	Heinz Woester	Kaplan von Stogumber	Ewald Balser
Richard von Beauchamp, Graf von Warwick, englischer Feldherr	Fred Hennings	Der Inquisitor	Ferdinand Onno
La Tremouille, Marshall von Frankreich	Julius Karsten	Bruder Martin Ladvenu	Felix Steinhöck
Hauptmann La Hire	Viktor Braun	D'Estivet, Domherr	Emmerich Reimers
Robert von Baudricourt, Schloßhauptmann	Franz Höbling	Courcelles, Domherr von Paris	Wilhelm Schmidt
Bertrand von Bouleingen	Fred Liewehr	Ein Schloßverwalter	Richard Eybner
Gilles de Rais, Blaubart	Helmuth Krauß	Der Scharfrichter	Reinhold Siegert
Herzogin von Tremouille	Gisela Wille*	Ein englischer Soldat	Ferd. Maierhofer
		Ein Herr aus dem Jahre 1920	Paul Pranger
		Edelknabe des Dauphin	Inge Leddihn
		Edelknabe des Dunois	E. Hauffermann
		Edelknabe des Warwick	Blanca Hohenthal

* Ehrenmitglied

Höflinge, Mönche, Soldaten, Henkerknechte

Ort der Handlung: Frankreich — Zeit: Die Jahre 1429, 1431 und 1456

Regie: Hermann Röbbeling

Bühnenbilder und Kostüme: Emil Pirchan

Nach dem fünften Bild eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Ende nach 11 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Donnerstag den 29. Die heilige Johanna. Im Abonnement IV. Gruppe. Zu besonderen Preisen

(Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Freitag den 30. Wie es euch gefällt. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Sonntag den 31. Die heilige Johanna. Zu besonderen Preisen (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Sonntag den 1. November. Nachmittags 3 Uhr: Iphigenie auf Tauris. Zu keinen Preisen

Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Die heilige Johanna. Zu besonderen Preisen

Montag den 2. Das goldene Vließ. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Dienstag den 3. Die heilige Johanna. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr; I., Operngasse (Operngebäude) an Werktagen von 9—14 und 15—18 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. **Telephonische Bestellungen von Sigen (ausgenommen Säulenstühle) zum Preise von 8 4.—** aufwärts ausschließlich unter der Telephon-Nummer **R-28-3-20** von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Im Abonnement

Donnerstag den 29. Oktober 1936

IV. Gruppe

Zu besonderen Preisen

Die heilige Johanna

Dramatische Chronik in sechs Bildern und einem Epilog von **Bernard Shaw**

Deutsch von Siegfried Trebitsch

Johanna	Paula Wessely	Der Erzbischof von Reims . . .	Hans Siebert
Der Dauphin (später Karl VII. von Frankreich)	Hermann Thimig	Peter Cauchon, Bischof von Beauvais	Franz Herterich
Dunois, Bastard von Orleans	Heinz Woester	Kaplan von Stogumber	Ewald Balser
Richard von Beauchamp, Graf von Warwick, englischer Feldherr	Fred Hennings	Der Inquisitor	Ferdinand Onno
La Tremouille, Marschall von Frankreich	Julius Karsten	Bruder Martin Ladvenu	Felig Steinböck
Hauptmann La Hire	Viktor Braun	D'Estivet, Domherr	Emmerich Reimers
Robert von Baudricourt, Schloßhauptmann	Franz Höbbling	Courcelles, Domherr von Paris	Wilhelm Schmidt
Bertrand von Bouleigny	Fred Riewehr	Ein Schloßverwalter	Richard Eybner
Gilles de Rais, Blaubart	Selmuth Krauß	Der Scharfrichter	Reinhold Siegert
Herzogin von Tremouille	Gisela Wilke*	Ein englischer Soldat	Ferd. Maierhofer
		Ein Herr aus dem Jahre 1920	Paul Pranger
		Edelknabe des Dauphin	Inge Leddihn
		Edelknabe des Dunois	E. Hauffermann
		Edelknabe des Warwick	Blanca Hohenthal

* Ehrenmitglied

Höflinge, Mönche, Soldaten, Senkernknechte

Ort der Handlung: Frankreich — Zeit: Die Jahre 1429, 1431 und 1456

Regie: Hermann Köbbeling

Bühnenbilder und Kostüme: Emil Pirchan

Nach dem fünften Bild eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich, Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Ende nach 11 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Freitag den 30. Wie es euch gefällt. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Sonntag den 31. Die heilige Johanna. Erhöhte Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Sonntag den 1. November, Nachmittags 3 Uhr: Iphigenie auf Tauris. Zu kleinen Preisen

Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Die heilige Johanna. Erhöhte Preise

Montag den 2. Das goldene Blicß. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Dienstag den 3. Die heilige Johanna. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten. Erhöhte Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Mittwoch den 4. Nachmittags 3 Uhr: Iphigenie auf Tauris. Im Schüler-Abonnement II. Zyklus B.

Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen

Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Wie es euch gefällt. Im Abonnement I. Gruppe

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werttagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr; I., Operngasse (Operngebäude) an Werktagen von 9—14 und 15—18 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. **Telephonische Bestellungen von Sigen (ausgenommen Säulensige) zum Preise von 8 4.—** aufwärts ausschließlich unter der Telephon-Nummer **R-28-3-20** von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Freitag den 30. Oktober 1936

Beschränkter Kartenverkauf

Wie es euch gefällt

Komödie in fünf Aufzügen von **Shakespeare**

Übersetzt von Richard Flatter — Musik von Franz Salzhofner

Der Herzog, in der Verbannung	Franz Höbbling
Friedrich, Bruder des Herzogs und Usurpator seines Gebiets	Hans Siebert
Amiens } Edelleute, die den Herzog in der Verbannung begleiten	Eduard Volters
Jacques }	Raoul Aslan
Le Beau, ein Hofmann in Friedrichs Diensten	Karl Friedl
Lefort, Edelmann	Hanns Hisinger
Charles, Friedrichs Ringer	Reinhold Siegert
Oliver } Söhne des Freiherrn Roland de Boys	Helmuth Krauß
Orlando }	Fred Liewehr
Adam } Bediente Oliver's	Wilhelm Schmidt
Dennis }	Armand Ozory
Probstein, der Narr	Ferdinand Maierhofer
Ehri Olivarius Wenigtext, ein Pfarrer	Fritz Blum
Corinnus } Schäfer	Hermann Bawra
Silvius }	Richard Eybner
Wilhelm, ein Bauernbursche, in Rätchen verliebt	Otto Hartmann
Eine Person, die den Hymen vorstellt	* * *
Rosalinde, Tochter des vertriebenen Herzogs	Alma Seidler
Celia, Friedrichs Tochter	Maria Kramer
Phöbe, eine Schäferin	Maria Mayen
Rätchen, ein Bauernmädchen	Auguste Pünkösdny

Edelleute der beiden Herzoge, Pagen, Jäger und anderes Gefolge

Der Schauplatz ist anfänglich bei Oliver's Hause, nachher teils am Hofe des Usurpators, teils im Ardenner Wald

Regie und Bühneneinrichtung: Herbert Baniet

Bühnenbilder und Kostüme: Stefan Hlawka — Technische Einrichtung Rudolf Lisak

Damenschuhe: Schuhmodellwerkstätte Leopold Jellinek, VII., Burggasse 5

Nach dem dritten Aufzug eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr **Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr** **Ende nach 10 Uhr**

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen.
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Sonntag	den 1. November.	Nachmittags 3 Uhr: Iphigenie auf Tauris. Zu kleinen Preisen
Sonntag	den 1. November.	Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Die heilige Johanna. Erhöhte Preise
Weiterer Spielplan:		
Montag	den 2.	Das goldene Bleß. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Dienstag	den 3.	Die heilige Johanna. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten. Erhöhte Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Mittwoch	den 4.	Nachmittags 3 Uhr: Iphigenie auf Tauris. Im Schüler-Abonnement II. Zyklus B. Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen
Mittwoch	den 4.	Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Wie es euch gefällt. Im Abonnement I. Gruppe
Donnerstag	den 5.	Die heilige Johanna. Im Abonnement II. Gruppe. Erhöhte Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen:
I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr; II., Operngasse (Operngebäude) an Werktagen von 9—14 und 15—18 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. **Telephonische Bestellungen von Sigen (ausgenommen Säulen-sige) zum Preise von s 4.— aufwärts ausschließlich unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.**

Burgtheater

Samstag den 31. Oktober 1936

Erhöhte Preise

Die heilige Johanna

Dramatische Chronik in sechs Bildern und einem Epilog von **Bernard Shaw**

Deutsch von Siegfried Trebitsch

Johanna	Paula Wessely	Der Erzbischof von Reims . . .	Hans Siebert
Der Dauphin (später Karl VII. von Frankreich)	Hermann Thimig	Peter Cauchon, Bischof von Beauvais	Franz Herterich
Dunois, Bastard von Orleans .	Heinz Woester	Kaplan von Stogumber	Ewald Balser
Richard von Beauchamp, Graf von Warwick, englischer Feld- herr	Fred Hennings	Der Inquisitor	Ferdinand Onno
La Tremouille, Marschall von Frankreich	Julius Karsten	Bruder Martin Ladvenu	Felix Steinböck
Hauptmann La Hire	Viktor Braun	D'Estivet, Domherr	Emmerich Reimers
Robert von Vaudricourt, Schloß- hauptmann	Franz Höbbling	Courcelles, Domherr von Paris	Wilhelm Schmidt
Bertrand von Poulengy	Fred Kiewehr	Ein Schloßverwalter	Richard Eyhner
Gilles de Rais, Blaubart	Helmuth Krauß	Der Scharfrichter	Reinhold Siegert
Serzogin von Tremouille	Marga Bernard	Ein englischer Soldat	Ferd. Maierhofer

Höflinge, Mönche, Soldaten, Henkerknechte

Ort der Handlung: Frankreich — Zeit: Die Jahre 1429, 1431 und 1456

Regie: Hermann Röbbeling

Bühnenbilder und Kostüme: Emil Pirchan

Nach dem fünften Bild eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr **Anfang 7¹/₂ Uhr** **Ende nach 11 Uhr**

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Sonntag	den	1. November. Nachmittags 3 Uhr: Iphigenie auf Tauris. Zu kleinen Preisen
		Abends 7 ¹ / ₂ Uhr: Die heilige Johanna. Erhöhte Preise
Montag	den	2. Das goldene Vließ. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten (Anfang 7 ¹ / ₂ Uhr)
Weiterer Spielplan:		
Dienstag	den	3. Die heilige Johanna. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten. Erhöhte Preise (Anfang 7 ¹ / ₂ Uhr)
Mittwoch	den	4. Nachmittags 3 Uhr: Iphigenie auf Tauris. Im Schüler-Abonnement II. Zyklus B. Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen
		Abends 7 ¹ / ₂ Uhr: Wie es euch gefällt. Im Abonnement I. Gruppe
Donnerstag	den	5. Die heilige Johanna. Im Abonnement II. Gruppe. Erhöhte Preise (Anfang 7 ¹ / ₂ Uhr)
Freitag	den	6. Die gefesselte Phantasie. Kein Kartenerwerb (Anfang 7 ¹ / ₂ Uhr)
Sonntag	den	7. Wie es euch gefällt (Anfang 7 ¹ / ₂ Uhr)
Sonntag	den	8. Nachmittags 3 Uhr: Die gefesselte Phantasie. Zu kleinen Preisen
		Abends 7 ¹ / ₂ Uhr: Die heilige Johanna. Erhöhte Preise

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr; I., Operngasse (Operngelände) an Werktagen von 9—14 und 15—18 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. **Telephonische Bestellungen von Sitzen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von 4.— aufwärts ausschließlich unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.**

Burgtheater

Sonntag den 1. November 1936

Erhöhte Preise

Die heilige Johanna

Dramatische Chronik in sechs Bildern und einem Epilog von **Bernard Shaw**

Deutsch von Siegfried Trebitsch

Johanna	Paula Wessely	Der Erzbischof von Reims . . .	Hans Siebert
Der Dauphin (später Karl VII. von Frankreich)	Hermann Thimig	Peter Cauchon, Bischof von Beauvais	Franz Herterich
Dunois, Bastard von Orleans .	Heinz Woester	Kaplan von Stogumber	Ewald Balser
Richard von Beauchamp, Graf von Warwick, englischer Feld- herr	Fred Hennings	Der Inquisitor	Ferdinand Onno
La Tremouille, Marschall von Frankreich	Julius Karsten	Bruder Martin Ladvenu	Felix Steinböck
Hauptmann La Hire	Viktor Braun	D'Estivet, Domherr	Emmerich Reimers
Robert von Baudricourt, Schloß- hauptmann	Franz Höbbling	Courcelles, Domherr von Paris	Wilhelm Schmidt
Bertrand von Poulengey	Fred Liewehr	Ein Schlossverwalter	Richard Ebnner
Gilles de Rais, Blaubart	Helmuth Krauß	Der Scharfrichter	Reinhold Siegert
Herzogin von Tremouille	Marga Bernard	Ein englischer Soldat	Ferd. Maierhofer
		Ein Herr aus dem Jahre 1920	Paul Branger
		Edelknabe des Dauphin	Inge Leddihn
		Edelknabe des Dunois	E. Haeuffermann
		Edelknabe des Warwick	Blanca Hohenthal

Höflinge, Mönche, Soldaten, Henkersknechte

Ort der Handlung: Frankreich — Zeit: Die Jahre 1429, 1431 und 1456

Regie: Hermann Röbbeling

Bühnenbilder und Kostüme: Emil Pirchan

Nach dem fünften Bild eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Rassen-Eröffnung vor 7 Uhr **Anfang 7½ Uhr** **Ende nach 11 Uhr**

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Montag den 2. Das goldene Bliß. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)
Dienstag den 3. Die heilige Johanna. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten. Erhöhte Preise (Anfang 7½ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Mittwoch den 4. Nachmittags 3 Uhr: Iphigenie auf Tauris. Im Schüler-Abonnement II. Zyklus B. Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen
Abends 7½ Uhr: Wie es euch gefällt. Im Abonnement I. Gruppe
Donnerstag den 5. Die heilige Johanna. Im Abonnement II. Gruppe. Erhöhte Preise (Anfang 7½ Uhr)
Freitag den 6. Die gefesselte Phantasie. Kein Kartenverkauf (Anfang 7½ Uhr)
Samstag den 7. Wie es euch gefällt (Anfang 7½ Uhr)
Sonntag den 8. Nachmittags 3 Uhr: Die gefesselte Phantasie. Zu kleinen Preisen
Abends 7½ Uhr: Die heilige Johanna. Erhöhte Preise

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr; I., Operngasse (Operngebäude) an Werktagen von 9—14 und 15—18 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. **Telephonische Bestellungen von Sihen (ausgenommen Säulen-sihen) zum Preise von s 4.— aufwärts ausschließlich unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.**

Burgtheater

Sonntag den 1. November 1936

NACHMITTAGS 3 UHR

Zu kleinen Preisen

Iphigenie auf Tauris

Schauspiel in fünf Aufzügen von Goethe

Iphigenie	Else Wohlgemuth*
Thoas, König der Taurier	Ewald Balser
Orest	Raoul Uslan
Pylades	Fred Niewehr
Arkas	Wilhelm Schmidt

Schauplatz: Hain vor Dianens Tempel

* Ehrenmitglied

Regie: Raoul Uslan

Bühnenbild und Kostüme: Willi Bahner

Nach dem dritten Aufzug eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 2 $\frac{1}{2}$ Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende vor 5 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen.
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr; I., Operngasse (Operngebäude) an Werktagen von 9—14 und 15—18 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. **Telephonische Bestellungen von Sitzen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von s 4.—** aufwärts ausschließlich unter der Telephon-Nummer R.28.3-20 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Theatergemeinde

Montag den 2. November 1936

Serie A (weiß)

Das goldene Blies

Dramatisches Gedicht in drei Abteilungen von Grillparzer

Für einen Abend eingerichtet von Friedrich Schreyvogel

Der Gastfreund

Nietes, König von Kolchis	Franz Höbbling	Phrygus	Felix Steinböck
Medea, seine Tochter	Maria Eis	Erster Kolcher	Armand Ozorn
Gora, Medeens Amme	Maria Mayer	Zweiter Kolcher	Alb. Paulmann
Peritta, eine ihrer Jungfrauen	Inge Leddihn		

Jungfrauen Medeens, Griechen in Phrygus' Gefolge, Kolcher

Die Argonauten

Nietes	Franz Höbbling	Peritta	Inge Leddihn
Medea	Maria Eis	Jason	Heinz Woefster
Absyrtus, Sohn des Nietes	Helmuth Krauß	Wilo, sein Freund	Eduard Volkters
Gora	Maria Mayer	Ein Argonaut	Rudolf Kleiser

Jungfrauen, Argonauten, Kolcher

Medea

Kreon, König von Korinth	Hans Marr	Ein Herold der Amphikthyonen	Hans Siebert
Kreusa, seine Tochter	Julia Janssen	Ein Landmann	Alb. Paulmann
Jason	Heinz Woefster	Medeens Kinder	Inge Thorsch Ernst Kendl
Medea	Maria Eis	Sklavin	Maria Burg
Gora	Maria Mayer		

Diener und Dienerinnen

1. Bild: Freier Platz am Gestade von Kolchis. 2. Bild: Vor dem Turm im Innern von Kolchis (Nacht).
3. Bild: Dasselbe (Tag). 4. Bild: Waldige Gegend. 5. Bild: Vor der Drachenhöhle. 6. Bild: An der Küste
von Kolchis. 7. Bild: Vor der Stadt Korinth. 8., 9. und 10. Bild: Im Palast des Königs Kreon.

Regie und Bühnenbilder: Franz Herterich

Nach dem sechsten Bild große Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Ende 10 $\frac{3}{4}$ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen.
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Dienstag den 3. Die heilige Johanna. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten. Erhöhte Preise
(Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Mittwoch den 4. Nachmittags 3 Uhr: Iphigenie auf Tauris. Im Schüler-Abonnement II. Zyklus B.
Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen
Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Wie es euch gefällt. Im Abonnement I. Gruppe

Weiterer Spielplan:

Donnerstag den 5. Die heilige Johanna. Im Abonnement II. Gruppe. Erhöhte Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Freitag den 6. Die gefesselte Phantasia. Kein Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Samstag den 7. Nachmittags 3 Uhr: Ein Bruderzwist in Habsburg. Im Schüler-Abonnement I. Zyklus C.
Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen
Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Wie es euch gefällt
Sonntag den 8. Nachmittags 3 Uhr: Die gefesselte Phantasia. Zu kleinen Preisen
Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Die heilige Johanna. Erhöhte Preise

Burgtheater

Theatergemeinde

Dienstag den 3. November 1936

Serie C (rot)

Erhöhte Preise

Die heilige Johanna

Dramatische Chronik in sechs Bildern und einem Epilog von **Bernard Shaw**

Deutsch von Siegfried Trebitsch

Johanna	Paula Wessely	Der Erzbischof von Reims	Hans Siebert
Der Dauphin (später Karl VII. von Frankreich)	Hermann Thimig	Peter Cauchon, Bischof von Beauvais	Franz Herterich
Dunois, Bastard von Orleans	Heinz Woelfter	Kaplan von Stogumber	Ewald Balser
Richard von Beauchamp, Graf von Warwick, englischer Feldherr	Fred Hennings	Der Inquisitor	Ferdinand Onno
La Tremouille, Marschall von Frankreich	Julius Karsten	Bruder Martin Ladvenu	Felix Steinböck
Hauptmann La Hire	Viktor Braun	D'Estivet, Domherr	Emmerich Reimers
Robert von Baudricourt, Schloßhauptmann	Franz Höbling	Courcelles, Domherr von Paris	Wilhelm Schmidt
Bertrand von Poulengey	Fred Liewehr	Ein Schloßverwalter	Richard Eybner
Gilles de Rais, Blaubart	Helmuth Krauß	Der Scharfrichter	Reinhold Siegert
Herzogin von Tremouille	Marga Bernard	Ein englischer Soldat	Ferd. Maierhofer
		Ein Herr aus dem Jahre 1920	Paul Pranger
		Edelknabe des Dauphin	Junge Leddihn
		Edelknabe des Dunois	E. Hauffermann
		Edelknabe des Warwick	Blanca Hohenthal

Höflinge, Mönche, Soldaten, Henkersknechte

Ort der Handlung: Frankreich — Zeit: Die Jahre 1429, 1431 und 1456

Regie: Hermann Röbbeling

Bühnenbilder und Kostüme: Emil Pirchan

Nach dem fünften Bild eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7½ Uhr

Ende nach 11 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Mittwoch den 4. Nachmittags 3 Uhr: Iphigenie auf Tauris. Im Schüler-Abonnement II. Zyklus B. Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen

Abends 7½ Uhr: Wie es euch gefällt. Im Abonnement I. Gruppe

Donnerstag den 5. Die heilige Johanna. Im Abonnement II. Gruppe. Erhöhte Preise (Anfang 7½ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Freitag den 6. Die gefesselte Phantasie. Kein Kartenverkauf (Anfang 7½ Uhr)

Samstag den 7. Nachmittags 3 Uhr: Ein Bruderzwist in Habsburg. Im Schüler-Abonnement I. Zyklus C. Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen

Abends 7½ Uhr: Wie es euch gefällt

Sonntag den 8. Nachmittags 3 Uhr: Die gefesselte Phantasie. Zu kleinen Preisen

Abends 7½ Uhr: Die heilige Johanna. Erhöhte Preise

Montag den 9. Wie es euch gefällt. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: 1., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr; 1., Operngasse (Operngebäude) an Werktagen von 9—14 und 15—18 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. **Telephonische Bestellungen von Sizen (ausgenommen Säulen-sitze) zum Preise von 8 4.—** aufwärts ausschließlich unter der Telephon-Nummer **R-28-3-20** von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Mittwoch den 4. November 1936

NACHMITTAGS 3 UHR

Im Schüler-Abonnement II. Zyklus B

Beschränkter Kartenverkauf — Zu kleinen Preisen

Iphigenie auf Tauris

Schauspiel in fünf Aufzügen von Goethe

Iphigenie	Else Wohlgemuth*
Thoas, König der Taurier	Ewald Bäcker
Orest	Raoul Uslan
Phylades	Fred Liewehr
Arkas	Wilhelm Schmidt

Schauplatz: Hain vor Dianens Tempel

* Ehrenmitglied

Regie: Raoul Uslan

Bühnenbild und Kostüme: Willi Bahner

Nach dem dritten Aufzug eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 2 $\frac{1}{2}$ Uhr Anfang 3 Uhr Ende vor 5 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen.
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen:
I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von
9—17 Uhr; I., Operngasse (Operngebäude) an Werktagen von 9—14 und 15—18 Uhr und an der Abend-
kassa am Vorstellungstage. **Telephonische Bestellungen von Sigen (ausgenommen Säulen-
sige) zum Preise von s 4.—** **auswärts ausschließlich unter der Telephon-Nummer**
R-28-3-20 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Im Abonnement

Mittwoch den 4. November 1936

I. Gruppe

Wie es euch gefällt

Komödie in fünf Aufzügen von **Shakespeare**

Übersetzt von Richard Flatter — Musik von Franz Salmhofer

Der Herzog, in der Verbannung	Franz Höbbling
Friedrich, Bruder des Herzogs und Usurpator seines Gebiets	Hans Siebert
Amiens } Edelleute, die den Herzog in der Verbannung begleiten	Eduard Volters
Jacques }	Raoul Aslan
Le Beau, ein Hofmann in Friedrichs Diensten	Karl Friedl
Lefort, Edelmann	Hanns Hisinger
Charles, Friedrichs Ringer	Reinhold Siegert
Oliver } Söhne des Freiherrn Roland de Boys	Helmuth Krauß
Orlando }	Fred Biewehr
Adam } Bediente Oliver's	Wilhelm Schmidt
Dennis }	Armand Ozory
Probststein, der Narr	Ferdinand Maierhofer
Ehri Olivarius Wenigtext, ein Pfarrer	Fritz Blum
Corinnus } Schäfer	Hermann Bawra
Silvius }	Richard Eybner
Wilhelm, ein Bauernbursche, in Rätchen verliebt	Otto Hartmann
Eine Person, die den Hymen vorstellt	* * *
Rosalinde, Tochter des vertriebenen Herzogs	Alma Seidler
Celia, Friedrichs Tochter	Maria Kramer
Phöbe, eine Schäferin	Maria Mayen
Rätchen, ein Bauernmädchen	Auguste Püntkösdn

Edelleute der beiden Herzoge, Pagen, Jäger und anderes Gefolge

Der Schauplatz ist anfänglich bei Oliver's Hause, nachher teils am Hofe des Usurpators, teils im Ardenner Wald

Regie und Bühneneinrichtung: Herbert Waniel

Bühnenbilder und Kostüme: Stefan Hlawka — Technische Einrichtung Rudolf Lisaj

Damenschuhe: Schuhmodellwerkstätte Leopold Zellinek, VII., Burggasse 5

Nach dem dritten Aufzug eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Ende nach 10 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Donnerstag den 5. Die heilige Johanna. Im Abonnement II. Gruppe. Erhöhte Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Freitag den 6. Die gefesselte Phantastie. Kein Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Samstag den 7. Nachmittags 3 Uhr: Ein Bruderzwist in Habsburg. Im Schüler-Abonnement I. Zyklus C. Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen
Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Wie es euch gefällt

Sonntag den 8. Nachmittags 3 Uhr: Die gefesselte Phantastie. Zu kleinen Preisen

Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Die heilige Johanna. Erhöhte Preise

Montag den 9. Wie es euch gefällt. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Dienstag den 10. Die heilige Johanna. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageszeiten: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr; I., Operngasse (Operngebäude) an Werktagen von 9—14 und 15—18 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sitzen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von s 4.— aufwärts ausschließlich unter der Telephon-Nummer B-28-3-20 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Im Abonnement

Donnerstag den 5. November 1936

II. Gruppe

Erhöhte Preise

Die heilige Johanna

Dramatische Chronik in sechs Bildern und einem Epilog von **Bernard Shaw**

Deutsch von Siegfried Trebitsch

Johanna	Paula Wessely	Der Erzbischof von Reims . . .	Hans Siebert
Der Dauphin (später Karl VII. von Frankreich)	Hermann Thimig	Peter Cauchon, Bischof von Beauvais	Franz Herterich
Dunois, Bastard von Orleans . .	Heinz Woester	Kaplan von Stogumber . . .	Ewald Baller
Richard von Beauchamp, Graf von Warwick, englischer Feld- herr	Fred Hennings	Der Inquisitor	Ferdinand Onno
La Tremouille, Marschall von Frankreich	Julius Karsten	Bruder Martin Ladoenu . . .	Felix Steinböck
Hauptmann La Hire	Viktor Braun	D'Estivet, Domherr	Emmerich Reimers
Robert von Baudricourt, Schloß- hauptmann	Franz Höbling	Courcelles, Domherr von Paris	Wilhelm Schmidt
Bertrand von Poulengy	Fred Liewehr	Ein Schloßverwalter	Richard Eybner
Gilles de Rais, Blaubart	Helmuth Krauß	Der Scharfrichter	Reinhold Siegert
Herzogin von Tremouille	Marga Bernard	Ein englischer Soldat	Ferd. Maierhofer
		Ein Herr aus dem Jahre 1920	Paul Pranger
		Edelknahe des Dauphin	Inge Leddihn
		Edelknahe des Dunois	E. Gaeuffermann
		Edelknahe des Warwick	Blanca Hohenthal

Höflinge, Mönche, Soldaten, Henkersknechte

Ort der Handlung: Frankreich — Zeit: Die Jahre 1429, 1431 und 1456

Regie: Hermann Köbbeling

Bühnenbilder und Kostüme: Emil Pirchan

Nach dem fünften Bild eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7½ Uhr

Ende nach 11 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Telephonische Bestellungen von Sizen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Freitag	den 6.	Die gefesselte Phantasia. Kein Kartenverkauf (Anfang 7½ Uhr)
Samstag	den 7.	Nachmittags 3 Uhr: Ein Bruderzwist in Habsburg. Im Schüler-Abonnement I. Zyklus C. Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen Abends 7½ Uhr: Wie es euch gefällt

Weiterer Spielplan:

Sonntag	den 8.	Nachmittags 3 Uhr: Die gefesselte Phantasia. Zu kleinen Preisen Abends 7½ Uhr: Die heilige Johanna. Erhöhte Preise
Montag	den 9.	Wie es euch gefällt. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)
Dienstag	den 10.	Die heilige Johanna. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7½ Uhr)
Mittwoch	den 11.	Wie es euch gefällt. Im Abonnement III. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr; I., Operngasse (Operngebäude) an Werktagen von 9—14 und 15—18 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. **Telephonische Bestellungen von Sizen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließlich unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.**

Burgtheater

Freitag den 6. November 1936

Kein Kartenverkauf

Die gefesselte Phantasie

Zauberspiel in zwei Aufzügen von Ferdinand Raimund

Musik von Franz Schubert

Mit Benützung der Kompositionen zu dem Zauberspiel „Die Zauberharfe“ und anderer Schubert'scher Motive
bearbeitet von Felix Mottl

Apollo	Heinz Woester	Amphio, Hirte der	
Die poetische Phantasie	Alma Seidler	Lilienherde	Fred Viewehr
Hermione, Königin der		Nachtigall, Harfenist aus	
Halbinsel Flora	Lilli Stepanek	Wien	Herm. Thimig
Affriduro, Oberpriester des		Ein Fremder	Richard Eybner
Apollo	Kh. Haeuffermann	Der Wirt „zum Hahn“	Hanns Hisinger
Bipria | die Zauber-	Aug. Pünkösdy	Ein Schuster	Viktor Braun
Arrogantia | Schwestern	Gisela Wilke*	Ein Spengler	Armand Ozory
Distichon, Hofpoet	Reinhold Siegert	Ein Fiaker	Albert Paulmann
Muh, der Hofnarr	Ferd. Maierhofer	Kellner	Wolf Thaller
Odi, ein Höfling	Karl Friedl	Ein Dichter	Alfred Schraml

Hermiones Hofstaat, Opferdiener, Dichter, Inselbewohner, verschiedene männliche und weibliche Gäste in altwiener Tracht, Volk

Bilderfolge: 1. Garten in Hermiones Palast — 2. Ein romantisches Tal — 3. Ein Wiener Heuriger —
Pause — 4. Vor dem Palast der Zauberschwestern — 5. Hermiones Palast — 6. Gemach im Palast der
Zauberschwestern — 7. Das Innere des Apollotempels

Regie: Herbert Waniak — Bühnenbilder: Stefan Hlawa — Kostüme: Stella Junfer

Tänze ausgeführt von der Gruppe Fritz Klingenberg

* Ehrenmitglied
Musikalische Leitung: Franz Salmhofer
Heurigenlied und Arie des Amphio von Franz Salmhofer

Damenschuhe: Schuhmodellwerkstätte Leopold Zellinek, VII., Burggasse 5

Nach dem dritten Bild eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Anfang 7¹/₂ Uhr

Ende vor 10 Uhr

Telephonische Bestellungen von Sigen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts
werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für:

Samstag den 7. Nachmittags 3 Uhr: Ein Bruderzwist in Habsburg. Im Schüler-Abonnement I. Zyklus C.
Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen

Abends 7¹/₂ Uhr: Wie es euch gefällt
Sonntag den 8. Nachmittags 3 Uhr: Die gefesselte Phantasie. Zu kleinen Preisen.
Abends 7¹/₂ Uhr: Die heilige Johanna. Erhöhte Preise

Weiterer Spielplan:

Montag den 9. Wie es euch gefällt. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten (Anfang 7¹/₂ Uhr)

Dienstag den 10. Die heilige Johanna. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7¹/₂ Uhr)

Mittwoch den 11. Wie es euch gefällt. Im Abonnement III. Gruppe (Anfang 7¹/₂ Uhr)

Donnerstag den 12. Die heilige Johanna. Bei aufgehobenem Abonnement (Anfang 7¹/₂ Uhr)

Freitag den 13. Die heilige Johanna. Im Freitag- und Werbe-Abonnement (Anfang 7¹/₂ Uhr)

Samstag den 14. Nachmittags 3 Uhr: Ein Bruderzwist in Habsburg. Im Schüler-Abonnement I. Zyklus A.
Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen

Abends 7¹/₂ Uhr: Neu einstudiert: Die Braut von Messina

Burgtheater

Samstag den 7. November 1936

Wie es euch gefällt

Komödie in fünf Aufzügen von **Shakespeare**

Übersetzt von Richard Flatter — Musik von Franz Salmhofer

Der Herzog, in der Verbannung	Franz Höbling
Friedrich, Bruder des Herzogs und Usurpator seines Gebiets	Hans Siebert
Amiens } Ebdelleute, die den Herzog in der Verbannung begleiten	Eduard Bolters
Jacques }	Raoul Uslan
Le Beau, ein Hofmann in Friedrichs Diensten	Karl Friedl
Lefort, Edelmann	Hanns Hühner
Charles, Friedrichs Ringer	Reinhold Siebert
Oliver } Söhne des Freiherrn Roland de Boys	Helmuth Krauß
Orlando }	Fred Piewehr
Adam } Bediente Oliver's	Wilhelm Schmidt
Dennis }	Armand Ozory
Probstein, der Narr	Ferdinand Maierhofer
Ehrn Olivarius Wenigtext, ein Pfarrer	Fritz Blum
Corinnus } Schäfer	Hermann Wawra
Silvius }	Richard Eybner
Wilhelm, ein Bauernbursche, in Rätchen verliebt	Otto Hartmann
Eine Person, die den Hymen vorstellt	* * *
Rosalinde, Tochter des vertriebenen Herzogs	Alma Seidler
Celia, Friedrichs Tochter	Maria Kramer
Phöbe, eine Schäferin	Maria Mayen
Rätchen, ein Bauernmädchen	Auguste Pünlkösdny

Ebdelleute der beiden Herzoge, Pagen, Jäger und anderes Gefolge

Der Schauplatz ist anfänglich bei Oliver's Hause, nachher teils am Hofe des Usurpators, teils im Ardenner Wald

Regie und Bühneneinrichtung: Herbert Waniel

Bühnenbilder und Kostime: Stefan Glawa — Technische Einrichtung Rudolf Lisak

Damenschuhe: Schuhmodellwerkstätte Leopold Jellinek, VII., Burggasse 5

Nach dem dritten Aufzug eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr **Anfang 7½ Uhr** **Ende nach 10 Uhr**

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Telephonische Bestellungen von Sizen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Sonntag	den 8. Nachmittags 3 Uhr: Die gefesselte Phantasia. Zu kleinen Preisen
	Abends 7½ Uhr: Die heilige Johanna. Erhöhte Preise
Montag	den 9. Wie es euch gefällt. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)
Weiterer Spielplan:	
Dienstag	den 10. Die heilige Johanna. Beschränkter Kartenverkauf. Erhöhte Preise (Anfang 7½ Uhr)
Mittwoch	den 11. Wie es euch gefällt. Im Abonnement III. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)
Donnerstag	den 12. Die heilige Johanna. Bei aufgehobenem Abonnement. Erhöhte Preise (Anfang 7½ Uhr)
Freitag	den 13. Die heilige Johanna. Im Freitag- und Werbe-Abonnement. Erhöhte Preise (Anfang 7½ Uhr)
Samstag	den 14. Nachmittags 3 Uhr: Ein Bruderzwist in Habsburg. Im Schüler-Abonnement I. Zyklus A. Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen
	Abends 7½ Uhr: Neu einstudiert: Die Braut von Messina
Sonntag	den 15. Nachmittags 3 Uhr: Die heilige Johanna. Zu gewöhnlichen Abendpreisen
	Abends 8 Uhr: Wie es euch gefällt. Im Sonntag-Abonnement

Burgtheater

Samstag den 7. November 1936

NACHMITTAGS 3 UHR

Im Schüler-Abonnement I. Zyklus C
Beschränkter Kartenverkauf — Zu kleinen Preisen

Ein Bruderzwist in Habsburg

Trauerspiel in fünf Aufzügen von Grillparzer

Rudolf II.,
römisch-deutscher Kaiser Raoul Uslan
Matthias | seine . . . Fred Hennings
Mag | Brüder . . . Hans Marr
Ferdinand | seine . . . Ewald Balser
Leopold | Neffen . . . Eduard Volters
Don Cäsar, des Kaisers
natürlicher Sohn . . . Helmuth Krauß
Bischof Melchior Klesel . Wilhelm Heim
Herzog Julius von
Braunschweig . . . Otto Trefler*
Matthes Thurn . . . Ferdinand Onno
Graf Schlick . . . Paul Pranger

Seyfried Brenner . . . Hanns Hizinger
Oberst Wallenstein . . . Franz Herterich
Wolf Rumpf, des Kaisers
Kämmerer . . . Wilhelm Schmidt
Oberst Ramee . . . Julius Karsten
Prokop, ein Bürger von
Prag . . . Hans Siebert
Lukretia, seine Tochter . E. Ortner-Kallina
Kammerherr Rudolfs . . . Fritz Straßni
Diener Rudolfs . . . Armand Ozory
Kammerherr des Matthias Karl Friedl
Soldat . . . Rudolf Kleiser

Kleriker; protestantische Standesherrn und Bürger Prags; Offiziere und Soldaten; Höflinge
I. Aufzug: Saal im kaiserlichen Schloß zu Prag. II. Aufzug: Zelt im ungarischen Lager der Armee. III. Aufzug: Privatkabinett des Kaisers im Schloß auf dem Grabschän.
IV. Aufzug: 1. Szene: Zimmer in Prokops Hause in Prag. 2. Szene: Garten am Abhang des Grabschän. V. Aufzug: Thronsaal in der kaiserlichen Burg zu Wien

Zeit: 1605—1612

Regie: Ernst Lothar

* Ehrenmitglied

Bühnenbilder und Kostüme: Willi Bahner

Nach dem dritten Aufzug eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 2 ½ Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende vor 5 ½ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tagestagen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr; I., Operngasse (Operngebäude) an Werktagen von 9—14 und 15—18 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. **Telephonische Bestellungen von Sihen (ausgenommen Säulensihen) zum Preise von 8 4.—** aufwärts ausschließlich unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Sonntag den 8. November 1936

Erhöhte Preise

Die heilige Johanna

Dramatische Chronik in sechs Bildern und einem Epilog von **Bernard Shaw**

Deutsch von Siegfried Trebitsch

Johanna	Paula Wessely	Der Erzbischof von Reims	Hans Siebert
Der Dauphin (später Karl VII. von Frankreich)	Hermann Thimig	Peter Cauchon, Bischof von Beauvais	Franz Herterich
Dunois, Bastard von Orleans	Heinz Woester	Kaplan von Stogumber	Ewald Balser
Richard von Beauchamp, Graf von Warwick, englischer Feld- herr	Fred Hennings	Der Inquisitor	Ferdinand Onno
La Tremouille, Marschall von Frankreich	Julius Karsten	Bruder Martin Ladvenu	Felix Steinböck
Hauptmann La Hire	Viktor Braun	D'Estivet, Domherr	Emmerich Reimers
Robert von Baudricourt, Schloß- hauptmann	Franz Höbbling	Courcelles, Domherr von Paris	Wilhelm Schmidt
Bertrand von Bouleengey	Fred Viewehr	Ein Schloßverwalter	Richard Eybner
Gilles de Rais, Blaubart	Helmuth Krauß	Der Scharfrichter	Reinhold Siegert
Herzogin von Tremouille	Marga Bernard	Ein englischer Soldat	Ferd. Maierhofer
		Ein Herr aus dem Jahre 1920	Paul Pranger
		Edelknabe des Dauphin	Inge Leddihn
		Edelknabe des Dunois	E. Hauffermann
		Edelknabe des Warwick	Blanca Hohenthal

Höflinge, Mönche, Soldaten, Henkersknechte

Ort der Handlung: Frankreich — Zeit: Die Jahre 1429, 1431 und 1456

Regie: Hermann Kobbeling

Bühnenbilder und Kostüme: Emil Pirchan

Nach dem fünften Bild eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Raffen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Ende nach 11 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Telephonische Bestellungen von Sizen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Montag den 9. Wie es euch gefällt. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Dienstag den 10. Die heilige Johanna. Beschränkter Kartenverkauf. Erhöhte Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Mittwoch den 11. Wie es euch gefällt. Im Abonnement III. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Donnerstag den 12. Die heilige Johanna. Bei aufgehobenem Abonnement. Erhöhte Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Freitag den 13. Die heilige Johanna. Im Freitag- und Werbe-Abonnement. Erhöhte Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Samstag den 14. Nachmittags 3 Uhr: Ein Bruderzwist in Habsburg. Im Schüler-Abonnement I. Zylus A. Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen
Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Neu einstudiert: **Die Braut von Messina**
Sonntag den 15. Nachmittags 3 Uhr: Die heilige Johanna. Zu gewöhnlichen Abendpreisen
Abends 8 Uhr: Wie es euch gefällt. Im Sonntag-Abonnement

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr; I., Operngasse (Operngebäude) an Werktagen von 9—14 und 15—18 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sizen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließlich unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Sonntag den 8. November 1936

NACHMITTAGS 3 UHR

Zu kleinen Preisen

Die gefesselte Phantasie

Zauberspiel in zwei Aufzügen von **Ferdinand Raimund**

Musik von **Franz Schubert**

Mit Benützung der Kompositionen zu dem Zauberspiel „Die Zauberharfe“ und anderer Schubert'scher Motive
bearbeitet von **Felix Mottl**

Apollo	Reinhold Siegert	Amphio, Hirte der	
Die poetische Phantasie	Alma Seidler	Lilienherde	Fred Liewehr
Hermione, Königin der		Nachtigall, Harfenist aus	
Halbinsel Flora	Lilli Stepanek	Wien	Herm. Thimig
Alfriduro, Oberpriester des		Ein Fremder	Richard Eybner
Apollo	Rh. Haeuffermann	Der Wirt „zum Hahn“	Hanns Hizinger
Bipria } die Zauber-	Aug. Pünkösdy	Ein Schuster	Viktor Braun
Arrogantia / schwestern	Gisela Wilke*	Ein Spengler	Armand Ozory
Distichon, Hofpoet	Wilhelm Heim	Ein Fiaker	Albert Paulmann
Muh, der Hofnarr	Ferd. Maierhofer	Kellner	Wolf Thaller
Odi, ein Höfling	Karl Friedl	Ein Dichter	Fred Steinbacher

Hermiones Hofstaat, Opferdiener, Dichter, Inselbewohner, verschiedene männliche und weibliche Gäste in altwiener Tracht, Volk

Bilderfolge: 1. Garten in Hermiones Palast — 2. Ein romantisches Tal — 3. Ein Wiener Heuriger — Pause — 4. Vor dem Palast der Zauberschwestern — 5. Hermiones Palast — 6. Gemach im Palast der Zauberschwestern — 7. Das Innere des Apollotempels

Regie: Herbert Waniek — Bühnenbilder: Stefan Hlawa — Kostüme: Stella Junker

Tänze einstudiert von Margarethe Wallmann, ausgeführt von Mitgliedern des Staatsopernballetts

* Ehrenmitglied

Musikalische Leitung: Franz Salmhofer

Heurigenlied und Arie des Amphio von Franz Salmhofer

Damenschuhe: Schuhmodellwerkstätte Leopold Jellinek, VII., Burggasse 5

Nach dem dritten Bild eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 2½ Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende 5½ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Brännerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr; I., Operngasse (Operngelände) an Werktagen von 9—14 und 15—18 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sihen (ausgenommen Säulenstühle) zum Preise von 8 4.— aufwärts ausschließlich unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Theatergemeinde

Montag den 9. November 1936

Serie E (gelb)

Wie es euch gefällt

Komödie in fünf Aufzügen von **Shakespeare**

Übersetzt von Richard Flatter — Musik von Franz Salmhofer

Der Herzog, in der Verbannung	Franz Höbbling
Friedrich, Bruder des Herzogs und Usurpator seines Gebiets	Hans Siebert
Amiens } Edelleute, die den Herzog in der Verbannung begleiten	Eduard Wolters
Jacques }	Raoul Aslan
Le Beau, ein Hofmann in Friedrichs Diensten	Karl Friedl
Lefort, Edelmann	Hanns Hisinger
Charles, Friedrichs Ringer	Reinhold Siegert
Oliver } Söhne des Freiherrn Roland de Boys	Selmuth Krauß
Orlando }	Fred Biewehr
Adam } Bediente Olivers	Wilhelm Schmidt
Dennis }	Armand Ozory
Probstein, der Narr	Ferdinand Maierhofer
Ehrn Olivarius Wenigtext, ein Pfarrer	Freiz Blum
Corinnus } Schäfer	Hermann Bawra
Silvius }	Richard Eybner
Wilhelm, ein Bauernbursche, in Rätchen verliebt	Otto Hartmann
Eine Person, die den Hymen vorstellt	* * *
Rosalinde, Tochter des vertriebenen Herzogs	Alma Seidler
Celia, Friedrichs Tochter	Maria Kramer
Phöbe, eine Schäferin	Maria Mayen
Rätchen, ein Bauernmädchen	Auguste Püntösdy

Edelleute der beiden Herzoge, Pagen, Jäger und anderes Gefolge

Der Schauplatz ist anfänglich bei Olivers Hause, nachher teils am Hofe des Usurpators, teils im Ardenner Wald
Regie und Bühneneinrichtung: Herbert Daniel

Bühnenbilder und Kostüme: Stefan Hlawka — Technische Einrichtung Rudolf Lisak

Damenschuhe: Schuhmodellwerkstätte Leopold Jellinek, VII., Burggasse 5

Nach dem dritten Aufzug eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr **Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr** **Ende nach 10 Uhr**

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen.
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Telephonische Bestellungen von Sizen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Dienstag den 10. Die heilige Johanna. Beschränkter Kartenverkauf. Erhöhte Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Mittwoch den 11. Wie es euch gefällt. Im Abonnement III. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Donnerstag den 12. Die heilige Johanna. Bei aufgehobenem Abonnement. Erhöhte Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Freitag den 13. Die heilige Johanna. Im Freitag- und Werbe-Abonnement. Erhöhte Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Samstag den 14. Nachmittags 3 Uhr: Ein Bruderzwist in Habsburg. Im Schüler-Abonnement I. Zyklus A. Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen

Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Neu einstudiert: **Die Braut von Messina**
Sonntag den 15. Nachmittags 3 Uhr: Die heilige Johanna. Zu gewöhnlichen Abendpreisen
Abends 8 Uhr: Wie es euch gefällt. Im Sonntag-Abonnement

Burgtheater

Dienstag den 10. November 1936

Beschränkter Kartenverkauf — Erhöhte Preise

Die heilige Johanna

Dramatische Chronik in sechs Bildern und einem Epilog von **Bernard Shaw**

Deutsch von Siegfried Trebitsch

Johanna	Paula Wessely	Der Erzbischof von Reims . . .	Hans Siebert
Der Dauphin (später Karl VII. von Frankreich)	Hermann Thimig	Peter Cauchon, Bischof von Beauvais	Franz Herterich
Dunois, Bastard von Orleans . . .	Heinz Woester	Kaplan von Stogumber	Ewald Bassler
Richard von Beauchamp, Graf von Warwick, englischer Feld- herr	Fred Hennings	Der Inquisitor	Ferdinand Onno
La Tremouille, Marschall von Frankreich	Julius Karsten	Bruder Martin Ladvenu	Felix Steinböck
Hauptmann La Hire	Viktor Braun	D'Estivet, Domherr	Emmerich Reimers
Robert von Baudricourt, Schloß- hauptmann	Franz Höbbling	Courcelles, Domherr von Paris .	Wilhelm Schmidt
Bertrand von Poulengey	Fred Piewehr	Ein Schloßverwalter	Richard Eybner
Gilles de Rais, Blaubart	Helmuth Krauß	Der Scharfrichter	Reinhold Siegert
Herzogin von Tremouille	Marga Bernard	Ein englischer Soldat	Ferd. Maierhofer
		Ein Herr aus dem Jahre 1920 . .	Paul Pranger
		Edelknahe des Dauphin	Inge Leddihn
		Edelknahe des Dunois	E. Haeuffermann
		Edelknahe des Warwick	Blanca Hohenthal

Höflinge, Mönche, Soldaten, Senkersknechte

Ort der Handlung: Frankreich — Zeit: Die Jahre 1429, 1431 und 1456

Regie: Hermann Röbbeling

Bühnenbilder und Kostime: Emil Pirchan

Nach dem fünften Bild eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr **Anfang 7½ Uhr** **Ende nach 11 Uhr**

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Telephonische Bestellungen von Sizen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Mittwoch den 11. Wie es euch gefällt. Im Abonnement III. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)

Donnerstag den 12. Die heilige Johanna. Bei aufgehobenem Abonnement. Erhöhte Preise (Anfang 7½ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Freitag den 13. Die heilige Johanna. Im Freitag- und Werbe-Abonnement. Erhöhte Preise (Anfang 7½ Uhr)

Samstag den 14. Nachmittags 3 Uhr: Ein Bruderzwist in Habsburg. Im Schüler-Abonnement I. Zyklus A. Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen

Abends 7½ Uhr: Neu einstudiert: **Die Braut von Messina**

Sonntag den 15. Nachmittags 3 Uhr: Die heilige Johanna. Zu gewöhnlichen Abendpreisen

Abends 8 Uhr: Wie es euch gefällt. Im Sonntag-Abonnement

Montag den 16. Die gefesselte Phantasie. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr; I., Operngasse (Operngebäude) an Werktagen von 9—14 und 15—18 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sizen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließlich unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Im Abonnement

Mittwoch den 11. November 1936

III. Gruppe

Wie es euch gefällt

Komödie in fünf Aufzügen von **Shakespeare**

Übersetzt von Richard Flatter — Musik von Franz Salmhofer

Der Herzog, in der Verbannung	Franz Höbbling
Friedrich, Bruder des Herzogs und Usurpator seines Gebiets	Hans Siebert
Amiens } Jacques } Edelleute, die den Herzog in der Verbannung begleiten	Eduard Volters Raoul Aslan
Le Beau, ein Hofmann in Friedrichs Diensten	Karl Friedl
Lefort, Edelmann	Hanns Hisinger
Charles, Friedrichs Ringer	Reinhold Siegert
Oliver } Orlando } Söhne des Freiherrn Roland de Boys	Helmuth Krauß Fred Liewehr
Adam } Dennis } Bediente Oliviers	Wilhelm Schmidt Armand Ozorn
Probstein, der Narr	Ferdinand Maierhofer
Ehrn Olivarius Wenigtext, ein Pfarrer	Fritz Blum
Corinnus } Silvius } Schäfer	Hermann Bawra Richard Cybner
Wilhelm, ein Bauernbursche, in Rätchen verliebt	Otto Hartmann
Eine Person, die den Hymen vorstellt	* * *
Rosalinde, Tochter des vertriebenen Herzogs	Alma Seidler
Celia, Friedrichs Tochter	Maria Kramer
Phöbe, eine Schäferin	Maria Mayen
Rätchen, ein Bauernmädchen	Auguste Püntkösdy

Edelleute der beiden Herzoge, Pagen, Jäger und anderes Gefolge

Der Schauplatz ist anfänglich bei Oliviers Hause, nachher teils am Hofe des Usurpators, teils im Ardenner Wald
Regie und Bühneneinrichtung: Herbert Waniet

Bühnenbilder und Kostüme: Stefan Glawa — Technische Einrichtung: Rudolf Lisaj

Damenschuhe: Schuhmodellwerkstätte Leopold Zellinek, VII., Burggasse

Nach dem dritten Aufzug eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Raffen-Eröffnung vor 7 Uhr **Anfang 7½ Uhr** **Ende nach 10 Uhr**

Telephonische Bestellungen von Sizen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Donnerstag den 12. Die heilige Johanna. Bei aufgehobenem Abonnement. Erhöhte Preise (Anfang 7½ Uhr)
Freitag den 13. Die heilige Johanna. Im Freitag- und Werbe-Abonnement. Erhöhte Preise (Anfang 7½ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Samstag den 14. Nachmittags 3 Uhr: Ein Bruderzwist in Habsburg. Im Schüler-Abonnement I. Zyklus A. Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen
Abends 7½ Uhr: Neu einstudiert: **Die Braut von Messina**
Sonntag den 15. Nachmittags 3 Uhr: Die heilige Johanna. Zu gewöhnlichen Abendpreisen
Abends 8 Uhr: Wie es euch gefällt. Im Sonntag-Abonnement
Montag den 16. Die gefesselte Phantasie. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)
Dienstag den 17. Die heilige Johanna. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr; I., Operngasse (Operngebäude) an Werktagen von 9—14 und 15—18 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. **Telephonische Bestellungen von Sizen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließlich unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.**

Burgtheater

Donnerstag den 12. November 1936

Bei aufgehobenem Abonnement — Erhöhte Preise

Die heilige Johanna

Dramatische Chronik in sechs Bildern und einem Epilog von **Bernard Shaw**

Deutsch von Siegfried Trebitsch

Johanna	Paula Wessely	Der Erzbischof von Reims	Hans Siebert
Der Dauphin (später Karl VII. von Frankreich)	Hermann Thimig	Peter Cauchon, Bischof von Beauvais	Franz Herterich
Dunois, Bastard von Orleans	Heinz Woefler	Kaplan von Stogumber	Ewald Balser
Richard von Beauchamp, Graf von Warwick, englischer Feldherr	Fred Hennings	Der Inquisitor	Ferdinand Onno
La Tremouille, Marschall von Frankreich	Julius Karsten	Bruder Martin Ladvenu	Felix Steinböck
Hauptmann La Hire	Viktor Braun	D'Esivet, Domherr	Emmerich Reimers
Robert von Baudricourt, Schloßhauptmann	Franz Höbling	Courcelles, Domherr von Paris	Wilhelm Schmidt
Bertrand von Poulengy	Fred Liewehr	Ein Schloßverwalter	Richard Ehbner
Gilles de Rais, Blaubart	Helmuth Krauß	Der Scharfrichter	Reinhold Siegert
Herzogin von Tremouille	Marga Bernard	Ein englischer Soldat	Ferd. Maierhofer
		Ein Herr aus dem Jahre 1920	Paul Branger
		Edelknabe des Dauphin	Inge Leddihn
		Edelknabe des Dunois	E. Hauffermann
		Edelknabe des Warwick	Blanca Hohenthal

Höflinge, Mönche, Soldaten, Senkersknechte

Ort der Handlung: Frankreich — Zeit: Die Jahre 1429, 1431 und 1456

Regie: Hermann Kobbeling

Bühnenbilder und Kostüme: Emil Pirchan

Nach dem fünften Bild eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Ende nach 11 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Telephonische Bestellungen von Sizen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Freitag	den 13.	Die heilige Johanna. Im Freitag- und Werbe-Abonnement. Erhöhte Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Samstag	den 14.	Nachmittags 3 Uhr: Ein Bruderzwist in Habsburg. Im Schüler-Abonnement I. Zyklus A. Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Neu einstudiert: Die Braut von Messina
Sonntag	den 15.	Nachmittags 3 Uhr: Die heilige Johanna. Zu gewöhnlichen Abendpreisen
Weiterer Spielplan:		
Sonntag	den 15.	Abends 8 Uhr: Wie es euch gefällt. Im Sonntag-Abonnement
Montag	den 16.	Die gefesselte Phantasia. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Dienstag	den 17.	Die heilige Johanna. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten. Erhöhte Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Mittwoch	den 18.	Die heilige Johanna. Im Abonnement I. Gruppe. Erhöhte Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tagestagen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr; I., Operngasse (Operngebäude) an Werktagen von 9—14 und 15—18 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. **Telephonische Bestellungen von Sizen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließlich unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.**

Burgtheater

Freitag den 13. November 1936

Im Freitag- und Werbe-Abonnement — Erhöhte Preise

Die heilige Johanna

Dramatische Chronik in sechs Bildern und einem Epilog von **Bernard Shaw**

Deutsch von Siegfried Trebitsch

Johanna	Paula Wessely	Der Erzbischof von Reims	Hans Siebert
Der Dauphin (später Karl VII. von Frankreich)	Hermann Thimig	Peter Cauchon, Bischof von Beauvais	Franz Herterich
Dunois, Bastard von Orleans	Heinz Woester	Kaplan von Stogumber	Ewald Balser
Richard von Beauchamp, Graf von Warwick, englischer Feldherr	Fred Hennings	Der Inquisitor	Ferdinand Onno
La Tremouille, Marschall von Frankreich	Julius Karsten	Bruder Martin Ladvenu	Felix Steinböck
Hauptmann La Hire	Viktor Braun	D'Estivet, Domherr	Emmerich Reimers
Robert von Baudricourt, Schloßhauptmann	Franz Höbbling	Courceles, Domherr von Paris	Wilhelm Schmidt
Vertraud von Poulengy	Fred Fiewehr	Ein Schloßverwalter	Richard Eybner
Gilles de Rais, Blaubart	Helmuth Krauß	Der Scharfrichter	Reinhold Siegert
Herzogin von Tremouille	Marga Bernard	Ein englischer Soldat	Ferd. Maierhofer
		Ein Herr aus dem Jahre 1920	Paul Pranger
		Edelknabe des Dauphin	Inge Leddihn
		Edelknabe des Dunois	E. Gaeuffermann
		Edelknabe des Warwick	Blanca Hohenthal

Höflinge, Mönche, Soldaten, Henkersknechte

Ort der Handlung: Frankreich — Zeit: Die Jahre 1429, 1431 und 1456

Regie: Hermann Kobbeling

Bühnenbilder und Kostüme: Emil Pirchan

Nach dem fünften Bild eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung **vor 7 Uhr** Anfang **7 1/2 Uhr** Ende **nach 11 Uhr**

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Telephonische Bestellungen von Sizen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Samstag	den 14.	Nachmittags 3 Uhr : Ein Bruderzwist in Habsburg. Im Schüler-Abonnement I. Zyklus A. Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen
		Abends 7 1/2 Uhr : Neu einstudiert: Die Braut von Messina
Sonntag	den 15.	Nachmittags 3 Uhr : Die heilige Johanna. Zu gewöhnlichen Abendpreisen
		Abends 8 Uhr : Wie es euch gefällt. Im Sonntag-Abonnement

Weiterer Spielplan:

Montag	den 16.	Die gefesselte Phantastie. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten (Anfang 7 1/2 Uhr)
Dienstag	den 17.	Die heilige Johanna. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten. Erhöhte Preise (Anfang 7 1/2 Uhr)
Mittwoch	den 18.	Die heilige Johanna. Im Abonnement I. Gruppe. Erhöhte Preise (Anfang 7 1/2 Uhr)
Donnerstag	den 19.	Die Braut von Messina. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7 1/2 Uhr)

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr; I., Operngasse (Operngebäude) an Werktagen von 9—14 und 15—18 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sizen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließlich unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Samstag den 14. November 1936

NACHMITTAGS 3 UHR

Im Schüler-Abonnement I. Zyklus A
Beschränkter Kartenverkauf — Zu kleinen Preisen

Ein Bruderzwist in Habsburg

Trauerspiel in fünf Aufzügen von Grillparzer

Rudolf II.,
römisch-deutscher Kaiser Raoul Uslan
Matthias | seine . . . Fred Hennings
Mag | Brüder . . . Hans Marr
Ferdinand | seine . . . Ewald Balser
Leopold | Neffen . . . Eduard Volters
Don Cäsar, des Kaisers
natürlicher Sohn . . . Helmuth Krauß
Bischof Melchior Klesel . Wilhelm Heim
Herzog Julius von
Braunschweig . . . Otto Trefler*
Matthes Thurn . . . Paul Pranger
Graf Schlick . . . Karl Eidlich

Senfried Brenner . . . Hanns Hitzinger
Oberst Wallenstein . . . Franz Herterich
Wolf Rumpf, des Kaisers
Kämmerer . . . Wilhelm Schmidt
Oberst Ramee . . . Julius Karsten
Protop, ein Bürger von
Prag . . . Hans Siebert
Lukretia, seine Tochter . . . E. Ortner-Kallina
Kammerherr Rudolfs . . . Fritz Straßni
Diener Rudolfs . . . Armand Ozory
Kammerherr des Matthias Karl Friedl
Soldat . . . Rudolf Kleiser

Kleriker; protestantische Standesherrn und Bürger Prags; Offiziere und Soldaten; Höflinge
I. Aufzug: Saal im kaiserlichen Schloß zu Prag. II. Aufzug: Zelt im ungarischen Lager der Armee. III. Aufzug: Privatkabinett des Kaisers im Schloß auf dem Gradschin. IV. Aufzug: 1. Szene: Zimmer in Protops Hause in Prag. 2. Szene: Garten am Abhang des Gradschin. V. Aufzug: Thronsaal in der kaiserlichen Burg zu Wien

Zeit: 1605—1612

Regie: Ernst Lothar

* Ehrenmitglied

Bühnenbilder und Kostüme: Willi Bahner

Nach dem dritten Aufzug eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 2½ Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende vor 5½ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr; I., Operngasse (Operngebäude) an Werktagen von 9—14 und 15—18 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. **Telephonische Bestellungen von Sitzen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.—** aufwärts ausschließlich unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Samstag den 14. November 1936

Neu einstudiert:

Die Braut von Messina

oder

die feindlichen Brüder

Ein Trauerspiel in drei Akten von Schiller

Donna Isabella, Fürstin von Messina	. . . . .	Hedwig Bleibtreu*
Don Manuel	} ihre Söhne	Heinz Woester
Don Cesar		Felix Steinböck
Beatrice	. . . . .	E. Ortner-Kallina
Diego	. . . . .	Wilhelm Schmidt
Boten	. . . . .	{ Eduard Volters
		{ Karl Friedl
Cajetan	} aus dem Gefolge des Don Manuel	Hans Siebert
Berengar		Ferdinand Onno
Manfred		Hans Marr
Bohemund	} aus dem Gefolge des Don Cesar*	Fred Liewehr
Roger		Reinhold Siebert
Hippolyt		Helmuth Krauß
Der Älteste von Messina	. . . . .	Viktor Braun

* Ehrenmitglied

Gefolge, Diener, Knaben

Regie und Bühnenbilder: Franz Herterich

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Ende vor 10 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Telephonische Bestellungen von Sigen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Sonntag	den 15.	Nachmittags 3 Uhr: Die heilige Johanna. Zu gewöhnlichen Abendpreisen
Montag	den 16.	Abends 8 Uhr: Wie es euch gefällt. Im Sonntag-Abonnement
		(Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Dienstag	den 17.	Die heilige Johanna. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten. Erhöhte Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Mittwoch	den 18.	Die heilige Johanna. Im Abonnement I. Gruppe. Erhöhte Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Donnerstag	den 19.	Die Braut von Messina. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Freitag	den 20.	Die heilige Johanna. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten. Erhöhte Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Samstag	den 21.	Nachmittags 3 Uhr: Der standhafte Prinz. Im Schüler-Abonnement II. Zyklus A. Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen
		Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Tantris der Narr
Sonntag	den 22.	Nachmittags 3 Uhr: Der Verschwender. Zu kleinen Preisen
		Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Die heilige Johanna. Erhöhte Preise

Burgtheater

Sonntag den 15. November 1936

Anfang 8 Uhr

Im Sonntag-Abonnement

Wie es euch gefällt

Komödie in fünf Aufzügen von Shakespeare

Übersetzt von Richard Flatter — Musik von Franz Salmhofer

Der Herzog, in der Verbannung	Franz Höbbling
Friedrich, Bruder des Herzogs und Usurpator seines Gebiets	Hans Siebert
Amiens } Edelleute, die den Herzog in der Verbannung begleiten	Eduard Volkers
Jacques }	Raoul Usan
Le Beau, ein Hofmann in Friedrichs Diensten	Karl Friedl
Lefort, Edelmann	Hanns Hisinger
Charles, Friedrichs Ringer	Reinhold Siegert
Oliver } Söhne des Freiherrn Roland de Boys	Helmuth Krauß
Orlando }	Fred Piewehr
Adam } Bediente Olivers	Wilhelm Schmidt
Dennis }	Armand Ozorn
Probstein, der Narr	Ferdinand Maierhofer
Ehrn Olivarius Wenigstet, ein Pfarrer	Fritz Blum
Corinnus } Schäfer	Hermann Bawra
Silvius }	Richard Eybner
Wilhelm, ein Bauernbursche, in Rätchen verliebt	Otto Hartmann
Eine Person, die den Hymen vorstellt	* * *
Rosalinde, Tochter des vertriebenen Herzogs	Alma Seidler
Celia, Friedrichs Tochter	Maria Kramer
Phöbe, eine Schäferin	Maria Mayen
Rätchen, ein Bauernmädchen	Auguste Püntkösdn

Edelleute der beiden Herzoge, Pagen, Jäger und anderes Gefolge
 Der Schauplatz ist anfänglich bei Olivers Hause, nachher teils am Hofe des Usurpators, teils im Ardenner Wald
 Regie und Bühneneinrichtung: Herbert Baniet
 Bühnenbilder und Kostüme: Stefan Hawa — Technische Einrichtung: Rudolf Lisak

Damenschuhe: Schuhmodellwerkstätte Leopold Jellinek, VII., Burggasse 5

Nach dem dritten Aufzug eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Raffen-Eröffnung vor 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Anfang 8 Uhr Ende nach 10 $\frac{1}{2}$ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen.
 Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Telephonische Bestellungen von Sihen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Montag	den 16.	Die gefesselte Phantasie. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten
		(Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Dienstag	den 17.	Die heilige Johanna. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten. Erhöhte Preise
		(Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Mittwoch	den 18.	Die heilige Johanna. Im Abonnement I. Gruppe. Erhöhte Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Donnerstag	den 19.	Die Braut von Messina. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Freitag	den 20.	Die heilige Johanna. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten. Erhöhte Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Samstag	den 21.	Nachmittags 3 Uhr: Der standhafte Prinz. Im Schüler-Abonnement II. Zyklus A. Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Lantris der Narr

Burgtheater

Sonntag den 15. November 1936

NACHMITTAGS 3 UHR

Zu gewöhnlichen Abendpreisen

Die heilige Johanna

Dramatische Chronik in sechs Bildern und einem Epilog von **Bernard Shaw**

Deutsch von Siegfried Trebitsch

Johanna	Paula Wessely	Der Erzbischof von Reims . . .	Hans Siebert
Der Dauphin (später Karl VII. von Frankreich)	Hermann Thimig	Peter Cauchon, Bischof von Beauvais	Franz Herterich
Dunois, Bastard von Orleans .	Heinz Woelfer	Kaplan von Stogumber	Ewald Balser
Richard von Beauchamp, Graf von Warwick, englischer Feld- herr	Fred Hennings	Der Inquisitor	Ferdinand Dnno
La Tremouille, Marschall von Frankreich	Julius Karsten	Bruder Martin Ladvenu	Felix Steinböck
Hauptmann La Hire	Viktor Braun	D'Estivet, Domherr	Emmerich Reimers
Robert von Baudricourt, Schloß- hauptmann	Franz Höbbling	Courcelles, Domherr von Paris	Wilhelm Schmidt
Bertrand von Poulengy	Fred Liewehr	Ein Schloßverwalter	Richard Ebnner
Gilles de Rais, Blaubart	Selmuth Krauß	Der Scharfrichter	Reinhold Siegert
Herzogin von Tremouille	Marga Bernard	Ein englischer Soldat	Ferd. Maierhofer
		Ein Herr aus dem Jahre 1920	Paul Pranger
		Edelknabe des Dauphin	Junge Leddihn
		Edelknabe des Dunois	E. Haeuffermann
		Edelknabe des Warwick	Blanca Hohenthal

Höflinge, Mönche, Soldaten, Henkersknechte

Ort der Handlung: Frankreich — Zeit: Die Jahre 1429, 1431 und 1456

Regie: Hermann Röbbeling

Bühnenbilder und Kostüme: Emil Pirchan

Nach dem fünften Bild eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 2½ Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende 6½ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr; I., Operngasse (Operngebäude) an Werktagen von 9—14 und 15—18 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. **Telephonische Bestellungen von Sizen (ausgenommen Säulen- sizen) zum Preise von s 4.—** auswärts ausschließlich unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Theatergemeinde

Montag den 16. November 1936

Serie B (blau)

Die gefesselte Phantasie

Zauberspiel in zwei Aufzügen von **Ferdinand Raimund**

Musik von **Franz Schubert**

Mit Benützung der Kompositionen zu dem Zauberspiel „Die Zauberharfe“ und anderer Schubert'scher Motive
bearbeitet von **Felix Mottl**

Apollo	Heinz Woester	Amphio, Hirte der	
Die poetische Phantasie	Ulma Seidler	Lilienherde	Fred Liewehr
Hermione, Königin der		Nachtigall, Harfenist aus	
Halbinsel Flora	Lilli Stepanek	Wien	Herm. Thimig
Affriduro, Oberpriester des		Ein Fremder	Richard Eybner
Apollo	Kh. Haeuffermann	Der Wirt „zum Hahn“	Hanns Hisinger
Bipria | die Zauber-	Aug. Bünkösdy	Ein Schuster	Viktor Braun
Arrogantia | Schwestern	Gisela Wilke*	Ein Spengler	Armand Ozory
Distichon, Hofpoet	Reinhold Siegert	Ein Fiaker	Albert Paulmann
Muh, der Hofnarr	Ferd. Maierhofer	Kellner	Wolf Thaller
Odi, ein Höfling	Karl Friedl	Ein Dichter	Alfred Schraml

Hermiones Hofstaat, Opferdiener, Dichter, Inselbewohner, verschiedene männliche und weibliche Gäste in altwiener Tracht, Volk

Bilderfolge: 1. Garten in Hermiones Palast — 2. Ein romantisches Tal — 3. Ein Wiener Heuriger —
Pauze — 4. Vor dem Palast der Zauberschwestern — 5. Hermiones Palast — 6. Gemach im Palast der
Zauberschwestern — 7. Das Innere des Apollotempels

Regie: Herbert Wanik — Bühnenbilder: Stefan Hlawka — Kostüme: Stella Junker

Tänze ausgeführt von der Gruppe Fritz Kligenbeck

Musikalische Leitung: Franz Salmhofer

* Ehrenmitglied

Heurigenlied und Arie des Amphio von Franz Salmhofer

Damenschuhe: Schuhmodellwerkstätte Leopold Zellinek, VII., Burggasse 5

Nach dem dritten Bild eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Ende vor 10 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen.
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Telephonische Bestellungen von Sitzen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts
werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Dienstag den 17. Die heilige Johanna. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten. Erhöhte Preise
(Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Mittwoch den 18. Die heilige Johanna. Im Abonnement I. Gruppe. Erhöhte Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Donnerstag den 19. Die Braut von Messina. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Freitag den 20. Die heilige Johanna. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten. Erhöhte Preise
(Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Samstag den 21. Nachmittags 3 Uhr: Der standhafte Prinz. Im Schüler-Abonnement II. Zyklus A.
Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen

Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Tantris der Narr

Sonntag den 22. Nachmittags 3 Uhr: Der Berschwender. Zu kleinen Preisen
Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Die heilige Johanna. Erhöhte Preise

Burgtheater

Theatergemeinde

Dienstag den 17. November 1936

Serie A (weiß)

Erhöhte Preise

Die heilige Johanna

Dramatische Chronik in sechs Bildern und einem Epilog von **Bernard Shaw**

Deutsch von Siegfried Trebitsch

Johanna	Paula Wessely	Der Erzbischof von Reims . . .	Hans Siebert
Der Dauphin (später Karl VII. von Frankreich)	Hermann Thimig	Peter Cauchon, Bischof von Beauvais	Franz Herterich
Dunois, Bastard von Orleans .	Heinz Woester	Kaplan von Stogumber	Ewald Baller
Richard von Beauchamp, Graf von Warwick, englischer Feld- herr	Fred Hennings	Der Inquisitor	Ferdinand Onno
La Tremouille, Marschall von Frankreich	Julius Karsten	Bruder Martin Ladvenu	Felix Steinhöck
Hauptmann La Hire	Viktor Braun	O'Estivet, Domherr	Emmerich Reimers
Robert von Baudricourt, Schloß- hauptmann	Franz Höbbling	Courcelles, Domherr von Paris	Wilhelm Schmidt
Bertrand von Poulengey	Fred Vewehr	Ein Schlossverwalter	Richard Eybner
Gilles de Rais, Blaubart	Helmuth Krauß	Der Scharfrichter	Reinhold Siegert
Herzogin von Tremouille	Marga Bernard	Ein englischer Soldat	Ferd. Maierhofer
		Ein Herr aus dem Jahre 1920	Paul Pranger
		Edelknabe des Dauphin	Inge Leddihn
		Edelknabe des Dunois	E. Hauffermann
		Edelknabe des Warwick	Blanca Hohenthal

Höflinge, Mönche, Soldaten, Henkersknechte

Ort der Handlung: Frankreich — Zeit: Die Jahre 1429, 1431 und 1456

Regie: Hermann Röbbeling

Bühnenbilder und Kostüme: Emil Pirchan

Nach dem fünften Bild eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7½ Uhr

Ende nach 11 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Telephonische Bestellungen von Sizen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Mittwoch den 18. Die heilige Johanna. Im Abonnement I. Gruppe. Erhöhte Preise (Anfang 7½ Uhr)

Donnerstag den 19. Die Braut von Messina. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Freitag den 20. Die heilige Johanna. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten. Erhöhte Preise (Anfang 7½ Uhr)

Samstag den 21. Nachmittags 3 Uhr: Der standhafte Prinz. Im Schüler-Abonnement II. Zyklus A. Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen
Abends 7½ Uhr: Lantris der Narr

Sonntag den 22. Nachmittags 3 Uhr: Der Verschwender. Zu kleinen Preisen
Abends 7½ Uhr: Die heilige Johanna. Erhöhte Preise

Montag den 23. Die heilige Johanna. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten. Erhöhte Preise (Anfang 7½ Uhr)

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr; I., Operngasse (Operngebäude) an Werktagen von 9—14 und 15—18 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. **Telephonische Bestellungen von Sizen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließlich unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.**

Burgtheater

Im Abonnement

Mittwoch den 18. November 1936

I. Gruppe

Erhöhte Preise

Die heilige Johanna

Dramatische Chronik in sechs Bildern und einem Epilog von **Bernard Shaw**

Deutsch von Siegfried Trebitsch

Johanna	Paula Wessely	Der Erzbischof von Reims . . .	Jans Siebert
Der Dauphin (später Karl VII. von Frankreich)	Hermann Thimig	Peter Cauchon, Bischof von Beauvais	Franz Serterich
Dunois, Bastard von Orleans	Heinz Boester	Kaplan von Stogumber	Ewald Balser
Richard von Beauchamp, Graf von Warwick, englischer Feld- herr	Fred Hennings	Der Inquisitor	Ferdinand Onno
La Tremouille, Marschall von Frankreich	Julius Karsten	Bruder Martin Ladvenu	Felix Steinböck
Hauptmann La Hire	Viktor Braun	D'Estivet, Domherr	Emmerich Reimers
Robert von Baudricourt, Schloß- hauptmann	Franz Höbbling	Courcelles, Domherr von Paris	Wilhelm Schmidt
Bertrand von Boulengey	Fred Vewehr	Ein Schloßverwalter	Richard Eybner
Gilles de Rais, Blaubart	Helmuth Krauß	Der Scharfrichter	Reinhold Siegert
Serzogin von Tremouille	Marga Bernard	Ein englischer Soldat	Ferd. Maierhofer

Höflinge, Mönche, Soldaten, Henkersknechte

Ort der Handlung: Frankreich — Zeit: Die Jahre 1429, 1431 und 1456

Regie: Hermann Röbbeling

Bühnenbilder und Kostüme: Emil Pirchan

Nach dem fünften Bild eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7¹/₂ Uhr

Ende nach 11 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Telephonische Bestellungen von Sizen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Donnerstag den 19. Die Braut von Messina. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7¹/₂ Uhr)

Freitag den 20. Die heilige Johanna. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten. Erhöhte Preise (Anfang 7¹/₂ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Samstag den 21. Nachmittags 3 Uhr: Der standhafte Prinz. Im Schüler-Abonnement II. Zyklus A. Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen

Abends 7¹/₂ Uhr: Tantris der Narr

Sonntag den 22. Nachmittags 3 Uhr: Der Verschwendter. Zu kleinen Preisen

Abends 7¹/₂ Uhr: Die heilige Johanna. Erhöhte Preise

Montag den 23. Die heilige Johanna. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten. Erhöhte Preise (Anfang 7¹/₂ Uhr)

Dienstag den 24. Die Braut von Messina. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten (Anfang 7¹/₂ Uhr)

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr; I., Operngasse (Operngebäude) an Werktagen von 9—14 und 15—18 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. **Telephonische Bestellungen von Sizen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließlich unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.**

Burgtheater

Im Abonnement

Donnerstag den 19. November 1936

II. Gruppe

Die Braut von Messina

oder die feindlichen Brüder

Ein Trauerspiel in drei Akten von Schiller

Donna Isabella, Fürstin von Messina	. . . . .	Hedwig Bleibtreu*
Don Manuel } ihre Söhne	. . . . .	Heinz Woester
Don Cesar } . . . . .	. . . . .	Felix Steinhöck
Beatrice . . . . .	. . . . .	E. Ortner-Kallina
Diego . . . . .	. . . . .	Wilhelm Schmidt
Boten . . . . .	. . . . .	{ Eduard Volters
		{ Karl Friedl
Cajetan } aus dem Gefolge des Don Manuel	. . . . .	Hans Siebert
Berengar } . . . . .	. . . . .	Ferdinand Dnno
Manfred } . . . . .	. . . . .	Hans Marr
Bohemund } aus dem Gefolge des Don Cesar	. . . . .	Fred Liewehr
Roger } . . . . .	. . . . .	Reinhold Siegert
Hippolyt } . . . . .	. . . . .	Helmuth Krauß
Der Älteste von Messina	. . . . .	Viktor Braun

* Ehrenmitglied

Gefolge, Diener, Knaben

Regie und Bühnenbilder: Franz Herterich

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7¹/₂ Uhr

Ende vor 10 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Telephonische Bestellungen von Sigen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

		Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für
Freitag	den 20.	Die heilige Johanna. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten. Erhöhte Preise (Anfang 7 ¹ / ₂ Uhr)
Samstag	den 21.	Nachmittags 3 Uhr: Der standhafte Prinz. Im Schüler-Abonnement II. Zyklus A. Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen Abends 7 ¹ / ₂ Uhr: Tantris der Narr

Weiterer Spielplan:

Sonntag	den 22.	Nachmittags 3 Uhr: Der Verschwender. Zu kleinen Preisen Abends 7 ¹ / ₂ Uhr: Die heilige Johanna. Erhöhte Preise
Montag	den 23.	Die heilige Johanna. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten. Erhöhte Preise (Anfang 7 ¹ / ₂ Uhr)
Dienstag	den 24.	Die Braut von Messina. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten (Anfang 7 ¹ / ₂ Uhr)
Mittwoch	den 25.	Nachmittags 3 Uhr: Torquato Tasso. Im Schüler-Abonnement I. Zyklus B. Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen Abends 7 ¹ / ₂ Uhr: Die heilige Johanna. Bei aufgehobenem Abonnement. Erhöhte Preise

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr; I., Operngasse (Operngebäude) an Werktagen von 9—14 und 15—18 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sigen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließlich unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Theatergemeinde

Freitag den 20. November 1936

Serie E (gelb)

Erhöhte Preise

Die heilige Johanna

Dramatische Chronik in sechs Bildern und einem Epilog von **Bernard Shaw**

Deutsch von Siegfried Trebitsch

Johanna	Paula Wessely	Der Erzbischof von Reims . . .	Jans Siebert
Der Dauphin (später Karl VII. von Frankreich)	Hermann Thimig	Peter Cauchon, Bischof von Beauvais	Franz Herterich
Dunois, Bastard von Orleans . .	Heinz Woester	Kaplan von Stogumber	Ewald Balsler
Richard von Beauchamp, Graf von Warwick, englischer Feld- herr	Fred Hennings	Der Inquisitor	Ferdinand Onno
La Tremouille, Marschall von Frankreich	Julius Karsten	Bruder Martin Ladvenu	Felix Steinböck
Hauptmann La Hire	Viktor Braun	D'Estivet, Domherr	Emmerich Reimers
Robert von Baudricourt, Schloß- hauptmann	Franz Höbbling	Courcelles, Domherr von Paris	Wilhelm Schmidt
Bertrand von Poulengey	Fred Liewehr	Ein Schlossverwalter	Richard Eybner
Gilles de Rais, Blaubart	Selmuß Krauß	Der Scharfrichter	Reinhold Siegert
Herzogin von Tremouille	Marga Bernard	Ein englischer Soldat	Ferd. Maierhofer
		Ein Herr aus dem Jahre 1920	Paul Pranger
		Edelknabe des Dauphin	Inge Leddihn
		Edelknabe des Dunois	E. Gaeuffermann
		Edelknabe des Warwick	Blanca Hohenthal

Söhne, Mönche, Soldaten, Henkersknechte

Ort der Handlung: Frankreich — Zeit: Die Jahre 1429, 1431 und 1456

Regie: Hermann Köbbeling

Bühnenbilder und Kostüme: Emil Pirchan

Nach dem fünften Bild eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Rassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7½ Uhr

Ende nach 11 Uhr

Telephonische Bestellungen von Sigen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Samstag	den 21.	Nachmittags 3 Uhr: Der standhafte Prinz. Im Schüler-Abonnement II. Zyklus A. Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen
Sonntag	den 22.	Nachmittags 3 Uhr: Der Verschwenker. Zu kleinen Preisen Abends 7½ Uhr: Die heilige Johanna. Erhöhte Preise
Montag	den 23.	Die heilige Johanna. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten. Erhöhte Preise (Anfang 7½ Uhr)
Dienstag	den 24.	Die Braut von Messina. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)
Mittwoch	den 25.	Nachmittags 3 Uhr: Torquato Tasso. Im Schüler-Abonnement I. Zyklus B. Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen Abends 7½ Uhr: Die heilige Johanna. Bei aufgehobenem Abonnement. Erhöhte Preise
Donnerstag	den 26.	Zum ersten Male: Das Los des Oßian Balvesen . Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)
Freitag	den 27.	Die heilige Johanna. Bei aufgehobenem Abonnement. Theatergemeinde Urania (Anfang 7½ Uhr)
Samstag	den 28.	Das Los des Oßian Balvesen (Anfang 7½ Uhr)

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr; I., Operngasse (Operngebäude) an Werktagen von 9—14 und 15—18 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. **Telephonische Bestellungen von Sigen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließlich unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.**

Burgtheater

Samstag den 21. November 1936

Tantris der Narr

Drama in fünf Akten von Ernst Hardt

Herr Marke, König in Kurnwal	Ewald Balser		
Frau Isot von Irland, Königin	Nora Gregor		
Brangäne } ihre Frauen	Bera Balser-Eberle	Mädchen aus Lubin	Inge Leddihn
Gimelle }	S. Czsch-Nechtensee		Maria Burg
Paranis, ihr Page	Otto Hartmann		Blanca Hohenthal
Herzog Denovalin	Franz Herterich	Ein Mann	Marie Trentin
Herr Dinas von Vidan	Hans Siebert	Ein Wächter	Lore Solwis
Herr Ganelun	Felix Steinböck	Eine Frau	Tassilo Holik
Ugrin, der alte Narr des Königs	Emmerich Reimers	Der junge Hirt	Rudolf Kleiser
Trifian von Connois	Heinz Woelfer	Ein Henker	Eduard Wolters
	Julius Karsten	Zwein, der Führer der Siechen	Fritz Blum
Gälische Barone	Viktor Braun		Paul Pranger
	Reinhold Siegert	Die Siechen von Lubin	Rh. Saeuffermann
Der fremde Ritter	Franz Höbling		Selmuth Krauß
Gilain, der Wächter des Königs	Hanns Hisinger		Hermann Bawra
			Wolf Thaller
			Armand Djorn

Das Schloß zu Sankt Lubin

Regie: Franz Herterich

Bühnenbilder und Kostüme: Remigius Genling

Verbrämungen vom Internationalen Pelzhaus Penizel & Rainer, I., Singerstraße 8

Nach dem dritten Akt eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr Anfang 7 1/2 Uhr Ende nach 10 Uhr

Telephonische Bestellungen von Sigen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Sonntag	den 22.	Nachmittags 3 Uhr: Der Verschwendler. Zu kleinen Preisen
		Abends 7 1/2 Uhr: Die heilige Johanna. Erhöhte Preise
Montag	den 23.	Die heilige Johanna. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten. Erhöhte Preise (Anfang 7 1/2 Uhr)

Weiterer Spielplan:

Dienstag	den 24.	Die Braut von Messina. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten (Anfang 7 1/2 Uhr)
Mittwoch	den 25.	Nachmittags 3 Uhr: Torquato Tasso. Im Schüler-Abonnement I. Zyklus B. Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen
		Abends 7 1/2 Uhr: Die heilige Johanna. Bei aufgehobenem Abonnement. Erhöhte Preise
Donnerstag	den 26.	Zum ersten Male: Das Los des Ossian Balvesen. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7 1/2 Uhr)
Freitag	den 27.	Die heilige Johanna. Bei aufgehobenem Abonnement. Theatergemeinde Urania Erhöhte Preise (Anfang 7 1/2 Uhr)
Samstag	den 28.	Das Los des Ossian Balvesen (Anfang 7 1/2 Uhr)
Sonntag	den 29.	Nachmittags 3 Uhr: Wie es euch gefällt. Zu kleinen Preisen
		Abends 7 1/2 Uhr: Die heilige Johanna. Erhöhte Preise

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageslassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr; I., Operngasse (Operngelände) an Werktagen von 9—14 und 15—18 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. **Telephonische Bestellungen von Sigen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließlich unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.**

Burgtheater

Samstag den 21. November 1936

NACHMITTAGS 3 UHR

Im Schüler-Abonnement II. Zyklus A

Beschränkter Kartenverkauf — Zu kleinen Preisen

„Wenn die Poesie von der ganzen Welt verloren ginge,
so könnte man sie aus diesem Stück wieder herstellen.“
Goethe.

Der standhafte Prinz

Schauspiel in drei Akten von Calderon de la Barca

Deutsche Bearbeitung von Joseph Gregor

Bühneneinrichtung von Hermann Röbbeling — Musik von Franz Salmhofer

Eduard, König v. Portugal	Ferdinand Onno	König von Fez . . .	Franz Höbling
Don Fernando	Raoul Usan	Mullah, sein Feldherr .	Heinz Woester
Don Enrique	Felix Steinböck	Phönix, Prinzessin von	
Don Alfonso	Fred Vewehr	Fez	E. Ortner-Kallina
Don Juan Coutinho . . .	Reinhold Siegert	Zara	S. Czsch-Nechtenfee
Brito, ein portugiesischer		Estrella	Dienerinnen der
Soldat	Richard Ebnner	Zelima	Prinzessin
Erster	Karl Friedl	Erster	Lore Goldvis
Zweiter	Armand Ozory	Zweiter	Rudolf Kleiser
Erster	Fritz Straßni	Patriarch	Tassilo Holik
Zweiter	Fritz Blum		Julius Karsten

Granden von Portugal, Gefolge des Königs von Fez, Christensklaven und Wächter, Volk

Ort der Handlung: Lissabon und Fez

1. Bild: Lissabon, Kron-Kapelle — 2. Bild: Terrasse des Königspalastes in Fez — 3. Bild: Landung in Afrika — 4. Bild: Schlacht — 5. Bild: Vor dem König von Fez — 6. Bild: Lissabon, Kron-Kapelle — 7. Bild: Garten in Fez — Große Pause — 8. und 9. Bild: Garten in Fez — 10. Bild: Lissabon, Kron-Kapelle — 11. Bild: Im Königspalast von Fez — 12. Bild: Gefängnishof — 13. Bild: Landung in Afrika — 14. Bild: Vor den Mauern von Fez

Regie: Hermann Röbbeling

Bühnenbilder: Carry Hauser — Kostüme: Michael Jan Redziora

Nach dem siebenten Bild eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich, Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 2 1/2 Uhr Anfang 3 Uhr Ende 5 1/2 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr; I., Operngasse (Operngedäude) an Werktagen von 9—14 und 15—18 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. **Telephonische Bestellungen von Sigen (ausgenommen Säulenstühle) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließlich unter der Telephon-Nummer R-28.3-20 von 8—18 Uhr.**

Burgtheater

Sonntag den 22. November 1936

NACHMITTAGS 3 UHR

Zu kleinen Preisen

Der Verschwendender

Original-Zaubermärchen in drei Aufzügen von Ferdinand Raimund

Musik von Konradin Kreuzer

Fee Chelristane	Nora Gregor	Ein altes Weib	Liny Senders*
Azur, ihr dienstbarer Geist	Franz Höbbling	Ein Haushofmeister	Tassilo Holik
Julius von Flottwell, ein reicher Edelmann	Fred Hennings	Ein Juwelier	Richard Eybner
Wolf, sein Kammerdiener	Paul Pranger	Ein Kellermeister	Albert Paulmann
Balentin, sein Bedienter	Hermann Thimig	Betti, Kammermädchen	Edeltraut Arnoscht
Rosa, Kammermädchen	Alma Seidler	Ein Arzt	Rudolf Kleiser
Gründling } Sockel } Baumeister	Hanns Hühinger Wilhelm Heim	Johann } Bediente	Viktor Braun
Chevalier Dumont } Herr von Pralling } Flottwells Herr von Helm } Freunde	Fritz Blum Karl Friedl	Fritz } Thomas } Schiffer	E. Saeuffermann Rudolf Kleiser
Herr von Walter } Präsident von Klugheim	Eduard Volters Julius Karsten	Ein Diener	Rudolf Kleiser
Amalie, seine Tochter	Lore Solwis	Mag } Thomas } Schiffer	Reinhold Siegert Karl Schraml
Baron Flitterstein	Emmerich Reimers	Ein Gärtner	Fritz Straßni
Ein Gast	Armand Ozory	Liese } Michel } Hansel } Valentins Kinder	Maria Kramer Berti Jekel Reginald Tögl Seppl Montag Traud Starf

Gäste, Jäger, Genien, Dienerschaft

Die Handlung spielt im zweiten Aufzug um drei Jahre später als im ersten, im dritten Aufzug um zwanzig Jahre später als im zweiten

* Ehrenmitglied

Regie: Herbert Waniek

Bühnenbilder und Kostüme: Fritz Judtmann

Musikalische Leitung: Franz Salmhofer

Ballett von der Staatsoper, einstudiert von Willy Fränzl

Belze und Verbrämungen vom Internationalen Pelzhaus Penizel & Rainer, I., Singerstraße 8

Nach dem zweiten Aufzug eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Öröffnung vor 2 $\frac{1}{2}$ Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende 5 $\frac{3}{4}$ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr; I., Operngasse (Operngebäude) an Werktagen von 9—14 und 15—18 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. **Telephonische Bestellungen von Sigen (ausgenommen Säulenfige) zum Preise von 8 4.—** aufwärts ausschließlich unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Sonntag den 22. November 1936

Erhöhte Preise

Die heilige Johanna

Dramatische Chronik in sechs Bildern und einem Epilog von **Bernard Shaw**

Deutsch von Siegfried Trebitsch

Johanna	Paula Wessely	Der Erzbischof von Reims	Jans Siebert
Der Dauphin (später Karl VII. von Frankreich)	Hermann Thimig	Peter Cauchon, Bischof von Beauvais	Franz Herterich
Dunois, Bastard von Orleans	Heinz Woester	Kaplan von Stogumber	Ewald Balser
Richard von Beauchamp, Graf von Warwick, englischer Feld- herr	Fred Hennings	Der Inquisitor	Ferdinand Onno
La Tremouille, Marschall von Frankreich	Julius Karsten	Bruder Martin Ladvenu	Felix Steinböck
Hauptmann La Hire	Viktor Braun	D'Estivet, Domherr	Emmerich Reimers
Robert von Baudricourt, Schloß- hauptmann	Franz Höbling	Courelles, Domherr von Paris Wilhelm Schmidt Ein Schloßverwalter	Richard Eybner
Bertrand von Bouleengey	Fred Liewehr	Der Scharfrichter	Reinhold Siegert
Gilles de Rais, Blaubart	Selmuth Krauß	Ein englischer Soldat	Ferd. Maierhofer
Herzogin von Tremouille	Marga Bernard	Ein Herr aus dem Jahre 1920 Edelnabe des Dauphin	Paul Branger Inge Leddihn
		Edelnabe des Dunois	E. Gaeuffermann
		Edelnabe des Warwick	Blanca Hohenthal

Höflinge, Mönche, Soldaten, Henkersknechte

Ort der Handlung: Frankreich — Zeit: Die Jahre 1429, 1431 und 1456

Regie: Hermann Kobbeling

Bühnenbilder und Kostüme: Emil Pirchan

Nach dem fünften Bild eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Rassen-Eröffnung vor 7 Uhr **Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr** **Ende nach 11 Uhr**

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen.
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Telephonische Bestellungen von Sigen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Montag	den 23.	Die heilige Johanna. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten. Erhöhte Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Dienstag	den 24.	Die Braut von Messina. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Mittwoch	den 25.	Nachmittags 3 Uhr: Torquato Tasso. Im Schüler-Abonnement I. Zyklus B. Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Die heilige Johanna. Bei aufgehobenem Abonnement. Erhöhte Preise
Donnerstag	den 26.	Zum ersten Male: Das Los des Ossian Balwesen. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Freitag	den 27.	Die heilige Johanna. Bei aufgehobenem Abonnement. Theatergemeinde Urania Erhöhte Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Samstag	den 28.	Das Los des Ossian Balwesen (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Sonntag	den 29.	Nachmittags 3 Uhr: Wie es euch gefällt. Zu kleinen Preisen Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Die heilige Johanna. Erhöhte Preise

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: 1., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr; 1., Operngasse (Operngebäude) an Werktagen von 9—14 und 15—18 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. **Telephonische Bestellungen von Sigen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließlich unter der Telephon-Nummer R-28-320 von 8—18 Uhr.**

Burgtheater

Theatergemeinde

Montag den 23. November 1936

Serie B (blau)

Erhöhte Preise

Die heilige Johanna

Dramatische Chronik in sechs Bildern und einem Epilog von **Bernard Shaw**

Deutsch von Siegfried Trebitsch

Johanna	Paula Wessely	Der Erzbischof von Reims	Jans Siebert
Der Dauphin (später Karl VII. von Frankreich)	Hermann Thimig	Peter Cauchon, Bischof von Beauvais	Franz Hertwich
Dunois, Bastard von Orleans	Heinz Woefter	Kaplan von Stogumber	Ewald Balser
Richard von Beauchamp, Graf von Warwick, englischer Feldherr	Fred Hennings	Der Inquisitor	Ferdinand Onno
La Tremouille, Marschall von Frankreich	Julius Karsten	Bruder Martin Ladvenu	Felix Steinböck
Hauptmann La Hire	Viktor Braun	D'Estivet, Domherr	Emmerich Reimers
Robert von Baudricourt, Schloßhauptmann	Franz Höbbling	Courelles, Domherr von Paris	Wilhelm Schmidt
Vertrand von Bouleugey	Philipp Jeska	Ein Schloßverwalter	Richard Eybner
Gilles de Rais, Blaubart	Helmuth Krauß	Der Scharfrichter	Hanns Hisinger
Herzogin von Tremouille	Marga Bernard	Ein englischer Soldat	Ferd. Waierhofer
		Ein Herr aus dem Jahre 1920	Paul Pranger
		Edelknabe des Dauphin	Inge Leddihn
		Edelknabe des Dunois	E. Gauffermann
		Edelknabe des Warwick	Blanca Hohenthal

Höflinge, Mönche, Soldaten, Henkersknechte

Ort der Handlung: Frankreich — Zeit: Die Jahre 1429, 1431 und 1456

Regie: Hermann Kobbeling

Bühnenbilder und Kostüme: Emil Pirchan

Nach dem fünften Bild eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Ende nach 11 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Telephonische Bestellungen von Sigen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Dienstag den 24. Die Braut von Messina. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Mittwoch den 25. Nachmittags 3 Uhr: Torquato Tasso. Im Schüler-Abonnement I. Zyklus B. Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen

Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Die heilige Johanna. Bei aufgehobenem Abonnement. Erhöhte Preise

Weiterer Spielplan:

Donnerstag den 26. Zum ersten Male: Das Los des Ossia Balvesen. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Freitag den 27. Die heilige Johanna. Bei aufgehobenem Abonnement. Theatergemeinde Urania Erhöhte Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Samstag den 28. Das Los des Ossia Balvesen (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Sonntag den 29. Nachmittags 3 Uhr: Wie es euch gefällt. Zu kleinen Preisen

Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Die heilige Johanna. Erhöhte Preise

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr; I., Operngasse (Operngebäude) an Werktagen von 9—14 und 15—18 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sigen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließlich unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Theatergemeinde

Dienstag den 24. November 1936

Serie C (rot)

Die Braut von Messina

oder die feindlichen Brüder

Ein Trauerspiel in drei Akten von Schiller

Donna Isabella, Fürstin von Messina		Hedwig Bleibtreu*
Don Manuel	} ihre Söhne	Heinz Woester
Don Cesar		Felix Steinböck
Beatrice		E. Ortner-Kallina
Diego		Wilhelm Schmidt
Boten		Eduard Volters
		Karl Friedl
Cajetan	} aus dem Gefolge des Don Manuel	Hans Siebert
Berengar		Ferdinand Dnno
Manfred		Hans Marr
Bohemund	} aus dem Gefolge des Don Cesar	Fred Liewehr
Roger		Reinhold Siegert
Hippolyt		Helmuth Krauß
Der Älteste von Messina		Viktor Braun

* Ehrenmitglied

Gefolge, Diener, Knaben

Regie und Bühnenbilder: Franz Herterich

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Rassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7½ Uhr

Ende vor 10 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Telephonische Bestellungen von Sizen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

- Mittwoch den 25. Nachmittags 3 Uhr: Torquato Tasso. Im Schiller-Abonnement I. Zyklus B. Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen
Abends 7½ Uhr: Die heilige Johanna. Bei aufgehobenem Abonnement. Erhöhte Preise
- Donnerstag den 26. Zum ersten Male: **Das Los des Ossia Balvesen.** Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)

Weiterer Spielplan:

- Freitag den 27. Die heilige Johanna. Bei aufgehobenem Abonnement. Theatergemeinde Urania
Erhöhte Preise (Anfang 7½ Uhr)
- Samstag den 28. Das Los des Ossia Balvesen (Anfang 7½ Uhr)
- Sonntag den 29. Nachmittags 3 Uhr: Wie es euch gefällt. Zu kleinen Preisen
Abends 7½ Uhr: Die heilige Johanna. Erhöhte Preise
- Montag den 30. Die heilige Johanna. Beschränkter Kartenverkauf. Erhöhte Preise (Anfang 7½ Uhr)

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr; I., Operngasse (Operngebäude) an Werktagen von 9—14 und 15—18 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. **Telephonische Bestellungen von Sizen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließlich unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.**

Burgtheater

Mittwoch den 25. November 1936

Bei aufgehobenem Abonnement — Erhöhte Preise

Die heilige Johanna

Dramatische Chronik in sechs Bildern und einem Epilog von **Bernard Shaw**

Deutsch von Siegfried Trebitsch

Johanna	Paula Wessely	Der Erzbischof von Reims . . .	Hans Siebert
Der Dauphin (später Karl VII. von Frankreich)	Hermann Thimig	Peter Cauchon, Bischof von Beauvais	Franz Herterich
Dunois, Bastard von Orleans	Heinz Woester	Kaplan von Stogumber	Ewald Balser
Richard von Beauchamp, Graf von Warwick, englischer Feld- herr	Fred Hennings	Der Inquisitor	Ferdinand Enno
La Tremouille, Marschall von Frankreich	Julius Karsten	Bruder Martin Ladvenu	Felix Steinböck
Hauptmann La Hire	Viktor Braun	D'Estivet, Domherr	Emmerich Reimers
Robert von Baudricourt, Schloß- hauptmann	Franz Höbbling	Courcelles, Domherr von Paris .	Wilhelm Schmidt
Bertrand von Boulogney	Fred Biewehr	Ein Schloßverwalter	Richard Eybner
Gilles de Rais, Blaubart	Selmuth Krauß	Der Scharfrichter	Reinhold Siegert
Herzogin von Tremouille	Marga Bernard	Ein englischer Soldat	Ferd. Maierhofer
		Ein Herr aus dem Jahre 1920 . .	Paul Pranger
		Edelknabe des Dauphin	Inge Leddihn
		Edelknabe des Dunois	E. Hauffermann
		Edelknabe des Warwick	Blanca Hohenthal

Höflinge, Mönche, Soldaten, Senkersknechte

Ort der Handlung: Frankreich — Zeit: Die Jahre 1429, 1431 und 1456

Regie: Hermann Röbbeling

Bühnenbilder und Kostüme: Emil Pirchan

Nach dem fünften Bild eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7½ Uhr

Ende nach 11 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Telephonische Bestellungen von Sigen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Donnerstag den 26. Zum ersten Male: **Das Los des Offian Balvesen.** Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)

Freitag den 27. Die heilige Johanna. Bei aufgehobenem Abonnement. Theatergemeinde Urania Erhöhte Preise (Anfang 7½ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Samstag den 28. Das Los des Offian Balvesen (Anfang 7½ Uhr)

Sonntag den 29. Nachmittags 3 Uhr: Wie es euch gefällt. Zu kleinen Preisen

Abends 7½ Uhr: Die heilige Johanna. Erhöhte Preise

Montag den 30. Die heilige Johanna. Beschränkter Kartenverkauf. Erhöhte Preise (Anfang 7½ Uhr)

Dienstag den 1. Dezember. Das Los des Offian Balvesen (Anfang 7½ Uhr)

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tagestagen: 1., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. **Telephonische Bestellungen von Sigen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließlich unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.**

Burgtheater

Mittwoch den 25. November 1936

NACHMITTAGS 3 UHR

Im Schüler-Abonnement I. Zyklus B

Beschränkter Kartenverkauf — Zu kleinen Preisen

Torquato Tasso

Ein Schauspiel in fünf Aufzügen von Goethe

Alfons der Zweite, Herzog von Ferrara	Franz Höbling
Leonore von Este, Schwester des Herzogs	Else Wohlgemuth*
Leonore Sanvitale, Gräfin von Scandiano	Vera Balser-Eberle
Torquato Tasso	Raoul Uslan
Antonio Montecatino, Staatssekretär	Ewald Balser

Der Schauplatz ist auf Belriguardo, einem Lustschlosse

* Ehrenmitglied

Regie: Albert Heine

Bühnenbilder: Stefan Hlawka

Nach dem dritten Aufzug eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 2½ Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende vor 6 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr und an der Abendkasse am Vorstellungstage. **Telephonische Bestellungen von Sihen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von 8 4.—** aufwärts ausschließlich unter der **Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.**

Burgtheater

Im Abonnement

Donnerstag den 26. November 1936

IV. Gruppe

Zum ersten Male:

Das Los des Ossian Balvesen

Komödie in fünf Akten von **Georg Kaiser**

Ossian Balvesen	Ewald Balser
Jenny	Rosa Albach-Ketty*
Svea	Maria Kramer
Oven Svensson, ein junger Seemann	Ulrich Bettac
Glynn	Otto Trefler*
Koppom, ein alter Holzfäller	Ferd. Maierhofer
Wilas, Agent	Hans Siebert
Eklund, Postbeamter	Wilhelm Schmidt
Postdirektor Tillberg	Hermann Wawra
Postbeamter	Albert Paulmann

Erster Akt: Wohnstube bei Balvesen — Zweiter Akt: Das Innere eines Blockhauses: Glynn's Werkstatt — Dritter Akt: Wohnstube bei Balvesen — Vierter Akt: Glynn's Blockhauswerkstätte — Fünfter Akt: Postschalterraum

* Ehrenmitglied

Regie: Hermann Köbbling

Bühnenbilder: Remigius Geyling

Nach dem dritten Akt eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Rassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7½ Uhr

Ende 10 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Telephonische Bestellungen von Sitzen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Freitag den 27. Die heilige Johanna. Bei aufgehobenem Abonnement. Theatergemeinde Urania
Erhöhte Preise (Anfang 7½ Uhr)

Samstag den 28. Das Los des Ossian Balvesen (Anfang 7½ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Sonntag den 29. Nachmittags 3 Uhr: Wie es euch gefällt. Zu kleinen Preisen
Abends 7½ Uhr: Die heilige Johanna. Erhöhte Preise

Montag den 30. Die heilige Johanna. Beschränkter Kartenverkauf. Erhöhte Preise (Anfang 7½ Uhr)

Dienstag den 1. Dezember. Das Los des Ossian Balvesen (Anfang 7½ Uhr)

Mittwoch den 2. Nachmittags 3 Uhr: Der standhafte Prinz. Im Schüler-Abonnement II. Zyklus B.
Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen
Abends 7½ Uhr: Die heilige Johanna. Bei aufgehobenem Abonnement. Erhöhte Preise

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. **Telephonische Bestellungen von Sitzen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließlich unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.**

Burgtheater

Freitag den 27. November 1936

Bei aufgehobenem Abonnement — Theatergemeinde Urania

Erhöhte Preise

Die heilige Johanna

Dramatische Chronik in sechs Bildern und einem Epilog von **Bernard Shaw**

Deutsch von Siegfried Trebitsch

Johanna	Paula Wessely	Der Erzbischof von Reims . . .	Jans Siebert
Der Dauphin (später Karl VII. von Frankreich)	Hermann Thimig	Peter Cauchon, Bischof von Beauvais	Franz Herterich
Dunois, Bastard von Orleans . .	Heinz Woester	Kaplan von Stogumber	Ewald Balser
Richard von Beauchamp, Graf von Warwick, englischer Feld- herr	Fred Hennings	Der Inquisitor	Ferdinand Onno
La Tremouille, Marschall von Frankreich	Julius Karsten	Bruder Martin Ladvenu	Felix Steinböck
Hauptmann La Hire	Viktor Braun	D'Estivet, Domherr	Emmerich Reimers
Robert von Baudricourt, Schloß- hauptmann	Franz Höbbling	Courcelles, Domherr von Paris	Wilhelm Schmidt
Bertrand von Boulogne	Fred Biewehr	Ein Schloßverwalter	Richard Ehbner
Gilles de Rais, Blaubart	Selmuth Krauß	Der Scharfrichter	Reinhold Siegert
Herzogin von Tremouille	Marga Bernard	Ein englischer Soldat	Ferd. Maierhofer
		Ein Herr aus dem Jahre 1920	Paul Pranger
		Edelknaube des Dauphin	Inge Leddihn
		Edelknaube des Dunois	E. Gaeuffermann
		Edelknaube des Warwick	Blanca Hohenthal

Höflinge, Mönche, Soldaten, Henkersknechte

Ort der Handlung: Frankreich — Zeit: Die Jahre 1429, 1431 und 1456

Regie: Hermann Kobbeling

Bühnenbilder und Kostüme: Emil Pirchan

Nach dem fünften Bild eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7½ Uhr

Ende nach 11 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zutretkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Telephonische Bestellungen von Sigen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Samstag den 28. Das Los des Ossian Balvesen (Anfang 7½ Uhr)
Sonntag den 29. Nachmittags 3 Uhr: Wie es euch gefällt. Zu kleinen Preisen
Abends 7½ Uhr: Die heilige Johanna. Erhöhte Preise

Weiterer Spielplan:

Montag den 30. Die heilige Johanna. Beschränkter Kartenverkauf. Erhöhte Preise (Anfang 7½ Uhr)
Dienstag den 1. Dezember. Das Los des Ossian Balvesen. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitglieds-
karten (Anfang 7½ Uhr)
Mittwoch den 2. Nachmittags 3 Uhr: Der standhafte Prinz. Im Schüler-Abonnement II. Zyklus B.
Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen
Abends 7½ Uhr: Die heilige Johanna. Bei aufgehobenem Abonnement
Donnerstag den 3. Das Los des Ossian Balvesen. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: 1., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sigen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließl. unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Samstag den 28. November 1936

Das Los des Ossian Balvesen

Komödie in fünf Akten von **Georg Kaiser**

Ossian Balvesen	Ewald Balser
Jenny	Rosa Albach-Netty*
Svea	Maria Kramer
Sven Svensson, ein junger Seemann	Ulrich Bettac
Glynn	Otto Trefler*
Koppom, ein alter Holzfäller	Ferd. Maierhofer
Wilas, Agent	Hans Siebert
Eklund, Postbeamter	Wilhelm Schmidt
Postdirektor Tillberg	Hermann Wawra
Postbeamter	Albert Paulmann

Erster Akt: Wohnstube bei Balvesen — Zweiter Akt: Das Innere eines Blockhauses: Glynn's Werkstatt — Dritter Akt: Wohnstube bei Balvesen — Vierter Akt: Glynn's Blockhauswerkstätte — Fünfter Akt: Postschalterraum

* Ehrenmitglied

Regie: Hermann Köbbeling

Bühnenbilder: Remigius Geyling

Nach dem dritten Akt eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Ende 10 $\frac{1}{4}$ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Telephonische Bestellungen von Sizen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Sonntag	den 29.	Nachmittags 3 Uhr: Wie es euch gefällt. Zu kleinen Preisen
		Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Die heilige Johanna. Erhöhte Preise
Montag	den 30.	Die heilige Johanna. Beschränkter Kartenverkauf. Erhöhte Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Dienstag	den 1.	Dezember. Das Los des Ossian Balvesen. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitglieds-karten (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Mittwoch	den 2.	Nachmittags 3 Uhr: Der standhafte Prinz. Im Schüler-Abonnement II. Zyklus B. Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen
		Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Die heilige Johanna. Bei aufgehobenem Abonnement
Donnerstag	den 3.	Das Los des Ossian Balvesen. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Freitag	den 4.	Das Los des Ossian Balvesen. Im Freitag-Abonnement und Werbeabonnement (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Samstag	den 5.	Nachmittags 3 Uhr: Torquato Tasso. Im Schüler-Abonnement I. Zyklus C. Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen
		Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Neu einstudiert und in Szene gesetzt: Romeo und Julia
Sonntag	den 6.	Nachmittags 3 Uhr: Die heilige Johanna. Gewöhnliche Abendpreise
		Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Das Los des Ossian Balvesen. Im Sonntag-Abonnement

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tagesklassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr und an der Abendkasse am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sizen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließl. unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Sonntag den 29. November 1936

NACHMITTAGS 3 UHR

Zu kleinen Preisen

Wie es euch gefällt

Komödie in fünf Aufzügen von **Shakespeare**

Übersetzt von Richard Flatter — Musik von Franz Salmhofer

Der Herzog, in der Verbannung	Franz Höbbling
Friedrich, Bruder des Herzogs und Usurpator seines Gebiets	Hans Siebert
Amiens } Jacques } Edelleute, die den Herzog in der Verbannung begleiten	Eduard Volters
Le Beau, ein Hofmann in Friedrichs Diensten	Raoul Aslan
Lefort, Edelmann	Karl Friedl
Charles, Friedrichs Ringer	Hanns Hisinger
Oliver } Orlando } Söhne des Freiherrn Roland de Boys	Reinhold Siebert
Adam } Dennis } Bediente Olivers	Helmuth Krauß
Probstein, der Narr	Fred Liewehr
Ehrrn Olivaricus Wenigtext, ein Pfarrer	Wilhelm Schmidt
Corinnus } Silvius } Schäfer	Armand Ozory
Wilhelm, ein Bauernbursche, in Rätchen verliebt	Ferdinand Maierhofer
Eine Person, die den Hymen vorstellt	Fritz Blum
	Hermann Bawra
	Richard Eybner
	Otto Hartmann
	* * *
Rosalinde, Tochter des vertriebenen Herzogs	Alma Seidler
Celia, Friedrichs Tochter	Maria Kramer
Phöbe, eine Schäferin	Vilsi Stepanek
Rätchen, ein Bauernmädchen	Auguste Pütkösdy

Edelleute der beiden Herzoge, Pagen, Jäger und anderes Gefolge

Der Schauplatz ist anfänglich bei Olivers Hause, nachher teils am Hofe des Usurpators, teils im Ardenner Wald

Regie und Bühneneinrichtung: Herbert Waniel

Bühnenbilder und Kostüme: Stefan Glawa — Technische Einrichtung: Rudolf Lisak

Damenschuhe: Schuhmodellwerkstätte Leopold Zellinek, VII., Burggasse 5

Nach dem dritten Aufzug eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetturen erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 2 $\frac{1}{2}$ Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende vor 5 $\frac{3}{4}$ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen.
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sigen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4— aufwärts ausschließl. unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Sonntag den 29. November 1936

Erhöhte Preise

Die heilige Johanna

Dramatische Chronik in sechs Bildern und einem Epilog von **Bernard Shaw**

Deutsch von Siegfried Trebitsch

Johanna	Paula Wessely	Der Erzbischof von Reims . . .	Hans Siebert
Der Dauphin (später Karl VII. von Frankreich)	Hermann Thimig	Peter Cauchon, Bischof von Beauvais	Franz Herterich
Dunois, Bastard von Orleans .	Heinz Woefster	Kaplan von Stogumber . . .	Ewald Balser
Richard von Beauchamp, Graf von Warwick, englischer Feld- herr	Fred Hennings	Der Inquisitor	Ferdinand Enno
La Tremouille, Marschall von Frankreich	Julius Karsten	Bruder Martin Ladvenu . . .	Felix Steinböck
Hauptmann La Hire	Viktor Braun	D'Estivet, Domherr	Emmerich Reimers
Robert von Baudricourt, Schloß- hauptmann	Franz Höbbling	Courcelles, Domherr von Paris	Wilhelm Schmidt
Bertrand von Poulengy	Fred Liewehr	Ein Schloßverwalter	Richard Eybner
Gilles de Rais, Blaubart	Helmuth Krauß	Der Scharfrichter	Reinhold Siegert
Herzogin von Tremouille	Marga Bernard	Ein englischer Soldat	Ferd. Maierhofer

Höflinge, Mönche, Soldaten, Henkerstnechte

Ort der Handlung: Frankreich — Zeit: Die Jahre 1429, 1431 und 1456

Regie: Hermann Röbbling

Bühnenbilder und Kostüme: Emil Birhan

Nach dem fünften Bild eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr **Anfang 7 1/2 Uhr** **Ende nach 11 Uhr**

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen.
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Telephonische Bestellungen von Sigen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Montag den 30. Die heilige Johanna. Beschränkter Kartenverkauf. Erhöhte Preise (Anfang 7 1/2 Uhr)
Dienstag den 1. Dezember. Das Los des Offian Balvesen. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitglieds-
karten (Anfang 7 1/2 Uhr)

Weiterer Spielplan:

Mittwoch den 2. Nachmittags 3 Uhr: Der standhafte Prinz. Im Schüler-Abonnement II. Zyklus B.
Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen
Abends 7 1/2 Uhr: Die heilige Johanna. Bei aufgehobenem Abonnement
Donnerstag den 3. Das Los des Offian Balvesen. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7 1/2 Uhr)
Freitag den 4. Das Los des Offian Balvesen. Im Freitag-Abonnement und Werbeabonnement
(Anfang 7 1/2 Uhr)
Samstag den 5. Nachmittags 3 Uhr: Torquato Tasso. Im Schüler-Abonnement I. Zyklus C. Beschränkter
Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen
Abends 7 1/2 Uhr: Neu einstudiert und in Szene gesetzt: **Romeo und Julia**
Sonntag den 6. Nachmittags 3 Uhr: Die heilige Johanna. Gewöhnliche Abendpreise
Abends 7 1/2 Uhr: Das Los des Offian Balvesen. Im Sonntag-Abonnement

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen:
I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von
9—17 Uhr und an der Abendkasse am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sigen (ausge-
nommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließl. unter der Telephon-Nummer R-28-3-20
von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Montag den 30. November 1936

Beschränkter Kartenverkauf — Erhöhte Preise

Die heilige Johanna

Dramatische Chronik in sechs Bildern und einem Epilog von **Bernard Shaw**

Deutsch von Siegfried Trebitsch

Johanna	Paula Wessely	Der Erzbischof von Reims	Jans Siebert
Der Dauphin (später Karl VII. von Frankreich)	Hermann Thimig	Peter Cauchon, Bischof von Beauvais	Franz Herterich
Dunois, Bastard von Orleans	Heinz Woester	Kaplan von Stogumber	Ewald Balser
Richard von Beauchamp, Graf von Warwick, englischer Feldherr	Fred Hennings	Der Inquisitor	Ferdinand Onno
La Tremouille, Marschall von Frankreich	Julius Karsten	Bruder Martin Ladvenu	Felix Steinböck
Hauptmann La Hire	Viktor Braun	O'Estivet, Domherr	Emmerich Reimers
Robert von Baudricourt, Schloßhauptmann	Franz Höbling	Courcelles, Domherr von Paris	Wilhelm Schmidt
Bertrand von Boulogney	Fred Riemehr	Ein Schloßverwalter	Richard Eybner
Gilles de Rais, Blaubart	Helmuth Krauß	Der Scharfrichter	Reinhold Siegert
Herzogin von Tremouille	Marga Bernard	Ein englischer Soldat	Ferd. Maierhofer
		Ein Herr aus dem Jahre 1920	Paul Pranger
		Edelknabe des Dauphin	Inge Leddihn
		Edelknabe des Dunois	E. Hauffermann
		Edelknabe des Warwick	Blanca Hohenthal

Höflinge, Mönche, Soldaten, Senkersknechte

Ort der Handlung: Frankreich — Zeit: Die Jahre 1429, 1431 und 1456

Regie: Hermann Röbbeling

Bühnenbilder und Kostüme: Emil Pirchan

Nach dem fünften Bild eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr Anfang 7½ Uhr Ende nach 11 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Telephonische Bestellungen von Sitzen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Dienstag	den	1. Dezember. Das Los des Ossian Balvesen. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)
Mittwoch	den	2. Nachmittags 3 Uhr: Der standhafte Prinz. Im Schüler-Abonnement II. Zyklus B. Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen Abends 7½ Uhr: Die heilige Johanna. Bei aufgehobenem Abonnement

Weiterer Spielplan:

Donnerstag	den	3. Das Los des Ossian Balvesen. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)
Freitag	den	4. Das Los des Ossian Balvesen. Im Freitag-Abonnement und Werbeabonnement (Anfang 7½ Uhr)
Samstag	den	5. Nachmittags 3 Uhr: Torquato Tasso. Im Schüler-Abonnement I. Zyklus C. Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen Abends 7½ Uhr: Neu einstudiert und in Szene gesetzt: Romeo und Julia
Sonntag	den	6. Nachmittags 3 Uhr: Die heilige Johanna. Gewöhnliche Abendpreise Abends 7½ Uhr: Das Los des Ossian Balvesen. Im Sonntag-Abonnement

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tagestassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sitzen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließl. unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Theatergemeinde

Dienstag den 1. Dezember 1936

Serie A (weiß)

Das Los des Ossian Balvesen

Komödie in fünf Akten von **Georg Kaiser**

Ossian Balvesen	Ewald Balser
Jenny	Rosa Albach-Ketty*
Svea	Maria Kramer
Sven Svensson, ein junger Seemann	Ulrich Bettac
Glynn	Otto Trefler*
Koppom, ein alter Holzfäller	Ferd. Maierhofer
Wilas, Agent	Hans Siebert
Eklund, Postbeamter	Wilhelm Schmidt
Postdirektor Tillberg	Hermann Wawra
Postbeamter	Albert Paulmann

Erster Akt: Wohnstube bei Balvesen — Zweiter Akt: Das Innere eines Blockhauses: Glynn's Werkstatt — Dritter Akt: Wohnstube bei Balvesen — Vierter Akt: Glynn's Blockhauswerkstätte — Fünfter Akt: Postschalterraum

* Ehrenmitglied

Regie: Hermann Köbbeling

Bühnenbilder: Remigius Geyling

Nach dem dritten Akt eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Ende 10 $\frac{1}{4}$ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Telephonische Bestellungen von Sizen, R-28-320 (ausgenommen Säulenstühle) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Mittwoch	den	2.	Nachmittags 3 Uhr: Der standhafte Prinz. Im Schüler-Abonnement II. Zyklus B. Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen
			Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Die heilige Johanna. Bei aufgehobenem Abonnement
Donnerstag	den	3.	Das Los des Ossian Balvesen. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Weiterer Spielplan:			
Freitag	den	4.	Das Los des Ossian Balvesen. Im Freitag-Abonnement und Werbeabonnement (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Samstag	den	5.	Nachmittags 3 Uhr: Torquato Tasso. Im Schüler-Abonnement I. Zyklus C. Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen
			Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Neu einstudiert und in Szene gesetzt: Romeo und Julia
Sonntag	den	6.	Nachmittags 3 Uhr: Die heilige Johanna. Gewöhnliche Abendpreise
			Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Das Los des Ossian Balvesen. Im Sonntag-Abonnement
Montag	den	7.	Das Los des Ossian Balvesen. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tagesklassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sizen (ausgenommen Säulenstühle) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließl. unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Mittwoch den 2. Dezember 1936

NACHMITTAGS 3 UHR

Im Schüler-Abonnement II. Zyklus B

Beschränkter Kartenverkauf — Zu kleinen Preisen

„Wenn die Poesie von der ganzen Welt verloren ginge,
so könnte man sie aus diesem Stück wieder herstellen.“
Goethe.

Der standhafte Prinz

Schauspiel in drei Akten von Calderon de la Barca

Deutsche Bearbeitung von Joseph Gregor

Bühneneinrichtung von Hermann Röbbling — Musik von Franz Salmhofer

Eduard, König v. Portugal	Ferdinand Danneberg	König von Fez	Franz Höbbling
Don Fernando	Raoul Aslan	Mullah, sein Feldherr	Heinz Woester
Don Enrique	Felix Steinböck	Phönix, Prinzessin von Fez	E. Ortner-Kallina
Don Alfonso	Fred Liewehr	Zara	S. Czech-Rechtensee
Don Juan Coutinho	Reinhold Siebert	Estrella	Edeltraut Arnoscht
Brito, ein portugiesischer Soldat	Richard Eybner	Zelima	Lore Solwis
Erster	Karl Friedl	Erster	Rudolf Kleiser
Zweiter	Armand Ozory	Zweiter	Tassilo Holik
Erster	Fritz Straßni	Patriarch	Julius Karsten
Zweiter	Fritz Blum		

Granden von Portugal, Gefolge des Königs von Fez, Christenklaven und Wächter, Volk

Ort der Handlung: Lissabon und Fez

1. Bild: Lissabon, Kron-Kapelle — 2. Bild: Terrasse des Königspalastes in Fez — 3. Bild: Landung in Afrika — 4. Bild: Schlacht — 5. Bild: Vor dem König von Fez — 6. Bild: Lissabon, Kron-Kapelle — 7. Bild: Garten in Fez — **Große Pause** — 8. und 9. Bild: Garten in Fez — 10. Bild: Lissabon, Kron-Kapelle — 11. Bild: Im Königspalast von Fez — 12. Bild: Gefängnishof — 13. Bild: Landung in Afrika — 14. Bild: Vor den Mauern von Fez

Regie: Hermann Röbbling

Bühnenbilder: Carry Hauser — Kostüme: Michael Jan Redziora

Nach dem siebenten Bild eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 2 $\frac{1}{2}$ Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende 5 $\frac{3}{4}$ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tagesklassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sitzen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4— aufwärts ausschließl. unter der Telephon-Nummer R.28-3-20 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Mittwoch den 2. Dezember 1936

Bei aufgehobenem Abonnement

Die heilige Johanna

Dramatische Chronik in sechs Bildern und einem Epilog von **Bernard Shaw**
Deutsch von Siegfried Trebitsch

Johanna	Paula Wessely	Der Erzbischof von Reims . . .	Hans Siebert
Der Dauphin (später Karl VII. von Frankreich)	Hermann Thimig	Peter Cauchon, Bischof von Beauvais	Franz Herterich
Dunois, Bastard von Orleans . . .	Heinz Woelfer	Kaplan von Stogumber	Ewald Balser
Richard von Beauchamp, Graf von Warwick, englischer Feld- herr	Fred Hennings	Der Inquisiteur	Ferdinand Onno
La Tremouille, Marschall von Frankreich	Julius Karsten	Bruder Martin Ladvenu	Felix Steinböck
Hauptmann La Hire	Viktor Braun	D'Estivet, Domherr	Emmerich Reimers
Robert von Baudricourt, Schloß- hauptmann	Franz Höbbling	Courcelles, Domherr von Paris . . .	Wilhelm Schmidt
Bertrand von Bouleingen	Fred Vewehr	Ein Schloßverwalter	Richard Ehbner
Gilles de Rais, Blaubart	Helmuth Krauß	Der Scharfrichter	Reinhold Siegert
Herzogin von Tremouille	Marga Bernard	Ein englischer Soldat	Ferd. Materhofer
		Ein Herr aus dem Jahre 1920	Paul Pranger
		Edelknabe des Dauphin	Inge Leddihn
		Edelknabe des Dunois	E. Gaeuffermann
		Edelknabe des Warwick	Blanca Hohenthal

Sößlinge, Mönche, Soldaten, Senkernknechte

Ort der Handlung: Frankreich — Zeit: Die Jahre 1429, 1431 und 1456

Regie: Hermann Köbbeling

Bühnenbilder und Kostime: Emil Pirchan

Nach dem fünften Bild eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Raffen-Eröffnung vor 7 Uhr **Anfang 7½ Uhr** **Ende nach 11 Uhr**

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen.
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Telephonische Bestellungen von Sigen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Donnerstag den 3. Das Los des Ossian Balvesen. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)
Freitag den 4. Das Los des Ossian Balvesen. Im Freitag-Abonnement und Werbeabonnement
(Anfang 7½ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Samstag den 5. Nachmittags 3 Uhr: Torquato Tasso. Im Schüler-Abonnement I. Zyklus C. Beschränkter
Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen
Abends 7½ Uhr: Neu einstudiert und in Szene gesetzt: **Romeo und Julia**
Sonntag den 6. Nachmittags 3 Uhr: Die heilige Johanna. Gewöhnliche Abendpreise
Abends 7½ Uhr: Das Los des Ossian Balvesen. Im Sonntag-Abonnement
Montag den 7. Das Los des Ossian Balvesen. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten
(Anfang 7½ Uhr)
Dienstag den 8. Nachmittags 3 Uhr: Peterchens Mondfahrt. Zu kleinen Preisen
Abends 7½ Uhr: Romeo und Julia. Allgemeiner Kartenverkauf in allen Kategorien
und Urania-Abonnement

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen:
L. Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von
9—17 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sigen (ausge-
nommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließl. unter der Telephon-Nummer R-28-3-20
von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Im Abonnement

Donnerstag den 3. Dezember 1936

II. Gruppe

Das Los des Ossian Balvesen

Komödie in fünf Akten von **Georg Kaiser**

Ossian Balvesen	Ewald Balser
Jenny	Rosa Ubbach-Ketty*
Svea	Maria Kramer
Sven Svensson, ein junger Seemann	Ulrich Bettac
Glynn	Otto Treßler*
Roppom, ein alter Holzfäller	Ferd. Maierhofer
Wilas, Agent	Hans Siebert
Eklund, Postbeamter	Wilhelm Schmidt
Postdirektor Tillberg	Hermann Wawra
Postbeamter	Albert Paulmann

Erster Akt: Wohnstube bei Balvesen — Zweiter Akt: Das Innere eines Blockhauses: Glynn's Werkstatt — Dritter Akt: Wohnstube bei Balvesen — Vierter Akt: Glynn's Blockhauswerkstätte — Fünfter Akt: Postschalterraum

* Ehrenmitglied

Regie: Hermann Köbbeling

Bühnenbilder: Remigius Geyling

Nach dem dritten Akt eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetturen erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Raffen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Ende 10 $\frac{1}{4}$ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Telephonische Bestellungen von Sizen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Freitag	den	4.	Das Los des Ossian Balvesen. Im Freitag-Abonnement und Werbeabonnement (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Samstag	den	5.	Nachmittags 3 Uhr: Torquato Tasso. Im Schüler-Abonnement I. Zyklus C. Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Neu einstudiert und in Szene gesetzt: Romeo und Julia
Weiterer Spielplan:			
Sonntag	den	6.	Nachmittags 3 Uhr: Die heilige Johanna. Gewöhnliche Abendpreise Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Das Los des Ossian Balvesen. Im Sonntag-Abonnement
Montag	den	7.	Das Los des Ossian Balvesen. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Dienstag	den	8.	Nachmittags 3 Uhr: Peterchens Mondsfahrt. Zu kleinen Preisen Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Romeo und Julia. Allgemeiner Kartenverkauf in allen Kategorien und Urania-Abonnement
Mittwoch	den	9.	Das Los des Ossian Balvesen. Im Abonnement III. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tagelassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sizen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließl. unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Freitag den 4. Dezember 1936

Im Freitag-Abonnement

Im Werbe-Abonnement

Das Los des Ossian Balvesen

Komödie in fünf Akten von **Georg Kaiser**

Ossian Balvesen	Ewald Balser
Jenny	Rosa Albach-Ketty*
Svea	Maria Kramer
Sven Svensson, ein junger Seemann	Ulrich Bettac
Glynn	Otto Trefler*
Roppom, ein alter Holzfäller	Ferd. Maierhofer
Wilas, Agent	Hans Siebert
Eklund, Postbeamter	Wilhelm Schmidt
Postdirektor Tillberg	Hermann Wawra
Postbeamter	Albert Paulmann

Erster Akt: Wohnstube bei Balvesen — Zweiter Akt: Das Innere eines Blockhauses: Glynn's Werkstatt — Dritter Akt: Wohnstube bei Balvesen — Vierter Akt: Glynn's Blockhauswerkstätte — Fünfter Akt: Postschalterraum

* Ehrenmitglied

Regie: Hermann Köbbeling

Bühnenbilder: Remigius Geyling

Nach dem dritten Akt eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Rassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Ende 10 $\frac{1}{4}$ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Telephonische Bestellungen von Sigen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Samstag	den 5.	Nachmittags 3 Uhr: Torquato Tasso. Im Schüler-Abonnement I. Zyklus C. Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen
		Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Neu einstudiert und in Szene gesetzt: Romeo und Julia
Sonntag	den 6.	Nachmittags 3 Uhr: Die heilige Johanna. Gewöhnliche Abendpreise
		Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Das Los des Ossian Balvesen. Im Sonntag-Abonnement

Weiterer Spielplan:

Montag	den 7.	Das Los des Ossian Balvesen. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Dienstag	den 8.	Nachmittags 3 Uhr: Peterchens Mondfahrt. Zu kleinen Preisen
		Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Romeo und Julia. Allgemeiner Kartenverkauf in allen Kategorien und Urania-Abonnement
Mittwoch	den 9.	Das Los des Ossian Balvesen. Im Abonnement III. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Donnerstag	den 10.	Die heilige Johanna. Bei aufgehobenem Abonnement. Gewöhnliche Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sigen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließl. unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Samstag den 5. Dezember 1936

Neu einstudiert und in Szene gesetzt

Romeo und Julia

Trauerspiel in fünf Akten von **Shakespeare**. Deutsch von A. W. v. Schlegel

Escalus, Prinz von Verona . . . Philipp Jesta
Graf Paris, Verwandter des Prinzen Felix Steinböck
Montague } Häupter zweier feindlicher Häuser
Capulet }
Romeo, Montagues Sohn . . . Fred Viewehr
Mercutio, Verwandter des Prinzen und Romeos Freund . . . Hermann Thimig
Benvolio, Montagues Neffe und Romeos Freund Helmuth Krauß
Tybalt, Neffe der Gräfin Capulet . . . Heinz Boester
Capulets Oheim Fritz Blum
Bruder Lorenzo, ein Franziskaner . . . Raoul Aslan
Balthasar, Romeos Diener . . . Karl Friedl

Simson } Bediente Capulets
Gregorio }
Peter }
Schmorpfanne Tassilo Holik
Abraham, Bedienter Montagues . . . Reinhold Siegert
Apotheker Fritz Straßni
Musikant Rudolf Kleiser
Bache Albert Paulmann
Friedhofswächter Armand Ozory

Gräfin Montague Gisela Wilke*
Gräfin Capulet Maria Wager
Julia, Capulets Tochter Nora Gregor
Julias Amme Lotte Medelstky*

Bürger von Verona, verschiedene Männer und Frauen, Verwandte beider Häuser, Masken, Wachen und anderes Gefolge

Die Szene ist den größten Teil des Stüdes hindurch in Verona; zu Anfang des fünften Aktes in Mantua
I. Akt, 1. Bild: Ein öffentlicher Platz. 2. Bild: Capulets Haus. 3. Bild: Platz. 4. Bild: Capulets Haus.
5. Bild: Platz vor Capulets Haus. 6. Bild: Festsaal. — II. Akt, 1. Bild: Garten. 2. Bild: Klostergarten. 3. Bild: Platz vor Montagues Haus. 4. Bild: Garten. 5. Bild: Lorenzos Zelle. 6. Bild: Ein öffentlicher Platz. — III. Akt, 1. Bild: Julias Zimmer. 2. Bild: Lorenzos Zelle. 3. Bild: Julias Zimmer. — IV. Akt, 1. Bild: Lorenzos Zelle. 2. Bild: Julias Zimmer. 3. Bild: Julias Zimmer. — V. Akt, 1. Bild: Mantua. 2. Bild: Friedhof. 3. Bild: Gruft

Regie: Friedrich Rojenthal

* Ehrenmitglied

Bühnenbilder und Kostüme: Emil Pirchan

Musik von Franz Salmhofer

Damenschuhe: Haus der Schuhmoden S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Nach dem zweiten Akt (12. Bild) eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7¹/₂ Uhr

Ende 11 Uhr

Telephonische Bestellungen von Sigen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Sonntag	den 6.	Nachmittags 3 Uhr: Die heilige Johanna. Gewöhnliche Abendpreise
Montag	den 7.	Abends 7 ¹ / ₂ Uhr: Das Los des Ossian Balvesen. Im Sonntag-Abonnement Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten (Anfang 7 ¹ / ₂ Uhr)
Weiterer Spielplan:		
Dienstag	den 8.	Nachmittags 3 Uhr: Peterchens Mondfahrt. Zu kleinen Preisen Abends 7 ¹ / ₂ Uhr: Romeo und Julia. Allgemeiner Kartenverkauf in allen Kategorien und Urania-Abonnement
Mittwoch	den 9.	Das Los des Ossian Balvesen. Im Abonnement III. Gruppe (Anfang 7 ¹ / ₂ Uhr)
Donnerstag	den 10.	Die heilige Johanna. Bei aufgehobenem Abonnement. Gewöhnliche Preise (Anfang 7 ¹ / ₂ Uhr)
Freitag	den 11.	Das Los des Ossian Balvesen. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten (Anfang 7 ¹ / ₂ Uhr)
Samstag	den 12.	Nachmittags 3 Uhr: Torquato Tasso. Im Schüler-Abonnement I. Zyklus A. Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen Abends 7 ¹ / ₂ Uhr: Die heilige Johanna. Gewöhnliche Preise
Sonntag	den 13.	Nachmittags 3 Uhr: Die heilige Johanna. Gewöhnliche Abendpreise Abends 7 ¹ / ₂ Uhr: Romeo und Julia

Burgtheater

Samstag den 5. Dezember 1936

NACHMITTAGS 3 UHR

Im Schüler-Abonnement I. Zyklus C

Beschränkter Kartenverkauf — Zu kleinen Preisen

Torquato Tasso

Ein Schauspiel in fünf Aufzügen von Goethe

Alfons der Zweite, Herzog von Ferrara	Franz Höbbling
Leonore von Este, Schwester des Herzogs	Else Wohlgemuth*
Leonore Sanvitale, Gräfin von Scandiano	Bera Balser-Eberle
Torquato Tasso	Raoul Uslan
Antonio Montecatino, Staatssekretär	Ewald Balser

Der Schauplatz ist auf Belriguardo, einem Lustschlosse

* Ehrenmitglied

Regie: Albert Heine

Bühnenbilder: Stefan Hlawka

Nach dem dritten Aufzug eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 2½ Uhr Anfang 3 Uhr Ende 5¾ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen.
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen:
I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von
9—17 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sigen (ausge-
nommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließl. unter der Telephon-Nummer R-28-3-20
von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Sonntag den 6. Dezember 1936

NACHMITTAGS 3 UHR

Zu gewöhnlichen Abendpreisen

Die heilige Johanna

Dramatische Chronik in sechs Bildern und einem Epilog von **Bernard Shaw**

Deutsch von Siegfried Trebitsch

Johanna	Paula Wessely	Der Erzbischof von Reims	Hans Siebert
Der Dauphin (später Karl VII. von Frankreich)	Hermann Thimig	Peter Cauchon, Bischof von Beauvais	Franz Serterich
Dunois, Bastard von Orleans	Heinz Woester	Kaplan von Stogumber	Ewald Balsler
Richard von Beauchamp, Graf von Warwick, englischer Feld- herr	Fred Hennings	Der Inquisiteur	Ferdinand Onno
La Tremouille, Marschall von Frankreich	Julius Karsten	Bruder Martin Ladvenu	Felix Steinböck
Hauptmann La Hire	Viktor Braun	D'Estivet, Domherr	Emmerich Reimers
Robert von Baudricourt, Schloß- hauptmann	Franz Höbbling	Courcelles, Domherr von Paris	Wilhelm Schmidt
Bertrand von Poulengy	Fred Vewehr	Ein Schloßverwalter	Richard Ebnner
Gilles de Rais, Blaubart	Selmuth Krauß	Der Scharfrichter	Reinhold Siegert
Herzogin von Tremouille	Marga Bernard	Ein englischer Soldat	Ferd. Maierhofer
		Ein Herr aus dem Jahre 1920	Paul Pranger
		Edelknabe des Dauphin	Inge Leddihn
		Edelknabe des Dunois	E. Haeuffermann
		Edelknabe des Warwick	Blanca Hohenthal

Höflinge, Mönche, Soldaten, Henkersknechte

Ort der Handlung: Frankreich — Zeit: Die Jahre 1429, 1431 und 1456

Regie: Hermann Röbbeling

Bühnenbilder und Kostüme: Emil Pirchan

Nach dem fünften Bild eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetturen erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 2 1/2 Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende nach 6 1/2 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sizen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließl. unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Sonntag den 6. Dezember 1936

Im Sonntag-Abonnement

Das Los des Offian Balvesen

Komödie in fünf Akten von **Georg Kaiser**

Offian Balvesen	Ewald Balser
Jenny	Rosa Albach-Netty*
Svea	Maria Kramer
Sven Svensson, ein junger Seemann	Ulrich Bettac
Glynn	Otto Trefler*
Koppom, ein alter Holzfäller	Ferd. Maierhofer
Bilas, Agent	Hans Siebert
Eklund, Postbeamter	Wilhelm Schmidt
Postdirektor Tillberg	Hermann Wavra
Postbeamter	Albert Paulmann

Erster Akt: Wohnstube bei Balvesen — Zweiter Akt: Das Innere eines Blockhauses: Glynn's Werkstatt — Dritter Akt: Wohnstube bei Balvesen — Vierter Akt: Glynn's Blockhauswerkstätte — Fünfter Akt: Postschalterraum

* Ehrenmitglied

Regie: Hermann Köbbeling

Bühnenbilder: Remigius Geyling

Nach dem dritten Akt eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr **Anfang 7½ Uhr** **Ende 10¼ Uhr**

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Telephonische Bestellungen von Sizen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Montag	den 7.	Das Los des Offian Balvesen. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)
Dienstag	den 8.	Nachmittags 3 Uhr: Peterchens Mondfahrt. Zu kleinen Preisen Abends 7½ Uhr: Romeo und Julia. Allgemeiner Kartenverkauf in allen Kategorien und Urania-Abonnement

Weiterer Spielplan:

Mittwoch	den 9.	Das Los des Offian Balvesen. Im Abonnement III. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)
Donnerstag	den 10.	Die heilige Johanna. Bei aufgehobenem Abonnement. Gewöhnliche Preise (Anfang 7½ Uhr)
Freitag	den 11.	Das Los des Offian Balvesen. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)
Samstag	den 12.	Nachmittags 3 Uhr: Torquato Tasso. Im Schüler-Abonnement I. Zyklus A. Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen Abends 7½ Uhr: Die heilige Johanna. Gewöhnliche Preise
Sonntag	den 13.	Nachmittags 3 Uhr: Die heilige Johanna. Gewöhnliche Abendpreise Abends 7½ Uhr: Romeo und Julia

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sizen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließl. unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Theatergemeinde

Montag den 7. Dezember 1936

Serie B (blau)

Das Los des Ossian Balvesen

Komödie in fünf Akten von **Georg Kaiser**

Ossian Balvesen	Ewald Balser
Jenny	Rosa Urbach-Ketty*
Svea	Maria Kramer
Sven Svensson, ein junger Seemann	Ulrich Bettac
Glynn	Otto Trefler*
Koppom, ein alter Holzfäller	Ferd. Maierhofer
Wilas, Agent	Hans Siebert
Eklund, Postbeamter	Wilhelm Schmidt
Postdirektor Tillberg	Hermann Wawra
Postbeamter	Albert Paulmann

Erster Akt: Wohnstube bei Balvesen — Zweiter Akt: Das Innere eines Blockhauses: Glynn's Werkstatt — Dritter Akt: Wohnstube bei Balvesen — Vierter Akt: Glynn's Blockhauswerkstätte — Fünfter Akt: Postschalterraum

* Ehrenmitglied

Regie: Hermann Röbbeling

Bühnenbilder: Remigius Seyling

Nach dem dritten Akt eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung **vor 7 Uhr**

Anfang **7½ Uhr**

Ende **10¼ Uhr**

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Telephonische Bestellungen von Sigen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Dienstag	den 8.	Nachmittags 3 Uhr: Peterchens Mondfahrt. Zu kleinen Preisen
		Abends 7½ Uhr: Romeo und Julia. Allgemeiner Kartenverkauf in allen Kategorien und Urania-Abonnement
Mittwoch	den 9.	Das Los des Ossian Balvesen. Im Abonnement III. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)
Weiterer Spielplan:		
Donnerstag	den 10.	Die heilige Johanna. Bei aufgehobenem Abonnement. Gewöhnliche Preise (Anfang 7½ Uhr)
Freitag	den 11.	Das Los des Ossian Balvesen. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)
Samstag	den 12.	Nachmittags 3 Uhr: Torquato Tasso. Im Schiller-Abonnement I. Zyklus A. Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen
		Abends 7½ Uhr: Die heilige Johanna. Gewöhnliche Preise
Sonntag	den 13.	Nachmittags 3 Uhr: Die heilige Johanna. Gewöhnliche Abendpreise
		Abends 7½ Uhr: Romeo und Julia

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sigen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließl. unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Dienstag den 8. Dezember 1936

NACHMITTAGS 3 UHR

Zu kleinen Preisen

Peterchens Mondfahrt

Ein Märchenspiel in sieben Bildern von Gerdt von Bassewitz

Musik von Clemens Schmalstich

Die Mutter	Gisela Wilke*	Der Donnermann	Viktor Braun
Peterchen } die Kinder	Maria Kramer	Die Blühhege	Maria Burg
Anneliese } die Kinder	Edeltraut Arnoscht	Die Wolkenfrau	Blanka Glossy
Minna, das Dienstmädchen	Marie Well	Der Regenfrüh	Wilhelm Schmidt
Der Maikäfer	Ferd. Maierhofer	Der Wassermann	Hanns Hizinger
Das Sandmännchen	Rh. Hauffermann	Eiszapfen	Karl Friedl
Peterchens Sternchen	Gerda Mattig	Der Milchstraßenmann	Richard Eybner
Annelieses Sternchen	Herta Berndt	Die Sonne	E. Ortner-Kallina
Drittes Sternchen	Berti Jechel	Die Morgenröte	Marie Trentin
Viertes Sternchen	Maria Baumeister	Der Weihnachtsmann	Reinhold Siegert
Fünftes Sternchen	Ruth Raß	Der Lebkuchenmann	Hermann Bawra
Die Nachtfee	Lotte Medelsky*	Der Mann im Monde	Julius Karsten

Ort: Im Schlafzimmer der Kinder und auf dem Monde

Zeit: In einer Maiennacht, wenn die Kinder schlafen

1. Bild: Kinderstube — 2. Bild: Die Sternenwiese auf dem Mond — 3. Bild: Im Schloß der Nachtfee — 4. Bild: Die Weihnachtswiese — 5. Bild: Bei der Riesenkanone — 6. Bild: Auf der Höhe des Mondberges — 7. Bild: Kinderstube

Im dritten Bild: Tanz der „Sterne“, getanzt von Fr. Berka, Szakal, Pokorny, Graf, Woyna, Leibenfrost, Swiezinsky, Grübler, Klos, Wittel, Schröter, Michl, Bauer, Temple, Radetzky

Im vierten Bild Einlage: Tanz der „Spielzeuge“, Musik von Josef Klein, getanzt von Fr. Staniz, Klima, Fiedler, Dpek, Schäfer, Drapal, Herrn Fränzl Rudi, Binder und dem Ballettkorps

* Ehrenmitglied

Musikalische Leitung: Franz Salmhofer.

Bühnenbilder: Remigius Geysling

Nach dem dritten Bild eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 2 $\frac{1}{2}$ Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende nach 5 $\frac{1}{2}$ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sizen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4— aufwärts ausschließl. unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Dienstag den 8. Dezember 1936

Allgemeiner Kartenverkauf in allen Kategorien

Theatergemeinde Urania

Romeo und Julia

Trauerspiel in fünf Akten von **Shakespeare**. Deutsch von A. W. v. Schlegel

Escalus, Prinz von Verona . . . Philipp Zesta
 Graf Paris, Verwandter des Prinzen Felix Steinböck
 Montague } Häupter zweier feindlicher Häuser
 Capulet }
 Romeo, Montagues Sohn . . . Fred Viewehr
 Mercutio, Verwandter des Prinzen und Romeo's Freund . . . Hermann Thimig
 Benvolio, Montagues Neffe und Romeo's Freund Helmuth Krauß
 Tybalt, Neffe der Gräfin Capulet . . . Heinz Boeffer
 Capulets Oheim Fritz Blum
 Bruder Lorenzo, ein Franziskaner . . . Raoul Aslan
 Balthasar, Romeo's Diener . . . Karl Friedl

Simson } Bediente Capulets
 Gregorio }
 Peter }
 Schmorpfanne Tassilo Holik
 Abraham, Bedienter Montagues . . . Reinhold Siegert
 Apotheker Fritz Strahni
 Musikant Rudolf Kleiser
 Wache Albert Paulmann
 Friedhofswächter Armand Džory

Gräfin Montague Gisela Wille*
 Gräfin Capulet Maria Mayer
 Julia, Capulets Tochter Nora Gregor
 Julias Amme Lotte Medelstky*

Bürger von Verona, verschiedene Männer und Frauen, Verwandte beider Häuser, Masken, Wachen und anderes Gefolge

Die Szene ist den größten Teil des Stüdes hindurch in Verona; zu Anfang des fünften Aktes in Mantua
 I. Akt, 1. Bild: Ein öffentlicher Platz. 2. Bild: Capulets Haus. 3. Bild: Platz. 4. Bild: Capulets Haus.
 5. Bild: Platz vor Capulets Haus. 6. Bild: Festsaal. — II. Akt, 1. Bild: Garten. 2. Bild: Klostersgarten. 3. Bild: Platz vor Montagues Haus. 4. Bild: Garten. 5. Bild: Lorenzos Zelle. 6. Bild: Ein öffentlicher Platz. — III. Akt, 1. Bild: Julias Zimmer. 2. Bild: Lorenzos Zelle. 3. Bild: Julias Zimmer. — IV. Akt, 1. Bild: Lorenzos Zelle. 2. Bild: Julias Zimmer. 3. Bild: Julias Zimmer. — V. Akt, 1. Bild: Mantua. 2. Bild: Friedhof. 3. Bild: Gruft

Regie: Friedrich Rosenthal

* Ehrenmitglied Bühnenbilder und Kostüme: Emil Pirchan
 Musik von Franz Salnhöfer
 Damenschuhe: Haus der Schuhmoden S. Bauer, I, Fleischmarkt 10

Nach dem zweiten Akt (12. Bild) eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr **Anfang 7 1/2 Uhr** **Ende vor 11 Uhr**

Telephonische Bestellungen von Sizen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Mittwoch den 9. Das Los des Ofsian Balvesen. Im Abonnement III. Gruppe (Anfang 7 1/2 Uhr)
 Donnerstag den 10. Die heilige Johanna. Bei aufgehobenem Abonnement. Gewöhnliche Preise (Anfang 7 1/2 Uhr)

Weiterer Spielplan:

Freitag den 11. Das Los des Ofsian Balvesen. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten (Anfang 7 1/2 Uhr)
 Samstag den 12. Nachmittags 3 Uhr: Torquato Tasso. Im Schüler-Abonnement I. Zyklus A. Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen
 Abends 7 1/2 Uhr: Die heilige Johanna. Gewöhnliche Preise
 Sonntag den 13. Nachmittags 3 Uhr: Die heilige Johanna. Gewöhnliche Abendpreise
 Abends 7 1/2 Uhr: Romeo und Julia
 Montag den 14. Das Los des Ofsian Balvesen. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten (Anfang 7 1/2 Uhr)

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sizen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließl. unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Im Abonnement

Mittwoch den 9. Dezember 1936

III. Gruppe

Das Los des Ossian Balvesen

Komödie in fünf Akten von **Georg Kaiser**

Ossian Balvesen	Ewald Balser
Jenny	Rosa Albach-Ketty*
Svea	Maria Kramer
Sven Svensson, ein junger Seemann	Ulrich Bettac
Glynn	Otto Trefler*
Roppom, ein alter Holzfäller	Ferd. Maierhofer
Wilas, Agent	Hans Siebert
Eklund, Postbeamter	Wilhelm Schmidt
Postdirektor Tillberg	Hermann Wavra
Postbeamter	Albert Paulmann

Erster Akt: Wohnstube bei Balvesen — Zweiter Akt: Das Innere eines Blockhauses: Glynn's Werkstatt — Dritter Akt: Wohnstube bei Balvesen — Vierter Akt: Glynn's Blockhauswerkstätte — Fünfter Akt: Postschalterraum

* Ehrenmitglied

Regie: Hermann Köbbeling

Bühnenbilder: Remigius Geyling

Nach dem dritten Akt eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Ende 10 $\frac{1}{4}$ Uhr

Telephonische Bestellungen von Sigen, R-28-320 (ausgenommen Säulenfige) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Donnerstag den 10. Die heilige Johanna. Bei aufgehobenem Abonnement. Gewöhnliche Preise

(Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Freitag den 11. Das Los des Ossian Balvesen. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten

(Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Samstag den 12. Nachmittags 3 Uhr: Torquato Tasso. Im Schüler-Abonnement I. Zyklus A. Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen

Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Die heilige Johanna. Gewöhnliche Preise

Sonntag den 13. Nachmittags 3 Uhr: Die heilige Johanna. Gewöhnliche Abendpreise

Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Romeo und Julia

Montag den 14. Das Los des Ossian Balvesen. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten

(Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Dienstag den 15. Romeo und Julia. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sigen (ausgenommen Säulenfige) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließl. unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Donnerstag den 10. Dezember 1936

Bei aufgehobenem Abonnement — Gewöhnliche Preise

Die heilige Johanna

Dramatische Chronik in sechs Bildern und einem Epilog von **Bernard Shaw**

Deutsch von Siegfried Trebitsch

Johanna	Paula Bessely	Der Erzbischof von Reims . . .	Hans Siebert
Der Dauphin (später Karl VII. von Frankreich)	Hermann Thimig	Peter Cauchon, Bischof von Beauvais	Franz Herterich
Dunois, Bastard von Orleans .	Heinz Woester	Kaplan von Stogumber . . .	Ewald Baller
Richard von Beauchamp, Graf von Warwick, englischer Feld- herr	Fred Hennings	Der Inquisitor	Ferdinand Onno
La Tremouille, Marschall von Frankreich	Julius Karsten	Brüder Martin Ladvenu . . .	Felix Steinhöck
Hauptmann La Hire	Victor Braun	D'Estivet, Domherr	Emmerich Reimers
Robert von Baudricourt, Schloß- hauptmann	Franz Höbbling	Courcelles, Domherr von Paris	Wilhelm Schmidt
Bertrand von Poulengy	Fred Vewehr	Ein Schloßverwalter	Richard Eybner
Gilles de Rais, Blaubart . . .	Selmuth Krauß	Der Scharfrichter	Reinhold Siegert
Herzogin von Tremouille . . .	Marga Bernard	Ein englischer Soldat	Ferd. Maierhofer

Höflinge, Mönche, Soldaten, Henkersknechte

Ort der Handlung: Frankreich — Zeit: Die Jahre 1429, 1431 und 1456

Regie: Hermann Röbbeling

Bühnenbilder und Kostüme: Emil Pirchan

Nach dem fünften Bild eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Ende nach 11 Uhr

Telephonische Bestellungen von Sigen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Freitag	den 11.	Das Los des Offian Balvesen. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Samstag	den 12.	Nachmittags 3 Uhr: Torquato Tasso. Im Schüler-Abonnement I. Zyklus A. Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Die heilige Johanna. Gewöhnliche Preise
Weiterer Spielplan:		
Sonntag	den 13.	Nachmittags 3 Uhr: Die heilige Johanna. Gewöhnliche Abendpreise Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Romeo und Julia
Montag	den 14.	Das Los des Offian Balvesen. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Dienstag	den 15.	Romeo und Julia. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Mittwoch	den 16.	Nachmittags 3 Uhr: Das goldene Vlies. Im Schüler-Abonnement I. Zyklus B Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Die heilige Johanna. Bei aufgehobenem Abonnement. Gewöhnliche Preise

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr und an der Abendkasse am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sigen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließl. unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Theatergemeinde

Freitag den 11. Dezember 1936

Serie C (rot)

Das Los des Ossian Balvesen

Komödie in fünf Akten von **Georg Kaiser**

Ossian Balvesen	Ewald Balser
Jenny	Rosa Albach-Ketty*
Svea	Maria Kramer
Sven Svensson, ein junger Seemann	Ulrich Bettac
Glynn	Otto Treßler*
Koppom, ein alter Holzfäller	Ferd. Maierhofer
Wilas, Agent	Hans Siebert
Eklund, Postbeamter	Wilhelm Schmidt
Postdirektor Tillberg	Hermann Wawra
Postbeamter	Albert Paulmann

Erster Akt: Wohnstube bei Balvesen — Zweiter Akt: Das Innere eines Blockhauses: Glynn's Werkstatt — Dritter Akt: Wohnstube bei Balvesen — Vierter Akt: Glynn's Blockhauswerkstätte — Fünfter Akt: Postschalterraum

* Ehrenmitglied

Regie: Hermann Röbbeling

Bühnenbilder: Remigius Geyling

Nach dem dritten Akt eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7¹/₂ Uhr

Ende 10¹/₄ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Telephonische Bestellungen von Sigen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Samstag	den 12.	Nachmittags 3 Uhr: Torquato Tasso. Im Schüler-Abonnement I. Zyklus A. Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen
		Abends 7 ¹ / ₂ Uhr: Die heilige Johanna. Gewöhnliche Preise
Sonntag	den 13.	Nachmittags 3 Uhr: Die heilige Johanna. Gewöhnliche Abendpreise
		Abends 7 ¹ / ₂ Uhr: Romeo und Julia

Weiterer Spielplan:

Montag	den 14.	Das Los des Ossian Balvesen. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten (Anfang 7 ¹ / ₂ Uhr)
Dienstag	den 15.	Romeo und Julia. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten (Anfang 7 ¹ / ₂ Uhr)
Mittwoch	den 16.	Nachmittags 3 Uhr: Das goldene Vlies. Im Schüler-Abonnement I. Zyklus B Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen
		Abends 7 ¹ / ₂ Uhr: Die heilige Johanna. Bei aufgehobenem Abonnement. Gewöhnliche Preise
Donnerstag	den 17.	Die heilige Johanna. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 ¹ / ₂ Uhr)

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sigen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließl. unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Samstag den 12. Dezember 1936

NACHMITTAGS 3 UHR

Im Schüler-Abonnement I. Zyklus A

Beschränkter Kartenverkauf — Zu kleinen Preisen

Torquato Tasso

Ein Schauspiel in fünf Aufzügen von Goethe

Alfons der Zweite, Herzog von Ferrara	Franz Höbling
Leonore von Este, Schwester des Herzogs	Else Wohlgemuth*
Leonore Sanvitale, Gräfin von Scandiano	Bera Balser-Eberle
Torquato Tasso	Raoul Uslan
Antonio Montecatino, Staatssekretär	Ewald Balser

Der Schauplatz ist auf Belriguardo, einem Lustschlosse

* Ehrenmitglied

Regie: Albert Heine

Bühnenbilder: Stefan Hlawka

Nach dem dritten Aufzug eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billettteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 2½ Uhr Anfang 3 Uhr Ende 5¾ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr und an der Abendkasse am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sitzen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließl. unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Samstag den 12. Dezember 1936

Gewöhnliche Preise

Die heilige Johanna

Dramatische Chronik in sechs Bildern und einem Epilog von **Bernard Shaw**

Deutsch von Siegfried Trebitsch

Johanna	Paula Wessely	Der Erzbischof von Reims	Hans Siebert
Der Dauphin (später Karl VII. von Frankreich)	Hermann Thimig	Peter Cauchon, Bischof von Beauvais	Franz Herterich
Dunois, Bastard von Orleans	Heinz Woester	Kaplan von Stogumber	Ewald Balser
Richard von Beauchamp, Graf von Warwick, englischer Feld- herr	Fred Hennings	Der Inquisitor	Ferdinand Onno
La Tremouille, Marschall von Frankreich	Julius Karsten	Bruder Martin Ladvenu	Felix Steinböck
Hauptmann La Hire	Viktor Braun	D'Estivet, Domherr	Emmerich Reimers
Robert von Baudricourt, Schloß- hauptmann	Franz Höbling	Courcelles, Domherr von Paris	Wilhelm Schmidt
Bertrand von Bouleigne	Fred Liewehr	Ein Schloßverwalter	Richard Gubner
Gilles de Rais, Blaubart	Helmuth Krauß	Der Scharfrichter	Reinhold Siegert
Herzogin von Tremouille	Marga Bernard	Ein englischer Soldat	Ferd. Maierhofer
		Ein Herr aus dem Jahre 1920	Paul Pranger
		Edelknabe des Dauphin	Junge Leddihn
		Edelknabe des Dunois	E. Haueffermann
		Edelknabe des Warwick	Blanca Hohenthal

Sößlinge, Mönche, Soldaten, Henkersknechte

Ort der Handlung: Frankreich — Zeit: Die Jahre 1429, 1431 und 1456

Regie: Hermann Röbbeling

Bühnenbilder und Kostüme: Emil Pirchan

Nach dem fünften Bild eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung **vor 7 Uhr**

Anfang **7 $\frac{1}{2}$ Uhr**

Ende **nach 11 Uhr**

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Telephonische Bestellungen von Sizen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

		Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für	
Sonntag	den 13.	Nachmittags 3 Uhr : Die heilige Johanna. Gewöhnliche Abendpreise	
		Abends 7$\frac{1}{2}$ Uhr : Romeo und Julia	
Montag	den 14.	Das Los des Ossian Balwesen. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten (Anfang 7$\frac{1}{2}$ Uhr)	
		Weiterer Spielplan:	
Dienstag	den 15.	Romeo und Julia. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten (Anfang 7$\frac{1}{2}$ Uhr)	
Mittwoch	den 16.	Nachmittags 3 Uhr : Das goldene Vlies. Im Schüler-Abonnement I. Zyklus B	
		Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen	
		Abends 7$\frac{1}{2}$ Uhr : Die heilige Johanna. Bei aufgehobenem Abonnement. Gewöhnliche Preise	
Donnerstag	den 17.	Die heilige Johanna. Bei aufgehobenem Abonnement. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7$\frac{1}{2}$ Uhr)	
Freitag	den 18.	Romeo und Julia. Im Freitag-Abonnement (Anfang 7$\frac{1}{2}$ Uhr)	
Samstag	den 19.	Die heilige Johanna (Anfang 7$\frac{1}{2}$ Uhr)	
Sonntag	den 20.	Nachmittags 3 Uhr : Faust (Vorpiel auf dem Theater, Prolog im Himmel, der Tragödie I. Teil). Zu kleinen Preisen	
		Abends 7$\frac{1}{2}$ Uhr : Die heilige Johanna	

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sizen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließl. unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Sonntag den 13. Dezember 1936

NACHMITTAGS 3 UHR

Zu gewöhnlichen Abendpreisen

Die heilige Johanna

Dramatische Chronik in sechs Bildern und einem Epilog von **Bernard Shaw**

Deutsch von Siegfried Trebitsch

Johanna	Paula Wessely	Der Erzbischof von Reims . . .	Hans Siebert
Der Dauphin (später Karl VII. von Frankreich)	Hermann Thimig	Peter Cauchon, Bischof von Beauvais	Franz Herterich
Dunois, Bastard von Orleans . .	Heinz Woelfer	Kaplan von Stogumber . . .	Ewald Baller
Richard von Beauchamp, Graf von Warwick, englischer Feld- herr	Fred Hennings	Der Inquisitor	Ferdinand Onno
La Tremouille, Marschall von Frankreich	Julius Karsten	Bruder Martin Ladvenu . . .	Felix Steinböck
Hauptmann La Hire	Viktor Braun	D'Estivet, Domherr	Emmerich Reimers
Robert von Baudricourt, Schloß- hauptmann	Franz Höbbling	Courcelles, Domherr von Paris	Wilhelm Schmidt
Bertrand von Boulogne	Fred Vewehr	Ein Schloßverwalter	Richard Cybner
Gilles de Rais, Blaubart	Helmuth Krauß	Der Scharfrichter	Reinhold Siegert
Herzogin von Tremouille	Marga Bernard	Ein englischer Soldat	Ferd. Maierhofer
		Ein Herr aus dem Jahre 1920	Paul Pranger
		Edelknabe des Dauphin	Inge Leddihn
		Edelknabe des Dunois	E. Hauffermann
		Edelknabe des Warwick	Blanca Hohenthal

Höflinge, Mönche, Soldaten, Hentersknechte

Ort der Handlung: Frankreich — Zeit: Die Jahre 1429, 1431 und 1456

Regie: Hermann Röbbeling

Bühnenbilder und Kostüme: Emil Pirchan

Nach dem fünften Bild eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 2 1/2 Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende nach 6 1/2 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sigen (ausgenommen Säulenstige) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließl. unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Sonntag den 13. Dezember 1936

Romeo und Julia

Trauerspiel in fünf Akten von **Shakespeare**. Deutsch von A. W. v. Schlegel

Escalus, Prinz von Verona . . . Philipp Jeska
Graf Paris, Verwandter des Prinzen Felix Steinböck
Montague } Häupter zweier feindlicher Häuser
Capulet } Julius Karsten
Romeo, Montagues Sohn Franz Höbling
Mercutio, Verwandter des Prinzen und Romeos Freund Fred Liewehr
Benvolio, Montagues Neffe und Romeos Freund Hermann Thimig
Tybalt, Neffe der Gräfin Capulet Heinz Boeffer
Capulets Oheim Fritz Blum
Bruder Lorenzo, ein Franziskaner Raoul Aslan
Balthasar, Romeos Diener Karl Friedl
Page des Paris Blanca Hohenthal

Simson } Bediente Capulets
Gregorio } Viktor Braun
Peter } Otto Hartmann
Schmorpfanne Richard Eybner
Abraham, Bedienter Montagues Tajilo Holik
Apotheker Reinhold Siegert
Musikant Fritz Straßni
Wache Rudolf Kleiser
Friedhofswächter Albert Paulmann
Armand Ozory

Gräfin Montague Gisela Wille*
Gräfin Capulet Maria Mayer
Julia, Capulets Tochter Nora Gregor
Julias Amme Lotte Medelsty*

Bürger von Verona, verschiedene Männer und Frauen, Verwandte beider Häuser, Masken, Wachen und anderes Gefolge

Die Szene ist den größten Teil des Stückes hindurch in Verona; zu Anfang des fünften Aktes in Mantua
I. Akt, 1. Bild: Ein öffentlicher Platz. 2. Bild: Capulets Haus. 3. Bild: Platz. 4. Bild: Capulets Haus.
5. Bild: Platz vor Capulets Haus. 6. Bild: Festsaal. — II. Akt, 1. Bild: Garten. 2. Bild: Klostergarten.
3. Bild: Platz vor Montagues Haus. 4. Bild: Garten. 5. Bild: Lorenzos Zelle. 6. Bild: Ein öffentlicher Platz. — III. Akt, 1. Bild: Julias Zimmer. 2. Bild: Lorenzos Zelle. 3. Bild: Julias Zimmer. — IV. Akt, 1. Bild: Lorenzos Zelle. 2. Bild: Julias Zimmer. 3. Bild: Julias Zimmer. — V. Akt, 1. Bild: Mantua. 2. Bild: Friedhof. 3. Bild: Gruft

Regie: Friedrich Rosenthal

* Ehrenmitglied

Bühnenbilder und Kostüme: Emil Pirchan

Tanzeinstudierung: Fritz Kligenbed

Musik von Franz Salmhofer

Damenschuhe: Haus der Schuhmoden S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Nach dem zweiten Akt (12 Bild) eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Ende vor 11 Uhr

Telephonische Bestellungen von Sitzen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Montag den 14. Das Los des Oßian Balvesen. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Dienstag den 15. Romeo und Julia. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Mittwoch den 16. Nachmittags 3 Uhr: Das goldene Vlies. Im Schüler-Abonnement I. Zyklus B
Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen
Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Die heilige Johanna. Bei aufgehobenem Abonnement. Gewöhnliche Preise

Donnerstag den 17. Die heilige Johanna. Bei aufgehobenem Abonnement. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Freitag den 18. Romeo und Julia. Im Freitag-Abonnement (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Samstag den 19. Die heilige Johanna (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Sonntag den 20. Nachmittags 3 Uhr: Faust (Vorspiel auf dem Theater, Prolog im Himmel, der Tragödie I. Teil). Zu kleinen Preisen
Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Die heilige Johanna

Burgtheater

Theatergemeinde

Montag den 14. Dezember 1936

Serie E (gelb)

Das Los des Ossian Balvesen

Komödie in fünf Akten von **Georg Kaiser**

Ossian Balvesen	Ewald Balser
Jenny	Rosa Albach-Ketty*
Svea	Maria Kramer
Sven Svensson, ein junger Seemann	Ulrich Bettac
Glynn	Otto Trefler*
Roppom, ein alter Holzfäller	Ferd. Maierhofer
Wilas, Agent	Hans Siebert
Eklund, Postbeamter	Wilhelm Schmidt
Postdirektor Tillberg	Hermann Wawra
Postbeamter	Albert Paulmann

Erster Akt: Wohnstube bei Balvesen — Zweiter Akt: Das Innere eines Blockhauses: Glynn's Werkstatt — Dritter Akt: Wohnstube bei Balvesen — Vierter Akt: Glynn's Blockhauswerkstätte — Fünfter Akt: Postschalterraum

* Ehrenmitglied

Regie: Hermann Röbbeling

Bühnenbilder: Remigius Geyling

Nach dem dritten Akt eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetturen erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Ende 10 $\frac{1}{4}$ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Telephonische Bestellungen von Sitzen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Dienstag	den 15.	Romeo und Julia. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Mittwoch	den 16.	Nachmittags 3 Uhr: Das goldene Blies. Im Schüler-Abonnement I. Zyklus B
		Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen
		Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Die heilige Johanna. Bei aufgehobenem Abonnement. Gewöhnliche Preise

Weiterer Spielplan:

Donnerstag	den 17.	Die heilige Johanna. Bei aufgehobenem Abonnement. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Freitag	den 18.	Romeo und Julia. Im Freitag-Abonnement (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Samstag	den 19.	Die heilige Johanna (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Sonntag	den 20.	Nachmittags 3 Uhr: Faust (Vorspiel auf dem Theater, Prolog im Himmel, der Tragödie I. Teil). Zu kleinen Preisen
		Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Ein Glas Wasser

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr und an der Abendkasse am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sitzen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließl. unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Theatergemeinde

Dienstag den 15. Dezember 1936

Serie A (weiß)

Romeo und Julia

Trauerspiel in fünf Akten von Shakespeare. Deutsch von A. W. v. Schlegel

Escalus, Prinz von Verona . . . Philipp Jaska
Graf Paris, Verwandter des
Prinzen Felix Steinböck
Montague } Häupter zweier Julius Karsten
Capulet } feindlicher Häuser Franz Höbbling
Romeo, Montagues Sohn . . . Fred Liewehr
Mercutio, Verwandter des Prinzen
und Romeos Freund . . . Hermann Thimig
Benvolio, Montagues Neffe und
Romeos Freund Helmuth Krauß
Tybalt, Neffe der Gräfin Capulet Heinz Woester
Capulets Oheim Fritz Blum
Bruder Lorenzo, ein Franziskaner Raoul Aslan
Balthasar, Romeos Diener . . . Karl Friedl
Page des Paris Blanca Hohenthal

Simson } Bediente Capulets Viktor Braun
Gregorio } Otto Hartmann
Peter } Richard Eybner
Schmorpfanne Tassilo Holik
Abraham, Bedienter Montagues Reinhold Siegert
Apotheker Fritz Straßni
Musikant Rudolf Kleiser
Wache Albert Paulmann
Friedhofswächter Armand Ozorn

Gräfin Montague Gisela Wille*
Gräfin Capulet Maria Mayer
Julia, Capulets Tochter Nora Gregor
Julias Amme Lotte Medelstky*

Bürger von Verona, verschiedene Männer und Frauen, Verwandte beider Häuser, Masken, Wachen und anderes Gefolge

Die Szene ist den größten Teil des Stückes hindurch in Verona; zu Anfang des fünften Aktes in Mantua

I. Akt, 1. Bild: Ein öffentlicher Platz. 2. Bild: Capulets Haus. 3. Bild: Platz. 4. Bild: Capulets Haus.
5. Bild: Platz vor Capulets Haus. 6. Bild: Festsaal. — II. Akt, 1. Bild: Garten. 2. Bild: Kloster-
garten. 3. Bild: Platz vor Montagues Haus. 4. Bild: Garten. 5. Bild: Lorenzos Zelle. 6. Bild:
Ein öffentlicher Platz. — III. Akt, 1. Bild: Julias Zimmer. 2. Bild: Lorenzos Zelle. 3. Bild: Julias
Zimmer. — IV. Akt, 1. Bild: Lorenzos Zelle. 2. Bild: Julias Zimmer. 3. Bild: Julias Zimmer.
— V. Akt, 1. Bild: Mantua. 2. Bild: Friedhof. 3. Bild: Gruft

Regie: Friedrich Hofenthal

* Ehrenmitglied

Bühnenbilder und Kostüme: Emil Pirchan

Tanzstudierung: Fritz Klingensbed

Musik von Franz Salmhofer

Damenschuhe: Haus der Schuhmoden S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Nach dem zweiten Akt (12 Bild) eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Ende vor 11 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen.
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Telephonische Bestellungen von Sigen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts
werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Mittwoch den 16. Nachmittags 3 Uhr: Das goldene Vlies. Im Schüler-Abonnement I. Zyklus B
Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen

Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Die heilige Johanna. Bei aufgehobenem Abonnement. Gewöhnliche
Preise

Donnerstag den 17. Die heilige Johanna. Bei aufgehobenem Abonnement. Beschränkter Kartenverkauf
(Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Freitag den 18. Romeo und Julia. Im Freitag-Abonnement (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Samstag den 19. Die heilige Johanna (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Sonntag den 20. Nachmittags 3 Uhr: Faust (Vorspiel auf dem Theater, Prolog im Himmel, der Tragödie
I. Teil). Zu kleinen Preisen
Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Ein Glas Wasser

Montag den 21. Romeo und Julia. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Burgtheater

Mittwoch den 16. Dezember 1936

Bei aufgehobenem Abonnement — Gewöhnliche Preise

Die heilige Johanna

Dramatische Chronik in sechs Bildern und einem Epilog von Bernhard Shaw

Deutsch von Siegfried Trebitsch

Johanna	Paula Wessely	Der Erzbischof von Reims	Hans Siebert
Der Dauphin (später Karl VII. von Frankreich)	Hermann Thimig	Peter Cauchon, Bischof von Beauvais	Franz Serterich
Dunois, Bastard von Orleans	Heinz Woester	Kaplan von Stogumber	Ewald Balser
Richard von Beauchamp, Graf von Warwick, englischer Feldherr	Fred Hennings	Der Inquisitor	Ferdinand Onno
La Tremouille, Marschall von Frankreich	Julius Karsten	Bruder Martin Ladvenu	Felix Steinböck
Hauptmann La Hire	Viktor Braun	D'Estivet, Domherr	Emmerich Reimers
Robert von Baudricourt, Schloßhauptmann	Franz Höbling	Courcelles, Domherr von Paris	Wilhelm Schmidt
Bertrand von Boulogne	Fred Liewehr	Ein Schloßverwalter	Richard Eybner
Gilles de Rais, Blaubart	Selmuth Krauß	Der Scharfrichter	Reinhold Siegert
Herzogin von Tremouille	Marga Bernard	Ein englischer Soldat	Ferd. Maierhofer
		Ein Herr aus dem Jahre 1920	Paul Pranger
		Edelknabe des Dauphin	Inge Leddihn
		Edelknabe des Dunois	E. Haueffermann
		Edelknabe des Warwick	Blanca Hohenthal

Höflinge, Mönche, Soldaten, Henkerknechte

Ort der Handlung: Frankreich — Zeit: Die Jahre 1429, 1431 und 1456

Regie: Hermann Kobbeling

Bühnenbilder und Kostüme: Emil Pirchan

Nach dem fünften Bild eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetturen erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Ende nach 11 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Telephonische Bestellungen von Sitzen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Donnerstag den 17. Die heilige Johanna. Bei aufgehobenem Abonnement. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Freitag den 18. Romeo und Julia. Im Freitag-Abonnement (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Samstag den 19. Die heilige Johanna (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Sonntag den 20. Nachmittags 3 Uhr: Faust (Vorspiel auf dem Theater, Prolog im Himmel, der Tragödie I. Teil). Zu kleinen Breiten Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Ein Glas Wasser

Montag den 21. Romeo und Julia. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Dienstag den 22. Die heilige Johanna. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sitzen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließlich unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Mittwoch den 16. Dezember 1936

NACHMITTAGS 3 UHR

Im Schüler-Abonnement I. Zyklus B — Beschränkter Kartenverkauf
Zu kleinen Preisen

Das goldene Blies

Dramatisches Gedicht in drei Abteilungen von **Grillparzer**
Für einen Abend eingerichtet von Friedrich Schreyvogel

Der Gastfreund

Nietes, König von Kolchis	Franz Höbbling	Phryxus	Felix Steinböck
Medea, seine Tochter	Maria Eis	Erster Kolcher	Armand Ozory
Gora, Medeens Amme	Maria Mayer	Zweiter Kolcher	Alb. Paulmann
Peritta, eine ihrer Jungfrauen	Inge Leddihn	Jungfrauen Medeens, Griechen in Phryxus' Gefolge, Kolcher	

Die Argonauten

Nietes	Franz Höbbling	Peritta	Inge Leddihn
Medea	Maria Eis	Jason	Heinz Woester
Absyrtus, Sohn des Nietes	Helmuth Krauß	Milo, sein Freund	Eduard Volters
Gora	Maria Mayer	Ein Argonaut	Rudolf Kleiser
Jungfrauen, Argonauten, Kolcher			

Medea

Kreon, König von Korinth	Hans Marr	Ein Herold der Amphiktyonen	Hans Siebert
Kreusa, seine Tochter	Sulia Janssen	Ein Landmann	Alb. Paulmann
Jason	Heinz Woester	Medeens Kinder	Inge Thorsch
Medea	Maria Eis		Ernst Rendl
Gora	Maria Mayer	Skavin	Maria Burg

Diener und Dienerinnen

1. Bild: Freier Platz am Gestade von Kolchis. 2. Bild: Vor dem Turm im Innern von Kolchis (Nacht).
3. Bild: Dasselbe (Tag). 4. Bild: Waldige Gegend. 5. Bild: Vor der Drachenhöhle. 6. Bild: An der Küste
von Kolchis. 7. Bild: Vor der Stadt Korinth. 8., 9. und 10. Bild: Im Palast des Königs Kreon.

Regie und Bühnenbilder: Franz Herterich

Nach dem sechsten Bild große Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 2½ Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende 6¼ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen.
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tagestassen:
I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von
9—17 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sizen (ausge-
nommen Säulensitze) zum Preise von S 4— aufwärts ausschließl. unter der Telephon-Nummer R-28-3-20
von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Donnerstag den 17. Dezember 1936

Bei aufgehobenem Abonnement — Beschränkter Kartenverkauf

Die heilige Johanna

Dramatische Chronik in sechs Bildern und einem Epilog von Bernhard Shaw

Deutsch von Siegfried Trebitsch

Johanna	Paula Wessely	Der Erzbischof von Reims	Hans Siebert
Der Dauphin (später Karl VII. von Frankreich)	Hermann Thimig	Peter Cauchon, Bischof von Beauvais	Franz Herterich
Dunois, Bastard von Orleans	Heinz Woelfer	Kaplan von Stogumber	Ewald Balser
Richard von Beauchamp, Graf von Warwick, englischer Feldherr	Fred Hennings	Der Inquisitor	Ferdinand Onno
La Tremouille, Marshall von Frankreich	Julius Karsten	Bruder Martin Ladvenu	Felix Steinböck
Hauptmann La Hire	Viktor Braun	Östivet, Domherr	Emmerich Reimers
Robert von Vaudricourt, Schlosshauptmann	Franz Höbling	Courcelles, Domherr von Paris	Wilhelm Schmidt
Bertrand von Bouleugen	Fred Kiewehr	Ein Schlossverwalter	Richard Ehbner
Gilles de Rais, Blaubart	Helmuth Krauß	Der Scharfrichter	Reinhold Siegert
Herzogin von Tremouille	Marga Bernard	Ein englischer Soldat	Ferd. Maierhofer
		Ein Herr aus dem Jahre 1920	Paul Pranger
		Edelknabe des Dauphin	Inge Leddihn
		Edelknabe des Dunois	E. Hauffermann
		Edelknabe des Warwick	Blanca Hohenthal

Höflinge, Mönche, Soldaten, Henkersknechte

Ort der Handlung: Frankreich — Zeit: Die Jahre 1429, 1431 und 1456

Regie: Hermann Röbbeling

Bühnenbilder und Kostüme: Emil Pirchan

Nach dem fünften Bild eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich, Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung **vor 7 Uhr** Anfang **7 $\frac{1}{2}$ Uhr** Ende **nach 11 Uhr**

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Telephonische Bestellungen von Sigen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Freitag den 18. Romeo und Julia. Im Freitag-Abonnement (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Samstag den 19. Die heilige Johanna (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Sonntag den 20. Nachmittags 3 Uhr: Faust (Vorspiel auf dem Theater, Prolog im Himmel, der Tragödie I. Teil). Zu kleinen Breiten
Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Ein Glas Wasser
Montag den 21. Romeo und Julia. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Dienstag den 22. Die heilige Johanna. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Mittwoch den 23. Nachmittags 3 Uhr: Peterchens Mondfahrt. Kein Kartenverkauf
Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Zum ersten Male: **Die Kaiserin ohne Land**
Im Abonnement III. Gruppe

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr und an der Abendkasse am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sigen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließl. unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Freitag den 18. Dezember 1936

Im Freitag-Abonnement

Romeo und Julia

Trauerspiel in fünf Akten von **Shakespeare**. Deutsch von A. W. v. Schlegel

Escalus, Prinz von Verona . . . Philipp Zeska
Graf Paris, Verwandter des Prinzen Felix Steinböck
Montague } Häupter zweier feindlicher Häuser
Capulet } Julius Karsten
Romeo, Montagues Sohn . . . Fred Liewehr
Mercutio, Verwandter des Prinzen und Romeos Freund . . . Hermann Thimig
Benvolio, Montagues Neffe und Romeos Freund Helmuth Krauß
Tybalt, Neffe der Gräfin Capulet . . . Heinz Woester
Capulets Oheim Fritz Blum
Bruder Lorenzo, ein Franziskaner . . . Raoul Aulan
Balthasar, Romeos Diener . . . Karl Friedl
Page des Paris Blanca Hohenthal

Simson } Bediente Capulets . . . Viktor Braun
Gregorio } Otto Hartmann
Peter } Richard Cybner
Schmorpfanne Tassilo Holik
Abraham, Bedienter Montagues . . . Reinhold Siegert
Apotheker Fritz Straßni
Musikant Rudolf Kleiser
Wache Albert Paulmann
Friedhofswächter Armand Ozory

Gräfin Montague Gisela Wille*
Gräfin Capulet Maria Mayer
Julia, Capulets Tochter Nora Gregor
Julias Amme Lotte Medelsky*

Bürger von Verona, verschiedene Männer und Frauen, Verwandte beider Häuser, Masken, Wachen und anderes Gefolge

Die Szene ist den größten Teil des Stückes hindurch in Verona; zu Anfang des fünften Aktes in Mantua
I. Akt, 1. Bild: Ein öffentlicher Platz. 2. Bild: Capulets Haus. 3. Bild: Platz. 4. Bild: Capulets Haus.
5. Bild: Platz vor Capulets Haus. 6. Bild: Festsaal. — II. Akt, 1. Bild: Garten. 2. Bild: Klostergarten.
3. Bild: Platz vor Montagues Haus. 4. Bild: Garten. 5. Bild: Lorenzos Zelle. 6. Bild: Ein öffentlicher Platz. — III. Akt, 1. Bild: Julias Zimmer. 2. Bild: Lorenzos Zelle. 3. Bild: Julias Zimmer. — IV. Akt, 1. Bild: Lorenzos Zelle. 2. Bild: Julias Zimmer. 3. Bild: Julias Zimmer. — V. Akt, 1. Bild: Mantua. 2. Bild: Friedhof. 3. Bild: Gruft

Regie: Friedrich Rosenthal

* Ehrenmitglied

Bühnenbilder und Kostüme: Emil Pirchan

Tanzeinstudierung: Fritz Klingenberg

Musik von Franz Salmhofer

Damenschuhe: Haus der Schuhmoden S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Nach dem zweiten Akt (12. Bild) eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7¹/₂ Uhr

Ende vor 11 Uhr

Telephonische Bestellungen von Sigen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Samstag den 19. Die heilige Johanna (Anfang 7¹/₂ Uhr)*

Sonntag den 20. Nachmittags 3 Uhr: Faust (Vorspiel auf dem Theater, Prolog im Himmel, der Tragödie I. Teil). Zu kleinen Preisen
Abends 7¹/₂ Uhr: Ein Glas Wasser

Weiterer Spielplan:

Montag den 21. Romeo und Julia. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten (Anfang 7¹/₂ Uhr)

Dienstag den 22. Die heilige Johanna. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7¹/₂ Uhr)

Mittwoch den 23. Nachmittags 3 Uhr: Peterchens Mondfahrt. Kein Kartenverkauf
Abends 7¹/₂ Uhr: Zum ersten Male: **Die Kaiserin ohne Land**
Im Abonnement III. Gruppe

Donnerstag den 24. Geschlossen

Freitag den 25. Nachmittags 3 Uhr: Der Verschwendter. Zu kleinen Preisen

Abends 7¹/₂ Uhr: Die Kaiserin ohne Land

Burgtheater

Samstag den 19. Dezember 1936

Die heilige Johanna

Dramatische Chronik in sechs Bildern und einem Epilog von Bernhard Shaw

Deutsch von Siegfried Trebitsch

Johanna	Paula Wessely	Der Erzbischof von Reims	Hans Siebert
Der Dauphin (später Karl VII. von Frankreich)	Hermann Thimig	Peter Cauchon, Bischof von Beauvais	Franz Herterich
Dunois, Bastard von Orleans	Heinz Woester	Kaplan von Stogumber	Ewald Balser
Richard von Beauchamp, Graf von Warwick, englischer Feldherr	Fred Hennings	Der Inquisitor	Ferdinand Onno
La Tremouille, Marschall von Frankreich	Julius Karsten	Bruder Martin Ladvenu	Felix Steinböck
Hauptmann La Hire	Viktor Braun	D'Estivet, Domherr	Emmerich Reimers
Robert von Baudricourt, Schloßhauptmann	Franz Höbling	Courcelles, Domherr von Paris	Wilhelm Schmidt
Vertrand von Poulengy	Fred Eiwehr	Ein Schloßverwalter	Richard Eybner
Gilles de Rais, Blaubart	Helmuth Krauß	Der Scharfrichter	Reinhold Siebert
Herzogin von Tremouille	Marga Bernard	Ein englischer Soldat	Ferd. Maierhofer
		Ein Herr aus dem Jahre 1920	Paul Pranger
		Edelknabe des Dauphin	Inge Leddihn
		Edelknabe des Dunois	E. Gaeuffermann
		Edelknabe des Warwick	Blanca Hohenthal

Höflinge, Mönche, Soldaten, Henkersknechte

Ort der Handlung: Frankreich — Zeit: Die Jahre 1429, 1431 und 1456

Regie: Hermann Köbbeling

Bühnenbilder und Kostüme: Emil Pirchan

Nach dem fünften Bild eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7½ Uhr

Ende nach 11 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Telephonische Bestellungen von Sizen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Sonntag den 20. Nachmittags 3 Uhr: Faust (Vorspiel auf dem Theater, Prolog im Himmel, der Tragödie I. Teil). Zu kleinen Preisen

Abends 7½ Uhr: Ein Glas Wasser

Montag den 21. Romeo und Julia. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Dienstag den 22. Die heilige Johanna. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7½ Uhr)

Mittwoch den 23. Nachmittags 3 Uhr: Peterchens Mondfahrt. Kein Kartenverkauf

Abends 7½ Uhr: Zum ersten Male: Die Kaiserin ohne Land

Im Abonnement III. Gruppe

Donnerstag den 24. Geschlossen

Freitag den 25. Nachmittags 3 Uhr: Der Verschwender. Zu kleinen Preisen

Abends 7½ Uhr: Die Kaiserin ohne Land. Gewöhnliche Preise

Samstag den 26. Nachmittags 3 Uhr: Der Kanzler von Tirol. Zu kleinen Preisen

Abends 7½ Uhr: Wie es euch gefällt. Gewöhnliche Preise

Sonntag den 27. Nachmittags 3 Uhr: Die gefesselte Phantasie. Zu kleinen Preisen

Abends 7½ Uhr: Die Kaiserin ohne Land. Im Sonntag-Abonnement. Gewöhnliche Preise

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tagesklassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sizen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließl. unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Sonntag den 20. Dezember 1936

NACHMITTAGS 3 UHR

Zu kleinen Preisen

Faust

von Goethe

Vorspiel auf dem Theater

Direktor Hans Siebert
Theaterdichter Otto Trefler*

Lustige Person Raoul Aslan

Prolog im Himmel

Stimme des Herrn Philipp Zeska
Die drei Erzengel { E. Ortner-Kallina
Fred Viewehr
Eduard Bolters
Mephistopheles Raoul Aslan

Der Tragödie erster Teil

Faust	Ewald Balser	Frosch	Viktor Braun
Mephistopheles	Raoul Aslan	Siebel	Reinhold Siegert
Gretchen	Julia Janssen	Hexe	Lili Karoly
Erdgeist	Hans Siebert	Marthe	Rosa Albach-Netty*
Wagner	Fritz Straßni	Valentin	Fred Viewehr
Schüler	E. Haeuffermann	Eine Frau	Lili Karoly
Brander	Richard Embner	Böser Geist	Lotte Medelsky*
Altmayr	Karl Friedl		

Szenenfolge: 1.: Vorspiel auf dem Theater. 2.: Prolog im Himmel. 3.: Fausts Studierstube. 4.: Vor dem Tor. 5. und 6.: Fausts Studierstube. 7.: Auerbachs Keller. 8.: Hexenküche. 9.: Straße. 10.: Gretchens Stube. 11.: Spaziergang. 12.: Der Nachbarin Haus. 13.: Straße. 14.: Marthens Garten. 15.: Wald und Höhle. 16.: Gretchens Stube. 17.: Marthens Garten. 18.: Zwinger. 19.: Straße vor Gretchens Tür. 20.: Dom. 21.: Trüber Tag. Feld. 22.: Nacht, offen Feld. 23.: Kerker

* Ehrenmitglied

Regie: Richard Beer-Hofmann

Entwürfe: Alfred Roller — Musik: Franz Salmhofer

Technische Einrichtung: Rudolf Lisak

Eine größere Pause nach dem achten Bild (Hexenküche)

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 2½ Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende 5¾ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sizen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließl. unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Sonntag den 20. Dezember 1936

Ein Glas Wasser

oder: Ursachen und Wirkungen

Luftspiel in fünf Aufzügen von Eugen Scribe

Königin Anna von England	Nora Gregor
Herzogin von Marlborough, ihre Vertraute	Rosa Albach-Ketty*
Henry Saint-John, Viscount von Bolingbroke	Raoul Uslan
Masham, Fähnrich im Garderegimente	Fred Liewehr
Abigail, eine Cousine der Herzogin	Maria Kramer
Marquis von Torcy, Gesandter Ludwigs XIV.	Karl Friedl
Thompson, Türsteher der Königin	Julius Karsten
Ein Mitglied des Parlaments	Fritz Blum
Ein Beamter des Palastes	Armand Ozory

Damen und Herren vom Hofe, Gefolge der Königin, Mitglieder der Oppositionspartei
Die Szene spielt zu London im Palaste Saint-James, die vier ersten Aufzüge in einem
Empfangssaal, der letzte Aufzug im Zimmer der Königin

* Ehrenmitglied

Regie: Hermann Köbbeling

Bühnenbilder und Kostüme: Remigius Geyling

Damenschuhe: Haus der Schuhmoden S. Bauer, I., Fleischmarkt 10
Schmuck: „Perlkönigin“ (R. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Nach dem dritten Aufzug eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7½ Uhr

Ende nach 9½ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen.
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Telephonische Bestellungen von Sitzen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts
werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Montag den 21. Romeo und Julia. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)
Dienstag den 22. Die heilige Johanna. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7½ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Mittwoch den 23. Nachmittags 3 Uhr: Peterchens Mondfahrt. Kein Kartenverkauf
Abends 7½ Uhr: Zum ersten Male: **Die Kaiserin ohne Land**
Im Abonnement III. Gruppe

Donnerstag den 24. Geschlossen

Freitag den 25. Nachmittags 3 Uhr: Der Verschwendter. Zu kleinen Preisen
Abends 7½ Uhr: Die Kaiserin ohne Land. Gewöhnliche Preise

Samstag den 26. Nachmittags 3 Uhr: Der Kanzler von Tirol. Zu kleinen Preisen
Abends 7½ Uhr: Wie es euch gefällt. Gewöhnliche Preise

Sonntag den 27. Nachmittags 3 Uhr: Die gefesselte Phantasie. Zu kleinen Preisen
Abends 7½ Uhr: Die Kaiserin ohne Land. Im Sonntag-Abonnement. Gewöhnliche Preise

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen:
I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von
9—17 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sitzen (ausge-
nommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließl. unter der Telephon-Nummer R-28-3-20
von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Theatergemeinde

Montag den 21. Dezember 1936

Serie E (gelb)

Romeo und Julia

Trauerspiel in fünf Akten von **Shakespeare**. Deutsch von A. W. v. Schlegel

Escalus, Prinz von Verona . . . Philipp Zeska
Graf Paris, Verwandter des
Prinzen Felix Steinböck
Montague } Häupter zweier Julius Karsten
Capulet } feindlicher Häuser Franz Höbling
Romeo, Montagues Sohn . . . Fred Viewehr
Mercutio, Verwandter des Prinzen
und Romeos Freund . . . Hermann Thimig
Benvolio, Montagues Neffe und
Romeos Freund Helmuth Krauß
Tybalt, Neffe der Gräfin Capulet Heinz Woester
Capulets Oheim Fritz Blum
Bruder Lorenzo, ein Franziskaner Raoul Aslan
Balthasar, Romeos Diener . . . Karl Friedl
Page des Paris Blanca Hohenthal

Simfon } Viktor Braun
Gregorio } Bediente Capulets Otto Hartmann
Peter } Richard Eybner
Schmorpfanne Tassilo Holik
Abraham, Bedienter Montagues Reinhold Siegert
Apotheker Fritz Strahni
Musikant Rudolf Kleiser
Wache Albert Paulmann
Friedhofswächter Armand Ozorn

Gräfin Montague Gisela Wille*
Gräfin Capulet Maria Mayer
Julia, Capulets Tochter . . . Nora Gregor
Julias Amme Lotte Medelsty*

Bürger von Verona, verschiedene Männer und Frauen, Verwandte beider Häuser, Masken, Wachen und anderes Gefolge

Die Szene ist den größten Teil des Stückes hindurch in Verona; zu Anfang des fünften Aktes in Mantua

1. Akt, 1. Bild: Ein öffentlicher Platz. 2. Bild: Capulets Haus. 3. Bild: Platz. 4. Bild: Capulets Haus.
5. Bild: Platz vor Capulets Haus. 6. Bild: Festsaal. — II. Akt, 1. Bild: Garten. 2. Bild: Kloster-
garten. 3. Bild: Platz vor Montagues Haus. 4. Bild: Garten. 5. Bild: Lorenzos Zelle. 6. Bild:
Ein öffentlicher Platz. — III. Akt, 1. Bild: Julias Zimmer. 2. Bild: Lorenzos Zelle. 3. Bild: Julias
Zimmer. — IV. Akt, 1. Bild: Lorenzos Zelle. 2. Bild: Julias Zimmer. 3. Bild: Julias Zimmer.
— V. Akt, 1. Bild: Mantua. 2. Bild: Friedhof. 3. Bild: Gruft

Regie: Friedrich Rosenthal

* Ehrenmitglied

Bühnenbilder und Kostüme: Emil Pirchan

Tanzeinstudierung: Fritz Klingenberg

Musik von Franz Salmhofer

Damenschuhe: Haus der Schuhmoden S. Bauer, 1, Fleischmarkt 10

Nach dem zweiten Akt (12 Bild) eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7¹/₂ Uhr

Ende vor 11 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen.
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Telephonische Bestellungen von Sigen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts
werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Dienstag den 22. Die heilige Johanna. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7¹/₂ Uhr)
Mittwoch den 23. Nachmittags 3 Uhr: Peterchens Mondfahrt. Kein Kartenverkauf
Abends 7¹/₂ Uhr: Zum ersten Male: **Die Kaiserin ohne Land**
Im Abonnement III. Gruppe

Weiterer Spielplan:

Donnerstag den 24. Geschlossen
Freitag den 25. Nachmittags 3 Uhr: Der Verschwender. Zu kleinen Preisen
Abends 7¹/₂ Uhr: Die Kaiserin ohne Land. Gewöhnliche Preise
Samstag den 26. Nachmittags 3 Uhr: Der Kanzler von Tirol. Zu kleinen Preisen
Abends 7¹/₂ Uhr: Wie es euch gefällt. Gewöhnliche Preise
Sonntag den 27. Nachmittags 3 Uhr: Die gefesselte Phantasia. Zu kleinen Preisen
Abends 7¹/₂ Uhr: Die Kaiserin ohne Land. Im Sonntag-Abonnement. Gewöhnliche Preise

Burgtheater

Dienstag den 22. Dezember 1936

Beschränkter Kartenverkauf

Die heilige Johanna

Dramatische Chronik in sechs Bildern und einem Epilog von Bernhard Shaw

Deutsch von Siegfried Trebitsch

Johanna Paula Wessely
Der Dauphin (später Karl VII.
von Frankreich) Hermann Thimig
Dunois, Bastard von Orleans
Richard von Beauchamp, Graf
von Warwick, englischer
Feldherr Heinz Boefter
La Tremouille, Marschall von
Frankreich Fred Hennings
Hauptmann La Hire Julius Karsten
Robert von Baudricourt,
Schloßhauptmann Viktor Braun
Bertrand von Poulengy Franz Höbbling
Gilles de Rais, Blaubart Fred Liewehr
Herzogin von Tremouille Marga Bernard

Der Erzbischof von Reims Hans Siebert
Peter Cauchon, Bischof von
Beauvais Franz Herterich
Kaplan von Stogumber Ewald Balser
Der Inquisitor Ferdinand Dnno
Bruder Martin Ladvenu Felix Steinböck
D'Estivet, Domherr Emmerich Reimers
Courcelles, Domherr von Paris
Ein Schloßverwalter Wilhelm Schmidt
Richard Eybner
Der Scharfrichter Reinhold Siegert
Ein englischer Soldat Ferd. Maierhofer
Ein Herr aus dem Jahre 1920
Edelknabe des Dauphin Paul Branger
Inge Leddihn
Edelknabe des Dunois E. Hauffermann
Edelknabe des Warwick Blanca Hohenthal

Höflinge, Mönche, Soldaten, Henkerstnechte

Ort der Handlung: Frankreich — Zeit: Die Jahre 1429, 1431 und 1456

Regie: Hermann Röbbling

Bühnenbilder und Kostüme: Emil Pirchan

Nach dem fünften Bild eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Ende nach 11 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen.
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Telephonische Bestellungen von Sigen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Mittwoch den 23. Nachmittags 3 Uhr: Peterchens Mondfahrt. Kein Kartenverkauf
Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Zum ersten Male: **Die Kaiserin ohne Land**
Im Abonnement III. Gruppe
Donnerstag den 24. Geschlossen
Freitag den 25. Nachmittags 3 Uhr: Der Verschwender. Zu kleinen Preisen
Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Die Kaiserin ohne Land. Gewöhnliche Preise
Samstag den 26. Nachmittags 3 Uhr: Der Kanzler von Tirol. Zu kleinen Preisen
Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Wie es euch gefällt. Gewöhnliche Preise
Sonntag den 27. Nachmittags 3 Uhr: Die gefesselte Phantasie. Zu kleinen Preisen
Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Die Kaiserin ohne Land. Im Sonntag-Abonnement. Gewöhnliche Preise
Donnerstag den 31. **Silvestervorstellung:** Der Schneider im Schloß. Bei aufgehobenem Abonnement
Erhöhte Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Montag den 28. Romeo und Julia. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen:
I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von
9—17 Uhr und an der Abendkasse am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sigen (ausge-
nommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließl. unter der Telephon-Nummer R-28-3-20
von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Im Abonnement

Mittwoch den 23. Dezember 1936

III. Gruppe

Zum ersten Male:

Die Kaiserin ohne Land

Ein Schauspiel in acht Bildern von **Eugen A. Ibsen**. Deutsch von Friedrich Schreyvogel

Katharina, die Zweite, Zarin
von Rußland Maria Eis
Elisabeth, vorgebliche Tochter
der Zarin Elisabeth Hilde Wagener
Graf Alexej Orlow Fred Hennings
Generalfeldmarschall Suwarow Otto Treßler*
Fürst Potemkin Hans Siebert
Polizeichef Tomaszewski Julius Karsten
Leutnant Wladimir Slepzow,
Adjutant des Grafen Orlow Helmuth Krauß
Gräfin Sanguschko Gisela Wille*
Perechuschina, Kammerfrau der
Zarin Katharina Eili Karoly

Nazir Eddin, Gesandter Persiens
in Venedig Viktor Braun
Principe Grimosa, ein veneziani-
scher Diplomat Karl Eiblich
Der englische Gesandte in Venedig Paul Pranger
Fürst Janus Radziwill Wilhelm Heim
Scharnowsky, Sekretär der Eli-
sabeth Karl Friedl
Ein Gefängnisbeamter in der
Schlüsselburg Tassilo Holik
Gefängniswärter Albert Paulmann
Szepan Juchkin Fritz Straßni
Diener des alten Slepzow Ludwig Hetsch

Lafaien, Matrosen, Gäste

1. Bild: Im Schlafzimmer der Katharina — 2. Bild: In einem Palast in Venedig — 3. Bild: zimmer der Katharina — 4. Bild: Garten in Venedig — 5. Bild: Loge in einem venezianischen Theater — 6. Bild: Auf Deck des Admiralschiffes „Zu den drei Heiligen“ — 7. Bild: Kleiner Saal im Petersburger Schloß — 8. Bild: In der Schlüsselburg

Regie: Herbert Wanier — Bühnenbilder: Remigius Geysing

* Ehrenmitglied

Tanzeinstudierung: Fritz Klingenbeck

Musik von Franz Salmböfer

Damenschuhe: Haus der Schuhmoden H. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Nach dem sechsten Bild eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Ende 10 $\frac{1}{4}$ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Telephonische Bestellungen von Sätzen, R-28-320 (ausgenommen Säulenstühle) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Donnerstag den 24. Geschlossen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Freitag den 25. Nachmittags 3 Uhr: Der Verschwender. Zu kleinen Preisen

Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Die Kaiserin ohne Land. Gewöhnliche Preise

Samstag den 26. Nachmittags 3 Uhr: Der Kanzler von Tirol. Zu kleinen Preisen

Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Wie es euch gefällt. Gewöhnliche Preise

Sonntag den 27. Nachmittags 3 Uhr: Die gefesselte Phantasie. Zu kleinen Preisen

Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Die Kaiserin ohne Land. Im Sonntag-Abonnement! Gewöhnliche Preise

Donnerstag den 31. **Silvestervorstellung:** Der Schneider im Schloß. Bei aufgehobenem Abonnement

Erhöhte Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Montag den 28. Romeo und Julia. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Dienstag den 29. Romeo und Julia. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr und an der Abendkasse am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sätzen (ausgenommen Säulenstühle) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließl. unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Freitag den 25. Dezember 1936

Gewöhnliche Preise

Die Kaiserin ohne Land

Ein Schauspiel in acht Bildern von **Eugen A. Iffin**. Deutsch von Friedrich Schreyvogel

Katharina, die Zweite, Zarin
von Rußland Maria Eis
Elisabeth, vorgebliche Tochter
der Zarin Elisabeth Hilde Wagener
Graf Alexej Orlow Fred Hennings
Generalfeldmarschall Suwarow Otto Trefler*
Fürst Potemkin Hans Siebert
Polizeichef Tomatschewski Julius Karsten
Leutnant Wladimir Slepzow,
Adjutant des Grafen Orlow Helmut Krauß
Gräfin Sanguschko Gisela Wille*
Perechuschina, Kammerfrau der
Zarin Katharina Lili Karoly

Nazir Eddin, Gesandter Persiens
in Venedig Viktor Braun
Principe Grimosa, ein veneziani-
scher Diplomat Karl Eidlitz
Der englische Gesandte in Venedig Paul Pranger
Fürst Janus Radziwill Wilhelm Heim
Tscharnowsky, Sekretär der El-
sabeth Karl Friedl
Ein Gefängnisbeamter in der
Schlüsselburg Tassilo Holik
Gefängniswächter Albert Paulmann
Szevan Juschkin Fritz Straßni
Diener des alten Slepzow Ludwig Hetfen

Lafaien, Matrosen, Gäste

1. Bild: Im Schlafzimmer der Katharina — 2. Bild: In einem Palast in Venedig — 3. Bild: Zimmer der Katharina — 4. Bild: Garten in Venedig — 5. Bild: Loge in einem venezianischen Theater — 6. Bild: Auf Deck des Admiralschiffes „Zu den drei Heiligen“ — 7. Bild: Kleiner Saal im Petersburger Schloß — 8. Bild: In der Schlüsselburg

Regie: Herbert Wanek — Bühnenbilder: Remigius Seyling

* Ehrenmitglied

Tanzeinstudierung: Fritz Klingenbeck

Musik von Franz Salmhofer

Damenschuhe: Haus der Schuhmoden S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Nach dem sechsten Bild eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich, Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Ende 10 $\frac{1}{4}$ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Telephonische Bestellungen von Sitzen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Samstag den 26. Nachmittags 3 Uhr: Der Kanzler von Tirol. Zu kleinen Preisen
Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Wie es euch gefällt. Gewöhnliche Preise

Sonntag den 27. Nachmittags 3 Uhr: Die gefesselte Phantasie. Zu kleinen Preisen
Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Die Kaiserin ohne Land. Im Sonntag-Abonnement. Gewöhnliche Preise

Donnerstag den 31. **Silvestervorstellung:** Der Schneider im Schloß. Bei aufgehobenem Abonnement Erhöhte Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Montag den 28. Romeo und Julia. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Dienstag den 29. Romeo und Julia. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Mittwoch den 30. Die Kaiserin ohne Land. Im Abonnement I. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sitzen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließl. unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Freitag den 25. Dezember 1936

NACHMITTAGS 3 UHR

Zu kleinen Preisen

Der Verschwendender

Original-Zaubermärchen in drei Aufzügen von Ferdinand Raimund

Musik von Konradin Kreuzer

Fee Christane	E. Ortner-Kallina	Ein altes Weib	Ung Senders*
Azur, ihr dienstbarer Geist	Franz Höbbling	Ein Haushofmeister	Tassilo Holik
Julius von Flottwell, ein reicher Edelmann	Fred Hennings	Ein Juwelier	Richard Eybner
Wolf, sein Kammerdiener	Paul Pranger	Ein Kellermeister	Ludwig Wiesner
Balentin, sein Bedienter	Hermann Thimig	Betti, Kammermädchen	Edeltraut Arnoscht
Rosa, Kammermädchen	Alma Seidler	Ein Arzt	Rudolf Kleiser
Gründling } Soedel } Baumeister	Hanns Hisinger	Johann } Bediente	Viktor Braun
Chevalier Dumont } Herr von Pralling } Flottwells	Wilhelm Heim	Fritz }	E. Haeuffermann
Herr von Helm } Herr von Walter } Freunde	Raoul Nlsan	Ein Diener	Rudolf Kleiser
Präsident von Klugheim	Fritz Blum	Max } Schiffer	Reinhold Siegert
Amalie, seine Tochter	Karl Friedl	Thomas }	Karl Schraml
Baron Flitterstein	Eduard Volters	Ein Gärtner	Fritz Srahn
Ein Gast	Julius Karsten	Liese	Maria Kramer
	Lore Solwis	Michel }	Berti Jechel
	Karl Eidlitz	Hansel } Valentins Kinder	Reginald Tögl
	Armand Ozory	Hiesel }	Seppl Montag
		Pepi }	Traub Stark

Gäste, Jäger, Genien, Dienerschaft

Die Handlung spielt im zweiten Aufzug um drei Jahre später als im ersten, im dritten Aufzug um zwanzig Jahre später als im zweiten

* Ehrenmitglied

Regie: Herbert Waniel

Bühnenbilder und Kostüme: Fritz Judtmann

Musikalische Leitung: Franz Salmhofer

Quett im zweiten Aufzug gesungen von Blanka Glossy und Hermann Wawra

Belze und Verbrämungen vom Internationalen Pelzhaus Penizel & Rainer, I., Singerstraße 8

Nach dem zweiten Aufzug eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 2 $\frac{1}{2}$ Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende nach 5 $\frac{3}{4}$ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspät kommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sizen (ausgenommen Säulenstöße) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließl. unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Samstag den 26. Dezember 1936

NACHMITTAGS 3 UHR

Zu kleinen Preisen

Der Kanzler von Tirol

Schauspiel in fünf Akten (13 Bildern) von Josef Wenter

Claudia Felicitas von Medicis,
Erzherzogin von Oesterreich,
Herzogin-Regentin von Tirol
Erzherzog Ferdinand
Prinz Sigismund (acht-
jährig)
Erzherzog Sigismund
Wilhelm Biener, geheimer Rat
und Staatskanzler von Tirol
Carrara, Vicekanzler
Graf Montecuccoli, Oberst-
kammerer
von Schmauß, Kammerpräsident
Josua Perkhof, Weihbischof
von Brigen
Graf Wolfenstein
Graf Ferrari
Brömber von Wolfsturn
von Madron
von Vocciclave
Terlago

Else Wohigemuth*
Selmuth Krauß
ihre
Söhne Kurt Barvicius
E. Haeuffermann
Ewald Bassler
Hanns Stinger
Karl Eiblich
Wilhelm Schmidt
Julius Karsten
Hans Siebert
Hans Wengraf
Viktor Braun
Emmerich Reimers
Richard Eybner
Rh. Haeuffermann

Freiherr von Nomi, Obersthof-
meister der Prinzen Fred Hennings
Elisabeth von Hohenstainer, Hof-
fräulein bei der Herzogin E. Ortner-Kallina
Pater Malaspina Ferdinand Onno
Pater Graenegger Philipp Besta
Cornet Georg von Neuhaus,
Kommandant des Schlosses
Rattenberg Reinhold Siegert
Schildhofer Vertreter der Hermann Wawra
Erster Bürger südtirolischen Fritz Blum
Zweiter Bürger Bürger und Karl Friedl
Bauernführer Bauern Albert Paulmann
Koller, Kammerat Tassilo Holik
Pater Hyazinth Rotenbacher Fritz Strahni
Der Hauptmann der Schloßwache Rudolf Kleiser
Herold Karl Friedl
Kammerdiener der Erzherzogin Armand Dorn
Ein Kurier Eduard Volters
Diener Wolf Thaller

Ort der Handlung: Innsbruck und Schloß Rattenberg — Zeit: Während des Dreißigjährigen Krieges
I. Akt, 1. Bild: Audienzsaal in der Burg zu Innsbruck. 2. Bild: Hofgarten in Innsbruck — II. Akt, 1. Bild:
Bieners Arbeitszimmer in Büchsenhausen. 2. Bild: Gemach der Herzogin Claudia in der Burg — III. Akt,
1. Bild: Der Innsbrucker Landtag. 2. Bild: Kabinett. 3. Bild: Der Innsbrucker Landtag — IV. Akt, 1. Bild:
Bieners Arbeitszimmer in Büchsenhausen. 2. Bild: Gemach der Herzogin Claudia in der Burg. 3. Bild:
Audienzsaal in der Burg zu Innsbruck — V. Akt, 1. Bild: Schlafzimmer Ferdinand Karls in der Burg zu
Innsbruck. 2. Bild: Umfassungsmauer des Schlosses Rattenberg. 3. Bild: Audienzsaal in der Burg zu Innsbruck

Regie: Friedrich Rosenthal — Bühnenbilder und Kostüme: Remigius Genling

* Ehrenmitglied

Nach dem dritten Akt (siebenten Bild) eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 2½ Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende vor 5¾ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen.
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen:
I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von
9—17 Uhr und an der Abendkasse am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sizen (ausge-
nommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließl. unter der Telephon-Nummer R-28-3-20
von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Samstag den 26. Dezember 1936

Gewöhnliche Preise

Wie es euch gefällt

Romödie in fünf Aufzügen von Shakespeare

Übersetzt von Richard Flatter — Musik von Franz Salmhofer

Der Herzog, in der Verbannung	Franz Höbling
Friedrich, Bruder des Herzogs und Usurpator seines Gebiets	Hans Siebert
Amiens } Jaques } Edelleute, die den Herzog in der Verbannung begleiten	Eduard Volters
Le Beau, ein Hofmann in Friedrichs Diensten	Raoul Aslan
Lesfort, Edelmann	Karl Friedl
Charles, Friedrichs Ringer	Hanns Hizinger
Oliver } Orlando } Söhne des Freiherrn Roland de Boys	Reinhold Siegert
Adam } Bediente Oliver's	Helmuth Krauß
Dennis }	Fred Kiewehr
Probstein, der Narr	Wilhelm Schmidt
Ehri Olivarius Wenigtext, ein Pfarrer	Armand Dzory
Corinnu } Schäfer	Ferdinand Maierhofer
Silvius }	Fritz Blum
Wilhelm, ein Bauernbursche, in Rätchen verliebt	Hermann Bawra
Eine Person, die den Hymen vorstellt	Richard Eybner
	Vito Yarinann
	* * *
Rosalinde, Tochter des vertriebenen Herzogs	Alma Seidler
Celia, Friedrichs Tochter	Maria Kramer
Phöbe, eine Schäferin	Maria Mayen
Rätchen, ein Bauernmädchen	Auguste Püntösdny

Edelleute der beiden Herzoge, Pagen, Jäger und anderes Gefolge

Der Schauplatz ist anfänglich bei Oliver's Hause, nachher teils am Hofe des Usurpators, teils im Ardenner Wald

Regie und Bühneneinrichtung: Herbert Waniel

Bühnenbilder und Kostüme: Stefan Glawa — Technische Einrichtung: Rudolf Lisag

Damenstühle: Schuhmodellwerkstätte Leopold Jellinek, VII., Burggasse 5

Nach dem dritten Aufzug eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr Anfang 7 1/2 Uhr Ende nach 10 Uhr

Telephonische Bestellungen von Sihen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Sonntag	den 27.	Nachmittags 3 Uhr: Die gefesselte Phantasie. Zu kleinen Preisen
		Abends 7 1/2 Uhr: Die Kaiserin ohne Land. Im Sonntag-Abonnement. Gewöhnliche Preise
Montag	den 28.	Romeo und Julia. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedsarten (Anfang 7 1/2 Uhr)
Donnerstag	den 31.	Silvester-Vorstellung: Der Schneider im Schloß. Bei aufgehobenem Abonnement Erhöhte Preise (Anfang 7 1/2 Uhr)

Weiterer Spielplan:

Dienstag	den 29.	Romeo und Julia. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedsarten (Anfang 7 1/2 Uhr)
Mittwoch	den 30.	Die Kaiserin ohne Land. Im Abonnement I. Gruppe (Anfang 7 1/2 Uhr)
Freitag	den 1.	Jänner 1937. Nachmittags 3 Uhr: Der Lügner. Zu kleinen Preisen
		Abends 7 1/2 Uhr: Die Kaiserin ohne Land
Samstag	den 2.	Der Schneider im Schloß (Anfang 7 1/2 Uhr)

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr und an der Abendkasse am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sihen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließl. unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Sonntag den 27. Dezember 1936

NACHMITTAGS 3 UHR

Zu kleinen Preisen

Die gefesselte Phantasie

Zauberspiel in zwei Aufzügen von Ferdinand Raimund

Musik von Franz Schubert

Mit Benützung der Kompositionen zu dem Zauberspiel „Die Zauberharfe“ und anderer Schubert'scher Motive bearbeitet von Felix Mottl

Apollo	Heinz Woester	Amphio, Hirte der	
Die poetische Phantasie	Ulma Seidler	Lilienherde	Fred Viewehr
Hermione, Königin der		Nachtigall, Harfenist aus	
Halbinsel Flora	Villi Stepanek	Wien	Herm. Thimig
Affriduro, Oberpriester		Ein Fremder	Richard Eybner
des Apollo	Ab. Haeuffermann	Der Wirt „zum Hahn“	Hanns Hizinger
Bipria | die Zauber-	Aug. Pünkösdy	Ein Schuster	Viktor Braun
Arrogantias | schwestern	Gisela Wilke*	Ein Spengler	Armand Ozory
Distichon, Hofpoet	Wilhelm Heim	Ein Fiaker	Albert Paulmann
Muh, der Hofnarr	Ferd. Maierhofer	Kellner	Wolf Thaller
Odi, ein Höfling	Karl Friedl	Ein Dichter	Fred Steinbacher

Hermiones Hofstaat, Opferdiener, Dichter, Inselfbewohner, verschiedene männliche und weibliche Gäste in Altwiener Tracht, Volk

Bilderfolge: 1. Garten in Hermiones Palast — 2. Ein romantisches Tal — 3. Ein Wiener Heuriger — Pause — 4. Vor dem Palast der Zauberschwestern — 5. Herminos Palast — 6. Gemach im Palast der Zauberschwestern — 7. Das Innere des Apollotempels

Regie: Herbert Wanek — Bühnenbilder: Stefan Hlawka — Kostüme: Stella Junfer

Tänze ausgeführt von der Gruppe Fritz Klingenbeck

* Ehrenmitglied

Musikalische Leitung: Franz Salmhofer

Heurigenlied und Arie des Amphio von Franz Salmhofer

Damenschuhe: Schuhmodellwerkstätte Leopold Zellinek, VII., Burggasse 5

Nach dem dritten Bild eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 2 $\frac{1}{2}$ Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende vor 5 $\frac{1}{2}$ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sigen (ausgenommen Säulensige) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließl. unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Sonntag den 27. Dezember 1936

Im Sonntag-Abonnement — Gewöhnliche Preise

Die Kaiserin ohne Land

Ein Schauspiel in acht Bildern von **Eugen A. Ilin**. Deutsch von Friedrich Schreyvogel

Katharina, die Zweite, Zarin von Rußland Maria Eis
Elisabeth, vorgebliche Tochter der Zarin Elisabeth Hilde Wagener
Graf Alexej Orlow Fred Hennings
Generalfeldmarschall Suwarow Otto Trefler*
Fürst Potemkin Hans Siebert
Polizeichef Tomaschewski Julius Karsten
Leutnant Wladimir Slezpaw, Adjutant des Grafen Orlow Helmuth Krauß
Gräfin Sanguschko Gisela Wille*
Perechuschina, Kammerfrau der Zarin Katharina Lili Karoly

Nazir Eddin, Gesandter Persiens in Benedig Viktor Braun
Principe Grimosa, ein venezianischer Diplomat Karl Eidlitz
Der englische Gesandte in Benedig Paul Pranger
Fürst Janus Radziwill Wilhelm Heim
Tscharnowsky, Sekretär der Elisabeth Karl Friedl
Ein Gefängnisbeamter in der Schlüsselburg Tassilo Holitz
Gefängniswärter Albert Paulmann
Szeapan Juschni Fritz Strakni
Diener des alten Slezpaw Ludwig Hetsen

Lakaien, Matrosen, Gäste

1. Bild: Im Schlafzimmer der Katharina — 2. Bild: In einem Palast in Benedig — 3. Bild: Zimmer der Katharina — 4. Bild: Garten in Benedig — 5. Bild: Loge in einem venezianischen Theater — 6. Bild: Auf Deck des Admiralschiffes „Zu den drei Heiligen“ — 7. Bild: Kleiner Saal im Petersburger Schloß — 8. Bild: In der Schlüsselburg

Regie: Herbert Wanek — Bühnenbilder: Remigius Seyling

* Ehrenmitglied

Tanzeinstudierung: Fritz Klingenbeck

Musik von Franz Salmhofer

Damenschuhe: Haus der Schuhmoden S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Nach dem sechsten Bild eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr Anfang 7½ Uhr Ende 10¼ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Telephonische Bestellungen von Sigen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Montag den 28. Romeo und Julia. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)
Dienstag den 29. Romeo und Julia. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)
Donnerstag den 31. **Silvestervorstellung:** Der Schneider im Schloß. Bei aufgehobenem Abonnement Erhöhte Preise (Anfang 7½ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Mittwoch den 30. Die Kaiserin ohne Land. Im Abonnement I. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)
Freitag den 1. Jänner 1937. Nachmittags 3 Uhr: Der Lügner. Zu kleinen Preisen
Abends 7½ Uhr: Die Kaiserin ohne Land
Samstag den 2. Der Schneider im Schloß (Anfang 7½ Uhr)

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sigen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließl. unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Theatergemeinde

Montag den 28. Dezember 1936

Serie C (rot)

Romeo und Julia

Trauerspiel in fünf Akten von **Shakespeare**. Deutsch von A. W. v. Schlegel

Escalus, Prinz von Verona . . . Philipp Zeska
Graf Paris, Verwandter des Prinzen . . . Felix Steinböck
Montague } Häupter zweier feindlicher Häuser
Capulet }
Romeo, Montagues Sohn . . . Fred Liewehr
Mercutio, Verwandter des Prinzen und Romeos Freund . . . Hermann Thimig
Benvolio, Montagues Neffe und Romeos Freund . . . Helmuth Krauß
Tybalt, Neffe der Gräfin Capulet . . . Heinz Woester
Capulets Oheim . . . Fritz Blum
Bruder Lorenzo, ein Franziskaner . . . Raoul Uslan
Balthasar, Romeos Diener . . . Karl Friedl
Page des Paris . . . Blanca Hohenthal

Simson } Bediente Capulets
Gregorio }
Peter }
Schmorpfanne Tassilo Holik
Abraham, Bedienter Montagues . . . Reinhold Siegert
Apotheker Fritz Strahni
Musikant Rudolf Kleiser
Wache Albert Paulmann
Friedhofswächter Armand Djorn

Gräfin Montague Gisela Wille*
Gräfin Capulet Maria Wayer
Julia, Capulets Tochter Nora Gregor
Julius Amme Lotte Medelstky*

Bürger von Verona, verschiedene Männer und Frauen, Verwandte beider Häuser, Masken, Wachen und anderes Gefolge

Die Szene ist den größten Teil des Stückes hindurch in Verona; zu Anfang des fünften Aktes in Mantua
I. Akt, 1. Bild: Ein öffentlicher Platz. 2. Bild: Capulets Haus. 3. Bild: Platz. 4. Bild: Capulets Haus.
5. Bild: Platz vor Capulets Haus. 6. Bild: Festsaal. — II. Akt, 1. Bild: Garten. 2. Bild: Klostergarten.
3. Bild: Platz vor Montagues Haus. 4. Bild: Garten. 5. Bild: Lorenzos Zelle. 6. Bild: Ein öffentlicher Platz. — III. Akt, 1. Bild: Julias Zimmer. 2. Bild: Lorenzos Zelle. 3. Bild: Julias Zimmer.
— IV. Akt, 1. Bild: Lorenzos Zelle. 2. Bild: Julias Zimmer. 3. Bild: Julias Zimmer.
— V. Akt, 1. Bild: Mantua. 2. Bild: Friedhof. 3. Bild: Gruft

Regie: Friedrich Rosenthal

* Ehrenmitglied

Bühnenbilder und Kostüme: Emil Pirchan

Tanzeinstudierung: Fritz Kligenbeck

Musik von Franz Salmhofer

Damenstube: Haus der Schuhmoden S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Nach dem zweiten Akt (12 Bild) eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetturen erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Rassen-Eröffnung vor 7 Uhr **Anfang 7½ Uhr** **Ende vor 11 Uhr**

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Telephonische Bestellungen von Sigen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Dienstag den 29. Romeo und Julia. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)

Mittwoch den 30. Die Kaiserin ohne Land. Im Abonnement I. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)

Donnerstag den 31. **Silvestervorstellung:** Der Schneider im Schloß. Bei aufgehobenem Abonnement Erhöhte Preise (Anfang 7½ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Freitag den 1. Jänner 1937. Nachmittags 3 Uhr: Der Lügner. Zu kleinen Preisen

Abends 7½ Uhr: Die Kaiserin ohne Land

Samstag den 2. Der Schneider im Schloß (Anfang 7½ Uhr)

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sigen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließl. unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Theatergemeinde

Dienstag den 29. Dezember 1936

Serie B (blau)

Romeo und Julia

Trauerspiel in fünf Akten von Shakespeare. Deutsch von U. W. v. Schlegel

Escalus, Prinz von Verona . . . Philipp Zesta
Graf Paris, Verwandter des
Prinzen Felix Steinböck
Montague | Häupter zweier Julius Karsten
Capulet | feindlicher Häuser Franz Höbling
Romeo, Montagues Sohn . . . Fred Biewehr
Mercutio, Verwandter des Prinzen
und Romeos Freund . . . Hermann Thimig
Benvolio, Montagues Neffe und
Romeos Freund Helmuth Krauß
Tybalt, Neffe der Gräfin Capulet Heinz Woester
Capulets Oheim Fritz Blum
Bruder Lorenzo, ein Franziskaner Raoul Aslan
Balthasar, Romeos Diener . . . Karl Friedl
Page des Paris Blanca Hohenthal

Simson Viktor Braun
Gregorio } Bediente Capulets Otto Hartmann
Peter } Richard Eybner
Schmorpfanne Lajjilo Solit
Abraham, Bedienter Montagues Reinhold Siegert
Apotheker Fritz Straßni
Musikant Rudolf Kleiser
Wache Albert Paulmann
Friedhofswächter Armand Djorn
Gräfin Montague Gisela Wille*
Gräfin Capulet Maria Mayer
Julia, Capulets Tochter Nora Gregor
Julias Amme Lotte Medelsky*

Bürger von Verona, verschiedene Männer und Frauen, Verwandte beider Häuser, Masken, Wachen und anderes Gefolge

Die Szene ist den größten Teil des Stückes hindurch in Verona; zu Anfang des fünften Aktes in Mantua
I. Akt, 1. Bild: Ein öffentlicher Platz. 2. Bild: Capulets Haus. 3. Bild: Platz. 4. Bild: Capulets Haus.
5. Bild: Platz vor Capulets Haus. 6. Bild: Festsaal. — II. Akt, 1. Bild: Garten. 2. Bild: Kloster-
garten. 3. Bild: Platz vor Montagues Haus. 4. Bild: Garten. 5. Bild: Lorenzos Zelle. 6. Bild:
Ein öffentlicher Platz. — III. Akt, 1. Bild: Julias Zimmer. 2. Bild: Lorenzos Zelle. 3. Bild: Julias
Zimmer. — IV. Akt, 1. Bild: Lorenzos Zelle. 2. Bild: Julias Zimmer. 3. Bild: Julias Zimmer.
— V. Akt, 1. Bild: Mantua. 2. Bild: Friedhof. 3. Bild: Gruft

Regie: Friedrich Rosenthal

* Ehrenmitglied

Bühnenbilder und Kostüme: Emil Birchan

Tanzeinstudierung: Fritz Klingenberg

Musik von Franz Salmhofer

Demenschuhe: Haus der Schuhmoden S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Nach dem zweiten Akt (12. Bild) eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Ende vor 11 Uhr

Telephonische Bestellungen von Sätzen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenerwerb findet heute statt für obige Vorstellung und für

Mittwoch den 30. Die Kaiserin ohne Land. Im Abonnement I. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Donnerstag den 31. **Silvestervorstellung:** Der Schneider im Schloß. Bei aufgehobenem Abonnement Erhöhte Preise (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Freitag den 1. Jänner 1937. Nachmittags 3 Uhr: Der Lügner. Zu kleinen Preisen

Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Die Kaiserin ohne Land

Samstag den 2. Der Schneider im Schloß (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Sonntag den 3. Nachmittags 3 Uhr: Wie es euch gefällt. Zu kleinen Preisen

Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Die Kaiserin ohne Land

Montag den 4. Die Braut von Messina. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Kartenerwerb für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sätzen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließl. unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Im Abonnement

Mittwoch den 30. Dezember 1936

I. Gruppe

Die Kaiserin ohne Land

Ein Schauspiel in acht Bildern von Eugen K. IJin. Deutsch von Friedrich Schrenvogl

Katharina, die Zweite, Zarin von Rußland	Maria Eis	Nazir Eddin, Gesandter Perfiens in Venedig	Biktor Braun
Elisabeth, vorgebliche Tochter der Zarin Elisabeth	Hilbe Wagener	Principe Grimosa, ein venezianischer Diplomat	Karl Eidlich
Graf Alexej Orlow	Fred Hennings	Der englische Gesandte in Venedig	Paul Pranger
Generalfeldmarschall Suwarow	Otto Treßler*	Fürst Janus Radziwill	Wilhelm Heim
Fürst Potemkin	Hans Siebert	Ischarnowsty, Sekretär der Elisabeth	Karl Friedl
Polizeichef Tomaschewski	Julius Karsten	Ein Gefängnisbeamter in der Schlüsselburg	Tassilo Holik
Leutnant Wladimir Slepzow, Adjutant des Grafen Orlow	Helmuth Krauß	Gefängniswächter	Albert Paulmann
Gräfin Sanguschko	Gisela Wille*	Szewan Juschkin	Fritz Straßni
Perechuschina, Kammerfrau der Zarin Katharina	Lili Karoly	Diener des alten Slepzow	Ludwig Hetsen

Lakaien, Matrosen, Gäste

1. Bild: Im Schlafzimmer der Katharina — 2. Bild: In einem Palast in Venedig — 3. Bild: Schlafzimmer der Katharina — 4. Bild: Garten in Venedig — 5. Bild: Loge in einem venezianischen Theater — 6. Bild: Auf Deck des Admiralschiffes „Zu den drei Heiligen“ — 7. Bild: Kleiner Saal im Petersburger Schloß — 8. Bild: In der Schlüsselburg

* Ehrenmitglied

Regie: Herbert Waniel — Bühnenbilder: Remigius Genling
Tanzstudierung: Fritz Klingenberg
Musik von Franz Salmhofer

Damenschuhe: Haus der Schuhmoden S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Nach dem sechsten Bild eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7½ Uhr

Ende vor 10¼ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Telephonische Bestellungen von Sizen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Donnerstag den 31. **Silvestervorstellung:** Der Schneider im Schloß. Bei aufgehobenem Abonnement Erhöhte Preise (Anfang 7½ Uhr)

Freitag den 1. Jänner 1937. Nachmittags 3 Uhr: Der Lügner. Zu kleinen Preisen Abends 7½ Uhr: Die Kaiserin ohne Land

Weiterer Spielplan:

Samstag den 2. Der Schneider im Schloß (Anfang 7½ Uhr)

Sonntag den 3. Nachmittags 3 Uhr: Wie es euch gefällt. Zu kleinen Preisen Abends 7½ Uhr: Die Kaiserin ohne Land

Montag den 4. Die Braut von Messina. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)

Dienstag den 5. Die Kaiserin ohne Land. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sizen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließl. unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.

C 71228

JN^o 126 888

Burgtheater

Donnerstag den 31. Dezember 1936

Silvester-Vorstellung

Bei aufgehobenem Abonnement — Erhöhte Preise

Der Schneider im Schloß

Ein Lustspiel mit Musik in drei Akten von Paul Armont und Leopold Marchand

Musik von Alexander Steinbrecher

Adolphe Hortigan . . .	Hermann Thimig	Herzogin d'Artelines . .	Gisela Wilke*
Herzog d'Artelines . . .	Wilhelm Heim	Valentine d'Esclamare .	Maria Eis
Gilbert v. Barèzes . . .	Fred Liewehr	Nadine v. Pontbriffon .	Maria Kramer
Marquis Pontbriffon . .	Hermann Wawra	Solange de Momeplaines	Barbara Uth
Graf de la Huttezière . .	Philipp Jeska	Georgette	Blanka Glossy
Patopon, Zuschneider .	Ferd. Maierhofer	Fräulein Putois . . .	Marie Mell
Harry	Wolf Thaller	Erster } Diener . . .	Hans Schögl
Baron Denis	Otto Hartmann	Zweiter } . . .	Franz Madl
François, Haushofmeister	Richard Eybner	Dritter } . . .	Willi Hruschka

* Ehrenmitglied

Regie: Karl Eidlich

Bühnenbilder: Dr. Fritz Judtmann

Gesangstexte von Alexander Steinbrecher und Hans Weigel

Dirigent: Alexander Steinbrecher

Damenkleider: Salon B. Farnhammer, I., Kärntnerstraße 10

Damenhüte: Mary Slineck, I., Goldschmiedgasse 6

Damenpelze vom Internationalen Pelzhaus Penizel & Rainer, I., Singerstraße 8

Damenschuhe: Haus der Schuhmoden S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Taschen: August Sirtl, I., Kärntnerstraße 55

Schmuck: „Perlenkönigin“ (R. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Gummistiefel des Herrn Jeska: „Semperit“, Österr.-Amerik. Gummierwerke N. G., I., Helferstorferstraße

Nr. 9—13 — Stilmöbel: Brüder Soffer, antike u. moderne Raumkunst, I., Singerstraße 4 — Teppiche:

Joh. Bachhausen & Söhne, I., Opernring 1 — Filzzeug: Fritz Steuerer, I., Rathausstraße 5 — Zwillingss-

chere: J. A. Henkels Zwillingswerk Solingen, I., Kärntnerstraße 24

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Ende nach 10 $\frac{1}{4}$ Uhr

Telephonische Bestellungen von Sigen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Freitag den 1. Jänner 1937. Nachmittags 3 Uhr: Der Lügner. Zu kleinen Preisen

Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Die Kaiserin ohne Land

Samstag den 2. Der Schneider im Schloß (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Sonntag den 3. Nachmittags 3 Uhr: Wie es euch gefällt. Zu kleinen Preisen

Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Die Kaiserin ohne Land

Montag den 4. Die Braut von Messina. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten

(Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Dienstag den 5. Die Kaiserin ohne Land. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten

(Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Mittwoch den 6. Nachmittags 3 Uhr: Peterchens Mondfahrt. Zu kleinen Preisen

Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Romeo und Julia. Im Abonnement III. Gruppe